

»Bücher, Bücher, Bücher, Bücher...«  
Gemeinschaftskatalog der Antiquare  
2017

Bücher

Bücher

BÜCHER

bücher

## Lobgesang

Büchern bin ich zugeschworen,  
Bücher bilden meine Welt,  
Bin an Bücher ganz verloren,  
Bin von Büchern rings umstellt.

Zärter noch als Mädchenwangen  
Streichl' ich ein geliebtes Buch,  
Atme bebend vor Verlangen  
Echten Pergamentgeruch.

Inkunabeln, Erstausgaben,  
Sonder-, Luxus-, Einzeldruck:  
Alles, alles möcht' ich haben /  
Nicht zum Lesen, bloß zum Guck!

Bücher sprechen ungelesen /  
Seit ich gut mit Büchern stand  
Weiß ich ihr geheimstes Wesen:  
Welch ein Band knüpft mancher Band!

Bücher, Bücher, Bücher, Bücher  
Meines Lebens Brot und Wein!  
Hüllt einst nicht in Leichentücher /  
Schlagt mich in van Geldern ein!

Karl Wolfskehl

# „Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ...“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik,  
Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2017  
veranstaltet von der

**GIAQ**  
Genossenschaft der  
Internet-Antiquare eG

## Verkaufsbedingungen

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2017 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, daß ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluß und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist, gelten folgende Grundsätze:

Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in Euro inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Die mit einem \* gekennzeichneten Preise unterliegen der Differenzbesteuerung, hier kann die Mehrwertsteuer nicht einzeln ausgewiesen werden. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten.

### Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)  
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936  
E-Mail: [service@antiquariat.de](mailto:service@antiquariat.de)

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Christoph Schäfer, Düsseldorf /  
Detlef Gerd Stechern, Hamburg / Hermann Wiedenroth, Bargfeld  
Aufsichtsrat: Urban Zerfaß (Vorsitzender), Berlin / Jörg Mewes, Overath / Matthias Wagner, Berlin

Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360  
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

## Inhalt

Antiquariat Abaton	4	Kunkel Fine Art	84
Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat	6	Antiquariat Rainer Kurz	88
Aegis Buch- und Kunstantiquariat	8	Antiquariat Lenzen GbR	90
Antiquariat Knut Ahnert	10	Antiquariat Mayrhofer-Schöningh	94
Antiquariat Frank Albrecht	12	Antiquariat Andreas Moser	98
Alpen-Antiquariat Ingrid Koch	16	Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat	102
Antiquariat am Moritzberg	18	Antiquariat Daniel Osthoff	104
Antiquariat Atlas	20	Antiquariat Patzer & Trenkle	108
Antiquariat Biebusch	22	Antiquariat Peter Ibbetson	112
Antiquariat Sibylle Böhme	24	Querschnitt – Antiquariat	116
Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth	28	Musikantiquariat Raab	118
Versandantiquariat Bürck	32	Redivivus Antiquariat	120
Antiquariat carpe diem	34	Antiquariat Heinz Rohlmann	124
Antiquariat Cassel & Lampe	36	Rotes Antiquariat und Galerie Wien-Berlin	126
Eckard Düwal Buch- und Kunstantiquariat	38	Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf	128
Antiquariat Eckert & Kaun GbR	42	Antiquariat Wolfgang Rüger	132
Erlbachbuch Antiquariat Matthias Herbig	46	Antiquariat Sander	134
Galerie Joseph Fach GmbH	48	AS – Antiquariat Schröter	136
Fons Blavus Antiquariat	52	Antiquariat Seidel & Richter	138
Antiquariat Halkyone	54	Antiquariat Franz Siegle GmbH	140
Antiquariat Hamecher	56	Stader Kunst-Buch-Kabinett	144
Antiquariat Thomas Hatry	58	Antiquariat Michael Steinbach	148
J.J. Heckenhauer e.K.	60	Antiquariat Tautenhahn	150
Antiquariat Heuberger	62	Unterwegs · Antiquariat & Galerie	154
Antiquariat Hünteler	66	Antiquariat Matthias Wagner	158
antiquari.at informatio · Hans Lugmair	70	Wiener Antiquariat Ingo Nebehay	160
Domenico Jacono	72	Antiquariat Dieter Zipprich	162
Antiquariat Martin Klaußner	74		
Antiquariat Meinhard Knigge	78		
Antiquariat Knöll	82	Personenregister	173

# Antiquariat Abaton

Karl-von-Roth-Str. 29 · 80997 München  
Telefon: +49 (0)89 360 88 720 · Fax: +49 (0)89 360 88 721  
E-mail: info@antiquariat-abaton.de · Internet: www.antiquariat-abaton.de

Alte Drucke · Kunst · Kunstgeschichte · Manuskripte · Widmungsexemplare · Grafik · Fotografie



## Martin Luther – 500 Jahre Reformation

**Luther, Martin.** EJn Sermon oder Predig von dem ablass und gnade. (Basel, P. Gengenbach, 1518). 4°. Mit Holzschn.-Titel in 2 Bordüren, gr. Initiale und ganzseit. Holzschn. am Schluss. 4 Bl. Maroqu. um 1880 mit goldgepr. Rtitel und Innenkantendentelles (sign.: „Hans Asper“). € 8600,-

Druckvariante der ersten Basler-Ausgabe von Martin Luthers „Sermon von Ablass und Gnade“, gleichzeitig die erste illustrierte Ausgabe und Interpretation seiner 95 Thesen in Auswahl und erste Übersetzung in die deutsche Volkssprache. Luther hatte seine in Latein abgefassten Thesen zunächst gar nicht öffentlich bekannt machen, sondern erst theologisch disputieren lassen wollen, da sie für das Volk nicht geeignet seien (Brief an Christoph Scheurl). „Im ‚Sermon von Ablass und Gnade‘ nimmt Luther Gedanken aus den Ablassthesen auf und legt sie einer breiten, nicht lateinkundigen Leserschaft dar“ (WA 243). Es ist sein erster Bucherfolg, ein literarisches Monument und als das erste Pamphlet zur öffentlichen Verbreitung der Thesen *das* zentrale Dokument der Reformation, die vom formulierten Gedanken zu einer Bewegung wurde.

Nachdem der Text von Johann Grunenberg in Wittenberg 1518 gedruckt worden war, folgten Ausgaben in Leipzig, Nürnberg und Augsburg (Benzing 90–100), bis sich Pamphilus Gengenbach um den Druck bemühte und ihn als Erster mit dem Titelholzschn. zierte, auf dem der Doctor

Theologiae Martinus Lutherus (1483–1546) selbst zu sehen ist, in weitem Mantel, mit schwarzem Doktorhut, Thesenpapier und Rosenkranz, wie er auf eine Kapelle zuschreitet. Der Holzschn. am Schluss zeigt die Beweinung Christi. Die ‚Kreuzabnahme‘, steht dem zuerst 1518 in Carlstads Apologeticae propositiones ... nahe. Sind beide dem Hans Franck zuzuweisen?“ (Hieronymus 320).

Kennzeichen für die seltene zweite Druckvariante ist die Lagensignatur ab A<sub>ii</sub> oder die erste Zeile von A<sub>iii</sub> „vberingen peyn“ statt „vberige peyn“ etc. – Titel mit winziger, alt ausgebesserter Randläsur unten und am Bug, insgesamt von grandioser Erhaltung, breitrandig. Titel mit eigenhändigem Besitzvermerk des Publizisten und Bibliothekars Karl Constantin Kraukling (1792–1873), der langjähriger Direktor des Königlichen Historischen Museums in Dresden war, Exlibris.

**Maior, Georg.** Enarratio epistolae Pavli scriptae ad Ephesios. Wittenberg, V. Kreutzer, 1552. 8°. Mit Metallschn.-Initialen. 384 nn. Bl. Blindgepr. datierter Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 4 Schließbeschlägen (ein Schließbügel fehlt, hs. Schnitt-Titel). € 1200,-

Erste Ausgabe der Exegese der Briefe des Apostels Paulus an die Epheser von Georg Meier (1502–1574), einem „lutherischen Theologus ... hielt mit Luthero und Melanchthone vertrauliche Freundschaft. Er starb ... in grosser Armut, nachdem er eine Erklärung der Episteln Pauli ... edirt“ (Jöcher III, 55). Die Paulinischen Briefe standen auch für Luther im Mittelpunkt seiner reformatorischen Lehre. Und Melanchthon steuerte sein „Argumentum epistolae ad ephesios“ auf 55 S. bei, ebenfalls hier im Erstdruck. – Titel und Vors. mit Einträgen „Sum ex libris Jacobi Gerhardi“.



Wenige winzige Papierläsuren, kaum fleckig, gutes Exemplar in interessantem Einband, geprägt mit einer datierten Heilsrolle mit König David, Christus und Paulus und den Motti „Apparuit benignitas“, „Ecce agnus dei“, „De fructu ventris“, „data est mihi“ und darum die Jahreszahl „1545“. – VD16 M 2023.

Beigeb.: **Alexander Alesius**. Epistolae ad Titum expositio. 71 Bl. Leipzig, G. Hantzsch, 1552. Seltene erste Ausgabe der Exegese der apokryphen Titus-Briefe von dem in Edinburgh geborenen Theologen und Reformator Alexander Alesius (1500–1565). „Wie er Melanchthon's kryptocalvinistische und adiaphoristische Ansichten theilte, so stand er später im synergistischen Streit auf Georg Major's Seite, weshalb er denn auch von den Flacianern aufs heftigste angegriffen ward“ (ADB I, 336). – VD16 A 1732. – Beide Drucke nicht bei Knaake und Kunczynski.



**(Schwebel, Johannes)**. Ermanung zu den Questionieren ab zustellen überflüssigen kosten. (Straßburg, J. Prüß, 1522). 8°. 8 nn. Bl. Alt geheftet. € 3600,-

Erste und einzige Ausgabe der ersten Publikation des Pforzheimer Theologen Johannes Schwebel (1490–1540), in der er die Erhebung und Verwendung von Almosen für weltliche Zwecke der Kleriker vehement kritisiert. Nach der Veröffentlichung am 1. Dezember musste er fliehen und fand auf der Ebernburg des Ritters Franz von Sickingen Aufnahme. „Schwebelin's Stellung in den confessionellen Streitigkeiten betreffend, spricht er mit Hochachtung von Luther, empfiehlt auch dessen Katechismus, wehrt sich aber gegen den Namen Lutheraner“ (ADB).

Der große Titelholzschn. gehört zu den emblematischsten Bildern gegen Papsttum und die katholische Kirche: Dem Zug der Geistlichen mit der Monstranz geht ein glockenschlagender Knecht voran, ein Kniender bietet sein letztes Huhn für den Sündenerlass, hinter ihm der Papst mit der Indulgenz-Bulle vor dem prallen Sack mit der Aufschrift „umb gelt ein sack vol ablaß“. – Nur unwesentlich braunfleckig, minimaler Knick und winziges Löchlein oben, sehr frisch. – VD16 S 4761. Panzer II, 96. ADB XXXIII, 33.

**Schwenckfeld, Kaspar**. Ermanung Des miszbrauchs etzlicher fürnempsten Artickel des Euangelij auß woelcher vnuerstandt der gemayn man in flayschliche freyhayt vnnnd yrrung gefueret wirt. (Augsburg, H. Steiner), 1524. 4°. Mit Holzschn.-Titelbordüre. 24 nn. Bl. Geheftet. € 1400,-

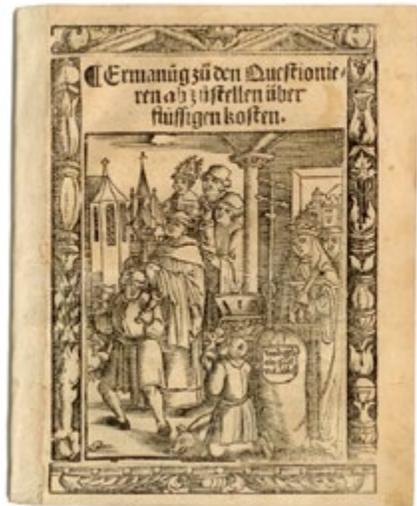
Erste Ausgabe eines der seltensten Drucke des aus Ossig im Herzogtum Liegnitz stammenden Reformators Kaspar

Schwenckfeld (1490–1561), der einerseits als Reformator Schlesiens zu den Anhängern Luthers und andererseits als Exeget und Spiritualist zu den bedeutendsten Kritikern desselben zählte. Er forderte „die Einführung der deutschen Sprache in der Messe, Aufhebung des Zölibatzzwanges ... Der Bischof versagte sich jedoch diesem Ansinnen, so publizierte Schwenckfeld seine ‚Ermanung Des mißbrauchs‘. Mit dieser [nach Augsburg auch] in Breslau gedruckten Schrift, wollte er Herzog Friedrich II. ... zur Herausgabe eines Reformationsmandats für seine Fürstentümer bewegen.“ (Weigelt, 2007, S. 23f., gekürzt).

Die „Ermanung“ ist Schwenckfelds erstes literarisches Werk, die darin geäußerten Ansichten sind „grundlegend für das genetische Verständnis seiner gesamten späteren Gedankenarbeit und Schriftstellerei“ (Ecke 58ff.). Die Titelbordüre aus der Offizin Heinrich Steiners gehört zu den geistreichsten Entwürfen der Augsburger Renaissance. – Titel und Text mit einigen zeitgen. Unterstreichungen, wenige interessante Glossen in Sepia und roter Tinte (teils minimal überschritten). – VD16 S 4914. Panzer II, 2560. Kucz. 2436. Nicht bei Knaake.

**(Vogtherr, Heinrich)**. Ain Fruchtbare buechlin, wie ain Christen mensch in Got widerumb neuw geporen ... wird. Nützlich zuleeßen. H. Satrapitanus. Augsburg, Melchior Ramminger, 1523. 4°. Mit Schwarzgrundbordüre. 8 nn. Bl. Geheftet. € 1200,-

Erste und einzige Ausgabe des 16-seitigen Flugblatts eines der schillerndsten Persönlichkeiten der Reformationszeit. Der aus Dillingen stammende Humanist Heinrich Vogtherr der Ältere (1490–1556) war ein Universalgenie: ein begabter Maler und Illustrator, ein Buchdrucker und Verleger, ein Chirurg und Augenarzt, ein Schriftsteller und Dichter. Als Verehrer Luthers und Anhänger der Reformation veröffentlichte er mehrere Pamphlete in dichterischer Form, in denen er zum gottgefälligen Leben aufruft, wobei einige Einflüsse aus dem mittelalterlichen Mystizismus deutlich noch mitschwingen: „So mügen unnd werden wir“, schließt er seinen Traktat, „die neuw wydergeburt erlangen ... Des helf unss Chrystus Jheßus unnserr herr ewig darinnen zu erhalten. Amen“ (S. 8v). – Kaum fleckig, ganz leichter alter Abklatsch, sehr sauber und frisch. – VD16 V 2185. USTC 609724. Nicht bei Kucz. und Knaake.



# Arno Adler · Buchhandlung und Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 744 66 · Telefax: +49 (0)451 706 37 62

E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

*Seit 85 Jahren ein Familienunternehmen – Literatur · Geographie und Reisebeschreibungen · Hansische Geschichte · Orts- und Landeskunde · Schifffahrt · Medizin · Alte Kinderbücher*

**Kunst – Frank, Franz – Kater Jaule und andere schöne Sachen.** Bilder von Franz Frank. Verse von Gerhard Franz. 16 (inkl. Titelblatt) mit Buntstift handkolor. Lithographien von Franz Frank. Bln., Gurlitt Verlag 1934. 16 nn. Bll. (Lithogr.). Folio (Blattgr.: 43×33 cm). Schlichter Kart. d. Zt. € 1400,-

Vlg. Rainer Zimmermann: Franz Frank, Druckgraphik, L 96–114 für die Ausgabe von 1933 ohne Verlagsangabe. – Seltenes Kinderbilderbuch des Malers Franz Frank (1897–1986), in wenigen Exemplaren erschienen („Abzüge: etwa 30“, siehe Zimmermann), bestehend aus 16 mit Buntstift handkolor. Lithographien von Franz Frank, hier im Gegensatz zur Ausgabe von 1933, zwar mit identischen illustr. lithogr. Titelblatt (L 97), jedoch auch mit der lithogr. Verlagsangabe „Gurlitt Verlag, Berlin 1934“, die Rainer Zimmermann unbekannt war. Abweichend von den im Werkverzeichnis aufgeführten 19 Lithographien (inkl. Umschlag-Lithogr.) des Kinderbuches von 1933, liegt hier nur ein schlichter Karton-Umschlag vor und es wurden 2 Lithographien nicht verwendet bzw. sie waren womöglich nicht mehr für Gurlitt vorhanden (L 96, L 101 u. L 106). Vielleicht erhielt Gurlitt, in dessen Galerie Franz Frank 1933 ausstellte, die restlichen lithogr. Blätter des Kinderbuches, die Frank noch nicht im privaten Umfeld verschenkt oder verkauft hatte, um sie feilzubieten. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass eine Zusammenarbeit bei diesem Projekt nicht zustande kam, da vorliegende Ausgabe singulär erscheint. – Umschlag am Rand mit kleinen Einrissen, Ecken etwas bestoßen. – Im Gesamteindruck gut erhaltene Ausgabe. – Äußerst selten.

**Literatur – Hesse, Hermann:** Kleiner Garten. Erlebnisse und Dichtungen. Wien und Lpz., E. P. Tal & Co. 1919. 141 S., 1 Bl. Kl.-8°. OHLdr. mit goldgepräg. RTitel, marmor. Deckenbezug und GGoldschnitt. € 360,-

W/G<sup>2</sup> 94. – Mileck II, 33. – Erste Ausgabe. – Nr. 94 von 1000 Exemplaren auf Japan. – Rücken etwas verblichen. – Exlibris (hier hinteres flieg. Vorsatzblatt kopfstehend). – Im Halbleder-Einband selten. – Gut erhaltene Ausgabe.

**Orts- und Landeskunde – Dresden – Ferber, Gottlob Wolfgang (Hrsg.):** Dresden zur zweckmäßigen Kenntniß seiner Häuser und deren Bewohner. Dresden, o. Vlg. 1797. 2 Bll., 606 S., 1 Bl. (Verbesserungen), 45 Bll. (Register). 8°. HLdr. d. Zt. (dieser mit Gebrauchsspuren). € 280,-

Erste Ausgabe. – Dresdner Adressbuch des Jahres 1797, eine zweite Ausgabe erschien 1799. Gottlob Wolfgang Ferber war „Geh. Canzellist in Dresden“ (siehe Neue allgem. dt. Bibliothek, Bd. 52, S. 523). – Einband stark berieben

und bestoßen. Außengelenke gebrochen. Titelblatt und erste Lage mit Wasserfleck. Innenspiegel mit hs. Anmerkungen und kleiner Oblate des Lessing-Museums Berlin (im Nicolaihaus, Brüderstraße Nr. 13, geschlossen 1936). – Sehr selten.



– **Hamburg – Buek, F[riedrich] G[eorg]:** Hamburg und seine Umgebungen im 19ten Jahrhundert. Eine Reihenfolge naturgetreuer, in Stahl gestochener Ansichten der Stadt und ihrer Umgebung. Erste (und zweite) Abtheilung in 1 Bd. Mit 1 gest. Titel mit altkolor. Vignette, 1 (statt 2) lithogr. Titel und 78 (statt 79) altkolor, mit Gummi Arabicum gehöhte Stahlstichtafeln von J. Gray u. a. nach C. A. Lill, Laeisz u. a. sowie 1 gefalt., lithogr. Plan mit 2 kleinen altkolor. Ansichten. Hbg., Berendsohn 1844[–1848]. 3 Bll., 181 S., 1 Bl. (Text). Gr.-8°. Grüner HLdr. d. Zt. mit RVergold. € 5800,-

Schröder I, 429.9. – Engelmann II, 553. – Bekanntes Hamburger Ansichtenswerk der Biedermeierzeit mit den schönen Stahlstichtafeln. Hier vorliegend in der sehr seltenen, prachtvollen, farbenfrohen und detailverliebt kolorierten Variante, die im Handel der letzten 60 Jahre nahezu un auffindbar ist. Die schönen altkolorierten Ansichten u. a. nach Carl A. Lill, J. Gray, C. Laeisz von u. a. J. Gray, A. H. Payne, J. Bichl, L. Mertens zeigen eine Vielzahl von Kirchen, Plätzen, Märkten, Brücken, Parkanlagen, Gebäuden, Straßenzügen, den Hafen und Ortschaften in Hamburgs Umland, wie z. B. Altona, Ottensen, Wohltorf, Eppendorf, Blankenese, Flottbek, Reinbek, Cuxhaven, Harburg, Neuwark, Bergedorf, Wandsbek. – Der schöne, großformatige lithogr. Grundriß von Hamburg von R. von Duhn zeigt oberhalb des Plans zwei kleine altkolor. Ansichten und ein kleines lithogr. Klappenelement auf der Altstadt die Situation vor und nach dem Großen Brand von 1842. – Der beschreibende Text in Briefen des Hamburger Juristen

Friedrich Georg Buek (1795–1860) hier nur aus der ersten Abteilung eingebunden (es fehlen daher die Textblätter der 2. Abt.: IV, 40 S.). – Einband nur etwas berieben. Innen von nahezu makelloser Erhaltung. – Im Gesamteindruck wunderschönes Exemplar dieser sehr seltenen kolorierten Variante.



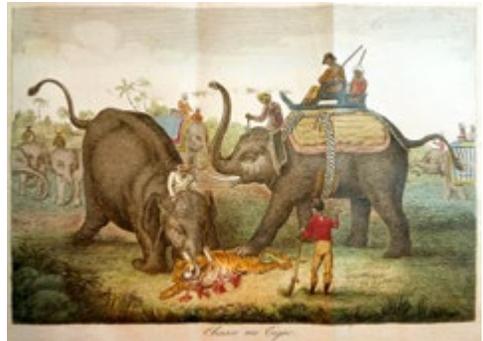
– – **Panorama des Elb-Ufers von Hamburg bis Blankenese** (Einbandtitel). Leporello bestehend aus 23 lithogr. altkolorierten, tls. mit Gummi Arabicum gehöhten Segmenten der Lith. Anstalt von Storch & Kramer Berlin (womöglich nach Johann Heinrich Sander; Lithogr.: 13 × 646 cm, Blattgr.: 18,5 × 667 cm). Hbg., Vgl. von M. von Gericke o. J. (um 1850). Quer-4°. OLwd. mit goldgepräg. Titel mit Bordüre auf dem VDeckel. € 1600,–

Nicht bei Engelmann. – Prachtvoll koloriertes Panorama der Elbe zwischen Hamburg (Stadt-Wasserkunst und Gasanstalt) und Blankenese (Kösterberg und Süllberg), auf einer Länge von 6,5 Metern. Mit reicher Segelschiff- und Bootsstaffage. Der lithogr. Titel im äußersten Segment rechts. Im unteren weißen Rand entlang der Darstellung ausführliche topographische Angaben, die sich teils auf die Landhäuser und Gebäude am Ufer, teils auf die zahlr. Schiffsabbildungen beziehen. In einem Auktionskatalog von F. Dörling des Jahres 1939 (Katalog 63, Nr. 162) wird das Panorama Johann Heinrich Sander zugeschrieben. Johann Heinrich Sander (1810–1865) arbeitete als Landschafts- und Marinemaler sowie Lithograph. Er studierte in Hamburg bei Friedrich Rosenberg und Johann Hieronymus Barkhan (siehe Thieme/Becker 29, S. 393; Hamb. Künstler-Lex. Bd. I, S. 213). – Rücken des Leinenumschlags fachkundig, unauffällig restauriert. Die Blätter nur leicht stockfleckig, an den mont. Stellen tlw. gering leimschattig, 6 Segment in oberer Ecke mit leichtem Wasserfleck (davon 2 gering in die Darstellung gehend). – Insgesamt jedoch für ein Panorama dieses Formats von über 6,5 Metern Länge von sehr guter Erhaltung. – Von äußerster Seltenheit.

– **Indien – [Pannelier, Jean-Amable (recte: Félix Renouard de Sainte-Croix)]**: *L' Hindoustan, ou religion, moeurs, usages, arts et métiers des Hindous.* 6 Bde. Mit 104 (davon 10 doppelblattgr. und 5 mehrfach gefalt.) kolorierten Kupfertafeln. Paris, A. Nepveu 1816. XXVIII, 194 S.; 2 Bll., 236 S., 1; 2 Bll., 201 S., 1; 2 Bll., 191 S.; 2 Bll., 179 S.; 2 Bll., 211 S., 1 Bl. Gr.-12°. Rote HLdr. der ersten Hälfte des 20. Jhs. mit goldgepräg. RTitel und mit marmor. Deckenbezug. € 1450,–

Erste Ausgabe. – Barbier II, 627. – Quérard, VI, 582. – Colas, 2266. – Brunet, I, 1226, 10. – Lipperheide Ld15. – Enthält eine umfangreiche, reich illustrierte Beschreibung über Kultur- und Sittengeschichte der Inder. Mit ausführlichen Kapiteln zur Religion, den Sitten und Gebräuchen, Kunst

und Handwerk sowie Gesellschaft. Die 104 altkolorierten, tls. doppelblattgroßen, sehr schönen Kupferstiche zeigen Götter, Kostüme, Rituale, Festlichkeiten und zahlr. Berufe. – Barbier schreibt vorliegende anonym verlegte Ausgabe Jean-Amable Pannelier zu, der geographische Ausgaben und Reisebeschreibungen herausgab. Nach Quérard ist der eigentliche Autor jedoch Félix Renouard Sainte-Croix. – Marquis Felix Renouard Saint-Croix (1767–1840) hatte nach einer längeren Reise durch Indien sein Manuskript zur vorliegenden Ausgabe an den Kolonialpräfekten von Pondicherry (Französisch-Indien, heute Puducherry), Louis Léger anvertraut. Nach seinem Tod (1813) verkaufte seine Witwe das Manuskript dem Verleger Nepveu in Paris, der es 1816 veröffentlichte. Als Saint-Croix einige Jahre später nach Frankreich zurückkehrte war er nicht mehr in der Lage seine Rechte an der 6-bändigen Ausgabe geltend zu machen. – Die illustrierten, sandfarbenen Originalumschläge mit eingebunden, sie zeigen in Holzstich den indischen Elefanten und Tiger. – Einbände von sehr guter Erhaltung. Wenige Textblätter gering fleckig. Die altkolorierten Kupferstiche überwiegend makellos, von sehr guter Erhaltung. – Sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar der altkolorierten, bekannten Ausgabe in eleganten, roten Halbledereinbänden der Mitte des 20. Jahrhunderts.



**Struwelpeteriaden – Weddigen, Otto**: Schwänzelpeter und Schlumpelliese. Ein Bilderbuch für gute Kinder und solche, die es werden wollen. Zweite, verbesserte Auflage (3.–6. Tsd.). Mit 36 farbigen Abbildungen in Lithographie von August H. Plinke. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) um 1900. 1 Bl., 31 S., 1 Bl. (Verlagsanz.). 4°. OHLwd. mit farb. lithogr. VDeckel. € 360,–

Nicht bei Seebaß. – Wegehaupt III, 3960 (nur den Erstdruck von 1899 mit 29 Seiten). – Rühle S. 488: „Zwar heißt es im Vorwort, es handle sich um eine Wundermär aus alten Zeiten, die auch bewußt in der Vergangenheitsform erzählt wird, doch gehört die Schilderung kindlicher Unarten und deren bösen Folgen dem Charakter nach zur Gattung der Struwelpeteriaden und nicht zu den Märchen.“ – Einband leicht berieben, Ecken bestoßen, der Vorderdeckel an 3 kleinen Stellen beschabt, eine Lage etwas gelockert, die Klammerheftung nur wenig angerostet. Innen vereinzelt gering fingerfleckig. – Selten.



# Aegis Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Ernst Joachim Bauer

Hafengasse/Ecke Breite Gasse · 89073 Ulm

Telefon: +49 (0)731 640 51 · Telefax: +49 (0)731 602 12 76

E-Mail: aegis@t-online.de · Internet: www.aegis-ulm.de

*Freude an schönen Büchern und Schriften*



**(Geiger, Carl Ignaz):** Reise eines Engelländers; noch ein Bändchen; durch Mannheim, Baiern und Oesterreich nach Wien. Herausgegeben von seinem teutschen Freunde L. A. F. v. B. 2. Auflage. Amsterdam (Leipzig, Gräff), 1790. kl.8°. 110 S. Original-Pappband d. Zt. mit mont. Titelschild von Ottokar. (Einband mit größerer Fehlstelle am Rücken, Buchblock gut). € 600,-

Carl Ignatz Geiger; Karl J. Geiger; Karl I. Geiger; Carl I. Geiger; Pseudonyme: Simplician Bocksbart; Simplicius Bocksbart (1756–1791), deutscher Jurist und Schriftsteller. Bösartige Beschreibungen der besuchten Orte. – Vorgebunden: Ottokar, König von Böhmen. Ein tragisches Schauspiel in fünf Handlungen. 158, (1) S., 1 Titelkupfer. Augsburg und Leipzig 1790.

**Balneologie – Böttger, Christoph Henrich (Hrsg.):** Beschreibung der Gesundbrunnen und Baeder bey Hofgeismar, in Zwo Preisschriften Auf gnädigsten Befehl herausgegeben. Cassell (Kassel), Henrich Schmiedt 1772. 8°. XV, 150 S. mit 7 (mehrf. gef.) Kupferstichtafeln von W. C. Mayr nach J. H. Tischbein. Original-Pappband mit mont. Rückenschild. (Einband berieben, 1 Tafel mit Einriß, sonst sehr guter Zustand). € 2200,-

Komplett mit den schönen Tafeln mit Ansichten von Hofgeismar. Enthält zwei Abhandlungen zu den Brunnen von Hofgeismar. 1. Preisschrift von Moritz Gerhard Thilenius. 2. Preisschrift von Heinrich Friedrich Delius. Mit eigenhändiger Widmung von Moritz Gerhard Thilenius auf Vorsatz.

**Bernhard, Thomas:** frost. Roman. Faksimile der Erstausgabe anlässlich des 20. Erscheinungsjahres. Frankfurt, Insel (1983). 8°. 358 S. Original-Leinen-einband mit Schutzumschlag und Bauchbinde. (Guter Zustand, Exlibris a. Vorsatz). € 380,-

Faksimile der Erstausgabe von 1963. Anlässlich des 20. Erscheinungsjahres wurden 1.000 nummerierte und vom Autor signierte Exemplare aufgelegt. Dieses Exemplar trägt die Nummer 541.

**Fibel – Gelbach, Wilhelm:** Das erste Buch für deutsch-amerikanische Schulen. Erste und zweite Stufe des Schreiblesens. New York, L. W. Schmidt 1878. 8°. 44 S. mit 36 Holzstichen. Original-Halbleinen. (Einband berieben u. bestoßen, Gelenk angeplatzt, fl. Vors. u. 3 Bll. lose, sonst sauberes Expl.). € 380,-

Erste Auflage dieses nur in sehr kleiner Auflage erschienenen Schulbuchs, speziell zum Lernen der deutschen Schreifschrift in den USA.

**Meyer, J(osef) Hrsg.:** Das große Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände. In Verbindung mit Staatsmännern, Gelehrten, Künstlern und Technikern herausgegeben. 52 Bände (46 + 6 Bde. Register). Hildburghausen, Bibliographisches Institut 1840–1855. gr.8°. Jeder Band (außer Bd. 1) 1000–1200 S. Marmoririerte Original-Halbleder-Bände d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln. (Einbände unterschiedlich berieben und bestoßen, insgesamt altersgemäß ordentlich. Tafeln zum Tl. stockfleckig bis ganz sauber, Seiten von sauber bis stärker gebräunt, mit Besitzer-Stempel jeweils auf Schmutztitel). € 4500,-

Der komplette Ur-Meyer. Die Tafeln sind den jeweiligen Einträgen beigegeben. Ohne Karten. Verzeichnis der Stahlstiche, Karten etc. im Suppl.-Bd. 6 nicht enthalten.

**Moser, Johann Jacob:** Derer Saltzburgischen Emigrations-Acten. Das Neueste von denen Saltzburgischen Emigrations-Acten. Gesammelt von Johann Jacob Moser / Hertzoglich-Württembergischen Regierung-Rath und Professore Juris zu Tübingen. 1. Band (weitere Bände nicht bezeichnet) 1.–12. Stück (so komplett) in 2 Bdn. Frankfurt/Leipzig, Johann Paul Roth 1732. 8°. (4), (1), 864 S. (4) Register; (2), 596 S. (3) Register. Kein Einband. Feste Papierstreifen-Bindung. (Etwas eselsohrig, einige Seiten gebräunt, sehr guter Druck). € 1800,-

Johann Jacob Moser (\* 18.1.1701 Stuttgart, † 30.9.1785 Stuttgart), Reichspublizist. Umfangreiche Sammlung von amtlichen und persönlichen Dokumenten zur Ausweisung der Protestanten aus dem Saltzburgischen.

**Philoparchus, Germanus (d. i. Schweser, Christoph Heinrich):** Des Klugen Beamten auserlesener Criminal-Proceß, Worinnen von dem Ursprung der Criminal-Verordnung unter Kayser Maximiliano I. Wie auch von dem Criminal-Proceß überhaupt und insbesondere, und von denen Straffen nach dem Göttlichen- Römischen- alten Deutschen- Carolingischen- und vielen Landes-Gesetzen, auf eine wohl-begreifliche Weise, gehandelt wird; Nebst Beyfügung der hierzu nöthigen Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung Kayser Carls des Vten, samt denen Projecten. Zusammengetragen von Germano Philoparcho. Nürnberg, Gabriel Nicolaus Raspe 1760. gr. 8°. [4] Bl., 742 S., [12] Bl., Frontisp. 1 (gef.) Tafel mit 15 Abb. von Folterinstrumenten. Pergament d. Zt. (Sehr guter Zustand). € 450,-

**Poppe, Johann Heinrich Moritz von:** Der astronomische Jugendfreund. oder faßliche und unterhaltende Darstellung der Sternkunde für die Jugend und die Gebildeten beiderlei Geschlechts. 4 Bde. Tübingen, Osiander 1822. kl.8°. IV, 314, 1 Bl., 308, 315, 308 S. Mit 21 lithographischen Tafeln. Marm. Original-Halbleder mit mont. Rückenschild. (Altersgemäß sehr guter Zustand, nur leicht berieben und best., Band 2 im hinteren Teil etwas fleckig und angerändert, Band 4 Rücken mit kleinem Einriss). € 900,-

**Reuter, Fritz:** Hanne Nüte un de lütte Pudel 'ne Vogel- un Minschen-Geschicht. 28. Avalun-Druck. Hellerau Avalun Verlag 1923. 8°. 285 Seiten mit 58 Original-Holzschnitten von Karl Rössing. Dunkelbrauner Original-Pappband mit hellbraunem Rücken-/Titelschild. (Überzugspapier an den Rückenkanten gelöst, Pappeinband aber intakt). € 280,- Von Karl Rössing signiert. In einer Auflage von 480 Expl. erschienen, hier 469/480.

**Talbot, Star:** The marvellous book. An Album Containing One Hundred Studies of Famous Chinese Porcelains reproduced in full colors. Complete with Descriptive and Historical Notes. Shanghai, S. Talbot & Sons 1930. Fol. 6 n.n. Bl. und 100 Farbtafeln. Originaler Seideneinband. (Rücken fachmännisch restauriert, leicht berieben, sonst gut). € 4800,- Einmalige Auflage von nur 1.000 Exemplaren. Exquisites Buch über chinesische Fayencen.

**Touchy, Ludwig:** Handbuch der Tabacksfabrikation, oder Anweisung zur sichersten und vorteilhaftesten Bereitung aller in- und ausländischen Sorten von Rauch- und Schnupftabacken, nach den neuesten Entdeckungen und vieljährigen eigenen Erfahrungen nebst Anleitung zu Bereitung aller dazu erforderlichen Saucen [...] Züllichau und Freystadt, Darnmannsche Buchhandlung 1822. 8°. XXX, 656 S. mit 1 kol. (gef.) Kupfertaf. Original-Halbleder d. Zt. mit mont. Rückenschild. (Einband berieben und bestossen, sonst sehr gut). € 680,-

**Traumbuch:** (Traum-Büchlein ... wie man nächtlicher Gesichten, Fürbildungen und Träumen Bedeutung erkennen und lernen kann?). Frankfurt, Peter Schmid 1566. kl.8°. 36 (statt 38) Bl. Flex. Pergament d. Zt. (Ohne Titelblatt. Papierbedingt gebräunt, tls. leicht fingerfl.). € 990,- Alphabetisch geordnetes Verzeichnis von Traumbildern und deren Bedeutung. Kollation: A2-D8, E2-E7. Für ein Traumbuch sehr gute Erhaltung.

## Autographen

**Keyserling, Hermann Graf:** Eigenhändig geschriebener Brief. 2 S. Mit Unterschrift. 21. XI. 1920. 21,5 × 14 cm. (Sehr schön erhalten, gelocht). € 350,-

Hermann Graf Keyserling, (\* 20. Juli 1880 in Könnö, † 26. April 1946 in Innsbruck), Schriftsteller und Philosoph. An die Schriftleitung des [Berliner] „Lokalanzeigers“. Erklärt sich bereit, „bis zum 5. Dec., falls nichts unvorsehbares dazwischenkommt, den gewünschten Artikel ‚Aufschwung‘ zu schreiben“, gegen ein Honorar von 500 Mark.

**Franz, Robert:** Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 9. Dec. 55. 1855. 22 × 14 cm. (Wohlerhalten). € 250,-

Robert Franz, eigentlich Robert Franz Julius Knauth (\* 28. Juni 1815 in Halle (Saale); † 24. Oktober 1892 in Dessau), deutscher Komponist.

**Hahn, Otto:** Eigenhändig geschriebene Briefkarte mit Unterschrift. Zweiseitig. 6. 10. 1966. DIN A 6. (Wohl erhalten, aber gelocht). € 380,-

Otto Hahn (\* 8. März 1879 in Frankfurt am Main; † 28. Juli 1968 in Göttingen), deutscher Chemiker. Glückwunschkarte an Prof. Dr. Hans Stille, Hannover.

**Hofer, Karl:** Eigenhändig geschriebener Brief mit Unterschrift. 1 Seite o. Datum. (1946). DIN A 5. (Wohl erhalten). € 350,-

Karl Christian Ludwig Hofer (Schreibweise auch Carl Hofer, \* 11. Oktober 1878 in Karlsruhe; † 3. April 1955 in Berlin), deutscher Maler des Expressionismus. Direktor der Berliner Hochschule für die bildenden Künste. – Brief mit eigenhändiger Unterschrift an Herrn und Frau Viktor Bausch. Berlin-Wilmersdorf, Beigefügt: Carl Hofer. Vorwort von Adolf Jannasch. Mit zahlr. Tafeln. Potsdam, Stichnote, 1946. OKart. mit illustr. OU. – Kunst der Gegenwart. Mit eigenhändiger Widmung an die Bauschs.

**Raßmann, Friedrich:** Eigenhändig geschriebenes Gedicht. 2 Seiten gefaltet. (um 1810). 23,2 × 18,5 cm. (Sehr gut erhalten). € 400,-

Christian Friedrich Raßmann (\* 3. Mai 1772 in Wernigerode; † 9. April 1831 in Münster), deutscher Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Bibliograph. – Unveröffentlichtes eigenhändiges Gedicht für den Postdirektor Hermann von Hamm in Münster: „Elegie Sr. Hochwolgeborenen dem Herrn Postdirektor von Hamm untertänigst gewidmet von Friedrich Rassmann“.

# Antiquariat Knut Ahnert

Sybelstraße 58 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 324 09 07 · Telefax: +49 (0)30 323 97 54

E-Mail: ahnert.berlin@t-online.de · Internet: www.ahnert.com

*Moderne Literatur · Illustrierte Bücher · Architektur und Kunst · Buchwesen · Film und Foto · Zeitgeschichte · Rowohlt Verlag · Klassische Philologie*

**Eich, Günter:** Untergrundbahn. Hbg., Ellermann 1949, (= Das Gedicht. Blätter für die Dichtung), 22 S., Kl.-8°, lose Bogen im OU. € 480,-

Erstausgabe. Mit eigenhänd. Neujahrswünschen Günter Eichs für den Lyriker und Historiker Karl Schwedhelm. Schönes Exemplar.

**Jandl, Ernst:** Origin.-Gedichttypskripte auf Durchschlagpapier, (um 1968), 4°, 18 S., gefaltet. € 360,-

Unter den Gedichten: der englische botschafter': auch / a / mess / at / my / age / what / a / message.

**Kaiser, Georg:** Eigenhänd. Brief mit Unterschrift. Grünheide 29.8.1937. 1 S., 4°, gefaltet u. ge-  
locht. € 300,-

Kaiser erkundigt sich bei dem Verleger Reinhard Piper nach seinem Manuskript ‚Rosamunde Floris‘ und hofft alte Schulden mit den Tantiemen aus der Verfilmung seiner ‚Villa Aurea‘ begleichen zu können. Mit Eingangsstempel.

**Kirchner, Ernst Ludwig:** Rheinbrücke Köln. Origin.-Kaltadelradierung auf Velin (1914), verso mit dem Nachlassstempel versehen, bezeichnet, datiert und nummeriert, 20,4 × 24,2 cm auf 37,7 × 35,0 cm, in OMappe. € 2800,-

Nachlaßdruck von 1979, Dube 190 II. Eines von 50 num. Ex. zu der Vorzugsausgabe A des Buches ‚Annemarie Dube-Heynig: Ernst Ludwig Kirchner, Postkarten und Briefe an Ernst Heckel, Köln, DuMont 1984‘. Das Buch beigegeben.

**Krolow, Karl:** Konvolut von Origin.-Typskripten und Briefen zur Entstehungsgeschichte des Gedichtbandes ‚Reise durch die Nacht‘, 29 Blätter und ein Origin.-Foto. Darmstadt und Frankfurt/M. 1964. € 580,-

Korrespondenz Krolows mit dem Herausgeber der Lyrikreihe ‚Das neueste Gedicht‘ im Bläschke Verlag, Horst Heiderhoff, der mit Krolows 12 Gedichten die Reihe eröffnete. Vorhanden: 1.) 5 Briefdurchschläge von Heiderhoff. 2.) 4 eigenh. Briefe Krolows m. Unterschrift. 3.) 1 eigenhänd. Karte Krolows mit Unterschrift. (gelaufen). 4.) 2 ms. Briefe Krolows m. Unterschrift – alle mit Krolows Briefkopf. 5.) 14 Bll. Origin.-Gedichttypskripte – diese mit Krolows Stempel. 6.) 1 Bl. Bio-Bibliographie, 2 gedruckte Bll. ‚Der Autor‘ m. eigenhänd. Korrekturen Krolows. 7.) 1 Origin.-Porträtfoto. 8.) EA ‚Reise durch die Nacht‘, Darmstadt Bläschke 1964. In 1000 Ex. gedruckt.

**Rausch, Albert H. (Pseud. Benrath, Henry):** Der Traum der Treue. Ffm., Schirmer und Mahlau 1907,

20 Blätter, Gr.-8, (Origin.?) Pp. m. gold. Seidenzug. € 400,-

Erstausgabe der 2. Veröffentlichung. In nur 70 Exemplaren erschienen. Eines von 53 nummerierten u. vom Autor signierten Exemplaren auf kräftigem Bütten. Druck in Blau. Der empfindliche Einband leicht angestaubt, sonst sehr gut erhalten.

**Ringelnatz, Joachim:** Geheimes Kinder-Spiel-Buch mit vielen Bildern. Potsdam, Kiepenheuer 1924, 48 S. m. 11 Zeichnungen des Autors, OPp. m. farb. Deckelzeichnung. € 550,-

Erstausgabe. ‚Für Kinder von 5 bis 15 Jahren gedichtet und bebildert‘. Wegen einer befürchteten sittlich-verderblichen Wirkung mußte das boshafte Buch auf polizeiliche Anordnung nachträglich mit dem Vermerk ‚Nur für Erwachsene‘ versehen werden. Vorsatz mit Widmung u. eigenhänd. Zeichnung von Joachim Ringelnatz: pinkelnder Mann – darunter ‚In ergebenster Treue Ringelnatz‘. Gutes Exemplar.

**Russisches Propagandaplakat zum russisch-japanischen Krieg.** Origin.-Farblithographie, Moskau 1904, 54 × 37,7 cm, gefaltet. € 450,-

Agitationsplakat in kräftigen Farben: ein Kosake fletscht die Zähne und macht Anstalten einen japanischen Soldaten zu frühstücken. Es kam aber ganz anders: der russisch-japanische Krieg 1904–1905 endete mit einer totalen Niederlage Rußlands – deren Pazifikflotte wurde in Port Arthur am gelben Meer komplett versenkt. Auf japanischer Seite fielen oder wurden verwundet über 90.000 Soldaten, auf russischer 15.000.

**Strindberg, August** – Visitenkarte August Strindbergs m. 2 eigenhändigen Zeilen u. ein eigenhändig beschrifteter Briefumschlag, Stockholm (1906?). € 450,-

**Taut, Bruno:** Alpine Architektur in 5 Teilen und 30 Zeichnungen. Hagen, Folkwang (1919), kalligraph. Titel, mont. Inhaltsverzeichnis u. 5 mont. Zwischentitel, 30 Taf. (davon 22 mont. auf Japan u. 8 ganzs. Farblithos von Taut), Folio, OKart. m. silbergeprägter Deckelillustration u. Rückenbeschriftung. € 5200,-

Erstausgabe. Utopie einer Verschmelzung von Natur und Architektur. ‚Gegenentwurf zum Gigantismus eines hochtechnisierten Material und Menschen verschlingenden Weltkrieges ... Die Moral und die gedankliche Basis für die ‚Alpine Architektur‘ lieferte vor allem der Dichter Paul Scheerbar mit seinem poetisch-utopischen Vorschlag, die Alpen mit gläsernen, kristallinen Palästen zu bebauen ...



Der zweite wichtige Einfluß war Gustav Theodor Fechter, der die ästhetischen und weltanschaulichen Grundlagen für Tauts Visionen lieferte' (Tino Werner, Werkbundarchiv). Kl. Radianspur auf Vorsatz, insgesamt schön erhalten.

**Vendanges Gaillardes, Les.** Recueil de contes en vers, chansons, épigrammes, etc. Paris (Brüssel), an XII (1803), 179 S., 1 Bl., Kl.-8°, Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung. € 350,-

Erste u. einzige Ausgabe. Die anonyme, homoerotische Sammlung mit 54 Verserzählungen, Chansons und Epigrammen wird Jean-Hubert Hubin zugeschrieben. 'Une nuit d'erreurs', 'Le parfait amour', 'L'ignorante', 'La double confidence' u.a. Von schöner Erhaltung.

**Vogeler, Heinrich:** Friede. Bremen, Angelsachsen-Vlg. 1922, 47 S. m. 1 Portr. Vogelers v. Severin Jansen, 10 bildhafte Initialen u. Schlußvignette v. Vogeler, OHldr. m. gold. Rücken- u. Deckeltitel. € 850,-

Erstausgabe. Eines v. 300 handnum. Ex. der seltenen Vorigausgabe auf holzfreiem Hadernpapier; unter dem Jansen-Porträt von Vogeler signiert. Vogelers Betrachtungen über Frieden, Historischen Materialismus, Kohle, Erziehung, Gott u.a. Unter der Überschrift 'Den Quäkern' findet sich der Brief an den Kaiser im Januar 1918 'Das Märchen vom lieben Gott. Protest des Unteroffiziers Vogeler gegen den Frieden von Brest-Litowsk'. Daraufhin wurde er in einem Bremer Krankenhaus 63 Tage auf einer Station für Geisteskranke 'beobachtet'. Innendeckel minimst stockig. Insgesamt schönes Exemplar.

**Werfel, Franz:** Barbara oder Die Frömmigkeit. Wien u.a, Zsolnay 1929, (= Ges. Werke), 808 S., OLwd. m. Rückenvergold. € 350,-

Erstausgabe. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung Werfels für den österreichischen Schriftsteller und Kulturphilosophen Egon Friedell. Leicht bestoßen, seilt. Schnitt min. stockig, hint. Innengelenk angeplatzt.

# Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstr. 62 · 69198 Schriesheim

Telefon: +49 (0)6203 657 13 · Telefax: +49 (0)6203 653 11

E-Mail: albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

*Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstausgaben.*

**Adorno – Wiesengrund-Adorno, Theodor,** Kierkegaard. Konstruktion des Ästhetischen. Gr.-8°. OLwdbd. (lichtrandig und minimal stockig). 4 Bll., 165 SS. Tübingen, J. C. B. Mohr, 1933. € 380,-  
Erste Ausgabe. – Beiträge zur Philosophie und ihrer Geschichte 2. – Das Erstlingswerk Adornos war gleichzeitig seine Dissertation. – Kosch<sup>3</sup> I, 32. Strauss-R. II, 13. – Schönes Exemplar in der besseren Leinenausgabe.

**Brecht, Bertolt,** Gesammelte Werke. 2 Bände. OLwdbde. 334 SS., 1 Bl.; 396 SS., 2 Bll. London, Malik-Verlag, (1938). € 750,-

Erste Ausgabe. – Enthält als Erstveröffentlichung „Die Rundköpfe und die Spitzköpfe“, „Die Horatier und die Kuratier“, „Die Ausnahme und die Regel“, „Die Gewehre der Frau Carrar“ u. a. – Dt. Exilarchiv 666. DNB Erg. I, 547. Hermann 16. Melzweg 154.1. Nubel A 189 u. 190. Raabe, Bücher 41.49. Seidel I, 1. Sternfeld-T. 74. Wilpert-G.<sup>2</sup> 24. – Vorsatz von Band I gering fleckig und berieben, sonst schönes Exemplar.



**Bremen.** Erste [und] zweite Serie. Qu.-Fol. Reich verzierte OLwd.-Mappe (gering fleckig, hinten stärker). 2 Titelblätter und 24 Tafeln mit mont. Fotos im Lichtdruck von Strumper, Hamburg. Bremen, C. Ed. Müller, [um 1885]. € 250,-

Erste Ausgabe. – Seltene Fotofolge mit Ansichten vom Marktplatz, Reichspostgebäude, Wall, Georgstraße, Dovenhormühle, Logenhaus am Herdentor, Bürgerpark, Langenstraße, Krameramt-Haus und verschiedenen Gesamtansichten. – Nicht bei Heidtmann. – Die Titelblätter mit geringem Randknick, sonst schön erhalten. – Kein Exemplar in einer deutschen Bibliothek.

**Brod, Max,** Die Retterin. Schauspiel in vier Akten. (Bühnenmanuskript). OKart. mit mont. Deckel-

schild (leichte Gebrauchsspuren). 101 SS., 1 Bl. Lpz., Kurt Wolff, 1914. € 250,-

Erste Ausgabe. – Göbel 151. Kayser-G. 149. Raabe, Bücher 45.16. Wilpert-G.<sup>2</sup> 19. – Schönes unbeschrittenes Exemplar. – Titelblatt mit zweizeiliger eh. Widmung von Brod an den bedeutenden Journalisten und Zionisten Leo Herrmann.

Herrn Leo Herrmann  
herzlich  
Brod

**Bronnen, Arnolt,** Roßbach. OKart. (geringe Läsuren). 175 SS. Bln., Rowohlt, 1930. € 120,-

Erste Ausgabe. – Mit „O.S.“ und dem vorliegenden Roman nach den Erzählungen des Freikorpsführers Gerhard Rossbach, der sich auch am Hitler-Putsch beteiligte, begründete Bronnen seinen traurigen Ruhm als Chronist der äußersten Rechten. – Mohler 186.1.x10. Raabe, Bücher 47.14. Rowohlt I, 625. Slg. Jordan 277. Wilpert-G.<sup>2</sup> 15. – Innen- deckel mit eingeklebtem Signaturschild und eh. Signatur von Oberleutnant Roßbach.

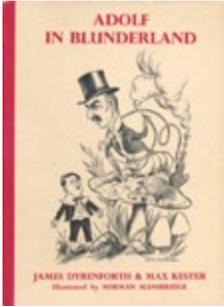
**Daumier, Honoré,** Holzschnitte: 1833–1870. Lithographien I-III: 1828–1872. Hrsg. von Eduard Fuchs. 4 Bände. Fol. 4 goldgepr. OHpergamentbde. (gering berieben, der erste Band gering gestaut und licht- randig). 217 SS., 1 Bl. mit 522 Abb. in Bd. I sowie 81 Textillustr. und 216 Orig.-Lithographien von Paul Mechel nach Honoré Daumier auf Velin in Band 2–4. Mchn., Albert Langen, [1918–1922]. € 750,-

Erste Ausgabe. – Nr. 11, 66, 35 bzw. 76 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf holländisch Bütten bzw. hochwertigem Papier. – Mit einer Bibliographie der wichtigsten Bücher und Zeitschriften, die Holzschnitte von Daumier enthalten. Die Lithographienbände aufgeteilt in 1828–1851, 1852–1860 und 1861–1872. Für die qualitätsvolle Wiedergabe der Lithographien Daumiers wurden



diese exakt von Paul Mechel nachlithographiert und von den Steinen abgezogen. – Pätzke 43, 45 u. 47–48. – Ein Vorsatz gebräunt, sehr vereinzelt ein schwacher Fingerfleck, sonst tadellos erhalten.

**Dyrenforth, James und Max Kester, Adolf in Blunderland.** A political Parody of Lewis Carroll's famous Story. (Fourth Ed.). 4°. Illustr. OPpbd. (minimal gestaucht). 60 [recte 56] SS. mit zahlr. oft ganzseit. Karikaturen von Norman Mansbridge. London, Frederick Muller, (1940). € 150,-



Herausragende Parodie auf „Alice im Wunderland“ in der Klein-Adolf erstaunliche Abenteuer mit einem ganzen Heer gewalttätiger Fantasywesen erlebt, aber auch eine kleine jüdische Maus eine Rolle spielt. – Bilderwelt-Kat. Köln 1860. Vgl. Krieg u. Frieden III, 1723. Nicht in der Wiener Lib. etc. – Vorsatz mit Besitzvermerk, sonst sehr schönes Exemplar.

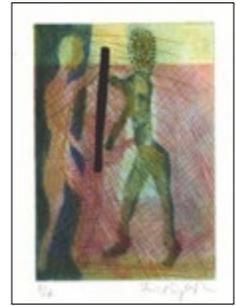
**Fechenbach – Das Felix Fechenbach Buch.** Herausgegeben zu seinem Gedenken [von Walther Victor]. (Nachwort von Oskar Maria Graf). OLwdbd. (Rücken gebräunt, Kapital aufgeraut). 435 SS. mit Frontispiz und Fotos im Text. Arbon, Eichenverlag, 1936. € 250,-

Erste Ausgabe. – Die erste Werkausgabe des am 7. August 1933 von den Faschisten ermordeten Revolutionärs und Schriftstellers. Neben einem Lebenslauf und der erstmaligen Beschreibung seiner Ermordung sammelt der Band die wichtigsten Schriften des Sekretärs von Kurt Eisner aus der Zeit der Räterepublik, aber auch die politischen Erzählungen, Märchen und Kasperlestücke des lange Jahre inhaftierten Dichters sind sehr reizvoll. – Dt. Exilarchiv 1321. Kosch<sup>2</sup> IV, 806. Sternfeld-T. 128. Nicht bei Pfanner. – Schwach gebräunt, Schnitt und Vortitel etwas fleckig, sonst gut erhalten. – Das Exemplar von Oskar Maria Graf mit dessen Signatur auf dem Vorsatz.

**Furtwängler, Felix Martin, Ort. Irgend. Wunder. Gedanken.** Schein. Fol. 4 OPp.-Kassetten und 1 OHolzkassette. Mit zus. 60 meist num. und sign. Orig.-Graphiken. Bln., Sub Rosa, 1996–2000. € 2500,-

Erste Ausgabe. – Je Nr. 5 von 18 bzw. 16 Exemplaren. – Vollständige Folge von fünf Jahresmappen. Bestehend aus: 1. Ort. Pappmappe mit mont. farb. Scherenschnitt (etwas verblaßt). Titelholzschnitt, 1 Holzschnitt-Textblatt und 11 (5 farb.) num. und sign. Orig.-Holzschnitte. 1996. – 2. Irgend. Pappmappe mit eingelassenem Farbholschnitt. Farbiger Titelblattholzschnitt und 12 sign. Orig.-Graphiken in verschiedenen Techniken. – 3. Wunder. Holzmappe mit Aussägung und eingelassener Illustration (etwas lichtertrandig). OKart.-Umschl., Titelholzschnitt und 12 sign. Orig.-Graphiken in verschiedenen Techniken, darunter zwei dreidimensionale Scherenschnitte. – 4. Gedanken. Pappmappe mit mont. Titelschild. Titelholzschnitt, gedrucktes Begleitschreiben mit einem mont. monogrammierten Orig.-Farbholschnitt, 1 Holzschnitt-Textblatt und 12

meist monogrammierten oder signierten Orig.-Graphiken in verschiedenen Techniken, darunter auch Collagen. – 5. Schein. Pappmappe mit mont. Titelschild (etwas lichtertrandig). 1 Titelholzschnitt, 1 Holzschnitt-Textblatt und 12 monogrammierte oder signierte Holzschnitte, teils in Collage oder Scherenschnitt. – Tadellos erhalten. – Sehr selten.



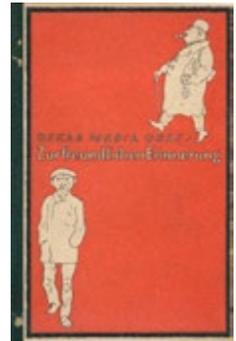
**Geissler, Willi, Sammlung von 303 Exlibris.** Meist unter 10 cm Höhe. Zus. 303 Bll., teils auf Karton montiert. Meist Orig.-Holzschnitte, oft signiert. (Rudolstadt u.a., 1914 bis 1968). € 480,-

Vereinzelt minimal stockig oder aufgezoogen, insgesamt aber sehr schön erhalten.



**Graf, Oskar Maria, Zur freundlichen Erinnerung.** Acht Erzählungen. OHLwdbd. mit farbiger Vorderdeckillust. von George Grosz (Rtit. etwas verblaßt, Rückenbezug mit Fehlstellen). 127 SS. Bln., Malik-Verlag, (1922). € 350,-

Erste Ausgabe. – Unten und oben Band I. – Zweite Veröffentlichung von Graf im Malik-Verlag. – Dietz-P. 6. Hermann 149. Holstein, Blickfang 142 mit Abb. Pfanner 7. Raabe, Bücher 89.6. Wilpert-G.<sup>2</sup> 6. – Innen frisch erhalten.



**Herrmann[-Neisse], Max, Einsame Stimme.** Ein Buch Gedichte. Gr.-8°. OLwdbd. (minimal fleckig). 3 Bll., 173 SS., 2 Bll. mit 1 Orig.-Lithographie von George Grosz als Frontispiz. Bln., Martin Wasservogel, (1927). € 275,-

Erste Ausgabe. – Nr. 563 von 680 Exemplaren (Gesamtauff. 900). – Bülow 81. – Minimal fingerfleckig, letzte zwei Blätter etwas stockig, sonst sehr schönes Exemplar. – Die Lithographie von Grosz auf dem Stein signiert.



**Horkheimer, Max und Theodor W. Adorno**, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Goldgepr. OLwdbd. (minimal berieben). 310 SS., 1 Bl. Amsterdam, Querido, 1947. € 280,-

Erste Ausgabe. – War zuerst 1944 in den USA in wenigen Exemplaren hektographiert erschienen und wurde für diese Buchausgabe noch erweitert. – Dt. Exilarchiv I, 2505. KNLL I, 106. Landshoff 518. Pfäfflin-S. 151. Sternfeld-T. 230. – Etwas gebräunt, sonst gut erhalten.



**Horvath, Ödön [von]**, Der ewige Spieß. Erbaulicher Roman in drei Teilen. OLwdbd. mit illust. OÜmschl. von Olaf Gulbransson (dieser sauber aufgezoogen, am Rücken gebräunt). 207 SS., 2 Bll. Bln., Propyläen, (1930). € 180,-

Erste Ausgabe. – Hildebrandt-K. 134. Holstein, Blickfang 145 mit Abb. KLL

IV, 3347. KNLL VIII, 63. Wilpert-G.<sup>2</sup> 2. – Sehr schönes Exemplar.

**Kasack, Hermann, Vincent**. Schauspiel in fünf Akten. Goldgepr. OHlederbd. (gering lichtrandig). 116 SS., 2 Bll. Potsdam, Gustav Kiepenheuer, 1924. € 150,-

Erste Ausgabe. – Nr. 5 von 20 Exemplaren (Gesamtaufl. der Vorzugsausgaben 30). – Oskar Loerke gewidmetes Drama um Vincent van Gogh. – Berger 585. Raabe, Bücher 151.8. Wilpert-G.<sup>2</sup> 14. – Schönes Exemplar auf Maschinenbütten. – Im Druckvermerk von Hermann Kasack signiert.

**Landauer, Gustav**, Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift. 1 S. Dat. Hermsdorf b. Berlin 23. 2. 17. € 150,-

An den Schauspieler Emil Lind über seine Arbeit an einem Goethe-Buch und der geplanten Veröffentlichung seines Shakespeare-Buches. – Etwas gebräunt.

**MASS UND WERT**. Zweimonatsschrift für freie deutsche Kultur. Hrsg. von Thomas Mann und Konrad Falke. Jahrgänge I bis III sowie Sonderheft in 18 Heften. Gr.-8°. 17 OKart. (drei Rücken mit leichten Fehlstellen, ein Deckel etwas geknickt) sowie OKart. mit OÜmschl. 976; 864; 702 SS.; 45 SS., 1 Bl. Zürich, Oprecht, 1937–1940. € 480,-

Erste Ausgaben. – Eine der wichtigsten Exilzeitschriften. Mit Texten von Heinrich und Thomas Mann, Hermann Hesse, Ödön von Horváth, Oskar Maria Graf, Ernst Weiss, Alfred Döblin, Robert Musil, Albert Einstein, Jean Paul Sartre, Karl Otten, Max Brod, Hermann Rauschning, Annette Kolb, Georg Kaiser, Jakob Wassermann, Ernst Bloch u. a. – Bürgin III, 3. Dietzel-H. III, 1907. Haack 162. Maas II, 365. Potempa I 5. Renner O 73. Riedel 17. Sternfeld-T. 332. Wilpert-G. 43 (Falke) und Wilpert-G.<sup>2</sup> 68 (Mann). – Gut erhaltene Reihe mit dem Sonderheft „Vom zukünftigen Sieg der Demokratie“ von Thomas Mann in der 3. Auflage.

**Meid, Hans**, Handzeichnungen. Einleitung von Oskar Fischel. Fol. OGanzpergamentbd. 8 nn. Bll. mit 2 sign. und dat. Orig.-Radierungen und 60 teils farb. Tafeln. Bln., Rembrandt-Verlag, 1924. € 480,-



Erste Ausgabe. – Nr. 47 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 410). – „Auf solche prächtigen Publikationen dürfen Verleger und Künstler gleich stolz sein. Man geht in ihnen spazieren wie in einem gepflegten Garten [...]. Sie sind die rechten Behältnisse für eine Kunst, deren Wesentliches nicht zuletzt eine heitere Anmut, eine unbekümmerte Problemlosigkeit ist“ (Monatshefte für Bücherfreunde). – Badorrek-H. 1.40. Jentsch XXXIX sowie 422 II a und 425 II a. Vollmer III, 364. – Vorsätze etwas angestaubt, sonst schönes Exemplar der Vorzugsausgabe mit den Radierungen. – Dücker E 104. Jentsch 163. Raabe, Bücher 118.18. Wilpert-G.<sup>2</sup> 21. – Erste Blätter Radierungen auf Japanpapier.

**Meidner, Else**, Alfred Döblin. Signierte und datierte Orig.-Kaltadel-Radierung. 17,8 × 13,8 cm. Blattgröße 40,8 × 31 cm. [Bln., Euphorion], 1927. € 280,-

Erste Ausgabe. – Blatt 10 aus der 2. Mappe „Die Schaffenden“ VI. Jahrgang. – Eines der graphischen Hauptwerke der Expressionistin. Else Meyer (1901–1987) begann 1918 mit dem Kunststudium in Berlin und wurde bald von Käthe Kollwitz und Max Slevogt entdeckt und gefördert. 1925 begann sie ihr Studium bei Ludwig Meidner, den sie 1927 heiratete. Das Porträt Döblins hatte sie 1929



zum Graphik-Wettbewerb der „Schaffenden“ eingereicht und erhielt dafür einen Zusatzpreis. – Kunst im Exil-Kat.-Bln. 142. Söhn VII, 72720–19. – Leichter Eckknick, sonst tadelloser Exemplar. Unterhalb der Platte von Else Meidner signiert und dat. 1927.

**Ottwalt, Ernst**, Ruhe und Ordnung. Roman aus dem Leben der nationalgesinnten Jugend. Goldgepr. OLwdbd. mit fotomontiertem OÜmschl. von John Heartfield (sauber aufgezogen, am Rücken mit geringen Fehlstellen). 306 SS., 3 Bll. Bln., Malik-Verlag, 1929. € 150,–

Erste Ausgabe. – Erstveröffentlichung des 1943 im sowjetischen Internierungslager gestorbenen Kommunisten mit den eigenen Erfahrungen aus den Freikorps. Der Band wurde als eines der fünfzig schönsten Bücher des Jahres 1929 ausgezeichnet. – Hermann 285. Holstein, Blickfang 255 mit Abb. Slg. Jahneke 106. Melzig 543.1. Mohler 13.19.11. Mytze 1. Siepmann A 105. Stucke 1929.29. – Schnitt stockfleckig, sonst gutes Exemplar. – Recht selten.

**Ringelnatz, Joachim**, Matrosen. Erinnerungen, ein Skizzenbuch: handelt von Wasser und blauem Tuch. Gr.-8°. Restaurierte OKart. (leichte Schabstelle, sauber ergänzte Fehlstellen). 246 SS., 1 Bl. mit illustr. Titel von Ernst Ullmann, Illustr. von Joachim Ringelnatz und zahlr. Fotos. Bln., Internationale Bibliothek, 1928. € 280,–

Erste Ausgabe. – Der spätere Bänkelsänger Joachim Ringelnatz (1883–1934) riss in der Secunda von der Schule aus und ging ohne das Wissen seiner Angehörigen zur Handelsmarine, wo er sich in jahrelangen Weltreisen zum Leichtmatrosen heraufdiente. Seine abenteuerlichen Erlebnisse und eine Reihe seiner Seemannsgedichte hat er in diesen vergnüglichen Bildband übernommen; hinzu kommt ein Auszug aus seinem 1916 von der Zensur verbotenen Buch „Die Woge“ mit Erinnerungen an die Kriegszeit. – Holstein, Blickfang 309 mit Abb. Kayser-C. 29. Wilpert-G. 28. – Innen gut erhalten. – Vortitel von Joachim Ringelnatz signiert.



**Tarnschrift – Das kleine Buch der Dichterbilder.** 12°. OBrosch. 14 SS., 1 Bl. Mchn., Langen Müller, [1938]. € 250,–

Erste Ausgabe. – Enthält tatsächlich zwei Texte von Julio Álvarez del Vayo und Juan Negrin über den Spanischen Bürgerkrieg. – Gittig 427. Gittig<sup>2</sup> 769. Nicht im Dt. Exilarchiv. – Eine Ecke minimal geknickt, sonst gutes Exemplar im Dünndruck. – Selten.

**Teller, Juergen**, Nackig auf dem Fußballplatz. Qu.-4°. Illustr. OKart. (hinten mit geringer Randläsur). 92 nn. Bll. mit 81 sw- und 9 Farbfotos. (Göttingen, Steidl, 2003). € 380,–

Erste Ausgabe. – Der Titel ist wörtlich zu nehmen. Die Aufnahmen stammen aus einem Video, das Teller über sich selber gemacht hat, wie er die Weltmeisterschaft 2002 im Fernsehen ansieht. Dazu Fotos von seiner Mutter neben dem Grab seines Vaters, von den Beckhams, Pele, Charlotte Rampling auf dem Fußballplatz und, wie der Titel sagt,

Teller nackt auf dem Fußballplatz. – Dies ist die tatsächliche Erstausgabe als Katalog zur Ausstellung „Don't suffer Too Much“ in der Milton Keynes Gallery vom 6. 9. bis 26. 10. 2003. Es wird überall sonst nur die Buchausgabe von 2004 mit gleicher ISBN angeboten. – Koetzle<sup>2</sup> 399. Vgl. Koetzle 458f. u. Mißelbeck 236. – Ecken der ersten und letzten Blätter etwas umgebogen, sonst schön erhalten. – Kein Exemplar weltweit in einer Bibliothek.

**Toller, Ernst und Alfred Mühr**, Nationalsozialismus. Eine Diskussion über den Kulturbankrott des Bürgertums. OBrosch. (geringer Eckknick). 35 SS. Bln., Gustav Kiepenheuer, 1930. € 350,–

Erste Ausgabe. – Die Abschrift einer Radiodiskussion mit einem Redakteur der Deutschen Zeitung ist Tollers seltenste Publikation. – Berger 480. Melzig 688.1. Raabe, Bücher 303.17. Spalek 46. Wilpert-G.<sup>2</sup> 24. – Zum Ende kleine Druckstellen, sonst schönes Exemplar auf Maschinenbütten. – Zuletzt vor 20 Jahren auf einer deutschen Auktion.

**Tschapaiew**. Das Bataillon der 21 Nationen. Dargestellt in Aufzeichnungen seiner Mitkämpfer. Hrsg. von Alfred Kantorowicz. Gr.-8°. OLwdbd. (gering berieben). 383 SS. mit Fotos auf Tafeln. Madrid, Colectiva Torrent, 1938. € 200,–

Erste Ausgabe. – Die wichtigste deutschsprachige Veröffentlichung aus dem Spanischen Bürgerkrieg gehört wie alle damals in Spanien gedruckten Bücher zu den seltensten Bänden des Exils. – Dt. Exilarchiv 5984. Rühle 126. Schmidt 156 mit Abb. Sternfeld-T. 254. – Vorsatz mit Besitzvermerk, stellenweise gering braunfleckig, sonst schön erhalten.

**Wittfogel, Karl August**, Die Wissenschaft der bürgerlichen Gesellschaft. Gr.-8°. OKart. mit Schriftgestaltung von John Heartfield (etwas angestaubt). 95 SS. Bln., Malik-Verlag, (1922). € 250,–

Erste Ausgabe. – Kleine revolutionäre Bibliothek Band 8. – Erste wissenschaftliche Veröffentlichung des bedeutenden Soziologen, der im amerikanischen Exil zu einer weltweit anerkannten Größe in Fragen Chinas wurde. – Hermann 444. Holstein, Blickfang 148 mit Abb. Slg. Kerssemakers 4350. Siepmann A 27. – Etwas gebräunt und zu Beginn im Außenschnitt gering gestaucht, sonst gut erhalten. – Titelblatt von Karl August Wittfogel signiert.

**Die Zimmerwalder Linke über die Aufgaben der Arbeiterklasse.** OÜmschl. 8 SS. [Zürich, Fritz Platen], November 1915. € 900,–

Erste Ausgabe. – Internationale Flugblätter (I.F.) Nr. 1 [= alles Erschienene]. – Das Grundwerk der Kommunistischen Internationale. Beschreibt erstmals die Zimmerwalder Konferenz aus dem inneren Kreis und enthält den „Vorschlag der Resolution über: Weltkrieg und die Aufgaben der Sozialdemokratie“ sowie „Vorschlag des Manifestes“, der von Trotzki verfasst wurde. Obwohl das Heft später datiert ist, als das erste Bulletin der ISK, muss es doch vorher erschienen sein, da das Manifest von Trotzki hier noch in der Entwurfsfassung abgedruckt ist. – Slg. Kerssemakers 2838. – Gefaltet, minimal fleckig, vier Stellen angestrichen, sonst gut erhalten. – Kein Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek.

Bitte fordern Sie unsere gedruckten Kataloge an.

# Alpen-Antiquariat Ingrid Koch

Kohlbrennerstr. 20 · 81929 München

Telefon: +49 (0)89 93 15 16 · Telefax: +49 (0)89 930 58 21

E-Mail: info@alpen-antiquariat-koch.de · Internet: www.alpen-antiquariat-koch.de

*Literatur über die Alpen und die Berge der Welt · Panoramen · Ansichtskarten*

**Engadin – Caviezel, M.:** Engadin in Wort und Bild. Textlich bearbeitet von M. Caviezel. Hrsg. unter dem Protectorate der Kurvereine Ober- u. Unter-Engadin. EA. Samaden, Verlag Simon Tanner, 1896. zahlr. Abb. u. Karten im Text, 2 gefaltete Karten (Ober- u. Unterengadin – 1:100.000), (14), 394 S., kl.-8°, ill. goldgepr. OLn. € 250,-

Umfangreiche und reich illustrierte Monografie des Engadins. Gut erhalten.

**Frankreich – Schultes, Joseph August:** Briefe über Frankreich auf einer Fußreise im Jahre 1811 durch das südwestliche Baiern, durch die Schweiz, über Genf, Lyon ... durch die Cevennen über Clermont ... nach Paris, und über Nancy nach Straßburg. EA. 2 Teile in 2 Bänden. Leipzig, Gerhard Fleischer, 1815. 1 gefaltete Beilage, XII, 1 Bl., 471 S.; 3 Bl., 410 S. 8°, neue Halbleinenbände mit Rückenschildchen. € 400,-

Joseph August Schultes (1773–1831) war ein Naturwissenschaftler und Professor in Landshut. Als Ergebnis seiner Reisen durch Deutschland, in die Schweiz und nach Frankreich veröffentlichte er neben botanischen und mineralogischen Beobachtungen auch sozialpolitische und medizinische Studien. Durchgehend gebräunt und stockfleckig; sonst gut erhalten. Selten!

**Matterhorn – Rey, Guido:** Il Monte Cervino. Illustrazioni di Edoardo Rubino. Prefazione di Edmondo de Amicis. Nota geologica di Vittorio Novarese. EA. – Prima edizione. Milano, Ulrico Hoepli, 1904. 14 farb. Tafeln, 23 Federzeichnungen, 11 Fotografien, XVI, 287 S. 4°, Halbleder mit Rückenvergoldung. € 450,-

Die Matterhorn-Monografie von Guido Rey mit den schönen Illustrationen von Edoardo Rubino ist ein Klassiker der alpinen Literatur. Ital. Erstausgabe. Text italienisch. Einige Seiten etwas stockfleckig, einige Stempel, eine priv. Widmung auf Vortitel, sonst sehr gut erhalten.

**Kreil, Joseph:** Mnemosyne. Ein Tagebuch, geführt auf einer Reise durch das lombardisch-venetianische Königreich, Illyrien, Tyrol und Salzburg 1815 und 1816. 2 Teile in 2 Bänden. Leipzig, Hartleben, 1817. 340, (2) S.; 275, (2) S. 8°, marmorierte Halblederbände der Zeit mit farbigen Rückenschildchen, Rückenvergoldung u. Signaturaufkleber. € 280,-

Die beschriebene Reise führte den Verfasser nach Venedig, Mailand, an den Comer See, Verona, Vicenza, Padua und von dort nach Triest und Fiume. Die Rückreise ging über

Laibach ins Pustertal und über Innsbruck nach Salzburg. Die Kapitel sind mit den Tagen des Kirchenjahres überschrieben und seinem Bruder Salesius gewidmet. Auf den Titelseiten Bibliotheksstempel. Rücken von Band 1 oben u. unten etwas eingerissen, innen schönes fleckenfreies Exemplar.

**Leitzachtal – Brunhuber, Josef:** Chronik des oberen Leitzachtals. Geschrieben von Josef Brunhuber, Hauptlehrer in Elbach. Birkenstein, Verlegt von den Gemeinden Fischbachau und Hundham, 1928. 27 Kupfertiefdrucktafeln, 832 S. 4°, OLn. € 200,- Auf Vorsatz Widmung (des Autors?). Sehr gut erhaltenes Exemplar.



**Mont Blanc – Pitschner, Wilhelm:** Der Mont-Blanc. Darstellung der Besteigung desselben am 31. Juli, 1. und 2. August 1859. Ein Blick in die Eislandschaften der Europäischen Hochalpen. Erläutert durch einen Atlas mit sechs Farbendruck-Tafeln in Großfolio und drei kleineren [im Buch]. EA, Berlin, In Commission bei August Hirschwald, 1860. Textband: 3 Tafeln, (6), 154 S., Gr.-8°, blauer gold- u. blindgeprägter Halbleinenband mit Goldschnitt, Vorsätze erneuert, kleiner Stempel auf Titel, sehr gut erhalten. Atlas: 6 farbige Tafeln von Pitschner in Großfolio (60 × 46 cm) lithographiert u. gedruckt von C. Ulrich, lose in leicht beschädigtem Originalumschlag, Tafeln etwas stockfleckig. € 4200,- Sehr seltene 1. Auflage mit dem meist fehlenden Atlas. Perret 3469.

**Schweiz – Illustrierter Alpen-Führer.** Malerische Schilderungen des Schweizerlandes. Ein Reisehandbuch für die Besucher der Alpenwelt. Leipzig, Verlagsbuchhandlung J.J. Weber, 1854. 200 Abb. (Holzstiche), 1 Übersichtskarte, 1 Panorama vom

Rigi-Kulm, XVI, XLVIII, 710 S., Kl.-8°, blindgeprägtes OLn. m. goldgeprägtem, verziertem Rückentitel. € 250,-

Ausführlicher mit vielen Holzstichen illustrierter Reiseführer für die Schweiz. Wenige Seiten etwas fleckig, sonst gut erhalten. Waeber S. 82.

**Steiermark – Weidmann, F. C.:** Darstellungen aus dem Steyermärkischen Oberlande. Wien, Verlag Carl Gerold, 1834. 1 Titelkupfer (Hochgolling), 1 mehrfach gefaltete Karte, XVIII, 228 (1) S. + 2 S. Verlagsanzeigen, 8°, OBr. € 240,-

Der österreichische Schriftsteller, Schauspieler u. Journalist F.C. Weidmann (1787–1867) beschreibt seine Wanderungen in den Niederen Tauern, im Toten Gebirge u. im Salzkammergut. Unbeschnittenes Exemplar, kleiner Wasserfleck am Rand des Titelkupfers, sonst gut erhalten.

**Toskana – Jagemann, Chr. J.:** Christian Joseph Jagemanns geographische Beschreibung des Großherzogthums Toskana. Gotha, Carl Wilhelm Ettinger, 1775. (48), 386 S. 8°, Ganzlederband der Zeit mit Rückenvergoldung. € 600,-

Chr. J. Jagemann (1735–1804) war ein deutscher Gelehrter, Hofrat und Bibliothekar der Herzogin Anna Amalia in Weimar. Die Beschreibung des Großherzogtums Toskana verfasste er während seines mehrjährigen Aufenthalts in Florenz. Exlibris. Kleine Fehlstelle am Rücken. Gelegentlich leicht stockfleckig; sonst recht gut erhalten.

**Venedig – Martens, Georg [Matthias] von:** Reise nach Venedig. 1.Theil: Von Stuttgart über Ulm, Wien und Triest nach Venedig. 2.Theil: Venedig. Euganeen. Alpen von Belluno. Tirol. Baiern. Naturgeschichtlicher Anhang. 2 Bände. Ulm, Stettinsche Buchhandlung, 1824. 1 Titelkupfer, 1 gefalt. Karte (der Küste von Venedig u. Triest), XIV, 472 S.; 1 Titelkupfer, 8 teilw. gefaltete Lithographien, VI, 664 S. 8°, Pappbände d. Zeit m. Rückenschildchen. € 1100,-

Georg Matthias von Martens (1788–1872), geboren in der Nähe von Venedig war Jurist, Reisender u. Naturforscher. Er bereiste Österreich und Oberitalien u. sammelte für das Naturalienkabinett in Stuttgart Naturalien, besonders Fische. So entstand sein erstes größeres Buch „Reise nach Venedig“. Der Anhang enthält ein umfangreiches Verzeichnis der bei Venedig vorkommenden Tiere u. Pflanzen, sowie der naturwissenschaftlichen Literatur. Titel mit 1 kleinen Stempel. 1 Kupfer mit geklebtem Einriß, sonst gut erhaltenes, kaum fleckiges Exemplar.

## Panoramen

**Bayerischer Wald – Fiala, Franz X.:** Panorama bei Regen von der Burgruine Weissenstein aus (Umschlagtext: Rundsicht von der Burgruine Weissenstein bei Regen). Mehrfach gefaltete zweifarbige Lithographie. Regen, Buchdruckerei A. Schwarz, 1880. 1 Lichtdruck-Ansicht der Ruine Weissenstein, 24 S. Begleittext von Emil Aigner. Größe: 19×247 cm in Orig.-Leinenumschlag. Prächtiges, großformatiges Panorama vom Bayerischen Wald, gut erhalten, selten! € 280,-

**Bodensee – Waltenberger, Anton:** Panorama vom Allmannsdorfer Aussichtsthrume. Herausgegeben von der Section Constanz des D&OeAV aufgenommen & gezeichnet von A. Waltenberger. Farblithographie der Art. Anst. v. Emil Hochdanz, Stuttgart. Konstanz, Verlag der Section d. D&OeAV Konstanz, 1876. Größe: 23×186 cm in Original-Halbleinenumschlag. € 480,-

Schönes Bodensee-Panorama. Sehr gut erhalten.



**Burghausen – Wiesend, Georg:** Rundschau vom Höhenberge zunächst Burghausen mit Angabe der neuesten, verlässlichsten Höhenmessungen im Metermasse, bei den Gebirgen je nach deren höchsten Erhebungen, bei den Ortschaften nach dem Kirchen- oder Thurm-pflaster, auch Flusspegel. Standpunkt der Aufnahme: Plattform am Dache der Kümerniss-Kapelle. Nach der Natur getuschelt von Georg Wiesend. In Lichtdruck ausgeführt von J. B. Obernetter. [München], 1879. Mehrfach gefaltetes Lichtdruck-Panorama in Original-Umschlag (12×18 cm) Größe: 12×170 cm. € 250,-

Seltenes Alpenpanorama von Burghausen. Gut erhalten.

**Heiligenberg – Keller, Heinrich:** Aussicht vom Fürstlich Fürstenberg'schen Schlosse Heiligenberg. Aufgenommen von Hch. Keller aus Zürich. Revidirt von A. Steudel, Prof. in Ravensburg & von H. Keller jun. von Zürich. Stich des Gebirgs von X. Imfeld, Ingen. von Sarnen. EA. Zürich, Heinrich Keller, [1878]. Mehrfach gefaltetes farbig lithographiertes Panorama d. Lith. Anstalt J.J. Hofer, Zürich Größe: 16×415 cm in ill. Original-Leinenumschlag. € 350,-

Wohlerhaltenes Exemplar des seltenen schönen Panoramas vom Bodensee auf die Alpen.

**Sulzberg – Steudel, Albert:** Panorama von Sulzberg in Vorarlberg – Meereshöhe 1019 m. – Aufnahme-punkt: Gasthof zum Bären. Original-Federlithographie. Sulzberg, Verlag Frz. Jos. Schmid, o.J. (ca. 1860). Mehrfach gefaltetes Panorama in Originalumschlag. Größe: 14×214 cm. Umschlag leicht lädiert, Panorama sehr gut erhalten. € 300,-



# Antiquariat am Moritzberg

Dr. Lothar Hennighaus · Zierenbergstr. 90 · 31137 Hildesheim

Telefon: +49 (0)5121 174 40 47

E-Mail: antiquariat.moritzberg@t-online.de · Internet: www.antiquariat-hildesheim.de

*Allgemeines Antiquariat mit Drucksachen aus 7 Jahrhunderten und allen Gebieten · Besuch nach Vereinbarung · By appointment only*

**Afrika – Sjöstedt, Yngve (ed.):** Wissenschaftliche Ergebnisse der Schwedischen Zoologischen Expedition nach dem Kilimandjaro, dem Meru und den umgebenden Massaiesteppen Deutsch-Ostafrikas 1905–1906. EA. 22 Abteilungen in 3 Bänden (= alles). Stockholm, Palmquist, 1910. Mit 87 (davon 4 farb.) Tafeln, 1 Karte und zahlr. Textabbildungen. Zus. 2328 S. Gr.4° (30,8×25 cm). Rote Maroquinbände auf 4 falschen Bänden, mit Deckelblindprägung, goldgepr. Rückentiteln, dreiseitigem Goldschnitt, Steh- und Innenkantenvergoldung. € 1800,– Die Meistereinbände stammen von dem königlichen Hofbuchbinder Gustav Hedberg (\*1859), sein Zeichen findet sich jeweils auf dem vorderen Innendeckel. Kainbacher 396; Nissen ZBI 3859. Yngve Sjöstedt (1866–1948), schwedischer Biologe, Professor und Kurator am Schwedischen Museum für Naturgeschichte, leitete die Expedition, die insges. 59 000 Tier-Präparate aus 4300 Arten nach Europa mitbrachte, von denen 1400 sich als neue erwiesen (vgl. Vorwort). Min. berieben.

**Americana – Vega („El Inca“), Garcilaso (Garcias Laso) de la:** Historia general de Peru. (Und:) Commentarios Reales, que tratan, de el origen de los Incas. 2 Bde. (Zusammen mit:) La Florida. (Zusammen mit:) Cardenas z Cano (pseudonym für Gonzales de Barcia y Zuñiga): Ensayo cronológico para la historia general de la Florida. Zusammen 4 Bände. Madrid, Oficina Real für Nicolas Rodriguez Franco, 1722ff. 16 Bl., 351 S., 17 Bl., 12 Bl., 505 S., 31 Bl., 16 Bl., 268 S., 6 Bl., 20 Bl., 366 S., 1, 27 Bl.. Druck der Titeleien in Rot und Schwarz; mit einigen Holzschnitt-Vignetten und -Initialen; zweiseptaltiger Druck (Register dreiseptaltig); 1 Faltafel in Band IV. 4°. Marmor. Kalbslederbände d. Z. mit 2 Rückenschildern und etwas -vergoldung, Sprengschnitt. € 4000,–

Sabin 98745 (Florida), 98755 (Peru), 98757 (Peru), 3349 (Barcias „Florida“: „Though called a chronological history of Florida, it comprises nearly the whole continent of America north of Mexico.“); Leclerc: Bibl. Am. 615, 882 („La meilleur édition publiée par les soins du savant Barcia.“); vgl. Brunet (unter Garcilaso) II, 1483. Vegas „Peru“ erschien zuerst 1617, die Teile 3 und 4 (über Florida) erstmals 1605; diese enthalten u. a. Augenzeugenberichte über die Expedition des Hernando de Soto. El Inca (eigentlich Gómez Suárez de Figueroa aus Cuzco; 1539–1616), Sohn der Prinzessin Isabel Suárez Chimu Ocello (Nichte des Inka-Herrschers Huayna Cápac) und des Conquistadors Sebastián Garcilaso de la Vega, war der erste autoch-

thon amerikanische Autor; vorliegendes Werk ist aus indianischer Perspektive die beste zeitgenössische Quelle zur Geschichte Perus und der Inkas bis zum Ende des Bürger-(Bruder-)Krieges zwischen Huascar und seinem Halbbruder Atahualpa; ähnlich kritisch gegen den Eurozentrismus standen später selbst auch Europäer wie A. v. Humboldt und Will. Prescott oder, näher in der Gegenwart, C. Lévy-Strauss und H. Fichte. Im 19. Jhd. wurde seine Darstellung der Verhältnisse angezweifelt, wie es im kolonialistischen Interesse lag, in neuerer Zeit aber bestätigt. Etwas berieben und bestoßen; an unteren Kapitalen mit Wurmlochern; an den Fußkanten der Bde I-III Feuchtigkeitränder, teils auch im Papier; zu Beginn in Bd III im oberen Bug mit Feuchtigkeitfleck; fliegender Vordervorsatz von Bd IV lose; Vorsätze an den Rändern leimschattig; teils stock- bzw. braunfleckig. Trotz der Mängel ein beeindruckendes und repräsentatives Exemplar.

**Galläpfel – Böhner, Konrad:** Geschichte der Cecidologie. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte naturwissenschaftlicher Forschung und ein Führer durch die Cecidologie der Alten. Mit einer Vorgeschichte zur Cecidologie der klassischen Schriftsteller von Felix von Öfele. EA. 2 Bände. Mittenwald, Nemayer, 1933ff. XXVII, 466, VI, 326 S. Kl.4°. OBroschuren. € 200,–

Etwas bestoßen; am unteren Kapital von Bd. 1 mit Fehlstelle; am unteren Kapital von Bd. 2 mit sehr kleiner Fehlstelle; papierbedingt angegilbt.

**Käfer – Hoffmann, Adolf u.a. (Hg.):** Coleopterologische Rundschau. Spezial-Fachschrift rein coleopterologischer Interessen. Hg. von Adolf Hoffmann (ab Jg. VII: Koleopterologische Rundschau. Hg. vom Wiener Koleopterologen-Verein und von der Sektion für Koleopterologie der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien). Bände 1–30 (= Jahrgänge 1911 recte 1912–1944) in 8 Bänden und 21 Heften. Wien, Hoffmann (ab Jg. 7: Winkler & Wagner, ab Bd. 15: Vlg. der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft), 1912–1944. Mit Abbildungen auf Tafeln und im Text. Zus. ca. 5300 S. Gr.8°. 1 Pappband d. Zeit (Jg. 1), 6 Leinenbände d. Zeit (Jg. 2–22) und 48 Nummern in 21 OHeften (Jg. 23–30). € 1100,–

Die OHefte angerändert (teils etwas stärker) und etwas gebräunt; die festen Einbände gering berieben und bestoßen; Papier teils etwas gebräunt; Bände 1 u. 2 farblich abweichend gebunden. Vollständige Folge der wissenschaftlichen Zeitschrift über Koleopteren (Coleoptera, Käfer).

**Müller, W(alther) O(tto):** Cryptogamen-Herbarium der Thüringen'schen Staaten. EA. 5 Lieferungen (= alles). Gera, Griesbach, 1869. Mit 314 (von 319) Specimen. 5 Titel, 69 Tafeln. 4°. Mappen mit aufgezogenen Broschurdeckeln. € 600,-

Mappen bestoßen, gebräunt und mit Einrissen; teils lose Deckel; Tafeln gebräunt, angerändert und stockfleckig. Es fehlen 5 Spezimen, 5 sind fragmentarisch vorhanden, 7 haben kleinere Läsuren. Die Specimen jeweils mit teils gedruckter, teils gedruckter und montierter, teils hs. lateinischer Bezeichnung/Klassifikation.

**Hanomag Handbuch.** Rekord, 1,5 Liter 32 PS. Kurier, 1,1 Liter 23 PS. Hannover, Hannoversche Maschinenbau AG, um 1932. Mit zahlr. Abbildungen und einem mehrfach gefalteten, farbigen Abschmierungsplan. 52 S. 8° (quer). OKT. € 150,-

Gering berieben; Klammerheftung angerostet. Frisches Exemplar, das nie eine Werkstatt von innen gesehen hat. Die 1912 gegründete, vor allem mit Landmaschinen höchst erfolgreiche Hanomag bediente sich bei der Produktion sehr modern anmutender Techniken, indem sie bewährte Module (Vergaser, Zündung etc.) anderer Produzenten implantierte.

**Daimler-Benz AG:** Betriebsanleitung 6238 für Mercedes-Benz-Personenwagen Typ 260 D mit Vierzylinder-Motor. EA. Stuttgart-Untertürkheim, (1936). Mit 46 Abbildungen, darunter 2 Klapptafeln. 106 S., 1 Bl. 8°. OKT. € 200,-

Gering berieben; Titelei und die 2 Tafeln etwas stockfleckig; Privatstempel auf Titelei und S. 5. Beiliegend das lose Karton-Blatt „Kurze Betriebsanleitung. Was ist zu tun?“ und das Blatt „Nachtrag zur Betriebsanleitung Nr. 6238/T“. Der 260 D war der erste serienmäßige Diesel-PKW.

**Saussure, Horace-Bénédict de:** Essais sur l'Hygrométrie. EA/1ère édition. Neuchâtel, S. Fauche, 1783. Mit 2 Kupfertafeln (1 gefaltet) und 1 gest., figürl. Vignette. XXIV, 365, 16 S. 4°. Schwarzer Leder-Preisband der Pariser Akademie mit Goldfileten und zentraler vergoldeter Vignette auf beiden Deckeln; Stehkanten-, Innenkanten- und Rückenvergoldung; Rücken mit Titelei; dreiseitiger Goldschnitt und marmorierte Vorsatzpapiere. € 400,-

Etwas berieben; vorderes Gelenk geplatzt und von alter professioneller Hand mit gleichfarbigem Lederstreifen kaum sichtbar unterlegt und innen mit ähnlichem Marmorpapier verstärkt. Saussure beschreibt hier seine Erfindung des Hygrometers. Die 16 S. am Schluss mit Anzeigen naturwissenschaftlicher Bücher der Buchhandlung Bernard aus dem Jahre VIII = 1805; der Einband entstand vermutlich kurz danach. Im selben Jahr erschien auch eine Ausgabe in Oktav. Poggendorff II, 755f.

**Widmungsexemplar – Bohr, N(iels Henrik David):** On the Determination of the Tension of a recently formed Water-Surface. Sonderdruck aus „Proceedings of the Royal Society, A, Vol. 84“, S. 395–403. 1. Auflage. London, Harrison and Sons, 1910. Gr.8°. OHeft. € 1500,-

Etwas gebräunt. Auf dem Vorderdeckel mit handschriftlicher Widmung des Autors: „Hr Professor K. Prytz aerobidigt fra Forf“. Vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung von Bohrs Untersuchungen über die Oberflächenspannung des Wasser, für die der 21jährige 1906 die Goldmedaille der Königl. Dänischen Akademie errang, und markiert Bohrs Abschied von der experimentellen Physik. Er widmete sie seinem Lehrer Peter Kristian Prytz (1851–1929), der auch sein Gutachter war. Schon ein Jahr später beschäftigte er sich in seiner Dissertation mit der Theorie der Metallelektronen und gelangte 1913 zu dem epochalen Atommodell, für das er 1922 den Nobelpreis bekam.

**Widmungsexemplar – Lenard, Philipp:** Über Kathodenstrahlen. Nobel-Vorlesung. Gehalten in öffentlicher Sitzung der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften zu Stockholm am 28. Mai 1906. EA. Leipzig, Barth, 1906. Mit 11 Textfiguren. 44 S. Gr.8°. OBroschur. € 380,-

Broschur gering angerändert und etwas verblasst; unbeschritten; 2 Blätter Anzeigenanhang am Schluss herausgetrennt; mit kurzer handschriftlicher Widmung Lenards („in Erwiderung bester Grüße d. Verf.“) auf dem Vorderdeckel.

**Kittel, Gerhard (Hg.), und Gerhard Friedrich (ab Band 5):** Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament. Bde 1–3 im unveränderten Nachdruck von 1933–38, ab Bd 4 in EA. 10 Bände (in 11). Stuttgart, Kohlhammer, 1942–79. Zus. 9795 S. 4°. OLeinen. € 300,-

Gering berieben; teils etwas lichtrandig bzw. Rücken verblasst.

**Morisot, Claude Barthélemy:** Orbis maritimi sive rerum in mari et littoribus gestarum generalis historia. Erste und einzige Ausgabe dieser umfassenden Schifffahrtsgeschichte. 2 Teile in 1 Band. Dijon, Pierre Palliot, 1643. Titel, 9 Bl. (von 12), 725 S., 10 Bl. (letztes weiß). Mit gestochenem Titel, Drucktitel in Rot und Schwarz, 1 Faltafel und 44 Textkupfern, davon 23 Karten (von Inseln und Küsten). 2°. Marmorierter Kalbslederband d. Z. auf 7 Bündeln, mit goldgepr. zentralem Wappen und Monogramm der Pariser Sorbonne auf den Deckeln, gerahmt von breiter Lilien-Bordüre, reichvergoldetem Rücken (mit Titel), Stehkantenvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt. € 5500,-

Sabin 50723: „A kind of encyclopaedia of everything relating to maritime affairs. Pages 592–612 contain a description of America, with 3 maps. The cuts are copied from De Bry.“ Vorgebunden Widmungsblatt: Das Kollegium der Pariser Sorbonne, datiert 20. August 1698, verleiht im Angedenken an den Stifter Kardinal Richelieu an den „ingenuus adolescens Jacobus“ (Nachname unleserlich) das Buch wegen besonderer Leistungen in Griechisch, unterschrieben und besiegelt (in Papier) vom Primarius Th. Durieux. Die drei fehlenden Bl. der Praefatio bzw. des Personenindex sind als Faksimile auf gelblichem Büttenpapier beigegeben. Etwas berieben und bestoßen; Lederbezug trockenrissig; die beiden fliegenden Vorätze fehlen; die mehrfach gefaltete Tafel gebräunt; ab ca. S. 250 im oberen Bug schwach wasserrandig.

# Antiquariat Atlas

Dr. Ulrich Lölke

Hoheluftchausee 29 · 20253 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 851 27 00

E-Mail: atlas@hamburg.de · Internet: www.antiquariat-atlas.de

*Geographie · Reisen · Ethnologie · Ortsgeschichte und Landeskunde · Philosophie · Bibliophilie*

## Der Handel der Welt

(A reading list for D. T.)

**Lamprecht, Georg Friedrich [von].** Entwurf einer Encyclopädie und Methodologie der öconomisch-politischen und Cameralwissenschaften zum Gebrauch academischer Vorlesungen. Halle, Hemmerde, 1785. Halbleder, 8°, [8], 382 S., marmorierte Deckel, Lederecken, Rotschnitt, Rückenvergoldung, Rückenschildchen. € 480,-

Deckel berieben, Kapitale angeplatzt, Rückenschild beschädigt, Papier insgesamt in gutem Zustand. Behandelt Landwirtschaft im weiteren Sinne, Bergbau, Mineralien, Pflanzenbau, Gärtnerei, Tiernutzung, Chemie, Filzherstellung, Hüttenwesen, Buchdruck, Staatslehre, Regierungspolitik, Innen- und Außenpolitik, Staatseinkünfte, Friedenspolitik, Kriegspolitik u.a. [Bülau, 11; Pölitz, I, 26; Humpert, 816.]

**Pratt, Edward Ewing [ed.].** Course in Foreign Trade. 12 volumes. New York City, Business Training Corp., 1916. Cloth, 8vo, 141/ 190/ 159/ 112/ 136/ 108/ 156/ 173/ 129/ 160/ 134/ 143 pp, with many maps and files, numerous folding, seperated sheets. € 480,-  
Mint copies. Themes: Economics of world trade; World's markets. From the point of view of American exporters; Export policies; Export houses; Direct exporting. Presenting the problems of the exporting manufacturer; The export salesman; Shipping. In its relation to our foreign trade; Financing foreign sales etc.

**Kuhn, Loeb & Co.** A Century of Investment Banking. [With the business cards of E. R. Koerner and A. M. Lund]. New York, Selbstverlag, 1967. Leinen, gr-8°, 52 S., durchgehend illustriert, 2 Visitenkarten als Beilage. € 280,-

Papier minimal gebräunt, sehr gutes Exemplar. Firmenschrift der 1867 von Abraham Kuhn und Salomon Loeb in New York gegründeten Investmentbank. 1977 fusionierte diese mit der Bank Lehman Brothers.

**Schmoller, G. [Gustav von].** Was verstehen wir unter dem Mittelstande? Hat er im 19. Jahrhundert zu- oder abgenommen? [Vortrag auf dem 8. Ev.-sozialen Kongreß in Leipzig am 11.6.1897]. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1897. Broschiert, 8°, 33 S. € 42,-

Kanten bestoßen, Rücken geklebt, gestempelt und mit wenigen Einträgen, gutes Exemplar.

**Pilder, Hans.** Die russisch-amerikanische Handels-Kompanie bis 1825. [Reihe Osteuropäische Forschung; Heft 3.] Berlin, Göschen, 1914. Neuerer, privater Leineneinband, Originalbroschur eingebunden, gr-8°, 174 S. € 42,-

Sehr gutes Exemplar.

**Himer, Kurt.** 75 Jahre Hamburg-Amerika Linie. 2 Bände. Hamburg, Gustav Petermann, 1922/ 1927. Blau- und goldgeprägte Pappbände, gr-8°, 94/ 158 S., zahlreiche Abbildungen. € 55,-

Minimal gebräunt, Bd. II Deckel und Schnitt etwas stockfleckig, gute Exemplare. 1. Teil: Adolph Godeffroy und seine Nachfolger bis 1886. 2. Teil: Albert Ballin.

**Moes, Eberhard.** Dein KdF-Wagen. [Hrsg. vom Volkswagen Werk Berlin. Deckelillustration von Axster-Heudtlaß. Werbebroschüre bzw. Sparer-Prospekt] Berlin, Verlag der Deutschen Arbeitsfront, o. J. [1939], 1. Auflage. Broschiert, 4°, 31 S., durchgehend illustriert. € 240,-

Einband und Papier stärker knickspurig, Einband mit säurefreien Klebestreifen hinterlegt. Fotos von Carl von Gerlach, Binder, Berlin, Bilderdienst Bittner sowie H. Hoffmann, Berlin u.a. Der KdF Wagen der NS Organisation ‚Kraft durch Freude‘ konnte durch ein Sparsystem erworben werden, das in der Broschüre vorgestellt wird.

**Nemnich, Philipp Andreas.** Neueste Reise durch England, Schottland, und Ireland, hauptsächlich in Bezug auf Produkte, Fabriken, und Handlung. Tübingen, J. G. Cotta, 1807. Pappband d. Z., Rückenschildchen. 8°, 753, [1] S. € 180,-

Kanten berieben, Schnitt und Vorsätze gestempelt, Klebereste auf dem Rücken, sonst sehr ordentliches, sauberes Exemplar. „Nemnich ... [war] Reiseschriftsteller und Encyclopädiker, gest. zu Hamburg 1822. Als Licentiat der Rechte und Tagesschriftsteller lebte N. in Hamburg und schrieb mehrere encyclopädische Werke, in denen die praktische volkswirtschaftliche und handelsgeographische Richtung der Büsching, Busch und Normann in populärer Verdünnung sich wirksam zeigt ... 1799 unternahm er eine Reise nach England, auf welcher er der Industrie ein besonderes Augenmerk zuwandte und die ihm das Material zu einer vorwiegend aus national-ökonomischem Gesichtspunkt schildernden Reisebeschreibung lieferte [ADB, 23].

**Müller, Friedrich C. G.** L'Usine Krupp. [Illustrations de Felix Schmidt et Anders Montan]. Lausanne, Georges Bridel, 1898. Goldgeprägter Leineneinband, 4°, [4], 171 S., mit 6 Gravuren auf Tafeln mit Seidenhemdchen sowie zahlreiche Illustrationen im Text. € 80,-

Kanten minimal berieben, Papier minimal randgebräunt, ordentliches Exemplar. Das Buch erschien 1896 zuerst als Festschrift. Die 6 Heliogravuren [gedruckt von Meisenbach Riffarth, Berlin nach Gemälden von A. Montan] zeigen: Puddelstahl-Walzwerk, Im Tiegelstahl-Schmelzbau, Giesen im Martinstahlwerk IV, Im Bessemerwerk, Panzerplatten Walzwerk und Hydraul. 5000 T. Schmiede-Pressen.

**Ellis, Wilhelm [William].** Von Erbauung des Zimmerholzes. Oder, die vorzüglichste Art, verschiedene Länderyen mit gutem Zimmerholze zu versehen. Nach der vierten Englischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt und hrsg. von H. v. F. P. [d.i. Peter Graf F. von Hohenthal-Königsbrück 1726–1794]. Leipzig, Carl Ludwig Jacobi, 1752. Pappband der Zeit, 8°, [10], 541 S., 11 Bl. Register, zahlreiche gestochene Vignetten im Text. € 780,-

Kanten berieben, Gelenke etwas angeplatzt, Namenseintrag auf dem Innendeckel, Papier zum Teil etwas fleckenspurig, gutes Exemplar. Ellis (1700–1758), agriculturist and writer ... worked in the brewing industry in London until he bought Church Farm, Little Gaddesden, near Hemel Hempstead, Hertfordshire ... and he began to write about farming, describing improvements made by himself and others. [Oxford DNB].

**Nicolai, J. D. [Johann David].** Was ist für und wider den einländischen Zuckerbau in den Preußischen Staaten zu sagen? Ein Beitrag zur Berichtigung der mancherley Urtheile darüber, nebst zuverlässigen Nachrichten von mehreren Versuchen zur Ahorn- und Pflanzenzuckerfabrikation. Berlin, Carl August Nicolai, 1799. Verlagsbroschur, 8°, VIII, 67 S. € 280,-

Etwas bestoßen, unbeschnitten, gutes Exemplar. Aufgrund der Sklavenaufstände in San Domingo/Haiti 1791 wird der importierte Kolonialzucker in Preußen knapp. Hermbstadt wird als Assessor des königlichen Manufactur- und Commerzcollegiums beauftragt, Verfahren zur Zuckerherstellung durch einheimische Pflanzen zu entwickeln, worüber Nicolai hier berichtet. Allerdings versuchten britische Zuckermonopolisten diese Verfahren zu verhindern.

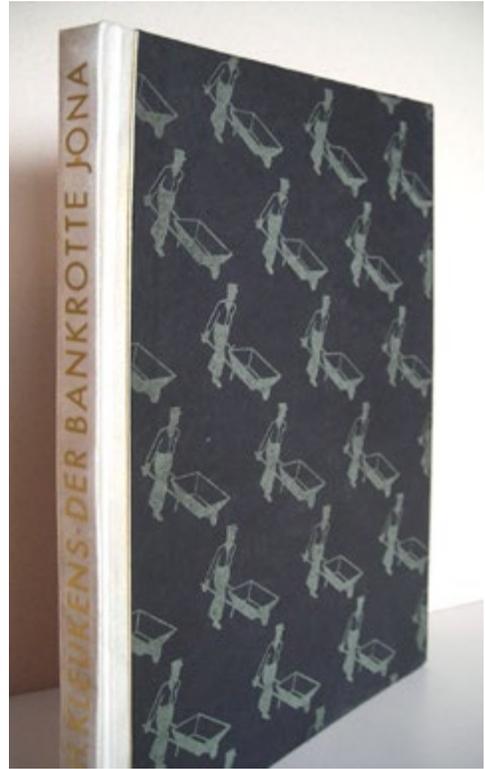
**Marx, Karl/Friedrich Engels [Hrsg].** Theorien über den Mehrwert. 1.–3. Teil. [Marx Engels Werke MEW Bde. 26.1, 26.2, 26.3.] 3 Bände. Berlin, Dietz, 1973 und 1974, 3. Auflage. Blaue Leineneinbände mit Goldprägung, 8°, XXIV, 497; 705; 663 S., mit einigen z.T. gefalteten Tafeln. € 45,-

Einbände leicht gebräunt und etwas berieben, gute, textsaubere Exemplare. Der geplante 4. Band von ‚Das Kapital‘.

**Pick, Albert.** Papiergeld. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber. [Bibliothek für Kunst und Antiquität-

tenfreunde. Band XLVII.] Braunschweig, Klinkhardt & Biermann, 1967. Leinen, goldgeprägt, mit illustriertem SU, gr-8°, 455 S., farbiger Kopschnitt, 8 farbige Tafeln. 245 Abbildungen. € 30,-

Ex Libris auf dem Vorsatz, Umschlag in Folie eingeklebt, insgesamt gutes Exemplar.



**Kleukens, Ch.H. [Christian Heinrich].** Der Bankrotte Jona. Beinah ne Moritat aus dem Stegreif gespielt von Mitgliedern des komischen Welt-Theaters. Mainz, Mainzer Presse, 1932. Halbpergament, Goldprägung, gr-8°, illustrierte Deckel, [2] 65 [3] S., Zweifarbendruck, Kopfgoldschnitt; Einband minimal berieben, Papier leicht gebräunt, gutes Exemplar. € 120,-

Kleukens Drama „Der Bankrotte Jona“ läßt den Propheten aus dem Bauch des Walfisches steigen, um der Stadt Ninive ihren Untergang zu verkünden. In einer Mischung aus Kafkas Amerika und Becketts Godot trifft Jona auf eine Stadt der Faulenzer und Skatspieler, denen er die Moral der Arbeit predigt. Im Ergebnis beschließt der Bürgermeister etwas für die Fische der Ostsee zu tun und Ihnen das Klima der Riviera zu ermöglichen. Dazu sollen die Alpen mittels Schaufel und Schiebkarre an die Ostsee versetzt und Ninives Untergang abgewendet werden. Jonas scheitert auch hier. Ch.H. Kleukens ist der Bruder des Druckers und Typografen Friedrich Wilhelm, der Gründer der Steglitzer Werkstatt und Mitglied der Darmstädter Künstlerkolonie war. Christian Heinrich war Mitglied der Künstlerkolonie Mathildenhöhe, Mitgründer der Kleukens Presse und Leiter der Mainzer Presse.

# Antiquariat Biebusch

Inhaberin: Inge Biebusch

Moorender Str. 7e · 28865 Lilienthal

Telefon: +49 (0)157 742 307 08

E-Mail: Antiquariat-Biebusch@t-online.de · Internet: www.Antiquariat-Biebusch.de

*Allgemeines Versandantiquariat*

**Bremer Adressbuch von 1839** – Casp. Hinr. Schreiber Wittwe: Bremisches Adress-Buch für das Jahr 1839; Schünemann, 1839. 2 Bl., 448 S., 19 cm. Leder. € 1000,-

Jüngerer, weißer Ledereinband, schlichte goldene Rückentitelprägung, nicht knapp beschnitten, blaugraues Papier, vereinzelt schwach fleckig, Bleistiftmarginalien. – In vierzehn Abschnitten: Senat und Gerichte, Oeffentliche Gottesverehrung, Oeffentliche Unterrichts- und Bildungsanstalten, Collegium der Aeltermänner, blaugraues Papier, vereinzelt schwach fleckig, Bleistiftmarginalien. – In vierzehn Abschnitten: Senat und Gerichte, Oeffentliche Gottesverehrung, Oeffentliche Unterrichts- und Bildungsanstalten, Collegium der Aeltermänner, Consuln Agenten und Geschäftsführer, Ärzte, Gelehrte, Kaufleute, Krämer Fabrikanten – alphabetisch –, hiesige Kaufleute und Fabrikanten, Bremische zum Theil zugleich hanseatische auswärtige Minister-Residenten Agenten und Consuln, Veränderte Firma's – neue Etablissements – Eingegangene Firma's, Hiesige Mäkler, Geld- und Wechsel-Negoziaten ..., Verzeichnis der hiesigen Feuersprützen – Verzeichnis der unter Bremer Flagge fahrenden Schiffe, Verzeichnis der Einwohner und Häuser nach den verschiedenen Straßen der Stadt (Altstadt, Neustadt, Vorstädte), Gasthäuser.

**Schröder, Rudolf Alexander:** An Belinde; Insel, 1902. 6 Bl., 343 S., 1 Bl, 23 cm. Halbpergament. € 500,-  
Von R. A. Schröder an Rainer Maria Rilke gewidmet. Signiertes Widmungsexemplar. Vorzugsausgabe in Halbpergament, Erstausgabe, gelbes Bezugspapier mit Blumenkorbmotiv nach einem Entwurf von Heinrich Vogeler, Kopfgoldschnitt, Titelvignette von Vogeler, Maschinenbütten. Ecken bestoßen.



**Vogeler, Heinrich:** ExLibris. Originalradierung, ca. 1922. € 200,-

Rief Nr. 175, dort allerdings nur mit fremd gestaltetem Namenszug zu finden. Hier ohne Namen. Bütten unregelmäßig 12,5×9 cm, grüner Druck 8,2×6,6 cm, Monogramm in der Platte.

**Reicher Vogeler Zier- rat – Ende, Julie von:** Rosen und Dornen,

Lebenserinnerung in Liedern, 3. Auflage 1909 im Selbstverlage. Gedichte. 88 S., 22 cm. Farbig illustrierte Broschur. € 250,-

Leineneinband € 220,-

Büttenpapier durchgängig etwas Fleckig, Klammerbindung angerostet. Mit vier ganzseitigen Illustrationen und einem montierten Bildnis der Verfasserin. Das Buch ist durchgängig mit Vogeler Zierrat gestaltet. Jede Seite mit



grünem Blattrahmen und zumeist einem mehrfarbigen Druck passend zum Gedicht. Die anderen Auflagen sind weniger umfangreich und ohne diese Ausstattung verlegt worden.

**Iffland, August Wilhelm:** Almanach für Theater und Theaterfreunde auf das Jahr 1807. Berlin, Oehmigke

jun., 1807. XXIV, 467 S. 16,5 cm. Pappe. Mit 12 Kupfern von Bolk, Bollinger, Catel, Meno Haas, Henne und Meier. € 250,-

Restauriertes Buch: Pappereinband unter Verwendung der OBroschur, schlichter Rücken, nicht knapp und nicht neu beschnitten. Notenblätter von Tesafilm befreit, kleine Einrisse fachgerecht geklebt. – Der erste Almanach, den Iffland herausgab. Ausgestattet mit 12 Kupferstichen, die vor allem Iffland selbst auf der Bühne zeigen. Im Anhang zwei gestochene Notenblätter, davon eines von Joseph Posch für Piano-Forte und das Xaenorphica (eine Art Hammerklavier. Es gibt nur noch etwa 30 Instrumente und kaum Kompositionen), das andere Notenblatt von Weber: Abendlied für zwei Freundinnen. – Ueber (Conrad) Eckhoff, Ueber Darstellung boshafter und intriganter Charactere auf der Bühne, Fragmente über einige wesentliche Erfordernisse für den darstellenden Künstler auf der Bühne, Ueber den Vortrag in der höheren Tragödie, Bemerkungen über Liebhabertheater im Allgemeinen, Anecdoten, Verzeichnis sämtlicher deutscher Theater und ihrer Mitglieder. Theatergeschichte, gespielte Stücke.

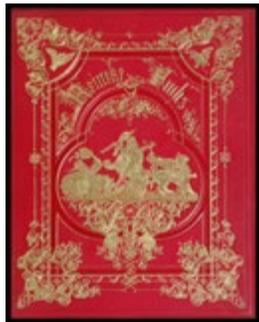


**Barlach, Ernst:** Frieser Lauschenden. Privatdruck Othmarschen Reemtsma, 1936. 40 Bl., 40 cm. Pappe. Nr. 352. € 300,-

Pappeinband gering fleckig mit stabilem schlichten Umschlag im Pappkarton

(teilweise etwas eingerissen und per Hand beschriftet). Enthält 30 große montierte Fotos auf Tafeln, die die Statuen mit Skizzen, Groß- und Gesamtaufnahmen dokumentieren. Beiliegend ein Flyer aus den 1940er Jahren sowie zwei Broschüren über Barlach.

**Goethe, Johann Wolfgang von:** Reineke Fuchs. Mit Bildern von Wilhelm von Kaulbach, gestochen von R. Rahn und A. Schleich. Stuttgart, Cotta'sche Buchhandlung, 1846. 257 S.; 34 cm. Leder. € 800,-



Prächtiger roter OMaroquin-Einband, Gold- und Blindprägdruck auf Vorder- und Rückseite sowie dem Rücken, Goldschnitt. Tafeln durchweg leicht fleckig. Restauriertes Buch (vier der Ostische am Rand gering beschnitten). – Mit einem gestochenem Frontispiz und Titelblatt sowie 35 Stahlstich-Tafeln unter

Seidenhemdchen plus einer gestochenen Übersichtstafel am Ende des Buches für den Buchbinder mit Lage der Stiche, 24 Holzstich-Illustrationen im Text. EA in dieser Ausstattung mit den Stichen nach Wilhelm Kaulbach.



**Müller, Michael:** Der Zuschnitt, Für die Damen-Schneiderei System M. Müller & Sohn, Kostüme und Mäntel, 16. Auflage, Deutsche Bekleidungs-Akademie, ca. 1960, 267 S., 33 cm. Leinen. € 180,-

Roter Leineneinband mit Goldprägung, Papier gebräunt. Im vorderen und hinteren Vorsatz sind Abriss- und Klebespuren eines alten, privaten Schutzumschlages. Ecken minimal durchgescheuert. Bindung fest, Papier sauber. – 50/60er Jahre-Mode. Mit der Hilfe des Buches können Kostüme [Jacken, Hosen, Röcke] und Mäntel in unterschiedlicher Form aufgestellt werden. Die modischen Kleidungsstücke sind vollständig neu bearbeitet. Das Werk ist derart ausführlich angelegt, dass es auch zum Selbststudium geeignet ist. Zahlreiche Abbildungen und Schnittzeichnungen.

**Alexander, Julius, Ernst Lorenz und Alfred Freund:** Die Lokomotive, ihr Bau und ihre Behandlung: Leitfaden für Lokomotivführeranwärter. 6. Auflage, 20.–25. Tsd., Braunschweig, Archiv, 1921. 448 S., 16 cm. Pappe. € 100,-

Restauriertes Buch. Papier deutlich gebräunt, am Seitenschnitt wenige Flecken, ansonsten sauber. Bindung fest und intakt. Fraktur. Hinterer Vorsatz mit handschriftlichen, älteren Einträgen. – Standardwerk für angehende

Dampf-Lokomotivführer. Mit 284 überwiegend technischen Abbildungen.

**Barthelmess, Klaus und Christian Bullen:**

Das erste gedruckte deutsche Walfangjournal: Christian Bullens „Tag-Register“ einer Hamburger Fangreise nach Spitzbergen und Nordnorwegen im Jahre 1667. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum. Amsterdam: De Bataafsche Leeuw Bremerhaven: Dt. Schifffahrtsmuseum, 2003. 128 S., zahlr. Ill., Kt.; 25 cm. Pappe. € 95,-



Pappeinband mit illustriertem Schutzumschlag, sehr guter Zustand. – Als sich Anfang des Jahres 1667 seine Hoffnungen auf eine Heuer als Seeoffizier in der niederländischen Kauffahrtei zerschlugen, musterte der deutsche Seemann Christian Bullen notgedrungen im Mannschafts-rang auf einem Hamburger Walfänger an. Auf dieser Reise führte er ein Seetagebuch, das, obwohl es schon 1668 im Druck erschien, eine der seltensten und am wenigsten bekannten Quellschriften zum europäischen Arktiswalfang des 17. Jahrhunderts ist. Über die Jagd und das Leben an Bord. Plus ein ausführlicher Kommentar und eine reiche Bebilderung. Darüber hinaus bedeutsame Quelle zur Wal-Ökologie, Klimageschichte und Segeltechnik des 17. Jahrhunderts.



**Wegner, Armin T.:** Brief an Hitler = Letter to Hitler. Mit einem Geleitwort von Wolfgang Thierse. Wuppertal: Hammer, 2002. 54 S.: Ill.; 23 cm. Broschur. Dreisprachig deutsch, englisch und französisch. € 35,-

Tadelloses Exemplar. – Brief an Hitler von 1933, ein Dokument von besonderer Zivilcourage. Die Folge: KZ, verbrannte Bücher und lange Jahre der Vergessenheit. Armin Theophil Wegner (\* 16. Oktober 1886 Wuppertal; † 17. Mai 1978 in Rom) war ein deutscher pazifistischer Schriftsteller, Verfasser expressionistischer Lyrik und zahlreicher Reiseberichte. Er ist auch schon früher beim Völkermord in Armenien, den er beobachtete und dokumentierte, per Brief an die politischen Spitzen aktiv geworden.

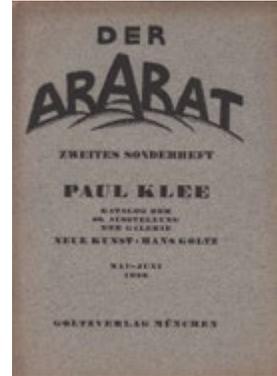
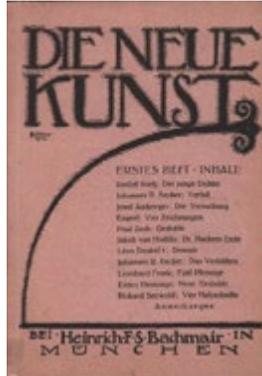
# Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin

Telefon: +49 (0)30 216 33 78 · Telefax: +49 (0)30 216 74 18

E-Mail: boehme@snaflu.de · Internet: www.antiquariat-boehme.de

Berlin · Preußen · Geschichte · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften



**Zeitschriften – Revolution.** Zweiwochenschrift. Herausgeber: Hans Leybold. 1913, Heft 1 und 2 (von 5). Hinweis auf Umschlag von Heft 2: „Nummer 1 wurde polizeilich beschlagnahmt!“ München, Heinrich F. S. Bachmair. 4to. Je 8 S. O Umschlag. € 900,– Dietzel-Hügel 2498, Raabe 16, Schlawe S. 15: „Diese Literaturzeitschrift – nach dem Vorbild und im Geiste der ‚Aktion‘ gestaltet – enthält gleichmäßig Dichtungen und kurze Artikel aktuellkulturellen und literarischen Inhalts. ‚Laßt uns chaotisch sein‘ (Mühsam) ist der Schlachtruf ...“ Beiträge von J. R. Becher, E. Mühsam, H. Ball, L. Frank, Klabund, Fr. Blei, K. Hiller, R. Musil, P. Baum u.a.

**Zeitschriften – Die neue Kunst.** Eine Zweimonatschrift. Herausgegeben von Heinrich Franz Bachmair in Verbindung mit Josef Amberger, Johannes R. Becher und Karl Otten. Erstes Jahr, Heft 1–3 (Juli 1913–März 1914). Alles Erschienene. München, Heinrich F.S. Bachmair. 351 S. OBroschur mit minimalen Randeinrissen. € 780,– Dietzel-Hügel 2159, Schlawe S. 43, Raabe 14: „Wichtige frühexpressionistische Münchener Zeitschrift mit zahlreichen dichterischen Texten. Ausführliche Literatur-, Kunst- und Buchkritik ...“ Mit Zeichnungen von E. M. Engert, F. Henseler, F. Léger, A. Schorling und 4 Orig.-Holzschnitten von R. Seewald. Literarische Beiträge u.a. von: H. Ball, J. R. Becher, G. Benn, Th. Däubler, A. Ehrenstein, S. Friedlaender, W. Hasenclever, E. Lasker-Schüler, A. R. Meyer, A. Wolfenstein, P. Zech. – Gesamtinhaltsverzeichnis im 3. Heft. Unaufgeschnittenes bzw. zweiseitig unbeschnittenes Exemplar. Heft 1: Die letzten 10 Seiten mit geringer Faltspur, der hintere Umschlag mit Fehlstelle an oberer Ecke.

**Karikatur – Krokodil.** Izdanie gazety „Prawda“. 30. Jahrgang 1952, Heft 1–36 kplt. in 1 Band. 31. Jahrgang 1953, Heft 1–18 (Januar-Juni) in 1 Band. Dabei:

Konvolut von 30 Heften aus den Jahren 1931–1959. Moskau, 1931–1959. 4to. Je 16 S. Farbige illustrierte O Umschläge, Halbleinen (2). € 1200,–

Ab 1930 war Krokodil die einzige offiziell genehmigte satirische Zeitschrift, hrsg. vom Zeitungsimperium „Prawda“, dem Hauptverlag der KPdSU. Sie wurde zum Sprachrohr der Sowjetideologie auf allen Ebenen des gesellschaftspolitischen Lebens (Antisemitismus, Spione, Volksfeinde, amerikanischer Imperialismus etc., etc.). Vorhanden sind: 1931: Nr. 10, 17/18, 26; 1933: Nr. 3, 11/12, 33; 1934: Nr. 8, 13, 18, 22, 28; 1937: Nr. 1, 19–27, 31; 1938: Nr. 4, 8, 11; 1939: Nr. 6; 1940: Nr. 10, 18; 1959: Nr. 33, 35. Teilweise mit Randläsuren. Die Hefte des Jgs. 1952 mit Institut- und Eingangsstempel, die Hefte von Jg. 1953 mit Lochung, ohne Textverlust.

**Zeitschriften – Der Ararat.** Ein Flugblatt Nr. 1–3. Glossen, Skizzen und Notizen zur neuen Kunst. Herausgeber: Hans Goltz. 1. Jahrgang Nr. 4–12, 2. Jahrgang Nr. 1–12 (mit Sonderheft Wien und Asien), sowie: Erstes Sonderheft George Grosz, Zweites Sonderheft Paul Klee. München, Goltzverlag, 1919–1921. 48 × 32 cm (3). 4to. Nr. 1–3 mit je 2 Bl., 340 S. OBroschur, tlw. farbige illustriert. € 4000,– Dietzel-Hügel 129. „Der Ararat berichtet in sachlicher Form durch Wort und Bild über alle Ereignisse auf dem Gebiete der Neuen Kunst. Seine Einstellung ist international: sie umfaßt das Kunstleben aller Kulturvölker ... Jedes Heft wird eingeleitet durch die Autobiographie eines Künstlers ... enthält endlich noch satyrische Glossen zu Kunst und Kritik, kleine Kunstmeldungen und zahlreiche Abbildungen.“ (Prospekt). – Die sehr seltenen Flugblätter mit geglätteten Faltschritten, Umschlag des Sonderheftes Grosz lose, die Hefte, vielfach mit Randbräune, einige mit Rückenverstärkung. Insgesamt gute Erhaltung.

**Zeitschriften – Die Linkskurve.** Herausgeber: Johannes R. Becher, Andor Gabor, Kurt Kläber, Erich Weinert, Ludwig Renn. 1.–4. Jahrgang 1929–1932. Bis auf 2 Hefte komplettes Exemplar, inkl. Goethe-Sonderheft. Berlin, Internationaler Arbeiterverlag. OBroschur, tlw. mit Bauchbinde. € 1400,–

Schlawe II, S. 88/89: „Die radikale „Linkskurve“ wurde nach der Spaltung der „Neuen Bücherschau“ gegründet als Organ des Bundes Proletarisch-Revolutionärer Schriftsteller ... Diese politisch-literarische Zeitschrift enthält überwiegend Aufsätze und Artikel über aktuelle politische und literarische Themen, ferner kurze Originalbeiträge in Prosa und Vers, daneben Glossen.“ – Es fehlen Heft 1 und 7 des 3. Jahrganges.

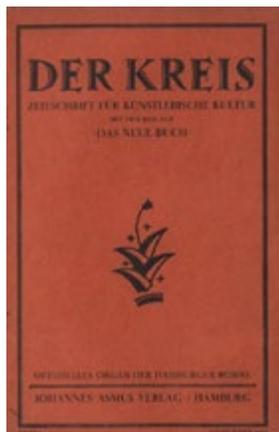
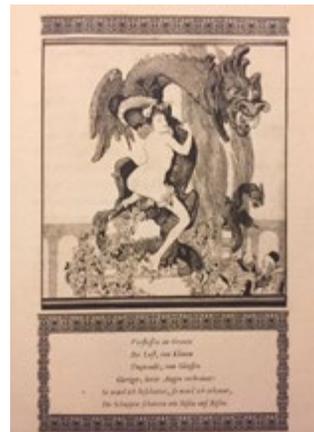
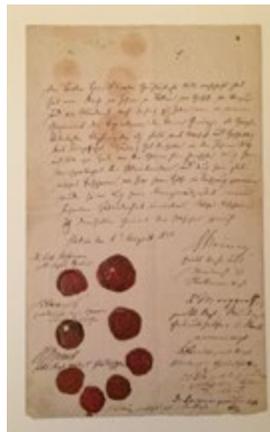
**Zeitschriften – Theater der Zeit.** Blätter für Bühne, Film und Musik. Herausgeber: Fritz Erpenbeck. 1.–9. Jahrgang, 1946–1954 in 123 Heften. Berlin, Bruno Henschel & Sohn, Henschelverlag. 4to., 8vo. OBroschur, vorwiegend mit Künstler-Portraits. € 300,–

Fischer-Dietzel 1142. Komplette Anfangsserie dieser langlebigen Kulturzeitschrift der DDR, „Diese reich- und gutbebilderten Hefte ... dürfen als anspruchsvoll bezeichnet werden und verdienen das Interesse aller theater- und musikinteressierten Leser ...“ (Als der Krieg zu Ende war

S. 455/56). „... Unsere Mitarbeiter kommen aus den verschiedensten weltanschaulichen Lagern, aus allen Zonen, aus allen Ländern, die uns zur Zeit erreichbar sind ...“ (3. Jg. Heft 7). Ab 6. Jg. 1951, Heft 4 Formatänderung von 29,2 cm auf 24,2 cm. Dabei 10. Jg. Heft 1–6 (von 12). Nähere Angaben auf Anfrage.

**Kabarett der Komiker – Die Frechheit.** Ein Magazin des Humors. Programm des Kabarett der Komiker. Herausgeber: Kurt Robitschek und Paul Morgan. Konvolut in 11 Heften, 1928–1932. Dabei: 3000 Jahre Kabarett. Februar 1937. Der Eulenspiegel. Kabarett der Komiker Willi Schaefer. Konvolut in 7 Heften. Berlin, 1928–1940. Illustrierte OBroschur, davon 6 Umschläge von Walter Trier. € 800,–

Dietzel-Hügel 1020. Vorhanden: Die Frechheit: 4. Jg., Heft 9, gleichzeitig Nr.1, 19. September 1928 (Eröffnung des neuen Hauses im WOGA-Komplex Lehniner Platz), Heft 10, 11: Sondernummer „Die Bescheidenheit“; 5. Jg. 1929, Heft 3, 10; 6. Jg. 1930, Heft 2, 8; 7. Jg. 1931, Heft 9, 12; 8. Jg. 1932, Heft 4, 9. – Der Eulenspiegel: 1938, Nr. 1 (Sept.-Oktober) mit einem persönlichen Grußwort von Gustav Gründgens; 1939, Nr. 1/2, 3/4 (September-Dezember), 5/6, 7/8 (Januar-April 1940); 1940, Nr. 1/2, 3/4 (September-Dezember). – Viele namhafte Künstler traten im KaDeKo auf, z.B.: Wilhelm Bendow, Heinz Erhardt, Werner Finck, Peter Igelhoff, Walter Mehring, Brigitte Mira, Karl Valentin,



Lotte Werkmeister. 1933 emigrierte Kurt Robitschek und mehrere seiner Mitarbeiter. Die Leitung des Kabarett's übernahm zuerst Hanns Schindler, dann Willi Schaeffers.

**Zeitschriften – Die Zukunft.** Herausgeber: Maximilian Harden I.–XXX. Jahrgang, 1.–118. Band (1. Oktober 1892–30. September 1922). Alles Erschienenene. Berlin-Charlottenburg, Georg Stilke, Verlag der Zukunft. OHLeinband (62, mit goldgepr. Rückentitel, uniform gebunden), OHLeinenband (42), OBroschur. € 2750,–

Dietzel-Hügel 3322, Schlawe I, S. 64, II, S.73/74. Mit dem Tod Maximilian Hardens (1861–1927) endete die Ära der deutschen Individualpublizistik. Harden schrieb mit wortgewandter Feder und fast allein wie sein großer Freund, später Feind, Karl Kraus seine „Fackel“. Harden war vielseitig und ausgezeichnet informiert. Neben der Politik galt sein Interesse der Literatur und vor allem dem Theater. Seine Enthüllungen und Kritiken brachten ihm viele Feindschaften und Prozesse. Thomas Mann schrieb 1913: Noch keiner, der Gerechtigkeit suchte, hat sich an die „Zukunft“ vergebens gewandt. Ein am 3. Juli 1922 verübtes Attentat von Anhängern der Freikorps überlebte Harden schwer verletzt. „Ich muß versuchen, in reiner Luft von dem ungeheuren Blutverlust zu genesen und bitte die Freunde um freundliche Geduld“. Letzter Satz des letzten Heftes dieser langlebigen Zeitschrift. Nähere Angaben auf Anfrage.

**Zeitschriften – Der Kreis.** Zeitschrift für künstlerische Kultur. Offizielles Organ der Hamburger Bühne. Herausgeber: Ludwig Benninghoff und Wilhelm Postulat. Jahrgang 1–10, 1924–1933, in 96 statt 103 Heftnummern. Hamburg, Johannes Asmus, Kreis-Verlag. OBroschur, die Jahrgänge 3–5 in OLeinen gebunden. (2 Rücken restauriert, 1 Kopfkapital etwas ausgefranst). Mit Exlibris auf Innendeckel. € 700,– Dietzel-Hügel 1639. Bis auf die fehlenden Hefte: 1. Jg. Nr. 2 (von 2), 2. Jg. Nr. 1, 3, 4, 8, 10, 11 komplettes Exemplar dieser avantgardistischen Kulturzeitschrift. Sie war ein lebhaftes Forum der zeitgenössischen Kunst, Musik, Literatur und Architektur, versehen mit vielen Bildbeispielen. Beiträge u.a. von: Rosa Schapire, H. H. Stuckenschmidt, Johannes Tralow, Walter Gropius, F. L. Wright, Hans Henny Jahnn, Hans Leip, Mynona, Otto Bartning, Theodor Däubler, Peter Hille u.v.a. Mit den Sonderheften: Junges Hamburg, Heldentum und den Themenheften: Film und Foto, Der Staat, Natur-Technik-Kultur, Theodor Däubler, Der Norden, Kult und Form, Für das Theater! Mary Wigman, Die Zeitschrift wurde mit der Mainummer des Jahres 1933 verboten.

**Bayros, Franz von – Bierbaum, Otto Julius:** Das schoene Mädchen von Pao. Ein chinesischer Roman. Prachtausgabe mit Bildern von Bayros. Bei Joh. Enschedé in Zonen in Haarlem gedruckt für Georg Müller in München, (1910). 32,1×23,5 cm. 1 Bl., (8), 210, (3) S. Blauer Orig.-Maroquinband mit reicher Goldprägung auf Rücken und beiden Deckeln, Mäander-Innenkantenvergoldung. Innendeckel und Vorsätze mit Illustrationen und ornamentaler Umrahmung in Gold auf blauem Untergrund. € 980,–

Hayn-Gotendorf IX, 62 – Erste illustrierte Ausgabe. Eins von 600 hs. nummerierten Exemplaren nach den genauen Angaben von O. J. Bierbaum auf Zerkall-Einhorn-Bütten gedruckt. Die Bindearbeiten besorgten Hübel & Denck in Leipzig nach Entwürfen von Paul Renner. Exlibris auf Vorsatz verso. Bis auf minimale Bereibung an den Kapitalen sehr gut erhaltenes Exemplar dieser dekorativen Ausgabe.

**Barbier als Mediziner – Handschriftliche medizinische Urkunde nebst Bürgerbrief.** Ärztlich beglaubigter Befähigungsnachweis für den „Barbier Schrader Chausseestraße 22 wohnhaft hat seit einer Reihe von Jahren in Fällen von Gefahr im Verzuge und ein Wundarzt nicht sogleich zu haben war, in meiner Gegenwart die Operationen der kleinen Chirurgie als Schröpfen, Aderlassen, Klystiergeben etc. stets mit Vorsicht und Geschicklichkeit ausgeführt ...“ Des weiteren wird seine Behandlung von Kranken während der Choleraepidemie 1849 und 1850 hervorgehoben. Die Urkunde trägt die Unterschriften (9) und Siegel (8) von Berliner praktischen Ärzten, Wundärzten, Operateuren Geburtshelfern und Stadtarmenärzten. Datiert: Berlin den 8. August 1852. 34×21 cm. Doppelblatt. € 850,–

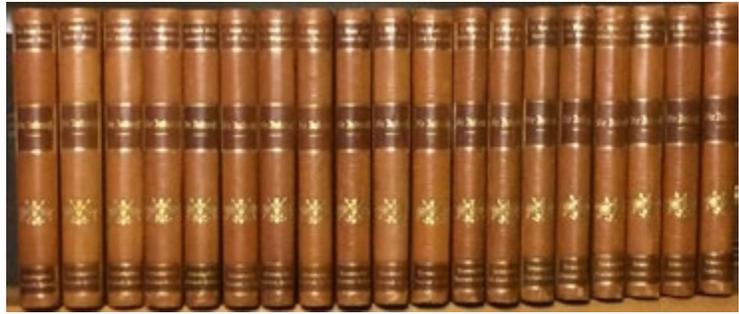
Sechs Ärzte konnten mit Ihrer Adresse ermittelt werden. Dabei: Berliner Bürgerbrief für „Barbier Herrn Heinrich Carl Ferdinand Schrader ... ertheilt worden Urkundlich unter unserm Stadt Insiegel ... Berlin 21. Juli 1841.“ Handschriftlich unterzeichnet von: Rehfeld, Conrad, unleserlich. – Die Urkunde verzeichnet leichten Siegel-Abklatsch auf der oberen Hälfte des Blattes. Beide Dokumente mit leichten Faltsuren, unter Passepartout.

**Zeitschriften – Jugend.** Münchner illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben. 1896–1904. (1.–9. Jahrgang). 16 Bände, davon 5 Bände in der sehr seltenen Liebhaber-Ausgabe auf stärkerem Papier. München-Leipzig, Hirth, 1896–1904. 4to. Illustrierte OLeinenbände. € 3000,–

Dietzel-Hügel 1516, Schlawe 51. – Nahezu geschlossene Anfangsfolge der Zeitschrift, die Schlawe als „eine sehr bedeutende Schöpfung des gesunden Reformgeistes am Ende des Jahrhunderts“ bezeichnet. Vorhanden sind: 1.–7. Jg., jeweils 2 Bände; 8.–9. Jg., jeweils Band 1. Mit Textbeiträgen zahlreicher bekannter Autoren, z.T. in Erstdrucken und den berühmten stilprägenden Illustrationen (insbesondere Zierleisten, Vignetten, Bordüren) von Beardsley, Eckmann, Eichrodt, Erler, Fidus, Hohlwein, Liebermann, Orlik, Pankok, Paul, Steinlen, Wilke u.a. – Insgesamt guter Zustand.

**Zeitschriften – Jacobsohn, Siegfried, Carl von Ossietzky und Hermann Budziszewski:** Die Schaubühne (1905–1918). Die Weltbühne (1918–1933). Die neue Weltbühne (1933–1939). Der Schaubühne I.–XXXV. Jahr. Wochenschrift für die gesamten Interessen des Theaters, Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Berlin-Prag, Schaubühne, Weltbühne, 1905–1939. OLeinen- u. OHLeinenband (52), OBroschur. € 2500,–

Dietzel-Hügel 2618, 2215, 3224, Schlawe I, S. 87/88, II, S. 79–81: „... Ursprünglich von Jacobsohn (1881–1926) als Theaterzeitschrift geführt, wandelt sich ‚Die Schaubühne‘



unter dem Einfluß der Zeit zum politischen, zum bedeutendsten Organ der linken Intelligenz ... 1926 ging die Redaktion auf Kurt Tucholsky und wenig später auf Carl von Ossietzky über. ‚Die Weltbühne‘ erreichte bei überparteilich-demokratischer Haltung ihre kultivierteste und zugleich aktivste Periode, unter Mitarbeit aller bedeutenden fortschrittlichen Geister der Zeit ...“ – Vorhanden: 1905–1933 und 1937, bis auf 1 Heft, komplett. Wenige Lücken in den Jahren 1934–36, 1938–39. – Dabei: Die Wiener Weltbühne. 1. Jg. 1932, Nr. 8; 2. Jg. 1933, Nr. 10. – Nähere Angaben auf Anfrage. In dieser Vollständigkeit wohl selten.

**Zeitschriften – Der Scheinwerfer.** Ab 2. Jg.: Blätter der Städtischen Bühnen Essen. Hrsg. Hannes Küpper. 1.–6. Jahrgang 1927–1933. 84 statt 90 Hefte. Essen. € 2500,–

Mit dem letzten erschienenen Heft 16/17 Mai 1933, das bei Dietzel-Hügel 2627 nicht aufgeführt ist. „Diese ‚ungewöhnlich anregende und geistig lebendige Zeitschrift‘ (Thomas Mann) kann eine beachtliche Zahl renommierter Autoren aufbieten, die zu Fragen aus den Bereichen Theater, Musik und Literatur, bis hin zu Architektur und Film, Stellung nehmen ...“ (Der Scheinwerfer. Ein Forum der neuen Sachlichkeit 1986). – Es fehlen die Hefte: 1. Jg., H. 11/12, 13 : 2. Jg., H. 2, 9 : 3. Jg., H. 17.1. Jg. Heft 1 Probeheft, tlw. unbedruckte Seiten inliegend Programmheft vom September 1927. 2. Jg., H. 16/17 ohne Umschlag. In dieser fast Komplettheit äußerst selten.

**Zeitschriften – Die vierte Wand.** Organ der Deutschen Theater-Ausstellung Magdeburg 1927. Hrsg. von der Mitteldeutschen Ausstellungs-Gesellschaft m.b.H. Magdeburg. 22 (in 21) Heften. Dabei: Maske. Magdeburg 1926, Heft 1 in Leporello. Magdeburg, 1926–27. 4to. OBroschur. € 450,– Dietzel-Hügel 3004. „Vorhang auf! ist Losung und Ziel

... Theatergeschichte soll lebendig werden, Kunst und Kultur der Bühne, ihre technischen Notwendigkeiten, ihre Bindung an bestimmte Industriezweige werden gezeigt die vier Ur- und Grundbestandteile des Theaters: Architektur, Literatur, Schauspielkunst und Technik ... dazu dient wie ein Schrittmacher die Zeitschrift, das ist der Zweck der Ausstellung ...“ (Heft 1, S.1). Beiträge u.a. von: Ferruccio Busoni, Max Freyhan, Herbert Eulenberg, Fred Angermayer, Emil Pirchan, Rudolf v. Laban, Julius Hart, Lotte Pritzel, K. S. Stanislawski u.v.a. Bis auf 1 Heft (leichte Stauchung an unterer Ecke) tadellos erhalten.

**Zeitschriften – Das Theater.** Illustrierte Halbmonatsschrift für Theater und Gesellschaft. Herausgeber: Erich Köhrer, Arthur Kürschner u.a. 6.–13. Jahrgang 1925–1932 in 12 Bänden. Dabei: 1. Sonderheft (Juni 1909) Schriftleitung: Herwarth Walden. Berlin, Verlag Theater. Mit zahlr. Textabb. und 26 montierten Modetafeln, pochoir koloriert, tfs. weißgehöhrt, unter Verwendung von Gold und Silber. 4to. Rote OLeinenbände, bis 8. Jg. illustrierter Vorderdeckel mit Goldprägung (Rücken etwas verblasst), 1 OBroschur. € 1000,–

Dietzel-Hügel 2892. – „Die illustrierte Zeitschrift ‚Das Theater‘ ... möchte einen aparten Platz in der publizistischen Kultur einnehmen ... Im Format der großen französischen und englischen Zeitschriften gehalten, will ‚Das Theater‘ ein Blatt vornehmen Stils sein, das ständig über die Ereignisse auf allen wichtigen Bühnen Europas orientiert.“ (1. Sonderheft). Die farbigen Vortitel mit Jugendstil-Umrahmung auf Golduntergrund. Die Modeblätter aus: „Les idées Nouvelles et des Arts“ (vgl. Lipperheide Zb 299). – Aufwendig gestaltete Publikation, die das vielseitige künstlerische Geschehen der zwanziger und dreißiger Jahre widerspiegelt. – Bis auf die letzten 3 Hefte des 9. Jgs. (etwas wellig), sehr gut erhaltene Bände.

# Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle

Telefon: +49 (0)5148 12 48

E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

*Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterporträts · Kunst · Photographie · Theater · Musik · Buchwesen*

**Ars librorum Drucke – Platon:** Das Gastmahl oder über die Liebe. In der Übertragung von Rudolf Kassner. (Mit 9 Orig.-Radierungen, davon 3 ganzseitig, von Heinz Battke.) Ffm.: Vlg. Ars librorum G. de Beauclair 1965. 2 Bll., 68 (4) Ss., 2 Bll. Gr.2° (47 × 34 cm). Lose Bogen in Ln.-Mappe mit eingelegter Orig.-Radierung a.d. Vorderdeckel in Ln.-Kassette mit goldgeprägt. Deckelillustration (Kassette etwas angestaubt und nachgedunkelt). € 380,-

Zwölfter Ars librorum Druck. – Nr. 143 von 250 nummerierten Exemplaren (Gesamtaufl. 325 Expl.), unter dem Impressum von Heinz Battke (1900–1966) und Gotthard de Beauclair (1907–1992) signiert. Ausgezeichnet als eines der 50 schönsten Bücher des Jahres. Schrift: Bembo-Antiqua, Satz unter Mitarbeit von Walter Wilkes; Druck in den Werkstätten der Passavia in Passau auf Vélin de Rives. Die 1963 und 1964 entstandenen Radierungen von Heinz Battke wurden von Hermann Steidle, Essen, auf der Handpresse abgezogen. Buchbinderarbeiten: Helmuth Halbach, Niederhörnstadt. – Spindler 40.32; Tiessen 1; Tiessen, G. de Beauclair 12. – Unbedrucktes Vorsatzblatt mit kleiner Rand-Knickspur.



**Behmer, Marcus:** Ermenegildo Cotino. Orig. Porträt-Radierung in zartem Brauntönen auf Büttchen. (Florenz 1908). Platte 11,3 × 8,7 cm; Blatt 29,5 × 22,1 cm. In der Platte monogrammiert „M[arcotino 190]8“. € 180,-

Porträt eines italienischen Freundes im Profil nach rechts, am Fuß des Blattes signiert und nummeriert: „Marcus Behmer No. 36.“

– **Original-Entwurfszeichnungen – Brinks, John Dieter (Hrsg.):** Vom Ornament zur Linie. Der frühe Insel-Verlag 1899 bis 1924. Ein Beitrag zur Buchästhetik im frühen 20. Jahrhundert. (Mit 240 Abb., davon 96 mehr-, 46 zwei- u. 144 einfarbig, mehrere Tafeln mit zusätzlich gedruckten oder geprägtem Goldton; ferner mit 7 sechsseitigen themenorientierten Einlegern als Ausschlagtafeln.) Laubach, Bln.: Triton Vlg. 2000. 391 Ss., 2 Bll. 4°. Dunkelblaues Ln. mit goldgeprägt. Rückentitel u. dunkel-

blaue Ln.-Mappe mit goldgeprägt. Verlagssignet a.d. Vorderdeckel in Pp.-Schuber. € 1180,-

Nr. VIII von XXX Exemplaren der Vorzugsausgabe, zusätzlich mit einer Original-Einbandentwurfszeichnung und allen 5 Schmuck-Initialen in Original-Tuschfederzeichnungen über Bleistift, teils mit Deckweiß abgesetzt, von Marcus Behmer für die Buchausgabe von Ernst Hardts ‚Gudrun. Ein Trauerspiel in fünf Akten‘, Leipzig: Insel-Verlag 1911 (vgl. Sarkowski<sup>2</sup> 668 A); mit Vorzeichnung für die Verlags-Deckelvignette in Blei und eigenhändigem Kommentar: „Hier ist das Ornament mit dem [Insel-]Schiff einzusetzen – auf 100 mm umgekehrt-Weiss–Schwarz auf Prägezink klischiert!!!“, signiert: „Marcus Behmer del[ineavit] 22. Juni 1911“. Die Initialen in ornamentalem Rahmen ‚D‘ (3 Varianten) und ‚M‘ (2 Varianten), jeweils eigenhändig monogrammiert „M[arcus]“ und datiert „23. [-24.]VI.1911“. Auf 2 schwarzen Karton-Blättern angefalzt bzw. aufgeklebt. – Mit 9zeiliger eigenh. Widmung von John Dieter Brinks für den Käufer des Buches auf der vorletzten Leerseite sowie 11zeiliger Widmung des Antiquars Hartmut Erlemann (1948–2014), der die Herausgabe des Buches mit Rat begleitete, ebenfalls für den Käufer, einen „Behmer-Liebhaber“, auf der ersten Leerseite. Mit umfangreicher Auswahlbibliographie, synoptischer Zeit- und Inhaltsverzeichnis, ausfühlichem Titelregister und separatem Portfolio, das 2 Suiten beinhaltet: 12 farbige Reproduktionen von Vorsätzen verschiedener Insel-Bücher, 8 jeweils zweifarbige vierseitige Prospekt-Faksimiles in Original-Größe. – Buchgestaltung: Juergen Seuss. – Normalausgabe (ohne Behmer-Beilagen) € 95,-

– **u. Otto Rohse:** Rumpelstilzchen. Ein Märchen der Brüder Grimm. Holzstiche von Marcus Behmer begonnen 1925, zu Ende geführt 1983 von Otto Rohse. (2 Orig.-Holzstiche von Marcus Behmer u. 5 Orig.-Holzstiche von Otto Rohse nach Zeichnungen von Behmer.) (Hbg.: O. Rohse) 1983. 7 nn. Bll. 4°. Lose Blätter in bedrucktem Büttchen-Umschl. mit Signet von M. Behmer u. der Rohse-Presse (Umschlag-Rand etwas nachgedunkelt u. mit geringfügigen Knick- bzw. Knitter-Spuren). € 280,-

Separatabdruck der OHolzstich-Folge zum Buch. Eins von 20 Exemplaren, von Otto Rohse a.d. Umschlag nummeriert u. signiert. Einzelabzüge der Illustrationen zum ‚Rumpelstilzchen‘ der Gebrüder Grimm, von Marcus Behmer 1925 geplant, aber erst 1983 von Otto Rohse, Hamburg, auf der Handpresse auf Bugra-Büttchen gedruckt, 4 Bll. von O. Roh-



se eigenhändig bezeichnet „Holzstich Marcus Behmer“, 2 Bll. bezeichnet „Zeichnung Marcus Behmer, Holzstich O. Rohse“ u. signiert, 1 Bl. bezeichnet „Holzstich Marcus Behmer und Otto Rohse“. – Vgl. Haucke 54 mit Abb.; vgl. Schwarz 1.16; nicht bei Spindler.

– **Marcus Behmer lesend** / gezeichnet von B. Ehebald in Heiligenholz. Orig.-Bleistiftzeichnung auf Karton, signiert und datiert „Heiligenholz 8. Nov. 42“. 33,5 × 25,7 cm. € 450,-



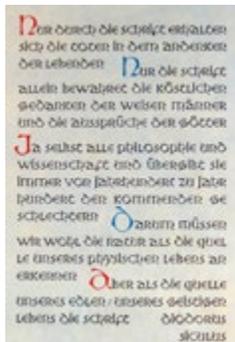
Der Graphiker und Buchkünstler Marcus Behmer (1879–1958) lebte über zehn Jahre abwechselnd in Berlin und auf dem Gut seines Freundes Georg Licht in Heiligenholz am Bodensee. – Der feste Zeichenkarton vermutlich durch Rahmung und Sonnenlichteinfluß gebräunt, obere rechte Ecke mit schwacher Knickspur.

**Bingemer, Buja:** Briefe. Vorwort von Albrecht Fabri. (Mit 5 mehrfarb. Orig.-Collagen.) Köln: Galerie Der Spiegel 1965. 5 Bll. u. 5 Collagen, je in Umschlägen. Gr.2° (58 × 44,2 cm). Anthrazitfarb. Pp.-Kassette mit schwarzem Deckeltitel (etw. angestaubt u. leicht fleckig, an den Ecken etw. bestoßen). € 480,-

Nr. 6 von 29 Blatt für Blatt nummerierten und signierten Exemplaren. – Die Collagen des aus Köln stammenden Malers und Graphikers Buja Bingemer (1927–1989) tragen die Titel: 1. Femeurteil; 2. Das Testament des Narziß; 3. Geduldige Maitresse; 4. Letzte Nachricht; 5. Nachricht von Hephaistos. Das Vorwort von Albrecht Fabri (1911–1998) ist datiert „18. März 1965“.

**Ernst Engel-Pressé – Diodorus Siculus:** Nur durch die Schrift erhalten sich die Toten in dem Andenken der Lebenden ... (Stgt., Weil im Dorf: Ernst Engel-Pressé von W. Stähle 1965?). Einblattdruck. 4°. € 120,-

Ungezählter Druck der Ernst Engel-Pressé von Walter Stähle. Handpressendruck in kleiner Auflage in der 1929 von Ernst Engel entworfenen und geschnittenen Einbuchstabenschrift (Unziale, 3. Schnitt, gegossen 1935 bei Gebr. Klingspor, Offenbach) auf Japanpapier. Der 20zeilige Satz mit größeren Zierinitialen, davon 3 in Rot und 2 in Blau. Verso mit eigenhändigem Bleistift-Kommentar von Ernst Engel in Sütterlin: „Schriftzeichnung und Stempelschnitt mit Feile und Punzen von Ernst Engel 1929“. Anscheinend bestehen unterschiedliche, zwischen 1953–1965 abgezogene Drucke vom Stehsatz. Hierfür sprechen die teils unterschiedlichen Papiere und die geringfügigen Ab-



weichungen im Format. – Schmiedt S. 47; K. H. Klingspor von seinen Mitarbeitern und Freunden zum 16. Dezember 1953; S. 21 (beide mit Abbildung, Ernst Engel als Künstler genannt); nicht bei Spindler 33 und Ispording ‚Ansichten‘. – Eine Ecke mit kaum sichtbarer Knickspur.



**Grieshaber, HAP:** Geschnitten wie gerupft / gehupft wie gesprungen / ichbinda / unddubistdort / 80mal und noch viel mehr / 24.10.77 für W. Sandberg. (8 Orig.-Korkschnitte von HAP Grieshaber in Rot u. Blau, der letzte in Rot, Blau u. Grün.) Stgt.: G. Hatje 1977. 2 Bll., 8 Tfln., 2 Bll. Gr.2° (49,5 × 39,2 cm). Lose Bll. in farb. illustr. Kt.-Mappe (Rückengelenke etw. beschabt). € 1250,-

Nr. III von XXX nummerierten Exemplaren (Gesamtauf. 130 Expl.), alle 8 Korkschnitte von HAP Grieshaber (1909–1981) signiert. – Eine der wenigen Korkschnitt-Folgen von HAP Grieshaber mit Motiven der ‚Oster-Passion‘, entstanden zu Ehren des 80. Geburtstages von Willem Sandberg (1897–1984), des holländischen Typographen und vormaligen Direktors des Stedelijk Museums, Amsterdam. „Die Spannung zwischen den Figuren sowie zwischen der menschlichen Gestalt und der abstrakten Kreuzform entwickelt er allein über Positionierung und Schichtung der Motive und über die Gestik der Figuren. Als imaginärer Bildraum bleibt das Papier unbedruckt stehen; Schwerkraft und räumliche Perspektive sind aufgehoben; die Menschen scheinen wie Engelsgestalten über- und nebeneinander zu schweben.“ Korkschnitte und Einband gedruckt auf Papier pur chiffon à la forme en couronne vergé satiné der Papeterie Artisanale de la Barcelone Vienville-Corcieux von der Cantz’schen Druckerei Stuttgart. – Fürst II, 77/37–45; Kukla-Zimmermann 1277–1284; Fichtner/Bartelke 106. – Impressum mit kaum sichtbaren, einzelnen Stockflecken.

**Handpresse Gutsch – (Tucholsky, Kurt):** Hundsgemeines über Köter & Menschen. (Traktat über den Hund sowie über Lärm und Geräusch). (Mit 47 Abb., davon 44 ganzseitig u. 9 handkoloriert, nach Federzeichnungen u. einer lose beiliegenden ganzs. Orig.-Federzeichnung von Manfred Heckmann.) (Bln.): Edition Handpresse Gutsch (1985). 60 Ss. Gr.4°. Rot Kt. mit Vorderdeckel-Scherenschnitt in gelber OLn.-Mappe mit Orig.-Deckelcollage u. hs. Titelschild mit roten Schließbändern (Mappen-Rückdeckel schwach fleckig). € 270,-



Erste Einzelausgabe. Nr. 13 von 125 numerierten Exemplaren der Ausgabe C (Gesamtaufl. 150 Expl.), Impressum von Manfred Heckmann signiert, mit einer signierten Orig.-Federzeichnung als Beilage, signiert: „M. Heckmann, Bln. 1986“. – Schrift: 18 Punkt Goudy Old Style von Germeid Rübe, Berlin; gedruckt in der Druckwerkstatt des Berufsverbandes Bildender Künstler, Berlin, auf 300 g Kupferdruck-Bütten. Mappen-Collagen: H[erbert] Gutsch; Interimsbindung, fadengeheftet auf 6 Bändern, gebunden von Christian Klünder, Berlin. – Bonitz/Wirtz C 21; Spindler 103.11.

**Knorpp, Joachim Luz:** Del Monte. Eine kleine Perkussionslehre. Materialdrucke aus dem Blech der Konservendosen. (15 rote Materialdrucke u. 5 mont. farb. Original-Banderolen.) Euernbach in der Holledau: 1980. 15 nn. Doppel-Bll. in Packpapier-Umschlägen. 4°. Lose Bogen in dunkelrotem Lackpapier-Umschl. in Pp.-Kassette mit dunkelrotem Lackpapier-Bezug (etw. berieben, Vorderdeckel gering fleckig u. mit kl. Kratzspur). € 480,–

Nr. 5 von 25 Exemplaren von Joachim Luz Knorpp unter dem Impressum signiert. – Materialdrucke von Konservendosen in dunkelrot, dazu der Originaltext in schwarz. Die Materialdrucke wurden auf der 1965 von der Josef Gotthard Bläschke Presse erworbenen Kniehebelpresse gedruckt von Joachim (Luz) Knorpp (geb. 1938 in Göppingen) auf Werkdruckpapier aus der BRD und Natron-Packpapier aus der DDR. Buchbindearbeiten von Irmgard Meyenberg, München. – Vgl. Spindler 165.6 (Ausgabe von 1975).

**Offizin Parvus – Walther von der Vogelweide:** Minnelieder. (Mit einem Titel-Holzschnitt u. 20 signierten Holzschnitten von Peer Wolfram, davon 5 mehrfarb. u. 2 doppelblattgroß.) Wiesbaden: Offizin Parvus 1966. 22 nn. Doppel-Bll. 2°. Lose Bogen in rotem Kt.-Umschl. in dunkelblauer Ln.-Kassette mit goldener Vignette auf rotem mont. Deckelschild. € 250,–

Codex I. Nr. 69 von 80 Exemplaren, unter dem Impressum von Peer Wolfram (geb. 1940 in Offenbach) signiert. – „Ein Druck von bestechender Schönheit. Dabei geht es nicht um die Verse des großen Minnesängers, sondern vor allem um die Bilder von Peer Wolfram. Seine Variationen zum Thema Minne stammen ganz aus unserer Zeit und führen doch

wieder zu Walter zurück. ... ein wesentlicher Beitrag zur Buchillustration unserer Zeit.“ (Illustration 63 1/1967, S. 19). Die Texte wurden in einer karolingischen Minuskel von Heinrich Holzappel geschrieben und fotomechanisch reproduziert; Druck auf Maschinenbütten. – Spindler 80.4; Tiessen 1.



**Reichert, Josua:** Schriftfest in Sofia. (Mit 14 ganzs. farb. Orig.-Linolschnitten von Josua Reichert.) (Stgt., Bad Cannstatt: Cantz'sche Druckerei 1969). 1 Doppel-Bll., 14 Tfln., 3 Bll.; 1 Beilage. Gr.2° (61 × 49 cm). Lose Bll. in brauner HLn.-Mappe (Kanten kaum merklich berieben). € 480,–

Eins von 200 Exemplaren, jeder Linolschnitt und das Impressum von Josua Reichert (geb. 1937 in Stuttgart) signiert. – Frühe Mappe des Schriftkünstlers mit typographischen Variationen: Titelbogen, 14 mehrfarbige Buchstaben-Kombinationen und 3 Blätter mit dem glagolitischen und kyrillischen Alphabet sowie einem bulgarischen Alphabet von Boris Angelutchev. Dazu ein Faltblatt mit 6 Fotos vom Schriftfest. Die Druckplatten wurden von Josua Reichert mit Schere und Messer in Kunststoff geschnitten und in der Cantz'schen Druckerei, Stuttgart-Bad Cannstatt, auf Zanders-Bütten gedruckt, die Alphabete auf Natron-Packpapier. – Katalog Frankfurter Kunstverein 1969, Nr. 161; Katalog HAB Wolfenbüttel 6; Pfäfflin/Maurice M 9 (alle Blatt abgebildet); Spindler 120.8. – Beilage: Faltprospekt mit 4 Foto-Abbildungen der Galerie Galerie Buchholz, die die Auslieferung der Mappe übernommen hatte.

**Reiner, Imre – Goethe, Johann Wolfgang:** Chinesisch-deutsche Jahres- und Tageszeiten. (Mit einem Orig.-Holzschnitt in Braun u. 14 ganzs. Orig.-Aquatinta-Radierungen von Imre Reiner.) Ascona/Schweiz: Centro del Bel Libro 1969. 2 Bll., 34 nn. Bll., 2 Bll. Gr.2° (42 × 30,6 cm). Lose, gefaltete Bogen in Roh-Ln.-Kassette mit goldgeprägt. Titel auf großem eingelegeten rotbraunem Maroquin-Rückenschild. € 680,–

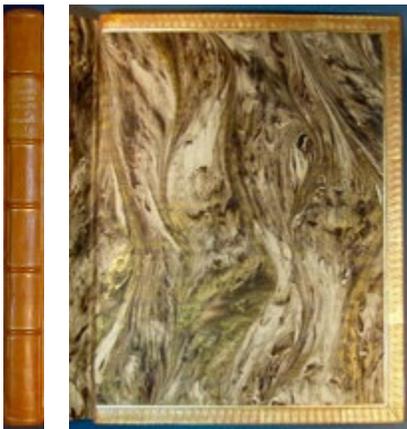
Nr. 54 von 76 numerierten Exemplaren (Gesamtaufl. 120 Expl.), von Imre Reiner (1900–1987) unter dem Impressum signiert. – Typographie von Imre Reiner, Betreuung der Herstellung von Josef Stemmler; Schrift: Bembo Antiqua u. Kursiv, von Hand gesetzt und gedruckt auf der Handpresse der Tipografia Moderna, Locarno, auf schweres Richard de Bas-Bütten (Wasserzeichen). Druck der Radierungen im Atelier Lafranca, Ascona. Die Kassette wurde ausgeführt von der Legatoria Artistica, Ascona. – Smlg. Dorn II,3481; Tiessen 37. – Erstes und letztes weißes Blatt durch die 2 beigefügten Deckkartons etwas, äußerer Blattrand geringfügig nachgedunkelt, 3 Blatt mit kaum sichtbaren Stockflecken. – Beilage: Verlagsprospekt.

**Spieker, Ewald:** Typografie in het kwadraat. Hommage aan Werkman, Sandberg, Grieshaber, Reichert. (Mit farb. Titel, 16 Typographiken, davon 14 farbig, u. 4 durchbrochenen Zwischentiteln.) Amsterdam: 1985. 22 nn. Bil. Gr.2° (61 × 60,5 cm). Graue Ln.-Kassette mit Holzrahmen, ausgestanztem Titelquadrat u. 4 ausgestanzten Buchstaben im Vorderdeckel, ausgestanztem Griffloch im Hinterdeckel (Deckelränder min. gebräunt). € 780,-

In kleinster Auflage hergestellte Mappe mit typographischen Blättern, den Schriftkünstlern und Graphikern Hendrik Nicolaas Werkman, Willem Sandberg, HAP Grieshaber und Josua Reichert gewidmet. „Die großformatigen Typographien, in leuchtenden Farben gedruckt, greifen Bild- und Gestaltungselemente der geehrten Vorbilder auf, wobei es Spieker souverän gelingt, diese Momente in die eigene Formensprache zu übernehmen.“ (Hesse 13, 747). Das Blattformat erinnert an die von der Steindruckerei de Jong & Co. von 1955 bis 1974 ausgegebenen ‚Quadratblätter‘. Ewald Spieker (geb. 1950 in Amsterdam) studierte 1969–1974 an der Gerit Rietveld Akademie in Amsterdam und eröffnete 1975 seine Werkstatt und Galerie am Groenburgwal. – 3 Beilagen.

**Stampfli, Pierre – Villon, François:** Ballades et Testaments. (Mit 28 Orig.-Lithographien von Pierre Stampfli, davon 10 ganzseitig). Zürich: Editions de Gaules 1945. 133 Ss., 1 Bl. 4°. Hellbraunes Ziegenleder über 5 aufgesetzten Bünden mit einfachem Goldlinienrahmen a.d. Deckeln, goldgeprägt. Rückentitel, Kasten-Vergold. in den Rückenfeldern, Stehkantenvergold., handumstochenem Kapital, reicher ornamentaler Innenkanten-Vergold. u. Marmorpapier-Vorsätzen, sign. ‚E. Schroth, Basel‘, Orig.-Umschl. eingebunden, in bibliophilem Pp.-Schuber mit vergold. Lederkanten u. Marmorpapier-Bezug (Rücken kaum merklich aufgehellt, min. fleckig u. berieben; Schuberkanten tls. etw. berieben). € 1200,-

Nr. VII von X Exemplaren der Vorzugsausgabe für die Mitarbeiter (Gesamtaufl. 61 Expl.), vom Verleger und Pierre Stampfli (1916–1975) unter dem Impressum signiert und mit einer Extra-Suite aller Lithographien in Röteln auf Japan sowie 4 jeweils signierten Original-Tuschzeichnungen des



Künstlers unter Passepartout. Frühe Buchillustrationen des Künstlers mit romantischen Landschaftsdarstellungen und figurinen Skizzen. Schrift: Marathon Antiqua von Rudolf Koch. Druck der Lithographien bei der Kunstanstalt Fiedler, Chaux-de-Fonds. – Vgl. Benezit IX, 775; nicht bei Monod, Carteret, Sturm etc. – Passepartouts am Oberrand teils etwas wellig.

**Trajanus-Presse – Moréas, Jean:** Ausgewählte Gedichte. Übertragen u. hrsg. von Gotthard de Beauclair. (Mit einer ganzs. sign. Orig.-Radierung von Willy Meyer-Osburg.) Ffm.: Trajanus-Presse [1972]. 2 Bll., 39 Ss., 2 Bll. 4°. Handgebundene Pp. mit Rückentitel u. großer blindgeprägt. Deckelvignette (Hinterdeckel mit 2 winzigen Fleckchen). € 160,- Sechzehnter und letzter Druck der Trajanus-Presse. – Nr. 58 von 100 nummerierten Exemplaren (Gesamtaufl. 185 Expl.) für die D. Stempel AG, gewidmet ‚Walter H. Cunz zur Feier seines siebzigsten Geburtstags und zum zwanzigjährigen Bestehen der von ihm angeregten und mitgegründeten Trajanus-Presse‘. Französisch-deutscher Parallel-Text. Buchgestaltung von Gotthard de Beauclair u. Heinz Richter; Handsatz aus der Caslon mit Kursiv und Druck in den Werkstätten der Trajanus-Presse; Druck der Radierungen von Hermann Steidle, Essen. Die Bindearbeiten betreute Willy Pingel, Heidelberg. – Spindler 40.16 (abweichend); Tiessen, G. de Beauclair 16. – Dezentex Exlibris a.d. Innendeckel, winziger Monogramstempel a.d. ersten weißen Seite; letztes weißes Blatt mit Azeiligem französischem Vers in Bleistift.

**Zehn Flugblätter der Gemeinschaft Die Pforte.** 10 Flugblätter in 8 Lieferungen. (Zus. eine große Eingangs-Initiale, 2 Signete in Blau u. 15 große Abb. nach Holzschnitten des 15. Jhdts.) Jena: Eugen Diederichs (1921). 6 Bll. Einblatt-Drucke; 1 Bl., 16 nn. Ss., 1 Bl.; 2 Bll., 24 nn. Ss. Gr.2° (49,3 × 39,8 bzw. 19,8 × 13,2 cm). Lose Lieferungen in brauner Büttenkarton-Mappe mit Signet in Schwarz u. aufgeklebtem Inhaltsverzeichnis a.d. Innendeckel (Mappenrand etw. knitterig und mit kleinem Rand-einriß). € 240,-

Vollständige Flugblatt-Folge der Gemeinschaft ‚Die Pforte‘, hervorgegangen aus dem badischen Kunst- und Kulturrat von 1918. Die Druckerwerkstatt wurde von dem Germanisten und Schriftsteller Richard Benz (1884–1966) im Palais Weimar, Heidelberg, eingerichtet. Der Verleger Eugen Diederichs übernahm den Vertrieb der Drucke. Die Mappe enthält folgende Flugblätter: 1–2: Thoma, Hans: Die zwölf Himmelszeichen. 2 Bll. mit 12 Tierzeichen und Vignetten. Lithographie; 3: Wolf, Gustav: Weltbild. 1 Bl. Holzschnitt; 4–5: Die fünfzehn Vorzeichen des jüngsten Gerichts. Aus dem Spiegel menschlicher Behaltnis. Gedruckt zu Basel 1476; 6–7: Gregorius auf dem Stein. Eine alte deutsche Legende; 8: Mombert, Alfred: Aeon’s Völker-Zeit ist um; 9: Goethe, [Johann Wolfgang von]: Von Deutscher Baukunst. Mit Holzschnitt des Straßburger Münster von Gustav Wolf; 10: Herrmann, Emil Alfred: Das Teufelsroß. Ein altes Volkslied. Erneuert. Mit Holzschnitt von Gustav Wolf. Teils mit dem Holzschnitt-Signet von der kurzlebigen Künstlergemeinschaft ‚Die Pforte‘. – Diederichs S. 220; vgl. Dietzel/Hügel III, 2391; Rodenberg I, 233 f. – Deckblatt am rechten Rand etw. angerissen und teils knitterig, teils auf holzhaltigem Papier gedruckt, dadurch etw. gebräunt.

# Versandantiquariat Bürck

Erich Bürck

Senheimer Straße 25 c · 13465 Berlin

Telefon: +49 (0)30 216 45 28 · Telefax: +49 (0)30 215 45 41

E-Mail: info@buerck.com · Internet: www.buerck.com

*Kunst · Alte Drucke · Handschriften · Besonderheiten*

**Goethe, Maximilian Wolfgang von:** Theater-Zettel des Weimarer Hoftheaters vom 15. September 1832–15. Juni 1833. Weimar, 1832–1833. 152 einseitig bedruckte Blätter und ein kleineres Blatt mit Programmänderung zum 7. Mai 1833. Folio, 318×201 mm. Flaschengrüner Pappeinband der Zeit mit handgeschriebenem Rückenschild in moderner hellbrauner Ganzleinwandkassette (Einband berieben, Ecken etwas bestoßen, Rücken ausgeblühen; wenige Seiten papierbedingt minimal fleckig, im Ganzen recht gut erhalten.) € 4800,-

Einhundertzweiundfünfzig Programmzettel des Weimarer Hoftheaters. Der vorliegende Sammelband mit hervorragender Provenienz – aus der Bibliothek des Goethe-Enkels Maximilian Wolfgang von Goethe (1820–1883) – dokumentiert sämtliche Theaterstücke, Opern und Konzerte des Weimarer Theaterlebens aus der Zeit kurz nach Goethes Tod (22. März 1832), darunter Stücke von Goethe (u.a. „Faust“ am 17.11.1832, mit Durand als Faust und La Roche als Mephistopheles) und Schiller („Wilhelm Tell“, „Wallensteins Lager“) sowie zahlreichen weiteren bekannten und unbekanntem Autoren. Jeder der Programmzettel mit Angaben zu Stück, Autor, Komponisten, evtl. Erstaufführung, Rollenbesetzung, Preisen, Ausführungszeiten samt Pausen etc. etc. – Vorderer fester Vorsatz mit dem gedruckten grauen Exlibris Maximilian Wolfgang von Goethes. Ein aufschlußreiches Zeugnis der Weimarer Theaterlandschaft in den Jahren 1832–33, in dieser Zusammenstellung einzigartig; zusätzlich aus bestmöglichem Vorbesitz.



**Gemälde – Heidtke, Klaus:** Verhüllter Reichstag, Berlin 1995. Original-Ölgemälde auf Leinwand, Format 95×125 cm. Das Bild zeigt den Blick auf den von Jean-Claude und Christo verhüllten Reichstag. € 3800,-

Klaus Heidtke ist 1935 in Berlin geboren, studierte an der Meisterschule für Kunsthandwerk und unterrichtete bis zum Jahr 2000 an der Hochschule der Künste Berlin (HDK, heute UDK). Außer den Berlinbildern ist Klaus Heidtke mit Stilleben, Akt- und Porträtbildern hervorgetreten.



**Luther, Martin:** Das Nutzbarste aus denen gesamten Erbaulichen Schrifften des seligen Hrn. D. Martini Lutheri in umständlichen Auszügen alles dessen, was darinnen zur Erbauung dienlich seyn kan, (...) auch denen gemeinen und armen Leuten zum besten dem Druck übergeben von Benjamin Lindnern. 2. Auflage. 9 Bände (so vollständig). Mit einem Porträt Luthers im ersten Band. Salfeld und Leipzig: bey Joh. Michael Teubner 1752, 1753 und 1754. Zusammen ca. 14000 Seiten. Klein-Oktav, 17 cm. Ganzpergamentbände der Zeit mit dreiseitig gemustertem Schnitt (Einbände nur leicht berieben aber unterschiedlich fleckig, innen wenig gebräunt oder braunfleckig, vereinzelt minimale Wurm-spuren ohne Beeinträchtigung des Textes, vorderer Vorsatz fehlt in Band 1, im Ganzen ordentlich erhalten.) € 2400,-

Band 7 letzte 3 Blatt fleckig durch Abklatsch anderer Druckseiten, Band 8 auf 100 Seiten Druckdurchschlag, Text aber lesbar. Nicht eingehend kollationiert, augenscheinlich aber vollständig. Jeder Band mit einer Vignette mit Luther-Porträt und dem Motto: „Seine blätter verwelcken nicht“ und umfangreichen Registern. Jeder Band auch mit einem Vorwort zur 2. Auflage, im ersten Band auch mit dem Abdruck der Ankündigung („Avertissement“) der Ausgabe für die Leipziger Buchmesse 1751. Die erste Ausgabe erschien 1738–1742. In Band 10 sind die Tischreden Luthers in zwei Teilen auf über 1700 Seiten (incl. Register) abgedruckt: „Des Hoherleuchteten Mannes Gottes D. Martin Luthers Geist- und Sinn-reiche auserlesenen Tisch-Reden und andere erbauliche Gespräche ... Salfeld: Wiedemann 1745.“ Titelblätter in Rot- und Schwarzdruck. Der Herausgeber dieser Ausgabe Benjamin Lindner (1694–1754) war herzoglich Sachsen-Coburg-Saalfeldscher Superintendent und Hofprediger. Nach seinem Studium in Leipzig u.a. bei Olearius war er ein begeisterter Vertreter des Halleschen Pietismus und wurde Pfarrer in Schönbrunn/Brieg, Sorau und Saalfeld. Seine ausgedehnten außerkirchlichen Erbau-

ungsstunden förderten „öffentliche Heuchelei, fromme Schelmerei, Verfall des bürgerlichen Wohlstandes“. (vgl. Schimmelpfennig ADB Onlinefassung). VD18 : 12586927–001.

**Petrarca, Francesco:** Le vite degli huomini illustri di messer Francesco Petrarca. Mit einer Titelumrahmung in Holzschnitt sowie einer Druckermarken auf dem letzten Blatt. Venedig („Vineggia“): Gregorio de Gregori 1527. Titelei, 5 Blatt, 381 Blatt, 1 Blatt. Ganzpergament der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel (Vorderdeckel mit dunklen Fleckchen mit kleinem Pergamentfrass, leicht berieben und bestossen, Paginierung teils irrig, Seiten aber vollständig vorhanden, Bezug der Spiegel angelöst, Titelei im rechten weissen Rand angestückt ohne Text- und Bildverlust, die ersten 30 Blatt wasserfleckig und teils braunfleckig, sonst innen nur wenig gebräunt bzw. braunfleckig, insgesamt recht frischer Druck auf meist weissem Papier, schön und recht gut erhalten). € 1500,-

Ein seltener venezianischer Druck des italienischen Klassikers. Die „Huomini illustri“ bringen Biographien aus der Antike, u.a. von Romulus über Alexander den Großen, Hannibal, Cäsar, Augustus bis Vespasian und Trajan. Der Drucker Gregorio de Gregoriis da Forli ist in der Zeit von 1496 bis 1527 nachgewiesen. Teilweise zusammen mit seinem Bruder Giovanni druckte er in dieser Zeit die erstaunliche Zahl von mehr als 100 Büchern, meist Texte klassischer Autoren und Humanisten. – Nicht bei Adams, BL STC ital 506; zu Gregori: *Contemporaries of Erasmus* II,126.

**Zeichnung – Richter, Klaus:** „Die Barrikaden“ – „Zur Ägyptischen Finsternis“. Original Tuschezeichnung unter beigem Schrägschnittpassepartout. Wohl Berlin, 1917. Blattgröße: 201 × 245 mm, Bildgröße: ca. 157 × 187 mm. Loses Blatt unter Passepartout (Im weissen Rand minimale Verfärbungen von einer früheren Montage, sonst gut). € 700,-

Klaus Carl Friedrich Richter (geb. 25. Januar 1887 in Berlin; gest. 3. Januar 1948 ebenda) war Maler und Schriftsteller. Er war Schüler von Lovis Corinth in Berlin, ab 1919 lehrte er an der Kunstgewerbeschule in Berlin-Charlottenburg, 1922 wurde er dann Professor an der Kunstakademie Königsberg. Ab 1927 war er Professor an der Berliner Hochschule für Bildende Künste. Zu seinen Schülern zählte unter anderen Rudi Lesser. Richters Frühwerk ist dem Expressionismus zuzurechnen. – Original-Tuschezeichnung von Klaus Richter auf dünnem Papier, signiert und datiert 1917 im unteren Bildrand rechts, links unten im Bild bezeichnet: „Zur Ägyptischen Finsternis“ und unter dem Bild im weissen Rand benannt: „5. Die Barrikaden“. Rechts unten im weissen Rand ein weiterer kleiner Vermerk Richters mit rotem Stift.

**Rossetti, Dante Gabriel:** *The Collected Works*. Edited with Preface and Notes by William M. Rossetti. In Two Volumes. Volume I. Poems, Prose Tales and Literary Papers. Volume II. Translations, Prose Notices of Fine Art. London: Ellis and Elvey 1897. I: xlii, 1 Blatt, 528 Seiten. – II: xl, 521, Seiten. Octav, 187 × 125 mm. Zwei handgebundene schwarz-blaue

Original-Marquimbände mit fünf Bündeln und reicher Vergoldung (Einbände mit minimalen, kaum merklichen Druckspuren bzw. Bereibungen; innen sehr frisch. In der Original-Ganzlederausgabe sehr selten. Sehr schönes, äußerst dekoratives Exemplar). € 800,-

Die Einbände sind geschmückt mit einem vergoldeten Muster aus wiederholten kleinen Kreisen, darüberliegend je drei Blumen mit zwei bzw drei Blättern, Stengel und siebenblättriger Blüte. Steh- und Innenkantenvergoldung aus jeweils einer Linie, mehrfarbige handgestochene Kapitale, Kopfgoldschnitt. Vorsätze aus hellblauem Papier bedruckt in einem der Dekoration der Deckel entsprechenden Muster. Die ‚Collected Works‘ enthalten seit ihrer Erstausgabe zahlreiche, bei W.M. Rossetti Ss. 29–30 aufgeführte Erstdrucke. Auf cremigem Papier in präziser Antiqua-Type gedruckte Ausgabe. Die Einbandgestaltung nach einem Entwurf von D.G. Rossetti, cf. Julian Treuherz & al.: DGR, 2003, p. 222, cat. 161; Rossetti 42 (Ausg. 1886); Fredeman 23.13.

**Marginalien von Melanchthon – Valerius Flaccus, Gaius:** *C. Valerii Flacci Argonautica*. Io. Baptistae Pij carmen ex quarto Argonauticon Apollonij. Mit zahlreichen handschriftlichen Marginalien von Philipp Melanchthon. Venetiis: In Aedibus Aldi et Andreae Asulani 1523. 146 + 1 Blatt. Oktav, 16,5 × 10,5 cm. Blindgeprägter Ledereinband auf Pappe, datiert 1537, auf drei Bündeln (Einband etwas bestoßen und fleckig, kleine Fehlstellen im Leder am Rücken und oberen Kapital, Rücken geweißt und mit roter Tinte beschriftet, innen etwas braunfleckig, Titelblatt fehlt, zahlreiche Marginalien und Anstreichungen). € 4900,-

Im Ganzen aber ein schönes Exemplar. – Die „Argonautica“ des Valerius Flaccus (gestorben vor 90 n. Chr.) erzählt die Geschichte von Jason und den Argonauten, die mit dem Schiff Argo nach Kolchis aufbrechen um dort das Goldene Vlies zu stehlen, was ihnen mit der Hilfe von Medea gelingt. Die Erzählung des Valerius orientiert sich an der Vorlage des Apollonios von Rhodos (295–215 v. Chr.), ist aber unvollständig und bricht nach dem 8. Buch ab. Der italienische Humanist Giovanni Battista Pio (um 1475–um 1546) hat den Text des Valerius um ein Supplement ergänzt, das sich eng an die Darstellung des Apollonius anlehnt. Gedruckt wurde das Buch von Andreas Asulanus, der nach dem Tod seines Schwiegersohnes Aldus Manutius (1515) dessen Druckerei in Venedig fortführte. Das vorliegende Exemplar ist „umgebaut“: Der Titel fehlt und wurde durch das Blatt mit der Druckermarken vom Schluss des Buches ersetzt. Auf dieses Blatt wurden Textteile montiert, die offenbar vom originalen Titelblatt stammen: Über der Druckermarken: „C. Valerii Flac-/ci Argonau-/tica.“ und darunter: „Io. Baptistae Pij carmen ex quarto Argonauti-/con Apollonij.“ Es fehlt offenbar die Zeile „Orphei Argonautica innominato interprete.“ und eine auch auf dem Original-Titel vorhandene Druckermarken. Am Schluss fehlt das zum Titel umgebaute Blatt, sonst ist das Buch vollständig. Das Buch hat einen prominenten Vorbesitzer: Der Reformator Philipp Melanchthon (1497–1560) hat das Buch mit zahlreichen Unterstreichungen und Randnotizen in brauner Tinte versehen! – Renouard 97,3; Adams V 77; BL STC ital 707; Schweiger II,ii,1099.

# Antiquariat carpe diem

Monika Grevers

Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt

Telefon: +49 (0)2871 242 11 50 · Telefax: +49 (0)2871 242 11 52

E-Mail: info@antiquariat-carpediem.de · Internet: www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Philosophie · Kunst



**Escher, Rolf.** Bücherzeiten. Acht Orig. Radierungen, nummeriert 4/50, datiert 2000 und jeweils handsigniert. 2°, lose Blätter in Orig. Leinen-Mappe mit montiertem Titelschild. € 560,-

**Edschmid, Kasimir (Hrsg.)** Schöpferische Konfession. Berlin, Erich Reiß 1920. Kl. 8°, 101 Seiten, 2 Blätter (unbeschnitten). Illustrierter Orig. Karton. € 100,-

= Tribüne der Kunst und Zeit; Bd. XIII. Seltene erste Ausgabe. WG 13. Enthält Selbstzeugnisse, meist im Erstdruck von Max Pechstein, Rudolf Großmann, Paul Klee, Ernst Toller, Gottfried Benn, Bernhard Hoetger, Max Beckmann, Edwin Scharff, Arnold Schönberg, Carl Sternheim u. a. – Einband leicht fleckig und bestoßen, unteres Kapital mit kleiner Fehlstelle, papierbedingt gebräunt; eine Seite mit Eckausriss, eine weitere mit kleinem Randeinriss, 2 Blätter lose. Insgesamt ordentliches Exemplar.

**Lüden, Walter / Frank, ?** Deutsche Städte. Berlin – Potsdam – Dresden – Hamburg – Lübeck – Bremen – Frankfurt a. M. – Würzburg – München. Aufnahmen: Lüden und Frank. Ohne Verlagsangaben, um 1955. 4°, 10 montierte s/w. Orig. Photos auf Karton. Orig. Karton-Mappe. € 280,-

Enthält 7 Photos von Lüden, betitelt und signiert: Hamburg, Hafen / Lübeck, Petrikerkirche / Frankfurt, Römer / Potsdam, Mühle von Sanssouci / Dom – Berlin / Potsdam, Schloß und Garnisonkirche sowie Dresden, Zwinger. – Mappe am Rücken oben geklebt, unterer Mappenklappstreifen lose.

**Goll, Yvan.** Das Lächeln Voltaires. Ein Buch in diese Zeit. Basel/Leipzig, Rhein-Verlag 1921. Kl. 8°, 234 Seiten mit Titelvignette von Max Oppenheimer, 1 Zierleiste und 1 Portraittafel, 4 Seiten Verlagsanzeigen. Roter Orig. Leinen mit reichlicher Goldprägung, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. € 175,-

Erste Ausgabe WG 21; Hack 21.5. Nummeriertes Exemplar der Vorzugsausgabe (auf holzfreiem Papier) 156/300. Der prächtige Einband ist nach einem Muster aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. – Exlibris. Sehr schönes Exemplar.

**Hiller, Kurt.** § 175: die Schmach des Jahrhunderts! 1.–3. Tsd. Hannover, Paul Steegemann 1922. 8°, 1 Blatt, 133 Seiten, 3 Seiten Verlagsanzeigen. Orig. Karton. € 480,-

Seltene erste Ausgabe WG 18. Frühe kämpferische Schrift zur Gleichbehandlung und -stellung Homosexueller. Enthält die Petition von Magnus Hirschfeld, die er erstmals 1897 an den Deutschen Reichstag richtete. Mit Fußnoten. – Kapitale geklebt, Einband leicht lichterandig und minimal fleckig, Klebebindung am Rücken halb gelöst, Name auf erstem Blatt, papierbedingt stärker gebräunt.

**Höly, Ludwig Heinrich Christoph.** Gedichte. Wien, Degen 1803. 8°, XVIII, 382 Seiten. Ganzleder der Zeit mit Goldprägung, Innenkantenfileten, marmorierten Vorsätzen, Lesebändchen und 3seitigem Goldschnitt. € 180,-

Mit einer biographischen Skizze. Der Name des Dichters ist auf dem Titel verdreht angegeben: Christian Ludwig Heinrich Höly. – Einband leicht berieben und bestoßen, Name auf Vorsatz, leicht stockfleckig, Fußschnitt der hinteren Seiten (nach hinten größer werdend) braunfleckig (Tinte?).

**Joyce, James.** Ulysses. Vom Verfasser geprüfte deutsche Ausgabe von Georg Goyert. Privatdruck. 3 Bände. Basel, Rhein-Verlag 1927. 8°, 458; 465; 662 Seiten (auf Büttlen). Marmorierte Orig. Halblederbände auf 5 Bündeln mit goldgeprägtem Rückenschild, Kopfgoldschnitt, Lesebändchen im Orig. Schuber + privatem Holzschuber. € 900,-

Erste deutsche Ausgabe. Nummeriertes Exemplar 753/1000, es wurden noch 100 Exemplare in einer 1bändigen Dünndruckausgabe für die Presse gedruckt. Da der Orig. Schuber stark ramponiert ist, hatte sich der Vorbesitzer eigens einen

Holzschuber dazu bauen lassen. – Die Rücken minimal verblichen, leicht fleckig und berieben. Kopfschnitt gering fleckig, die Vorsätze gering stockfleckig. Ecken des 1. Bandes minimal bestoßen. Gute Exemplare.

**Lasker-Schüler, Else.** Die Wupper. Schauspiel in 5 Aufzügen. Berlin, Nicolai'sche Vervielfältigungs-Anstalt 1919. 8°, 99 Seiten. Illustrierte Orig. Broschur mit Leinenrücken. € 300,–

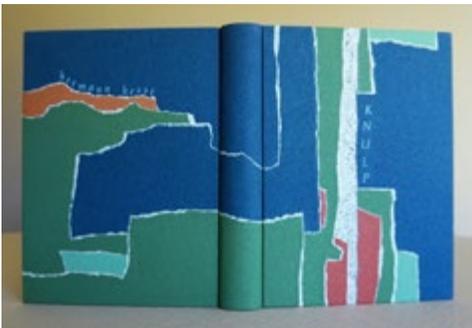
Bühnentyposkript, nicht im Handel, zur Uraufführung im Deutschen Theater in Berlin (Inszenierung Heinz Herald) am 27. 4. 1919. Der Vorderdeckel ist nahezu identisch mit dem der gedruckten 2. Auflage bei Paul Cassirer, Berlin im selben Jahr. – Einbandränder leicht wasserfleckig, die Ecken mit kleinen Ausrissen; Titel, hinterer Vorsatz und wenige Seiten anfangs im Fußschnitt schwach wasser-randig, Stempel der Bibliothek der Staatstheater Berlin auf Seite 2, 51 und auf letzter Seite.

**Ossian [i. e. Matthew Young].** Neuaufgefundene Gedichte Ossians. Aus dem Englischen [von Christoph Heinrich Pfaff]. Mit erläuternden Anmerkungen, und einer Abhandlung über die Werke dieses celtischen Bardens. Frankfurt/Leipzig, 1792. Kl. 8°, 7 Blätter, 256 Seiten. Pappband der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild. € 300,–

Erste deutsche Ausgabe, selten. – Einband bestoßen und leicht fleckig, Fehlstelle im Bezug am Rücken, Stempel auf Vorsatz, nur leicht stockfleckig.

**Scott, Walter.** Quentin Durward. Aus dem Englischen von K[arl] L[udwig] Methusalem Müller. 3 Bände. Leipzig, Herbig 1823. Kl. 8°, LVI, 278; 332; 360 Seiten. Marmorierte Halblederbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. € 270,–

Seltene deutsche Erstausgabe im Jahr der englischen Erstausgabe. – Kanten bestoßen und leicht abgeschabt, Ecken minimal berieben, Name auf den Vorsätzen von alter Hand, vereinzelt leicht stock- bzw. braunfleckig, untere Ecke an mehreren Seiten im 3. Band leicht gebogen. Hübsche Ausgabe.



**Meistereinband – Hesse, Hermann.** Knulp. suivi d'un Conte et de La Fontaine du Cloître de Maulbronn. Traduit de l'allemand par Geneviève Maury. Montrouge, Schmied (1949). 8°, 195 Seiten (auf Vélin Lana, unbeschnitten) mit farbigem Titelholzschnitt und zahlreichen kleinen farbigen Holzschnitten von

Théo Schmied. Fünffarbiger collagierter Büttens-papierereinband von Claude Honnelaître, signiert und datiert, mit Schutzumschlag im gefütterten Schuber mit Lederrand (der farbige illustrierte Orig. Umschlag mit eingebunden). € 680,–  
Vorzugsausgabe 21/100 (insgesamt 1000 Exemplare).

**Ferenczi, Sandor.** Bausteine zur Psychoanalyse. Band I: Theorie. Band II: Praxis. 2 (von 4) Bände. Leipzig/Wien/Zürich, Internationaler Psychoanalytischer Verlag 1927. 8°, 298; 315 Seiten (auf Maschinenbütten, unbeschnitten) und Verlagsanzeigen. Orig. Leinen mit Goldprägung. € 200,–

Erste Ausgabe. Die Bände 3 und 4 sind erst 1939 erschienen. Mit Fußnoten und Register im zweiten Band. – Exlibris (im 2. Band entfernt), Einbände leicht berieben. Gute Exemplare.

**Freiburg – Schreiber, Heinrich.** Freiburg im Breisgau mit seinen Umgebungen. Geschichte u. Beschreibung. Freiburg, Herder 1825. 8°, 400 Seiten mit gestochenem Titel und Titelvignette sowie 2 gestochenen, mehrfach gefalteten Karten. Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. € 240,–

Erste Ausgabe. – Einband fleckig, bestoßen und berieben, obere Außengelienke angeplatzt, durchgehend stockfleckig, Seitenränder teils wasser-randig, sehr vereinzelt Bleistiftan-streichungen.

**Goldschmied – Rosenberg, Marc.** Der Goldschmiede Merkmale. Band I: Deutschland A-C. Band II: Deutschland D-M. Band III: Deutschland N-Z. Band IV: Ausland und Byzanz. 3., erweiterte u. illustrierte Auflage. 4 Bände. Frankfurt/M., Frankfurter Verlags-Anstalt 1922–28. 8°, XXXV, 338 Seiten mit 30 Tafeln, 9 Textabbildungen und 1166 Faksimiles von Stempeln; XI, 405 Seiten mit 40 Tafeln und 1517 Faksimiles von Stempeln; XII, 429 Seiten mit 27 Tafeln, 1 Textabbildung und 914 Faksimiles von Stempeln; XVII, 821 Seiten mit 22 Tafeln und unzähligen Faksimiles von Stempeln. Orig. Leinen mit Goldprägung und OSU. € 240,–

Mit Markenregister und Goldschmiedennamenregister. – Schutzumschläge leicht bestoßen, vom 4. Band vorne leicht fleckig. Schnitt leicht stockfleckig.

**Orgelbau – Clicquot, Francois-Henri.** Théorie – Pratique de la Facture de l'Orgue / Theorie und Praxis des Orgelbaues / Theory and Practice of Organbuilding. Deutsche Übersetzung von Christoph Glatter-Götz, English translation Geraint Jones. Faksimile der Handschrift von 1789. Schwarzach, Christoph Glatter-Götz 1985. 2°, 1 farbiges Portrait, 11 Blätter Text mit Photos und 1 Farbtafel, 86 Blätter Faksimile (Zeichnungen) mit 1 beiliegenden farbigen Tafel, 17 Blätter Text. Illustrierter Orig. Halbleder. € 280,–

Zum ersten Mal in der Originalgröße und den -farben aufwendig gedruckt. – Fußkante des Hinterdeckels leicht bestoßen, Ecken gering berieben.

# Antiquariat Cassel & Lampe

Alexis Cassel und Dieter Lampe

Giesebrechtstraße 18 · 10629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 31 01 22 86 · Telefax: +49 (0)30 31 01 24 64

E-Mail: calabooks@t-online.de · Internet: www.metropolis-antiquariat.de

*Photographie · Literatur · Reisen · Buchkunde · Kunst*

**Anson, Lord [George] – Walter(n), George M.** Des Herrn Admirals, Lord Ansons Reise um die Welt, welche Er als Oberbefehlshaber über ein Geschwader von Sr. Großbritannischen Majestät Kriegsschiffen, die zu einer Unternehmung in die Südsee ausgeschiedt wurden, in den Jahren 1740, 41, 42, 43, 44, verrichtet hat, aus dessen Aufsätzen und Urkunden zusammengetragen und unter seiner eigenen Aufsicht an das Licht gestellt von M. Richard Waltern, Capellan auf Sr. Majestät Schiffe, dem Centurion in diesem Kriegszuge, aus dem Englischen in das Deutsche übersetzt. Nebst vielen Kupfertafeln und Landkarten. Neue durchgehends verbesserte und vermehrte Auflage. Göttingen, verlegt Abram Vandenhoecks seel. Witwe 1763. XLIV, 570 Seiten, 34 unnummerierte Seiten (Erklärung der Seemannssprache) und 22 gestochene, teils mehrfach gefaltete Tafeln mit Ansichten, Plänen und Landkarten. Neuerer, sehr dekorativer Halblederband mit Marmorpapierbezügen, Lederecken. € 950,-

Wichtiges und seltenes maritimes Werk des 18. Jahrhunderts, das erstmals 1748 in London und bereits ein Jahr später in deutscher Sprache erschien. Die vorliegende



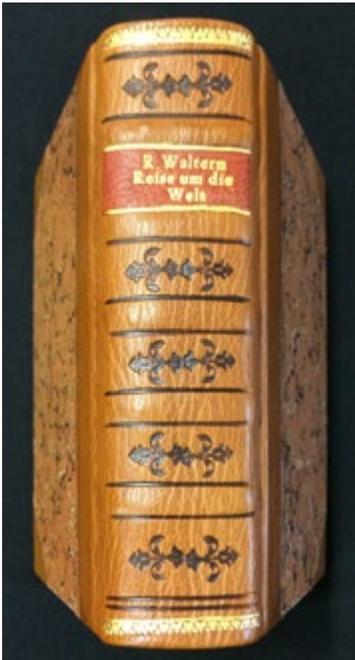
Fassung ist um fast 200 Seiten erweitert. Mit vielen Karten sowie Ansichten von Tieren, Schiffen etc. – Papier nur leicht gebräunt, sonst sehr schönes Exemplar.

**Botanik – Böck, J. G.** Naturgetreue Abbildungen der in Deutschland einheimischen wilden Holzarten nebst erläuterndem Texte hierzu von J. B. Böck. Augsburg, Matth. Rieger'sche Buchhandlung 1850. 4°. 52 Textseiten (Beschreibung der Tafeln) und 67 handkolorierte Kupfertafeln. Halblederband der Zeit, Lederecken. Kopfkapital mit kleinem Einriss, sonst nur schwach berieben. € 1950,-

Erste Ausgabe. Ursprünglich in Einzellieferungen erschienen. Der Textteil verzeichnet insgesamt 73 Tafeln. Es fehlen die Tafeln 16 und 63. – Tafel 1 mit Einriss, Tafel 34 mit kleiner Randfehlstelle, Tafel 40 lose und mit durchgehendem Einriss (außerhalb der bildlichen Darstellung), Tafel 34 mit Eckabriss. Papier leicht gebräunt, ansonsten nur gelegentlich minimal braunfleckig. Insgesamt ein gutes Exemplar dieser äußerst seltenen Ausgabe

**Beuys, Joseph** – Honigpumpe. Mehrfach signiertes Multiple: 1 Siebdruck nach einer Zeichnung, 15 Original-Fotografien, 1 Tonbandkassette und 1 Publikation in illustrierter Orig.-Pappschachtel. Hamburg, Spuren – Zeitschrift für Kunst und Gesellschaft 1985. 4°. € 1500,-

Diese Sonderausgabe der „Spuren“ dokumentiert eine Aktion von Joseph Beuys, die am 2. November 1984 in dessen Düsseldorfer Atelier stattfand und in einer einmaligen Auflage von 100 Stück erschienen ist. – Werkverzeichnis: Schellmann 544. – Der Innendeckel der Schachtel ist eigenhändig vom Künstler in Bleistift signiert und nummeriert XIX/XXX (= 30 Exemplare außerhalb der öffentlichen limitierten Ausgabe in 100 Exemplaren); der Siebdruck „Zeichnung beim Aufbau der Honigpumpe“ ist ebenfalls eigenhändig von Joseph Beuys in Bleistift signiert. Blattmaße des Siebdruckes: 29,7×21 cm. Die Broschüre mit einer



handschriftlichen Widmung von Jochen Hiltmann auf dem Umschlag. 15 Einzelfotos aus einer Beuys Aktion von Jochen Hiltmann. Die Fotografien (Blattmaße: 30,3×23,9 cm) rückseitig mit Stempel: J. Hiltmann. Honigpumpe von Joseph Beuys. Fotos urheberrechtlich geschützt. Pappschachtel: 31,3×24,8×2,8 cm. Die Tonbandkassette mit Erläuterungen zur Honigpumpe von Joseph Beuys. – Die Pappschachtel einseitig etwas angeplatzt, ein Foto mit kleiner Eckbeschädigung, sonst sehr schönes Exemplar.

**Lettrismus – 5 Schriften von Isidore Isou und Maurice Lemaître.** € 1400,–

Fünf Schriften der Lettrismus Bewegung („Lettrisme“): 1945–1950 von Isidore Isou (d. i. Isaac Goldstein, 1925–2007) und Maurice Lemaître (1926 geb.) in Paris gegründet, umfasste diese zunächst literarische Avantgarde-Bewegung später auch andere Kunstformen, wie z. B. Malerei, Musik und Film und gilt als Vorläufer und Wegbereiter der konkreten und visuellen Poesie. – Texte in französischer oder deutscher Sprache. – Hefte teils leicht angestaubt und gebräunt, sonst nur leichte Gebrauchsspuren. Insgesamt schöne Exemplare. – Vgl. „Text als Figur“, 223.

Five publications of the French Avant-Garde Lettrist movement, founded by Isidore Isou and Maurice Lemaître in the mid 1940s. The Lettrists, who were inspired by Dada and Surrealism, expressed their theories in poetry and art as well as film, political theory etc. – Overall nice, clean copies, only a bit dusted or browned, very minor edge wear.

**1) Lemaître, Maurice – Lettrisme et Hypergraphie:**

Altmann, Brown, Gelpe, Hachette, Isou, Jessem, Latour, Lemaître, Minola, Naves, Quemy, Sabatier, Spacagna, Studeny, Vautier, Vronski. Ausstellungskatalog, Galerie Europa, vom 31 Januar bis 28 Februar 1966. Berlin, Europa Center / Eduard Brett-schneider Kunsthandlung 1966. 4°. 27 unpag. Bl., nur einseitig bedruckt. Mit 14 Illustrationen. Orig.-Broschur mit typographischer Deckelgestaltung, Klammerheftung. Offsetdruck.

Konzeption: Maurice Lemaître. Text in deutscher Sprache. – Seltener Ausstellungskatalog.

27 unnumbered leaves, printed on only one side, with 14 illustrations. Original stapled brochure, typographical lettering on front cover, offset print. Text in German. Rare exhibition catalog on Lettrism, from Galerie Europa in [West] Berlin in 1966.

**2) Isou, Isidore. La stratégie du soulèvement de la jeunesse (1949–1968).**

Realisée par Jean-Paul Courtay (Paris), Centre International de Création Kladologique (1968). 4°. 108 Seiten, 2 Bl. Orig.-Karton, Klammerheftung. Offsetdruck. „revue du C.I.C.K.“. 1 von 200 Exemplaren der Normalausgabe (Gesamtauflage: 210). – Text in französischer Sprache. Selten.

108 (4) pp. Stapled brochure, printed in offset. 4°. Text in French. – Rare.

**3) Lemaître, Maurice.** Meeting. Paris, Revue Lettrisme 1970. 24 Bl., ohne Paginierung. Mit zahlr. Illustrationen im Text und 10 Tafeln auf Kunst-

druckpapier. Orig.-Karton in illustr. graublauem Umschlag. ‚tirage a parte de Lettrisme, nouvelle serie – n° 11 juillet 1970 Paris‘. Eins von 18 Exemplaren mit eigenhändiger Nummerierung „H. C.“ und Widmung von Maurice Lemaître (1926 geb.) im Kolophon. – Text in französischer Sprache. – Spezialausgabe der bereits 1966 gedruckten Sondernummer, unter Verwendung der Original-cliches.

24 unpag. leaves, printed in red and black, illustrations throughout, with 10 plates. Text in French. Original softcover, illustrated pale blue wrappers (minimally dusted and lightly tanned). – One of 18 numbered copies, with handwritten numbering and dedication in purple ink on the colophon by Lemaître. Rare dedication copy.

**4) Isou, Isidore / Lemaître, Maurice.** Introduction au cours des créateurs précédé de Maurice Lemaître. Le Bouleversement total de L'Éducation vers une pédagogie externaliste, acquise et créatrice. Lettrisme Mensuel Nouvelle Serie No. 23. Paris, Maurice Lemaître 1971. 4°. 24 unpag. Seiten (inkl. Umschlag). Errata-Zettel vorne eingebunden. Orig.-Broschur. Klammerheftung. Offsetdruck. Text in französischer Sprache. – Dabei: zwei lose Faksimiles (minimal gebräunt, jeweils mittig gefaltet).

Unpaginated (24 pp., including covers). Original stapled brochure, printed in offset. – Introduction by Albert Richard. Texts by Gérard-Philippe Broutin, Jean-Paul Curty, Isidore Isou, Maurice Lemaître, François Poyet, Patrick Poulain. Text in French. Complete, with erratum and 2 facsimiles: „Front de la Jeunesse“, No. 1 (4°), and „La France Etudiante“ No. 3 (26,5×42 cm), folded in the middle.

**5) Isou, Isidore.** Les Créations du Lettrisme. Lettrisme mensuel – 4ème série, n° 1 – janvier 1972–20F. Paris, Lettrisme 1972. 4°. 13 Bl. Orig.-Karton, Klammerheftung. Offsetdruck. Text in französischer Sprache.

Original stapled brochure, offset print. 13 leaves. Text in French. – Rare.



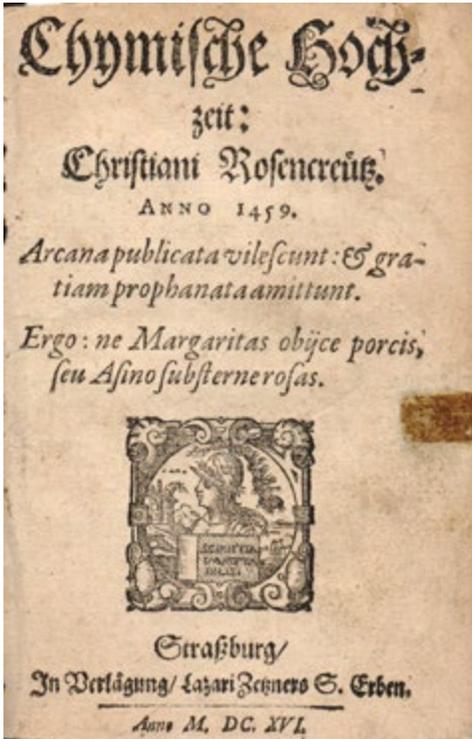
# Eckard Düwal Buch- und Kunstantiquariat

Schlüterstraße 17 · 10625 Berlin

Telefon +49 (0)30 313 30 30 · Fax: +49 (0)30 313 30 09 · Mobil + 49 (0)163 313 30 30

E-Mail: duewal@duewal.de · Internet: www.duewal.de

Wertvolle Bücher und Autographen



**[Andreae, Johann Valentin].** Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreütz. Anno 1459. Arcana publicata vilescunt: & gratiam prophanata amittunt. Ergo: ne Margaritas objice porcis, seu Asino substernerofas. Straßburg, Lazarus Zetzner Erben (gedruckt bei Conrad Scher), 1616. 8vo. Mit Verlegermarke auf dem Titel u. einigen Holzschnitt-Kryptogrammen. 143 S. Schlichte mod. Pp. Marmorschnitt. € 7500,-

VD17 23:279666R. – Diese Variante nicht bei Dünnhaupt, 263, entspricht 15.1 (Kollation) bzw. 15.2 (Titelbl.). – Eine von vier Rosenkreuzer-Hauptschriften Andreaes (1586–1654). Aus dem Jahr der Erstausgabe existieren Drucke mit 146 und 143 Seiten, beide sowohl mit Verlagsangabe „Zetzner“ und „Zetzners Erben“, die zeitliche Einordnung ist nicht endgültig geklärt. Vorliegende Ausgabe ist wohl eine Titelaufgabe des zweiten Drucks, der durch einige geringe Verkleinerungen und Zusammenziehungen auf ein glattes Bogenmaß gebracht wurde. – Umschlag berieben. Titelbl. etw. fleckig, Spuren eines Lederzeichens am rechten Rand. Einige Tintenmarginalien von alter Hand. Im Rande eng

beschnitten, teils unter Verlust weniger Buchstabeile der Randglossen oder Bogensignaturen. Vorletztes Bl. m. kl. Restaurierung, letztes Bl. neu aufgezo-gen.

**Basilius Valentinus.** Letztes Testament und Offenbarung der himmlischen und irrdischen Geheimnüss so in einem Altar gefunden: in fünff Bücher abgetheilt derer inhalt auff nachfolgendem Blat zufinden ist ... publiciret. Durch Georgium Claromontanum. 2 Teile in 1 Band. Jena, Jan Eyring u. Johann Perfert Erben, 1626. 8vo. Mit einigen Holzschn.-Vignetten. 24 Bl., 272 S. Schlichte moderne Brosch. Marmorschnitt. € 3500,-

VD17 3:006001R. – Brüning 1466. – Erste Ausgabe. – Die Verfasserschaft des Basilius ist zweifelhaft. – Beigebunden 49 S. Handschrift d. Zt. (S. 273–321) mit chemischen Rezepten wohl nach einer Vorlage von 1541, teils mit Bezug zum voranstehenden Druck, davon 2 Seiten lateinisch. – Titel mit Ausriß am oberen rechten Rande (ca. 8×2 cm) unter Verlust einiger Buchstaben, mit Papier ergänzt. Zahlreiche Bleistiftmarginalien von alter Hand. – Von großer Seltenheit (nicht im Jb. d. Apr. 1950ff.).

**Guarini, Battista.** Pastor Fido Oder die allerschönste Tragi-Comoedia, Der Getreue Hirte genant / so jemahls auff dem grossen Theatro der Welt gesehen worden ... Anitzo aber in das Hoch-Teutsche auff's fleissigste versetzt ... (v. Statius Ackermann). Erfurt/Weimar, Johann Birckner/Eylicker Witwe, 1663. 12mo. Mit Kupfertitel sowie 7 blattgr. Kupferstichen. 23 Bl., 408 S. Pgt. d. Zt. m. hs. Rückentitel. € 450,-

VD 17 23:288033Q. – Seltene frühe deutsche Ausgabe der Schäfer-Poesie des Giovanni Battista Guarini (1538–1612), die stilbildend für die „tragicommedia“ wirkte. – Pgt. stärker fleckig. Kupfertitel im weißen Rande unten mit Abriß, 1 Bl. (S. 65/66) kaum merkbar durch eingebundene Kopie ersetzt. Papier leicht gewellt, stellenweise fleckig.

**Fortunatus mit seinem Seckel und Wünsch-Hütlein.** Wie er dasselbe bekommen, und ihm damit ergangen, in einer überaus lustigen Lebens-Beschreibung vorgestellt. Mit schönen Figuren geziert. Gedruckt in diesem Jahr. s. l. (Nürnberg?), s. e., s. d. (ca. 1680). 8vo. Mit 29 Textholzschnitten. 160 S. Pgt. d. 19. Jhs. m. Rückentitel. Marmorierte Vorsatzpapiere, Marmorschnitt. € 500,-

Nicht bei VD17 (etwa satzgleich mit VD17 23:232836P aber mit anderen Vignetten u. Titelblatt). – Einband fleckig. Papier etw. gebräunt u. teils gering stockfleckig. Die Holzschnitte teils sehr schwach. Vorsatz m. hs. Vermerk.

**Petitus, Petrus (Petit, Pierre).** De amazonibus dissertatio, qua an verè extiterint, necne, variis ulro citroque conjecturis & argumentis disputatur ... Editio Secunda, Auctior & Correctior. Amsterdam, Johann Wolters & Ysbrand Haring, 1687. 8vo. Mit gest. Titel, gest. Faltkarte, 48 Kupfern u. einigen Holzschn. im Text. 5 Bl., 398 S., 6 Bl. Pgt. d. Zt. m. hs. Rückentitel. Blaschnitt. € 350,-

Zweite Ausgabe der seltenen Abhandlung über die Amazonen mit Belegen aus zahlr. lateinischen und griechischen Quellen (letztere mit lateinischer Übersetzung) sowie Darstellungen auf Münzen und in der Kunst. – Pergament fleckig. Modernes Exlibris im Innendeckel. Auf Vorsatz sorgfältige inhaltliche Notizen von alter Hand. Titel m. zwei kleineren Ausrissen. Sonst und insgesamt ein sehr schönes Ex. von guter Erhaltung.

**Fabricius, Johann Albert.** Bibliotheca graeca sive notitia sriptorum veterum graecorum, quorumcunque monumenta integra, aut fragmenta edita exstant: tum plerorumque e mss. ac deperditis ... Mischaufgabe. 14 Bände (alles). Hamburg, Christian Liebezeit & Theodor Christoph Felginer, 1711–28. 4to (21 × 17 cm). Mit gest. Verfasserportrait, 13 (9 wiederh.) gest. Frontispizen, 5 (4 wiederh.) gest. sowie einigen Holzschn.-Titelvignetten. Titel in Rot u. Schwarz. Je Band ca. 850 S. Leder der Zeit auf 5 Bänden m. RSchild. u. Rückenvergoldung. Rotschnitt. € 1400,-

Vollständige Reihe des berühmten monumentalen Hauptwerks des Fabricius (1668–1736), meist in erster Ausgabe. Der erste Band mit „editio tertia“ betitelt, die folgenden mit gegenüber den Erstausgaben etw. späteren Druckjahren. – Einbände berieben, teils kl. Fehlstellen oben u. unten am Rücken. Vereinzelt fleckig. Insgesamt schöne, wohlerhaltene Bände.

**Origenes.** Origenous ta heuriskomena panta. Origenis opera omnia quae graece vel latine tantum exstant et ejus nomine circumferuntur. Ediderunt Carolus et Carol. Vincent Delarue. Denuo Recensuit Emendavit Castigavit Carol. Henric. Eduard Lommatzsch. 25 Bände (vollständig). Berlin, Haude u. Spener, 1831–45. 8vo. Je ca. 400 S. Marmorierte Pp. d. Zeit m. 2 RSchildern. Gelbschnitt. € 750,-

Seltene Origenes-Gesamtausgabe von Carl Heinrich Eduard Lommatzsch (1802–1882) nach Charles de la Rue (1643–1725) mit Einführungen, kritischem Apparat, einer Biographie usw. Enthält auch Schriften, die heute nicht mehr Origenes zugeschrieben werden. – Einbände berieben, einige am Rücken stärker, RSchilder teils mit Fehlstellen. Kopfschnitt bei allen Bänden fleckig, durchgehend schmaler Wasserrand an der Oberkante. Im Text sauber.

**Pauly, (August Friedrich).** Pauly's Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung. Zweite völlig umgearbeitete Auflage, hrsg. v. Wilh. Sigm. Teuffel. 6 in 8 Bänden. Stuttgart, Metzler, 1842–66. Gr.-8vo. Je Band ca. 1800 S. Hldr. d. Zeit mit 2 RSchildern. (Obrosch. beigegebunden). An zwei Kanten unbeschnitten. € 1200,-

Der „Ur-Pauly“, Grundlage der später auf 84 Bände angewachsenen Realenzyklopädie, erschien noch in recht bescheidenem Umfang. Der erste Band, ursprünglich 1837 erschienen, in der ausführlicheren, auf 2 Bände angewachsenen Neubearbeitung von Teuffel, während die weiteren Bände keine Neubearbeitung mehr erfuhren. – Einbände berieben, kl. Fehlstellen im Leder. Kl. Name auf Vorsatz. Vereinzelt etw. stockfleckig, in Bd. 4 eine Lage in Kopie. Sonst wohlerhaltene, schöne Bände.

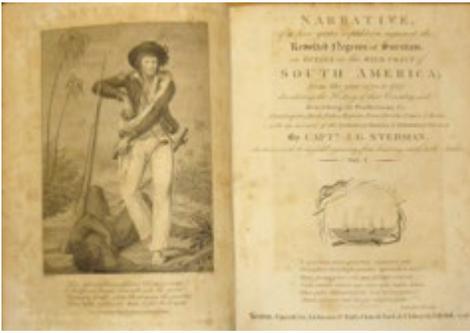
**Goguet, Anton Yves.** Untersuchungen Von dem Ursprung der Gesezze, Künste und Wissenschaften. Wie auch ihrem Wachsthum bei den alten Völkern. Aus dem Französischen von Georg Christoph Hamberger. 3 Theile in 1 Band. Lemgo, gedruckt mit Meyerschen Schriften, 1760–62. 4to. Mit gest. Frontispiz von J. H. Meil, 3 gest. Faltaf. u. 2 gef. Tabellen. XXII, 398 S.; 2 Bl., 372 S.; 2 Bl., 280 S., 8 Bl. Ldr. d. Zeit auf 5 Bänden m. RSchild u. Rückenvergoldung. Rotschnitt. € 480,-

Erste deutsche Ausgabe des zuerst 1758 in Paris erschienenen Werkes über Handwerk, Handel u. Gewerbe sowie Baukunst, Entdeckung der Edelsteine, Arzneikunst, Astronomie, Schifffahrt usw. – Nicht beigegebunden sind die 6 Taf. zu Teil II–III sowie die Tabelle zu Teil III. – Einband berieben, Fehlstellen im Leder, v.a. am Rücken. Im Innendeckel Widmungsschild als Schulprämie des Joachims thalschen Gymnasiums Berlin an Isaac Elias Itzig, vom Rektor (Johann Heinrich Ludwig) Meierotto 1796 unterzeichnet. – Die ersten Bl. stark angerändert, im Rande teils fleckig, Schnitt stark oxidiert, obere Ecke gegen Ende wasserrandig.

**(Green, John (ed.)).** A New General Collection of Voyages and Travels: Consisting Of the most Esteemed Relations, which have been hitherto published in any Language: Comprehending every Thing remarkable in its Kind, in Europe, Asia, Africa, and America ... A complete System of Modern Geography and History, exhibiting the Present State of all Nations ... 4 Bände (komplett). London, Thomas Astley, (1745–47). 4to (27 × 21 cm). Mit 4 gest. Frontispizen sowie 223 (st. 232) teils gef. Kupferaf. XI S., 6 Bl., 680; VIII S., 2 Bl., 727; VI S., 2 Bl., 605; XII S., 2 Bl., 751 S., 21 Bl. (Index). Hldr. d. Zeit auf 5 Bänden mit dekorativer Rückengoldprägung. € 2400,-

Erste Ausgabe dieser umfangreichen Sammlung von Reisebeschreibungen mit geographischen, historischen und kulturhistorischen Berichten von Europa, Amerika, Afrika und Asien. Die Tafeln zeigen über 30 Karten der beschriebenen Gebiete sowie Ansichten, Menschen, Gebräuche, Tiere usw. – Vol I: Mit 5 (st. 8) Karten u. 14 (st. 15) Taf., Vol. II: 72 auf 73 Taf., Vol. III: 58 Taf.; Vol. IV: 73 Taf. – Einbände berieben u. bestoßen, Goldprägung teils abgeplatzt, kl. Fehlstellen oben u. unten an den Rücken. Im Rande teils stockfleckig, vorwiegend aber sauber u. insgesamt wohlerhalten.

**Stedman, J. G. (John Gabriel).** Narrative, of a five years expedition against the Revolted Negroes of Surinam, in Guiana, on the Wild Coast of South America; from the year 1772, to 1777: elucidating the History of that Country, and describing its Productions ... 2 Bände. London, J. Johnson/J. Edwards,



1796. 4to (27,5 × 22 cm). Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Titeln u. 80 Kupfertaf. u.a. v. William Blake nach Zeichnungen des Autors (davon 4 gef., inkl. 2 Karten u. 1 Plan). XVIII, 407 S., 4 Bl.; IV, 404 S., 4 Bl. Hldr. d. Zeit mit dekorativer Blind- u. Goldprägung des Leders. Marmorschnitt. € 4800,-

Erste Ausgabe. – Stedman (1744–1794) war an der Niederschlagung eines Sklavenaufstandes in Suriname beteiligt. Vorliegendes, teils vom Verlag stark überarbeitetes Werk basiert auf seinen Tagebuchaufzeichnungen und hatte großen Anteil am Bekanntwerden der grausamen Zustände in der Sklaverei dieser Kolonien, denen der Autor sehr kritisch gegenübersteht. Stedman verliebte sich in eine Sklavin, die er freizukaufen versuchte und schildert neben diesen persönlichen und den militärischen Erlebnissen auch Beobachtungen aus der Tier- und Pflanzenwelt des Landes. – Einbände geringfügig berieben. Wappenexlibris auf Innendeckel v. Bd. 1. Vorsätze, Kupfer u. angrenzende Bl. stockfleckig. Sonst sehr wohlerhaltene, dekorative Bände.

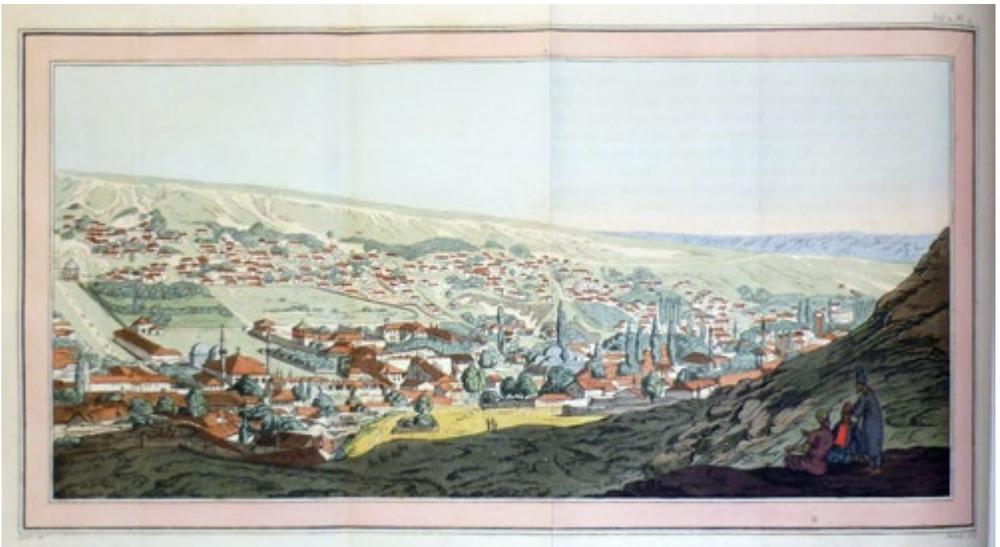
**Pallas, P. S. (Peter Simon).** *Travels Through the Southern Provinces of the Russian Empire, in the Years 1793 and 1794.* Translated from the German. 2 Bände. London, T. N. Longman and O. Rees, T. Cadell etc., 1802–03. Mit 52 gest. Taf. (43 handkoloriert, 25 gef.) nach Geissler, 28 Vignetten (23 kolor.) sowie 4

gest. Faltkarten. XXIII, 552; XXX, 522 S., 1 Bl. Hldr. d. Zeit auf 5 Bänden mit RSchild. € 3600,-

Erste englische Ausgabe. – Pallas (1741–1811) bereiste im Auftrag der Petersburger Akademie in den Jahren 1768–74 Russland und Sibirien bis zum Amur. Eine zweite Reise in den Süden Russlands unternahm er 1793–1794. Sein bedeutender Reisebericht beschreibt die geographischen, geologischen, zoologischen, archäologischen und völkerkundlichen Eigenheiten des Landes. Die hervorragenden und fein kolorierten Kupfer gehen auf den Leipziger Künstler C. G. Geißler zurück, der Pallas auf seiner Reise begleitete. Sie zeigen u.a. Kostüme und Trachten verschiedener Völker, Pflanzen, Tiere, Gebäude, Münzen und Inschriften. – Einbände berieben, Gelenke etw. angeplatzt, kl. Fehlstellen im Leder, Deckel stärker fleckig. Wappenexlibris im Innendeckel. Vorsätze fleckig, sonst nur ganz vereinzelt im Rande. Insgesamt sehr schöne, wohlerhaltene Bände.

**Friedleben, Theodor.** *Börsen-Handbuch oder gründliche Darstellung des gesammten Börsen-Verkehrs und Staatspapier-Geschäfte.* Enthaltend die praktische Anleitung zu deren Berechnung nach dem Cours in Amsterdam, Augsburg, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, Paris und Wien ... Ilmenau, Bernh. Friedr. Voigt, 1832. 8vo. Mit zahlr. Tabellen. XII, 244 S. Hldr. d.Zt. mit goldgeprägt. Deckelbordüren u. dezenter Rückenvergoldung. € 2500,-

Von großer Seltenheit. Nicht im Jb. d. Apr. 1950ff., nur in wenigen deutschen Bibliotheken vorhanden. – Erste Ausgabe der frühen praxisnahen Abhandlung zum Börsengeschehen. Friedleben war Lehrer der mathematischen, merkantilen und physikalischen Wissenschaften an der Mittelschule zu Frankfurt a. M. Ein zeitgenöss. Rezensent bescheinigt „eine genaue Kenntniss des behandelten Gegenstandes und die Fähigkeit, den Stoff so zu ordnen und zu behandeln, daß sich ein wohlgeordnetes Ganzes dadurch herausstellt“, lobt weiterhin den erstmals anzutreffenden „rein praktisch-merkantilen“ Ansatz und bemerkt „wie reich die Schrift an Material und wie wichtig



sie für den Kaufmann (den Banquier insbesondere) ist ...“ (Erg.-Bl. zur Jenaischen Allg. Lit.-Zeitung, No. 46, 1835). – Einband berieben, Rücken oben angeplatzt u. geleimt, mit kl. Fehlstelle. Exlibris auf Innendeckel. Innen sauber u. wohlherhalten. Wenige Bl. in falscher Reihenfolge eingebunden, vollständig.

**Clausewitz, General Carl von.** Hinterlassene Werke über Krieg und Kriegsführung. 10 in 5 Bänden (alles). Berlin, Ferd. Dümmler, 1858–1869. Gr.-8vo. Mit Stahlstich-Portrait, 2 grenzkolor. Karten und 5 Plänen auf 2 Falttaf. sowie 1 gef. Tabelle. Hldr. d. Zt. mit gold- u. blindgeprägt. Rücken. Marmor-schnitt. € 1200,–

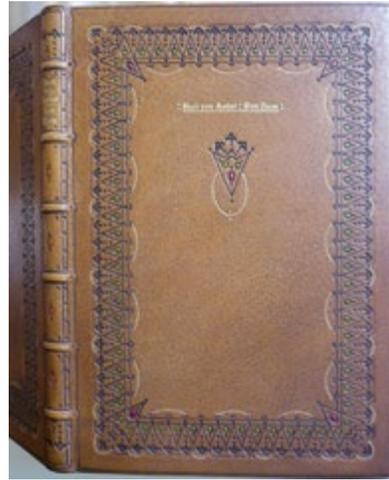
Borst 1651. – Jähns 2852. – Bde. I–III in 3., IV–X in 2. Auflage. Bd. I ohne den Reihentitel. – Bd. 1–3: Vom Kriege. Bd. 4: Der Feldzug von 1796 in Italien. Bd. 5–6: Die Feldzüge von 1799 in Italien und der Schweiz. Bd. 7 Der Feldzug von 1812 in Rußland, der Feldzug von 1813 bis zum Waffenstillstand und der Feldzug von 1814 in Frankreich. Bd. 8: Der Feldzug von 1815 in Frankreich. Bd. 9: Strategische Beleuchtung mehrerer Feldzüge von Gustav Adolph, Tur- renne, Luxemburg und andere historische Materialien zur Strategie. Bd. 10: Strateg. Beleuchtung mehrerer Feldzüge von Sobieski, Münich, Friedrich dem Großen und dem Herzog Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig ... – Einbände etw. berieben, 1 Bd. mit kl. Fehlstelle im Leder. Vorsätze gering leimschattig, nur ganz vereinzelt gering fleckig, vorwiegend sehr sauber, auf weißem Papier. Name auf Titel v. Bd. 7. Insgesamt wohlherhalten und dekorativ. – Von großer Seltenheit.

**Goethe, (Johann Wolfgang von).** Schriften. Neue Auflage. 8 Bände. – Und: Neue Schriften. Neue Auflage. 10 Bände. – Zusammen 18 Bände. Mann- heim (d. i. Wien, Doll), 1801–03. 8vo. Mit 18 gest. Frontispizen u. a. von Mansfeld u. 18 gest. Titelvi- gnetten von Renard u. a., 1 gef. Stammtaf. u. 3 gef. Musikbeilagen (1 doppels. in 2 Teilen). Pp. d. Zt. mit RSchild. € 1800,–

Goedeke IV/3, 5. – Hagen 13 u. 15. – Seltener Wiener Nachdruck der Ausgabe Göschens 1787–90 bzw. der Aus- gabe Unger 1792–1800. Die nachgestochenen Kupfer nach Chodowiecki, Oeser, Angelika Kaufmann, Lips u. a., die Titelvignetten sämtlich in kreisrunden Medaillons. Die Verteilung des Inhalts in den „Schriften“ etwas abweichend gegenüber der rechtmäßigen Ausgabe, in den „Neuen Schriften“ etw. erweitert, hier zusätzlich Frontispize u. Titelvignetten, die in der Originalausgabe nicht vorhanden sind, außerdem 2 weitere Lieder auf den Musikbeilagen, die Hagen nicht nennt. – Einbände etw. berieben, bei zwei Bänden ein kl. RSchild. mit Initialen fehlend. Vereinzelt leicht stockfleckig.

**Holtei, Karl von.** Don Juan. Dramatische Phantasie in sieben Akten. Berlin, Officina Serpentis für Ernst Rowohlt, 1923. Gr.-8vo. (27 × 18 cm). Mit 14 sign. Orig.-Radierungen von Felix Meseck u. wiederholten 14 ORad. in Tasche des hinteren Spiegels. 235 S., 1 Bl., 2 w. Bl. Handgefertigter Meistereinband d. Zt. mit Deckel- u. Rückenprägung in Schwarz, Rot, Grün u. Gold, gepunzten Stehkanten u. geprägten

Innenkanten. Marmorierte Vorsatzpapiere, Kopf- goldschnitt (sign. Joh. Rudel, Elberfeld). € 2500,– Rodenberg, S. 120. – Nr. 3 von 15 Ex. auf Japan, bei denen alle 14 Radierungen signiert sind. Hier zusätzlich eine Extra-Suite aller Radierungen auf Japan, ebenfalls sämt- lich signiert. – Handpressendruck der Officina Serpentis (Februar bis August 1923) in 265 Ex., Satz von Margarete Rühle, Druck von E. W. und E. H. Tieffenbach in Cicero Original-Unger-Fraktur, Druck der Radierungen in der Manus-Offizin von Fritz Voigt, Berlin. – Luxuseinband von Johann Rudel (1868–1955), Kunstbuchbinder in Tübingen und Professor an der Kunstgewerbeschule Elberfeld, mit spielerisch leichten goldenen Punzierungen um ein geo- metrisches Ornament m. roten u. grünen Elementen auf braungefärbtem Schweinsleder. – Leder der Spiegel auf fliegende Vorsätze durchschlagend. Von bester Erhaltung.



**Platon.** Platons Ausgewählte Werke. Deutsch von Schleiermacher. 5 Bände. München, Georg Müller, 1918. 8vo. Weinrotes Oldr. mit goldgeprägt. Deckel u. Rücken u. Innenkantenfileten. Kopfgoldschnitt, sonst unbeschnittene Büttenkanten. € 1250,–

Klassiker des Altertums. Erste Reihe. Ausgew. u. hrsg. v. Heinrich Conrad Bd. 23–27. – Eines von 150 numer. Ex. der Vorzugsausgabe auf Büttlen in Ganzleder (dieselbe Nummer in allen 5 Bänden). – Buchausstattung v. Paul Renner. – Bünde u. Kanten teils etw. berieben, sonst sehr schöne Bände von bester Erhaltung. Bd. 3 farblich ein wenig variierend heller ausgefallen.

**Walser, Robert.** Fritz Kocher's Aufsätze. Mitgeteilt von Robert Walser. Leipzig, Insel, (1904). 8vo. Mit illustr. Doppeltitel u. 11 ganzs. Illustr. auf Taf. v. Karl Walser. 128 S. Unbeschnittene OBrosch. mit Deckel- illustration v. K. Walser u. Rückentitel. € 750,–

Sarkowski 1872. – WG<sup>2</sup> 1. – Badorrek-Hoguth A 28.1. – Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung mit den Illustrationen des Bruders Karl Walser, der seinerseits mit diesem Buch als Illustator debütiert. – Enthält: Der Commis. Der Maler. Der Wald. – Einband minimal angestaubt, u. mit geringen Randleasuren, am Vorderdeckel mit kl. hinterleg- ten Einriß. Die sehr seltene Original-Broschur ansonsten wohlherhalten. Kl. Zensurstempel auf Titel, innen frisch.

# Antiquariat Eckert & Kaun GbR

Plantage 13 · 28214 Bremen

Richtweg 4 · 28195 Bremen (Ladengeschäft)

Telefon: +49 (0)421 722 04 · Telefax: +49 (0)421 70 76 58

E-Mail: info@eckert-kaun.de · Internet: www.eckert-kaun.de

*Literatur des 17. bis 21. Jahrhunderts · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst*

**Apuleius.** Psyche. Ein Märchen des Altertums. Von Ludwig Theobul Kosegarten. Zweite umgearbeitete Ausgabe. Leipzig, Gräff 1789. 134 S., 1 Bl. Errata. Angebunden; Ders. Psyche: ein Feenmärchen des Apulejus. Lateinisch nach Oudendorp und Ruhnkens Recension. Mit Anmerkungen (von Johann Heinrich August Schulze). Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 1789. XXXII, 167, (1) S. Späterer Pappbd m. goldgeprägtem Rückenschild. € 400,-

Erste und deutlich erweiterte Buchausgabe der Kosegartenschen Ausgabe. – Sammelband mit zwei seltenen Apuleius-Ausgaben. – Einband leicht beschabt u. bestoßen, Exlibris der „von Schenck'schen Fidei-Kommiss-Bibliothek“ u. hs. Besitzvermerk von Schenck auf Titel, leicht gebräunt, der erste Text leicht stockfleckig.

**Bal travesti transmental** – Programme Bal travesti transmental. Organisé par l'Union des Artistes Russes au profit de la caisse de secours des artistes. Paris, 1923. 4° (33 × 25,5 cm). 8 Bll. m. 4 ganzseitigen Illustrationen u. 1 montierten Abbildung. Illustrierter Orig.-Karton. € 900,-

Erste Ausgabe. – Typographisch (von Francois Bernouard) und illustratorisch avantgardistisch gestaltetes Programmheft zum „Grand bal des artistes travesti transmental“, der am 23. Februar 1923 in der Salle Bullier stattfand und damit dem Bal Banal (1924), dem Bal Olympique (1924) und dem Bal de la Grande Ourse (1925) vorausging. Mit lithographischen Illustrationen von Juan Gris, Picasso (hier ohne das Pochoirkolorit), Gontcharova u. a. sowie Textbeiträgen (als Faksimile und Typoskript) von Gómez de la Serna, Tzara, Larionov, Foujita, Marcel Mihalovici u. a. – Rückenfalz eingerissen, leicht gebräunt u. minimal angerändert, in den Rändern teilweise leicht angestaubt, gering fleckig, teils durch Abklatsch der Druckerschwärze.

**Blass, Ernst.** Über den Stil Stefan Georges. Heidelberg, Richard Weissbach 1920. 27 S. Orig.-Pergament auf 4 durchgezogenen Bänden. € 380,-

Erste Ausgabe. – WG.5; Landmann 483; Raabe/Hannich-Bode 31.5.; Hatry, Weissbach-Bibliographie 13. – (= 2. Druck des Argonautenkreises). – Eines von 150 nummerierten u. signierten Exemplaren. Druck bei Drugulin, Leipzig in blau und schwarz auf Zanders-Bütten, hier in der besseren Ausstattung in Ganzpergament (Einband sign.: O. Heinisch, Heidelberg) laut Hatry eines von nur ca. 40 Exemplaren. – Vorsätze leicht stockfleckig, kleines Exlibris im Innendeckel.

**Diederichs Verlag – Theologia deutsch.** Das Buchlein vom vollkommenen Leben. Eine deutsche Theologie in der ursprünglichen Gestalt hrsg. u. über-

tragen v. Herman Büttner. Jena, Diederichs 1907. 3 Bll., LXII S., 1 Bl., 106 S., 1 Bl. Farbige illustrierter Orig.-Pergamentbd. € 200,-

Eines von 20 nummerierten Exemplaren auf Japan-Bütten in Ganzpergament (dieses Exemplar nicht nummeriert) in Rot- u. Schwarzdruck. – Die Vorsätze leicht stockfleckig, schwach gebräunt.

**Edition Lafranca.** Editions Lafranca 1966–1976 (und) Carta Lafranca. 2 Bde. (in 1). Bremen, Kunsthalle Bremen 1976. 1 Bl. (Vorwort von Friedrich Seichert u. Günter Busch). 39, (1) S. Mit zahlr. Abbildungen u. 3 gefalzten illustrierten Papierproben. In blindgeprägter handgeschöpfter Orig.-Bütten-Mappe. € 150,-

Viersprachiger Editions-katalog als erweiterter Ausstellungskatalog. – Mit je 2 Mustergraphiken auf „Carta Lafranca“ von Gianfredo Comesi (Radierung) u. Gottfried Honegger (farbige Aquatinta + Relief), auf „Carta Lafranca Pur Lin“ von Eduardo Chillida (Holzschnitt) u. Arturo Bonfanti (farbige Lithographie) und 1 auf „Carta Lafranca Pur Cotton sans colle“ von Marcel Wyss (Reliefprägung). – Der weiße Einband gering fleckig.

**Förster, Friedrich (Hrsg.).** Die Sängerfahrt. Für Freunde der Dichtkunst und Mählerey. Mit Kupfern aus dem Danziger Gemälde: Der jüngste Tag. Berlin, Maurer 1818. Kl.-4° XX, 275 S. Mit gestochennem Frontispiz u. 16 (eine gefaltete) Kupfertafeln. Orig.-Pappband mit montierten Aquatintaabbildungen auf beiden Deckeln. € 600,-

Erste Ausgabe. – Rümman 2184. – Bedeutendes Zeugnis der Romantik in Versen und Prosa. – Mit Erstdruck von Ludwig Tieck (Das Donauweibchen. Erster Akt; Bei der Abreise einer Freundin; An einen Liebenden im Frühling), Brentano (Aus der Chronika eines fahrenden Schülers), Achim von Arnim (Seltsames Begegnen und Wiedersehen; Ermunterung), den Gebrüdern Grimm (Neunzehn serbische Lieder), Chamisso (Volks- und Wiegenlied), Max von Schenkendorf u. a. – Einband etwas beschabt, leicht stockfleckig. Gutes Exemplar.

**Fuchs, Ernst.** Signatur. Zeit – Schrift – Bild. Objekt Nr. 6. Remagen-Rolandseck, Rommerskirchen, 1985. 4° 29 × 30 cm, 32 S. mit zahlreichen farbigen Abbildungen u. Text „Suff“ (Faksimile der Handschrift und Klartext), in Orig.-Acrylschuber. € 120,-

Erste Ausgabe. – (= Signatur 6). – Eines von 990 nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren.

**Hansen-Bahia.** Holzschnittfolge über das Leben und die Taten des Prinzen Eugen. Wien – München,

Schroll 1963. Folio, 2 Bll. Titel und Blattverzeichnis, 16 signierte Orig.-Holzschnitte hinter Passepartout montiert in Orig.-Leinenkassette. € 600,-

Eines von 40 Exemplaren, jeder Orig.-Holzschnitt von Hansen-Bahia signiert. – Tiessen II, 11. – Rand des Vorderdeckels etwas berieben, sonst tadelloses Exemplar.

**Heubner, Fritz – Voltaire.** La Princesse de Baby-lone. München, Schröder 1922. Gr.-4°, 79 S., 2 Bll. mit 20 Orig.-Radierungen u. radierten Vorsätzen von F. Heubner, Orig.-Halbmaroquin m. Deckelgoldprägung. € 250,-

Eines von 250 nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren. – (= Meisterwerke der Weltliteratur in Originalgraphik 8). – Rodenberg 433. – Auf Leerseite Orig.-Holzschnittexlibris von Frans Masereel für H. C. von der Gabelentz. – Kapitale gering berieben.

**Jünger, Ernst.** Traumreich. Bayreuth, Bear Press Wolfram Benda 1993. Gefaltetes Doppelblatt mit zwei Orig.-Grafiken von Esteban Fekete in Orig.-Büttenumschlag. € 250,-

Erste Einzelausgabe des Vorabdrucks aus „Siebzig Verweht III“. – Eines von 120 nummerierten und von Ernst Jünger und Fekete signierten Exemplaren. – (= Einblatt-druck XXXV). – Gedruckt in der Bemba-Antiqua auf handgeschöpftem Japanpapier.

**Khunrath, Heinrich.** De igne magorum philosophorumque secreto externo et visibili, das ist, Philosophische Erklärung des geheimen, äußerlichen, sichtbaren Glut- und Flammenfeuers der uralten Weisen und andrer Philosophen. Nebst Johann Arndts philosophisch-kabalistischen Judicio über die vier ersten Figuren des großen Khunrathischen Amphitheaters. Neue und mit Anmerkungen versehene Auflage. (Und:) Wahrhafter Bericht vom philosophischen Athanor und dessen Gebrauch und Nutzen. Wegen seiner überaus großen Seltenheit nach der dritten im Jahr 1615 ... ge-



druckten Ausgabe ... mit einem historischen Vorbericht von seinen sämtlichen Schriften ... herausgegeben. Leipzig, Adam Friedrich Böhme 1783. 103 (statt 109) S. Gestochenes Frontispiz (Abbildung eines Athanor), 58 S. Neuer marmorierter Pappbd mit goldgeprägtem Rückentitel. € 650,-

Seltene Schriften Heinrich Khunraths (1560–1605), der als Arzt in Hamburg u. Dresden lebte, sich mit Theosophie, Kabbalistik und Magie beschäftigte (vgl. ADB 15, S. 709), Schüler von Paracelsus war, mit John Dee verkehrte und die Urheber des Rosenkruzertums beeinflusste. „Er hat in seinen Schriften eine den Chymicis gemeine Dunkelheit, und ward noch bey seinem Leben des Enthusiasmi beschuldiget“ (Jöcher 2, S. 2081). – Es fehlen im ersten Band die Seiten 81–86 (in Fotokopie beiliegend), gering fleckig.

**Kleist, Heinrich von.** Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe. Ein großes historisches Ritterschauspiel. Aufgeführt auf dem Theater an der Wien, den 17. 18. und 19. März 1810. Berlin, in der Realschulbuchhandlung 1810. 198 S. Neuer Halblederband im Stil der Zeit. € 1800,-

Erste Ausgabe. – Goed. VI,102, 6; Sembdner 8; Slg. Borst 1117; WG. 7. – Auf erstem und zweiten Blatt ein kleiner Stempel des Dresdener Buchbinders C. A. Lobeck, wenige Seiten gering fleckig, eine Blattecke sauber mit Japanpapier befestigt, insgesamt gutes und recht breitrandiges Exemplar.

– Sämtliche Werke. Brandenburger (bzw. Berliner) Ausgabe. Hrsg. v. Roland Reuß u. Peter Staengle. 20 Bde (in 22) (in 4 Abteilungen) nebst den dazugehörigen Brandenburger (bzw. Berliner) Kleist-Blättern 1–20. Frankfurt u. Basel, Stroemfeld 1988–2010. 4° Mit zahlreichen Faksimiles u. 1 CD-rom. Orig.-Leinen u. Orig.-Umschlag in bedrucktem kartonierten Orig.-Schuber. € 1400,-

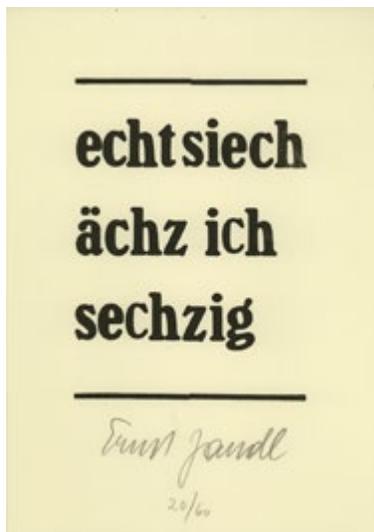
Kritische Edition sämtlicher Texte nach Wortlaut, Orthographie, Zeichensetzung aller erhaltenen Handschriften und Drucke. – Die Bände 1, 2 u. 4 erschienen als Berliner Ausgabe. – Schuber teilweise angestaubt u. leicht bestoßen, ein Schuber etwas eingerissen. Die Bände selbst von bester Erhaltung.

**Majakowski, Wladimir u. Juri Roschkow.** Den Arbeitern von Kursk ein vorläufiges Denkmal 1923 von Wladimir Majakowski. 16 Collagen von Roschkow aus dem Jahr 1924 mit einmontiertem Text von Majakowski in deutscher Nachdichtung von Volker von Törne mit Hilfe einer Übersetzung Oskar Törnes ... zur Ausstellung „Majakowski – 20 Jahre Arbeit“ erstmals vollständig hrsg. v. Jürgen Harten u. Natalia Schachalowa, Städtische Kunsthalle Düsseldorf, Staatliches Literaturmuseum Moskau. Düsseldorf, 1980. 50 × 34 cm. 4 Bll. (in 2 losen Bögen) u. 16 farbige jeweils in ein Doppelblatt eingelegte Tafeln in Orig.-Halbleinen-Flügelmappe mit Schließbändern u. montiertem Deckelschild. € 380,-

Erste Ausgabe. – Eines von 300 nummerierten Exemplaren, von Jürgen Harten signiert. Typographie von Coco Ronkholz. – Mappe mit kleinen Schabspuren, Titelblatt minimal fleckig.

**Marcks, Gerhard – Aesop.** Tierfabeln des Aesop. Übertragen von August Hausrath. Mit Holzschnitten von Gerhard Marcks. Herausgegeben von Henrik Hanstein. Köln, Lempertz 1980. 4°, 31 (1) S., 1 Bl. in handgebundenem Halblederband, Deckelbezug mit handgefertigtem Oleographie-Papier und weißem Kartonschuber von Roland Meuter, Ascogna. € 600,-

Eines von 500 nummerierten und von Marcks im Impressum signierten Exemplaren (Gesamt 700) mit beigelegtem signiertem Originalholzschnitt „Der Wolf“. – Druck der Offizin Andersen Nexö. – Schönes Exemplar in feinem Meistereinband von Roland Meuter.



**Niedlich, Wendelin – Brandstätter, Horst (Hrsg.).** Festbündel zum 60. Geburtstag des Buchhändlers Wendelin Niedlich. Gifkendorf, Merlin 1987. Gr.-8°, 2 Bll. Titel und Vorwort, 60 lose Tafeln meist auf Bütteln in Orig.-Halbleinenmappe mit roter Schmuckschleife. € 1400,-

Erste Ausgabe. – Eines von 60 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, die meist signierten Beiträge (teils Originalgrafiken) stammen von H. C. Artmann, Uwe Bremer, Peter O. Chotjewitz, F. C. Delius, Reinhard Döhl, Helmut Eisendle, H. M. Enzensberger, Manfred Esser, Zsuzsanna Gahse, Johannes Grützke, Ludwig Harig, Helmut Heissenbüttel, Ernst Jandl, Janosch, Walter Jens, Michael Krüger, Wolfgang Koeppen, Friederike Mayröcker, Hermann Peter Piwitt, Gerhard Rühm, Konrad Balder Schäuffelen, Albert Schindehütte, Ginka Steinwachs, Johannes Vennekamp, Klaus Wagenbach, Arno Waldschmidt u. a. – Gutes Exemplar.

**Rauwolff (auch Rauwolf), Leonhard.** Beschreibung der Reyß Leonhardi Rauwolffen ... so er vor dieser zeit gegen Auffgang in die Morgenländer, fürnemlich Syriam, Judaem, Arabiam, Mesopotamiam, Babyloniam, Assyriam, Armeniam ... selbst vollbracht. Alles in drey unterschiedliche Theyl ... abgetheylet. 3 Bde in I. Frankfurt, Christoph Rabe 1582. Kl.-4° 8

Bll., 123 S.; 161 S.; 176 S., 3 Bll. Mit erstem Titel in Rot-Schwarz-Druck u. 3 Holzschnitt-Titelvignetten. Halbpergament der Zeit. € 4000,-

VD16 ZV 12969. – Zweite Ausgabe, parallel zur Launger Erstaussage erschienen; 1583 erschien ein vierter Teil mit Pflanzenholzschnitten. – Hauptwerk des Augsburger Arztes u. Botanikers, der 1573 im Auftrag des Handelshauses Manlich zu einer dreijährigen Orientreise aufbrach. Neben der Beschreibung zahlreicher orientalischer Pflanzen zeichnet sich sein Werk „durch detaillierte Darstellungen der Topographie, Verwaltung und Wirtschaft von Provinzstädten des Osman. Reichs wie Aleppo und Bagdad sowie der Lebensformen und Bräuche von Türken, Arabern, Persern und Ostchristen aus. Als erster Europäer berichtete R. über Zubereitung und Konsum von Kaffee und schilderte anschaulich die Gefahren und Anstrengungen des Reisens im Orient“ (NDB 21, S. 217). – Einband leicht beschabt u. mit kleinen Fehlstellen, vorderes Innengelenk angeplatzt, durchgängig mit größerem Feuchtigkeitsschaden, knapp beschnitten, 3 S. mit Anmerkungen von alten Hand, 1 Bl. mit kleinem hinterlegtem Randeinriss.

**Roth, Dieter.** Die die Die DIE GESAMTE verdammte SCHEISSE. Von Karl-Dietrich Roth. Stuttgart / London / Reykjavik, cantz und edition hansjörg mayer 1975. Gr.-8°, 342 S. Orig.-Karton mit farbig ill. Orig.-Umschlag. € 220,-

Erste Ausgabe. – Eines von 400 nummerierten und von Dieter Roth signierten Exemplaren. – Kanten etwas berieben, Umschlag hinten mit kleinem Einriss, sonst gutes und unaufgeschnittenes Exemplar.

– Gesammelte Werke Band 12. (Copley Buch). erweiterte version des bei der copley foundation chicago 1965 erschienenen Buches. Stuttgart / London / Reykjavik, edition hansjörg mayer 1974. Gr.-8° (17,0×23,0 cm), Titel, 40 lose Bll. meist beidseitig bedruckte Blätter verschiedener Größen, gefalzt oder collagiert, teils auf festem Karton in farbig bedruckter Kartonschachtel. € 350,-

Erste Ausgabe. – Der Prägedruck auf Biotegel-Löschkarton etwas stockfleckig, Rücken der Schachtel gering geblichen.

– Gesammelte Werke Band 18 (und) 19. kleinere werke (1. und 2. teil). veröffentlichtes und bisher unveröffentlichtes aus den jahren 1953 bis 1966 / 1967 bis 1971. 2 Bände. Stuttgart, edition hansjörg mayer 1971. 540 S. (durchpaginiert) und jeweils 4 Bll. Inhaltsverzeichnis mit sehr vielen Abbildungen, Illustr. Orig.-Karton. € 400,-

Erste Ausgaben. – Gute Exemplare.

– (**hier: Dieter Rot**). Gesammelte Werke. Band 6. bok 3 c. Wiederkonstruktion des buches aus dem Verlag forlag ed 1961. Düsseldorf/Köln, edition hansjoerg mayer 1971. Gr.-8° (23×17 cm), ca. 300 Bll. aus farbigen Offsetvorlaufbogen, Orig.-Karton. € 480,-

Erste Ausgabe in einer Auflage von 1000 Exemplaren. – Rücken leicht gebräunt und mit minimalen Leseknicken.

– (**hier: dieter rot**). scheisse. vollständige sammlung der scheisse gedichte mit allen illustrationen. stuttgart / london / reykjavik, edition hansjörg mayer

1972. Gr.-8°, 472 S. auf verschiedenfarbigem Papier mit vielen Abbildungen, farbig illustr. Orig.-Karton. € 480,-

Erste Ausgabe in 1200 Exemplaren. – (= Gesammelte Werke 13). – Schönes Exemplar.

**Sachs, Nelly.** Eli. Ein Mysterienspiel vom Leiden Israels. Malmö, Forssells Boktryckeri 1951. Kl.-4°, 74, (1) S. mit einer Illustration von Esaia Thorén, OHln. in Orig.-Pappschuber. € 750,-

Erste Ausgabe. – WG. 5. – Als Privatdruck erschienen. – Eines von 200 nummerierten und von der Dichterin signierten Exemplaren. – Pappschuber etwas gebräunt, sonst tadelloses Exemplar.



**Sandig, Armin.** Störche ziehend. 8 (Original)-Lithographien. Die Gedichte hat Gustl Böhler gemacht. Hamburg, Eigenverlag 1960. Folio (38 × 28,3 cm), 8 lose Doppelbögen in Orig.-Klappmappe (diese ebenfalls umlaufend mit Orig.-Lithographie). € 750,-  
Erste Ausgabe. – Eines von 17 nummerierten und von Armin Sandig im Innendeckel signierten Exemplaren. – Druck der gesamten Mappe bei Desjobert in Paris. – Den Gedichten Böhlers, die Sandig im Stile der visuellen Poesie auf eine Blattseite setzte, stellte er in verschiedenen Farbtönen in seiner frühen, dem Tachismus angelehnten Arbeitsweise, abstrakte, expressive Farblithographien gegenüber. – Mappe mit nur sehr geringen Gebrauchsspuren.

**Schnitzler, Arthur.** Lieutenant Gustl. Novelle. Illustriert von M. Coschell. Berlin, S. Fischer 1901. 80 S. Orig.-Leinen mit aufkaschierter Deckelillustration. € 1400,-  
Erste Ausgabe. – Mit 19 teils ganzseitigen Zeichnungen von Moritz Coschell. – Name auf Titel, schönes Exemplar.

**Seitz, Gustav.** Skulpturen und Zeichnungen. Dresden, Verlag der Kunst 1956. 4°, 23, (1) S., 1 Bl., 105 s/w Tafeln. Orig.-Leinen m. Orig.-Umschlag. € 480,-

Erste Ausgabe. – Aus dem Besitz von Günter Busch, dem langjährigen Leiter der Kunsthalle Bremen. Beiliegend drei handschriftliche Briefe (Din A 4, jeweils einseitig) und zwei Bildpostkarten von Gustav Seitz an Busch aus dem Jahr 1953. In der Korrespondenz geht es um einen möglichen Verkauf von Werken von Seitz an die Bremer Kunsthalle (beiliegend 3 Fotografien der Plastik „Der Lehrer“ und zwei weitere), speziell um die Plastik der „New Yorker Neger-sängerin“ Hope Foy. – Ferner beiliegend eine signierte Federzeichnung (Frauenkopf) von Seitz (Schüler 3308), datiert 1944. Die Zeichnung ist rückseitig beschriftet (Luise Seitz an Günter Busch), datiert 15. November 1970.

– **Flemming, Hanns Theodor (Einführung).** Der Bildhauer Gustav Seitz. Frankfurt, Societäts-Verlag 1963. 4° 112 S. mit 72 s/w Tafeln. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 480,-

Erste Ausgabe. – Aus dem Besitz von Günter Busch, dem langjährigen Leiter der Kunsthalle Bremen. Beiliegend ein handschriftlicher Weihnachts- u. Neujahrsgruß (DIN A 4 einseitig) von Seitz an Busch, mit einer großformatigen Tuschezeichnung illustriert, für das Jahr 1959. Ferner zwei drei- bzw. vierseitige handschriftliche Briefe an Busch – einer davon mit einer kleinen Zeichnung versehen – datiert Berlin 14. Dez. 56 und 7. 3. 57, zwei Bildpostkarten aus Paris (27. 10. 1957), eine Bildpostkarte vom 20. 9. 66, in der Seitz Busch zur Eröffnung seiner Ausstellung in Hamburg einlädt sowie drei weitere kurze Schreiben an Busch, undatiert.

**Sisyphos-Presse – Hein, Christoph.** Die Vergewaltigung. Sechs Erzählungen. Mit sechs Originalradierungen von Dieter Tucholke. Berlin, Sisyphos-Presse 1991. Folio, 28, (4) S. und 6 Bll. Orig.-Radierungen mit Blinddruck, Orig.-Halbpergament in blindgeprägtem Kartonschuber mit Leinenkanten. € 240,-

Erste Ausgabe. – Eines von 333 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren, alle Radierungen vom Künstler signiert. – (= Fünfter Druck der Sisyphos-Presse). – Handsatz aus der Walbaum-Antiqua, Buchdruck von Offizin Andersen Nexö Leipzig. Manfred Wolf, Berlin druckte die Radierungen. Es wurde ein Popset-Papier aus dem Hause Arjomaki, Paris, verwendet.

**Storm, Theodor.** Bertha von Buchan. Officina Serpentina (1930). 66 S. 3 Bll., auf Vortitel montiertes Bildnis von Bertha von Buchan, sowie 1 Bl. mit einem ebenso montierten Faksimile eines Gedichtes von Storm. Marmorierter handschwebender Halbledereinband der Zeit. € 220,-

Erste Ausgabe. – Eines von 125 nummerierten Exemplaren für den Buchbund. – Teitge 2013. – Abklatsch vom Foto auf Titel. – Handpressendruck auf Büttenpapier. – Schönes Exemplar.

**Weiss, Peter.** Duellen. Stockholm, Privatdruck (Björkmans) 1953. 113 (1) S. mit Illustrationen des Autors, OKart. € 200,-

Erste Ausgabe. – WG. 4. – Als Privatdruck in 500 Exemplaren gedruckt. – In deutscher Übersetzung erst 1972 erschienen. – Mit den schönen surrealistischen Zeichnungen von Peter Weiss. – Schönes und unaufgeschnittenes Exemplar.

# Erlbachbuch Antiquariat Matthias Herbig

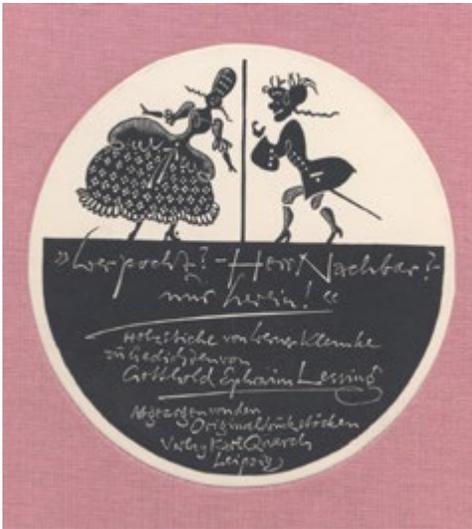
Grellstraße 37 · 10409 Berlin

Tel.: +49 (0)30 447 302 94 · Mobil: +49 (0)171 479 31 80

Email: post@matthias-herbig.de · Internet: www.erlbachbuch.de

*Allgemeines Ladenantiquariat mit Schwerpunkten Berlin, Biographien, Märchen.  
Geöffnet Mo-Fr 11-16 Uhr + jeden 2. + 4. Samstag im Monat 10-13 Uhr*

**Klemke, Werner – Lessing, Gotthold Ephraim.** „Wer pocht? Herr Nachbar? Nur herein!“. Holzstiche von Werner Klemke zu Gedichten von Gotthold Ephraim Lessing. Abgezogen von den Originaldruckstöcken. Karl Quarch, Leipzig. 1978. 9 Blatt 37×24 cm. Groß-Quart. Leinenmappe mit montierter Deckel-illustration (an der Mappe sind vereinzelt leichte Staubspuren, die Blätter sind frisch). € 150,-  
Lose Kartonblätter im Seidenpapier in Ganzleinenmappe. Illustrator: Werner Klemke.



**Preiß, Henriette (Herausgeberin).** Neues Berliner Kochbuch. Durch Erfahrung bewährte Rezepte zu allen Suppen, Gemüsen, Braten, Fischen, Compots, Gelees, Kuchen, Eingemachtem, Getränken; ferner eine Anleitung zu färben, Seife zu kochen, Zeug von Flecken zu reinigen, Hausmittel gegen Krankheiten u.s.w. W. Gesellius & Comp. Berlin (+ Demmin). um 1846. VII, 136 Seiten 11×9 cm. Duodez. Pappband (deutlich berieben und bestoßen mit Randläsuren, deutlich nachgedunkelt und fleckig, 1 Blatt mit Eckenabriß und 2 Worten Textverlust, 3 Blatt mit kleinen Einrissen, 2 Blatt mit kleiner Blattreparatur, eine davon mit einem Wort Textverlust, 2 Siegellackflecke im Vorsatz). € 390,-

In Frakturschrift gedruckt, weltweit über KVK nicht nachweisbar, nur im Hinrichs erwähnt am 26. November 1846.



**(Rumpf, Johann Daniel Friedrich).** Berlin oder Darstellung der interessantesten Gegenstände dieser Residenz. Ein Handbuch für Fremde und Einheimische. Wilhelm Oehmigke der Jüngere an der Schleusenbrücke, Berlin. 1798. XXVIII, 228, 72 Seiten 18×11 cm. Klein-Oktav. Pappband der Zeit (deutlich berieben und bestoßen mit Randläsuren, leicht nachgedunkelt, Karte nur als Kopie eingeklebt, im Vorsatz Notate von alter Hand). € 700,-

Zweyte umgearbeitete Auflage. aus der Reihe: Wegweiser durch die Preußischen Staaten, Band: Berlin. Mit einem Kupferstich und einer Karte von Daniel Friedrich Sotzmann von 1798 (Karte zu einem Drittel herausgerissen, daher leider nur in Kopie), in altdeutscher Frakturschrift gedruckt, mit Verzeichnis der Poststrouten und diversem Nützlichem, wo man welche Dinge kaufen kann, etc., Seiten IX–XVI fehlen, in weiteren Exemplaren fehlen diese auch, die Kustode ist korrekt, demzufolge es ein Paginierungsfehler ist.

**(Gründerzeit Berlin)** – Beilage zum Berliner Adressbuch 1903 + Berliner Adressbuch 1906 – Terrain- und Grundstücks-Offerten. 1903 + 1906 (2 Hefte). Scherl, Berlin. 1903 + 1906. 8 + 10 Blatt 29×21 cm. Quart (Hefte deutlich berieben und bestoßen mit Randläsuren, mit einem Stempel eines Vorbesitzers, deutlich nachgedunkelt). € 195,-

Enthält nur Karten der angebotenen Grundstücke, z.B. in Westend, Rüdeshheimer Platz, Schmargendorf, Spandau, Boxhagen, Lichtenberg, Hohen-Schönhausen, Friedrichsfelde, Mariendorf, Nikolasssee, Schlachtensee, Wannsee, Wilhelmshagen, Teltow, Schönholz, Stahnsdorf, Biesdorf, Weissensee, Grunewald, Zehlendorf, Witzleben, Christburger Straße, Hansaviertel, Baiersche Straße.

**Bodinus (Heinrich).** Die Tierwelt im Zoologischen Garten von Berlin. Neueste Auflage. E. Thiele, Berlin. (um 1880). 110 + 34 Seiten 20×13 cm. Oktav.

Broschur (Rücken mit Reparatur, deutlich berieben und bestoßen mit Randläsuren, leicht verschmutzt, leicht nachgedunkelt). € 195,-  
Mit 34 Seiten Reklame, in Frakturschrift gedruckt.

**Grimm, Jacob und Wilhelm.** Deutsches Wörterbuch. 16 Bände in 32 Büchern + Band 33 (Quellenverzeichnis). Hirzel, Leipzig. 1854–1971. Ca. 34800 Seiten 27 × 19 cm. Quart. Halbleder (leicht berieben und bestoßen mit kleinen Randläsuren, teilweise leicht nachgedunkelt, einzelne Wasserränder auf den Einbanddecken). € 1900,-

Teilweise im fotomechanischen Nachdruck, das Großwerk über die deutsche Sprache mit über 100jähriger Entstehungsgeschichte. Moriz Heyne, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

**VK Papier Berlin (DDR) – „Liebe Urlauber! Prieros ...“.** Versorgungskontor Papier, Berlin (DDR). (um 1967). Ungezählt 23 Blatt 26 × 26 cm. Quart. Leinen im Pappschuber in Blockbuchbindung (leicht berieben und bestoßen, Schuber mit kleinen Randläsuren). € 250,-

Mit eingeklebten teils farbigen Fotografien. Privater Druck, der ausführlich den Aufbau des Urlauberdorfes in Prieros schildert. In der DDR war es üblich, daß die meisten Betriebe eigene Ferienheime oder -objekte unterhielten. Von dem Bau eines solchen handelt dieses Buch.

**Claussen, Bruno (Herausgeber).** Rostocker Niederdeutsches Liederbuch vom Jahre 1478. Der Universität Rostock zur Feier ihres fünfzehnhundertjährigen Bestehens gewidmet. Carl Hinstorffs Hofbuchdruckerei (Hinstorff), Rostock. 1919. XXVI, 80 Seiten 17 × 12 cm. Klein-Oktav. Broschur (deutlich berieben und bestoßen mit Randläsuren, leicht nachgedunkelt, vereinzelt unscheinbare Wasserflecken). € 390,-

Teilweise mit Noten, in Frakturschrift gedruckt. Illustrator: Thuro Balzer (Buchschnuck). Albert Thierfelder (Bearbeiter der Melodien).

**Fitger, E. (Emil).** Die wirtschaftliche und technische Entwicklung der Seeschifffahrt von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Duncker & Humblot, Leipzig. 1902. XI, 141 Seiten 22 × 15 cm. Oktav. Halbleinen mit Leinenecken (leicht berieben und bestoßen mit kleinen Randläsuren, vom Titelblatt wurde oben ein 1,5 cm breiter Streifen sauber abgeschnitten, das folgende Blatt ist an der Stelle eingeschnitten, mit einem Stempel eines Vorbesitzers). € 100,-  
In Frakturschrift gedruckt. Vorwort: E. Francke.

**Louis (Louis George Nicolas Busman).** da mußst du durch. 48 Original-Steinzeichnungen. Bilder/bücher, Berlin. 1992. nicht paginiert (30 Blatt) 28 × 20 cm. Quart. Englische Broschur mit Fadenheftung (minimale Lagerspuren). € 180,-

Ausgabe B (50 Exemplare), in der eine Lithographie und der Druckvermerk signiert sind, hier Exemplar Nummer 5, mit Leseschildchen und -bändchen, unbeschnittenes Büttchen, Steinhanddruck von Klaus Wilfert, Satz: Wolfgang Simon (Bodoni Antiqua), Buchbinder: Christian Klünder, im Originaleinschlagpapier.

**Rilke, Rainer Maria.** Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. Insel, Leipzig. 1987. 39 Seiten 19 × 12 cm. Oktav. Halbpergamentpappband mit Goldprägung im Halbleinenschuber (Schuber etwas eng, leicht berieben und bestoßen). € 78,-

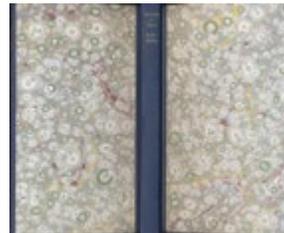
1. Auflage. aus der Reihe: Insel-Bücherei Band: 1 [C]. Reprint der Auflage von 1941 als Vorzugsausgabe in 1500 Exemplaren. Illustrator: Max Schwimmer. Geleitwort: Hans-Peter Schulz.

**Richard de Bury.** Philobiblion – das ist das Traktat des Richard de Bury über die Liebe zu den Büchern. Insel, Leipzig. 1989. 138 Seiten 22 × 13 cm. Oktav. Halbleder (leichte Lagerspuren). € 115,-

2., veränderte Auflage. Ausführungen in 20 Kapiteln mit Erläuterungen und Bibliographie, mit Lesebändchen, 1989. Nummerierte Vorzugsausgabe (hier Nr. 124) der 2., veränderten Auflage (EA 1912), aus dem Lateinischen übersetzt von F. Blei, neu herausgegeben und eingeleitet von M. Lehnert, Handeinband: G. Gnadt. Berlin (Deckelbezug: handgefertigtes Marmorpapier), – Der Handeinband wurde unter Verwendung eines handgefertigten Marmorpapiers von Lothar Reher in der Buchbinderei Günter Gnadt in Berlin ausgeführt. Diese Sonderausgabe wurde anlässlich der Internationalen Buchkunst-Ausstellung 1989 in Leipzig herausgegeben – nicht nummeriert. Martin Lehnert (Herausgeber).

**(Faust).** Historie von D. Johann Fausten dem weitbeschreiten Zauberer und Schwarzkünstler (1587). Philipp Reclam jun., Leipzig. 1981. 164 Seiten 28 × 19 cm. Quart. Halbpergamentpappband im Halbleinenschuber (leicht berieben und bestoßen mit kleinen Randläsuren). € 78,-

1. Auflage. Mit Illustrationen, nicht nummeriertes Exemplar der Vorzugsausgabe. Illustrator: Heinz Zander (Zeichnungen). Nachwort: Hubert Witt.



**(Bostroem, Annemarie).** Aus der Werkstatt der ‚Terzinen des Herzens‘. Bücher, die Annemarie Bostroem begleiteten. Erlbachbuch Antiquariat, Berlin. 2017. Genauer Umfang noch nicht bekannt. Quart. Im Herbst erscheint unser Katalog mit einem Teilnachlaß der Berliner Lyrikerin und Übersetzerin Annemarie Bostroem (1922–2015). Bitte vorbestellen.

# Galerie Joseph Fach GmbH

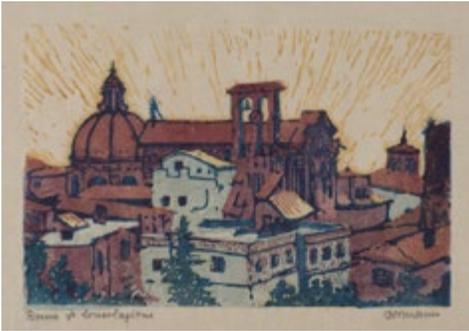
Feinbergweg 7 · 61440 Oberursel im Taunus

Telefon: +49 (0)6171 20 74 92 · Telefax: +49 (0)6171 20 74 93

E-Mail: info@galerie-fach.de · Internet: www.galerie-fach.de · Besuch nach Vereinbarung

*Galerie und Kunstantiquariat · Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Künstlergraphik aus dem 16. bis 20. Jahrhundert*

Zu dem folgenden Beitrag wurden wir durch mehrere Ausstellungen in der jüngsten Vergangenheit angeregt, die Museen in Frankfurt am Main und St. Gallen dem Farbholzschnitt „als Kunstform des Jugendstils“ und den Jahren danach widmeten.



**Bormann, Emma** (1887 Döbling/Wien – Riverside/Calif. 1974): „Roma St. Consolazione“. Farbholzschnitt, auf Japan-Bütten, betitelt und signiert. Darstellungsgröße 15,5:22,4, Blattgröße 30:29 cm. – Verso von fremder Hand bezeichnet und datiert „Bormann, Rom, Consolazione 14.“ € 480,-\*

Bei der dargestellten Kirche handelt es sich um „Santa Maria Della Consolazione“, die am Fuße des Palatin-Hügels steht.

**Dieselbe:** „Gubbio“. Blick von erhöhtem Standpunkt auf die Stadt. Farbholzschnitt, auf dünnem cremefarbenem Japan-Bütten, betitelt „Gubbio“. Darstellungsgröße 24,3:37,5, Blattgröße 31:44 cm. € 450,-\*

Die promovierte Germanistin besuchte seit 1913 die Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien als Schülerin von L. Michalek. Von 1917–1920 studierte sie an der Kunstgewerbeschule in München und wurde dann selbst Lehrerin für graphische Techniken. Sie unternahm zahlreiche Reisen in Europa. – Gubbio liegt in den umbrischen Bergen Mittelitaliens.

**Bresslern-Roth, Norbertine von** (1891 – Graz – 1978): Kampf; Krake und Hummer im Zweikampf. Farblinolschnitt, um 1923, auf gelblichem Japan, signiert. Darstellungsgröße 22:22 cm, Blattgröße 33,4:29,9 cm. – Ganz vorzüglicher, farbintensiver Abdruck, verso am Oberrand Reste alter Verklebung. € 1280,-\*



Bedeutende österreichische Malerin und Graphikerin, zählt zu den wichtigsten österreichischen Tiermalern des 20. Jahrhunderts. 1901–1911 Ausbildung an der Grazer Landeskunstschule bei A. von Schrötter (1856–1935), Sommermonate 1907 und 1909 in Dachau an der Tiermalschule von H. von Hayek (1869–1940). Durch Vermittlung Schrötters 1911–1916 Schülerin an der Privatschule von F. Schmutzer (1870–1928), anschließend in dessen Atelier an der Wiener Kunstakademie. Rückkehr nach Graz. Ab 1909 Beteiligung an Ausstellungen der „Wiener Secession“. Studienreisen in Europa. 1919 Heirat mit Georg Ritter von Bresslern (1892–1952). 1921, 1925, 1931 und 1936 Österreichischer Staatspreis, 1922 Gold. Medaille der Stadt Graz, 1934 Ehrenpreis der Stadt Wien. 1928 Nordafrika-Reise, auf der neben Gemälden, die die Sitten und Gebräuche der „Ureinwohner“ (elysisch und erotisierend) thematisieren, zahlreiche Tierdarstellungen entstanden; später auch Studien in europäischen Tierparks, zudem Porträtminiaturmalerin und Illustratorin für Kinder- und naturwissenschaftliche Bücher sowie Entwurf von Gobelins. 1932 Verleihung des Professorentitels. Mitglied des „Woman International Art Club“. 1938 Ausschluss aus der „Vereinigung der Künstlerinnen Österreichs“, aufgrund der Herkunft ihres Mannes, der eine jüdische Mutter hatte, von dem sie sich nicht trennte. Einstufung einiger ihrer Arbeiten nach 1933 als regimekritisch.

**Buchwald-Zinnwald, Erich** (1884 Dresden – Krefeld 1972): Schneelandschaft bei Ehrwald in Tirol. Farblinolschnitt, 1922, auf Japan-Bütten, betitelt, signiert und datiert sowie als „Originalholzschnitt Handdruck“ bezeichnet. Darstellungsgröße 29,5:39,7 cm,

Blattgröße 36,2:46,5 cm. – Mit winzigen Papierschäden im linken und oberen Rand, mit Lichtrand rundum. – Provenienz: Doublette des Stadtmuseums Dresden, gestrichen 2016. € 650,-\*

1901–04 Studium an der Kunstakademie Dresden bei Richard Müller (1874–1954), Carl Bantzer (1857–1941) und Gotthard Kuehl (1850–1915). 1904 Übersiedlung aus gesundheitlichen Gründen nach Zinnwald im Erzgebirge, das ihm auch in künstlerischer Hinsicht zur zweiten Heimat wird, weshalb er seinem Familiennamen den Ortsnamen „Zinnwald“ hinzufügte. 1919 Umzug vom Erzgebirge nach Rochwitz, 1969 Umzug nach Krefeld.

**Eckmann, Otto** (1865 Hamburg – Badenweiler 1902): Nachtreiher. Farbholzschnitt in Rot, Dunkelgrau und Grau, 1896, auf Japan, im Stock monogrammiert. 17,2:29,7 cm. € 480,-\*

Literatur: Sohn HDO 52703–8. Erschienen in PAN II, 3. In jeder Hinsicht tadelloses Exemplar.

**Gerhardt, L. E. Margarete** (1873 Frankfurt/Oder – vor 1955): Teich mit einem Zug Gänse. Farblinolschnitt, auf dünnem Japanbütten, signiert. Ca. 17,6:14,8 cm. In den Ecken abgerundet. – Rand links und rechts ungleich. Minimal fleckig. € 480,-\*

Die Berliner Malerin, Lithographin, Holz- und Linolschneiderin Margarete Gerhardt erhielt eine Ausbildung an der Zeichen- und Malschule des Vereins der Künstlerinnen Berlin bei W. Müller-Schönfeld (1867–1944) und D. Hitz (1856–1924). Studienreisen führten sie nach Italien und Paris, ebenso reiste sie in die Schweizer Alpen. Im Zentrum ihres Schaffens stehen Landschaften und Bildnisse.

**Hooge, Dagmar** (1870 Hamburg – München 1931): „Anemonen“. Farbholzschnitt, auf dünnem Japan, signiert, betitelt und als „Orig. Holzschnitt N 14 Handdruck.“ bezeichnet. Ca. 25,1:22,7 cm. Darstellung im Achteck. – Im schmalen Rand Farbreste vom Druckvorgang. € 1200,-\*



Dagmar Hooge absolvierte ihre Ausbildung an der Schule des Künstlerinnen-Vereins München. 1906 beteiligte sie sich u. a. an der „Internationalen Kunstausstellung Bremen“ und an der „Deutschen Kunstausstellung“ sowie 1908 in Verbindung mit einer Sonderausstellung der Vereinigung nordwestdeutscher Künstler an der „36. Großen Ausstellung des Kunstvereins Bremen“. Sie war die Schwester der Künstlerin Helene Hooge (geb. 1873), mit der sie einen gemeinsamen Wohnsitz in München hatte, und eine Freundin der Graphiker-Kollegin Kathleen Bagot (1890–1925), erster Ehefrau des Malers Georg Tappert (1880–1957). Mitglied im Künstlerinnen-Verein München und Reichsverband Bildender Künstler Deutschland, Berlin. Dagmar Hooge schuf Landschaften und Stillleben.

**Kinzinger, Edmund Daniel** (1888 Pforzheim – Waco/Texas 1963): Paar mit Fächer. Holzschnitt, 1912, als „Handdruck“ bezeichnet sowie datiert und signiert. Darstellungsgröße 31,5:24,5 cm, Blattgröße 42,8:33,4 cm. – Schöner Abdruck auf gelblichem Velin. – Im Rand etwas fleckig und angeschmutzt. € 2400,-\*

Literatur: Ausst. Kat.: Edmund Daniel Kinzinger 1888–1963, Reuchlinhaus Pforzheim, eine Ausstellung der Stadt Pforzheim und der Galerie Joseph Fach, Frankfurt am Main, bearb. von Anne-Dore Ketelsen-Volkhardt, Pforzheim 1988, Nr. 6, Abb. S. 18. Kinzinger zählte neben W. Baumeister (1889–1955), J. Itten (1888–1967), I. Kerkovius (1879–1970), O. Schlemmer (1888–1943) u. a. zur Schülerschaft von A. Hölzel (1853–1934) und war 1919 Mitbegründer der „Üecht-Gruppe“. 1933 ging er nach Paris, wo er eine Malschule gründete. Zwei Jahre später siedelte er nach Waco/Texas über, wo er Professor und Leiter des Art Departement der Baylor Universität wurde.

**Kurzweil, Maximilian** (1867 Bisenz/Mähren – Wien 1916): Polster. Martha Kurzweil auf einem Diwan sitzend. Farbholzschnitt, 1908, signiert. Darstellungsgröße 28,5:26 cm, Blattgröße 55,8:45 cm. – Im breiten Rand rechts unten etwas knitterfältig. € 3400,-\*



Literatur: H.H. Hofstätter, Jugendstil. Druckkunst. Baden-Baden 1968, Farbtafel S. 241. – Eine „Inkunabel“ der Jugendstilgraphik! Anschließend an ein Studium von 1886–1892 an der Wiener Akademie bei Chr. Griepenkerl (1839–1916) und L. C. Müller (1834–1892), war Kurzweil an der Académie Julian in Paris. Er ging 1896 nach Wien zurück und begann ein Porträtstudium an der Akademie. 1897 war er Gründungsmitglied der Wiener Secession. 1905 folgte der Austritt mit der Klimt-Gruppe. Er war als Maler, Graphiker und als Illustrator bei der Zeitschrift „Ver Sacrum“ tätig. 1911–1915 war er Nachfolger R. Jettmars (1869–1939) an der Wiener Frauen-Akademie.

**Leschhorn, Paul** (1876 Metz – Allensbach 1951 od. 1952): „Bereifte Buchen“. Farbholzschnitt, auf Bütteln mit Wasserzeichen „Hahn mit Wappen“, signiert und betitelt. 23,6:31,5 cm. € 550,-\*

Leschhorn, der an der Akademie in Karlsruhe studiert hatte, schuf Stilleben und Landschaften, bevorzugt als Aquarell, Tempera oder Farbholzschnitt. Tätig war er in Straßburg.

**Mass, Helene** (1871 Schönlanke/Posen – Berlin 1955): Sommerliche Birken am Weg. Farbholzschnitt, auf dünnem Japan, signiert und als „Originalholzschnitt, Handdruck.“ bezeichnet. Darstellungsgröße 28:20,5 cm, Blattgröße 36:25,5 cm. € 750,-\*

„Helene Mass war Schülerin von Walter Leistikow (1865–1908) in Berlin. Er dürfte ihr den Farbholzschnitt nahe gebracht haben. Vermutlich begann ihre Beschäftigung mit dieser graphischen Technik um oder nach 1905. Ihre Blätter sind stets sehr koloristisch aufgefaßt und zeichnen sich durch satte Farbgebungen aus. Es sind Darstellungen von Landschaften und Gärten, meist aus beengtem Blickwinkel gesehen. Häufig geht ein Ölgemälde voraus bzw. besteht eine enge Verwandtschaft zwischen der Malerei und der Graphik.“ (Vgl. Ausst. Katalog: Daniel Studer, Faszination Farbholzschnitt. Der japanisierende Farbholz-

schnitt als Kunstform des Jugendstils. Mit einem Katalog der Holzschnitte von Martha Cunz. St. Gallen, Historisches und Völkerkundemuseum, 2016/17, S. 227). Helene Mass war Mitglied der Berliner Sezession, an deren Ausstellungen sie von Beginn an beteiligt war. 1919–20 besuchte sie einen Vorkurs bei Johannes Itten (1888–1977) am Bauhaus in Weimar.

**Moser, Carl** (1873 – Bozen – 1939): Tiroler Bauernmädchen (II). 1907. Farbholzschnitt in 12 Farbtönen, auf Japan, bezeichnet, signiert und datiert „Tiroler Bauernmädchen / Original-Farbholzschnitt (CM)oser / 07. No. 28“. 29,8:24,8 cm. € 3600,-\*

Literatur: Kirschl HS 81 a, hier ist ein „1915“ datierter und mit „No. 21“ bezeichneter Abdruck als „einziger derzeit bekannter Abzug“ genannt. Von größter Seltenheit! Nach dem väterlichen Willen besuchte Moser 1891–1893 die Handelsakademie in Dresden und arbeitete bis 1896 im elterlichen Geschäft in Bozen. Nebenbei war er bereits künstlerisch tätig und wurde von F. von Defregger (1835–1921) zum Kunststudium ermuntert. 1896–1901 studierte er an der Akademie in München bei G. von Hackl (1843–1926), K. Raupp (1837–1918) und L. Herterich (1856–1932). Nach Abschluss seines Studiums führten ihn Reisen nach Deutschland, Italien, Korsika und Frankreich. 1901 schrieb er sich an der Académie Julian in Paris ein. Die Sommermonate verbrachte er in der Bretagne und der Normandie. Über den Wiener Maler M. Kurzweil (1867–1916) lernte Moser die japanische Holzschnittechnik kennen, mit der er sich von nun an intensiv beschäftigte und die er bis zur Perfektion entwickelte. 1907 kehrte Moser nach Bozen zurück. In den folgenden Jahren erhielt er Stipendien und nahm an zahlreichen Ausstellungen teil. 1915 wurde er als Leutnant in den Kriegsdienst eingezogen. Nach Kriegsende beteiligte er sich an der von A. Egger-Lienz (1868–1925) initiierten Ausstellung „Tiroler Künstler“ in Zürich. In den zwanziger Jahren stellte sich für den Künstler der kommerzielle Erfolg ein. Seine Farbholzschnitte waren jetzt nicht nur in seiner Heimat gefragt, sondern auch im gesamten deutschen Raum.





**Neumann jr., Hans** (1873 Kassel – München 1957): Fünf Möven über dem Wasser, mit Segelbooten. Farbholzschnitt in Blau, Hellblau und Grau, signiert, bezeichnet und als „Aquarellhanddruck“ bezeichnet. 38:25 cm. – Schönes Exemplar auf Japan-Bütten, mit schmalem Rand rings um die Darstellung. Die unteren Ecken etwas ausgefranst. € 980,-\*

Nach einem Studium an den Kunstakademien in Kassel und Berlin ließ sich Neumann in München nieder und war für die Zeitschriften „Jugend“ und „Simplicissimus“ tätig. Seit 1902/03 beschäftigte er sich mit dem Farbholzschnitt, wozu er vermutlich durch Otto Eckmann angeregt wurde. Bereits 1905 wurde er von dem Kritiker Wilhelm Michel mit folgenden Worten gelobt: „Der reife Stilist des Münchner Holzschnittes“.

**Noske, Hugo** (1886 – Wien – 1960): Blühender Klatschmohn in einer bauchigen Vase. Farbholzschnitt, rechts unten innerhalb der Darstellung signiert, links unter der Darstellung als „Orig. Holz-schnitt, Handdruck“ bezeichnet. Darstellungsgröße 32,3:31,5 cm, Blattgröße 37,9:36,4 cm. € 480,-\*

Noske war als Bildnis- und Landschaftsmaler, Kupferstecher, Holzschneider und Emaillemaler tätig.

**Philipp, Martin Erich** (1887 Zwickau – Dresden 1978): „Silberfasane.“ Farbholzschnitt von 4 Platten, 1916, auf Japan-Bütten, signiert, datiert und betitelt. Darstellungsgröße 22:30 cm, Blattgröße 26,5:41 cm. – Nr. 6 von 15 Exx. – Prachtvoller Abdruck! Kleiner Einriss im breiten oberen Rand sauber restauriert. Werkverzeichnis, Berlin 1987, D 9. € 680,-\*

Philipp war Meisterschüler von G. Kuehl (1850–1915) und R. Müller (1874–1930) an der Dresdener Akademie. Studienaufenthalte führten ihn nach Paris, Italien und in die Schweiz. Er war als Maler und Graphiker tätig.

**Rath, Heine** (1873 Berlin – Stuttgart 1920): „Strömungen“. Farbholzschnitt, 1910, auf Japan, signiert und datiert sowie als „Eigen-Handdruck“ bezeichnet. Darstellungsgröße 26,2:19,6 cm, Blattgröße 27,2:21 cm. Verso betitelt „Strömungen“ und „i – ii; 30 M[ark]; 1. 3. [19]17 H Rath“. – Verso an den Ecken Reste alter Montierung. € 480,-\*

Heine Rath begann sein Studium 1892 an der Berliner Kunstakademie, von 1900–1904 arbeitete er als Meisterschüler Carlos Grethes (1864–1913) in Stuttgart. Nach einer Zeit in Berlin und Werder/Havel und mehreren Reisen, unter anderem nach Skandinavien, Island, Spanien und Nordafrika, erhielt er 1913 eine Berufung an die Stuttgarter Akademie auf den „Lehrstuhl für Holzschneidekunst“. In das erste Jahr der neuen Tätigkeit fiel der Beginn des 1. Weltkriegs, unter dem er – obwohl vom Wehrdienst zurückgestellt – physisch und psychisch litt. Ein vorhandenes Herzleiden verschlimmerte sich und er ist mit erst 47 Jahren in Stuttgart verstorben.

**Derselbe:** „Potsdam“. Farbholzschnitt, 1916, auf Japan, signiert, datiert und bezeichnet „Heine Rath 16 Eigen-Handdruck“, nummeriert und betitelt „Potsdam“. Darstellungsgröße 22:33,1 cm, Blattgröße 23,9:35,1 cm. – Verso betitelt und bezeichnet „Folge „Deutsche Städte“ – „Potsdam“ Orig-Holz-schnitt v. Heine Rath Stuttgart 60 M(ark)“. – Nr. 20 von 30 Exx. – Leicht stockfleckig. € 550,-\*

**Thiemann, Carl** (1881 Karlsbad – Dachau 1966): „Im Frühling“. Holz-schnitt, 1910, auf cremefarbenem Japanbütten, signiert und betitelt sowie als „Eigenhändiger Abzug“ bezeichnet. Darstellungsgröße 29,2:22,5 cm, Blattgröße 32:24,5 cm. – Mit kleinem Einriss in der rechten unteren Ecke, verso an den Rändern mit Resten alter Verklebung. – Selten! € 980,-\*

Thiemann war zunächst nach einer entsprechenden Ausbildung als Kaufmann tätig. Doch nach zehn Jahren wechselte er an die Prager Kunstakademie und studierte bei Franz Thiele, der seine Begabung für die Landschaftsmalerei erkannte. Zur gleichen Zeit begegnete er Walter Klemm, der wie er aus Karlsbad stammte. Sie bezogen ein gemeinsames Atelier und Thiemann erlernte von Klemm das Holzschneiden. Beide Künstler zogen nach Dachau. Nach Auflösung der Ateliergemeinschaft kam es bald zum Abbruch der Verbindung. Thiemann wurde 1910 Mitglied der Wiener Sezession und des Deutschen Künstlerbundes Weimar und war Mitbegründer der Künstlervereinigung Dachau. Das Holzschneiden behielt er bis zu seinem Tode bei und hinterließ ein umfangreiches künstlerisches Werk.

**Auf Wunsch senden wir Ihnen die hier fehlenden Abbildungen zu.**

# Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen  
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503  
E-Mail: mail@fonsblavus.eu · Internet: www.fonsblavus.eu

*Seltene und wertvolle Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts · Literatur · Naturwissenschaften ·  
Württemberg*

## **Exodus der Uni Tübingen – Engelhart, Leonhard.**

Carmen Ex Esslinga sacri Imperii VRBE DISCEDENTIS, M. LEONHARDI ENGELHART HALENSIS. AD SCHOLAM TVBINGENSEM, L.E. (Zwei lateinischen Distichen als Motto). Holzschnitt-Vignette. Tübingen: [Magdalena, Witwe Ulrich Morharts d. Ä.] 1568. [4] Blätter. In neuer Halbpergament-Kassette. 4to. € 1800,-

Sehr schönes, frisches, kräftig gedrucktes Exemplar des höchst seltenen Drucks zum Pest-Exodus. Anlässlich der neuen Pestepidemie war die ganze Universität Tübingen ab November 1566 für über ein Jahr in der freien Reichsstadt Esslingen/N. aufgenommen worden. Über 400 Studenten und der ganze Lehrkörper mit den Professoren Jakob Andreä, Martin Crusius, Nikodemus Frischlin u. a. wurden in zwei Esslinger Klöstern untergebracht. Nach einer ausführlichen Widmung an den Esslinger Ratsherrn und Bürgermeister Joachim Platenhart folgen zwei elegische Gedichte von L. Engelhart in 19 und 18 Distichen. Engelhart erwähnt die amtierenden Rektoren und die in Esslingen abgehaltenen je zwei Baccalaureus- und Magister-Promotionen. Leonhard Engelhart (Schwäbisch Hall 1526–1602 Stuttgart) war ab 1562 Professor der griechischen und lateinischen Sprache an der Uni Tübingen. Von 1572–1592 war er Rektor am Gymnasium in Stuttgart. – Sehr schwach stockfleckig. Letztes Blatt im Bund wenig fleckig. Sehr frisches, schönes Exemplar. (VD16 E1235; nicht bei Seck et. al.: Bibliographie Uni Tübingen).

**Hafenreffer, Samuel.** RAPHAEL ARTEM MEDICAM explanans, cum velo Temporis, & Anchora PRECUM hac II. Editione auctior: PRODVCTVS PER SAMVELEM HAFENREFFERVM Phil. & Med. Doct. [Zweite Auflage]. Frankfurt: Berner 1629. Gestochener Titel mit reich illustrierter Titelbordüre, 144 Seiten mit einigen Textholzschnitten, Kupferstichblatt zum Blutkreislauf alt an das Blatt B1 montiert. Flexibler Pergamentband der Zeit. 12mo. € 1200,-

Gutes, zeitgenössisch gebundenes Exemplar des medizinisch-philosophisch-astrologischen Werks des Begründers der Dermatologie. Mit einer interessanten, frühen Abhandlung zum Blutkreislauf mit Kupferstich im kräftigen, frischen Abdruck. Ganzseitiges (A3v) Widmungsgedicht des Tübinger Professors und Bibliothekars Hermann Friedrich Flayder. Die erste Auflage erschien in Tübingen bei Werlin 1622. Eine dritte Auflage erschien in Ulm bei Kühn 1642. Samuel Hafenreffer (Herrenberg 1587–1660 Tübingen) war ab 1647 Professor der Medizin und dreimal Rektor an der Universität Tübingen. – Papierbedingt stärker gebräunt. Titelblatt und drei weitere Blätter im Frontsteg alt verstärkt. Blatt A4 mit kleinem Ausriss. Vereinzelt Wurmsspuren. Pergamentband fleckig und nachgedunkelt. (Bibliotheca

Walleriana 3920; BM-STC VD17 (Paisey): H122; Lyncker: S. Hafenreffer (Diss. Uni Tübingen) Seite 13: „... reichlich abstruses und kurioses Werk“; VD17 39:140208U).

**Oetinger, F[riedrich] C[hristoph].** Die PHILOSOPHIE der Alten wiederkommend in der gülden Zeit; worinnen von den unsichtbaren Anfängen des Spiritus Rectoris oder bildenden Geists in den Pflanzen, von der Signatura rerum & hominum, von den Lehr-Sätzen des großen Hippocratis und der Alten, und besonders von der gemeinen und künstl. Gedenkungs-Art, wie auch von dem Ursprung der Puls gehandelt wird. Ans Licht gegeben. (Erster Theil. (-Zweyter Theil, worinn folgende Stück enthalten: ... [I–VI]). (Zwei Teile in einem Band gebunden). [Erste Auflage]. Frankfurt, Leipzig [Fingierte Druckorte; wahrer Verlagsort: Herrenberg: Selbstverlag F. Chr. Oetinger; Teilvertrieb: Tübingen: In Kommission bei J. G. Cotta]: 1762. [XII], 188 Seiten; [4], 171 Seiten, eine Seite 'ERRATA'. Farbschnitt. Schlichter Lederband des 19. Jahrhunderts. Decken je mit umlaufender, goldgeprägter Filete. Goldgeprägter Rückentitel und goldgeprägte Querfileten. Kl.-8vo. € 2400,-

Eines der Hauptwerke Fr. Chr. Oetingers. Er gibt einen ausführlichen historischen Abriss über die Naturphilosophie der alten Griechen. Dem ersten, grundsätzlichen Teil folgt der zweite, in dem einzelne philosophische Systeme abgehandelt, kritisiert und seiner eigenen Sache nutzbar gemacht werden. Gegen die Monadenlehre von Leibniz kommt Oetinger hier zu einem Bekenntnis der Wirksamkeit der Lebenskräfte. Im dritten Stück des zweiten Teils findet sich in einer Arbeit von Ph. M. Hahn ein „Auszug aus William Cocks Meteorologie, das Wetter voraus zu bestimmen“. („Ich [Oetinger] habe deßwegen dem sehr geschickten Herrn M. P. M. Hahn committirt, folgendes zu extrahiren“. Seite 62–80). (Katalog P. M. Hahn I: Bibliographie 26 und Seite 529; Mälzer 1018). – Privater Sammlerstempel am ersten Titel. Erster Teil mit mehreren handschriftlichen Marginalien und Anstreichungen in Blei- und Buntstift. Moderat berieben, Außengelente und Rücken mit kleineren Bezugsfehlstellen bzw. Wurmspur. Durchgehend etwas gebräunt, teils schwach stockfleckiges, gutes, frisches Exemplar. (Gutekunst/Zwink: Oetinger-Katalog 199; Mälzer (2043); Ehmann (42) und S. 284ff.; Weyer-Menkoff/Breymayer: Oetinger Bibliographie 76 und Exkurs S. 398ff.; nicht im VD18).

**Reformation – Praetorius, Andreas.** LUTHERUS POSTHUMUS. Das ist / Außerlesene vnd wolriechende Meyenblümlin / aus dem geistlichen Lustgarten

Gottes des H. Geistes / vnd aus den deutschen Eiß-  
 leibischen Tomis des Mannes Gottes D. MARTINI  
 LUTHERI p. m. zusammen gelesen und gebracht /  
 welche in den vorigen ... Tomis selbstem nicht zu-  
 finden ... Alles mit grosser Mühe / fleisz vnd arbeit  
 ... zusammen gesetzt. [Erste Auflage]. Leipzig:  
 Henning Gross 1613. Titel in Rot-Schwarz Druck,  
 [10] Blätter, 526 Seiten, [18] Blätter „Register“,  
 ein Blatt „Errata“ und ganzseitiger Druckvermerk  
 mit prächtiger HSchn.-Druckermarken von Michael  
 Lantzenbergers Erben in Leipzig. Farbschnitt.  
 Guter, fester Pergamentband der Zeit auf fünf durch-  
 gezogenen Bündeln mit kalligraphischem Rücken-  
 titel. Kl.-8vo. € 1600,-

Schönes, wohl erhaltenes  
 Provenienzexemplar des ehe-  
 maligen Stadtpfarrers von St.  
 Gallen/Schweiz mit dessen  
 handschriftlichem Besitzver-  
 merk am Spiegel: „Ex Libris  
 M. Hermannj Finsterling  
 1635“ im zeitgenössischen  
 Pergament-Einband. An-  
 gebunden (II.); PRODRAMVS  
 LVTHERI, Das ist / Kurtzer  
 Auszug des besten Kerns vnd  
 Saffts / aus den Deutschen Je-  
 nischen Tomis, des Mannes  
 Gottes D. MARTINI LUTHERI  
 ... [Erste Auflage]. Leipzig:  
 Henning Gross 1611. Titel  
 in Rot-Schwarz-Druck, [11]  
 Blätter, 171 Seiten, [6] Blätter  
 „Register“. Beide Titelblätter  
 verso je mit Porträt-Holz-  
 schnitt Luthers. Der Verfasser,  
 Sohn des gleichnamigen,  
 in Frankfurt/O. promovierten  
 lutherischen Theologen und Hofpredigers in Berlin war ab  
 1602 Pfarrer in Sorau und seit 1604 Pfarrer in Dobrilugk/  
 Luckau in der Nieder-Lausitz. (ADB XXVI, 514). – Blatt  
 a8 des ersten Bogens in (I.) entfernt, so aber vollständig.  
 Papierbedingt durchgehend gebräunt und teils fingerfle-  
 ckig. Titelblatt und einige Blätter mit kleinen Fehlstellen  
 ohne Textverlust. Einige Ecken knittig. Vorderdeckel  
 moderat feuchtfleckig. Buchschnitt teils leicht entfärbt.  
 Schließbänder entfernt. (VD17 3122:719025R und VD17  
 3122:719023A).

**Silhouetten – [Müller, Friedrich Christoph?].** An-  
 weisung zum Silhouetten-Zeichnen und zur Kunst  
 sie zu verjüngen nebst einer Einleitung von ihren  
 physiognomischen Nutzen. Mit Kupfern. Römheld,  
 Leipzig: Brückner 1779. Kolorierter Frontispiz-  
 Kupferstich, Titelblatt mit floraler Bordüre, [Seite  
 5]– Seite 96. Vier kolorierte Kupferstiche (zwei Sil-  
 houetten, zwei Zeichengeräte). Mit Kiebitzpapier  
 bezogene Kartonage der Zeit. Kl.-8vo. € 1200,-  
 Vollständiges Exemplar der äußerst seltenen Anleitung.  
 Von Frankreich ausgehend hatte sich die Kunst des Sil-  
 houetten-Zeichnens ab der Mitte des 18. Jahrhunderts  
 besonders in adeligen und bürgerlichen Kreisen schnell in  
 Europa ausgebreitet. Drei der altkolorierten Kupferstiche

zeigen bereits ausgeführte Silhouetten. Tafel 3 zeigt das für  
 Silhouetten geeignete Aufnahmegerät, ein Stuhl in dessen  
 Lehne eine verschiebbare Glasplatte montiert ist und auf  
 deren Rückseite die Silhouette auf Ölpapier aufgenommen  
 wird. Tafel 4 zeigt einen Pantographen, mit dem bereits  
 vorhandene bzw. frisch aufgenommene Silhouetten nahezu  
 beliebig verkleinert („verjüngt“) und auch vergrößert  
 werden können. Die Angaben dazu im VD18 sind nicht korrekt.  
 Dem dort zugrunde liegenden Exemplar fehlt das Fronti-  
 spiz-Kupfer, das im ersten Bogen enthalten ist und mit dem  
 die Paginierung richtig und vollständig ist. Die Verfasser-  
 schaft ist nicht eindeutig geklärt, jedoch spricht einiges  
 für den Theologen und Kartographen Friedrich Christoph  
 Müller (Allendorf 1751–1808 Schwelm). – Durchgehend  
 gebräunt bzw. schwach stockfleckig. Ecken knittig, einige  
 Blätter und Umschlag etwas stärker. (VD18 11399325; nicht  
 bei Holzmann/Boh.; nicht bei Engelmann).



M. Merian - Vexierbild

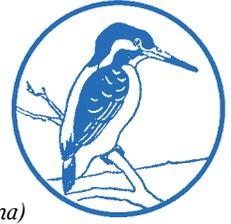
**Toten-Tanz – Merian, Matthaeus.** Todten-Tanz,  
 wie derselbe in der löbl.  
 u. Welt-berühmten Stadt  
 Basel, als ein Spiegel  
 menschlicher Beschaffen-  
 heit künstlich gemahlet  
 und zu sehen ist. Nach  
 dem Original in Kupfer  
 gebracht nebst einer Be-  
 schreibung von der Stadt  
 Basel. (Linkes Titelblatt):  
 La danse des morts,  
 comme elle est depeinte  
 dans la louable et celebre  
 ville de Basle, pour servir  
 d'un miroir de la nature  
 Humaine. Dessinée et  
 gravée sur l'original

de feu Mr. Matthieu Merian [...]. Basel: Joh[ann]  
 Rud[olf] Imhof 1744 (richtig 1756). Französisches  
 Vortitelblatt, reich illustriertes, gestochenes Kupfer-  
 titelblatt, LIX (1), 132 Seiten mit 43 großen Text-  
 kupferstichen von Jacques-Antony Chovin nach  
 Matthaeus Merian. Farbschnitt. Marm. Vorsätze.  
 Lesebändchen. Marmorierter Franzband der Zeit auf  
 fünf durchgezogenen Bündeln. Mit goldgeprägtem  
 Rückenschild und floral-ornamentaler Rückengold-  
 prägung. 4to. € 950,-

Exemplar im originalen Zustand mit den prächtigen To-  
 tentanz-Kupferstichen von J. A. Chovin nach Matthaeus  
 Merian. „Mit sehr exakten Kopieradiierungen (Kupfer-  
 stichen) von Jacques-Antony Chovin (1720–1776) kam das  
 Werk 1744 (und nochmals 1756 und 1789) bei Johann  
 Rudolf Imhof in Basel in einer den echten Merianausga-  
 ben sehr vergleichbaren Art heraus.“ (Wüthrich III, 349).  
 Merians radierte Folge erschien erstmals 1621 in Basel.  
 – Sehr schönes, nahezu fleckfreies Exemplar. Blatt B1  
 mit Ausriss im Fußsteg ohne Textverlust. Einband wenig  
 berieben und bestoßen. Bezug über den Außengelenken  
 hinten wenig, vorne entlang des ganzen Außengelenks  
 eingerissen. Bindung fest. (Graesse IV, 497; Thieme/Becker  
 VI, 530; Wüthrich III, 353, 3.2).

# Antiquariat Halkyone

Detlef Gerd Stechern  
Lamp'lweg 10 · 22767 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 38 97 14  
E-Mail: info@halkyone.de · Internet: www.halkyone.de



Wertvolle und wohlfeile Bücher · Autographen (Ladengeschäft nahe Bahnhof Altona)

**Mathesius, Johann:** Historien / Von des Ehrwürdigen in Gott Seligen thewren Manns Gottes / Doctoris Martini Luthers / anfang / lehr / leben und sterben / Alles ordentlich der Jarzal nach / wie sich alle sachen zu jeder zeyt haben zugetragen. Nürnberg, [Ulrich Neuber und Johann vom Berg Erben] 1566. 4° (20,5 : 15,5 cm). 8 nn., CCXXV num., 1 nn. Blatt. Titel in Rot und Schwarz und mit einigen (teils wiederholten) Holzschnitt-Initialen sowie mit großer -Druckermarke am Schluss. Schweinsleder-Holzdeckelband d. Zt. mit Rollenprägung und zwei Messing-Schließen. € 950,-

VD 16, M 1490 (nennt nur Ulrich Neuber als Drucker). – Erste Ausgabe der ersten Luther-Biographie überhaupt: „Die Kirche verdankt ihm [dem Autor] eine der frischesten, echt lutherischen Biographien des Reformators, die viele Auflagen erlebt hat“ (ADB XX 586 ff.). – Aus der Bibliothek des Theologen Ludwig Schöberlein (1813–1881) mit dessen eigenh. Namenszug auf dem Titel. – Weitere handschriftliche Besitzvermerke von Justus Rösner (1590–1658, seit 1633 Diakon an Sebalduskirche in Nürnberg) „Ex bibliotheca Rösneriana · 1640“ und vermutlich dem Erstbesitzer „Johann Michael Pfahler aus Treichtl. [Treuchlingen]“. – Der Einband ist stärker berieben, Kapitale und Ecken mit Abplatzungen. Buchblock zu Beginn gelockert, das vordere Innengelenk ist geplatzt. Innen teilweise etwas fleckig. Ganz vereinzelt Unterstreichungen von alter Hand.

**Dankwerth, Caspar:** Neue Landesbeschreibung der zwey Hertzogthümer Schleswich und Holstein, zusambt vielen dabey gehörigen neuen Landkarten. Husum, M. und N. Petersen 1652. Folio (46 : 32,5 cm). 4 Bil., 301 S., 1 Bl. Mit illustr. gest. Titel und 40 gefalteten bzw. doppelblattgroßen Kupferkarten und -plänen von Johannes Mejer. Pergamentband d. Zt. € 4500,-

Phillips 8804. – Erste Ausgabe. – „[Das Werk] ist für seine Zeit als historisch-topographische Beschreibung eines größeren Territoriums unübertroffen und bildet die Grundlage für die meisten späteren Verfasser“ (NDB III, 505). – Die Karten sind von dem Astronomen und Kartographen Johannes Mejer erstellt und von den Gebrüdern Matthias und Nicolaus Petersen sowie Andreas und Christian Lorenzen, Goldschmiede und Kupferstecher aus Husum gestochen. Die Pläne und Karten sind meist mit dekorativen Wappenkartuschen, kleinen Stadtplänen, Ansichten und Volksszenen im Rand dekoriert. Besonders bemerkenswert ist die Karte von Schleswig-Holstein mit 18 kleinen Stadtplänen im Rand, vorhanden ist der oft fehlende große Hamburgplan, die seltene Schleikarte mit den Heringszäunen und die Tafeln mit den Plänen von Ribe (Ortschaften mit Rot

ankoloriert), Haderslev, Tondern, Husum, Tönning, Fehmarn, Burg auf Fehmarn und Amrum. – Karte von Trittau, Reinbek usw. teilkoloriert. – Einband fleckig und gering verzogen. Innengelenke geplatzt. Der Kupfertitel ist lose und etwas ausgefranst. Innen stellenweise wasserrandig und meist gebräunt, die Karten sind weniger betroffen. Drei Karten mit Riss in der Bugfalte (1 unterlegt).

**[Hohenhausen und Hochaus, Sylvester Joseph von:]** Die Alterthümer Daciens in dem heutigen Siebenbürgen. Aus den Zeiten als dieses schöne Land die Römer regierten. Wien, Johann Thomas von Trattner 1775. 4° (28,5 : 22 cm). 148 Seiten. Mit gestochener Titelvignette, 6 (4 kolorierten u. gefalteten) Kupfertafeln sowie zahlreichen, teils mit Kolorit in Rot akzentuierten Textkupfern. Halblederband d. Zt. € 1800,-

Giese, Trattner 1396. – Wurzbach IX, 193: „Sein [Hohenhausens] Werk bildet bei aller Seltsamkeit der äußeren Einrichtung einen schätzbaren Beitrag zur Geschichte u. Alterthumskunde Siebenbürgens“. – Erste Ausgabe des Quellenwerkes zu Dakien, eine der bedingt durch seine zahlreichen Bodenschätze sowie einer florierenden Landwirtschaft wichtigsten Provinzen des römischen Reiches. – Schöner, breitrandiger Privatdruck für Maria Theresia. Druck in Rot und Schwarz mit ornamentalen Textbordüren. – Vollständiges Exemplar mit den Porträttafeln des römischen Kaisers Trajan und der österr. Herrscherin Maria Theresia. Die Falttafeln zeigen Römerlager und zwei Pläne, die Textkupfer mit Inschriften und Altertümern. – Die sechs Kupfertafeln sind in der Paginierung mit einbezogen, aber am Schluss des Werkes eingebunden. – Hohenhausen (1735–1814) wurde 1781 k. k. Obristwachtmeister bei dem Tschaikistenbataillon in Ungarn, dann Platzmajor zu Temeswar, später kurfürstlicher Kämmerer und Generalmajor in München. – Vorderes Innengelenk angeplatzt und Bindung etwas gelockert. Der Titel mit Resten des Originalumschlags ist an den Rändern angestaubt. Innen nur vereinzelt und gering fleckig. Breitrandig. – Selten, die angekündigte Fortsetzung mit Inschriften usw. ist nie erschienen. Die von Wurzbach monierte „Seltsamkeit der äußeren Einrichtung“ ist ein Dokument der bibliophilen Buchausstattung, die ihresgleichen im 18. Jahrhundert sucht. – Abbildung nebenstehend.

**[Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus:]** Fantasiestücke in Callot's Manier. Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten. Mit einer Vorrede von Jean Paul. 2., durchgesehene Auflage. 2 Bände. Bamberg, C. F. Kunz 1819. Kl.-8° (etwa 17,5 : 10,5 cm). XXII S., 1 Bl., 262 S. und 371 S. Mit gest. Porträt von Friedrich Carl Rupprecht nach einer



Zeichnung von E. T. A. Hoffmann. Hübsche Halblederbde. d. Zt. mit 2 farb. Rückenschildchen und ornamentaler sowie figürlicher Rückenvergoldung. Grünschnitt. € 650,-

Goedeke VIII, 487, 16. – Salomon 104. – Zweite Ausgabe, erste mit dem Selbst-Porträt, „ipse delin[evit]“, vom Autor. Als Vorlage diente Rupprecht das um die Jahreswende 1815/16 entstandene Selbstbildnis „mit physiognomischen Erläuterungen“ (ausführlich s. Ponert Nr. 183). – Von Hoffmann durchgesehene und gegenüber der ersten Ausgabe 1814f. verändert, somit die der „letzten Hand“. – Druck und Papier von dem Braunschweiger Friedrich Vieweg, der Typen der Unger-Fraktur benutzte. – Einbandbezüge berieben. Sehr saubere Exemplare, lediglich die Vorsatzblätter sind gering leimschattig. Das jeweils vorletzte bzw. letzte Blatt mit einem Randeinriss, etwa 1 bzw. 4 cm. Exlibris. – Guter Erhaltungszustand in aparter zeitgenössischer Bindung.

**Meyer's Universum** oder Abbildung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst. Band 1–6 [von 21]. Hildburghausen und New York, Bibliographisches Institut 1834–1839. Quer-4° (19 : 28 cm). Mit 282 gest. Ansichten auf Tafeln. Dekorative rote Halblederbände d. Zt. mit Rückenvergoldung. € 580,-

Mischauflage, Band 3–6 in erster Ausgabe, 1 und 2 sechste Auflage. – Die Tafeln zeigen Ruine Godesberg, Heidelberg, New York, London, Bonn, den Ararat, Jerusalem, Venedig, Rom, Florenz, New Haven, Mainz, Bamberg, Damaskus, Gibraltar, Niagaraschnellen, Venedig, Sidon, Boston, Dresden, Epstein, Gripsholm, Darmstadt u. v. a. – Band 3 hier mit der ursprünglichen Ansicht von Nazareth, die in vielen

Ausgaben zugunsten von „Der Berg Moriah bei Jerusalem“ ausgetauscht wurde. – Band 3–6 zusätzlich mit gest. Titel. – Titel Band 1 mit Namen. – Sehr gute Exemplare ohne Anstreichungen oder dergleichen.

**Cousin Daisy:** The Picture Alphabet. Philadelphia, J. B. Lippincott & Co. 1879. Etwa 23, 5 : 18,5 cm. 28 Blätter. Mit 28 (2 wiederh. Titelvignetten und 26 blattgr.) Holzstichillustrationen nach E. Stevens u. a. Original-Fadenheftung. € 450,-

Einzige Ausgabe. – „The Indestructible Picture Alphabet“ (Titel auf dem Vorderumschlag) auf Leinwand gedruckt. Der bildlichen Darstellung rechts, meist Eigennamen, ist links ein gereimter Vierzeiler mit großer Initiale gegenüber gestellt. – Das Deckblatt ist stark nachgedunkelt, einige Blätter sind etwas fleckig. Die Ecken sind geknickt, „Esels-ohren“. Wenige, vereinzelte Bleistiftkrizzeleien. Guter Erhaltungszustand dieses ABC-Buches.

**Plutarch:** Lebensbeschreibungen. Mit Anmerkungen nach der Übersetzung von [Johann Friedrich Salomon] Kaltwasser, bearbeitet von Hanns Floerke. 6 Bände. München und Leipzig, Georg Müller 1913. 22,5 : 14 cm. Zus. etwa 2.800 Seiten. Rote Original-Ecrasélederbande mit Vergoldung. € 550,-

Klassiker des Altertums Reihe 2, Band 1–6. – Eins von 150 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe im Ganzledereinband von Hübel & Denck gebunden und auf Bütteln mit Ungerschen Schrifttypen gedruckt. – Buchausstattung von Paul Renner. – Die Einbände sind vereinzelt gering berieben. Offensichtlich unbenutztes Exemplar. Guter Erhaltungszustand. – In gleicher Ausstattung und guter Erhaltung sind aus der Reihe vorhanden: Xenophon „Schriften über Sokrates“ (€ 100), Cicero „Briefe“ (4 Bände € 450), Horaz „Satiren und Episteln“ (2 Bde, € 250), Horaz „Oden und Epoden“ (€ 100), Herodot „Neun Bücher der Geschichte“ (2 Bände, € 200), Homer „Illias“ (€ 120), Catull „Gedichte“ (€ 120), Lukian „Sämtliche Werke“ (5 Bände, € 450), Thukydides „Geschichte des Peloponnesischen Krieges“ (2 Bände € 220), Aristophanes „Komödien“ (2 Bände, € 300), Sueton „Die zwölf Cäsaren“ (€ 140), Plutarch „Vermischte Schriften“ (3 Bde, € 330), Tacitus „Historien Annalen“ (2 Bände, € 200).

**Werfel, Franz:** Arien. [Verserzählungen und Gedichte.] München, Kurt Wolff Verlag 1921. 18,8 : 12,5 cm. 40 Seiten, 4 Blatt (1 weißes). Geglätteter dunkelgrüner Orig.-Maroquinband auf 5 Bündeln mit reicher Vergoldung, marmorierten Vorsatzblättern und -Pappschuber, Entwurf von Emil Preetorius. € 850,-

W./G. 18. – Rodenberg 77.9. – Erste Ausgabe. – Die Stundenbücher, Band 9. – Eins von 350 Exemplaren. – Handpressendruck mit Typen der Kleukens-Antiqua in Rot und Schwarz von Christian Heinrich Kleukens eigenhändig gesetzt und auf der Ernst-Ludwig-Pressen auf Bütteln gedruckt. – Werfel (1890–1945) war bekennender Opernliebhaber: Er kannte ganze Opern auswendig und pflegte während des Schreibens Verdi-Arien mit Inbrunst zu singen. Möglicherweise ist der vorliegende Lyrik-Zyklus durch diese Liebhaberei entstanden: Singen und Dichten als eine Einheit. – Nicht zuletzt durch die Überlieferung des Pappschubers von sehr guter Erhaltung. Lediglich der Schuber mit geringen Altersspuren.

# Antiquariat Hamecher

Inh: Sebastian Eichenberg e.K.

Leuschnerstr. 33 · 34134 Kassel

Telefon: +49 (0)561 131 79 · Telefax: +49 (0)561 739 09 38

E-Mail: info@antiquariat-hamecher.de · Internet: www.antiquariat-hamecher.de

Hessen/Kassel · Geschichtswissenschaften · Kunstwissenschaften · Buchwesen · Bibliophilie



**Kassel – Henschel** – Denkschrift aus Anlass der Maschinen- und Lokomotivfabrik Henschel & Sohn Cassel und der Vollendung der Lokomotive Fabriknummer 10.000. Kassel: o. V. 1910. Folio. 1 Bl, 147 S., Abb. (Photogravüre und Kupferdruck). Oln. Vorderes Rückengelenk eingerissen. Einband etw. fleckig. Schnitt etw. angestaubt. Signatur von alter Hand auf Titel. Innen sehr sauber und gut. € 500,-

Opulent ausgestattete Festschrift des Traditionsunternehmens mit zahlr. Abb. und 10 (9 doppelblattgr.) Tafeln in Heliogravüre. Die Abbildungen zeigen nicht nur Portraits aus der Dynastie Henschel (und teilweise ihrer – nicht mehr vorhandenen – Wohnhäuser) sondern auch Lokomotiven (samt technischer Zeichnungen), Szenen aus der Produktion, Firmengebäude (tlw. mit deren Grundrissen) sowie Panoramaansichten des Firmengeländes.

– **Ewald, Kurt (Bearb.):** 125 Jahre Henschel. 1810–1935. Kassel: Henschel & Sohn; 1935. 351 S. + 2 Faltafeln. Rotes Oln. – Kopfgoldschnitt. Minimal bestoßen. Insgesamt schönes Exemplar. € 200,-  
Inhalt: Vom Ursprung des Hauses Henschel bis zur Gründung des heutigen Unternehmens / Vom Jahre 1810 bis zur ersten Henschel-Lokomotive 1848 / Die Entwicklung der Lokomotivfabrik / Weltkrieg, Wirtschaftskrise und Wiederaufbau / Die Eisenbahnen im Kurfürstentum Hessen / Die ersten 100 Henschel-Lokomotiven / Die Deutsche Reichsbahn und Henschel / Die Henschel-Werke Kassel.

– **Kieckebusch, Werner v.:** Geschichte des kurhessischen Geschlechtes Henschel. Im Auftrage von Oskar R. Henschel / Kassel aus Urkunden und Familiennachrichten bearb. Kassel: Hofbuchhandlung Hühn; 1931. XV, 659 S., + zahlr. Tafeln., Faltpläne. Mit umfangreichem Quellenverzeichnis. Rotes Oln. mit Silberprägung. Gutes Exemplar. € 220,-

Umfassende Darstellung der traditionsträchtigen Unternehmerfamilie (in Kassel ab 1777). Ebenfalls mit einem Verzeichnis der Henschel-Glocken und interessanten Nachweisen der Ahnengemeinschaft und Blutsverwandtschaft u. a. mit Melanchthon, Klopstock, Goethe, Blücher und Graf Zeppelin.



– **Kartographie – Wilhelmshöhe – Weise, Gott-helf Wilhelm:** Plan von Wilhelmshöhe, mit denen daselbst befindlichen Anlagen und Gebäuden; [gewidmet] Landgrafen zu Hessen Wilhelm dem IXten. Kassel: C. Schaeffer; 1800. 58×79 cm. Radierung. Auf Karton aufgezogen. Minimal angerändert. € 260,-  
Kartusche mit Erklärungen.

**Hessen – Geschichte – Rommel, Christoph v.:** Geschichte von Hessen. 9 Bände (v. 10). Marburg, Kassel: Krieger in Komm.; 1820ff. 21 cm. Einheitliches Hldr. mit mont. Rückenschildchen und Dreikantgrünschnitt. Leder beschabt und Rückenschildchen tls. abgelöst. Innen nur sehr vereinzelt braunfleckig. € 650,-

3, Abth. 1: Kassel: Verf.; Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. – 5: Perthes von Hamburg. – 9: Cassel: Theodor Fischer. – Es erschien noch Bd. 10. – Band 1: Erster Theil: Von den ältesten Zeiten bis zum Anfang der Landgrafschaft Hessen. 1820. XXXVI, 350, 296 S. – Band 2: Zweyter Theil: Von dem Anfange des Fürstenthums und der Landgrafschaft Hessen bis zur Theilung unter den Söhnen Ludwigs des Friedsamens. 1823. XXI, 347, 290 S. – Bände 3 u. 4: Dritter Theil: Von der Theilung Hessens unter den Söhnen Ludwigs des Friedsamens bis zur Theilung unter den Söhnen Philipps des Großmüthigen oder bis zum Anfang der jetzigen Haupt-Linien, erste und zweyte Abtheilung. 1827–1830. XIV, 393, 350; 392, 500 S. – Bände 5–8: Vierter Theil, erste bis vierte Abtheilung: Neuere Geschichte von

Hessen. 1835–1843. XXIV, 862; XVI, 808; XVI, 767; XIV, 810 S. – Band 9: Geschichte von Hessen seit dem westphälischen Frieden bis jetzt. X, 513 S. – Mit mehr gefalteten Stammtafeln.

– **Jagd – Landau, Georg:** Die Geschichte der Jagd und der Falknerei in beiden Hessen. Unveränderter fotomechanischer Nachdruck der Ausgabe Kassel 1849 Kassel: Hamecher; 1992. 20 cm. 340 S. Oppd. – OS. Neu. = Beiträge zur Geschichte der Jagd und der Falknerei in Deutschland. Band 1. € 25,-

Neben Schilderung der verschiedenen Jagdarten und der Wildhege mit den damit verbundenen Umständen, des jagdbaren Wildes, genauen Angaben über Jagdschlösser und die zeitweiligen Tiergärten, war es Landau ein besonderes Anliegen, die Entwicklung des Jagdrechts deutlich zu machen. Dies umso mehr, als im Zusammenhang mit den revolutionären Ereignissen des Jahres 1848 auf diesem Gebiet grundsätzliche Änderungen erfolgt waren. Das Buch hat als Quellenwerk der Jagdgeschichte – und das nicht nur im Hinblick auf Hessen – auch heute noch nichts von seiner Bedeutung verloren.

– **Karl (Hessen-Kassel, Landgraf) – Klaute, Johann B.:** Diarium Italicum. Die Reise Landgraf Karls von Hessen-Kassel nach Italien. 5. Dez. 1699–1. April 1700. Ed.: C. Weinberger. Kassel: Hamecher; 2006. 31 cm. 340 S., 2 Abb. OLw. – OS. Neu. € 40,-  
Unveränd. Abdr. der Ausg. Cassel 1722, vermehrt um Landgraf Karls Briefe von der Italien-Reise an seine Frau Marie Amelie nebst gesammelten Zeugnissen über den Landgrafen, seine Reisebegleiter und der Italien-Reise selbst.



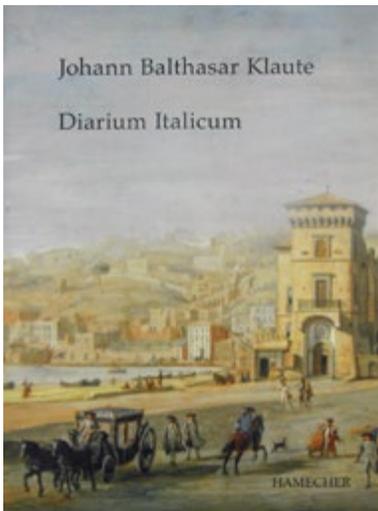
Die Ottheinrich-Bibel.

**Theologie – Rausch, Emil:** Zeugnisse von Christo dem Gekreuzigten. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres gehalten in der Unterneustädter Kirche zu Cassel von E. Rausch. 2. Auflage. Rengshausen: Druck und Verlag des Beiserhauses; 1852. 20 cm. VIII, 736 S. HLdr. d. Zeit. – Einbd. berieben u. beschabt. Kanten bestoßen. Vors. ausgebeßert mit Namensverm. v. alter Hand. Buchblock etw. gelockert. Bl. fleckig. € 150,-

Emil Rausch versammelt in diesem Buch Predigten, die er während seiner Amtszeit als Pfarrer der Unterneustädter Kirche zu Kassel gehalten hatte. Auf Grund seiner pietistischen Gesinnung war er 1839 nach Rengshausen zwangsversetzt worden. Dort gründete er im Jahre 1844 das Beiserhaus, ein Heim für benachteiligte Kinder und Jugendliche. – Mit einem Vorwort des Autors.

– **Biblia – Faksimile – Die Ottheinrich-Bibel.** Luzern: Faks.-Verl.; 2002. 53,2×37,2 cm. – Kassette: 60×40 cm. (154) S., Illustr. Originalledereinband mit aufwändigem Schmuck, Blindprägung und Zierbeschlagen. Kassette mit Samtbezug und Plexiglas. Sehr guter Zustand. € 2500,-

Enthält 46 Miniaturen auf Blattgoldgrund, der zusätzlich mit feinsten Goldziselierung verziert ist. Mit beiliegendem Kommentarband: „Die Ottheinrich-Bibel. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe der Handschrift Cgm 8010/1.2 der Bayerischen Staatsbibliothek München.“ Mit Beiträgen von Brigitte Gullath, Jeffrey Hamburger, Karin Schneider, Robert Suckale. – Oln. – 246 S. – Die Ottheinrich-Bibel kann man als Verbindung zwischen religiösem Gehalt und weltlichem Repräsentationswillen zweier Herrscher aus dem bayerischen Hause Wittelsbach verstehen: Ludwig VII. der Bärtige gab um 1430 den Auftrag für den Codex, und Ottheinrich sorgte etwa hundert Jahre später, als Erwerb für seine Heidelberger Bibliotheca Palatina, für dessen Vollendung.



# Antiquariat Thomas Hatry

Hauptstraße 119 · 69117 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221 262 02

E-Mail: info@antiquariat-hatry.de

*Erstellung und Bearbeitung von geschlossenen Sammlungen · Literatur von Barock bis Moderne*

## Aus einer Sammlung zur Runenkunde

**Worm, Ole:** Danicorum monumentum libri sex: e spissis antiquitatum tenebris et in Dania ac Norvegia extantibus ruderibus eruti. Kopenhagen, J. Moltke 1643. 4°. 12 Bl. (inkl. Kupfertitel), 526 S. mit zahlr. Textholzschnitten, 1 gef. Tafel (goldenes Horn), 8 Bl. Ldr. d. Zt., Rücken restauriert. € 1400,-

Bruun II, 585f. Beigebunden: Regum Daniae. Series duplex et limitum inter Daniam & Sveciam. Kopenhagen, J. Moltke, 1642. 6 Bl., 35 S. Bruun III, 23. Worm ist neben seinen Arbeiten zur Runenkunde und dänischen Altertumskunde insbesondere auch durch medizinische Schriften bekannt geworden (vgl. ausführl. DSB XIV, 505 und Hirsch/Hüb.). Er promovierte bei Bauhinus und trat 1624 in Kopenhagen die Nachfolge von Bartholinus an.

**Schlözer, August Ludwig (Hrsg.):** Allgemeine Nordische Geschichte. Aus den neuesten und besten Nordischen Schriftstellern [...] beschrieben und als eine Geographische und historische Einleitung zur richtigern Kenntniß aller Skandinavischen, Finischen, Slavischen, Lettischen, und Sibirischen Völker [...]. Halle, Gebauer, 1771. 4°. Titel (ohne gest. Vortitel), 8, 636 S., 1 Bl. Mit 3 Textkupfern und 4 gest. u. gef. Karten. Pappband der Zeit mit goldgepr. Rsch., teils gebräunt. € 120,-

Mit einem Kapitel über Runen bzw. gest. Abb.

**Liljegren, Joh. G.:** Run-Lära. Stockholm, Norstedts, 1832. Gest. Frontispiz, 220 S., 1 Bl., 9 gest. Tafeln. Interimsbroschur d. Zt., unbeschnitten. € 80,-

**Lepsius, Carl Richard:** Paläographie als Mittel für die Sprachforschung zunächst am Sanskrit nachgewiesen. Leipzig, Georg Wigand, 1842. 101 S., 1 Bl. Errata. Pappband der Zeit, gest. Exlibris des Verfassers, ausgeschiedenes Exemplar der Heidelberger Bibliothek. € 240,-

Titelaufgabe des Erstlingswerkes (zuerst 1834); den Brüder Grimm gewidmet. Geschenkexemplar des Verfassers. Der Text beginnt mit den Worten: „Was Jac. Grimm auf der ersten Seite seiner deutschen Grammatik sagt, dass ‚das Zerfallen der Runenschrift in grundverwandte jedoch eigenthümlich gestaltete und nicht wohl aus einander herzuführende Arten [...] auf ein höheres Alter deute‘ [...]“.

**Dieterich, Udo Waldemar:** Runen-Sprach-Schatz oder Wörterbuch über die ältesten Sprachdenkmale Skandinaviens, in Beziehung auf Abstammung und Begriffsbildung. Stockholm & Leipzig, C. E. Fritze,

1844. XV, 387 S. Neuer Gewebeband, das letzte Bl. gestempelt, sauberes Exemplar. € 150,-

**Dybeck, Richard:** Svenska run-urkunder, utgifna. 2 Teile. Stockholm, Joh. Beckman, 1855(-59). 52 S., 45 lith. Taf.; 48 S., 39 lith. Tafeln. Grüner Halblederband d. Zt. mit Goldprägung, berieben, Titelblatt leicht fleckig, Tafeln gelockert, gutes Exemplar. € 420,-



**Bessell, Wilhelm:** Ueber das Leben des Ulfilas und die Bekehrung der Gothen zum Christenthum. [und]: Ueber Pytheas von Massilien und dessen Einfluß auf die Kenntniß der Alten vom Norden Europa's insbesondere Deutschlands. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag, 1860 bzw. 1858. 1 Bl., 119 S.; XVI, 266 S. Einfacher Pappband der Zeit, berieben, stockfleckig. € 80,-

Der Verfasser (1830–1864) war Privatdozent an der Universität Göttingen.

**Stephens, George:** Candidat L. F. A. Wimmer: Om de oldnordiske Runeindskrifter. Dr. E. Jessens smating vedrørende runeindskrifter. Kjøbenhavn, Thiele, 1867. 57 S. Interimskart. d. Zt. € 90,-

Mit hs. Widmung des Autors.

**Thorsen, P[eder] G[oth]:** De Danske Runemindesmærker. Anden afdeling. Jyllands Runemindesmærker tilligemed Meddelelser om alle Øernes. Kjøbenhavn, H. Hagerups Boghandel, 1879–80. 8 Bl., 89 Tafeln mit Zwischenblättern; 285 S. mit Abb. und teils gest. Tafeln. Orig.-Pappbände, Rücken überklebt, etwas stockfleckig. € 160,-

**Wimmer, Ludv. F. A.:** Die Runenschrift. Vom Verfasser umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1887. XXIV, 392 S. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rücken, etwas berieben, gutes Exemplar. € 180,-  
Aus dem Dänischen übersetzt von F. Holthausen.

**Wimmer, Ludv. F. A.:** De Danske Runemindesmaerker. Undersogte og tolkede. Kobenhavn, Gyldendalske Boghandel, 1893–1908. 2°. 6 weinrote Halbgewebebände mit Rückentitel, etwas berieben, gutes Exemplar. € 480,-

**Söderberg, Sven und Erik Brate:** Ölands Runinskrifter. Granskade och tolkade. Stockholm, Norstedt u. Söhne, 1900–06. 4°. 1 Bl., 150 S. mit Textabb., 38 Taf. v. Robert Haglund, 1 farb. lith. Karte. Halbgewebeband d. Zt. mit Goldprägung. € 120,-

**Brate, Erik:** Östergötlands Runinskrifter. Granskade och tolkade. Stockholm, Norstedt & Söner, 1911. XXXIV, 268 S., 91 Tafeln. Zwei priv. Gewebebände mit goldgepr. Rückenschild. € 120,-

**Brate, Erik & Elias Wessén:** Södermanlands Runinskrifter. Granskade och tolkade. Stockholm, 1924–36. 4°. XCII, 427 S., 2 Bl.; VII, 217 Tafeln. Zwei priv. Gewebebände mit goldgepr. Rsch. € 180,-  
Sveriges runinskrifter 3. Band.

**Wessén, Elias und Sven B. F. Jansson:** Upplands Runinskrifter. Granskade och tolkade. 4 Text- u. 2 Tafelbände (komplett). Stockholm, Almqvist & Wiksell, 1940–58. 4°. Ca. 3000 S. mit mehr als 1200 Abb. auf Tafeln. Priv. Gewebebände mit goldgepr. Rückenschild, gutes Exemplar. € 600,-  
Sveriges Runinskrifter 6.–9. Band.

**Jungner, Hugo und Elisabeth Svärdröm:** Västergötlands Runinskrifter. Granskade och tolkade. Stockholm, 1940–70. 4°. LXV, 501 S.; XVI S., 195 Tafeln, 1 Karte. Priv. Gewebebände mit goldgepr. Rsch., gutes Exemplar. € 120,-  
Sveriges runinskrifter 5. Band.

**Jacobsen, Lis und Erik Moltke:** Danmarks Runeindskrifter. Text-, Atlas- und Registerband. Kopenhagen, Munksgaard, 1941–42. 4°. 6 Bl., XV S., 1118, 106 Sp. Mit zahlr. Abb. auf 450 Tafeln. 3 Orig.-Pappbde., Rücken erneuert, innen gutes Exemplar. € 120,-

**Olsen, Magnus:** Norges innskrifter med de yngre runer, utgitt for Kjeldesrifondet. Oslo, Jacob Dybwad, 1941–60. 4°. 5 blaue Halbgewebebände mit Rückentitel, etwas berieben, gutes Exemplar. € 300,-

**Lindqvist, Sune (Hrsg.):** Gotlands Bildsteine. I-II. Stockholm, Wahlström und Widstrand, 1941–42. 4°. 151; 147 S. Mit zahlr. Abb. und über 150 Tafeln. Priv. Gewebebände mit goldgepr. Rückenschild. € 150,-

**Jansson, Sven B. F. / Wessén, Elias / Svärdröm, Elisabeth:** Gotlands runinskrifter. Granskade och tolkade. Stockholm, 1962–78. 4°. XIV, 1 Bl., 275 S., X, 88 Tafeln; X, 1 Bl., 259 S., VIII, 76 Tafeln. Stockholm, 1940–70. 4°. LXV, 501 S.; XVI S., 195 Tafeln, 1 Karte. Zwei priv. Gewebebände mit goldgepr. Rückenschild, gutes Exemplar. € 90,-  
Sveriges runinskrifter 11. u. 12. Bd.

**Krause, Wolfgang und Herbert Jankuhn:** Die Runenschriften im älteren Futhark. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1966. XX, 328 S.; VIII, 72 Tafeln. Zwei Oktart., Vorwort mit Anstreichungen, gutes Exemplar. € 80,-  
Abhandlungen der Akad. d. Wiss. dritte Folge Nr. 63.

**Jansson, Sven B. F.:** Gästriklands runinskrifter. Granskade och tolkade. Stockholm., Almqvist & Wiksell, 1981. 4°. 226 S. mit 91 Textabb., 2 Bl., 13 Tafeln. Priv. Gewebeband mit goldgepr. Rsch., gutes Exemplar. € 42,-  
Sveriges Runinskrifter 15. Band

**Pufendorf, Samuel:** Sieben Bücher von denen Thaten Carl Gustavus Königs in Schweden. Nürnberg, Riegel, 1697. 2°. 2 Bl., 734, 90 S. Mit 107 (von 114) Kupferstichen, darunter zahlreiche Portraits, Ansichten und einem aus 13 gest. Blatt zusammengesetzten großen Leichenzug durch Stockholm (450 cm!). Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, berieben, Exlibris, Tafeln teils mit Wasserflecken an den Rändern, einige Tafeln lose (aus einem anderen Exemplar ergänzt?), einige eingerissen und verso mit Transparentstreifen fixiert. € 4000,-  
Bring 188; Lindberg 38; Graesse V, 504; Lipperheide Ci 47; Pohler IV, 518; Collijn IV, 743; Warmholtz 4840. Erste deutsche Ausgabe. Eine der großartigsten barocken Biographien. Es fehlen folgende Kupfer: Nr. 16 Krakau; Nr. 28 Befestigung der Stadt Königsberg; Nr. 39 Grundriss der Weichsel; Nr. 40–42 Das Warschauer Treffen; Nr. 54 Die Stadt Warschau; Nr. 96 Grundriss der Stadt Nyköping; N. A. Ortsgelegenheit und möglicherweise 1 Porträt.

**Niedner, Felix (Hrsg.):** Thule. Altnordische Dichtung und Prosa. Jena, Eugen Diederichs, 1920f. 24 Bände. Ohln. bzw. Ohpgt., unterschiedliche Zustände. € 300,-

Es fehlt der 1930 erschienene Band: Geschichten vom Sturmlungengeschlecht. Die Ausgabe liegt in unterschiedlichen Auflagen vor.

**Retzius, G. und C. M. Fürst:** Anthropologia Suecica. Beiträge zur Anthropologie der Schweden. Stockholm Aftonbladets Druckerei, 1902. 2°. 301 S. mit 130 Tab. im Text, 14 farb. Karten, 7 farb. Proportions tafeln, vielen Kurven und anderen Illustrationen. Ohln., aussen etwas angestaubt. € 160,-  
Mit hs. Widmung der Autoren auf dem Vorsatzblatt.

# J.J. Heckenhauer e.K.

Antiquariat & Kunsthandlung seit 1823 · Inhaber: Roger Sonnwald  
Holzmarkt 5 · 72070 Tübingen · Telefon: +49 (0)7071 230 18 · Telefax: +49 (0)7071 236 51  
E-Mail: ant@heckenhauer.de · Internet: www.heckenhauer.de

*Geisteswissenschaften · Hermann Hesse · Kunst und illustrierte Bücher · Literatur · Osteuropa (v.a. Rußland)*

## Kunst

**Contag, Victoria.** Die Ching Maler. Die sechs berühmten Maler der Ching-Dynastie. Leipzig, E. A. Seemann, (1940). Folio. 107 Seiten. davon 7 Seiten mit chinesischen Zeichen. Mit 58 Abbildungen auf Tafeln, lose in Kasette liegend. In Original Halbleinenkasette, kartonierter Broschur. Die Kasette ist an den Ecken etwas bestoßen, innen gut erhalten. € 640,-

Über die Maler Wang Shih-mim, Wang Chien, Wu Li, Wang Hui, Yün Shou-p'ing, Wang Yüan-ch'i, welche im 17. Jahrhundert lebten. Auf dem Titelblatt sind 52 Tafeln und 2 Rollbilder genannt, diese Angabe ist aber falsch. Es sind 58 Abbildungen auf Tafeln, 1–56, 56a und 57, davon zwei Tafeln gefaltet, vermutlich sind hiermit die Rollbilder gemeint.

**Ellenrieder, Marie.** „Die Mutter der Künstlerin“. Radierung auf festem Velin. 11,4×9,7 cm. (Plattenformat). In der Platte bezeichnet. „Marie Ellenrieder fec. 1820.“ Die Darstellung ist gut erhalten, an den Rändern fachgerecht verstärkt, unter Passepartout. € 330,-

Seltene Original Radierung aus der frühen Schaffenszeit der süddeutschen Porträt-Spezialistin Marie Ellenrieder (1769–1863), die als erste Frau an der Münchner Akademie das Kunststudium beginnen durfte. Ellenrieder hatte zunächst in Konstanz Unterricht bei dem Minitaturmaler Einsle. Neben ihren fein ausgearbeiteten grafischen Arbeiten ist sie vor allem für Ihre Porträts an den süddeutschen Fürstenhöfen (Hohenzollern in Sigmaringen oder Fürstenberg in Donaueschingen) bekannt. – Provenienz: Aus der Sammlung eines Leibarztes des Fürstentums Hohenzollern/Hechingen (19. Jh); siehe Fecker. Marie Ellenrieder. Verzeichnis der Druckgraphik, 2002. No. 22 und WV Fischer/von Blanckenhagen 118 und siehe Porträtindex sowie Thieme-Becker.

## Geschichte

**Goldast, genannt Melchior von Haiminsfeld, Melchior und Johann Hermann Schmincke.** Commentarii de regni Bohemiae, incorporatarumque provinciarum iuribus ac privilegiis, nec non de hereditaria successione regiae Bohemorum familiae. In Libros VI. divisi, Et inde a prima origine diligentissime & accuratissime deducti / Cum Animadversionibus Stranskii, Balbini Aliorumque ... Cura atque studio Johan. Hermanni Schminckii, Qui Notas & locupletissimum Indicem adjecit. Melchioris Goldasti Heiminsfeldii Collectio Variorum Consiliorum

De Successione Et Jvre Hereditario Familiae Regiae In Hvgariam, Bohemiam Acquisitasque Provincias 2 Bände in 1. 2 vols in 1. Frankfurt, Dominic Sande, 1719. Folio. 1 nn. Bl., 1222 Spalten, 352 Spalten; 704 Spalten, 22 nn. Blatt. Pergament der Zeit. Fliegender Vorsatz fehlt, die ersten Seiten am Rand mit Knickspuren, sonst gut erhalten. € 460,-

Goldast war ein Schweizer Polyhistor (1578–1635). Auf dem Titel und im Kolophon in Tinte mit Wencelaw Grolmus unterschrieben. Hier eine spätere Ausgabe der „berühmten Deductionen über das Staatsrecht und sonstige Rechte Böhmens“, zuerst 1619 in Frankfurt erschienen. Genzenbach in ADB, Band 9, Seite 327f.



**Hortleder, Friedrich.** Des Römischen Kaiser und Königliche Majesteten auch deß heilige Römischen Reichs Geistliche Unnd Weltliche Stände Churfürsten Fürsten u. Handlungen und Aufschreibe von den Ursachen des Teutschen Kriegs Kaiser Carls deß Fünften wider die Schmalkaldische Bunds Oberste Chur und Fürsten Sachsen und Hessen uns ihrer Thür. und F.B.B. Mitverwandte Anno 1546 und 47. 2. Auflage. Band 1 von 2. Gotha, Endter, 1645. Folio. 9 Blatt; 2527 S. (falsch 1527) mit 1 Kupfertitel, 1 Porträt Frontispiz, 4 doppelseitigen Tafeln sowie 30 Porträt-Tafeln (komplett). Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit mit Rückentitel und 7 Bündeln. Einband etwas berieben, Kupfertitel und Porträt Frontispiz jeweils mit Randschäden. Einige Tafeln mit Randeinrissen. € 980,-

Der erste in sich abgeschlossene Band des Monumentalwerks über den Schmalkaldischen Krieg mit den 30 ausdrucksstarken Porträts der Feldherren.

**Sigonius, Carolus.** *Historiarum de occidentali imperio, libri XX.* Basel, Thomas Guarini, 1579. 22 Seiten, 524 Seiten. Seite 525–664 Indices in Carolis Sigonii Historiam ... und 42 nn. Seiten Index. Mit der dekorativen Druckermarke. Zeitgenössisches Pergament. Verso des Titels alter Schulstempel, durchgehend am Rand etwas wasserwellig, das Pergament etwas gewellt und am Rücken mit kleiner Fehlstelle, sonst gut. € 320,-

Important work by the Italian humanist from Modena (1520/24–1584). It is a history of the Western (Roman) Empire: from Diocletian at 284 to its destruction by Justinian in 565, first published in Bologna in 1578.

**von Berneck / Bernegg, Fortunat Sprecher. I. U. D. Equite Aurati.** *Historia rhaetiae in qua motus et bella ibi excitata, fideliter Exponuntur.* Geneva / Genf, Johann Landré, 1690. 4°. 4 Blatt, 510 Seiten, 1 Blatt. Pergament der Zeit mit goldgeprägtem Rückenittel. Seite 470–508 mit Wurmgang im weissen Rand. Auf hinterem Vorsatzdeckel kleine Stempel. Sonst gut erhalten. € 520,-

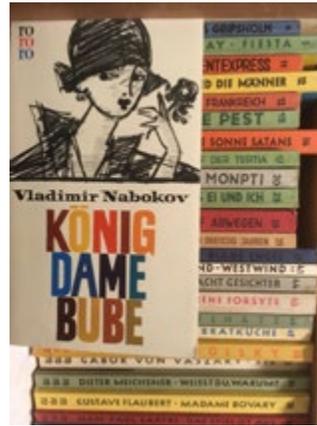
Sprecher (1585–1647) stammte aus Graubünden, der Familie Sprecher von Bernegg, die ursprünglich aus dem Schanfigg stammte. Er studierte dann in Basel und in Paris. 1606 promovierte er mit der Dissertation „De Donationibus materia“ an der Universität von Orléans zum Doktor beider Rechte. Berühmt wurde Sprecher mit seinen Geschichtswerken. Hier eine spätere Auflage der erstmals 1629 erschienen Darstellung der Bündner Wirren „Historia motuum et bellorum“ (Geschichte der Unruhen und Kriege). Sie gilt als ausführlichste und ausgewogenste Chronik dieser Zeit.

## Literatur

**Hölderlin – Uhland, Ludwig und Gustav Schwab (Herausgeber).** *Gedichte von Friedrich Hölderlin.* Tübingen und Stuttgart, Cotta, 1826. Klein Oktav. 1 nn. Blatt (Inhalt), 226 Seiten, 1 Blatt Verbesserungen/corrections. Pappband der Zeit. Gut erhalten, der Einband leicht bestoßen. Mit zeitgenössischen handschriftlichen Eintragungen auf dem Vorsatz zu Hölderlins Leben und der Eintragung „Halle Dr. Schwab“, einem Onkel des Herausgebers. € 7480,-

Seltene Erstausgabe seiner Gedichte. Mit dem schönen Titel-Motto: „Und wie du das Herz / der Pflanzen erfreuest, / Wenn Sie entgegen dir / Die zarten Arme strecken, / So hast Du mein Herz erfreut, / Vater Helios! und wie Endymion, / War ich dein Lieblich, / Heilige Luna! / Fragment“. – Borst collection 1494.

**rororo Taschenbücher, eine Sammlung von über 280 Exemplaren aus den Nummern 1–500,** Hamburg, Rowohlt, 1950ff. Oktav. Halbleinen mit illustriertem Einband, original Paperback. Teils der Schnitt etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.



Papier teils wie üblich etwas gebräunt, einige Bände mit kleinem dezentem Stempel. € 280,-

Siehe Helmut Mayer, FAZ. „Die mit dem Leinen-Rücken“. Die Geschichte des Taschenbuchs und Rössing. – Die Gestaltung stammt überwiegend von Karl Gröning und Gisela Pferdenges, sie prägen das optische Auftreten des Buches in den 50er und 60er Jahren. Ein guter Einstieg in die Sammlung, vorhanden sind: 1, 4, 5, 11–13, 15–17, 20, 25, 28, 29, 33, 41, 44, 46, 49, 50, 53, 54, 58, 59, 63, 64, 71, 78, 84, 87, 90, 92, 118, 120, 124, 126, 134, 136, 147, 148, 151, 175, 184, 196, 197, 204–212, 214–218, 220–229, 230–248, 250–261, 265–273, 275–349, 354–391, 394–398, 401, 404–440, 442–450, 452–462, 473, 474, 481, 501, 557, 560, 563, 572, 621, 890, 987, 1025 u. 1179. Vorhanden sind u.a. Nr. 1 (Fallada: Kleiner Mann, was nun?), Nr. 50 (Tucholsky: Zwischen gestern und morgen) sowie highlights wie: Kipling, Das Dschungelbuch; Tucholsky, Schloss Gripsholm; Hemingway, Fiesta; Hamsun, Mysterien; Graham Green, Orientexpress; Camus, Die Pest; Jack London, Wolfsblut; H.G. Wells, Die Zeitmaschine etc.

**Weil, Gustav (Hrsg.).** *Tausend und eine Nacht.* Arabische Erzählungen. Zum Erstenmale aus dem arabischen Urtext treu übersetzt von Dr. Gustav Weil. Herausgegeben und mit einer Vorhalle von August Lewald. 4 Bände. 4 volumes Stuttgart, Verlag der Classiker, 1838. Kl.-4°. Mit 2000 Bildern und Vignetten v. Friedrich Gross in Holzstich. Halblederbände der Zeit. Durchgehend etwas stockfleckig, wie meist. Die Einbände etwas fleckig, sonst gut. € 490,-

Seltene Ausgabe. Gustav Weil war ein deutscher Orientalist, geboren 1808 in Sulzburg, sollte zunächst Rabbiner werden. Diese Übersetzung von „Tausend und eine Nacht“ ist die erste vollständige und werkgetreue Ausgabe. Weil studierte in Heidelberg und Paris, war dann Korrespondent der Augsburger Allgemeinen Zeitung. 1836 promovierte er in Tübingen, im selben Jahr habilitierte er sich in Heidelberg. 1845 wurde er als erster Jude in Deutschland und gegen den Widerstand der Universität außerordentlicher Professor für Orientalische Sprachen, 1861 endlich ordentlicher Professor in Heidelberg. Siehe Allgemeine Deutsche Biographie, Band 41, Leipzig 1896, S. 486–488.

**Gerne senden wir Ihnen unsere aktuellen Kataloge / Listen zu Hermann Hesse, Orient, Platon, Nabokov, Rußland etc.**

# Antiquariat Heuberger

Roman Heuberger · Gotenring 33 · 50679 Köln

Telefon: +49 (0)221 88 49 14

E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de · Internet: www.antiquariat-heuberger.de

Literatur · Bibliophilie · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie ·  
Geographie und Reisen · Seltene Varia

## Schöne Bücher aus 6 Jahrhunderten

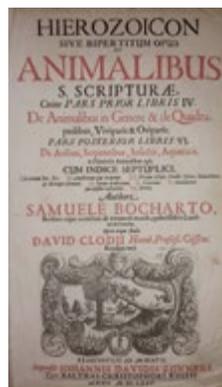
**Allom, Thomas.** Constantinopel, der Bosphorus und die Dardanellen. Nebst einem Ueberblick der neuesten Geschichte der Türkei. Mit 30 Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Thomas Allom und einer gefalt. Karte („Constantinopel und der Bosphorus“). Gera, C. B. Griesbach, (1853). 146 Seiten, 30 Stahlstich-Tafeln mit vorgeb. Seidenhemdchen, 1 gefalt. Karte, 8° (21,1×15,8 cm), rotbrauner OLnbd. mit reicher schwarzgepr. Deckelornamentik und reich vergold. Rückenornamentik. € 250,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar mit den fein gestochenen Stahlstich-Ansichten von Thomas Allom.



**Bartning, Otto.** Die Stahl Kirche. Mit 1 farb. Frontispiz sowie 1 farb. und 20 überw. ganzs. schwarzweissen Abbildungen auf eins. bedr. Tafeln. New York, Copper & Brass Research Association, 1930. 2 Bll., 4 Seiten (Text), 19 einseitig bedruckte Bll., 4°, farb. illustr. OKart. € 250,-

Otto Bartning (1883–1959) war ein deutscher Architekt und Architekturtheoretiker, der vor allem durch seine Kirchenbauten bekannt wurde. Der große Erfolg der Stahlkirche auf der Pressa 1928 stieß auch auf das Interesse der amerikanischen Interessenvertretung für Kupfer und Bronze/Messing in New York, die für ihre vorliegende Veröffentlichung die Abbildungen aus der Ausgabe 1928 von Paul Girkon z.T. wiederverwendeten. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.



**Bochart, Samuel.** Hierozoicon sive bibertium opus de animalibus S. Scripturae, cuius pars prior libris IV. De Animalibus in Genere & de Quadrupedibus, Viviparis & Oviparis [et] pars posterior libris VI. De Avibus, Serpentibus, Insectis, Aquaticis & Fabulosis Animalibus agit. Cum indice septuplici. Mit gest. Frontispiz-Porträt, 1 großer gest. Titelvignette (pars prior), 1 Holzschnitt-Titelvignette (pars posterior) und 4 Textholzschnitten. Frankfurt, Johann David Zunner, 1675. 34 Bll., 1094 Sp., 36 Bll.; 2 Bll., 888 Sp., 31 Bll., Gr-4° (36,5×24,3 cm), Pergamentbd. d. Zt. € 600,-

2. Ausgabe des erstmals 1663 und bis 1799 in insgesamt 5 Ausgaben erschienenen berühmten Werkes, in dem der reformierte Theologe und Naturforscher Samuel Bochart (1599–1667) alle in der Bibel vorkommenden Tiere genau beschreibt. – Gut erhaltenes Exemplar in einem zeitgenöss. Pergamentband, dieser stellenw. altersgemäß etwas fleckig u. gedunkelt.

**Böhmer, Justus Henning.** Doctrina de actionibus ad praxin hodiernam et novissimam ordinationem processus electoralis Saxonici accomodata sexta vice novis accessionibus notisque illustrata. Mit 1 gest. Frontispiz-Porträt, gest. von F. Fehr [und] Kurtze Einleitung zum geschickten Gebrauch der Acten, worinn deutlich gezeigt wird, wie man Acta lesen, extrahiren, referiren, beurtheilen, darüber decretiren, und davon ludiciren solle ... Neue und vermehrte Auflage. Frankfurt, Johann Leonhard Buchner, 1738 [und] 1737. 16 Bll., 821, (1) Seiten, 29 Bll., Kl-8° (17,4×11,7 cm), Ganzlederbd. d. Zt. mit vergold. Supralibros (Wappen mit Palme unter Helmzier) und reich vergold. Rückenornamentik. € 300,-

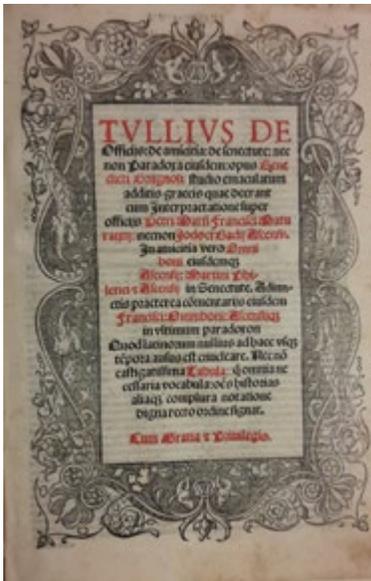
Der Rechtswissenschaftler und Kirchenrechtsgelehrte Böhmer (1674–1749) wurde 1715 Nachfolger von Samuel Stryk in Halle, im gleichen Jahr wurde ihm die Pfalzgrafenwürde verliehen. Die Supralibros auf unserem Exemplar ähneln dem Wappen Böhmers. – Gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Kalbslederband. Hinterer Deckel am oberen Rand mit leichter Bräunung.

**Chargesheimer.** Straßenbilder/Kneipenszenen. 329. Wahl, I. Quartal 2008. 6 Abzüge von den Originalnegativen aus dem Nachlass Chargesheimer im Museum Ludwig Köln. Hamburg, edition griffelkunst, 2008. 8 Seiten Begleittext mit zahlr. Abbildungen, 4° (30,4×23,8 cm der Abzüge), zusammen lose in OHLn.-Flügelmappe (31,8×26,3 cm) mit Umschlagtitel auf Deckelschild. € 700,-

Enthält die folgenden Orig.-Photographien auf Ilfbrom Galerie FB: Krämerladen an der Zwirnerstraße aus: Cologne intime 1957 – An der Theke, küssendes Paar, aus Cologne intime 1957 – Tanz auf der Straße, aus: Unter Krähnenbäumen 1958 – Eierschale, Breitenbachplatz, aus: Berlin 1959 – Siedlung (Duisburg-Huckingen), aus: Im Ruhrgebiet 1958 – Wartesaal (Gelsenkirchen), aus: Im Ruhrgebiet 1958. – Von tadelloser Erhaltung.

**Cicero, Marcus Tullius (hier: Tullius).** De officiis; de amicitia; de senectute: nec non Paradoxa eiusdem: opus Benedicti Brugnoli ... Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre, 45 Textholzschnitten, 1 großen figürlichen Holzschnittinitiale und 1 Holzschnitt-Druckermarken am Schluss. Venedig, Georgius de Rusconibus, 1518. 8 nn. Bl., 238 num. Bl., 4° (31,4×23 cm), Pergamentband des 18. Jhdts. € 3000,-

Panzer VIII, 448, 920 – Schweiger I, 196 – Sander 1971. – Das letzte Bl. mit sauber restaurierten Papierschäden am Außenrand mit geringem Textverlust und Loch am unteren Rand (bis in die Druckermarken reichend). In der Mitte einige Bl. braunfleckig, sonst wenig fleckig und gut erhalten.



**Feldmann, Hans Peter.** Der Überfall. Köln, Wolfgang Hake Verlag, 1975. 1 Bl., 26 Tafeln mit einzeln montierten Reproduktionen von Zeitungsphotos auf getöntem Papier, 1 Bl., 4°-quadr. (25×25 cm), illustr. OKart. € 600,-

Erschienen in einer Auflage von 350 Exemplaren. – Feldmann schildert anhand von Zeitungsphotos einen Banküberfall mit Geiselnahme auf die Sparkasse Hilden. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

**Fontane, Theodor.** Gedichte. Berlin, Carl Reimarus' Verlag, 1851. VIII, 296 Seiten, 12° (13,8×9 cm), anthrazitfarbener OLnbd. mit ornamentaler Deckelblindpr., verziertem vergold. Deckeltitel, reicher ornamentaler Rückenvergold. u. Ganzgoldschnitt. € 700,-

Erste Ausgabe der 3. Veröffentlichung des Dichters. – Sehr gut erhaltenes Exemplar im dekorativen Orig.-Verlags-einband.



**Goethe, Johann Wolfgang von.** Gedruckte Todesanzeige: Weimar, 23. März 1832. Im Namen von Otilie von Goethe und ihrer drei Kinder Walther, Wolf und Alma. 6,4×10,8 cm auf 9,8×15 cm. Druck auf stärkerem Velin. € 1000,-

Kippenberg I, 1288. – Erste noch unkorrigierte und verworfene Fassung der Todesanzeige mit dem Ausdruck „... nach kurzem Kranksein, am Stickfluss in Folge eines zurückgeworfenen Katharralfiebers.“ und dem zu tief stehenden „O“ im Vornamen „WOLFGANG“, nur in wenigen Exemplaren abgezogen. Diese Version wurde zwar im Weimarer Lokalblatt veröffentlicht, der zum Versand bestimmte Einzeldruck allerdings zurückgezogen. Bei den korrigierten Einzeldrucken, die letztendlich verschickt wurden ist das „O“ zurechtgerückt und zur Todesursache heißt es dann „... am Stickfluss in Folge eines nervös gewordenen Katharralfiebers.“ Von sehr guter Erhaltung.

**Grünwedel, Albert.** Altbuddhistische Kultstätten in Chinesisch-Turkistan. Bericht über archäologische Arbeiten von 1906 bis 1907 bei Kuca, Qarasahr und in der Oase Turfan. (= Königlich Preussische Turfan-Expeditionen). Mit 1 (chromolithogr.) Tafel und 678 Figuren. Berlin, Georg Reimer, 1912. 370 Seiten, 1 Bl., 1 Tafel, 4° (34,3×26,3 cm), OKart. mit schwarzgepr. Umschlagtitel. € 800,-

Sehr gut erhaltenes, unbeschnittenes und breitrandiges Exemplar des bedeutenden und seltenen Expeditionsberichtes.

**Heine, Heinrich.** Gedichte. Vier Bände. 1. Band: Buch der Lieder, 13. Auflage, 1855–2. Band: Neue Gedichte, 4. Auflage, 1853–3. Band: Romanzero, 4. Auflage, 1852–4. Band: Deutschland (Ein Wintermärchen) u. Atta Troll, 1857. Hamburg, Hoffmann und Campe, 1852–1857. XX, 362 Seiten, XVI, 332 Seiten, VIII, 314 Seiten, 1 Bl., XIV, 320 Seiten, 12° (13,4×9,9 cm), anthrazitfarbene Orig.-Ganzleinenbände mit unterschiedlichen reich vergold. Deckel- u. Rückenillustrationen und Ganzgoldschnitt. € 450,-

Außerordentlich gut erhaltene Gesamtausgabe der Gedichte Heinrich Heines in prachtvoll gestalteten Verlags-einbänden.

**Kefer, Linus – Kubin, Alfred.** Der Sturz des Blinden. Mit elf Zeichnungen (Strichätzungen auf Tafeln) von Alfred Kubin. Wien, Eduard Wancura Verlag, 1952. 136 Seiten, 2 Bll., 4° (25,3×19,3 cm), Orig.-Halblederbd. mit vergold. Rückentitel. € 250,-

Eines von 50 nummerierten und von Linus Kefer und Alfred Kubin verso Vortitel signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Dies ist die Nummer 32. Abweichend vom Druckvermerk dieses Exemplar nicht in Ganzleder sondern in Halbleder gebunden. – Von ausgezeichnete Erhaltung.

**Lafontaine, August (anonym).** Klara du Plessis und Klairant. Eine Familiengeschichte Französischer Emigrierten. Von dem Verfasser des Rudolphs von Werdenberg. Mit gest. Frontispiz-Kupfer und gest. Titelkupfer von Chodowiecki. Berlin, in der Vossischen Buchhandlung, 1795. 3 Bll., 620 Seiten, Kl-8° (14,6×10,1 cm), Halblederbd. d. Zt. mit vergold. Rückenornamentik und verziertem vergold. Rückentitel auf orangerotem Schildchen. € 300,-

Sangmeister 10. – Erste Ausgabe des berühmten Familienromans, der auf Lafontaines Vorfahren zurückgeht, die als Hugenotten nach Deutschland einwanderten. – Eine in Bibliographien und der Forschungsliteratur häufig angeführte Ausgabe von 1794 hat es lt. Sangmeister nie gegeben. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Halblederband.

**Linda, Lucas de.** Descriptio orbis & omnium ejus rerum publicarum. Nunc primum in Germania edi-

ta, ... Jena, Matthaues Birkner, 1670. 4 Bll., 1448 Seiten, 7 Bll., Kl-8° (16,8×10,9 cm), etwas späterer Ganzlederbd. (um 1750) mit reicher floraler Rückenvergold. u. vergold. Rückentitel auf dunkelrotem Schildchen. € 400,-

Erste in Deutschland erschienene Ausgabe (erstmal Leiden, 1655) der gründlichen Weltbeschreibung mit Einschluss von Afrika, Asien und Amerika aus geographischer, historischer und kulturgeschichtlicher Sicht. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen Ganzlederband, mehrere Seiten papierbedingt gebräunt.

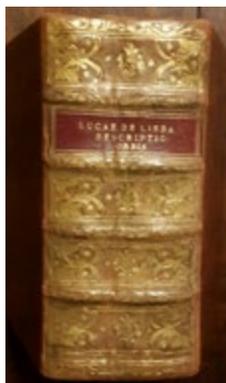
**Lloyd, Henry (anonym).** Geschichte des letzten Kriegs in Teutschland zwischen dem Könige von Preußen und der Kayserin Königin und ihren Alliierten in den Feldzügen in den Jahren 1756 und 1757, mit den Planen (!) der in diesen Jahren vorgefallenen Schlachten. Von einem Generale (= Henry Lloyd). Mit 7 gefalt. Schlachtordnungen und 7 mehrf. gefalt. gest. Schlachtplänen. Frankfurt und Leipzig, o. Dr., 1777. 6 Bll., 227 Seiten und Tafelanhang, 8° (21,5×13,3 cm), Lederbd. d. Zt. auf fünf Bündeln mit reicher ornamentaler Rückenvergold. u. vergold. Rückentitel auf rotem Schildchen. € 350,-

Mit den Plänen der Schlacht bei Lowositz (Lobositz), Prag, Chotzemitz, Losbach, Breslau, Lissa oder Leuthen, Gros-Jägerndorf. – Rücken mit minimaler Schabspur, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Ganzlederband.

**Lüpertz, Markus.** „und ich, ich spiele ...“. 10 farbige Orig.-Lithographien. Berlin, Galerie Springer, 1981. 1 lithogr. Frontispiz, 1 Titel, 10 Orig.-Farblithographien (verso mit Text), Folio (42×30,5 cm), illustr. OKart. € 700,-

Eines von 30 Exemplaren der Vorzugsausgabe, vom Künstler eigenhändig überarbeitet, nummeriert und signiert. Dies ist die Nummer 10. – Von sehr guter Erhaltung.

**Mendelsohn, Erich.** Amerika. Bilderbuch eines Architekten. Mit 100 meist eigenen Aufnahmen des Verfassers. Sechste völlig veränderte und wesentlich vermehrte Auflage. Berlin, Rudolf Mosse Buchverlag, 1928. 222 Seiten, 3 Bll., 4° (34,5×24,1 cm),



Lucas de Linda



Henry Lloyd



Markus Lüpertz



Erich Mendelsohn

OHLnbd. mit schwarzgepr. Deckel- und hellblau gepr. Rückentitel. € 500,-  
Grandioser Fotoband, entstanden anlässlich Mendelsohns Amerikareise und inspiriert von der Begegnung mit Frank Lloyd Wright. – Von ausgezeichnete Erhaltung.

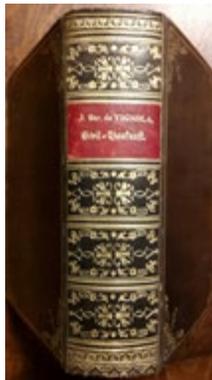
**Reimann, Hans.** Die sächsische Volksseele in ihren Wallungen. 10 Originalradierungen mit Begleittext. Pasing bei München, Verlag Ottmar Kern & Co., (1922). 1 Titelblatt, 10 signierte Orig.-Radierungen auf starkem Karton mit vorgelegten Textblättern, 4°, zusammen lose in OHLn.-Flügelmappe mit vergold. Rückentitel. € 300,-  
Erschienen in einer Auflage von 200 nummerierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 25. – Von sehr guter Erhaltung.

**Stoltz, Johann.** Vier Trostpredigten über den Leichen des Churfürsten zu Sachsen, Herzogen Johans Fridrichen etc. und seiner Gemahel Hertzogin Sibilla, geborne zu Jülich und Cleue etc. Gethan zu Weimar durch Niclas von Amsdorff etc. und Johan Stoltzen. 1554. („Trostpredigt“), 26 nn. Seiten („Die Ander Trostpredigt“), 33 nn. Seiten („Die dritte Trostpredigt“), 8°, mod. Pappbd. € 300,-  
Hohenmser 3647 – Knaake III, 49. – Die Sammlung enthält nur die 3 vom Hofprediger Stoltz gehaltenen Predigten, 2 für die Herzogin, eine für den Herzog selbst. – „Die vierde Leichpredigt des Herr Niclas von Amsdorff, ist dem Buchdrucker erst am 14. Aprilis zukomen, hat deshalb so kurz nicht kund gedruckt werden“, bekennt der Drucker am Schluß; sie ist kurz darauf apart erschienen (vgl. Schottenloher 33132).

**Trakl, Georg.** Gedichte. Leipzig, Kurt Wolff, 1913. 65 Seiten, 1 Bl., 8°, hellgraue Orig.-Broschur mit braunem Titelrahmen, Reihentitel und Verlagsangabe und hellblauem Titel u. Namen des Verfassers (Entwurf von W. Wagner, drucksigniert auf vorderer Umschlagecke). € 700,-  
Erste Ausgabe der einzigen zu Lebzeiten des Dichters erschienenen Gedichtsammlung. Erschienen in der Reihe „Der jüngste Tag“, 7/8. Band. – Smolen 7/8.1.A. – Oberes Kapitel mit minimaler Fehlstelle des Bezuges, sonst Exemplar von außerordentlich guter Erhaltung.



Georg Trakl



Jacopo Barozzi de Vignola

**Trübner, Jörg.** Yu und Kuang. Zur Typologie der chinesischen Bronzen. Leipzig, Klinkhardt & Biermann, 1929. 32 Seiten und 69 Tafeln, 4° (39,4×24,6 cm), schwarzer OLnbd. mit illustr. Schutzumschlag. € 450,-  
Erschienen in einer Auflage von 400 nummerierten Exemplaren. Dies ist die Nummer 9. – Von sehr guter Erhaltung.

**Vignola, Jacopo Barozzi de – Daviler, A. C. (auch D'Aviler).** Ausführliche Anleitung zu der ganzen Civil-Baukunst, worinnen nebst denen Lebens-Beschreibungen, und den fünf Ordnungen von J. Bar. de Vignola wie auch dessen und des berühmten Mich. Angelo vornehmsten Gebäuden, alles, was in der Baukunst ... vorkommen mag, ... erläutert wird. Erstlich in französischer Sprache zusammen getragen und herausgegeben von A. C. Daviler ... vermehret von Leonh. Christ. Sturm ... in Wolfenbüttel. Mit 151 z. T. gefalt. Kupfertafeln. Augsburg, Johann Georg Hertel, 1759. 15 Bll., 402 Seiten, 13 Bll. (Tafeln außerhalb der Paginierung), 8° (21,5×17,8 cm), schwarzer geglätteter Lederbd. d. Zt. mit ornamentaler Vorder- u. Hinterdeckelvergold., prunkvoller Rückenvergold. u. vergold. Rückentitel auf rotem Schildchen. € 800,-  
Bedeutendes Architekturwerk in einem prachtvollen zeitgenöss. Ganzlederband. – Die Kupfer in kräftigen Abdrucken zeigen Fassaden, Säulenordnungen, Portale, Fenster, Kamine, Geländer, Grundrisse, Ornamente etc. – Wenige Bll. u. Tafeln mit schwachen alten Feuchtigkeitsspuren, sonst von außerordentlich guter Erhaltung.

**Wagner, Richard.** Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einem Vorabend. Leipzig, J. J. Weber, 1863. XXIV, 443 Seiten, Kl-8° (14,8×10,2 cm), Halblederbd. d. Zt. auf vier Bänden mit vergold. Rückentitel. € 400,-  
Erste Ausgabe. – Verbundenes Exemplar, aber vollständig: die Seiten 353–368 nach Seite 336, danach die Seiten 337–352, danach die Seiten 369–443 (Schluß). – Rücken vereinzelt minimal berieben, Text zu Beginn und am Schluß minimal stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenöss. Halblederband. – Vorsatz mit altem Namenseintrag von 1871.



Theodor Fontane



Richard Wagner

# Antiquariat Hünteler

Weidestraße 24 · 22083 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 29 50 93 · Telefax: +49 (0)40 55 56 75 12

E-Mail: jutta@antiquariat-huenteler.de · Internet: www.antiquariat-huenteler.de

Allgemeines Antiquariat · Architektur · Auto · Hamburg · Eisenbahn · Luftfahrt · Schifffahrt

**Design – 10 Jahre Deutsche Werbe-Graphik – Hinfekuss, Carl Ernst (Hrsg.).** Berlin-Charlottenburg, Internatio, 1923. 97 S., 1 Bl. Mit zahlr. meist mont. farb. Abb. OHLn. mit mont. farb. Deckelbild (W. H. Deffke). 4°. € 2850,-

Seltenes Werk des Reklamekünstlers und Pioniers der modernen Werbe-graphik C. E. Hinfekuss, der mit Wilhelm Deffke 1915 eine eigene Werbeagentur gründete. 1920 gründete Hinfekuss die Reklameagentur „Internatio G.m.b.H. Internationale Propaganda für Qualitätserzeugnisse“. Schwerpunkt seiner Arbeit war der Entwurf von Marken-zeichen. – Die Abbildungen zeigen überwiegend Farb- und Warenzeichen, darunter Entwürfe von dem Gebrauchsgraphiker und Buchkünstler W. H. Deffke, der im Atelier von Peter Behrens arbeitete und zur Avantgarde der neuen Typographie gehörte. – Einband etwas gebräunt und stockfleckig, Rücken und Vorderdeckel mit winziger Stoßstelle, vord. Vorsatzblatt mit Knickfalte, Seiten etwas gebräunt, Exlibris, sonst gutes Exemplar. – Siehe Abbildung.



**Literatur – Dickens, Charles.** The Letters of Charles Dickens. Edited by his sister-in-law and his eldest daughter. In three volumes. Leipzig, Tauchnitz, 1880. 3 Bände. X, 319 S.; 363 S.; 316 S. Dunkelgrüne HLdr.-Bde. d. Z. mit dekorativer Rückenvergoldung, marmor. Deckeln und Schnitt. – Schönes Exemplar. € 240,-

– **Dostojewski, F. M.** Das Krokodil. Ein äusserst sonderbarer Vorfall oder Was in der Passage passierte. Ein wahrheitsgetreuer Bericht von einem Vorfall, bei dem ein Herr von gewissem Alter und von gewissem Äussern in einer Passage von einem Krokodil mit Haut und Haaren verschlungen wurde und was daraus folgte. Aus dem Russischen von Edith Ziegler. [Der Graphischen Bücher 7. Band]. Potsdam, Kiepenheuer, 1921. 54 S., 1 Bl. Mit 21 (6 ganzseitigen) Lithographien von Rahel Szalit-Marcus. OHLn. Gr.-8°. € 250,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Rachel Szalit-Marcus (1894 Chjenty – 1942 Auschwitz) war eine polnisch-deutsche Malerin und Graphikerin. – Die Besichtigung eines leibhaftigen Krokodils scheint Iwan Matwejtsh die geeignete Vorbereitung auf eine Europareise – da wird er von dem monströsen Tier verschluckt. Für niemanden, das

Opfer eingeschlossen, ist das ein Anlass zur Klage, befördert die Attraktion eines sprechenden Menschen im Reptilienbauch doch finanzielle Interessen und Eitelkeiten aller Art.

– **Jünger, Ernst und Horst Janssen.** Nigromontanus. Aufzeichnungen bei Nacht. Herausgegeben von Thomas C. Garbe. Hamburg, Felix Jud, 1995. 72 S., 2 Bl. Mit 233 farbigen Illustrationen von Horst Janssen. OLn. mit mont. farb. Deckelbild (Porträtzeichnung Ernst Jünger) und Klarsichtfolienumschlag. 4°. € 480,-

Eines von 200 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit 2 signierten Originalradierungen von Horst Janssen auf Kochi-Japan-Papier, im Impressum von Horst Janssen und Ernst Jünger signiert. – Schönes Exemplar.

– **Kolb. – Meyer, Conrad Ferdinand.** Die Hochzeit des Mönchs. Wien, Leipzig, Avalun, 1921. 1 Bl., 152 S., 2 Bl. Mit radiertem und signierten Titel und 12 Originalradierungen von Alois Kolb. OHPgt. Mit goldgepr. Rückentitel und reicher Goldornamentik, Kopfgoldschnitt, Deckel mit Buntpapierbezug. 4°. € 450,-

Nr. 290 von 275 (Gesamt: 375) Exemplaren des siebenten Avalundruckes mit den Radierungen auf schwerem Kupferdruckbüten, vom Künstler einmalig auf dem radierten Titel handschriftlich signiert.

– **Pückler-Muskau – Conrad Heinrich (Hrsg.).** Ironie des Lebens. Aus Schriften und Briefen des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau. [Lebenskunst, Band 1 und 2]. 2 Bände. München, Leipzig, Georg Müller, 1910. XLI, 336 S.; 2 Bl., 367 S. Mit 1 Porträt-Tafel und 1 Doppeltafel (Warwick Castle). Grüne OGanzLdr.-Bde. mit goldgepr. RTitel und reicher dekorativer Blindpräg., Rundum-Goldschnitt. € 2800,-

Nr. 24 von 100 (gesamt: 1600) nummerierten Exemplaren auf van Geldern-Büten, gebunden bei Hübel und Denck in Leipzig nach Zeichnung von Paul Renner. – Erste Ausgabe. – Schönes Exemplar der Vorzugsausgabe in Leder.

– **Schreyer, Lothar.** Der Stern. Monatsschrift, geschrieben von Lothar Schreyer, als Manuskript vervielfältigt. Nr. 1, Juli 1931 bis Nr. 6, Dez: 1931 (verspätet fertiggestellt Mai 1932). 6 Hefte. (Mehr



nicht erschienen). Altona Groß Flottbek, Selbstverlag, 1931. 156 einseitig bedr. S. Gr.-8°. Orangefarbene kartonierte Rückenumschläge, Kordelheftung. € 350,-

Enthält: Der Traum vom kleinen Vogel; Die Liebe der heiligen Elisabeth (in Fortsetzungen bis Kapitel XVI); Aphorismen vom Irrtum; Der Traum von der Kirche; Hymne vom Glashaus; Aphorismen vom Unabänderlichen; Hymne vom Totenhaus; Aphorismen vom Wissen; Anna von Guigné.

– **Stassen, Franz (Ill.)**. Parsifal. 15 Bilder zu Richard Wagner's Bühnenweihfestspiel. [Mit einem Prolog in Versen von Hans von Wolzogen]. Berlin und Leipzig, Behr, 1914. Ill. Titel in Rotschwarzdruck mit transparentem Textblatt mit Zierleiste und 15 num. Tafeln mit je 1 transparentem ornamentalen Textblatt in Rotschwarzdruck, lose in Orig.-Halbleinen-Mappe mit Deckelillustration, Opp.-Schuber mit Deckelschild. € 650,-

Schuber etwas beschädigt, sonst gutes Exemplar dieser mit Jugendstilornamentik ausgestatteten Bilderfolge des Jugendstil-Künstlers Franz Stassen, der seine Motive überwiegend aus der Sagen- und Märchenwelt bezog.

**Widmungsexemplar – Schreyer, Lothar**. Dichtungen [Franziskus. Die Namen der Maria. Die Worte der St. Elisabeth]. Als Manuskript gedruckt. Berlin-Lichterfelde, Altona-Othmarschen, Selbstverlag, 1928–1929. 3 Bde. 12 S.; 26 S.; 12 S. Mit je 1 rotfarb. Illustration in Pochoirdruck auf Titelblatt verso. Blockbücher. OKart. Kordelheftung. 4°. € 1200,-  
Erste Ausgabe. – Raabe 268.9–11. – Mit eigenhändiger Widmung des Dichters an Kurt Wetzel in jedem Band, datiert 1928 (2) und 1938. – Ein Band etwas lichtrandig und mit 2 winzigen Randläsuren, sonst schöne Exemplare auf Bütteln. – Siehe Abbildung.

**Kinderbücher – Uzarski, Adolf (Ill.)** Don Quichote gezeichnet von Adolf Uzarski. [Scholz' Künstler-Bilderbücher, N° 113]. Mainz, Scholz, (1924). 16 unpag. S. mit ill. Titelbl., 8 ganzseit. farb. Abb. u. 12 Textill. OHLn. mit farb. Deckelillustration u. farbig illustr. Innendeckeln. Quer-4° € 580,-

Erste Ausgabe. – Einband an den Kanten etwas bestoßen, Buchblock lose, Seiten etwas gebräunt und im Rand teilweise etwas fleckig, sonst gutes Exemplar dieses seltenen

Kinderbuches aus der Reihe der Scholz' Künstler-Bilderbücher.

**Indonesien – Fischer, Hendrik Willem**. Sumatra. 4 Bde. und Suppl.-Bd. [Katalog des Ethnographischen Reichsmuseums. Bände VI, VIII, X, XII und XIV]. Leiden, Brill, 1912–1920. 5 Bde. Zus. 1155 S. mit 65 (2 farb.) Tafeln. HLn. mit marmor. Deckeln u. RSchildern. 4°. € 850,-

Enthält: I: Atjeh, Gajo- und Alasländer. II: Batakländer. Mit Anhang: Malaiische Länder an der Nordost-Küste Sumatra's. III: Mittel-Sumatra. IV: Süd-Sumatra und Suppl.-Band. – Ausgeschiedenes Bibliotheksexemplar mit Stempel auf Titelblatt und Tafelrückseiten in Band 1, Bände II–IV u. Suppl.-Band ohne Stempel! Gute Exemplare.

**New York – New York Illustrated**: A pictorial delineation of street scenes, buildings, river views, and other features of the great metropolis. New York, Appleton, 1881. 156 S. Mit 2 Faltplänen [37×24,5 cm] und 143 Textholzstichen. OHLdr. mit RVergold. 4° (25,8×17,5 cm). € 450,-

**Ostpreußen – Göttgen, Erich (Hrsg.)**. Der Wiederaufbau Ostpreußens. Eine kulturelle, verwaltungstechnische und baukünstlerische Leistung. Mit einem Geleitwort von Ernst Ludwig Siehr. Unter Mitarbeit von Adolf von Batocki u.v.a. Königsberg, Gräfe und Unzer, 1928. XV, 196 S. Mit über 130 Schwarzweiß-Fotos, Grundrissen und Querschnitten sowie mehreren farbigen Kartenskizzen auf 2 (1 gefalt.) Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 4°. € 480,-

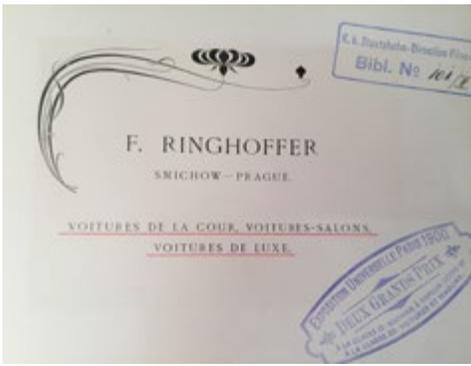
Das Werk behandelt die Bestimmungen für das Entschädigungsverfahren, den Wiederaufbau der kriegszerstörten Gebäude Ostpreußens in Stadt und Land, die Flüchtlingsfürsorge während der Räumung der Provinz Ostpreußen, die kulturelle Wiederaufrichtung der Provinz u.v.m. Gutes Exemplar.

**Reiseführer – Baedeker, Karl**. Dalmatien und die Adria. Westliches Südslawien, Bosnien, Budapest, Istrien, Albanien, Korfu. Handbuch für Reisende. Mit 37 Karten und 34 Plänen. Leipzig, Baedeker, 1929. L, 272 S. Mit 71 meist gefalt. Karten und Plänen. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, marmor. Farbschnitt (Pfauenmarmor) und farb. OU. Kl.-8°. € 200,-

Erste und einzige Ausgabe. – Umschlag gering angestaubt und minimal bestoßen, Klammerheftung angerostet, sonst sehr gutes Exemplar.

**Reisen – Stevens, Thomas**. Um die Erde auf dem Zweirad. Bearbeitet nach dem Englischen des Thomas Stevens durch F. M. Schröter. Leipzig, Hirt & Sohn, 1888–1889. 2 Bde. 510 S.; 464 S., 4 Bl. Mit 2 Titelbildern, darunter 1 farb. Porträt des Verfassers, und 172 Textabbildungen. Ill. OLn. mit Gold- und Silberprägung. Gr.-8°. € 650,-

Band I: Von San Francisco nach Teheran. Band II. Von Teheran nach Jokohama. – Band II: Rückendeckel etwas fleckig im unteren Rand, sonst schöne dekorative Exemplare.



**Eisenbahn – Ringhoffer, F[rantz]. Smichow-Prague.** Exposition universelle Paris 1900. 6 Bände. Prague, Unie, (1900). 72 Textbl. mit zus. 587 Tafeln, meist nach Fotografien. Flexible OHLn.-Bde. mit dekorativer weißer Prägung auf den Vorderdeckeln. Quer-Gr.-8°. € 3500,-

Umfangreicher zur Pariser Weltausstellung erscheinender Verkaufskatalog der im Jahre 1854 gegründeten bekannten Prager Waggonfabrik, deren damaliger Leiter Franz Ringhoffer (1844–1909) gewesen ist. Enthält: I: Objets de l'exposition Paris 1900. 19 Bl., 39 Tafeln. II: Livraisons pour l'étranger. 17 Bl., 163 Tafeln. III: Voitures de la cour, voitures-salons, voitures de luxe. 13 Bl., 130 Tafeln. IV: Voitures à voyageurs, voitures postales, voitures de service et fourgons por l'Autriche. 3 Bl., 65 Tafeln. V. Wagons à marchandises, wagons spéciaux, wagons-citernes, tenders, chasse-neige. 14 Bl., 111 Taf. VI: Matériel roulant pour voies étroites, voitures-tramways, voitures électriques, véhicules por chemin de fer funiculaires, draines et autres véhicules. 6 Bl., 79 Tafeln. – Die Tafeln zeigen die verschiedenen Wagons mit Außen- und Innenansichten, Details der Inneneinrichtung, Fahrgestellen, Tendern sowie Rissen. – Einbände angestaubt u. etwas fleckig sowie mit bezifferten Papierschildchen auf Rücken, alter Bibl.-Stempel auf den Vorderdeckeln und Titelblättern, Tafeln und Textblätter einwandfrei. – Komplette Serie dieser Firmenpublikation zur Pariser Weltausstellung mit dem Stempelvermerk: „Exposition universelle Paris 1900. Deux Grands Prix“.

### Schiffahrt

**Bernhart, Rolf.** Flensburger Schiffbau-Gesellschaft. 100 Jahre. Eine Dokumentation. Hoppenstedts Wirtschaftsarchiv, Darmstadt, 1972. 58 S. Oln. mit OU. Gr.-8°. € 120,-  
Mit reichhaltigem Fotomaterial, 1 Schiffsbauliste bis Bau-nummer 631. Gutes Exemplar.

**Burgess, Edward.** American and english yachts. Illustrating and describing the most famous yachts now sailing in American and English waters. With a treatise upon yachts and yachting. Scribner, New York, 1887. 14 S., 3 Bll., 14 S., 1 Bl, mit 50 fotografischen Tafeln, jeweils mit 1 erläuterndem Textblatt. OHldr. mit Rücken-Vergoldung und Bündeln. Kl.-Quer-Folio. € 1400,-  
Erste Ausgabe, mit Beschreibungen der derzeit bekanntesten Schiffe auf englischen und amerikanischen Gewässern.

– Die Tafeln zeigen 15 Schaluppen, 14 Kutter, 2 Segeljollen, 12 Schoner, 2 Catboote, 4 Dampfschiffe und 1 Tafel mit 4 Abbildungen von dem Internationalen Rennen 1887 auf dem New York Yacht Kurs. Teils mit größeren Braunflecken (auch in die Darstellung reichend), Vortitel mit priv. Stempel. Einband etwas berieben, Buchdeckel mittig leicht angebrochen, sonst gutes Exemplar.

**Hapag – Betriebsvorschrift für D. „Imperator“.** Band IV: Elektrische Anlagen. Abbildungen und Zeichnungen. Hamburg-Amerika Linie, 1913. 30 S. Mit 30 Falttafeln. O.Lins. Gr.-8°. € 200,-  
Einband etwas bestoßen, einige Tafeln gestempelt, Schnitt gebräunt, sonst gutes Exemplar.

**Literarisches Bureau Hapag, Hb.** Turbinen-Schnelldampfer Imperator. Hapag-Amerika Linie. Herausgegeben anlässlich der Indienstellung des „Imperators“ im Mai 1913. Kunstanstalt Rahtgens, Lübeck, 1913. 54 S. Mit 12 montierten Fotos der Einrichtungen und Ansichten des Imperators, Zeichnungen im Text von Julius Gipkens, Berlin-Schöneberg. Hseide. 8°. € 220,-

1 Bildverzeichnis, 1 Inhaltsverzeichnis: 1. Das wehrhafte Schiff. 2. Das wohnliche Schiff. 3. Das gastliche Schiff. 4. Das gesellige Schiff. 5. Das stählerne Schiff. 6. Das hilfreiche Schiff. 7. Das dienstbare Schiff. Anhang: Eine kurze technische Beschreibung des Dampfes Imperator nach Stichworten mit etwas Text. Rücken leicht angeplatzt, sonst gutes Exemplar.

**Roerts, Wilhelm.** Joh. C. Tecklenborg A.G. Schiffswerft und Maschinenfabrik Bremerhaven-Geestemünde. Roerts, Hannover, 1919. 99 S. Mit 58 montierten Fotos und zahlreichen Textillustrationen und einem 2-seitigen Lageplan. OHln. Gr.-8°. € 310,-  
In kleiner Auflage als Handschrift gedruckt. Die Fotos zeigen zumeist sehr sachlich fotografierte Arbeitssituationen auf der Werft. Weiterhin eine Liste der gebauten Segel- und Dampfschiffe. Einband etwas bestoßen, 2 Stempel auf Titel, 1 Stempel auf hinterem Vorsatz, sonst gutes Exemplar.

**Stettiner Vulcan.** Stettiner Maschinenbau Actien-Gesellschaft „Vulcan“, Reprinted from „Engineering“: an illustrated weekly journal. Engineering, London, 1899. 57 S. OLn. Gr.-4°. € 520,-

Mit einem historischen Überblick des Werkes, mit Rissen deutscher und englischer Dampfer, einem Mitschiffsquerschnitt repräsentativer Atlantic Liners und ganzseitigen Fotos der „Fürst Bismarck“, der „Spree“ und der „Augusta-Victoria“ sowie 1 Gesamtfoto der Werksanlagen. Es folgen ein Abschnitt der gebauten Kriegsschiffe mit 5 Fotos (13 S.) und ein Abschnitt der Werft und der Maschinenbauanlagen mit 18 Aufnahmen und 1 Plan (20 S.) Das folgende Kapitel ist die ausführliche Darstellung des T.S.S. „Kaiser Wilhelm der Grosse“ mit 6 Aufnahmen und z.T. ganzseitigen Tafeln mit Rissen, Details der Maschinen, der Propeller, Pumpen etc. (52 S.) und typische Lokomotiven, die von der Stettiner Vulcanwerft gebaut wurden mit 2 ganzseitigen Abbildungen (5 S.). Es folgen 9 doppelseitige Tafeln mit Rissen und Querschnitten der „Kaiser Wilhelm der Grosse“, der „Fürst Bismarck“ und 2 Preussischen Staatsbahnen. Einband mit Goldprägung an den Ecken leicht bestoßen, Vorsatz, Titel und 2 Seiten etwas fleckig, sonst gutes Exemplar.

**Stone's Bronze Propellers.** For all Classes of Marine Engines. A Book Specially Written for the Shipowner, Shipbuilder and Marine Engineer. Oceanic House, London, 1921. 46 S. Mit 52 Tafeln, meist mit montierten photographischen Abbildungen. OLn. 4°.

€ 240,-

Die Abbildungen zeigen sehr sachlich fotografierte Arbeitssituationen bei der Erstellung der Schiffsschrauben in den Werkstätten, sowie diverse Schiffsmotive wie: H.M.S. „Queen Elizabeth“, „C“ Class Cruiser, „K“ Class Submarine, Mine Sweeper. Einband. mit reichhaltiger Goldprägung, Einband minimal fleckig u. bestoßen, Vorschaltbild mit kleinem Einriss (1 cm), sonst gutes Exemplar.

**Strumper.** Aus dem Hamburger Freihafengebiet. Strumper & Co., Hbg., 1888. 12 S. Mit einer farbigen Falt-Karte von Hamburg mit den Zollanschlüssen 1888 nebst Querschnitt des städtischen Zollcanales und Freihafengebiets sowie 10 lose inliegenden Kartons mit photographischen Abbildungen, gold- und blindgeprägter OLn. 4°.

€ 150,-

Die Photographien zeigen: Segelschiffhafen – Strandquai – Sandthorquai – Kehrwiederfleet – Brooksfleet, westl. Teil – Brooksfleet, östl. Teil – Caffeespeicher am Sandthorquai – Zollkanal bei der Brooksbrücke – Zollkanal bei der Jungfernbrücke – 150 tons Kran. 2 eingeklebte Bibliotheks-Leitzettel von 1925 u. 1939. Einband min. bestoßen, gutes Exemplar.

**Union-Giesserei Königsberg.** 100 Jahre Union-Giesserei Königsberg PR. 1828–1928. Gräfe und Unzer, Königsberg, 1928. 100 S. OLn. 4°.

€ 300,-

Mit reichhaltigem Fotomaterial der Produktionsanlagen, 22 Lokomotiven aus dem Lokomotivenbau, gebaute Brückenanlagen, Werfteinrichtung mit gebauten Schiffen und Schiffsmaschinen. Einband an den Ecken bestoßen und mit Fleck am Kopf, Name auf Vorsatz, Block etwas locker, sonst gutes Exemplar.

**Die Welin Gesellschaft.** The Welin Davit & Engineering Company Limited. London E. C. Lloyd's Avenue 5. Thomson, London, 1914. Zweite Ausgabe. Mit Frontispiz und zahlreichen meist ganzseitigen

Abb. (22,7 × 34,5 cm). Titel, 343 (recte 352) einseitig bedruckte Seiten, davon 8 gefaltet. Blauer Original-Leinwandband mit goldgeprägtem Vorderdeckel. Quer-4to.

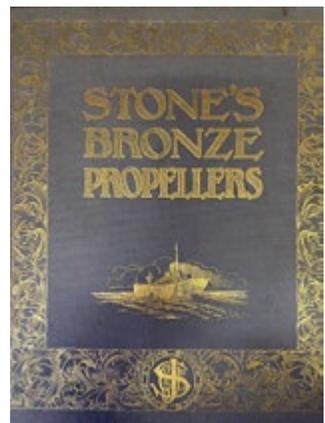
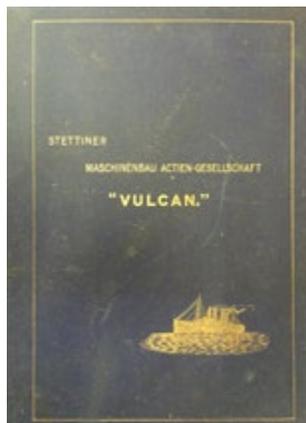
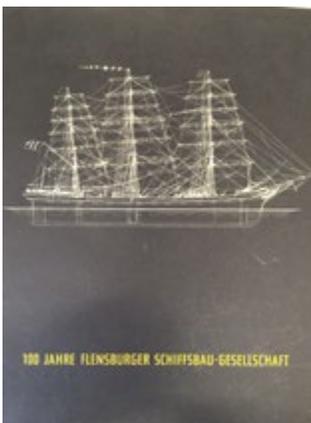
€ 580,-

Umfangreicher Katalog der auf Konstruktion und Herstellung von Davits spezialisierten Londoner Firma, die 1901 von Axel Welin gegründet worden war. Bis 1912 hatte sie ca. 4000 Davit-Sets geliefert, darunter auch den für die „Titanic“, (die bezeichnenderweise nicht abgebildet ist). – „Es schwimmt kein Schiff, einerlei welcher Größe, Type oder Art, das nicht mit Vorteil mit der einen oder andern von den zahlreichen Typen der Bootsaussetzvorrichtungen, die durch die Welin-Gesellschaft konstruiert sind, ausgerüstet werden kann. Die Welin-Davits mit ihren Zubehöerteilen umfassen das ganze Feld.“ Der Katalog enthält u.a. die folgenden Abteilungen: Einfach u. doppelt wirkende Davits, Davits Typen „O“ u. „P“, Barkassen-Davits, Davits auf niedrigeren Decks, Boote, Versuche, Deckspläne u. Schiffe. Neben ausgezeichneten Abbildungen nach Fotografien gibt es auch Konstruktionszeichnungen der Motoren, der Davits, der Befestigungsvorrichtungen u. der Anordnungen an Deck. Unter den Decksplänen auch der „Imperator“ sowie die „William O'Swald“ und „Johann Heinrich Burchard“ der Hamburg-Amerika-Linie. Der Abschnitt „Schiffe“ umfasst die S. 173–342 u. enthält nahezu ausschließlich Schiffsporträts nach Fotografien. S. 343 mit Abb. einer Urkunde, die Axel Welin 1910 für seinen „Quadrant Davit“ erhalten hatte. – Inkl. der Seiten 17a, 75a–c, 87a, 191a, 231a, 275a u. 307a. – Der schwedische Erfinder Axel Welin (1862–1951) lebte u. arbeitete seit 1886 nahezu ausschließlich in England. Vgl. Svenska män och kvinnor VIII, S. 249. – Einband minimal berieben, sonst gutes Exemplar.

**Wollheim.** Werft und Rheederei Cosel bei Breslau. Eckstein, Bln., 1903. 33 S. Mit ganzseitig montierten Fotos zum Teil mit Rissen. OLn. mit OU. Quer-4°.

€ 420,-

1 Anlage: Nachtrag zum Verzeichnis der Neubauten bis Juli 1904, professionell restauriert und nachgebunden unter Verwendung des Originaleinbandes, 1 kopierter Umschlag des Originaleinbandes umschließt das Buch, illustrierter Leinen Einband, Einband berieben u. stark fleckig, die 4 letzten Seiten am unteren Rand weisserrandig, sonst ordentliches Exemplar.



# antiquari.at informatio · Hans Lugmair

Linke Wienzeile 40, Majolikahaus von Otto Wagner · 1060 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)699 19 41 14 81

E-Mail: info@antiquari.at · Internet: www.antiquari.at

*Kulturgeschichte · Naturwissenschaften · Technikgeschichte · Fotogesichte · Filmgeschichte ·  
Ephemera · Landkarten · Zeitschriften*



**Nietzsche, Friedrich.** Richard Wagner in Bayreuth. Unzeitgemässe Betrachtungen. Viertes Stück. Erstausgabe. Schloss Chemnitz, Schmeitzner, 1876. 8°, 98 S., etwas späterer Halblederband mit marmorierter Decke. € 700,-

Sehr guter Zustand. Titel und letztes Blatt gebräunt, letztes Blatt am oberen Rand kleiner Ein- u. Abriss durch Produktionsfehler, Exlibris am Spiegel, am Titel Namenszug.

**Riefenstahl, Leni.** Sammlung von 32 Memorabilien: 11 Filmprogramme; Tageszeitung „Deutscher Telegraph“ vom 21. April 1938 (Titelbild: Adolf Hitler begrüßt Leni Riefenstahl bei der Aufführung des Olympiafilms); 18 Autogrammkarten, davon 8 mit Autogramm; 2 Autobiographien: 1.: „Kampf in Schnee und Eis“. Hesse und Becker, Leipzig, 1933. 2.: „Memoiren“. Albrecht Knaus, München und Hamburg, 1987. € 650,-

Dazu: 1. Angelika Taschen: Leni Riefenstahl. Fünf Leben. Taschen, Köln, 2000. 2. Lutz Kinkel: Die Scheinwerferin. Leni Riefenstahl und das „Dritte Reich“. Europa Verlag, Hamburg und Wien, 2002. 3. Ilse Collignon: „Liebe Leni ...“. Eine Riefenstahl erinnert sich. Langen Müller, München, 2003. Alles in sehr gutem Zustand.

**Schiele – Fritz Karpfen (Hrsg.).** Das Egon Schiele Buch. Mit einem Beitrag von Arthur Roessler und einem Leitspruch von Gustinus Ambrosi. Von den Erben Egon Schieles autorisierte Ausgabe. Wien, Wiener Graphische Werkstätte, 1921. 8°, 106 S., 1 Bl., 62 Tafeln, 1 Bl., Halbleinen der Zeit mit montierter, in Tusche handgeschriebener Titelvignette u. Rückenbeschriftung. € 150,-

Beiliegend: Glückwunschkillet vom Dezember 1971 mit Illustration v. Schiele mit 7-zeiligem Text von Rudolf Leopold an Hanna Spitzer (Tochter v. Alfred Spitzer, Schieles Nachlassverwalter), in welchem er seine Arbeit am Schielebuch erwähnt. Buchblock papierbedingt gebräunt, hinterer Deckel etwas lichtrandig.

**Bozen – Privilegium, über die jenigen Capitul/Regel und Ordnungen:** So durch die Fürstl. Durchl. Ertzhertzogin Claudia zu Oesterreich / etc. Denen auff die Botzner-Märckt negociierenden Teutsch- und Welschen Kauff- und Handelsleuthen / auch denen all dort auffgerichteten Judicatur, und Magistraten zuhalten gnädigst bewilliget und verordnet auch von denen nachgehends Regierenden Lands-Fürsten der Fürstl. Graffschafft Tyrol etc. mildreichst confirmiert und bestätigt worden. Special-Resolution ... über den dreyzehenden Articul die Hoff-Handels: und Kauffleuth zu Wienn betreffend. & Privileggi benignamete concessi per le fiere di Bolgiano dalla serenissima archiduceessa Claudia d'Austria ... & Ordini diversi della trattatione delle fiere di Bolgiano, per correctione die alcuni abusi ... & Segue la confirmatione die S. A. Sereniss. Noi Sigismondo Francesco. Bozen, Philipp Jacob Khuen, 1707. Kl.8°, 32 S., 6 Bl. auf Deutsch, 27 S., 19 Bl. auf Italienisch. 2 heraldische Titelpuffer, Kopfleisten, Initialen, Schlußvignetten u. 2 ganzseitige Kupferstiche mit Bordüre, mit symbolischer Weltkarte, Pergament der Zeit. € 550,-

Guter Zustand. Die Bestätigungen der Erzherzöge Ferdinand Karl und Sigismud Franz auf Italienisch.

**Hessen-Nassau – Visscher, Nicolaes.** Nassovia Principatus Cum omnibus ei pertinentibus Comitatus Dominiis, ac Praefecturis, ut et confiniis intra Lahnum Rhenum et Moenum Flumina, ad situm verum exacte delineatus à Joh. Jac. Stetter U. J. L. Idstenio – Nassovia. Altkolorierte Kupferstichkarte mit Grenz- u. Flächenkolorit. Amsterdam, Nicolas Visscher, um 1670. 63,5 × 52,5 cm, Plattengröße: 47 × 57 cm, links oben ausgefaltete Titeltasche mit 6 Wappen u. Putti, in der rechten unteren Ecke Kartusche mit Legende und Maßstab. € 480,-

Sehr guter Zustand. Zeigt das Gebiet zwischen Lahn – Rhein – Main: Koblenz – Bingen; Koblenz – Giessen; Giessen – Frankfurt.

**Rospini, Carl Joseph.** Brille und Fernrohr in ihren Wirkungen auf gesunde und geschwächte Augen. Ein unentbehrlicher Rathgeber für die Erhaltung des Sehvermögens. Vorwort v. Dr. Jäger, Wien, Carl Gerold, 1855. Kl. 8°. XII, 147 S., 3 lithographische Tafeln, Leinen der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 180,-  
Sehr guter Zustand.

**Tiroler Firmengeschichte – Arquin, Josef.** Dokumente und biographische Belegstücke des Gründers der Weingroßhandlung Arquin und Riedl und Gemeinderats von Wilten. Innsbruck-Mühlau, 1908. Folio. 34 Blatt Büttenpapier mit Kopfgoldschnitt mit aufgeklebten Dokumenten, Briefen, Abschriften und Autographen u. über hundert leere Blatt. Geprägter Ganzlederband auf 5 Bänden mit Metall-schließen. € 280,-  
Guter Zustand, Vorderdeckel minimal fleckig. Am Schluss von Edwin Pölt eingeklebte Todesanzeigen der Familien Arquin und Pölt. Edwin Pölt war der Gatte der Tiroler Heimatdichterin Klara Pölt-Nordheim und Großneffe von Josef Arquin. Ein Dokument unterzeichnet vom Önologen u. Direktor der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt St. Michael an der Etsch, Edmund Mach. Beiliegend 2 Familienbriefe u. 2 Parten. Sehr guter Zustand.

**Werner, Oskar.** Sammlung von 85 Memorabilien. 10 Programme des Wiener Burgtheaters, 2 vom Wiener Akademietheater, 1 von den Salzburger Festspielen, 1 von einem Rezitationsabend im Wiener Musikverein; 11 Filmprogramme, 1 Premierenprogramm (Eroica), 1 Zeitschrift „Mein Film“ mit Titelporträt, 4 Film-Aushangbilder; 1 Fotoporträt (14×9 cm) von Annemarie Clausen; 3 Theaterszenen-Fotos (2 : 18×13, 1 : 24×18 cm, davon 2 mit Signatur und 1 mit Widmung); 33 Theaterszenen-Fotopostkarten (24 vom Foto-Atelier Dietrich), 30 davon signiert oder mit Widmung (13, davon eine verso) an eine Musikerin; 3 Szenen-Fotopostkarten, 2 davon mit Annemarie Düringer, 1 von letzterer signiert, 1 mit

Burgtheaterschauspieler Jürgen Wilke, von diesem signiert; 3 Filmszenen-Fotopostkarten, 2 davon von Werner signiert, 1 zusätzlich von seiner Partnerin Gertrud Kückelmann. 7 weitere Signaturen von Werner: 1 auf Fotopostkarte, 1 auf Untersatzkarton mit Fotoporträt, 5 auf Zeitschriften-Ausschnitten; 1 Sprechplatte (Oskar Werner spricht Heinrich Heine – Deutsche Grammophon-Gesellschaft). Monographie „Oskar Werner“ von Attila E. Láng, Verlag Jugend u. Volk, Wien 1984 : 1 signiertes Foto u. 1 signierte Autogrammpostkarte u. 2 signierte Zeitschriften-Ausschnitte mit Fotoecken im Buch fixiert, 7 Pressefotos als Anhang u. einige Fotos vom Fernsehbildschirm und Zeitungsausschnitte eingeklebt; Ausstellungskatalog der Max Reinhardt-Forschungsstelle, Salzburg; 1 gelaufene Ansichtspostkarte aus Triesen der Tochter Stefanie Werner an die Musikerin, auf die sich die Widmungen beziehen. Dazu: „Oskar Werner. Das Filmbuch“ von Raimund Fritz (Hrsg.), Filmarchiv Austria Wien, 2002 und „Oskar Werner – Genie und Fetzenschädel“ von Robert Dachs. Verlag „Der Apfel“, Wien, 1994. € 3500,-  
Alles in sehr gutem Zustand.

**Wiener Kreis – Neurath, Otto (Hrsg.).** Einheitswissenschaft. Heft 1–4. 1: Otto Neurath: Einheitswissenschaft und Psychologie. 2: Hans Hahn: Logik, Mathematik und Naturerkennen. 3: Rudolf Carnap: Die Aufgabe der Wissenschaftslogik. 4: Otto Neurath: Was bedeutet rationale Wirtschaftsbetrachtung? Schriften herausgegeben von Otto Neurath in Verbindung mit Rudolf Carnap, Philipp Frank, Hans Hahn. 4 (von 7) Heften. Wien, Gerold & Co., 1933/34/35. Gr.8°, insgesamt ca. 130 S., Original-Kartonbände. € 400,-  
Guter Zustand, Heft 4: gebräunt, 15 mm lange Schramme mit 4×1 mm Loch am Rand des vorderen Umschlags, leicht auf Titelblatt durchschlagend, hinterer Umschlag etwas fleckig und 1 cm große Abschürfung.



# Domenico Jacono

Neubaugasse 35/1A/R5 · 1070 Wien, Österreich

Telefon/Telefax: +43 (0)1 941 23 45

E-Mail: mail@domenicojacono.com · Internet: www.domenicojacono.com

Antiquariat · Verlag · Galerie · Öffnungszeiten: Do. u. Fr., 14–19 Uhr

## Archäologie – Biener von Bienenberg, Karl Joseph:

Versuch über einige merkwürdige Alterthümer im Königreich Böhmen. 1. und 2. Tl. (v. 3) i. e. Bd. Mit 10 gefalt. Kupfertaf. Königgrätz: Tibellin (Raab bzw. Baumstingl) 1778 u. 1779. 8°. Titelbl. [6 nn. S.], 192 S., Taf. I–V mit 19 Abb.; Titelbl., [2 nn. S.], 232 [4 nn. S.], Taf. I–IV, VI [Taf. V fehlt, wie erschienen]. Halblederband mit späterem Lederrücken und zeitgenössischem Marmorpapierüberzug auf kartonierten Deckeln. € 880,–

Einziges Ausgabe dieses Hauptwerks des aufgrund seiner Verdienste als „Vater der böhmischen Vorgeschichtswissenschaft“ 1769 geadelten Historikers und Archäologen Karl Joseph, Ritter von Bienenberg (1731–1798). Die von Ignaz Ott kräftig und sauber gearbeiteten Kupfer zeigen Grabsteine und andere Skulpturen mit Steininschriften, Urnen und Schmuckgegenstände, teils noch aus keltischer Zeit, eine Landschaftsaufnahme mit der „Felsenstadt“ bei Adersbach (Adršpach) im Riesengebirge, sowie eine detailliert gestoch. allegorische Szene, die Sakramentspendungen in einer Kirche darstellt. – Ein dritter Teil erschien erst 1785 apart. – Taf. III (Tl. 1) als Faksimile eingebunden. – Einband an den Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen, vorderer Vorsatz mit ergänzter Fehlstelle, minimal stockfleckig, wasserrandig und mit Einrissen, insgesamt kompaktes Exemplar dieses sehr selten angebotenen Buchs. Gemäß JAP und APO wurde der Titel seit 1950 lediglich drei Mal auktioniert, davon 2 Mal vollst. – Biener: Killy zit. WBIS/DBA 3.0079.096; Ott: Diabacz zit. WBIS/DBA 1.922.343; Ausgaben: Weidmann/Reich 1781, S. 407.

## China – Gabelentz, Georg [Conon] von der:

Chinesische Grammatik. Mit Ausschluss des niederen Stiles und der heutigen Umgangssprache. Mit einem Frontispiz und weiteren 3, davon 2 gefalteten Schrifttafeln. Leipzig: Weigel (Holzhausen, Wien) 1881. Gr. 8°. Privater Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem, mittels Ornamenten verziertem Rückentitel, Vorsätzen aus mehrfarbigem Steinmarmorpapier und marmoriertem Schnitt. Der originale gelbe Vorderumschlag aus gelbem stärkerem Papier mit chinesischem Titeldruck (siehe Abbildung) ist als Frontispiz eingebunden. € 580,–

Erstausgabe dieser bahnbrechenden Grammatik des klassischen Chinesisch, aus der Feder des deutschen Sinologen und Sprachwissenschaftler Georg Gabelentz, Inhaber des ersten deutschen Lehrstuhls für ostasiatische Sprachen (1878–1889). Insbesondere aufgrund der vom Autor hier erstmals angewandten, gleichzeitig hör- und sprecherbezogenen Systematik ist „der Gabelentz“ für Sinologen und Sprachtypologen nach wie vor ein Lehr- und Nachschlage-



buch ersten Ranges und erfuhr deshalb bis in die Gegenwart mehrere Nachdrucke und Neuauflagen. Die Tafeln zeigen zahlreiche Schriftzeichen und Schreibvorlagen. – Einband an den Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen, Besitzervermerk mit Bleistift bzw. Besitzerstempel auf den vorderen und hinteren Vorsätzen, sonst ausgezeichnet erhaltenes, fleckenfreies und kaum

gebräuntes Exemplar dieses äußerst selten angebotenen Referenzwerks, das laut JAP bzw. APO seit 1950 erst zwei Mal zur Auktion eingebracht wurde. – Cordier; Biblioteca Sinica, 1679; Killy zit. WBIS/DBA 3.0277.052.

## Fotografie – Melzer, Otto:

Meisterbilder aus Tirols Alpenwelt. Wanderungen in Innsbrucks Bergen. Mit 22 Tafeln in Heliogravüre nach Original-Aufnahmen von Otto Melzer und 36 weiteren Abbildungen im Text (sign. „Kudka“). Text von Heinrich von Ficker. Berlin & Leipzig: Preuss' Institut Graphik (Ver. Kunstanstalt (Mchn., Heliogravüren), Büxenstein (Bln.) [um 1905]). 4°. 52 Seiten [(1–3, Titelei, Inhaltsverz. Anfang), 4–51, (1, Verlagsanz.)], 22 Taf. Originaler Leinenband (Wübben & Co., Bln.) mit stark gold- und farbgeprägter Deckelillustration und kalligrafischem Deckeltitel, sowie goldgeprägtem, dekorativen Rückentitel, durchgehendem Goldschnitt und mehrfarbig, im Art Déco-Stil gemusterten Vorsätzen; alles im originalen Kartonschuber mit Verschlussklappe. € 340,–

Verlagsfrisches Exemplar dieses nicht häufig angebotenen, außergewöhnlichen Fotobuchs mit gestochen scharfen, im Kupferdruck hergestellten Heliogravüren nach Fotos des Alpinisten und Pioniers der Gebirgsfotografie Otto Melzer (1869–1901) von verschiedenen Tiroler Gebirgslandschaften, Berggruppen und Gipfeln. Der 1901 jung verunglückte Extrem-



bergsteiger hatte diese Aufnahmen in den 1890er-Jahren anlässlich zahlreicher Bergfahrten mit seiner 13 × 18 Plattenkamera gemacht. Deren Qualität stellt Melzer in eine Reihe mit namhaften Bergfotografen wie Vittorio Sella, Guido Rey, Fritz Benesch, Alfred Steinitzer und Luis Trenker. – Vorliegendes Exemplar ist nahezu makellos, da es die mittlerweile 105 Lebensjahre wohl durchgehend im beiliegenden originalen Schuber verbrachte.

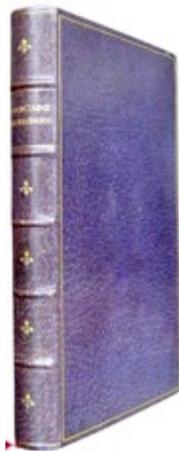


**Fußball – Garbáty, Cigarettenfabrik [„Kurmark“],** Berlin-Pankow, Hg.: Sport-Wappen I. Fussball. Berlin: Selbstvlg. (Spamer, Leipzig) 1931. 4°. [6, (Vorwort, Inhaltsverz.)], 28 Seiten aus braunem dünnem Karton. Originale beige Kartonage in Kordelbindung mit dekorativem, das Firmenlogo inkorporierendem Umschlagtitel in Gold- und Mehrfarbenprägung. € 180,-

Einzigartiges Album mit Bildern (je 4,5:3,5 cm) in kräftigen, leuchtenden Farben von den Wappen aller 645 an den Verbandsspielen um die deutsche Meisterschaft beteiligten Oberliga-Vereine der Saison 1930/31, die den Zigarettenpackungen der Marken „Kurmark“ und „Passion“ aus der Berliner Tabakfabrik Garbáty beigegeben waren. Die besondere, weil zweiteilige Komposition der mit Goldrand eingefassten und oft mit satten Gold- und Silberfarben veredelten Bilder besteht im Hintergrund aus den Farben und Mustern der jeweiligen Dressen und im Vordergrund aus den Abzeichen der Vereine. Die Bilder sind kantengleich auf die stabilen, mittelstarken Vorlagenkartons geklebt, der frische Druck mittels vorgebundenem Seidenpapier geschützt. Vorangestellt sind ein Vorwort, das auch eine ausführliche Erklärung des Spielmodus beinhaltet, und ein detailliertes Inhaltsverzeichnis. – Ecken des Kartonumschlags gering bestoßen, die Ränder an wenigen Stellen leicht eingerissen, die erste Seite leicht fleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar dieses umfangreichen Panoramas der deutschen Fußballheraldik.

**Georg Müller Verlag – Lafontaine, Jean de:** Die Erzählungen. Ins Deutsche übertragen von Theodor Etzel [d.i. Theodor Schulze]. Mit [33 ganzseitigen] Reproduktionen nach den Kupfern von Charles Eisen. München: Georg Müller (M. Müller & Sohn) 1910. 8°. [1 (flieg. Vors.), 1 (Schmutztit.), 1 (Tit.)] Bl., 229 [1] S., [1 (Druckverm.)] Bl., 33 S. mit Illustrationen. Originaler violetter Maroquin-Lederband auf fünf unechten Bünden mit goldgeprägtem, ornamentalem Rückentitel und Deckelfilet, mehrfarbigen Vorsätzen aus Steinmarmorpapier, Kopfgoldschnitt und weinrotem Lesezeichenband. € 280,-

Nr. 3 von nur 50 in der Presse nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Van Gelder Bütten (im Rahmen einer einmaligen Gesamtauflage von 1000 Exemplaren) dieser deutschen Übersetzung des 1. Bandes der galanten „Contes et Nouvelles en vers“ (1665) von Jean de La Fontaine. Jedem der 33 Texte ist die auf Maschinbütten satt gedruckte Wiedergabe eines pikanten Kupferstichs von Charles-Dominique-Joseph Eisen aus dem 18. Jh. beigegeben. Laut Verlagsverzeichnis von 1928 erschien die Ausgabe als 1. Bd. der „Gesammelten Werke“ (Bd. 2: Fabeln, 1911; Bd. 3: Erzählungen Zweite Folge (34 Texte), 1913), was zum Zeitpunkt des Erscheinens offenbar noch nicht so geplant gewesen war, da ein entsprechender Reihentitel fehlt. – Einband mit minimalen Gebrauchsspuren, Büttenränder teils etwas gebräunt, innen an wenigen Stellen gering fingerfleckig, sonst ausgezeichnet erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums. – Hayn/Gotendorf IV, 12; 25 Jahre Georg Müller Verlag, 1928, S. 98.



**Sklaverei – Lentner, Ferdinand:** Der schwarze Kodex. (Code noir.) Der afrikanische Sklavenhandel und die Brüsseler General-Akte vom 2. Juli 1890 in ihren einheitlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der verbrecherischen Gewerbsmäßigkeit. Mit einer gefalteten chromolithografischen Karte. Innsbruck: Wagner (Flemming, Glogau (Lith.) 1891. 8°. [8, (Titel, Inhalt, Einleitung)], 140, LVI Seiten. Originale fadengebundene Verlagsbroschur in Umschlag aus dünnem, gelbem Papier mit ornamentiertem Umschlag- und Rückentitel in schwarz. € 280,-

Früher, ausführlicher Kommentar des in Innsbruck lehrenden Experten für Straf- und Völkerrecht, Ferdinand Lentner, über den als Ergebnis der internationalen Brüsseler Antisklaverei-Konferenz von 1889/90 entstandenen Rechtskorpus, die sogenannte „Generalakte“, dem ersten völkerrechtlich bindenden Verbot der Sklaverei. Auf Einladung und unter Leitung des belgischen Königs Leopold II. (und früheren „Eigentümers“(!) des Kongos) verpflichteten sich dabei die maßgeblichen Kolonialmächte erstmals auf einheitliche Regeln zur Bekämpfung des Sklavenhandels in und aus Afrika. Die Signatäre gingen dabei von der heute zynisch anmutenden Überzeugung aus, dem Sklavenhandel langfristig und letztlich nur durch ein „allmähliches Vordringen europäischer Gesittung“ Einhalt gebieten zu können. Einigung erzielte man auch bezüglich einer Beschränkung des Exports von Waffen und Alkohol nach Afrika. Die nachgebundene Karte zeigt den afrikanischen Kontinent mit einer „Übersicht der Sklavenhandel-Zone Art. XXI und der Spirituosen-Sperrzone Art. XC der Brüsseler General-Akte vom 2. Juli 1890.“ und weist auch die dortigen „Hauptemporien des Sklavenhandels“ aus. – Vorderseite des Umschlags mit minimaler Fehlstelle, Papier geringfügig gebräunt, sonst ausgezeichnet erhaltenes, großteils unaufgeschnittenes Exemplar dieses selten angebotenen Titels mit der detailgetreuen Karte.

# Antiquariat Martin Klausner

Hornschuchpromenade 17 · 90762 Fürth.  
Telefon: +49 (0)911 70 93 31 · Telefax: +49 (0)911 70 93 41  
E-Mail: MartinKlaussner@antiquariat-klaussner.de

*Literatur von der Antike bis zum 20. Jahrhundert · Philosophie · Kunst · Psychoanalyse*

**Äsop:** Drei Dutzend Fabeln. Dieser sechste Angelus-Druck mit sechsendreißig Holzschnitten von Felix Hoffmann bringt eine Auswahl von Äsops Fabeln nach der Steinhöwelschen Ausgabe des ‚Erneuerten Esopus‘ von 1476/77 in der Bearbeitung von Victor Zobel und Felix Hoffmann. Zürich (1967). Angelus Presse. 3 Bl. 80 S. 2 Bl. Groß-8°. Orig.-Broschur mit Rücken- und illustriertem (Orig. Holzschnitt) Deckeltitel, Transparentpapierumschlag, beiliegendem farbigem, signierten Orig.-Holzschnitt. € 550,-  
Eines von XXV Exemplaren der Vorzugsausgabe. Den Satz aus der Poliphilus-Antiqua und den Druck ab den Originalstöcken auf hadernhaltiges Bugra-Rundsiebblütten besorgte die Offizin Winterthur AG nach Anweisungen von Max Caffisch. Broschiert wurde das Buch von Albert Burkhardt in Zürich. Es wurden 200 Exemplare hergestellt. Davon sind 25 Exemplare römisch und 150 arabisch numeriert und vom Künstler signiert. 25 Exemplare sind nicht numeriert und nicht im Handel. Den Nummern I bis XXV liegt ein von Felix Hoffmann auf seiner Handpresse abgezogener und signierter fünffarbiger Holzschnitt bei. Dies ist Exemplar XV. Beiliegt der signierte Farbholzschnitt. Im Colophon ebenfalls von Felix Hoffmann signiert. Unaufgeschnittenes, bestens erhaltenes Exemplar.

**Bening, Simon:** Das Blumenstundenbuch. (Le Livre d'heures aux fleurs de Simon Bening). 2 Bände. Faksimile und Kommentarband (v. Bodo Brinkmann und Eberhard König) und Informationsmappe mit 3 Faksimiles. (70 goldgehöhte Miniaturen). Luzern 1991. Faksimile Verlag Luzern. Das Faksimile nicht pag. Der Kommentarband 430 S. 2 Bl. Quart. Bordeauxroter Velourereinband mit goldgeprägtem Rückenschild. € 1650,-  
Limitierte und nummerierte Auflage in 980 Exemplaren. (CIm 23637, Bayerische Staatsbibliothek München (Le

ivre d'heures aux fleurs de Simon Bening). Das Blumenstundenbuch „Livre d'heures aux fleurs“ Simon Bening's gehört zu den schönsten Werken der Buchmalerei. Es demonstriert eindrucksvoll den hohen Rang der flämischen Buchkunst des 16. Jahrhunderts. Das Werk gilt in seiner Gestaltungsvielfalt als unübertroffener Höhepunkt seiner Zeit

und bereits die Zeitgenossen sehen Simon Bening als den „besten Meister der Buchillustrationen in ganz Europa“. Sehr schönes Exemplar.



**Duc de Berry – Les Très Riches Heures du Duc de Berry.** Vollständige Faksimileausgabe und Kommentarband des Manuscripts 65 aus den Sammlungen des Musée Condé in Chantilly. Limitierte und nummerierte Auflage in 980 Exemplaren. 2 Bände. Faksimile- und Kommentarband. Mit ca. 124 mit Blattgold und Silber gehöhten Miniaturen und über 300 goldgehöhten Initialen. Kommentarband hrsg. von Raymond Cazelles und Johann Rathofer. Luzern 1984. Faksimile Verlag Luzern. Faksimile nicht paginiert. Kommentarband 416 S. Quart. Das Faksimile im orig. roten Ganzlederband mit 5 Bündeln, reicher dekorativer Rückenvergoldung, goldgeprägtem und ornamental umrahmten Wappensupralibros und dreiseitigem Goldschnitt, die Spiegel in grüner Seide. Der Kommentarband in rotem Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und grünen Seidendeckelbezügen mit Transparentpapierumschlag. In der Orig.-Acrylglas Kasette. € 3200,-

Einmalige, weltweite Auflage von 980 limitierten Exemplaren, 80 römisch numerierten Exemplaren für Autoren und Mitarbeiter. Eines von 980 nummerierten Exemplaren. Verlagsfrisches Exemplar dieser aufwendigen Edition. Wohl das berühmteste Stundenbuch des Mittelalters. Einzigartig ist die Abfolge der ganzseitigen prächtigen Monatsbilder im Kalender zu Beginn der Handschrift. Jean de Berry, einer der Brüder des französischen Königs, hat dieses Stundenbuch bei seinen bevorzugten Hofkünstlern, den drei Brüdern Limburg, in Auftrag gegeben. Als 1416 der Auftraggeber und die Künstler von der Pest dahingerafft werden, bleibt die Handschrift zunächst unvollendet. In den 1440er



Jahren führt Barthélemy d'Eyck aus der Familie der van Eyck im Auftrag des „Guten Königs“ René von Anjou die Ausstattung fort. Einige Jahrzehnte später vollendet Jean Colombe im Auftrag des Herzogs Charles I. von Savoyen die Handschrift im Stil des späten 15. Jahrhunderts. Somit spiegeln die Très Riches Heures das Werk von fünf außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten über mehr als ein halbes Jahrhundert hinweg. Der Neupreis lag bei 16.800,-.

**Ferry, Gabriel (= Graf Louis de Bellemare):** Der Waldläufer. Mit Steinzeichnungen von Max Slevogt. Mit einer handsignierten ganzseitigen Original Lithographie als Frontispiz und 66 Original Lithographien (davon 9 ganzseitig) im Text (nach der Übertragung von Julius Hoffmann). Berlin (1921). Propyläen. 359 S. 3 Bl. Folio. Orig. zeitgenössischer dunkelblauer Halblederband mit 6 Zierbänden, goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung, abstrakt ornamentierten Buntpapierdeckelbezügen, Lederecken, Kopfgoldschnitt. Einband und die Zierbünde leicht berieben, Seitenschnitt etwas nachgedunkelt und mit einem kleinen, verblassten Fleck; insgesamt ein schönes Exemplar in einem aufwendigen Handeinband. € 320,-

Erste Ausgabe. Dies Werk wurde von der Reichsdruckerei in Berlin für den Propyläen-Verlag, Berlin, in einer einmaligen Auflage von 1500 Exemplaren hergestellt. Die Nummern 1–300 enthalten eine handsignierte Originalradierung, die Nummern 301–1500 eine handsignierte Originallithographie. Dieses Exemplar trägt die Nummer 983. Siehe Rodenberg S. 282.



**Grosz, George:** Hintergrund. 17 Zeichnungen von George Grosz zur Aufführung des „Schwejk“ in der Piscatorbühne. Mit einem gedruckten Titelblatt und allen 17 Tafeln. Berlin 1928. Malik. 18 Blatt. Quer-8°. Orig. sandfarbene Flügelmappe mit illustriertem Deckeltitel. Die Flügelmappe mit kleiner hinterlegter Fehlstelle am rechten oberen Eck. Die Tafeln in hervorragendem Zustand in einer später angefertigten Halbleinenflügelmappe mit Schließbänder. € 720,-

Sehr schönes Exemplar. Seltenes vollständiges Exemplar, da auf Gerichtsbeschuß von Blatt 10 „Maul halten und weiter dienen“ (Christus am Kreuz in Soldatenstiefeln mit Gasmasken und in der linken Hand ein Kreuz hochhaltend) „alle im Besitz des Verfassers, Druckers, Herausgebers,

Verlegers oder Buchhändlers befindlichen Exemplare der Abbildung dieser Zeichnung sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen sind.“ Aus dem Urteil des II. Strafsenats des Reichsgerichts vom 2.XII.1930). Der Prozeß wegen Gotteslästerung wegen der Tafeln: 2 (Seid untertan der Obrigkeit); 9 (Die Ausschüttung des heiligen Geistes) und 10 (Maul halten) zog sich über 3 Jahre hin. Siehe Malik Kat. 191 und ausführlich Hauberg; Malik Verl. S. 123–133.



**Le Livre du Roy Modus.** 2 Bände. (Faksimile und Kommentar). Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat. Das Jagdbuch des König Modus aus der Handschrift MS 10.218–19. Aus dem Besitz der Bibliothéque Royale Albert 1er, Bruxelles. Kodikologische Beschreibung Dagmar Thoss. Übersetzung Max Haehn. Mit 56 farbigen Miniaturen. (Codices selecti). Graz 1989. Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. 210 S. (Codex); Kommentarband: 119 zweiseitig gedruckte S. Quart. Orig. brauner Ganzlederband mit 6 Zierbänden, goldgeprägtem roten Rückenschild, dekorativer Kassettenvergoldung, goldgeprägter Einbandbordüre. Der Kommentar (mit Übersetzung des Texte) in Ganzleinen mit Rücken- und Deckeltitel. Beide Bände im festen Orig.-Ganzleinschuber mit goldgeprägtem Rückenschild. Schuber leicht angestaubt, Faksimile und Kommentarband bestens erhalten. € 420,-

Der Text des um 1370 entstandenen Traktats ist das älteste Jagdlehrbuch in französischer Sprache (verfasst von Henri de Ferrieres) auf Vierbeiner und Vögel. Die Miniaturen des Roi Modus werden stilistisch dem Meister des Girart de Roussillon und seiner Werkstatt zugeschrieben. „Das Werk beschäftigt sich auch mit Naturphänomenen und dem, was man daraus als moralische Quintessenz ableiten kann. In diesem Buch wird die Jagd nicht nur als Zeitvertreib für Adelige dargestellt, sondern auch als Vorbereitung für ein ideales Rittertum und eine gute Herrschaft. Die Jagd festigt den Charakter, fördert den Mut, die Wachsamkeit, das Durchsetzungsvermögen und den Sinn für Disziplin und Maß“. (M. Smeyers, Flämische Buchmalerei, S. 308).

**Matthiolus, Pietro Andrea:** Opera quae extant omnia: hoc est, Commentarii in VI. Libros Pedacii Dioscoridis Anazarbei de Medica materia: adjectis in margine variis Graeci textus lectionibus ... qui Dioscoridis depravatam lectionem restituunt: a Casparo Bauhino Basiliensi ... adjectis plantarum iconibus, supra priores editiones ... de ratione des-



tillandi aquas ex omnibus plantes ... item apologia in amatum lusitanum ... epistolarum medicinalum libri quinque ... Dialogus in morbo gallico ... Editio altera. Mit gestochenem Titelblatt, 1 ganzseitigem Porträtkupferstich und über 1300 Textholzschnitten. Basel 1674. J. König. 61 Bl. 1027 (recte 1029) S., 11 Bl. 236 S. 3 Bl. Folio. Zeitgenössischer, marmorierter Ganzpergamentband mit späterem, goldgeprägtem Lederrückenschild. Titelblatt etwas knapp beschnitten, fliegender Vorsatz rechts oben mit kleinem Eckausschnitt, vereinzelt leicht altersfleckig, im ganzen sehr gut erhalten. € 1680,-

Zweite von dem Basler Botaniker und Anatom Caspar Bauhin (1560–1620) besorgte Matthioli Gesamtausgabe, erstmals 1598 bei Basse erschienen. Mit dem angehängten, unveränderten Teil: *Apologia adversus Amatum Lusitanum*. Siehe Nissen, BBI 1309; Pritzel 5985; VD17 3:6235198.



**Montchenu, Jean de (Auftraggeber):** Chansonnier de Jean de Montchenu. Originalgetreues Faksimile der Handschrift in der Bibliothèque nationale de France, Paris, Ms. Occ. Rothschild 2973. 65 reich illuminierte Blätter mit Notenhandschrift, goldgehöhten farbigen Randminiaturen und Bordüren mit Pflanzen und Tierdarstellungen, goldgehöhten farbigen Initialen und 2 größeren Miniaturen. Mit 44 mehrstimmigen Liebesliedern in französischer und italienischer und einem in spanischer Sprache. Übersetzt von Susan M. Weinert. Valencia 2007. Vicent Garcia Editores. Zusammen 148 Seiten. 8° in Herzform. Kommentarband in Quart. Orig. roter Samteinband mit 5 Zierbündeln, dreiseitigem Goldschnitt, in einer schwarzen Lederschattulle mit 5

Zierbündeln und goldgeprägtem Rückentitel. Der Kommentarband im Format größer in Ganzleinen mit Deckeltitel. € 2200,-

Sogenanntes „Chansonier cordiforme“: das herzförmige Liederbuch. Eines von 1380 limitierten Exemplaren. Vorliegt Exemplar n°./Copy n°. (Nicht im Handel). Mit Kommentarband zum Faksimile der Handschrift Rothschild 2973 (I.5.13) in der Bibliothèque Nationale de France von David Fallows u.a. mit den französischen und ins Deutsche übersetzten Liedtexten. Dies Meisterwerk wurde nicht zuletzt durch seine Herzform in geschlossenem Zustand, die sich aufgeschlagen in 2 Herzen verdoppelt, berühmt, sondern ebenso durch die großartigen, prachtvollen Illuminationen. Es gibt keine weitere Handschrift weltweit, die die Kontur eines Herzens in geschlossener Form aufweist. Über den Auftraggeber ist bis heute relativ wenig bekannt: Der Chorherr Jean de Montchenu war ein Adliger, der im 15. Jahrhundert in Frankreich lebte. Bekannt ist, dass er 1477 Bischof der Gemeinden Agen, ab 1478 Bischof von Vivier war und seit 1460 auch den Titel eines Apostolischen Protonotars trug. „Auch im politischen Ränkespiel seiner Zeit fand sich der einer berühmten Familie aus der Dauphiné entstammende Montchenu trefflich zurecht. Er gewann die Sympathie des französischen Königs, der seinen Rat schätzte und seinen Aufstieg bei Hofe beförderte. Montchenus Nähe zu Liebesliedern entsprach einer Hofkultur, die der Adelige ausgiebig erfahren durfte. Die Lieder, die in einem Zeitraum von etwa 40 Jahren vor der Entstehung des Codex komponiert wurden, zählen zu einem internationalen Repertoire, das aus Handschriften zu erschließen ist, deren Entstehungsorte bis nach Polen und Portugal reichen. Mit diesen Manuskripten können wir Tondichter identifizieren, deren Namen im Chansonier nicht genannt sind. So erkennen wir Guillaume Du Fay, vielleicht der führende Komponist des Jahrhunderts, Johannes Ockeghem, nahezu 50 Jahre Hofkapellmeister der französischen Könige, Gilles Binchois, Hauptkomponist am Hofe Burgunds, und Antoine Busnoys, seinen angesehenen Nachfolger. Die Faksimile-Edition des Chansonier ergänzt als Schlüssel zum Werk ein deutscher Kommentar, die Übersetzung der Untersuchung des englischen Musikwissenschaftlers Prof. David Fallows, die in enger Absprache mit dem Autor und wichtigem Freiraum, etwa bei der Übertragung der Liedtexte ins Deutsche, Vollendung fand“ Dr. Susan M. Weinert. Sehr schönes Exemplar.

**Kaiser Maximilian I.:** ABC Lehrbuch für Kaiser Maximilian I. Mit Kommentarband von Karl-Georg Pfändner und Alois Haidinger. Zusammen 2 Bände. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der insgesamt 54 Seiten (27 fol.) im Originalformat 284×214 mm. 14 historisierte Initialen, alle Blätter sind originalgetreu randbeschnitten. Graz 2004. Akademische Druck- & Verlagsanstalt. 104 S. Handschrift. 60 S. Kommentar. Quart. Orig. zweifarbiger Wildlederband in grün-rot mit blindgeprägter Deckelprägung und handgefertigter Naht am Buchrücken. Kommentar als beiger Büttenspappband. € 1350,-

Eines von 480 numerierten Exemplaren. Die kulturhistorische Bedeutung des „Lehrbuches für Kaiser Maximilian I.“ kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Der als „letzter Ritter und erster Landsknecht“ in die Geschichte eingegangene, vielseitig begabte Fürst, unter dem die



Habsburger zur mächtigsten Dynastie Europas aufstiegen, lernte mit diesem Buch das Lesen. Das erste Lehrbuch für den „letzten Ritter“. Die in der Österreichischen Nationalbibliothek verwahrte Handschrift, die sogenannte Tafel, ist das erste Lehrbuch, das Maximilian als Siebenjähriger in die Hand bekam und aus dem er das Alphabet, das Pater noster, Ave Maria und andere Gebete sowie Merkwörter lernte. In einigen der farbenfrohen, mit aufwendigem Gold ausgeführten Miniaturen tritt der Kaisersohn selbst auf: In der Initiale zum Vaterunser sehen wir ihn neben seinem ersten Lehrer Jakob von Fladnitz, wie er aus einem Codex buchstabiert; zu den Tischgebeten erscheint der junge Prinz bei Tisch. Einen weiteren Bezug zum Benutzer stellen auf der ersten Textseite die beiden Wappen der Eltern Maximilians, Kaiser Friedrichs III. und Eleonores von Portugal, her. Bestens erhalten.



**Lindeberg, Carl:** Der Bauernhof. Orbis Malbuch mit aufstellbaren Figuren. Mit farbig illustriertem Einbanddeckel 4 farbigen und 4 schwarzweißen Kartons. Radebeul 1924. Haupt & Hammon. 8 Kartons. Quer Quart. Orig. organefarbener Halbleinenkarton mit farbig illustriertem Deckeltitel. € 125,-  
 „Diese reizenden Neuigkeiten bedeuten eine Umwälzung auf dem Gebiete der Kinderbücher ... treffliche buntfarbige Malvorlagen, an deren Hand sie die gleichfalls beigegebenen Figuren beiderseits ausmalen können ... aus dicker Pappe vorgestanz, lassen sie sich zum Zweck der Bemalung heraustrennen. Mit einer Vorrichtung zum Aufstellen versehen, entstehen ohne Zuhilfenahme von Schere und Leimtopf ganz reizende Spielzeuge“. Erfindung und Entwürfe von Carl Lindeberg. Siehe Schmatz-Sprünkel: Carl Lindeberg, Bamberg 1012. S.88 ff mit Abbildungen. Sehr gut erhaltenes, nie benutztes Exemplar, in diesem Zustand sehr selten.

**Lindeberg, Carl:** Das Kaffekränzchen. Orbis Malbuch mit aufstellbaren Figuren. Mit farbig illustriertem Einbanddeckel 4 farbigen und 4 schwarzweißen Kartons. Radebeul 1926. Haupt & Hammon. 8 Kartons. Quer Quart. Orig. roter Halbleinenkarton mit farbig illustriertem Deckeltitel. Vorderdeckel mit alter, verblasster Feuchtigkeitsspur, sonst ein sehr schönes Exemplar. € 125,-

Erfindung und Entwürfe von Carl Lindeberg. Siehe: Schmatz-Sprünkel: Carl Lindeberg, Bamberg 1012. S.88 ff mit Abbildungen. – Weitere Bände der Reihe sind vorhanden.

**Nestroy, Johann:** Sämtliche Werke. Historisch-kritische Gesamtausgabe. 15 Bände. Hrg. v. Fritz Brukner u. Otto Rommel. (Mit zus. 107 Abbildungen auf Tafeln). Wien 1924–1930. Schroll. 8°. Orig. graugelbe Ganzleinenbände mit rotbrauner linearer Rückenverzierung und Rückentiteln, Bandbezeichnung, farbigen Kopfschnitten. Einbände teils minimal angestäubt, und an den Ecken berieben. € 320,-  
 Erste Ausgabe. Insgesamt ein sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar der klassischen Edition.

**Raimund, Ferdinand:** Sämtliche Werke. Historisch-kritische Säkularausgabe in sechs Bänden. Hrg. v. Fritz Brukner u. Eduard Castle. 6 Bände in 7 Bänden. (Mit zus. 72 Abbildungen u. 3 Faksimiles). Band 1 und 2: Dramatische Dichtungen, Band 3: Nachlaß, Band 4: Briefe, Band 5/1 und 5/2: Raimund als Schauspieler, Band 6: Die Gesänge der Märchendramen in den ursprünglichen Vertonungen. Wien 1924–1934. Schroll. 8°. (Der Band 6: Gesänge in Quer-8°). Orig. blaue Ganzleinenbände mit dekorativer Rücken- und Deckelornamentik, Rückentiteln und Bandbezeichnung, farbigem Kopfschnitt. € 480,-  
 Sehr schönes Exemplar der seltenen Gesamtausgabe. Siehe Hagen, HdE: 471, 1.

**Roth, Joseph:** Die Geschichte von der 1002. Nacht. Roman. Balthoven 1939. De Gemeinschaft. 240 S. 8°. Orig.-Pappband mit schwarzem Rücken- und rotem, teils schwarz unterlegtem Deckeltitel, farbigem Kopfschnitt. Einband leicht gebräunt, Rücken am oberen Kapital leicht verfärbt und mit kleinem Fleck, Innendeckel hinten mit älterem Antiquariatsstempel. € 260,-  
 Erste Ausgabe. Insgesamt ein gutes Exemplar.

**Warnecke, Friedrich:** Die deutschen Bücherzeichen (Ex-Libris) von ihrem Ursprunge bis zur Gegenwart. Mit einem Titelbilde (als Frontispiz) von E. Doepler d.J., 21 Abbildungen im Text und 26 Tafeln. Berlin 1890. Stargardt. 2 Bl. VII; 255 S. Text; XXVI Tafeln. Quart. Orig. schwarzer Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung, Buntpapierdeckelbezügen, Lederecken. Kapital minimal berieben, sonst ein sehr gut erhaltenes Exemplar. € 230,-  
 Verzeichnet über 2560 Exlibris, enthält ferner ein Verzeichnis der Formschnneider, Kupferstecher, Zeichner etc.

# Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Str. 143 · 22087 Hamburg  
Telefon: + 49 (0)40 250 09 15  
E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

*Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur · Eisenbahn*

**Büsch, Johann Georg.** Schriften über Staatswirthschaft und Handlung. 3 Bände. Hamburg u. Kiel 1780 u. 1784. 8vo. (20,0 × 11,5 cm). 1: 16 Bl., 511, (1 S.). 2: 2 Bl., 599, (1 S.). 3: 1 Bl., X S., 484 S. Halblederbände d. Zt. mit Sprenkelpapierbezug u. goldgeprägtem Rückenschild. € 1500,-

Die Bände 1 u. 2 enthalten die erste Ausgabe von Büschs einflussreichem Hauptwerk „Abhandlung von dem Geldsumlauf in anhaltender Rücksicht auf die Staatswirthschaft und Handlung“. Der dritte Teil versammelt „Kleine Schriften über die Handlung“, die bereits vorher publiziert, hier aber meist überarbeitet worden sind. – „Seine Schriften über Geldumlauf und Münzpolitik haben seiner Zeit wichtige Anregungen gegeben; er war auf diesen Gebieten in Deutschland ohne eigentlichen Vorgänger, ausgezeichnet durch selbständiges Denken, vorwiegend von praktischen Erwägungen bestimmt, fußend auf der Erfahrung statt auf Bücherstudium.“ (NDB 3, S. 3). – Schröder 514, 21. – Gering beschabt u. bestoßen. Vorsätze mit schwer leserlicher Widmung. Bd. 1 mit kleinem Wurmgang (im Vorsatz u. Titel geklebt). Sonst gut erhalten.

**[Dieterich, Michael].** Reise auf der Donau von Ulm bis Wien, mit genauer Angabe sowohl aller Städte, Flecken, Dörfer und Schlösser, die an beiden Ufern liegen, als auch aller Flüsse, die sich mit der Donau vereinigen, nebst den vorzüglichsten Merkwürdigkeiten der einzelnen Orte und Gegenden. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit 26 gest. Tafeln. Ulm 1818. 8vo. (18,5 × 11,0 cm). 14 S., (17)–142 S. Neuerer Pappband. € 1500,-

Die erste Ausgabe mit nur 95 S. u. ohne Kupfer war 1813 bei Beck in Nördlingen erschienen. – Mit Ansichten von Ulm, Lauingen, Gegend unter Neuburg, Ingolstadt, Vöering, Herum und Hinum, Wackerstein, Gegend unterhalb Kelheim, Abach, Donaustauf, Pfäling, Wintzen, Das Dorf Wintzen, Filshofen, Das Schloß Heckersdorf, Der Gränzoder Iochenstein, Aschau, Ottensheim, Spilberg, Die Stadt Ens, Ausfahrt aus dem Strudel, Der Wirbel, Maria Taferl, Kloster Melck (!), Stein und Krems und Mautern, Nussdorf, der Kahlenberg und Leopoldsberg. – Ein zufälligerweise im Internet abgebildetes Exemplar einer Folge von 12 Blatt mit den 24 Ansichten von Herzberg zeigt, dass die nummerierten Ansichten 1–12 jeweils auch den Titel „Donau gegenden“ (!) tragen, während die nicht nummerierten Ansichten ohne Titel, dafür mit dem Verlegervermerk erschienen sind (wie in vorliegendem Ex.). – Exlibris Sigmund Egenberger (Architekt in Bad Tölz). – Nebehay/Wagner 545 u. 2. Nachtrag S. 240 (nur 22 Tafeln; aber mit 1 Bl. Widmung nach dem Titel u. 1 Bl. Verlagsverzeichnis nach S. 14). – Heyd III, 3354 o. – Weyermann: Neue Nachrichten S. 63, Nr. 6. – Rücken verblasst. Leicht gebräunt,



etwas fingerfleckig. Tafeln mit Mittelfalz, z. T. am oberen Rand knapp beschnitten (2 mit minimalem Bildverlust). 2 Tafeln mit kleinem alt hinterlegtem Einriß.

**Eisenbahn-Kursbuch für Bayern rechts des Rheins.**

Eisenbahn- u. Dampfschiff-Verbindungen, sowie wichtige Schnellzugs-Verbindungen. Landpostverbindungen. Ausgabe Mai 1915. (Umschlagtitel). München 1915. 8vo. (20,3 × 12,7 cm). 48; XI, 2–234 S.; 32 S. Anzeigen. Blauer Orig.-Umschlag mit einer Streckenkarte auf dem hinteren Deckel. € 300,-  
Die ersten 48 S. enthalten „Wichtige Schnellzugsverbindungen Deutschlands und der anschliessenden Länder“, es folgt das Kursbuch für Bayern rechts des Rheins inkl. eines Stationsverzeichnisses u. der Landpostverbindungen. – Sehr gut erhalten.

**Fiedler, Carl Wilhelm.** Anleitung zur Pflanzenkenntniß nach dem Ritter von Linne und Jacquin für Apotheker und Liebhaber der Botanik mit erläuternden Beispielen. Aus Hrn. Carl Wilhelm Fiedlers allgemeinem pharmazeutisch-chymisch-mineralogischen Wörterbuch besonders abgedruckt. Mannheim 1787. 8vo. (18,7 × 12,4 cm). 86 S., 1 Bl. Marmorierter Pappband d. Zt. € 400,-

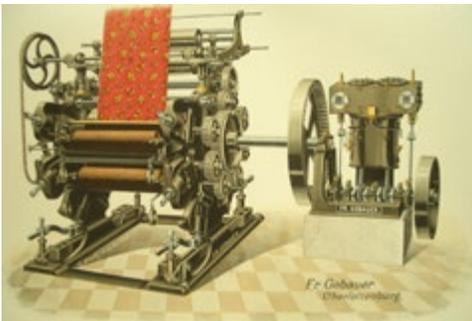
Fiedler erlernte die Pharmazie bei seinem Onkel J. G. Fiedler in Kassel u. übernahm nach Aufhalten in Erfurt, Langensalza u. Hameln 1783 die Adler-Apotheke in Kassel. Er „gewann Bedeutung als Lehrer der Naturwissenschaften. 1795 eröffnete er eine private chem. Lehranstalt in Kassel.“ (Hein/Schwarz Suppl. I, S. 118). – Titel u. hinterer Spiegel mit handschriftl. Eintragung: „Johann George Gottlieb Abendroth zum Andenken von (einem Freunde): [von anderer Hand] Johann Balthasar Wollkopf Coswigae am 9t März 1790“. – Titel mit Stempel „Bibl. Dr. Jancke“. – Pritzel 2892. – Strieder XVIII, S. 148ff. – Veitenheimer 1099. – Durchschossenes Exemplar (am Schluß weitere 19 (von 20) Blatt eingebunden. – Gering beschabt u. bestoßen.

Ca. 10 Blatt mit alt ergänzten Ausrissen, einige Blatt mit Braunfleck durch eingelegte Pflanze.

**Garbe, Heinrich Carl. – Elemente des Wasserbaues;** Wasserbau II [und] III. Vortrag des Herrn Wasserbauinspectors [bzw. in II u. III] Baurath Garbe. [Mitschrift von] F. Genth. Hannover 1875/76 bzw. 1877/78. 3 Bände. Deutsche Handschrift in Tinte auf Papier. Blattgröße: ca. 29,3×20,3 cm. Schriftspiegel: ca. 21×16 cm. Mit zahlr. Zeichnungen in Tinte, eingeklebten lithographierten Abb. u. 7 gefalt. lithographierten Tafeln. 1: 2 Bl., 230 nummerierte S. (S. 184–196 unbeschrieben), 3 leere Bl. 2: 3 Bl., 280 nummerierte S., 1 leeres Bl. 3: 2 Bl., 157 nummerierte S. Halblederbände d. Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel. € 1200,–

Sehr saubere Mitschrift einer Vorlesungsreihe des hannoverschen Wasserbauingenieurs Heinrich Garbe. Bd. 1 enthält Fundierungsarten, Hülfarbeiten u. Uferbau, in Bd. 2 folgen Flußbau, Schiffahrtscanäle, Wasserbau u. Schleusenbau, Bd. 3 schließt das umfangreiche Werk mit den Abschnitten Deich- und Sielbau, Ent- und Bewässerungen, Canalisation der Städte sowie Wasserversorgung von Städten. – Garbe wurde 1869 Landbaumeister, 1871 Wasserbauinspektor u. 1875 ord. Lehrer für Wasserbau in Hannover. 1877 avancierte er zum Baurat, ein Jahr später wurde er Professor. Er hat noch „Skizzen zu den Vorträgen über Wasser- und Brückenbau ...“ (1876–1880) publiziert, die aber nur Illustrationen enthalten. Sehr wahrscheinlich stammen die in der vorliegenden Mitschrift eingeklebten Abbildungen aus diesem Tafelwerk. – Rücken von Band 1 beschabt, alle Titel mit kleiner Stempelrasur. Sonst gut erhalten.

**Gebauer, Fr[iedrich].** Katalog der Maschinen für Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur von Fr. Gebauer, Charlottenburg, und Barbarahütte Fr. Gebauer bei Neurode in Schlesien, Maschinen-Fabriken für Textil-Industrie. Mit zahlr. meist ganzseitigen (einigen doppelblattgr.) Holzstichillustrationen sowie 1 farbigen Holzstich-Tafel. Berlin 1896. 4to. (31,3×24,3 cm). 4 Bl., 301 S., 1 Bl. Orig.-Leinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel sowie Vorderdeckel aus gold- u. blindgeprägtem Zelluloid; Spiegel u. Vorsätze mit je 1 großen Ansicht der Fabrikanlagen in Berlin bzw. Neurode als farbigem Holzstich; Rückendeckel mit Prägung „W. Collin. Kgl. Hofbuchbinder Berlin.“ € 1000,–



Reich illustrierter Maschinenkatalog im besonders ausgefallenen Einband. – „G. wurde durch seine Konstruktionen der Begründer des deutschen Textilveredelungsmaschinenbaues.“ (NDB VI, S. 110f.). – Die ausgezeichneten Holzstiche stammen fast ausschließlich von R. Bong u. seinem zeitweiligen Teilhaber Martin Hönnemann (vgl. Hanebutt-Benz: Studien zum Holzstich Sp. 1011 u. 1186f.). – Rückendeckel minimal angeschnitten, Vorderdeckel etwas stockfleckig. Innen tadellos.

**Der Getränkefertiger** oder gründliche Anweisung mehr als 300 verschiedener Sorten kalte, warme und Kranken-Getränke zu bereiten, welches Geschäft Frauen ohne Gährung und Destillation bewerkstelligen können. Von einer practischen Hausfrau nach jahrelanger Prüfung bewährt gefunden und herausgegeben. Zweite Auflage. Gera 1834. 8vo. (16,8×9,8 cm). VIII, 168 S. Marmorierter Pappband d. Zt. € 400,–

Das einzige für mich nachweisbare Exemplar in der SLUB in Dresden ist ebenfalls aus der zweiten Auflage. – Der erste Abschnitt befasst sich mit Tee, Kaffee, Schokolade, deren Surrogaten sowie Punsch; Abschnitt 2 über Weine, die nicht aus Trauben hergestellt werden, u. Branntweine; Abschnitt 3 über kühlende Getränke wie Kirsch- u. Pomeranzenwasser, Mandelmilch, Limonaden u. Sirup; Abschnitt 4 widmet sich den „Heilsamen oder Kranken-Getränken“. – Vorsatz mit Besitzvermerk „Gustav Stokar von Neuforn 1834“, also wohl einem Mitglied der Schaffhausener (Rats-)Familie. – Engelman, Bibl. mech.-techn. S. 119. – Nicht bei Weiss u. Schoene<sup>3</sup>. – Rücken u. Rückendeckel mit Schabstellen. Sonst gut erhalten.

**Gregory, Olinth.** Theoretische, praktische und beschreibende Darstellung der mechanischen Wissenschaften. Nach der dritten verbesserten Auflage aus dem Englischen übersetzt, und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen, von J. F. W. Dietlein. 2 Textbände u. 1 Tafelband. Mit 59 gest. Tafeln. Halle 1828. 8vo. (20,1×11,7 cm) u. Quer-Klein-4to. (21,2×25,8 cm). 1: IV, 669, (1 S.). 2: XX S., 1 Bl., 642 S. Marmorierte Halblederbände d. Zt. mit etwas Vergoldung. € 1200,–

Deutsche Ausgabe von Gregorys „A treatise of mechanics“ (London 1815). – 1: Theorie der Statik, Dynamik, Hydrostatik, Hydrodynamik und Pneumatik. – 2: Bemerkungen über die Beschaffenheit, die Bauart und die Vereinfachung von Maschinen, über Reibung, Steifigkeit der Seile, bewegende Kräfte etc., und die Beschreibung vieler sinnreichen und nützlichen Maschinen. – „Gregory's most important scientific publication ... Though a compilation rather than a result of original research, it was, according to the DSB: „one of the most complete works on pure and applied mechanics that had appeared in England.““ (Roberts/Trent S. 148). – Band 2 enthält ab S. 95 ein alphabetisches Verzeichnis zahlreicher Maschinen u. wissenschaftlicher Instrumente. – Spiegel mit gestempeltem Wappenexlibris von Friedrich VI. von Dänemark; alte dänische Bibl.-Stempel, hintere Spiegel mit Abgabestempel. – DSB V, S. 530. – Engelman S. 125. – Gering berieben, Rücken mit Bibl.-Schild. Tafeln wenig stockfleckig, teils aber gebräunt. Dekoratives Exemplar.

**Juvenel de Carlenca, [Felix de].** Versuch einer Geschichte der schönen und anderer Wissenschaften, wie auch der freyen und einiger mechanischen Künste. Aus dem Französischen übersetzt. Mit einer Vorrede, auch einigen Verbesserungen und Zusätzen Herrn Johann Erhard Kappens. 2 Bände. Leipzig 1749 u. 1752. 8vo. (17,4 × 10,2 cm). 1: 16 Bl., 526 S., 1 Bl. 2: 12 Bl., 480 S., 36 Bl. Pergamentbände d. Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel. € 500,-

Deutsche Ausgabe von „Essais sur l'histoire des belles lettres, des sciences et des arts“ (Lyon 1740). – Juvenel de Carlenca war ein französischer Historiker, als dessen Hauptwerk die „Geschichte“ angesehen werden kann. Teil I behandelt Literatur, Geschichte, Philosophie, Metaphysik, Medizin, Mathematik, Mechanik, Baukunst, Architektur sowie die Künste. Unter den Absätzen im zweiten Teil sind von besonderem Interesse die Geschichte der Reisebeschreibungen, Iconographie u. Iconologie, „Von den Bibliotheken“, „Von der Historie der Journale“, Metallurgie, Alchemie, Schwimmkunst sowie Manufakturen, mechanische Künste u. Uhrmacherei. – J. E. Kapp war Professor in Leipzig und gilt als „ein Gelehrter von Gründlichkeit und unparteiischer Ächt wissenschaftlicher Forschung“ (ADB 15, S. 106). – Vordere Vorsätze dubliert, dadurch Bibl.-Stempel u. -Anmerkungen unleserlich gemacht. Sonst sehr schönes u. gut erhaltenes Exemplar.

**[Lauermann G.m.b.H., Albert].** Moderne Stuckdecken in Gypsoxylinstuck (Einbandtitel). (Musterbuch). 61 Lichtdrucktafeln (nummeriert: Tafel 125 bis Tafel 185). [Detmold ca. 1907?]. Quer-4to. (29,0 × 34,8 cm). Flexibler dunkelroter Originalleinwandband mit schwarzgeprägtem Deckeltitel. € 600,-

Aus einer bis zu 10 Teile umfassenden Serie von Musterbüchern der Albert Lauermann GmbH, Etablissement für Stuckausführungen in Detmold. – Nach einer Ausbildung zum Bildhauer u. Modelleur bei Wilhelm von Rümmer in München gründete Albert Lauermann in Detmold 1890 seine eigenen Kunstwerkstätten. 1902 erfand er das „Stuccolin“ und das „Gipsoxylin“, „die im Gegensatz zu den klassischen Rezepturen Anteile von Harz enthielten und damit eine vorher nicht gekannte Bruchfestigkeit und Leichtigkeit erhielten“ (wikipedia). Beide Stoffe begründeten den Erfolg der Lauermannschen Werkstätten als weltweit tätiger Stuckversender. — Dabei: Preisliste „completer Decken lt. Deckenalbum Serie II (rother Umschlag)“. – Etwas angeschmutzt u. minimal bestoßen. Innen sauber, Tafel 125 mit kleinem Wasserrand.

**Leonhardt, Richard.** Dekorative farbige Ornamente. Entwürfe wirkungsvoller, mit Schablonen ausführbarer moderner Dekorationsmalereien für Wohn-, Geschäfts- und Geselligkeitsräume. 16 Farbentafeln mit 234 Motiven. Leipzig 1907. Folio (50,0 × 42,0 cm). Titel u. Tafeln lose in Orig.-Halbleinwandmappe mit Deckeltitel. € 1200,-

Vorlagenwerk, das nicht nur rein ornamentale u. abstrakte Darstellungen sondern auch viel Figürliches wie Tiere, Pflanzen, Kinder, Köpfe, Wappen u. Symbole enthält, die in die jeweiligen Raumzusammenhänge eingepasst werden können. – Die fein ausgeführten lithographischen Darstellungen sind von 3001 bis 3234 nummeriert. – Schließ-



bänder fehlen zum Teil. Mappe etwas berieben. Gering stockfleckig, Ränder angestaubt u. mit kleinen Einrissen.

**Lowtzow, [Ernst Christian] A[nton].** (Ansichten von Bremen). 29 (von 30) lithographierte Ansichten im Rund mit Tonplatte u. ornamentaler Bordüre von [Julius] Tempelty nach Lowtzow. Bremen [1851–1852]. Folio (40,1 × 32,5 cm). Grüner Lederband d. Zt. mit goldgeprägtem Deckeltitel „Bremen“ u. reicher Blindprägung. € 2500,-



Reizende Folge von Stadtveduten mit biedermeierlicher Staffage. Die Ansichten im Rund (Durchmesser mit Bordüre ca. 24,5 cm) zeigen verschiedene Teile des Walles, außerdem Rathaus, Olbers-Denkmal, Kunsthalle, Dom u. St. Petri-Waisenhaus, Arbeitshaus, das neue Krankenhaus sowie Veegesack u. Bremerhaven. – Es fehlt die Ansicht des Stephanitores vom Wachthause aus „No. 15“. – Bremische Biogr. 19. Jhdts. S. 292. – Beschabt, etwas bestoßen. Vorsätze erneuert. Ränder leicht gebräunt, etwas stockfleckig. Blatt 1 und 2 außerhalb der Bordüre angeschmutzt. Tafel 18 aus einem anderen Exemplar eingebunden.

**Lütkemeyer, Fr[itz].** Bühnenmöbel. Professor Fr. Lütkemeyer, Coburg (Einbandtitel). Mit 139 in Braun gedruckten Tafeln (1–136, 3a, 27a u. 72a). Coburg [1907]. Quer-4to. (19,6 × 28,0 cm). Orig.-Halbleinwandband mit seitlicher Stangenbindung. € 950,-

Umfangreicher Katalog für Bühnenmöbel wie sie für die Zeit des Historismus typisch gewesen sind. Vertreten sind alle Stilrichtungen von der Antike bis zum ausgehenden

19. Jahrhundert. – Fritz Lütkemeyer hatte sein Atelier in Coburg u. arbeitete unter anderem für das Meininger Hoftheater, Richard Wagner u. andere wichtige Bühnen der Zeit. – Ohne die Preisliste. Minimal berieben. Sonst sehr gutes Exemplar.

**Matthisson, Friedrich von.** Das Dianenfest bei Bebenhausen. Mit gest. Frontispiz von H[einrich] Lips nach [Johann Baptist] Seele u. 3 gest. Vignetten. Zürich 1813. 4to. (25,0×20,5 cm). VIII, 38 S. u. 4 Blatt Noten. Marmorierter grüner Halblederband d. Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel. € 2000,–

„Kulturgeschichtlich interessante Darstellung einer vom König von Württemberg am 9. November 1812 bei Bebenhausen abgehaltenen Jagd, auf der innerhalb einer Frist von zwei Stunden 823 Stück Wild erlegt wurden.“ (Lindner). – Das Frontispiz zeigt den König mit seinem Gefolge, die Vignetten einen Diana-Tempel, eine Rotunde u. einen Obelisk in malerischer Landschaft. – Lindner 11.1401.01. – Goed. V, 429, 3, 4. – Kanten u. Ecken etwas beschabt u. bestoßen, Rückendeckel teilweise leicht verfärbt. Durchweg mit schwachem Feuchtigkeitsrand u. leicht stockfleckig.

**Poppe, Johann Heinrich Moritz.** Theoretisch-praktisches Wörterbuch der Uhrmacherkunst, oder Erklärung der vornehmsten Begriffe und Kunstwörter, welche bey der Verfertigung, Reparatur und dem Gebrauche aller Arten von Uhrwerken nebst den dazugehörigen Werkzeugen und andern Einrichtungen, vorkommen. 2 Bände. Mit 12 gefalt. gest. Tafeln. Leipzig 1799–1800. 8vo. (20,5×12,0 cm). 1: XX, 412 S. 2: Titel, 530 S. Pappbände d. Zt. mit Rückenschild. € 1500,–

„Der Mathematiker und Physiker Johann Heinrich Moritz von Poppe ist einer der fruchtbarsten Verfasser von deutschsprachigen Uhrenbüchern überhaupt. Die Qualität seiner fast 150 Schriften ... schwankt stark. Sein ‚Wörterbuch‘ gehört zu seinen bedeutenderen Werken, da es inhaltlich solide ist und in der Form der Darstellung neue Wege beschreitet.“ (Graf: Der kunstreiche Uhrmacher. Kat. Dt. Uhrenmuseum 2010, S. 100). – Engelmann S. 289. – ADB XVI, S. 418ff. – Etwas beschabt u. bestoßen, Deckel teilw. verblasst. 1 Rücken mit kleinem Brandfleck, 1 Rückenschild inkomplett. Leicht gebräunt u. stockfleckig. Tafeln in Bd. 2 etwas knittig u. mit leichtem Wasserrand.

**Reck, Hans (Hrsg.).** Santorin. Der Werdegang eines Inselvulkans und sein Ausbruch 1925–1928. Ergebnisse einer deutsch-griechischen Arbeitsgemeinschaft. 2 Textbände u. 1 Atlasband. Mit 4 Farbtafeln u. 109 Abb. in den Textbänden; Atlas mit 9 Karten, 4 Diagrammen, 44 Profiltafeln, 5 Originalphototafeln u. 40 Lichtdrucktafeln, teilw. farbig u. gefaltet. Berlin 1936. Gr.-4to. (34,0×25,5 cm). 1: XXXVI, 187 S. 2: XV, 353 S. Atlas: XIII S. u. 6 Zwischentitel. Originalbroschur. € 1800,–

Bd. I: Die Geologie der Ring-Inseln und der Kaldera von Santorin. – Bd. II: Dafni und Nautilus. – Atlas: Zu den Abhandlungen über die Kaldera Inseln Santorins und den Vulkanismus der jüngsten Ausbrüche auf den Kameni Inseln. – Bd. 1 widmet sich den historisch-geologischen Grundlagen. Bd. 2 befasst sich mit den verschiedenen

Aspekten der Ausbrüche von 1925 bis 1928, zu denen auch das Material im Atlas gehört. – „He was particularly interested in the volcanic island group of the Santorini in the Aegean Sea. He devoted many brief studies and a three-volume work to the emergence and eruption of the volcano there in the years 1925 to 1928“ (DSB XI, S. 336). – Vortitel mit kleinem Adressschild des Heidelberger Professors Manfred Keil. – NDB 21, S. 232f. – Nicht im Kat. der Blackmer Collection u. bei Heidtmann: Photographie. – Etwas angestaubt, Ränder mit kleinen Einrissen, Broschur des Atlases löst sich etwas vom Rücken.

**Schlegel, Julius Heinrich Gottlieb.** Das Heimweh und der Selbstmord. 2 Teile in 1 Band. Mit 4 Blatt lithogr. Musikbeilage. Hildburghausen 1835. 8vo. (20,1×12,0 cm). 1: 125 S., 1 Bl. 2: 302 (recte 308) S. Marmorierter Pappband d. Zt. € 500,–

Schlegel „hat sich auch durch eine ganz außerordentlich fruchtbare schriftstellerische Thätigkeit ... eminente Verdienste erworben“ (ADB 31, S.389). – Bd. 1 befasst sich mit dem Heimweh, dazu die Lieder „Das Tyroler Heimweh“ u. „Der Kuhrein“. Bd. 2 behandelt anhand verschiedener Fälle die unterschiedlichen Selbstmordarten u. -motive. – Rost 897. – Hirsch/Hüb. V, S. 82. – Ecken etwas bestoßen. Leicht gebräunt. Exlibris, Titel mit Stempel des Hamb. Gesundheitsrates.

**[Vispré, François Xavier].** Anweisung in drey Stunden ein Mahler zu werden, und die Werke der größten Meister auszumahlen, ohne Unterricht in den Zeichen gehabt zu haben. Aus dem Französischen neu übersetzt. Fünfte Auflage. Halle 1795. 8vo. (19,0×12,0 cm). 70 S., 1 Bl. Interimsbroschur d. Zt. € 450,–

Deutsche Ausgabe von „Le moyen de devenir peintre en trois heures ...“ (Paris 1756). – Die „Anweisung“ ist als ein Zwiegespräch zwischen einer Marquise u. einem Herrn Vispré (im deutschen Text: Visper) gestaltet, wodurch sich die Zuschreibung an den französischen Porträtisten u. Miniaturisten F. X. Vispré oder seinen älteren Bruder Victor ergibt. – Die vierte deutsche Auflage ist 1794 nachweisbar, eine sechste 1799 u. 1802, ein letzter Nachdruck erschien noch um 1838. Frühere Auflagen konnte ich nicht nachweisen. – Titel mit Stempel „Stiftsbibliothek Kremsmünster“. – Umschlag mit kleinem Bibl.-Schild u. etwas verblasst. Etwas stockfleckig, teilweise wasserrandig. Unbeschnitten.

**Voght, [Caspar] von.** Ueber die Vortheile des flachen Eineggens der Saat. Aus einem Briefe an den verstorbenen Professor [Franz Christian Lorenz] Karsten in Rostock. Mit 3 gefalt. lithograph. Tafeln. Hamburg 1831. 8vo. (20,1×12,2 cm). 39, (1) S. Orig.-Umschlag (Rückenumschlag fehlt). € 350,–

Erste Separatausgabe. – Caspar von Voght war einer der großen Philanthropen Hamburgs an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Er widmete sich der Landwirtschaft u. erwarb 1785 das holsteinische Gut Klein Flottbek. 1786 bereiste er England u. baute sein Gut anschließend zu einem Mustergut nach englischem Vorbild aus. – Schröder 4159, II, 18. – ADB 40, S. 161–166. – Mehrfach gestempeltes, ausgesondertes Bibl.-Exemplar. Umschlag gering beschädigt u. mit zeitgenöss. Besitzvermerk „Pfeil“. Stockfleckig. Die zweite Tafel mit minimalem Bildverlust an der Innenkante.

# Antiquariat Knöll

Herderstraße 2 · 21335 Lüneburg

Telefon: +49 (0)4131 323 90 · Mobiltelefon: +49 (0)160 486 18 00

E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · Internet: www.antiquariat-knoell.de

*Literatur in seltenen und Vorzugsausgaben · Widmungsexemplare, signierte Bücher und Autographen · Kinderbücher*

**Vorzugsausgabe – Beckett, Samuel.** Dramatische Dichtungen in drei Sprachen. Frankfurt a. M., Suhrkamp 1981. 8°. 424 S., 4 Bl. Schwarzer Orig.-Maroquinbd. mit goldgepr. RTitel, Orig.-Klarsichtumschlag in Orig.-Pappschuber. € 600,-

Nicht gekennzeichnete Vorzugsausgabe, die in vermutlich 100 Exemplaren zum 75. Geburtstag des Autors erschien. Von Samuel Beckett auf dem Vorsatz eigenhändig signiert. – Der Klarsichtumschlag in den Randbereichen stellenweise gering bestoßen. Sonst makellostes Exemplar.

**Signiert – Canetti, Elias.** Masse und Macht. Hamburg, Claassen 1960. 8°. 568 S. OLn. mit Orig.-Schutzumschlag. € 400,-

Erste Ausgabe. Von Elias Canetti auf dem Titelblatt eigenhändig signiert. Einband und Schnitt stellenweise gering fleckig. Gut erhaltenes Exemplar mit gut erhaltenem Orig.-Schutzumschlag.

**Deutsche Erstausgabe – Dostojewski, Fjodor.** Die Brüder Karamasow. Roman. 4 Bde. in 2. Leipzig, Grunow 1884. 8°. VIII S., 1 Bl., 271 S.; 2 Bll., 272 S.; 2 Bll., 298 S.; 2 Bll., 336 S. Etw. spät. HLdr. mit goldgepr. RTitel. € 900,-

Grenzboten-Sammlung, Erste Reihe, Band 13–16. – Erste deutsche Ausgabe von Dostojewskis letztem und wohl bedeutendsten Roman und erste Übersetzung des Werkes überhaupt; eine Übersetzung ins Französische folgte 1888, eine englischsprachige erste 1912. – Die Einbände stellenweise gering berieben und beschabt sowie an den Rücken etwas aufgehellt. Exlibris auf den Innendeckeln. Stellenweise etwas stockfleckig. – In nur wenigen deutschen Bibliotheken zu finden und nur 2× auf deutschen Nachkriegsauktionen nachweisbar.



**Hesse, Hermann (1877–1962).** Original-Photographie (ca. 12×8 cm) mit rückseitig eigenhändiger Mitteilung mit U. sowie mit maschinenschr. Adressierung. (1954). € 400,-\*

An seine Nichte Lene Gundert in Zuffenhausen: „Liebe Lene / Danke für das liebe Bildchen! / Dies hier hat Martin im April in

einem Tessiner Dorf aufgenommen (...) herzliche Grüße. Onkel H.“ – Hesses Sohn Martin (1911–1968) war von Beruf Photograph. Die maschinenschr. Adressierung leicht durchdrückend. Kleine Eckknickspur.

**Widmungsexemplar – Kästner, Erich.** Das fliegende Klassenzimmer. Ein Roman für Kinder. Stuttgart, Perthes 1933. 8°. 221 S., 3 Bl. Mit zahlr. Textillustrationen von Walter Trier. Farb. illust. OHLn. (W. Trier). € 900,-

Erste Ausgabe. – Bode 15. – Mit eigenhändiger Widmung und Gedicht des Autors, blattfüllend auf dem vorder. freien Vorsatzblatt: „Dez. 46 (...) Zur Erinnerung an unsere neuerliche Begegnung in Dresden einen kleinen Vierzeiler, bißchen traurig, also zeitgemäß. Die zwei Gebote. Liebe das Leben, und denk an den Tod. Tritt, wenn die Stunde da ist, stolz beiseite. Ein Mal leben zu müssen, heißt das erste Gebot. Nur ein Mal leben zu dürfen, lautet das zweite. Herzlichst Ihr Erich Kästner“. – Einband berieben, stellenweise etwas fleckig bzw. stockfl. und am hint. Außengelenk gebrochen. Innen stellenweise vereinzelt gering stockfl.



**Mit signierter Karte – Kellermann, Bernhard.** Der Tunnel. Roman. Berlin, Fischer 1931. 8°. 402 S. OLn. mit farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag (Georg Salter). € 280,-

1.–25. Tsd. der Sonderausgabe (Gesamtaufl.: 308.000 Tsd.). Vgl. Holstein (Salter) 73 (gibt das 21.–50. Tsd. der Sonderausgabe als Ersterscheinung des Umschlags an, der vorliegende Umschlag aber zweifelsfrei zu dem vorl. Exemplar gehörend). – Der Schutzumschlag an Kopf und Fuß hinterlegt. Gut erhaltenes Exemplar. – Beiliegend ein Albumblatt mit eigenhändiger Signatur von Bernhard Kellermann.

**Loerke, Oskar (1884–1941):** Eigenhändiger Brief mit U. Berlin, 21. Okt. 1920. 2 S. Mit Briefkopf und Briefumschlag „S. Fischer“. 4°. € 600,-

Umfangreicher Brief an den Schriftsteller Friedrich Schnack in Breslau, der sich mit seinem Gedichtband „Das kommende Reich“ um einen Preis der Kleiststiftung

beworben hatte: (...) Leider kann ich Ihnen einen Preis (...) nicht zusprechen, weil die Stiftung nur so wenig Geld zu vergeben hat und nach Möglichkeit zuerst ein Dramatiker ausgezeichnet werden soll (...) Fürchten Sie aber nicht, dass ich dem Werk zu Leibe will (...) Und vor mir, bitte ich Sie, keinerlei Peinlichkeit zu empfinden. Ich kenne aus langer Erfahrung den damit zusammenhängenden Stimmungskomplex (...)“.



**Handeinband – Meyrink, Gustav.** Der Golem. Ein Roman. Berlin, Schiller-Buchhandlung ohne Jahr [um 1928]. 8°. 303 S. Handgebundener schwarzer Ledereinband der Zeit mit goldgepr. RTitel auf 2 farb. RSchildern, goldgepr., illustr. Deckelvignette und Rücken-, Deckel- u. Innenleistenvergoldung. € 280,-

Lizenzausgabe des Kurt-Wolff-Verlags. Unsignierter Handeinband. Stellenweise gering berieben und mit kleiner Bruchspur am Fuß des vorderen Außengelenks. Vorder. Innengelenk schwach angebrochen. Namens Kürzel in Bleistift auf dem Titelblatt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

**Widmungsexemplar – Raabe, Wilhelm.** Ein Frühling. Berlin, Janke, 1893. Dritte Aufl. 8°. VIII, 224 S. Illustr., reich goldgepr. roter OLn. € 400,-

Die Erstausgabe von Raabes zweiter Veröffentlichung war 1857 bei Vieweg in Braunschweig erschienen. Vortitel verso mit seitenfüllender, eigenhändiger Widmung, Unterschrift und Datierung vom Verfasser. Einband an den Kanten stellenweise gering berieben. Innen stellenweise vereinzelt gering fleckig. Insgesamt schönes Exemplar.



**Storm, Theodor – Unbekannte Graphikfolge.** Nitzschke, Fritz Herbert (1897–1969): Der Schimmelreiter (Handschriftlicher Mappentitel: „Holzschnitte zu Storm's Schimmelreiter von Kunstmaler F. H. Nitzschke [sic!], Görlitz, in Breslau gekauft, 2. Abzug vom Holzstock“ mit weiteren

persönl. Daten). Ohne Ort (1920). € 480,- Folge von 10 Original-Holzschnitten, jeweils ca. 16 × 12,5 cm (Passepartout-Ausschnitt) unter Passepartout (ca. 36 × 26 cm) montiert. Alle Blätter vom Künstler eigen-

händig betitelt, signiert und dat. und als Handabzug bezeichnet. – Bisher kein Exemplar im Antiquariatshandel nachweisbar.

**Storm, Theodor.** Eekenhof. Im Brauer-Hause. Zwei Novellen. Berlin, Paetel 1880. 16°. Illustr., blauer OLn. 2 Bl., 118 S., 1 Bl. GGoldschnitt. € 240,-

Erste Ausgabe. – Teitge 500. – Ecken und Kanten stellenweise gering bestoßen. Gut erhaltenes, dekoratives Exemplar.

**Storm, Theodor.** Der Schimmelreiter. Berlin, Paetel 1888. 8°. VIII, 222 S., 1 Bl. Illustr. OLn. € 980,-

Erste Ausgabe. – Teitge 1017. – Einband stellenweise gering berieben. Innendeckel mit 2 mont. Zahlen. Vorsatz mit zeitgenöss. Geschenkvermerk. Erste und letzte Blätter etwas stockfl. Einige wenige Blätter mit kleinen Knickspuren. Insgesamt schönes Exemplar.

**Widmungsexemplar – Tranströmer, Tomas.** Formeln der Reise. Gedichte. Berlin, Volk und Welt 1983. 8°. 126 S., 1 Bl. OPp. mit illustr. Deckelvignette und Pergamin-Schutzumschlag (dieser mit Randläsionen). € 320,-

Reihentitel: Lyrik International. Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung. Erstes (weißes) Blatt mit siebenzeiliger, eigenhändiger Widmung auf Schwedisch und Deutsch und U. von Tomas Tranströmer. Gut erhaltenes Exemplar.



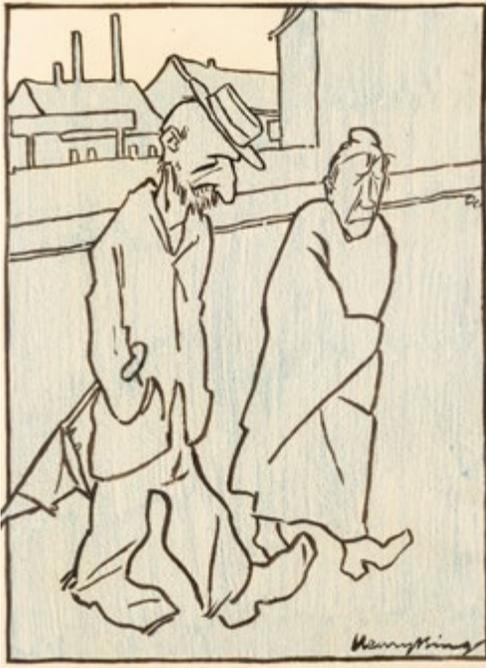
**Trier, Walter.** Das Eselein Dandy. Zürich, Schweizer Spiegel 1948. Quer-8°. 48 n. n. fast durchgehend und zur Hälfte farbig illustr. S. Illustr. OLn. mit farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag (W. Trier). € 240,-

Neuner-Warhorst 49. – Erste deutschsprachige Ausgabe von Walter Triers erstem Kinderbuch, für das er auch den Text schrieb. Zuvor 1943 in England unter dem Titel „Dandy the Donkey“ erschienen. „Dandy“ ist der erste von zwei Teilen der Esel-Geschichte, der zweite Teil (Muli) erschien in England 1950, 1954 dann wieder auf Deutsch. „Walter Trier verwandelte die eigene unfreiwillige Flucht aus Deutschland in der Kindergeschichte zum Diebstahl des Eselchens bei Nacht und Nebel. Die Trauer der zurückbleibenden Gefährten und der Kummer des Eselchens können als Metapher für die Gefühlslage der Emigranten gesehen werden.“ (Neuner-Warhorst, Walter Trier, S. 54). – Der Schutzumschlag an den Rändern bestoßen und mit Randeinrissen (hinterlegt). Einband stellenweise fleckig. Sonst gut erhaltenes, sauberes Exemplar ohne Einträge etc.

# Kunkel Fine Art

Dr. Alexander Kunkel  
Prinzregentenstr. 71 · 81675 München  
Telefon: +49 (0)89 21 86 90 34 · Mobil: +49 (0)157 75 00 28 53  
E-mail: info@kunkelfineart.de · Internet: www.kunkelfineart.de

*Künstler der Zeitschriften Jugend und Simplicissimus*



Henry Bing



Ernst Heilemann

**Bing, Henry** (1888–1965). Paar auf der Straße, um 1912. Tusche, Farbstift und Deckweiß. 30,5 × 22,5 cm. Rechts unten signiert. € 1200,-\*

**Gulbransson, Olaf** (1873–1958). Der Britische Löwe, 1915. Tusche und Bleistift. 36 × 26 cm. Veröffentlicht: Simplicissimus. Jahrgang 19 (1915), Heft 51, Seite 657. Text: „(Bild 1) „ZUNÄCHST ZIEHEN WIR MAL DEN SCHWANZ EIN. / (Bild 2) DIE MÄHNE MUSS AUCH VERSCHWINDEN: UND NUN KOSTÜMIEREN WIR UNS. / (Bild 3) ALS SPANIER / (Bild 4) ALS HOLLÄNDER / (BILD 5) ODER ALS NORWEGER. DANN KENNT UNS KEIN TEUFEL VON EINEN DEUTSCHE. / (BILD 6) ABER ZUHAUSE SIND WIR WIEDER GANZ LÖWE!“ € 5500,-\*

**Heilemann, Ernst** (1870–1936). Der Flirt, um 1905. Aquarell, Tusche und Deckweiß. 43 × 31 cm. Mittig unten signiert. € 5800,-\*

**Heine, Thomas Theodor** (1867–1948). Aus dem Nekrolog eines Fürsten, 1897. Tusche, Spritztechnik, Bleistift und Deckweiß. 36 × 30,5 cm. Links unten monogrammiert. Veröffentlicht: Simplicissimus. Jahrgang 2 (1897), Heft 37, Seite 289. Text: „Oft verließ der gütige Monarch in bürgerlicher Kleidung, nur von wenigen Getreuen begleitet, seinen Palast, um, unerkant, tiefe Einblicke in das Herz seiner Unterthanen zu thun.“ € 7500,-\*

**Kley, Heinrich** (1863–1945). Zeppelins Schatten, 1908. Tusche, Gouache, Bleistift und Deckweiß. 36 × 32 cm. Rechts unten signiert. Veröffentlicht: Simplicissimus. Jahrgang 13 (1908), Heft 33, Seite 546. € 6500,-\*



Olaf Gulbransson

**Münzer, Adolf** (1870–1953). Ein self-made man, 1906. Kohle, Tusche und Deckweiß. 48,5×36,8 cm. Links unten signiert und bezeichnet „Münzer 05“. Veröffentlicht: Jugend. Jahrgang 11 (1906), Heft 10,

Seite 197. Text: „Aber, Junge ist denn zu Hause bei Euch zu Hause wirklich so grosse Noth, dass Du kleiner Knirps hausieren musst? – Ick weess nich! Ich habe mir mit die Familie verkracht.“ € 5500,-\*



Thomas Theodor Heine



Heinrich Kley

**Reznicek, Ferdinand von** (1866–1909). Am Busen der Natur, 1901. Tusche, Farbstift und Deckweiß. 40×23,5 cm. Rechts unten signiert. Veröffentlicht: Simplicissimus. Jahrgang 6 (1901), Heft 23, Seite 181. € 5500,-

**Salzmann, Alexander von** (1874–1934). §300 Von den Erfordernissen der Ehe, 1905. Tusche über Bleistift. 27,5×21,5 cm. Rechts oben monogrammiert und datiert. € 5500,-

**Stahl, Friedrich** (1863–1940). Promenade im Park, um 1910. Gouache, 20×17 cm. Rechts unten signiert. € 5500,-



Adolf Münzer



Ferdinand von Reznicek



Alexander von Salzmann



Friedrich Stahl

**Thöny, Eduard (1866–1950).** Der Offiziersbursche, 1910. Tusche und Deckweiß. 37,7×28,8 cm. Veröffentlicht: *Simplicissimus*. Jahrgang 15 (1910), Heft 30, Seite 490. Text: „Ist der Herr Leutnant zu sprechen?“ – „Nein, der Herr Leutnant liegen zu Bett.“ – „So, ist der Herr Leutnant krank?“ – „Nein, der Herr Leutnant haben Besuch.“ € 6000,-

**Weisgerber, Albert (1878–1915).** Neuestes von Serenissimus, 1908. Tusche, Bleistift und Deckweiß. 37×31 cm. Rechts unten signiert und datiert. Veröffentlicht: *Jugend*. Jahrgang 13 (1908), Heft 21, Seite 504. Text: „Se. Durchlaucht war ein so leidenschaftlicher Jäger, daß Er, so oft in seinem Hoftheater der „Freischütz“ gegeben wurde, es sich nicht nehmen ließ, von der Hof-Loge aus die Wildsau zur Strecke zu bringen.“ € 12 500,-\*



Eduard Thöny



Albert Weisgerber

# Antiquariat Rainer Kurz

Postanschrift: Watschöd 9 · 83080 Oberaudorf

Laden-Antiquariat: Rosenheimer Str. 10 · 83080 Oberaudorf

Telefon: +49 (0)8033 914 99 und +49 (0)8033 608 98 18 · Telefax: +49 (0)8033 30 98 88

Öffnungszeiten: Mittwoch-Freitag 10–12 und 15–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de · Internet: www.antiquariatkurz.de

*Bavarica · Reise · Geschichte · Literatur · Kinderbücher · Architektur · Technik · Varia · Dekorative Grafik · Schulwandbilder*

**Cesnola, Louis Palma di:** Cypern, seine alten Städte, Gräber und Tempel. Bericht über zehnjährige Forschungen und Ausgrabungen auf der Insel. Autorisierte deutsche Bearbeitung von Ludwig Stern. Mit einleitendem Vorwort von Georg Ebers. Jena, Hermann Costenoble, 1879. Ca. 24 × 16,5 cm. XXII S., (2) S., 442 S., (2) Seiten. Mit mehr als 300 in den Text und auf 96 Tafeln gedruckten Holzschnitt-Illustrationen, 12 lithographierten Schrift-Tafeln und 2 Karten. Orig.-Leinenband mit Gold- und Schwarzprägung. € 250,-

„Nicht einzeln, sondern in Menge bietet sich in ihm das Neue, und zwar nicht nur für den Archäologen, der freilich die reichste Ausbeute in ihm finden wird, sondern auch für den Historiker, Geographen und Ethnologen, Anthropologen und Kunstfreund, welcher den Fahrten des Verfassers in alle Theile der Insel getrost folgen mag, denn Cesnola zeigt nicht nur für die Alterthümer, sondern für alles offene Augen, was ihm in der Natur und im Leben der Menschen Bemerkenswerthes begegnet. Das Cypern von heute weiß er gut zu beschreiben, die Reste des alten Cypern haben besonders durch ihn ihre Auferstehung gefeiert.“ (Vorwort von Ebers). Besitzvermerk mit Datum auf Titelblatt. Einbandkanten etwas bestoßen, Buchblock leicht gelockert.

**Gold, Hugo (Hrsg.):** Die Juden und Judengemeinden Mährens in Vergangenheit und Gegenwart. Ein Sammelwerk. Brünn, Jüdischer Buch- und Kunstverlag, 1929. Ca. 31 × 23,5 cm. (14) S., 623 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und einer gefalteten Handkarte von Mähren. Halblederband der Zeit mit Rückengoldprägung. € 1250,-

„Zum ersten Male erschien hier jene zusammenfassende und zusammenhängende Darstellung der Geschichte der Juden in Mähren. ... Wen sollte die Geschichte der mährischen Juden mehr interessieren als eben die Juden dieses Gebietes ... Jedoch auch der ausserhalb Mährens wohnende Jude wird mit inniger Theilnahme die Geschichte seiner mährischen Glaubensbrüder lesen; sind es doch gleiche oder ähnliche Leiden, unter denen auch er seufzte, und machte doch der schwere Druck, der auf allen Juden lastete, sie zu einer einzigen grossen Gemeinde. Aber auch der Nichtjude, der Interesse für die Geschichte seiner jüdischen Mitbürger hegt, wird hier viel finden ... alte Vorurteile oder seine Ansichten über die Judenfrage zu korrigieren.“ (Geleitwort). Enthält u.a.: Geschichte der Juden in Althart; Austerlitz; Bisenz; Damboritz; Lundenburg; Markwaretz; Mähr.-Schönberg; Mißlitz; Prerau; Proßnitz;

Znaim; Zwittau u. v. a. Rücken kleine Fehlstelle sauber mit Leder ergänzt. Mit Exlibris. Namenszug auf Titel- und Widmungsblatt, Stempelrest verso Titelblatt. Ein Blatt mit kleinem Eckabriss (nur im unbedruckten Rand). Schnitt leicht fleckig. Trotz der kleinen Mängel ein gutes Exemplar.

**Grothe, Hugo:** Geographische Charakterbilder aus der asiatischen Türkei und dem südlichen mesopotamisch-iranischen Randgebirge (Pusch-t-i-kuh). Eine Darstellung der Oberflächengestalt, Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft. Leipzig, Karl W. Hiersemann, 1909. Querformat, ca. 19,5 × 23,5 cm. 1 Blatt, XV Seiten, 176 Originalaufnahmen auf 100 Lichtdrucktafeln (diese mit Goldschnitt) und 3 Karten. Orig.-Leinenmappe mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. € 2350,-

Gabriel, A.: Die Erforschung Persiens, Wien, S. 259/260: „Nach Pusch-t-e Kuh, entlang dessen Nordostgrenze sich Herzfeld gehalten hatte und das damals ein noch fast unabhängiges mittelalterliches Lehnsfürstentum war, machte 1907 H. Grothe eine Reise. Er zog aus der mesopotamischen Ebene in das westliche Pusch-t-e-Kuh-Gebiet und drang über den Paß Mulla Gawan, den schon de Morgan benutzt hatte, in das Becken von Schirvan vor.“ Die Textbände erschienen erst 1911/12. Beigefügt: Original-Ankaufsrechnung von Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar vom 10. 7. 1909.

**Pop up-Buch – Stehauf-Buch – Das Paradies der Kinder.** Hrsgg. vom Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Kultus, Staatssekretariat für Auswärtiges – Generaldirektion für kulturelle Beziehungen und Verbreitung. [Buenos Aires], ohne Verlag, o. J., ca. 1953. Ca. 24 × 17 cm. (22) Seiten mit farbigen Illustrationen. Pop up-Buch. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. € 450,-

Beschreibt in idealisierender Weise das Leben der Kinder in einem Kinderdorf in Buenos Aires. Teils lebten dort Waisenkinder, teils Kinder aus armen Familien. „Gehen wir hinein. Hier stehen wir auf dem unverletzlichen und geheiligten Boden der Kindheit. Im Ganzen sind hier 650 Kinder; 300 wohnen da und 350 kommen jeden Tag her. Es gibt mehr Jungen als Mädchen. Sie sind drei bis fünf Jahre alt. ... Hier gibt es nur Kinder von armen Familien. Manche stehen ganz allein auf der Welt ... Wenn das Wetter schön ist, werden Spaziergänge gemacht: lustige Ausflüge in den Botanischen Garten, ins Museum, in den Zoo, zu den Sportstadien oder berühmten Denkmälern. Sie spielen auch „Männer“ und „Frauen“ in der kleinen Stadt, die

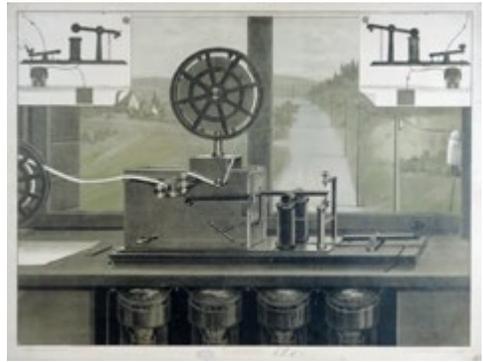
eigens für ihre Größe in diesem Park aufgebaut wurde. ... So vergehen die Tage der Woche: Montag: Ringelspiel. Am Dienstag war die Liliputbahn das Unterhaltendste. Am Mittwoch kamen die Clowns und der Dumme August. Am Donnerstag wurden sie in den Zoo geführt. Am Freitag gab es Kino mit Trickfilmen ... Das Leben der Kleinen ist ein ständiges Fest. ... Diese kleine Stadt, dieses Paradies der Kinder ... liess Evita Perón in fünf Monaten und zwanzig Tagen erbauen.“ Mit 6 Kulissenbildern. Einband minimal bestoßen. Einige wenige Figuren mit leichten Knickfalten. Rücken mit braunem Leinenband verstärkt. Seltenes Stehauf-Buch.

**Scheibler, Sophie Wilhelmine (Hrsg.):** Allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen oder gründliche Anweisung wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. 2. verbesserte Auflage. Berlin, Carl Friedrich Amelang, 1817. XXIV, 326 S., (2) Seiten. Mit einem Titelpuffer. Pappband der Zeit mit handgeschriebenem Rückenschild. € 280,- Weiss 3363. Das berühmte Kochbuch hier in einer frühen Auflage. Einband etwas bestoßen und beschabt. Namenszug auf Vorsatz. Seiten nur vereinzelt stockfleckig. Gutes Exemplar.

**Schreiber, A[ugust]:** Fünf Monate in Südafrika. Barmen, Verlag des Missionshauses, 1894. Ca. 22,5 x 14,5 cm. 140 Seiten. Mit einer Karte als Frontispiz und ganzseitigen Abbildungen. Orig.-Leinenband mit Gold- und Schwarzprägung. € 280,- Der Pfarrer und Missionar Schreiber (1839–1903) wurde 1889 erster Missions-Inspektor der Rheinischen Mission, reiste durchs „Groß-Namaland“, „Hereroland“ und besuchte die Stationen in der Kapkolonie. Dezentler Besitzstempel auf Vorsatz, Vorsätze etwas stockfleckig. Gutes Exemplar.

**Serner, [Walter]:** Letzte Lockerung manifest dada. 1.–3. Tausend. Hannover / Leipzig / Wien / Zürich, Paul Steegemann Verlag, (1920). Ca. 22 x 14,5 cm. 45 S., (3) Seiten. Farbige Orig.-Brotschur. € 780,- Erste Ausgabe. Raabe 275.2. Gedruckt als 62.–64. Band der Sammlung „Die Silbergäule“ bei Edler & Kriecher, Hannover. Einband leicht gebräunt. Einband und Seiten am oberen Eck mit minimaler Knickfalte.

**Schulwandbild – Telegraph.** Leipzig, Leipziger Schulbilder-Verlag von F.E. Wachsmuth, Ca. 1895. Querformat, ca. 66,5 x 88 cm. Farblithographie (in Grün- und Schwarztönen). Aus der Reihe: Technologische Wandtafeln von Max Eschner. € 380,-



„Zu einem vollständigen Telegraphenapparate gehören vier Hauptteile: Die galvanische Batterie ..., der metallische Draht ..., der Taster oder Schlüssel ..., der Schreibapparat ...“ (Eschner: Erläuterungen Heft 2, S. 75). „Trotz vieler Details – so lobt Richard Seyfert (damals Volksschullehrer, später sächsischer Kultusminister) – sei das Besondere gerade dieser Bildserie, „daß immer das Charakteristische und Wesentliche einer Arbeitsstätte betont“ sei. (Weite Welt S. 18). Umlaufend mit Leinwandstreifen verstärkt, mit zwei Ösen. Im weißen Rand mit Stempel und handschriftl. Nummern. Gut erhaltenes Schulwandbild.

**Schulwandbild – Schuster.** Dresden, C.C. Meinhold & Söhne, o.J., um 1902. Querformat, ca. 64 x 89 cm. Farblithographie von J. Felix Elßner. Meinholds Handwerkerbilder für Anschauungsunterricht und Heimatkunde. Nr. 3. € 280,- „Exakt beschreiben die Maler jedes Detail der einzelnen Arbeitsvorgänge ... Das Schulwandbild „Schuster“ erzählt nicht die Geschichte aus dem Alltag der Werkstatt, in die eines Tages eine junge Dame kam, da sie neue Schuhe wünschte, ... sondern fügt die Fußvermessungsszene alleine zum Zweck der möglichst vollständigen Darbietung aller nötigen Schusterfertigkeiten ein. ...“ (Goldenes Handwerk, S. 19 ff., mit Abbildung). Drei Seiten mit Leinwandrand, am oberen Rand wurde der Leinenstreifen entfernt, zwei Oesen. Farbenprächtiges dekoratives Bild aus dem Bereich Handwerk.



# Antiquariat Lenzen GbR

Michael Lenzen M.A. + Stefan Lenzen

Münsterstraße 334 · 40470 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 15 79 69 35 · Telefax: +49 (0)211 15 79 69 36

E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de · Internet: www.antiquariat-lenzen.de

*Literatur · Kunst · Fotografie · Geisteswissenschaften · Gesellschaftswissenschaften · Naturwissenschaften*



**Benn, Gottfried – Regel, Ingo:** Morgue und andere Gedichte. In der Fassung des Erstdrucks von 1912, in der Graphischen Bücher zweiter Band. Mit zwölf Bildern nach Originalholzschnitten von Ingo Regel, in der Buchausstattung von Juergen Seuss. Berlin und Leipzig, Faber und Faber Verlag, 1993. 4°. 27 cm. Original-Leinenband. (= Die graphischen Bücher. Erstlingswerke deutscher Autoren des 20. Jahrhunderts, Band 2). € 450,-

Nummer 44 von 100 (gesamt 999) nummerierten Exemplaren mit beigelegtem, von Ingo Regel signiertem Original-Holzschnitt und zwölf eingebundenen Original-Holzschnitten von Ingo Regel. Sehr gutes, tadelloses Exemplar.

**Brüning, Peter – Motte, Manfred de la:** Peter Brüning. Handzeichnungen 1956 und 1958: Tusche, Feder, Blatt und Pinsel. Eingeleitet und herausgegeben von Manfred de la Motte. Mit 20 Aphorismen von Pierre Restany. Düsseldorf, Verlag Michelpresse, 1959. 8°. 22 cm. [46] Seiten. Original-Leinenband. € 450,-

Nummer II von LVI (gesamt 400) nummerierten und von Peter Brüning und Manfred de la Motte signierten Exem-

plaren mit einer beiliegenden von Peter Brüning signierten und datierten (58) Original-Radierung auf Büttenpapier. Maße Blatt: 14,5×20,0 cm. Maße Abbildung: 13,0×17,5 cm. Mit zahlreichen Illustrationen. Beiliegend Falt-Katalog zur Ausstellung des Hammerlunds Kunsthandel, Oslo 1965. Einband minimalist lichtrandig. Sehr gutes Exemplar.

**Döblin, Alfred:** Die Ermordung einer Butterblume und andere Erzählungen. München und Leipzig, Georg Müller, 1913. Klein-8°. 17,5 cm. 210 Seiten. Original-Halbpergamentband. Grünkopfschnitt. € 750,-

Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 2. Raabe 58.3. Mit Zensurstempel auf Titelblatt. Einband leicht fleckig. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

**Erni, Hans – Vergil:** Les Bucoliques de Virgile. Version française de Jacques Delille. Eaux-Fortes originales de Hans Erni. Lausanne, André et Pierre Gonin, 1960. 2°. 43 cm. 110 Seiten. Halbpergamentband in illustriertem Pappschuber. € 1100,-

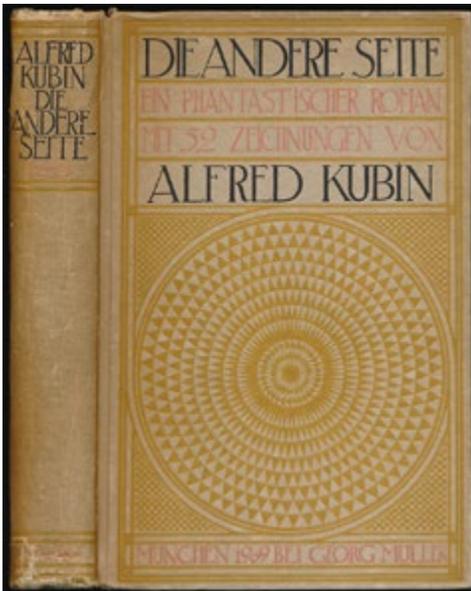
Nummer 159 von 200 (von gesamt 271) nummerierten und vom Illustrator Hans Erni sowie von den Herausgebern Pierre und André Gonin signierten Exemplaren. Gedruckt

auf Auverne pur chiffon, in losen Lagen. Französischsprachige Ausgabe. Mit 25 Radierungen von Hans Erni. Pappschuber leicht berieben. Schuber mit Gebrauchsspuren, Einband und wenige Seiten mit leichten Flecken. Gutes, innen sehr gutes Exemplar.

**Geiger, Willi:** 10 Exlibris. München, Enrique Graf, 1921. 4°. 31,5 cm. IV Seiten, 10 Tafeln. Original-Pappmappe mit lose einliegenden Blättern. € 480,- Nummer 27 von 100 (gesamt 120) nummerierten Exemplaren mit 10 Exlibris in Original-Radierung, jeweils von Willi Geiger signiert. Begleittext in spanischer Sprache. Die 10 Exlibris sind für: 1. Pilar, Prinzessin von Baiern; 2. Alfonso Galan y Ruiz. 3. Klara Geiger. 4. Enrique Echevarria. 5. Richard Strauss. 6. Möller. 7. Jose-Triado. 8. Ricardo Torres (Bombita). 9. Contessa Gravina dei Principi di Ramacca. 10. Martinez de Hoz. Einband wenig berieben. Sehr gutes Exemplar.

**Kafka, Franz:** Ein Hungerkünstler. Vier Geschichten. Berlin, Verlag Die Schmiede, 1924. 8°. 20 cm. 85 Seiten. Original-Pappband, gebunden mit Rücken- und Deckelschildchen. (Die Romane des 20. Jahrhunderts). € 750,- Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 7. Dietz 66. Exlibris auf Innendeckel. Einband wenig berieben. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

**Kubin, Alfred:** Die andere Seite. Ein phantastischer Roman. Mit 52 Abbildungen und einem Plan. München und Leipzig, Georg Müller, 1909. 8°. 21,5 cm. [4] Blatt, 338 Seiten, [1] Blatt, Karte. Gelblicher Original-Pappband mit Schrift in Rot und Schwarz sowie ornamentale Illustration in ocker-gelb, Rundum-Rotschnitt. € 650,- Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 2. Raabe 26. Exlibris auf Vorsatz. Name auf Vortitel und Titel. Einband wenig gedunkelt, wenig berieben, Rücken teils sauber geklebt. Gutes, innen sehr gutes Exemplar.



**Kubin, Alfred – Pater Elias:** Germania. Neue Ausgabe. Mit vier Originallithographien von Alfred Kubin. Berlin, J. Sauer Verlag, 1932. 4°. 26 cm. 52, [4] Seiten. Original-Interimpappband mit verkleinerter Wiedergabe einer Illustration. € 650,- Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Kubin. Nummer 68 von 100 nummerierten Exemplaren mit vier Original-Litografien, jede von Alfred Kubin signiert. Horodisch 91. Rücken wenig fleckig, oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle (0,8 cm). Sehr gutes Exemplar.

**Kubin, Alfred – Schmitz, Oscar A. H.:** Haschisch. Erzählungen. Mit 13 Zeichnungen von Alfred Kubin. München und Leipzig, Georg Müller, 1913. 4°. 25,5 cm. IV, 107 Seiten. Original-Pappband mit Rücken- und Deckelschildchen sowie mit Original-Schutzumschlag in Orange. € 420,- Nummer 670 von 800 nummerierten Exemplaren, nach Entwürfen von Paul Renner bei Hübel & Denck in Leipzig gebunden. Horodisch 120. Mit Titelzeichnung und 12 ganzseitigen Illustrationen, Strichätzungen nach Federzeichnungen. Exlibris auf Vorsatz. Schutzumschlag mit geringen Randläsuren. Sehr gutes Exemplar.

**Mann, Thomas:** Bemühungen. Neue Folge der Gesammelten Abhandlungen und kleinen Aufsätze. Berlin, S. Fischer Verlag, 1925. 8°. 19 cm. 339 Seiten, 2 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägtem Titel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 650,- Nummer 55 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hader-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 29. Potempa A1, Ausgabe IV. Einband minimal berieben, Name auf Vorsatz. Gutes bis sehr gutes Exemplar.





**Mann, Thomas:** Die Forderung des Tages. Reden und Aufsätze aus den Jahren 1925–1929. Berlin, S. Fischer Verlag, 1930. 8°. 19 cm. 417 Seiten, 3 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägtem Titel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 650,–

Nummer 55 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 52. Potempa A1, Ausgabe IV. Einband minimal berieben, Name auf Vorsatz. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

**Mann, Thomas:** Gesammelte Werke in zwölf Bänden. 12 Bände (komplett). Berlin, Aufbau-Verlag, 1955. 8°. 20,5 cm. 9.193 Seiten. Original-Halbpergamentbände mit goldgeprägten Rückentiteln. Kopfgoldschnitt. € 590,–

Erste Ausgabe. – 1. Band: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. 2. Band: Der Zauberberg. 3. Band: Joseph und seine Brüder. Die Geschichte Jakobs. Der junge Joseph. 4. Band: Joseph und seine Brüder. Joseph in Ägypten. 5. Band: Joseph und seine Brüder. Joseph, der Ernährer. 6. Band: Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn, erzählt von einem Freunde. 7. Band: Königliche Hoheit. Lotte in Weimar. 8. Band: Der Erwählte. Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. 9. Band: Erzählungen. 10. Band: Adel des Geistes. Zwanzig Versuche zum Problem der Humanität. 11. Band: Altes und Neues. Kleine Prosa aus fünf Jahrzehnten. 12. Band: Zeit und Werk. Tagebücher – Reden und Schriften zum Zeitgeschehen. – WG<sup>2</sup> 141. Einbandecken minimal bestoßen, minimalst fleckig. Sehr gute Exemplare.

**Mann, Thomas:** Gesammelte Werke in dreizehn Bänden. 13 Bände (komplett). Frankfurt am Main, S. Fischer Verlag, 1974. 8°. 20,5 cm. 12.021 Seiten. Hellbraune Original-Ganzlederbände mit gold-

geprägten Rückentiteln auf braunen Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. € 780,–

Erste Ausgabe. – Band I: Buddenbrooks. Band II: Königliche Hoheit. Lotte in Weimar. Band III: Der Zauberberg. Band IV–V: Joseph und seine Brüder. Band VI: Doktor Faustus. Band VII: Der Erwählte. Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Band VIII: Erzählungen. Fiorenza. Dichtungen. Band IX–XII: Reden und Aufsätze. Band XIII: Nachträge. – WG<sup>2</sup> 151 (2., durchgesehene Auflage). 3 Rückenschildchen aufgeheilt. Sehr gute Exemplare.

**Mann, Thomas:** Novellen. Erster Band. Berlin, S. Fischer Verlag, 1922. 8°. 19 cm. 373 Seiten, 2 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägtem Titel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 550,–

Nummer 55 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum signierten Exemplaren auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 23. Bürgin II 1, Ausgabe III, Potempa A1, Ausgabe IV. Einband am Rücken aufgeheilt, wenig berieben, Name auf Vorsatz. Gutes bis sehr gutes Exemplar.

**Mann, Thomas:** Rede und Antwort. Gesammelte Abhandlungen und kleine Aufsätze. Berlin, S. Fischer Verlag, 1922. 8°. 19 cm. XII, 402 Seiten, 1 Blatt. Blauer Original-Ganzlederband mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägtem Titel auf rotem Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 480,–

Nummer 55 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 24. Bürgin 20, Potempa A1, Ausgabe IV. Einband am Rücken aufgeheilt, wenig berieben, wenig fleckig, Name auf Vorsatz. Gutes, innen gutes bis sehr gutes Exemplar.

**Mann, Thomas:** Der Zauberberg. Roman. 2 Bände. Berlin, S. Fischer Verlag, 1924. 8°. 19 cm. 578 und 629 Seiten, 1 Blatt. Blaue Original-Ganzlederbande mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägte Titel auf roten Lederschildchen. Kopfgoldschnitt. (Thomas Mann. Gesammelte Werke). € 1400,-  
 Nummer 55 von 150 nummerierten und von Thomas Mann im Impressum des 2. Bandes signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadern-Velin-Papier. Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 28. Bürgin II 1, Ausgabe III; Potempa A1, Ausgabe IV. Einbände am Rücken aufgehellt, Kanten berieben, leicht bestoßen, ein Band mit winzigem Einriß am oberen Kapital, Name auf Vorsatz. Gute Exemplare.

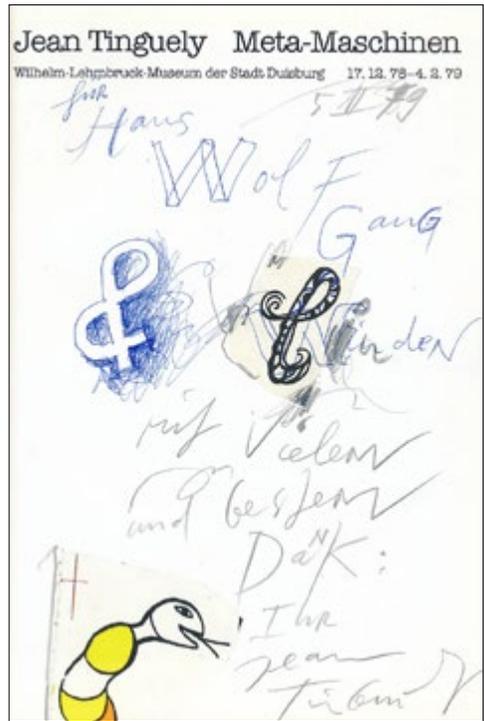
**Masereel, Frans:** Die Idee. 83 Holzschnitte. München, Kurt Wolff Verlag, 1924. Klein-8°. 16 cm. 86 Blatt. Roter Original-Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. € 300,-  
 Nummer 62 von 750 (gesamt 800) nummerierten Exemplaren. Von der Offizin Dr. C. Wolf & Sohn von den Originalstöcken gedruckt. Exlibris auf Vorsatz. Sehr gutes Exemplar.

**Masereel, Frans:** Mein Stundenbuch. [167 Holzschnitte]. München, Kurt Wolff Verlag, 1924. Klein-8°. 16 cm. 167 Blatt. Roter Original-Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel mit Kopfgoldschnitt, im illustrierten Original-Pappschuber. € 400,-  
 Nummer 206 von 650 (gesamt 700) nummerierten Exemplaren auf deutschem Büttin. Von der Offizin Dr. C. Wolf & Sohn von den Originalstöcken gedruckt. Exlibris auf Vorsatz. Schuber mit leichten Gebrauchsspuren. Buch in sehr gutem Zustand.

**Masereel, Frans:** Die Sonne. 63 Holzschnitte. München, Kurt Wolff Verlag, 1920. Klein-8°. 16 cm. 63 Blatt. Roter Original-Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel auf grünem Lederschildchen und Kopfgoldschnitt. € 240,-  
 Nummer 231 von 750 (gesamt 800) nummerierten Exemplaren. Von der Offizin Dr. C. Wolf & Sohn von den Originalstöcken gedruckt. Exlibris auf Schmutzblatt. Sehr gutes Exemplar.

**Musil, Robert:** Vereinigungen. Zwei Erzählungen. München und Leipzig, Georg Müller, 1911. Klein-8. 17,5 cm. 174 Seiten. Original-Pappband mit Rücken- und Deckelschildchen. € 450,-  
 Erste Ausgabe. WG<sup>2</sup> 3. Rückenschildchen und Vorsätze wenig fleckig. Sehr gutes Exemplar.

**Tinguely, Jean und Salzmann, Siegfried:** Jean Tinguely. Meta-Maschinen. Duisburg, Wilhelm-Lehmbruck-Museum, 1978. Groß-8°. 24 cm. 128 Seiten. Original-Karton mit Original-Kartonumschlag. € 750,-  
 1. Auflage. Katalog anlässlich der Ausstellung im Wilhelm-Lehmbruck-Museum der Stadt Duisburg, 17.12.78-4.2.79. Mit ganzseitiger signierter Widmung in Blei und Kugelschreiber von Jean Tinguely an den Ausstellungsmitarbeiter für technische Installationen, Widmung mit kleiner Zeichnung und zwei Aufklebern versehen, datiert 5 II 79.



Vorderdeckel mit kleiner Schabspur, ansonsten sehr gutes Exemplar.

**Verlag Faber & Faber:** Die DDR-Bibliothek. 24 Bände in Vorzugsausgaben (komplett). Leipzig, Faber & Faber, 1995-2003. 8°. 20,5 cm. Ca. 9.000 Seiten. Original-Leinenband im Original-Pappschuber. € 1800,-

Jeweils eins von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer signierten und (meist) nummerierten Original-Grafik: 1. Becher, Aufstand im Menschen. 2. Heiduczek, Tod am Meer. 3. Jakobs, Beschreibung eines Sommers. 4. Morgner, Amanda. 5. Müller, Der Lohndrucker/Die Umsiedlerin. 6. Wellm, Pause für Wanza. 7. Endler, Schichtenflotz. 8. Hein, Horns Ende. 9. Neutsch, Spur der Steine. 10. Hilbig, Die Weiber. 11. Eisler, Johann Faustus. 12. Wolf, Der geteilte Himmel. 13. Schlesinger, Alte Filme. 14. Damals. In einem fernen Land. Erzählungen aus der DDR 1949-1969. 15. Brasch, Vor den Vätern sterben die Söhne. 16. Die Kraft der Empfindlichkeit. 17. Kant, Das Impressum. 18. Otto, Der Traum vom Elch. 19. Hier und dort. Neulich vor langer Zeit. Erzählungen aus der DDR 1970-1990. 20. Braun, Hinze-Kunze-Roman. 21. Seghers, Überfahrt. 22. nicht erschienen. 23. Strittmatter, Ole Bienkopp. 24. Becker, Aller Welt Freund. 25. Loest, Es geht seinen Gang. - Original-Holzschnitte/Holzschnitte von: Karl-Georg Hirsch, Wolfgang Mattheuer, Christa Jahr, A. R. Penck, Hans Ticha, Hartwig Ebersbach, Klaus Süß und Wolfgang Henne. Original-Lithografien von: Rolf Münzner, Willi Sitte und Bernhard Heisig. Original-Radierungen/Kupferstich von: Frank Ruddigkeit, Harald Metzkes, Xago, Nuria Quevedo, Dieter Tucholke, Volker Stelzmann, Hermann Naumann, Joachim John, Baldwin Zettl, Gudrun Brüne und Sighard Gille. Wenige Bände leicht berieben. Sehr gute Exemplare.

# Antiquariat Mayrhofer-Schöningh

Inh. Barbara Schöningh

3994 Pürbach 28 · Österreich/Waldviertel

Telefon/Telefax: +43 (0)2853 728 50

E-Mail: antiquariat.mayrhofer@aon.at · Internet: www.antiquariat-mayrhofer.at

*Austriaca · Wissenschaftliches und Allgemeines Antiquariat · Ladengeschäft*



**Pressendrucke – Edition Lafranca – Bonfanti, Arturo:** Livre à Voir. Caractères en liberté accompagnant douze reliefs. Locarno, Éditions Lafranca, 1975. Mit 15 doppelblattgroßen starken Büttenblättern (35,2×28,3 cm) mit 12 (10 großen) Prägedrucken und freien Typenkombinationen in Grau, lose Bögen in Original-Bütten-Umschlag, dieser mit Pressesignet in Blindprägung, dieser in Original-Palisanderholz-Kassette (39×33 cm) mit appliziertem Kupfersignet (AZ) und mit speziellen Scharnieren konstruiert von Angelo Cattomio Ascona, zwei Kanten leicht aufgebogen, der Umschlag im Rand gering gebräunt; ansonsten wohl erhalten. € 2200,– Exemplar Nr. 28 (von 50) vom Künstler und Francois Lafranca signiert und nummeriert. – Arturo Bonfanti (1905–1978) war italienischer Maler. Er produzierte abstrakte Gemälde, die die geometrische Vereinfachung der Formen anstrebte.

– **Evrard, André – Feyder, Vera:** Le sang. La trace ... (L'affût). Poème de Vera Feyder. Locarno, Éditions Lafranca, 1973. Mit 17 doppelblattgroßen, starken Büttenblättern mit 6 Prägedrucken und 10 Aquatintadrucken auf Zinkplatten von André Evrard, 3 gefalteten dreiblättrigen Pergaminblättern mit den gedruckten Gedichten, diese mit den jeweiligen Graphiken in je 3 schwarzen Karton-Mappen, in schwarzer OPapp-Kassette mit weißem Deckeltitel (30×35,3 cm), Kassette minimal verzogen; schönes Exemplar. € 1450,–

Exemplar Nr. 26 (von 48) von der Künstlerin, dem Künstler und Druckkünstler signiert und nummeriert. – André Evrard (geb. 1936 La Chaux de Fonds) ist Schweizer Maler und Graphiker mit poetischer Abstraktion.

– **Evrard, André:** D'Ombre et de Lumière. Deutsche Übersetzung von Hedda Lafranca, englische Übersetzung von Brigitte Halford. Le papier à la main par Francois Lafranca, imprimé sur Presses à bras par Francois Lafranca et André Evrard. Composition typographique: Daniel Viret. (Verscio, Waiblingen), Edition Rovana, 1997. Mit 5 Aquatintadrucken (von einer Kupferplatte) und 5 Blindprägedrucken, 40 nicht nummerierte S., Quart (31,1×27 cm), lose teils doppelblattgroße Büttenblätter in Original-Bütteneinband in OPapp-Schuber, dieser etwas gebleicht; schönes Exemplar. € 850,– Exemplar Nr. 8 (von 44) vom Künstler und Drucker signiert und nummeriert.

– **Evrard, André:** Lithographie. Propos donnés à voir. Text von André Evrard, ins Deutsche übersetzt von Hedda Lafranca, englische Übersetzung von Marina Roelli (die Zusammenfassung). Composition typographique en caractère Bodoni réalisée par Daniel Viret. Fabrication du papier, impression, édition: Francois Lafranca. Verscio, Moulin à Papier La Collinasca, Ateliers Lafranca, 1986. Mit 9, davon 4 doppelblattgroßen Lithographien, 62 nicht nummerierte Seiten, Folio (37,5×33,3 cm), starkes Büttenpapier in hellgrauem Oumschlag in dunkelgrauem OKart. in OPapp-Schuber mit Leinen-Kanten; schönes Exemplar. € 1450,– Exemplar Nr. 15 (von 48) vom Künstler und Drucker signiert und nummeriert. – Über Grundlage, Technik und Wesen der Lithographie.

– **Hächler, Peter/Francois Lafranca:** (Holzschnitte): Zwei Holzschnitte von Peter Hächler. Drei Holzschnitte von Francois Lafranca, von den Künstlern signiert und nummeriert, gedruckt auf der Handpresse von Francois Lafranca auf eigenem handgeschöpftem Papier. Druckstock nach Druck der Auflage vernichtet. Text von HANS ARP (aus: „Mit gesenkten Lidern“). Locarno, F. Lanfranca, 1985. Mit 5 signierten Holzschnitten, zusammen 7 lose Büttenblätter, Querquart (41×47 cm), in OPapp-Kassette; gutes Exemplar. € 380,– Exemplar Nr. 8 (von 50). – P. Hächler (1922 Lenzburg – 1999 ebda.) war Schweizer Bildhauer und Architekt.

– **Lavater, Warja:** Les Illusions. Une imagerie dessinée sur Pierre, numérotée et signée par l'artiste. Tirée sur velin rives à 48 exemplaires plus trois exem-



plaires non reliés. Imprimées sur presse à bras par Francois Lafranca. Reliées par Giuseppe Botta. Locarno, Éditions Lafranca, 1972. Mit Original-Lithographien (vorwiegend grün und rot), 11 Blatt als Blockbuch gebunden, QuerQuart (32,5×45 cm), weißer OPapp-Band mit rotgeprägtem Rücken in weißem OSchuber, Schuber nur geringfügig fleckig; von sehr guter Erhaltung. € 1100,-

Exemplar Nr. 26 (von 48) von der Künstlerin und dem Drucker signiert und nummeriert. – Warja Lavater (1913–2007) war eine Schweizer Graphikerin und Illustratorin. Sie ist vor allem für ihre Künstlerbücher und Leporellos bekannt, die oft klassische Märchen in einer künstlerischen Zeichensprache und Piktogrammen nacherzählt.

– **Martini, Plinio:** Le catene. Poesie di Plinio Martini. Locarno, Éditions Francois Lafranca, 1975. Mit 1 Original-Stahlplatte (Vorlage für eine der Aquatinten), 2 stampe in rilievo, 3 punte secche, 5 acquetinti di Francois Lafranca incise dall'artista, 1 Blatt mit 7-zeiligem handschriftlichen Gedicht von Plinio Martini mit blauer Tinte vom 4. August 1972, 1 Schallplatte „P. Martini, Le Cantene“ in Büttenhülle, zusammen 18 doppelblattgroße starke Büttensblätter, Folio (35,5×28,7 cm), lose eingelegt in gefaltetem Büttenspapier-Einband in OPapp-Karton, dieser leicht gebleicht; sehr gut erhalten. € 650,-

Exemplar Nr. 2 (von 28) nummeriert und signiert vom Dichter und Künstler, hier mit Schallplatte und handschriftlichem Gedicht. – Plinio Martini (1923 Cavigno – 1979 ebda.) gehört zu den bekanntesten Autoren der Italienischen Schweiz.

– **Stein, Peter:** Über den Kupferstich. Locarno, Éditions Lafranca, 1974. Mit 1 gekreuzten Platte und einem Abzug davon, 1 Schallplatte „Peter Stein, Über den Kupferstich“ in Büttenhülle, 4 ganzseitigen Drucken im Text integriert (Stich, Kaltnadel, Schabkunst, Aquatinta, Radierung), 1 Blinddruck und 8 Kupferstichen, zus. 20 starke Büttensblätter, Folio, lose eingelegt in gefalt. Büttenspapier-Einband in OPapp-Kassette mit schwarzgeprägtem Deckeltitel in OPapp-Karton, dieser seitlich etwas gebräunt; sehr gut erhalten. € 1800,-

Exemplar Nr. 3 (von 50) vom Künstler und Drucker signiert und nummeriert. – Dieser Vorzugsausgabe wurde zwar

keine Originalzeichnung, wie angegeben, beigegeben, es ist aber eine nicht vermerkte Schallplatte dabei.

– **Zack, Léon – Rossiansky, M.:** Commentaires du silence, aquatintes de Léon Zack. Locarno, Éditions Lafranca, 1972. Mit 10 Aquatinta-Tafeln mit Seidenhemdchen von Léon Zack, 16 Blatt, Quart (33,1×28,8 cm), textiler, hellbrauner OPapp-Band mit schwarzgeprägtem Rückentitel in textilem OSchuber, Rücken und Schuberanten leicht gedunkelt; sonst sehr schönes Exemplar. € 1800,-  
Exemplar Nr. 40 (von 50) von Léon Zack nummeriert und signiert. Poèmes de M. Rossiansky traduit en français par l'auteur (d.i. Léon Zack). Papier à la main portant en filigrane les initiales de l'artiste et le signe de l'atelier. Composition des textes Benteli S.A. Berne. Impression des textes Tipografia Moderna, Locarno. Reliure Hans Rohrer, Zurich. Fabrication du papier, impression, édition: Francois Lafranca. – Léon Zack (1892 Nowgorod – 1980 Vanves) war ein russisch-französischer Maler, Illustrator, Bühnenbildner und Bildhauer. Er veröffentlichte auch literarische Werke unter dem Pseudonym M. Rossijanskij.

– **Zack, Léon:** Les Chevaux et les Jours. Locarno, Éditions Lafranca, 1978. Mit 9 Aquatinta-Tafeln mit Seidenhemdchen von Léon Zack, 17 doppelblattgroße Blatt (21,7×18,5 cm), in gefaltetem Original-Büttenspapier-Einband in OPapp-Kassette; schönes Exemplar. € 800,-

Exemplar Nr. 18 (von 50) von Léon Zack und Francois Lafranca nummeriert und signiert. – Poèmes de M. Rossiansky traduit du russe en français par l'auteur (d.i. Léon Zack). Composition et impression des textes: Tipografia Moderna, Locarno. Fabrication du papier, impression, édition: Francois Lafranca.

**Architektur – Vignola, (Jacomo Barozzi da):** 1. Livre nouveau ou règles des cinq ordres d'architecture, par Jaques Barrozio de Vignole. Nouvellement revü, corrigé et augmenté par Monsieur B(londel), Architecte du Roy. 2. Recueil des plus beaux Edifices anciens et Modernes. Paris, Petit, 1767. Zusammen mit 1 gestochenen allegorischen Frontispiz nach Cochin, 1 gestochener Titel und 104 Kupfertafeln (davon 9 gefaltet; nach Cochin, Babel, Piranesi, Pannini, Blondel, Mansart u.a.), Folio, Pergament-Band um 1900 mit Rückentitel, im Rand leicht gebräunt und wenig fingerfleckig, Titel und die ersten 6 Tafeln in den Ecken teils ergänzt; schönes Exemplar der französischen Rokoko-Ausgabe. € 1300,-

Dritte Auflage der von Jaques Francois Blondel besorgten Neuausgabe, die Vignola in hinreißenden Illustrationen vor allem nach Cochin in das stilistische Idiom des Rokoko transportiert. Die Tafeln zur „Regula delle cinque Ordini“ werden um Gestalten und Vignetten in der Art Watteaus und Bouchers bereichert, und auf den Möbeln und Leuchtern breiten sich Rocailles aller Art aus. Die große Ansicht des Petersplatzes und die Schlusstafeln sind nach Piranesi gestochen, einige Capriccios mit Ruinen nach Pannini. Bemerkenswert auch die Aufnahme einiger gotischer Kathedralen neben dem Klassizismus der Louvre-Kollonaden oder der St.Paul's-Cathedral.

**Botanik – Müller, Hermann:** Die Befruchtung der Blumen durch Insekten und die gegenseitigen Anpassungen beider. Ein Beitrag zur Erkenntnis des ursächlichen Zusammenhanges in der organischen Natur. Leipzig, Engelmann, 1873. Erstaussgabe. Mit 152 Holzschnitt-Abb. im Text, VIII, 478 S., 1 Bl., Halbleinen-Band der Zeit mit Rückenschild, dieses mit handschriftlichem Titel und Bibl.-Nummer von alter Hand, kleiner Kleberest am unteren Kapital, Bibl.-Schildchen auf Vorsatz, Titel mit kleinem Stempel und Bibl.-Nummer, die letzten S. ganz leicht gewellt; sonst gutes Exemplar. € 350,-

Der deutsche Botaniker Hermann Müller (1829–1883) war der wichtigste Erforscher der Bestäubungsbiologie im 19. Jahrhundert. Er war glühender Verfechter des Darwin'schen Evolutionsgedankens sowie dessen Korrespondenzpartner. Darwin schrieb in einem Brief über ihn: „Hermann Müller ist ein so exakter Beobachter und ein so scharfer Denker, dass ich immer zögere, etwas zu veröffentlichen, wenn ich nicht mit ihm übereinstimme.“

– **Tausch, Friedrich Ignaz/Johann Ott (Hrsg.):** Catalog der Flora Böhmens nach weiland Professor Friedrich Ignaz Tausch's Herbarium Florae Bohemicae. Prag, Hofbuchdruckerei Gottlieb Haase Söhne, 1851. IV, 60, 48 S., 2 Bl., Quart, Karton mit aufgezogenem Oumschlag, Rücken gebleicht, gering eselsohrig, innen nur leicht gebräunt und frischer Druck. € 200,-

Seite 1–60 Katalog, Seite 1–48 „Fundorte der Flora Böhmens. Alphabetisch geordnet.“, die letzten zwei Blatt mit den gebrauchten Abkürzungen und Verbesserungen. Friedrich Ignaz Tausch (1793 Udrisch – 1848 Prag) war ein böhmischer Botaniker, Professor am Botanischen Garten von Emmanuel von Carial in Prag.

**Chemie – Parkes, Samuel:** Grundsätze der Chemie durch Versuche und Kupfer erläutert. Nebst einem Anhang, die neuesten chemischen Entdeckungen enthaltend. Aus dem Englischen. Leipzig, Industrie-Comptoir, 1822. Mit 41 gestochenen Abbildungen auf 8 gefalteten Tafeln, XII, 356 S., Papp-Band der Zeit mit rotem, goldgeprägtem Rücken-Schildchen, Kapitale, Kanten und Ecken berieben, stellenweise etwas braunfleckig; gutes Exemplar. € 120,-

Samuel Parkes (1761–1825) war technischer Chemiker und Seifensieder in London. – Nach mehrfacher Anfrage komprimierte er den Text des bekannten zweibändigen Werkes „Chemischer Katechismus“. „Um das Werk noch lehrreicher zu machen, ist die Zahl der Versuche sehr vergrößert und zugleich sind auch mehrere Kupfertafeln beigefügt worden, welche einige der bewährteren und nützlicheren chemischen Geräthschaften und Werkzeuge enthalten“ (Vorrede).

**Fotografie – Fritz, Georg:** Die Photolithographie. Halle a.S., Wilhelm Knapp, 1894. Mit 9 Tafeln (Zeichenpapiere der Firma Angerer & Göschl Wien; Photolithographie nach einer Federzeichnung und nach einem Kupferstich; Autotypie nach einer Originalzeichnung; Photolithographie nach dem Verfahren Orell, Füssli & Co in Zürich; Positivdruck

nach einer Pantographie; Chromgelatine-Negativdruck nach einer Pantographie; Autographie-Zeichnung auf einer Blaucopie; Lichtgravure mit Ton-druck nach dem Verfahren von Charles Eckstein in Haag) und 8 Textholzstichen, VI, 153 S., OGl., dieses gering fleckig, Kanten etwas berieben, innen wenig stockfleckig. € 220,-

**Illustrierte Bücher – Tuszyński, Ladislaus – Tuszyński Album.** 2 privat gestaltete Bände mit ca. 400 Blättern mit ausgeschnittenen, aufgeklebten Illustrationen aus der Kronenzeitung von Ladislaus Tuszyński aus der Zeit von ca. 1914 bis ca. 1920. Beide Bände offenbar in privatem Auftrag eines Alb. Meindl (Blindstempel auf 1. Seite der beiden Bände) in rot-beige Leinen-Bände gebunden (25,5 × 22,5 cm), mit Blindprägung auf Vorder- und Hinterdeckel sowie geprägtem Titel auf Vorderdeckel, Rückenschildchen mit handschriftlicher Nummerierung 1+2, Rücken etwas gebleicht, Kapitale, Kanten und Ecken etwas berieben und bestoßen; im Ganzen gute Exemplare. € 350,-

Vom Attentat in Sarajevo und Ausbruch des 1. Weltkrieges über die Kriegszeit, das Ende des 1. Weltkrieges bis zur frühen Nachkriegszeit. – Ladislaus Tuszyński (1876 Lemberg – 1943 Wien) war ein österr. Karikaturist, Illustrator und Trickfilmzeichner. In einem Zeitraum von rund 40 Jahren erreichte er als Illustrator der Titelseite der Kronenzeitung große Beliebtheit. Hier sind es oft Kriegs- und Gerichtsaalbilder oder Werke aus dem Alltagskampf, später auch Bilder des „Adabei“. Insgesamt schuf er in seinem Leben, auch in anderen Printmedien, etwa 12.000 Illustrationen und Karikaturen.

**Kunstgewerbe – austria möbel 65.** Katalog für Raumgestaltung und Inneneinrichtung. Herausgeber: H. Reich & Co. Für den Inhalt verantwortlich: Harald Reich. Hollabrunn, L. Dungl, (1965). Mit zahllosen, meist farbigen Fotoabbildungen, Plänen und Zeichnungen, ca. 75 Blatt, Quart, illustriertes OHLn. mit Daumenregister, Einband im Rand leicht knickspurig; von guter Erhaltung. € 120,-

Vorgestellt werden alle relevanten Möbelfirmen der 60er Jahre, unter anderem Bene Büromöbel, Knoll, Interlücke, Joka-Werke. Mit Register für Stichworte und Marken- bzw. Firmennamen. Die Möbel sind nach Kategorien geordnet.

– **Hofmann-Donnersberg, Susanne:** Burgundische Goldschmiedekunst im 6. Jahrhundert. Text- und Bildband, d.s. 2 Bände. Dissertation. Salzburg 1988. Mit 275 Abb. auf 163 losen Tafeln, 1 Bl., III, 353 einseitig bedruckte S., 1 Bl.; 14 Bl., Quart, goldgeprägter OGl.-Band und OGl.-Mappe; gutes Expl. Äußerst umfangreiche und detaillierte Arbeit. € 120,-

**Literatur – Döblin, Alfred:** Die Ermordung einer Butterblume und andere Erzählungen. München, Leipzig, Georg Müller, 1913. Erste Ausgabe. 2 Blatt, 210 S., 1 Blatt, KIOktav, OHalbpergament, Kanten und Ecken minimal berieben, Einband im Rand geringfügig gebleicht, Einbanddeckel minimal fleckig, ganzseitige, sauber geschriebene (liebevoll)

Widmung mit Tinte auf Vorsatz; ansonsten schönes Exemplar € 440,-

Erste Ausgabe der zweiten literarischen Veröffentlichung, zugleich erste Teilsammlung jener Werke, die zwischen 1908 und 1912 in der Zeitschrift „Der Sturm“ erschienen waren. – Manche Erzählungen ähneln klinischen Berichten, gut ausgewählte Protokolle über psychiatrische Beobachtungen (Döblin war von 1905–1930 Nervenarzt). – Huguet A.2.2.

– **Keller, Gottfried:** Gedichte. Heidelberg, Akademische Verlagsbuchhandlung von C. F. Winter, 1846. Erste Ausgabe. 2 Bl., 346 S., Duodez, OGLn. mit allseitigem Goldschnitt und reicher Rückenvergoldung, Vorder- und Hinterdeckel mit Blindprägung, Vorderdeckel mit goldgeprägtem Titel, Kapitale minimal berieben, die ersten und letzten 3 Blatt braunfleckig; schönes Exemplar. € 180,-  
Erste selbstständige Veröffentlichung Kellers. Neben Naturlyrik und Liebesliedern enthält der Band auch „Kampflieder voll verbaler Radikalismen gegen reaktionäre Finsterlinge in Kirche und Parteileben, auf Kanzeln und Fürstenthronen“ (J. Rothenberg in: NDB XI, 437 ff).

– **Ringelatz – Böttcher, Hans:** Was ein Schiffsjungen-Tagebuch erzählt. München, Die Lese, 1911. Erstausgabe. Die Ausstattung besorgte Berthold Körting. 5 Blatt, 156 S., 2 Blatt, illustrierter OKart. mit Deckeltitelei, Rücken gebleicht, die letzten 50 S. mit schmalen Fleck im Seitenrand, unteres Eck der letzten 10 Blatt etwas eselsohrig, 2 dieser Blätter dort mit kleinen Löchlein; sonst gutes Explr. € 280,-  
Erstes der autobiographischen Bücher, selten in der Broschur-Ausgabe.

**Philosophie – Heidegger, Martin:** Der Feldweg. Frankfurt/Main, V. Klostermann, 1949. Erster Druck. 7 S., KLOktav (18×10,5 cm), OKart. mit OUMschlag, dieser am Rücken etwas gebräunt; sonst gutes Exemplar. € 480,-

Eines von vierhundert Exemplaren, gedruckt bei Otto Lembeck, Frankfurt am Main und Butzbach; nicht im Buchhandel erschienen. – Kam erst 1953 in den Buchhandel.

– (**Hennings, Justus Christian:**) Von den Ahnungen und Visionen. Leipzig, Weygandsche Buchhandlung, 1777. Erste Ausgabe. Mit Titelvignette, 8 Bl., 484 S., Pbd. d. Z. mit goldgeprägtem Rückenschildchen und allseitigem Rotschnitt, unterhalb des RSchildchens, an den RGelenken und unteres Kapital mit Schabstellen, Ecken etwas bestoßen, Namenseintrag mit Kugelschreiber auf Titel, anfangs mit ganz leichtem Feuchtrand im Seitenrand; sonst gutes Exemplar. € 450,-

Der Philosoph Hennings (1731 Gebstedt/Weimar – 1815 Jena) wurde 1765 Ordinarius der Moralphilosophie, Logik und Politik in Frankfurt/Oder. „Von nun an aber warf er sich hauptsächlich auf das Gebiet der Psychologie und zwar auf die dunklen Seiten derselben, wobei er sich allerdings das Verdienst erwarb, auf Grund eines überaus reichen Materiales mittelst rationalistischer Erklärung den Kampf gegen Aberglauben (z.B. Hexenglaube) und Vorurtheile

aufzunehmen, aber daneben doch in theologischer Befangenheit z.B. von übernatürlichen Träumen spricht oder sogar z.B. die Auferstehung der Leiber zu erklären und begründen ersucht“ (ADB XI, 781).

– **Koch, Jacob:** Physicalisch-Theologische Gedanken vom Pulsschläge der Erdkugel. Lemgo, Johann Heinrich Meyer, 1750. Mit gestochener Titelvignette und 4 Textvignetten, 4 Bl., 80 S., KLOktav, ungebunden, Kapitale mit kleinen Fehlstellen, sauberer Druck; von guter Erhaltung. € 180,-

Jacob Koch (1701–1772) war Prediger zu St. Nicolai in Lemgo und Ehrenmitglied der Königlich deutschen Gesellschaft zu Göttingen. – In dieser eigenwilligen Erd- und Weltbetrachtung erwähnt er auch Newton und das Kopernikanische System.

**Physik – Newton, Isaac – Rosenberger, Ferd(inand):** Isaac Newton und seine physikalischen Principien. Ein Hauptstück aus der Entwicklungsgeschichte der modernen Physik. Leipzig, J. A. Barth, 1895. Mit 25 Textabbildungen, VI, 536 S., Halbleder-Band der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und -fileten sowie marmoriertem Schnitt, Rücken geringfügig aufgehellt, Kanten und Ecken minimal berieben, 2 S. mit winzigem Fleckchen, Name auf Titel, Exlibris; im Ganzen schönes Exemplar. € 350,-

Ferdinand Rosenberger (1845–1899) war deutscher Wissenschaftshistoriker speziell der Physik. Sein vorliegendes Werk hält Richard Westphal in seiner Newton-Biographie (1980) für unübertroffen. – Mit ausführlichem Personen- und Sachregister.

**Verkehrswesen – Bäseler, Wolfgang:** Vorbereitende Studien zur Entwicklung einer Rollbahn. Grundzüge für den Entwurf einer maschinellen Straßenfahrzeugbeförderungsanlage (Rollbahn) in verkehrlicher, baulicher und betrieblicher Hinsicht zur Entlastung überfüllter Autobahnen (zum Auftrag BVM A 9 – Jov 62 b – 4006 B II vom 31. Januar 1962). München 1962. Mit 21 gefalteten Anlagen (davon 3 in RLasche) und einigen Textabbildungen, IV, 55 einseitig bedruckte S., 3 Bl., Quart, OHLn., Vorwort mit Autograph des Autors; gutes Expl. € 150,-

Wolfgang Bäseler (1888 Arnstadt – 1984 Gauting) war Eisenbahningenieur. – Die „Rollbahn“ sollte vor allem der Entlastung des Fernverkehrs auf den Autobahnen dienen. Es sollte ein neues Breitspur-Schiennetz mit eigenen Bahnhöfen am Rand der Großstädte entstehen, zu denen die Autofahrer in ihren KfZs in, möglichst im Minutentakt verkehrende, sehr schnelle Züge einfahren konnten.

**Zauberei – Aladin.** Mitteilungen des magischen Clubs, Wien; später ‚Zeitschrift für Magier von der Vereinigung für magische Kunst/Magischer Klub Wien‘. Jahrgang 1 (1946) – 30, 32, 33 (1981). Wien, Selbstverlag, 1946–1981. Mit zahlreichen Textabbildungen, je Heft ca. 20–40 S., OGLn.; gut erhalten. € 980,-  
Bis auf den Jahrgang 31 (1979), 33 fortlaufende, komplette Jahrgänge (zusammen sind es 174 [+ 6] Hefte). – Jahrgang 1–33 sind bis auf Jahrgang 7/1955 (dieser ist in angepasster Art neu gebunden) in Original-Leinen gebunden.

# Antiquariat Andreas Moser

Helfstorferstraße 3 · 1010 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1 535 53 17

E-Mail: office@antiquariat-moser.at · Internet: www.antiquariat-moser.at

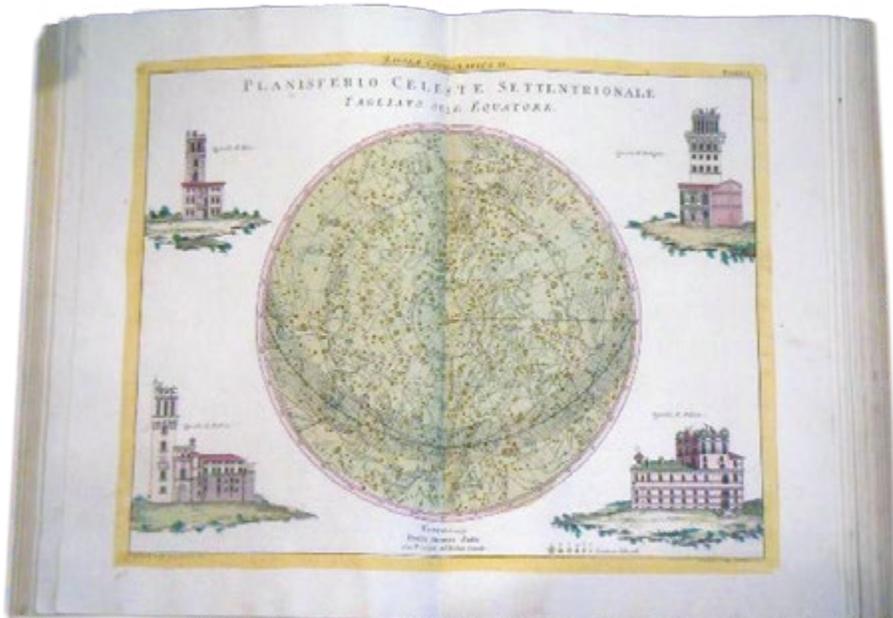
*Wissenschaftliches und bibliophiles Antiquariat mit Ladengeschäft*

**Zatta, Antonio:** Atlante novissimo. illustrato ed accresciuto sulle osservazioni, e scoperte fatte dai piu celebri e piu recenti geografi. 4 Bände. Venecia (Venice, Venedig), 1775 (1774–1799). Mit doppelblattgroßen gest. Frontispiz, 4 gest. Titelblättern, 3 gest. Vignetten, 1 gest. Initiale und 213 (statt 219) doppelblattgroßen Kupferkarten mit Grenzkolorit und ausgemalten Kartuschen. 10 (statt 11) Bll., 50 SS., 1. Bll.; Band II–IV je 1 Blatt Tafelverzeichnis. In-2°. (39,4×27,5) Pergamentbände d. Zt. mit Rückenschild. € 28 000,-

Phillips I, 650. – Arnberger 902. – Fast vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe des Zatta-Atlas. „Die Blätter zeichnen sich durch kunstvolle, von G. Zuliani sehr schön gestochenen und sorgfältig kolorierten Vignetten aus“ (Arnberger). – Enthält im ersten Band 3 Himmelskarten, 2 Weltkarten (eine in 2 Hemisphären), 2 Polarkarten, Erdteilkarten von Europa, Asien, Afrika, Amerika, Ostsibirien mit Alaska, Neuseeland, Portugal (3), Spanien (7), Frankreich (15), Großbritannien (11), Kolonien Englands in Nordamerika (3), „Le Colonie Unite dell’America Settentr. (12, inkl. gest. Titel). Im 2. Band Karten von Österreich,

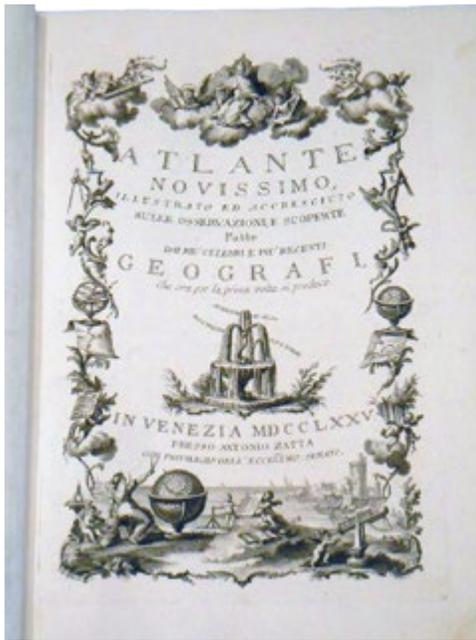
Deutschland, Schweiz, Skandinavien, Polen, Russland etc. – Der 3. Band ist Italien gewidmet. – Der Band 4 enthält Karten aus Asien (17; Arabien, Indien, China, Japan, Philippinen etc.), Afrika (7), Amerika (9) etc. – Es fehlt Seite VII/VIII sowie die folgenden 6 Karten: Band 2: La Germania divisa. – Li Palatinati die Posnania – La Croazia, Bosnia. – Band 3: Il Trevisano. – Il Veronese. – L’Istria Meridionale. – Im Band 3 sind die ersten 20 Karten stellenweise leicht gebräunt und etwas wasserfleckig, die Karten von Band 3 und 4 an der rechten oberen Ecke sehr zart von alter Hand handschriftlich nummeriert, Namensstempel a. d. Vorsatzblättern, hinterer Einbanddeckel von Band 1 mit 4 kleineren Löchern und kleiner Bezugsfehlstelle an der Längskante, vorderer Einbanddeckel von Band 3 ebenso mit kleineren Löchern, alle Einbände leicht altersgemäß leicht fleckig, alle Karten (bis auf die ersten 20 im 3. Band) fast fleckenfrei und prachtvoll koloriert.

One of the finest and most comprehensive world atlases to be issued in Italy in the 18th-century. Zatta’s atlas was designed to a company the Nuova Geografia, an Italian translation of the geographical treatise of A. F. Büsching. Each map has a hand-coloured engraved scene showing a delightful vignette of topographical and historic interest.









# Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Inh. Guido Schwald · Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg  
 Telefon: +49 (0)911 203482 · Telefax: +49 (0)911 203484  
 E-Mail: info@antbuch.de · Internet: www.antbuch.de

*Seltene und wertvolle Bücher des 15.–20. Jahrhunderts · Bibliophile Ausgaben ·  
 Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten · Moderne und Dekorative Graphik*



**Rollenhagen, Georg:** Vier Bücher Wunderbarlicher biß daher unerhörter, und ungleublicher Indianischer reysen, durch die Lufft, Wasser, Land, Helle, Paradiß, und den Himmel ... aus Griechischer und Lateinischer Sprach mit fleis verteutschet. Magdeburg, Bötcher für Kirchner 1603. Kl.4° (19,5 × 14,5 cm). Mit Wappen-Holzschchnitt auf der Titelrückseite. 4 Bl., 327 S. Späteres Pergament mit spanischen Kanten, blindgeprägten Deckelfiletten, Eckfleurons und Zentralornament auf beiden Deckeln. € 2400,-

Zweite Auflage aus dem Jahr der Erstausgabe. – Bircher, A 280; Dünnhaupt 1605; Goedeke II, 510, 6. – Durchgehend etwas gebräunt. – Der Magdeburger Theologe und Gelehrte Georg Rollenhagen (1542–1609) verfertigte diese Übersetzungen märchenhafter Reiseberichte über Indien und die Neue Welt (von Alexander d. Großen, Lukian, Plinius d. J., „Navigatio Brendani“) bereits als Schüler. Der eingängige Stil der phantasievollen Erzählungen, in ihrer Art Vorläufer der „Münchhausiaden“, verhalf ihnen zu großer Popularität. Kepler fand hier die Idee zu seiner Traumerzählung von einer Reise zum Mond „Somnium sive astronomia lunari“. Die beigefügte Zugabe „Etlicher wahrhafter, aber bey vielen alten und newen Gelerten glaubwürdiger Lügen“ stammt von Rollenhagens Vater. – Phantasievolles und äußerst unterhaltsames Werk des deutschen Barock in einem attraktiven Pergamenteinband. – Selten.

**„Hortus Eystettensis“:** „I. Hundertblättrige Rose, II. Panaschierte rote Essig-Rose, III. Rosa Essig-Rose, IIII. Gelbe Türkische Rose“. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 48:38 cm. – In Handarbeitsrahmung (75,5:66,5 cm). € 3200,- Die Abbildungen von Rosen zählen zu den gesuchtesten Blättern aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet erhaltenes Blatt aus einer Ausgabe ohne rückseitigen Text.

**Goethe, Johann Wolfgang von:** Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Nach der Schultheiß'schen Abschrift zum ersten Male herausgegeben von Harry Maync. Stuttgart, Cotta 1911. 8° (22 × 13,5 cm). 6 Bl., 410 S., 4 Bl. Mit 5 Abb.-Tafeln und 5 Handschriften-Faksimiles. Orig.-Leder mit reicher goldgeprägter Rücken- und Deckelornamentik. € 280,-

Eines von 820 nummerierten Exemplaren (Nr. „405“). – Wilpert/Gühning<sup>2</sup> 164. – Großes Jugendstil-Exlibris („Martha Hane“ – Entwurf von Carl Otto Czeschka) auf dem vorderen Innendeckel, hinterer fliegender Vorsatz mit Buchhandelsmarke. Es handelt sich hier um die erste Veröffentlichung des sogenannten „Ur-Meisters“, der Fragment gebliebenen und später stark umgearbeiteten ersten Fassung von „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. – Der Einbandentwurf stammt von Emil Rudolf Weiß. – Bibliophile Ausgabe in sehr guter Erhaltung.





**Merian, Maria Sibylla:** Gefüllte Hyazinthe und Narzisse. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5:15 cm (Plattengröße). – Im Handarbeitspassepartout. € 880,-

Exemplar aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Dekoratives Kolorit in einer sehr guten Erhaltung.



**Schiller, Friedrich:** Die Räuber. Ein Schauspiel. Frankfurt und Leipzig (d. i. Stuttgart, Metzler) 1781. Kl.8° (17 × 10,5 cm). Mit radiierter Titel- und Schlußvignette (signiert „N.sculp. Aug.V.“). 8 Bl., 222 S., 1 Bl. Halbleder im Stil der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild; im Schuber. € 26 000,-

Goedeke V, 162, 24; Slg. Borst 429; Trömel/Marcuse 31. – Titel gestempelt, wenige Blätter mit geringen Braunflecken. – „Erste in den Handel gekommene, anonym erschienene Ausgabe der Räuber, in 800 Exemplaren gedruckt“ (Trömel/Marcuse), von Schiller mit Hilfe eines Darlehens von 150 Gulden auf eigene Kosten gedruckt. Zuvor war bereits ein erster Abdruck dieses Schauspiels erschienen, den Schiller verschiedenen Verlegern in der Hoffnung anbot, daß eine gedruckte Ausgabe eher als das Manuskript von einem Verleger übernommen würde. Die beiden einzigen bisher aufgefundenen Exemplare dieses Vorabdrucks besitzt das Schiller-Nationalmuseum in Marbach. – Für den hier vorliegenden Druck wurden Titel, Personenverzeichnis und Vorrede neu gesetzt, sonst wurde der Satz beibehalten. Dieses Exemplar trägt folgende Merkmale, die nur diese Erstausgabe hat: die falsche Szenennumerierung im 4. Akt (1, 3, 4, 5, 5) ist nicht berichtigt, die Seiten 69, 163 und 204 sind falsch paginiert und auf Seite 65 befinden sich die Druckfehler „lansch“ (statt lausch) und „grossrr“ (statt

grosser). – Schon zu Schillers Lebzeiten galt diese Ausgabe als große Seltenheit, offenbar wurde ein großer Teil der Auflage makuliert. Schiller selbst mußte sich für die von ihm geplante Neubearbeitung von seinem Verleger Cotta ein Exemplar erbitten. – Von großer Seltenheit.



**Buchholzschnitt des 15. Jahrhunderts – Daniels Vision** (Daniel, Kap. 7). Holzschnitt aus dem „Schatzbehälter oder Schrein der waren reichtümer des heils und ewyger seligkeit genannt“ von Stefan Fridolin. Gedruckt bei Koberger in Nürnberg, 1491. Mit Holzschnitten aus der Werkstatt von Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff. 25,3:17,8 cm. – Im Handarbeitspassepartout. € 480,-

GW 10329, H 6236. – Ein winziges Wurmloch unten rechts, minimal fleckig im weißen Papierrand. – Verso zweispaltiger Text. – Auf der vollen Buchseite. – Inkunabelseite mit ganzseitigem Holzschnitt von Michael Wolgemut, dem Lehrer Albrecht Dürers. Von diesem Werk erschien nur diese eine Ausgabe mit 96 ganzseitigen Holzschnitten, die teilweise unter Mitarbeit von Albrecht Dürer entstanden. – Der „Schatzbehälter“ zählt wegen seiner zahlreichen großen Holzschnitte zu den schönsten Drucken der Inkunabelzeit.



**Heine, Heinrich:** Sämtliche Werke. Unter Mitwirkung von Jonas Fränkel, Ludwig Krähe, Albert Leitzmann und Julius Petersen herausgegeben von Oskar Walzel. 10 Bände und Registerband. Leipzig, Insel-Verlag 1910–1920. 8° (21 × 13,5 cm). Zusammen über 5.700 S. Orig.-Leder mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägten Fileten auf dem Rücken und den Deckeln; Kopfgoldschnitt. € 780,- Sarkowski 698 VA. – 3 Bände mit Exlibris auf dem fliegenden Vorsatz. – Buchrücken teils aufgehellt. – Dekorative Ausgabe der Werke eines der bedeutendsten und wirkmächtigsten deutschen Publizisten des 19. Jahrhunderts. – Eines von 1.000 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder gebunden und auf Hadernpapier gedruckt. Mit dem seltenen Registerband.

# Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstraße 19 · 97070 Würzburg

Telefon: +49 (0)931 57 25 45 · Telefax: +49 (0)931 353 79 45

E-Mail: antiquariat.osthoff@t-online.de · Internet: <http://www.antiquariat-osthoff.de>

*Klassische Philologie · Literatur · George-Kreis*

**Andere Bibliothek Bd. 104 – Kapuscinski, Ryszard.** Imperium. Sowjetische Streifzüge. Übs. Martin Pollack. Frankfurt, Eichborn 1993. 428(4) S. Orig.-Ziegenleder im Schuber. € 120,-  
Nr. 358 von 999 Exemplaren der Vorzugsausgabe. – Kl. Notiz auf Vorsatz, sonst tadellos erhalten.



**Aventinus (Thurmair), Johannes.** Annalium Boiorum libri septem. Mit dem Holzschnittportrait Aventins von Hans Lautensack. Ingolstadt, Alexander & Samuel Weissenhorn 1554. Fol. 30 Bll.(= 7 Bll. Vorrede, Portrait, 22 Bll. Index), 835(1) S. Blindgeprägtes Schweinsleder d. Zeit auf Holzdeckeln mit Rollen- u. Plattenstempeln, mit 2 intakten Messingschließen (leicht berieben u. bestoßen, Vorderdeckel mit 4 kl. Wurmfräslöchlein, vordere u. hintere obere Ecke mit sichtbarem Holzdeckel, Rücken mit kl. Bibl.-RSch., darunter alte Bibl.-Signatur sichtbar, mit zarten Abreibungen, unteres Kapital mit minimalen Fehlstellen, oberes Kapital mit kl. Randläsuren und Wurmfraß). € 2800,-  
VD 16. T 2318. ADB I, 700. Adams A 2308. – Erste Ausgabe der berühmten Chronik Bayerns, die bereits 1533 vollendet war, hier aber erstmals abgedruckt vorliegt. – Zum Portrait: Schmitt, Hans Lautensack 13. – Geschichtswerk des bayerischen Humanisten Thurmair (1477–1534), das weit über die Grenzen Bayerns hinaus von Bedeutung ist. Mit Abdruck zahlreicher mittelalterlicher Geschichtsquellen, die heute nicht mehr nachweisbar sind. Das Werk wird eingeschätzt als Beginn der modernen Historiographie in Deutschland. – Mit dem Holzschnitt-Portrait Johann Thurmair gen. Aventinus, das der Nürnberger Maler, Radierer und Kupferstecher Hans Lautensack 1554 schuf. Der gut erhaltene Schweinsleder-Einband geschmückt mit

Portraits weltlicher u. geistlicher Würdenträger, Blumengirlanden u. Ornamenten. – Erstes Bl. mit Marginalie von alter Hand, 2 Bibl.-Stempeln, einer davon gelöscht, die ersten drei Bll. am oberen Rand mit kl. Wurmfräßgängen, nur gering stockfleckig. – Ein repräsentatives Werk von außerordentlich guter Gesamterhaltung, so schön sehr selten!

**Besancon – Marmier, X. u.a.** Besancon et la Vall'e du Doubs. XXV (recte 26) Eaux-Fortes par T(ancrède). Abraham et G(aston). Coindre. Besancon, Marion 1874. Folio. 73 nn Bll. + Tafeln. HLdr. d. Zt. (leicht berieben, bestoßen, schiefgelesen u. Kapitale mit kl. Abschabungen). € 500,-  
Nr. 347 von 350 Exemplaren (GA 400) auf papier de Hollande. – Teils leicht stockfleckig, Eck-Ausriß bei Blatt 66 ohne Textverlust. – Schöne kräftige Radierungen mit Ansichten und einzelnen Gebäuden.

**Deutscher Klassiker Verlag – Goethe, Johann Wolfgang.** Faust. Texte, Kommentare. Hrsg. von Albrecht Schöne. Mit zus. 36 Tafeln. Frankfurt, Deutscher Klassiker Verlag 1994. 825(7) S. u. 1133(11) S. (Dünndruck). Orig.-Ziegenleder mit Rverg., Kopfgoldschnitt u. Orig.-OU mit vergold. Ziegenleder-Rücken im Schuber. € 240,-  
Sämtliche Werke, Briefe, Tagebücher und Gespräche in 40 Bdn. I. Abteilung, Bd.7/1 u. 7/2. – Das Weltspiel vom Faust. Zum ersten Mal ein von Entstellungen befreiter und authentischer Text und der große Kommentar, der Goethes Hauptwerk für unsere Zeit erschließt. – Vorzugsausgabe. – Kommentar-Bd. mit kl. Notiz auf Vorsatz, sonst tadellos erhalten.

**Eisenbahn – Bauernfeind, Karl Max.** Situations- und Nivellements-Karten der K. Bayerischen Staats-Eisenbahnen von München bis Hof, nebst Notizen über deren Geschichte, Technik und Betrieb. Mit 4 mehrfach gefalt. Karten. Nürnberg, Schrag 1845. 46(2) S., 1 Tafel u. Karten. Späteres HLn. mit montiertem Orig.-Deckelschild und 2 intakten Schnürbändern (leicht berieben, bestoßen, angestaubt und fleckig). € 500,-  
Einzige Ausgabe, Metzeltin 0189. Nicht bei Pfister oder Lentner. Metzeltin gibt fälschlich 1848 als Erscheinungsdatum an. – Im Jahr 1846 erschien noch ein zweites Heft, die Ludwig-Südnordbahn vom Bodensee zur Donau betreffend. – Die Karten enthalten jeweils die geographische Ansicht, je 2 Stadtpläne u. eine Höhenansicht der Strecke. Karte 1: München – Donauwörth. Karte 2: Donauwörth – Nürnberg. Karte 3: Nürnberg – Lichtenfels. Karte 4: Lichtenfels – Hof. – Papierbedingt minimal gebräunt, leicht wasserrandig u. stock- u. fingerfleckig. – Äußerst selten!

**Die Gegenwart.** Eine encyclopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. 12 Bde. Lpz., Brockhaus 1848–56. Ca. 10000 S. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (nur leicht berieben, Kapitale teils leicht beschabt). € 450,-

Die Gegenwart gilt als Fortsetzung des Conversationslexikon der Gegenwart (1838–41), dies wiederum als Ergänzung zur 8. Auflage des Brockhaus. – Leicht gebräunt, sonst sehr sauber.



**Hesse, Hermann.** Photoalbum mit 22 montierten s/w-Orig.-Photographien (vermutlich Aufnahmen von Martin Hesse). Davon 18 Photos Hermann Hesse darstellend, teils mit Ninon Hesse, Otto Hartmann, Martin Hesse. 4 Photos von Hesses Haus in Montagniola bzw. Aussicht aus dem Haus. Photoformat: 11,5–12,5×8–8,5 cm. Lederalbum der Zeit (15,5×10,5 cm). € 6700,-

Der Verkaufspreis unterliegt der Differenzbesteuerung.



**Inkunabel – Anonymus. Flores poetaru(m) de virtutibus et vitiis.** (Köln, Johann Koelhoff d. Ä.) 1490. Kl.-4° (18×12,5 cm). 98 nn Bll. (33 Z.). Lederband um 1960. € 3500,-

GW 10074. Hain 7179. Hain/Copinger 7180. – Coll.: Titel (= i), (ii-iii)jahoch8b-mhoch6nohoch8. Mit ganzseitiger Druckermarke auf Blatt 98v. – Moralisch-philosophische Sentenzensammlung in Versen eines unbekanntenen Bearbeiters. Sie wurde aus Schriften antiker, spätantiker und mittelalterlicher Autoren, aber auch aus anonymen Werken zusammengestellt. Die frühesten Handschriften stammen aus dem 14. Jhd.; sie sind unter dem Titel „Margarita poetica“, „De vitiis“ oder „Polithecon“ überliefert. Eine von 5 Inkunabelausgaben, erstmals 1477. – Die Einteilung in neun Bücher erfolgte nach Themengruppen. Das 9. Buch endet mit dem Abschnitt „de virtutibus“ und nicht, wie im Titel und in der Namensübersicht im Anschluß

an die Tabula angegeben, mit dem Abschnitt „... ac donis spiritus sancti“. Am Ende der Tabula weist der Bearbeiter jedoch darauf hin, dass sich das 10. Buch nicht anschließt, weil es im Wortlaut dem „Anticlaudianus“ des Alanus de insulis entspricht. (nach GW). – Eng beschnitten, in der Tabula 2 Blatt mit dem Verlust der Seitenüberschrift. Sonst sehr gut erhaltener und äußerst seltener Wiegendruck, auf keiner Nachkriegsauktion, lediglich 1954 eine andere Inkunabel-Ausgabe.

**Kant, Immanuel.** Sämtliche Werke. In chronologischer Reihenfolge von G. Hartenstein. Mit 3 lithographischen Tafeln. 8 Bde. Leipzig, Voss 1867 u. 1868. Ca. 4700 S. HLdr. m. Rverg. u. 2 RSch. (minimal berieben u. bestoßen, Ldr. mit zarten Abschabungen). € 600,-

Goed. V, 2, 1, 3. – „Kants ganzen Entwicklungsgang bringt besser zur Anschauung die neue, zweite Hartensteinsche Ausgabe.“ (Goed.) – Die erste Ausgabe von Hartenstein erschien 1838–39, die jedoch noch nicht in chronologischer Reihenfolge aufgebaut war. – Papierbedingt teils minimal gebräunt, Vorsätze leicht, sonst teils minimal stockfleckig, nur in Bd. 8 wenige Bleistift-Anstreichungen, Exlibris verso Deckel, NaV.

**Kircher, A(thanasius).** Ars magna sciendi, in XII libros digesta, qua nova & universali methodo per artificiosum combinationum contextum de omni re proposita plurimis et prope infinitis rationibus disputari omniumque summaria quaedam cognitio comparari potest. Mit 2 gest. Titeln, gest. Portrait, 3 Kupfertafeln (davon 2 mit bewegl. Teilen), 22 Textkupfern u. 5 gefalt. Tabellen. 2 Teile in 1 Bd. Amsterdam, J. Janssonius a Waesberge & E. Weyerstraets Witwe 1669. Folio (39×25,5 cm). 7 Bll., 482 S., 5 Bll. (=Index). Ldr. d. Zt. auf 6 Bänden mit floraler Rverg., vergold. RSch. u. geprägten Stehkanten (leicht berieben u. bestoßen, Hinterdeckel mit kl. Fehlstelle im Leder (5×2 cm), Außengelenke u. Bünde mit zarten Abschabungen, Kapitale mit kl. Einrissen und Wurmfraßlöchlein). € 4500,-

Erste u. einzige Ausgabe. Dünnhaut 2344,3; DSB VII,376. Ferguson I, 467; Wellcome III, 395. – Athanasius Kircher (1602, Geisa – 1680, Rom), barocker Universal-Gelehrter und Begründer der „Computertechnik“, war 1623 Professor für Griechisch in Koblenz, von 1629–31 Professor für Mathematik, Moralphilosophie, Hebräisch u. Syrisch in Würzburg, ab 1632 Professur in Lyon u. Avignon und ab 1634 Professor am Römischen Kolleg. – Erste auf einem Zahlensystem beruhende Enzyklopädie der Mnemotechnik und der Lernmethodik. Begründet die moderne formalisierende Logik. Kategorisiert alle geistigen Disziplinen (Theologie, Jurisprudenz, Metaphysik, Dialiktik, Rhetorik, Physik, Medizin, Mathematik, Jus Canonicum) mit Hilfe eines Schemas,



das auf der Zahl neun (göttliche Tugenden) beruht. Entwickelt ein mechanisches Verfahren zum Auffinden aller gültigen syllogistischen Schlüsse und entwirft Ordnungssysteme. Schafft eine Universalsprache, die Wissenschaftlern und Philosophen erlaubt, ihre Erkenntnisse nach einem genormten System zu beschreiben. Mit einem ausf. Kommentar zu Ramon Lull's „Ars magna“. Der „arbor philosophico“ versucht graphisch die Einheit des Wissens mit Hilfe eines Stammbaumes zu veranschaulichen. – Papierbedingt teils leicht gebräunt, teils Satzspiegel leicht gebräunt, meist nur leicht stockfleckig, nur Titelei minimal angestaubt u. fingerfleckig, an vorderer Innenkante u. wenige Tabellen mit minimalem Wurmfraß, am vorderen Vorsatz angeplatzt, dennoch sehr schönes und gutes Exemplar.

**Widmungsexemplar – Lechter – Thomas von Kempen.** Die vier Bücher von der Nachfolge Christi. Mit 6 ganzs. Titelbildern, 114 Symbolinitialen u. 27 Randbordüren v. Melchior Lechter. Bln., Einhorn-Presse (O. v. Holten) 1922. Fol. 327(9) S. Geprägt. OPflanzenstoff-Bd. (gering fleckig). € 1800,–  
Erste Ausgabe. Rodenberg 151, 4. Raub A 114. Schauer I, 53 u. II, 12: „gewaltiges Finale von Lechters Monumentalwerken.“ – Opus IV der Einhorn-Presse. Nr. 589 von 1000 (GA 1005) Ex. Druck in Rot und Schwarz. Von Lechter num. und monogrammiert. – Mit einer ganzseitigen mehrfarbigen kalligraphischen Widmung Melchior Lechters als Hochzeitsgeschenk (1936) an Marianne (1909–1968) Krynitz, geb. Harms und Werner Krynitz (1904–1984). Marianne, die Großnichte von Ricarda Huch, war Sängerin, Werner war Schauspieler und nach dem 2. Weltkrieg als Rezitator tätig, als Sprachmeister am Leipziger Theater von 1956–1973. – Etwas stockfleckig.



**Merian – Zingref, Julius Guilielmus (Julius Wilhelm).** Emblematum ethico-politicorum centuria. Editio Secunda/Coelo/Matth. Meriani. Mit 100 emblematischen Kupfern. Franckfort, apud Iohannem Ammonium 1624. Kl.-4°. Emblemat. Kupfertitel, 7 nn Bll., 100 Bll., 2 nn Bll. Späteres Perg. (Schließbänder fehlen). € 2600,–  
Laut KVK existiert auch kein solcher Druck in einer öffentlichen Bibliothek. Dünnhaupt 7.1.2. Goed. 3, 36, 2 d. Faber du Faur 191. Landwehr 655 (gibt zwar Frankfurt und

Ammon an, behauptet aber, dass es dort keine Angabe zum Druckjahr gäbe; sein Hinweis auf die Bibl. Wolfenbüttel stimmt nicht!). – Zweisprachige lat./franz. Fassung (wie in der EA). Die Textkupper stets in verso, darüber jeweils ein lat. Spruch, darunter ein franz. Vierzeiler und recto die lat. Prosaerklärung von Zingref (1591–1635), einem Schüler von Martin Opitz. Es handelt sich um „eine Sentenzen-sammlung, welche Merian'sche allegorische Darstellung zu erklären bestimmt war. Der Werth und die Bedeutung dieses unter der fördernden Anregung seines Lehrers Jan Gruterus, und wie aus seinem Briefwechsel ersichtlich ist, unter der Mitwirkung seines gelehrten Freundes Michael Lingelsheim entstandenen Werkes, wird erst klar, wenn man den tiefen Einfluß berücksichtigt, den die emblematische Litteratur auf die Entwicklung der Dichtung im 17. Jahrhundert ausgeübt hat“ (ADB). Die vorausgestellten Laudationes stammen u.a. von Jan Gruterus und Leonhard Weidner. In die Kupfer eingeflochten sind auch einige Stadtansichten, u.a. Neckarsgümd. – Innengelenke angeplatzt (aber fest), etwas gebräunt, gelegentlich etwas fleckig, die ersten 6 Blatt leicht wasserfleckig, gelegentlich mit Bleistift kleine Anmerkungen, Exlibris auf dem Vorsatz.

**Pharmazeutischer und technischer Sammelband – (Ryff, Walther Hermann).** Kurtzes Handbüchlin / unnd Experiment vieler Artzneyen / durch den gantzen Körper des Menschen ...). Mit 132 Textholzschnitten. Franckfurt am Mayn, Georg Rab u. Weigand Hanen Erben 1564. Kl.-8° (15,5 × 10,5 cm). Blatt 2–154 (beginnend mit bII, d.h. ohne die erste Lage und Bl. b1). Blindgeprägter Kalbslederband über Holzdeckeln ohne die Schließen (Rücken mit glattem Leder erneuert). € 2800,–

Angebunden: Braunschweig (Braunschwig), Hieronymus. Thesaurus pauperum. HaußApotheck / Güter gebräuchlicher Artzney / Zu jeden Leides gebrechen. Für das arme Land volck und gemeynen Man / Ann tag geben. Mit 5 Textholzschnitten. Franckfort, Christian Egenolffs Erben 1570. 133(1) Bll. Und angebunden: Valentin Boltz von Rufach. Illuminir-buch / Künstlich alle Farben zumachen unnd bereyten / Allen Schreibern / Briefmalern / und andern solchen Künsten liebhabern / gantz lästig und fruchtbar zu wissen / Sampt etlichen neuen zugesetzten Kunststücklin / vormals im Truck nie außgangen. Mit Titelholzschnitt. (Frankfurt a.M.) 1566. 60(2 von 6) Bll. I. Nissen 1708 (mit der Auflage im gleichen Verlag von 1563). Nicht im VD 16, nicht bei Adams, lediglich in 3 niederländischen Bibliotheken. – Erstmals 1549 erschienenes populär-medizinisches Werk. – Es fehlen die ersten 9 Blatt (Kopien einer vergleichbaren Ausgabe beigelegt). II. VD 16 B 8744. Etwa 11. Ausgabe des „Hausarmenschatzes“, selten wie alle Ausgaben dieses dem Verschleiß unterliegenden populären Handbüchleins. Hervorgegangen aus dem 5. Teil des Großen Destillierbuches wurde es textlich immer überarbeitet. Erstmals 1537 erschienen. III. Nicht im VD 16 und nicht zu verwechseln mit VD 16 B 6521. (Kopie unserer Ausgabe aber im Deutschen Museum München). Goed. II, 348, 5 c. – Erstmals 1549 in Basel erschienen. Sehr erfolgreiches Werk, dessen zahlreiche Auflagen alle gleichermaßen selten geworden sind. Beschreibt unterschiedliche Techniken zum Anlegen von Firnissen auf verschiedenen Untergründen, Vergoldungstechniken, Zubereitung verschiedenster Farben und Tinten, Vorbereitung von Druckplatten etc. (Hier fehlen die letzten 4 Blatt des Registers). – Insgesamt meist etwas fleckig, gelegentlich mit Randein-

bzw. Abrissen, teils etwas wasserfleckig, jedoch ohne Textverlust, wenige Blatt hinterlegt. Am Ende 5 Blatt Register, die jedoch nicht zu uneren Ausgaben passen, Vorsätze erneuert. – Seltener Sammelband mit pharmazeutischen Titeln und dem äußerst seltenen Illuminierbüchlein der frühen Neuzeit.

**Pressendruck – Schiller, Friedrich von.** Wilhelm Tell. Mit lithogr. Titel u. 10 handsignierten Original-Lithographien von Otto Baumberger. Berlin, Reiss (1921). 81 nn. Bütten-Bll. u. 10 Tafeln (unbeschnitten). OPpb. m. RSch. (minimal berieben, bestoßen, Rücken leicht gebräunt, Außengelenke minimal angeplatzt) im OSchuber (leicht berieben, bestoßen, gebräunt u. mit Abschabungen u. kl. Kratzern). € 500,-

Nr. 53 von 100 Exemplaren aus der Handpresse bei Otto v. Holten gedruckt. – Baumberger (1889–1961) u.a. Plakatkünstler u. bedeutender Vertreter des schweizer Expressionismus. Das grüne Kleisterpapier des Einbandes sowie des Schubers ist von Frau Prof. Behrens entworfen. – Exlibris verso Deckel. – Innen sehr schönes, sauberes Exemplar mit kräftigen Lithographien.

**Pythagorae carmina aurea.** Phocylidae poema admonitorium. Theognidis Megarensis poete Siculi gnomologia. Coluthi Lycopolitiae Thebaei Helenae raptus. Tryphiodori poetae Aegyptij de Troiae excidio. Nili Episcopi et martyris Capita. Omnia graecolatina, conversa simul et exposita a Michaele Neandro. Mit einigen figürl. Initialen. 5 Teile in 1 Bd. Basel, Johannes Oporinus August 1559. 4°. 58 S., 1 w. Bl., S. 59–94, 9 Bll., 1 w. Bl., 186 S., 8 Bll., 1 w. Bl., 82 S., 6 Bll., 1 w. Bl., 78 S., 1 w. Bl., S. 79–133, 6 Bll., 43 S., 2 Bll. Späters Hldr. (um 1800) mit vergold. RSch. u. vergold. R.-Fileten (minimal berieben, bestoßen u. fleckig, Stehkanten mit minimalen Fehlstellen, Rücken mit minimalen Wurmfraß). € 950,-

VD 16, N 393; Adams P 2319; Hieronymus, Griech. Geist aus Basler Pressen 314 u. 315; Hoffmann III, 512; Schweiger I, 282. – Sammlung „heidnischer“ Gedichte u. Gedichtsammlungen, mit den christlichen Sentenzen des Nilos vom Sinai, „Werke, die heute u. schon lange nicht mehr in der Schule gelesen werden, die hierfür grossenteils viel zu schwierig wären, die aber, wie sich aus den Äusserungen Neanders, des Rektors u. Lehrers des 1546 gegründeten Gymnasiums im ehemaligen Kloster Ilfeld bei Nordhausen, u. aus der Art seiner Kommentare schließen lässt, zumindest v. ihm – u. dann gewiss auch v. anderen – mit seinen Schülern gelesen worden sind.“ (Hieronymus). – Hinterlegter Titel angestaubt u. leicht fleckig, wenige Zeilen mit Tinte geschwärzt, ganz vereinzelt Randbemerkungen von alter Hand, geringer Wurmfraß, doch nur im weissen Rand, vereinzelt wasserrandig. Insgesamt jedoch ein sehr schönes und gutes, vor allem auch vollständiges Exemplar.

**Rilke, Rainer Maria (1875–1926).** Traumgekrönt. Neue Gedichte von René Maria Rilke. Mit zahlr. teils figürlichen Vignetten. Lpz., P. Friesenhahn 1897. Kl.-8°. 64(4) S. OBrosch. (leicht gebräunt u. Rücken mit kl. Läsuren). € 800,-  
Erste Ausgabe. Ritzer E 53. Hünich S. 23. Wilp./G. 4. Engel 193 ff. – Ein eigenständiger Gedichtband mit meist neuen

Gedichten des Jahres 1896 unterbricht hier die Reihe der „Wegwarten“. Die 300 Mark, die der Verleger Friesenhahn für die Veröffentlichung verlangte, wird zur Hälfte von Richard Zozmann bezahlt, dem denn auch die gedruckte Widmung gilt und von dessen „Episoden“ auch ein Motto vorangestellt ist. In der Forschung wird diesen frühen 50 Gedichten wenig Beachtung geschenkt und eher der romantische Charakter festgestellt. Engel findet aber über diese Schaffensphase hinaus bei genauer Lektüre hier die Anfänge einer mühsam erarbeiteten eigenen Motivik, immer noch jedoch basierend auf Sehnsucht, Nacht, Traum, Liebe und Einsamkeit. – Schmutztitel mit gelöschtem Besitzvermerk, ansonsten sauberes Exemplar dieses sehr seltenen Bändchens.

**Schopenhauer, Arthur.** Ueber das Sehn und die Farben, eine Abhandlung. Leipzig, Hartknoch 1816. Gr.-8°. 88 S. (unbeschnitten). Neueres Hldr. (minimal aufgebogen). € 2800,-

Grisebach, Edita u. Inedita Schopenhaueriana, S. 11. Schmid, Goethe u.d. Naturwissenschaften, 2380. – Erste Ausgabe von Schopenhauers zweiter Arbeit. Sie stammt aus seiner Dresdner Privatgelehrtenzeit und geht auf den privaten Umgang mit Goethe in den Jahren 1813 u. 1814 zurück, dessen Farbenlehre Hauptthema der Gespräche war. Einig sind sich Goethe und Schopenhauer in der Ablehnung der Newtonschen Theorie, nach der die Farben Modifikationen des reinen weißen Lichts sind, die aus der Teilung und Brechung des Lichtstrahls entstehen. Schopenhauer hat die Farben als Gesichtsempfindungen dargestellt, die aus der Beschaffenheit des menschlichen Auges erklärbar sind, nämlich als Aktion des Auges. Ihn interessiert die Art und Weise, wie das Auge auf das nicht weiter bestimmbare Phänomen des Lichtes reagiert und nicht das gedankliche Konstrukt subjektübergreifender Urphänomene, als welches Goethe Licht und Finsternis fasst. – Goethe war, wie sich Schopenhauer später erinnert, „so ganz Realist, daß es ihn durchaus nicht zu Sinne wollte, daß die Objekte als solche nur da seien, insofern sie von dem erkennenden Subjekt vorgestellt werden. Was, sagte er mir einst, mit seinen Jupitersaugen mich anblickend, das Licht sollte nur da seyn, insofern Sie es sehen? Nein, Sie wären nicht da, wenn das Licht Sie nicht sehe.“ – Titel unten mit altem Besitzvermerk, verso Bibliotheksstempel der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig.

**Wallenberg, Heinz – Gogol, Nicolaj.** Der Mantel. 10 Radierungen und Titel mit Inhaltsverzeichnis = 12 Tafeln, alle radiert. Berlin, Werkstätten d. Vereinigten Staatsschulen f. freie u. angewandte Kunst 1929. Folio. 12 Tafeln. OHLn.-Mappe mit illustr. montiertem DSch. (minimal berieben, bestoßen u. fleckig, Hinterdeckel mit leichten Abreibungen, Papierfütterung Rückeninnenseite lose u. mit kl. Fehlstellen). € 500,-

Nr. 25 von 40 nummerierten u. signierten Exemplaren auf Kupferdruck-Bütten (GA 50). – Zu Heinz Wallenberg konnten wir bibliographisch nichts erfahren, lediglich, daß er für Publikationen des Berliner Bibliophilenabend tätig war. Geboren 1907, wohl in Berlin, und 1938 nach Kolumbien ausgewandert, hat Wallenberg noch 1985 Übersetzungen publiziert. – Teils leicht gebräunt, finger- u. stockfleckig, teils minimal angestaubt, mit Durchdruck- u. Kratzspuren. Tafel 3 mit geklebtem Durchfr.

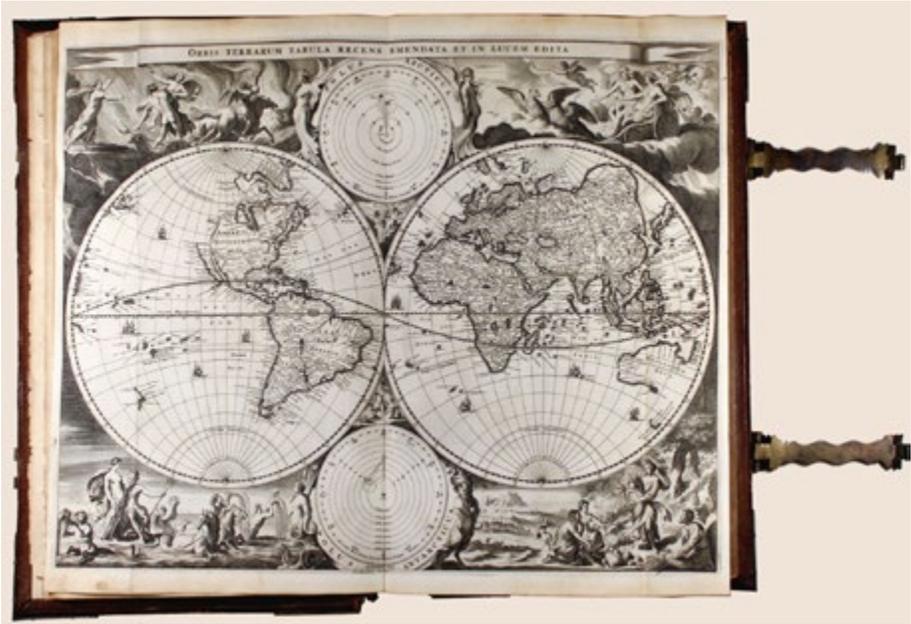
# Antiquariat Patzer & Trenkle

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 213 37 · Telefax: +49 (0)7531 162 56

E-Mail: Patzer-Trenkle@t-online.de · Internet: www.patzer-trenkle.de

Literatur · Kinderbücher · Reisen · Luft- und Raumfahrt · Badenia



**Biblia neerlandica.** – **Biblia**, dat is de gantsche H. Schrifture, vervattende alle de Canonijcke Boecken des Ouden en des Nieuwen Testaments ... Door gemeene ordre der nederlandsche kercken verbeteret van druckfouten en misstellingen. Dordrecht, Keur (u.a.), 1682. Fol. (41,5 : 26 cm). Mit gest. Titel, 1 gefalt., gest. Stadtplan (Jerusalem) u. 5 gefalt. Kupferkarten (darunter eine Weltkarte). 19 nn. Bl., 302 fol. Bl.; 2 nn. Bl., 134 fol. Bl.; 12 nn. Bl., 164 fol. Bl.; 2 nn. Bl., 66 fol. Bl. Brauner Lederband d. Zt. über Holzdeckeln, mit zentralem, geprägtem rautenförmigem Deckelornament, massiven Eckbeschlägen und Schließen aus Messing; Bezug an den Gelenken geplatzt, Kapitale mit Fehlstelle bis an den Buchblock. € 2200,-

Schöne Ausgabe der sog. „Statenvertaling“ oder „Statenbijbel“, der bis in das 20. Jahrhundert maßgebenden Bibelausgabe für die niederländisch-reformierte Kirche, die ähnlich der deutschen Bibelübersetzung Luthers wesentlich zur Kodifizierung des Niederländischen beitrug. – Exemplar mit interessanter Provenienz. Auf dem vorderen fliegenden Blatt hat der Prediger der Gemeinde Urdenbach (Düsseldorf) Bernhard Meyer folgenden, „Urdenbach Anno 1684, den 22. November“ datierten Eintrag vorgenommen: „Ich ends benanter habe diese Bibel Meiner

Lieben Hauß frawen Eva Catharina Meyers geborenen Schlóssers eigenthümblich verehret, und zwar zur Willkunt wie sie ihres Vatters Hauß verlassende allhie von mir empfangen ward“. Am Schluss der Bibel sind 2 Blatt mit Familiennachrichten, alle in B. Meyers Handschrift eingetragen. Bernhard Meyer sen. (1657–1730) stammte aus Huchting bei Bremen und hatte in Urdenbach seine erste Pfarrstelle. Weitere Stationen waren Mühlheim an der Ruhr und Duisburg, bevor er endgültig nach Elberfeld ging. Der Sohn, Bernhard Meyer jun. (1696–1757), war Kaufmann in Elberfeld, Ratsmitglied und ebenfalls Bürgermeister. – Die Bibel ist zurückhaltend, aber trotzdem repräsentativ mit einem Plan von Jerusalem und fünf Karten illustriert. Die jeweils reich mit bildlichen Vignetten ausgeschmückten Karten zeigen den Auszug aus Ägypten, Palästina (2), den östlichen Mittelmeerraum und eine moderne Weltkarte in zwei Hemisphären. Die mit „Orbis terrarum tabula recens emendata et in lucem edita“ betitelte, von Stoopendaal gestochene Karte zeigt Kalifornien noch (bzw. wieder) als Insel. Die Küstenlinie Australiens entspricht noch dem Wissensstand vor den Reisen von James Cook. Die rückseitig bedruckte Karte zeigt keine Verlegeradresse und liegt in sehr gutem Zustand vor. – Durchgängig gering gebräunt, 1 Karte mit ca. 3 cm langem Einriss im unteren weißen Rand, eine weitere an den Faltstellen mit 2 je ca. 1 cm langen Einrissen, Bl. 31 in Tl.2 mit kl. Ausriss im unteren weißen Rand, sonst innen sehr gut erhalten.

**Boldt, Paul.** Junge Pferde! Junge Pferde! Leipzig, Kurt Wolff Verlag, (1914). 47 S. Original-Pappband; Rücken u. Deckelränder etw. gebräunt, Rücken mit 7 kl. Flecken. (Der jüngste Tag, Bd. 11). € 220,–  
Erste Ausgabe von Boldts einzigem Gedichtband; hier in der Einbandvariante als Pappband mit Deckeltitel in kalligraphischer Fraktur (Smolen, Abb. 30). – Boldts Gedichtband enthält einige der schönsten Gedichte über Berlin und die Großstadt, die der Expressionismus hervorgebracht hat. – Papier gleichmäßig leicht gebräunt, sonst gutes, sauberes Exemplar. Innendeckel mit 2 Exlibris (Alfred Liede; Initialen „H.W.“), vord. fliegendes Blatt mit Kaufeintrag in Kugelschreiber. – Smolen, Der jüngste Tag, 11.1.B

**Brehme, Hugo.** Das malerische Mexiko. Mexico, Selbstverlag, 1923. 4to. (ca. 31 : 25 cm). XXVII S. Titelei, Einleitung u. Tafelverzeichnis u. 197 Tafelseiten mit ganzs. Fotografien von Hugo Brehme in Kupfertiefdruck mit Bildunterschriften in Spanisch, Deutsch und Englisch. Auf dem letzten Blatt findet sich eine dreisprachige Werbung für Brehmes Fotostudio auf China-Papier. Orig.-Halbleinenband mit Deckelprägung; Bezug des Vorderdeckels entlang der Vorderkante mit Beschabungen. € 320,–  
Ernst Hugo Brehme (1882–1954), der schon in Deutschland erfolgreich als Fotograf gearbeitet hatte, war 1908 mit seiner Frau nach Mexiko-Stadt gezogen. Der Erfolg seines Fotostudios ermöglichte es ihm, das Land in der Folge kreuz und quer zu bereisen. Seit Mitte der 1920er Jahre galt er als der bedeutendste Fotograf des Landes. Das Ibero-Amerikanische Institut, Berlin, das über einen großen Fundus an Originalabzügen verfügt, widmete ihm 2004 eine umfangreiche Ausstellung. – Papier gleichmäßig leicht gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar.

**Forster, Georg.** Ansichten vom Niederrhein, von Brabant, Flandern, Holland, England und Frankreich, im April, Mai und Junius 1790. 3 Bde. Berlin, Voss, 1791–1794. Mit gest. Frontispiz von Malvieux, 1 Kupfertafel („Shakespeare's Felsen“) von Berger nach P. Lütke u. 1 gest. Vignette von Bolt. 2 Bl., 505 S.; 534 S.; Tit., XVI, 266, 204 S. Braune Halblederbände d. Zt. mit Rückenvergoldung u. je 2 geprägten Rückenschildern; etw. bestoßen, Kapitale etw. beschabt u. mit kl. Fehlstellen, hinteres Gelenk von Bd. 1 angebrochen, Rückenprägung von Bd. 3 etw. abweichend. € 700,–  
Erste Ausgabe; vollständig mit dem erst 1794 von Ludw. Ferd. Huber aus dem Nachlass herausgegebenen 3. Band. Mit den „Ansichten“ begründet Forster für Deutschland das Genre der essayistisch-literarischen Reisebeschreibung und liefert gleichzeitig einen Höhepunkt dieser Gattung. In Begleitung des erst zwanzigjährigen Alexander v. Humboldt reiste Forster aus dem feudalen, rückständigen Kurfürstentum Mainz kommend den Rhein entlang, um dann bei Aachen die Grenze zu den in revolutionärer Aufregung brodelnden Landschaften Brabants und Flanderns zu überschreiten. Im Anschluss besucht er die schon weitestgehend von bürgerlichen Freiheiten geprägten Niederlande und Großbritannien. Reflexionen des Autors über seine Erlebnisse, ästhetische und politische Erörterungen erweitern den Reisebericht zu einem fesselnden kulturhis-

torischen und kulturkritischen Essay. Fand Forster auch keinen Nachfolger mit einer ebenso universellen Weite des Blicks und einem ebenso ansprechenden Stil, so konnte sich doch sein Reisegefährte Alexander von Humboldt in seinen geographischen Schriften auf ihn als Lehrmeister berufen“ (Ludwig Uhlig in: KNLL, Bd. 5, S. 711). – Vereinzelt etwas braunfleckig, sonst innen sauber und gut. – Goed. VI, 249, 45; Slg. Borst 645.

**Grieshaber, HAP.** Osterritt. Text von Riccarda Gregor-Grieshaber. Köln, Galerie Der Spiegel, 1964. 32,5 : 27 cm. Mit 39 (Druckvermerk nennt nur 37) Original-Holzschritten, davon 22 farbig u. 1 als Umschlagillustration. 42 Doppelblatt verschiedenfarbiges Papier. Lose in Orig.-Umschlag in gelber Original-Kassette mit Deckeltitel. € 1200,–  
Eins von 350 (GA 500) numm. Exemplaren; im Impressum vom Künstler signiert. Grieshabers künstlerische Verarbeitung seines „Osterritts“ ist eine seiner umfangreichsten und zugleich auch eine seiner schönsten und fröhlichsten Bildfolgen. Grieshaber hatte Ostern 1963 seine Isländerstute Sweina gesattelt und begab sich auf einen 150 km langen Ritt nach Rot an der Rot, seinen Geburtsort, den er ein halbes Jahrhundert nicht besucht hatte. Unterwegs machte er im Kloster Sießen Station und gab den Franziskanerinnen Kunstunterricht. Nach ein paar Tagen („Drei Tage ist der Fisch gut / drei Tage ist der Gast gut“) zog er weiter und besuchte seinen Freund, den Landrat von Saulgau, Karl Anton Maier. Der Rückweg kam ihn hart an, aber „endlich, endlich tauchte in der Ferne blaudunstig die Achalm herauf“. – Schönes Exemplar.

**Harbou, Thea v. – Alexandre, Alexandre (d.i. Albrecht Alexander).** Expedition ins Böse. Winterthur, Mondial Verlag, 1947. 432 S. Orig.-Leinenband; gebräunt u. etw. fleckig, Ecken gestaut. € 350,–  
Erste Ausgabe; selten. Exemplar mit sehr persönlicher anderthalbseitiger, „an der Schwelle des Jahres 1950“ datierter Widmung des Autors an Thea v. Harbou auf dem Vortitel. Alexandre, der als Albrecht Alexander 1901 in Jessnitz (Sachsen-Anhalt) geboren worden war, hatte zwischen 1922 und 1930 bei einem Dutzend Filmen als Drehbuchautor, Regisseur u. Aufnahmeleiter mitgewirkt und so in Berlin auch Thea von Harbou kennengelernt. 1933 emigrierte er zeitgleich mit Fritz Lang und anderen Filmschaffenden nach Paris. Im Gegensatz zu seinen Kollegen blieb er dort auch während des Krieges. Bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass v. Harbou in den Kriegsjahren ja durchaus im Sinne der Nationalsozialisten gewirkt hatte, ist eine Passage, in der es heißt: „Damals musste ich oft an Sie denken, und ich fragte mich dann immer: „Wenn Du bei der Harbou an die Tür klopfen und fragen würdest, können Sie mich für eine Nacht verstecken? Würde Sie es tun?“ Und ich war immer überzeugt, dass Sie mir nicht die Nase vor der Tür [sic] zuschlagen würden“. – Papier gebräunt, letzte Seite mit einer handschriftlichen Korrektur des Autors. – Kosch I, 64; Sternfeld/T. 22.

**Het groote Tafereel der Dwaasheid,** Vertoonende de opkomst, voortgang en ondergang der Actie, Bubbel en Windnegotie, in Vrankryk, Engeland, en de Nederlanden, gepleegt in den Jaare MDCCXX. (Amsterdam) „1720“ (tatsächlich später, ca. 1740?). Fol. (39 : 26 cm). Mit 2 Porträts von John Law, 3 (1



gefalt., 1 doppelblattgr.) Karten (darunter die seltene und gesuchte „Louisiana bij de rivier Missisipi“) und 56 (davon 17 gefalt. u. 26 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Titel in Rot- u. Schwarzdruck, 25, 8, 52, 31 (recte 29, da S.27/28 übersprungen), 10 S. Geflammt brauner Lederband d. Zt. mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung und großem, zentralen Ornament auf beiden Deckeln; berieben u. bestoßen, hinteres Gelenk am oberen u. unteren Rand je ca. 5 cm aufgeplatzt, Vordergelenk am unteren Ende ca. 3 cm. € 3800,-

Gutes Exemplar der seltenen und berühmten Folge von satirischen, teils recht drastischen Kupferstichen und Spottversen zum Bankrott der von dem schottischen Bankier, Nationalökonom und Glücksspieler John Law (1671–1729) in Paris gegründeten „Banque Générale“ und dem Platzen der von ihr befeuerten Spekulationsblase um die „Compagnie de Missisipi“ („Mississippi Bubble“). Beides führte in Frankreich zu einer schweren Wirtschaftskrise, die auch auf das niederländische Nachbarland ausstrahlte. Die Hauptschuld für das wirtschaftliche Debakel wurde John Law gegeben. Erst viel später wurde erkannt, dass er mit der Einführung des Papiergeldes in Frankreich und dem Aufbau einer Wertpapierbörse eine Pionierleistung vollbracht hatte. Die im „Het groote Tafereel der Dwaasheid“ versammelten Kupferstiche geißeln vornehmlich das als gierig und irrwitzig empfundene Verhalten der Spekulanten. Die Stiche begannen kurz vor dem Höhepunkt der Spekulationswelle im Jahr 1720 zu erscheinen. In der Folge wurde das Werk ständig erweitert und verändert, sodass die Aussage, dass kein Exemplar dem anderen gleiche, seine volle Berechtigung hat. Arthur H. Cole gibt im „Bibliographical Appendix“ seiner Abhandlung „The great Mirror of Folly“ (Boston 1949) ein Verzeichnis der Stiche, wie sie Frederik Muller aufgestellt hat, ergänzt um eine Liste von „Supplementary Prints“. Dieser Aufstellung folgend enthält unser Exemplar die „Muller-Nummern“ 1–19, 21–24, 28,

30–37, 39, 42, 43, 45, 46, 48–57, 59–64, 66, 68, 69 und 70–72. Von den „Supplementary Plates“ (S.35) sind die Nrn. 2 (Porträt John Law) und 6 (Karte „Louisiana bij de rivier Missisipi“) vorhanden. Letztere befindet sich in perfektem Zustand. Die Tafeln 17, 22 und 46 liegen in der von Cole erwähnten späteren Variante vor. – Durchgängig leichte Gebrauchsspuren, Titelblatt etwas fleckig, einige Tafeln mit schwachem, 7 mit stärkerem Wasserfleck (alle außerhalb der Darstellung) am unteren Schnitt, eine doppelblattgroße Tafel ist an beiden Hälften am Vorderschnitt gebräunt u. mehrere Tafeln wurden nachgefaltet. Durch kürzere (bis 7 cm) Einrisse (außerhalb der Darstellung) sind 7 Tafeln beschädigt. Bei 3 (Muller Nr. 19, 33 u. 64) gefalteten Kupfertafeln sind lange Einrisse alt hinterlegt. – Sabin 28932; Muller, De Nederlandsche geschiednis in platen, vol. 2, S. 103–132 u. 4, S. 288–293.

**Hinterstoisser, Franz.** Aus meinem Luftschiffertagebuche. Rzeszow, Pelar, 1904. Mit Porträtfrontispiz (Erzherzog Ludwig Salvator). 4 Bl., 141 S. Illustrierte Orig.-Broschur; gering angestaubt u. abgegriffen, überstehende Umschlagkanten bestoßen. € 200,-

Memoiren des österreichischen Luftfahrtpioniers Franz Hinterstoisser (1863–1933) mit eigenhändiger, 27.7.1909 datierter Widmung auf dem Vortitel. Hinterstoisser hat sich besonders um die Militärluftfahrt der k.u.k. Monarchie verdient gemacht, daneben begründete er u.a. zusammen mit Victor Silberer den „Wiener Aero-Club“, der später der Österreichische Aero Club wurde, und regte, wieder zusammen mit Silberer, die Anlegung des ersten österreichischen Flugfelds in Wiener Neustadt an. – Unbeschnitten, Papier etw. gebräunt, Umschlag u. Rückseite des Frontispiz mit Namenszug, sonst gutes Exemplar. – Brockett 6156; Gilhofer 769.

**L'Exposition de Paris (1900).** Publiée avec la collaboration d'écrivains spéciaux et des meilleurs artistes. 3 Bde. Paris, Montgredien, (1900). 4to. Mit 142 (davon 3 mehrfach gefalt. und 31 farbigen) doppelblattgroßen Tafeln und mehreren hundert Abbildungen und 2 Bl. mit 234 Porträts von Ausstellern. Rote Or.-Lwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung. € 360,-

Prachtwerk zur großen Weltausstellung von 1900, die besonders im Zeichen der Elektrizität stand. Breiten Raum der Berichterstattung nimmt die Errichtung der nationalen Pavillions und der heute noch bestehenden repräsentativen Gebäude Grand und Petit Palais ein. – Es fehlen die farbig lithografierten Titel und in Band 3 die Tafel „Le palais des illusions“. Jedoch ist ebenfalls in Band 3 eine komplette Lage doppelt vorhanden.

**Liebermann, Max.** 54 Steindrucke zu kleinen Schriften von Heinrich von Kleist. Berlin, Bruno Cassirer, (1917). Fol. Mit 54 (bzw. 57) Originallithographien. 76 S. Or.-Prgt. € 1200,-

Eins von 250 Exemplaren, im Impressum vom Künstler signiert. Das erste und zugleich am reichsten illustrierte Buch Liebermanns. Zu den 54 titelgebenden Lithographien zählt auch die Illustration auf dem Vorderdeckel. Darüber hinaus enthält der Band noch drei kleine ebenfalls lithographierte figürliche Initialen. Sehr gutes Exemplar in Or.-Pappkassette, diese etwas bestoßen.

**Mathematischer Verein Göttingen – Allgemeines Deutsches Kommersbuch.** 74. Auflage. Lahr, Schauenburg, ca. 1905. Mit farbig lithographiertem Titel, 1 Bl. Handschriftenfaksimile u. illustrierten Zwischentiteln. X, 735 S., 1 Bl. Or.-Lwd. mit Biernägeln; starke Gebrauchsspuren (Gelenke geplatzt, Kanten beschabt, Ecken u. Kapitale bestoßen). € 350,-  
Exemplar mit insgesamt 39 Namensteinträgen auf den Vorsatzpapieren von Mathematikern und Physikern aus Göttingen, die wohl, so lässt es ein Stempel vermuten, Mitglieder oder Gäste des ursprünglich von Felix Klein initiierten „Mathematischen Vereins“ waren. Die Eintragungen wurden zwischen 1905 und 1907 vorgenommen. Unter ihnen befinden sich die Namen der Physiker Heinrich Blasius (1883–1970), Heinrich Barkhausen (1881–1956) sowie des späteren Nobelpreisträger Max Born („M.Born“). „S/l Leibfux H. Jaenchen zum Geburtstag“ wurde das Kommersbuch im Sommersemester 1905 von seinem Kommilitonen (Hans) G(eorg) Möller (1882–1967, ab 1925 in Hamburg Direktor des Instituts für angewandte Physik) geschenkt. Neben Deutschen haben sich auch zwei Japaner sowie der indische Astronom Ziauddin Ahmad („Zia Uddin Ahmad“; 1878–1947), der 1906 in Göttingen promovierte, eingetragen. Das äußerlich durch heftigen Gebrauch unschön wirkende Exemplar des deutschen „Standard-Kommersbuchs“ entpuppt sich so als Dokument der herausragenden Stellung, die die Universität Göttingen zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Bereich von Mathematik und Physik einnahm. – Eine Seite mit kl. Einriss, Titel mit Braunfleck, Markierungen im Register, sonst innen gut erhalten.

**Picard, Jacob.** Das Ufer. Gedichte. Heidelberg, Saturnverlag Hermann Meister, 1913. 40 nn. S. Orig.-Pappband mit Orig.-Schutzumschlag; Schutzumschlag und Buchschnitt stärker stock-

fleckig, Umschlag mit kl. Fehlstelle am oberen Kapital. € 250,-

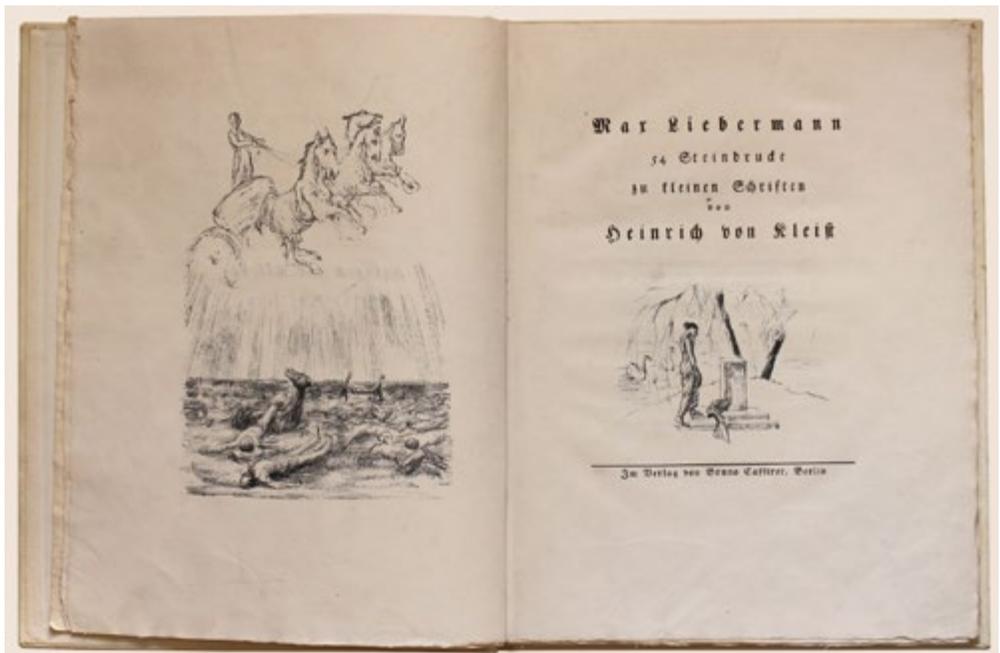
Erste, äußerst seltene Buchveröffentlichung Picards, dem „Dichter des alemannischen Landjudentums“ (Bosch, M. Bohème am Bodensee, S. 52). Eins von 500 gedruckten Exemplaren.

**(Wieland, Christoph Martin).** Die Grazien. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1770. Mit gest. Titel, 6 mitpag. Kupfertafeln, 1 Kopf- u. 7 Schlußstücken von Geyser nach Oeser. 206 S. Brauner Kalblederband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. rotem Rückenschild; Kapitale u. Ecken etwas beschabt, hinteres Gelenk mit kl. (1 cm) Fehlstelle im Gelenk, Vorderdeckel mit größerer (2 : 3,5 cm) Beschabung am unteren Rand. € 220,-

Erste Ausgabe (mit dem korrigierten Druckfehler „Kopf“ statt „Kof“ auf S. 17). „Zuweilen als das schönste deutsche illustrierte Buch der Epoche bezeichnet (Lanckoronska/Oehler II, 24f.). – Papier etwas gebräunt u. teils etw. stockfleckig, S. 10 u. 11 mit braunem „Schatten“ durch eingelegten Katalogausschnitt. – Goed. IV/1, 555, 63; Slg. Borst 218; Hayn/G. VIII, 43.

**Zweig, Stefan.** Rahel rechtet mit Gott. Legende. Berlin, (Aldus Druck für die Soncino-Gesellschaft), 1930. Mit einer geschnittenen Schmuckinitialie und 2 ganzseitigen Holzschnittillustrationen von Walter Preisler. 40 nn. S. Orig.-Halbleinenband mit Deckelschild; etw. berieben, Ecken gering bestoßen. € 350,-

Seltene erste Buchausgabe. Eins von 370 Exemplaren; Gabe zur Jahresversammlung 1930 der Soncino-Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches. – Papier gleichmäßig leicht gebräunt. – Klawitter 182; W/G. 97.



# Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR

Ohler Straße 14 · 51766 Engelskirchen

Tel: +49 (0)2263 715 80 18 · Mobiltelefon: +49 (0)172 583 56 47

E-Mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

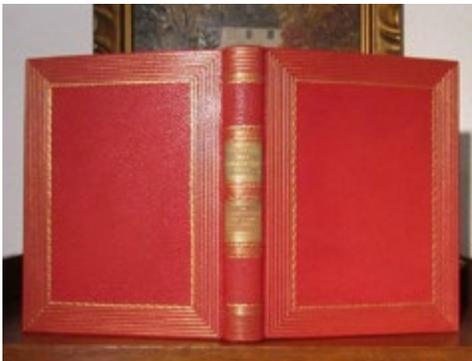
*Bibliophilie · Einbandkunst · Judaica · Varia · Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde*

**Buchwesen – Le Clert, Louis:** Recherches et Notes pour servir à l' Histoire du Papier, principalement à Troyes et aux Environs depuis le Quatorzième siècle. Avec Préface par Henri Stein. Paris, Enseigne du Pégase, 1926. € 850,-

2° (42,5 × 29,5 cm). XIV, 530 Seiten mit montiertem farbigem Frontispiz. Mit zahlreichen, oft farbigen Abbildungen. 78 Tafeln. Mit Original-Papierproben und Wasserzeichen. Bibliophile, dem großzügigen Format angemessen stabile Handeinbände in Halbpergament mit geprägten Rückenschildern. Handumstochene Kapitale. In Schubern. Unsignierte Handeinbände des Meisterbuchbinders und langjährigen MDE-Vorsitzenden Gotthilf Kurz (1923–2010) aus seinem Nachlass. Tadellos erhaltene Exemplare. Die Lagen z.T. noch nicht aufgeschnitten. Schuber mit leichten Alterungsspuren. – Erste Ausgabe. Eines von 575 handnummerierten Exemplaren auf kräftigem Handbütten. Monumentales, hervorragend recherchiertes Werk des früheren Konservators des Museums von Troyes zur Papierforschung in bibliophiler Ausführung. Geschichte der Papierherstellung in der Region um Troyes im Nordosten Frankreichs, der Heimat der ersten französischen Papiermühle Mitte des 14. Jahrhunderts. Beleuchtet werden die sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Papierherstellung, etwa 30 bekannte Papiermühlen der Region, Wasserzeichen, bekannte Papierschöpfer und Papierhändler u.a.

**Einbandkunst – Fürstenberg, Hans/Otto Dorfner:** Das französische Buch im achtzehnten Jahrhundert und in der Empirezeit. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen, 1929. € 1500,-

4° (29,5 × 23 cm). VIII, 431 Seiten. Luxuriöser signierter Meistereinband von Otto Dorfner in leuchtend rotem Maroquin mit prachtvoller Handvergoldung. Ganzfranzband mit Deckelrahmen aus acht Parallellinien, Rücken mit zwei von Linien gerahmten, vergoldeten Ledertitelschildern.



Kopfgoldschnitt, Steh- und Innenkantenvergoldung, handumstochenes Kapital. Goldgeprägte Stempelsignatur „O. Dorfner – Weimar“ unten im hinteren Innendeckel. Die Rückenschilder leicht aufgeheilt, sonst makellos frisch erhaltenes Exemplar. Der unikale Handeinband besticht durch seine technisch perfekte Ausführung. – Rodenberg, Dt. Bibliophilie 9. – Eines von 200 Exemplaren auf Maschinen-Bütten. Erste Jahrgabe 1929 für die Mitglieder der Gesellschaft der Bibliophilen. Zu Otto Dorfner s. M. Lobisch, Zwischen van de Velde und Bauhaus (1999).



**Einbandkunst – Leopardi, Giacomo:** L'Infinito in tutte le lingue che l'hanno saputo pronunciare. Urbino, Edizioni I.S.A., 1997. € 750,-

4° (30 × 21,5 cm). 157 Blatt. Äußerst dekorativer aufwändiger Handeinband des Kunstbuchbinders Ulrich Widmann (MDE Mitglied) zum gleichnamigen Einbandwettbewerb von 1998. Franzband mit dreidimensionaler Wirkung in mehrfarbigem Ziegenleder mit vergoldetem Rückentitel, Handvergoldung, Lederauflagen und einer Kombination aus Gold- und Kopffarbschnitt. Schwarze Vorsatzpapiere, lederverstärkte Innengelenke. In angepasstem Schuber mit Lederfassung. Unikat. Vermerk des Buchbinders im Kolophon und hinteren Innendeckel sowie blindgeprägte Stempelsignatur am hinteren Deckel. Zertifikat des Einbandwettbewerbs und die Beschreibung der Einbandgestaltung liegen bei. Tadelloses Exemplar. – Bibliophile Luxusausgabe in 1300 handschriftlich nummerierten Exemplaren auf kräftigem büttenfähigem Papier. Enthält Leopardis berühmtes Gedicht „Das Unendliche“ in 68 Versionen bzw. Übersetzungen (davon 7 deutsche).

**Einbandkunst – [Salomo]: Das Hohe Lied.** Das schönste der Lieder Salomos. Mit Original-Farbholschnitten von Felix Hoffmann. Zürich/Stuttgart, Falmberg, 1964. € 650,-

Gr. 4° (35×22,5 cm). 24 Blatt mit 22 Original-Farbholzschnitten. Eleganter signierter Meistereinband von Roland Meuter. Franzband in blauem Oasenziegenleder mit handvergoldetem Rückentitel, Kopfgoldschnitt und handumstochenen Kapital. Überzug aus hübschem handgefertigtem Buntpapier. In angepasstem, mit weißer Seide gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Stempelsignatur „R.Meuter Ascona“ am hinteren Innendeckel. Perfekte kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Unikat. Rücken minimal aufgeheilt sonst makellos frisches Exemplar. Sehr schöner bibliophiler Luxusdruck auf Bütten. Eines von 400 Exemplaren. Im Kolophon von Felix Hoffmann handsigniert.

**Erstausgabe – Prinzhorn, Hans:** Bildnerei der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung. Mit 187 z.T. farbigen Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln vorwiegend aus der Bildersammlung der psychiatr. Klinik Heidelberg. Berlin, Julius Springer, 1922. € 600,- 4° (26×21 cm). VIII, 361 Seiten, 1 Blatt. Mit 187 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln vorwiegend aus der Bildersammlung der Psychiatrischen Klinik Heidelberg. Schwarzer Original-Pappband mit weißem Rücken- und Deckeltitel. Rücken am äußeren Gelenk teilweise gelöst. Insgesamt von sehr guter Erhaltung. – Seltene erste Ausgabe des vielfach aufgelegten und bis heute in Psychiatrie und Kunstgeschichte rezipierten Werkes. Hans Prinzhorn (1886–1933) wurde 1908 im Fach Kunstgeschichte promoviert und erwarb anschließend eine Gesangsausbildung, bevor er Medizin studierte und sich der Psychiatrie zuwandte. Nach seiner Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg 1919 wurde er Assistent an der Heidelberger Psychiatrischen Klinik. Dort vergrößerte er die bereits angelegte kleine Sammlung von bildnerischen Produkten Geisteskranker erheblich und bearbeitete sie wissenschaftlich. Prinzorns Sammlung umfasste etwa 5000 Objekte aus Psychiatrischen Anstalten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Holland.

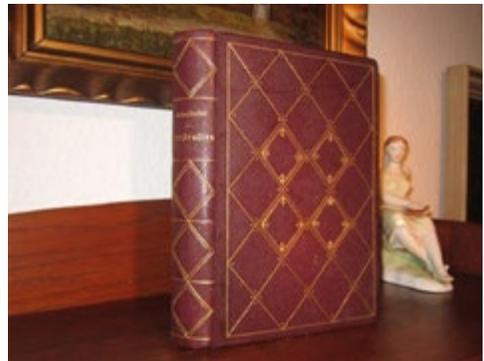
**Erstausgabe – Schiller, Friedrich:** Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen. Mannheim, Schwan, 1784. € 1500,- 8° (18×11 cm). 4 Blatt, 176 Seiten mit einigen hübschen Vignetten. Prachtvoller signierter Handeinband im Stil der Zeit von Georg Collin um 1910 in braunem Kalbsleder mit opulenter Rückenvergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung, vergoldetem Deckelrahmen mit Vignette und Kopfgoldschnitt. Dreifarbig handumstochenes Kapital, dekorative Marmorpapier-Vorsätze. Stempelsignatur „W.

Collin Kgl. Hofbuchbinderei Berlin“ unten verso fliegender Vorsatz. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar in luxuriöser Ausstattung. Seiten unten durchgehend mit schwacher alter Feuchtigkeitsspur und zu Anfang und zum Schluss hin etwas stockfleckig. Löcher durch dilettantisch getilgte Tintenflecken auf dem Titelblatt, Blatt 97/98, dem letzten Textblatt und dem anschließenden Blankoblatt. Der bibliophile Einband von ausgezeichnete Erhaltung. Ausnahmeexemplar aus dem Vorbesitz von Hans Fürstenberg (1890–1982) mit seinem Exlibris am vorderen Innendeckel. – Wilpert/Gühning II, 12. Goed. V, 172, 9. – Seltene erste Ausgabe des am 15.4.1784 in Frankfurt uraufgeführten Sturm und Drang-Dramas. Die Arbeiten an dem zuerst „Luise Millerin“ betitelten Stück begann Schiller schon 1782 auf der Flucht aus dem württembergischen Arrest. Das Stück war in Deutschland ein großer Publikumserfolg und wurde 1785 bereits in Englische übersetzt.

**Handeinband – Hamilton, Angus:** Korea. Das Land des Morgenrots. Nach seinen Reisen geschildert. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Mit 114 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen sowie einer Karte des Kriegsschauplatzes in Ostasien. Leipzig, Spamer, 1904. € 350,- Gr.8° (24,5×17 cm). XXXI, 296 Seiten. Geschmackvoller Handeinband der Zeit mit dem Stempel der Buchbinder-Innung Leipzig. Halbfranzband in nachtblauem Saffianleder auf 4 Bänden mit Rückenvergoldung und dreiseitigem Hand-Goldschnitt. Überzug und Vorsatz aus hübschem handgefertigtem Buntpapier. In angepasster goldgeprägter Schmuckkassette aus Leinen. Sehr schöne kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Einzelstück. Makellos frisches, ungelesenes Exemplar. In diesem Zustand selten.

**Handeinband – Oberländer, Richard/Fr. Christmann:** Australien. Geschichte der Entdeckung und Kolonisation. Bilder aus dem Leben der Ansiedler in Busch und Stadt. Ursprünglich herausgegeben von Fr. Christmann. In zweiter völlig umgestalteter Auflage und unter Berücksichtigung der neuesten Gewerbe- und Verkehrsverhältnisse bearbeitet von Richard Oberländer. mit 125 Text-Abbildungen, vier Tonbildern und einer Karte. Leipzig, Otto Spamer, 1880. € 350,-

(= Das Neue Buch der Reisen und Entdeckungen. Otto Spamer's Illustrierte Bibliothek der Länder- und Völkerkunde). 8° (22×15,5 cm). 508 Seiten mit 125 Textholzschnitten, 4 ganzseitigen Tonbildern und einer mehrfach gefalteten

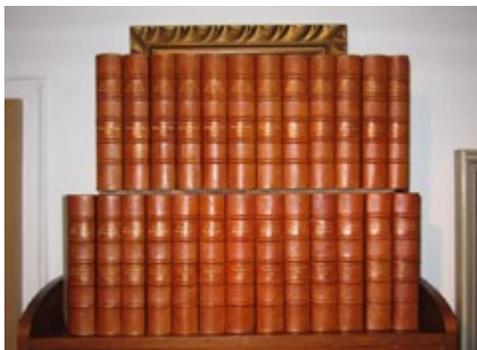


Karte. Aufwändig gestalteter, bibliophiler Handeinband der Zeit in Ganzleder aus der Fachschule der Buchbinder-Innung Leipzig. Franzband in braunem Saffianleder mit geometrischer Rückenvergoldung, vergoldetem Rückentitel und rautenförmiger Vergoldung auf dem Vorderdeckel, darin vier hübsche Jugendstil-Ornamente. Dreiseitiger Goldschnitt. Vorsatz aus handgefertigtem Buntpapier. Im vorderen Innendeckel eine interessante buchbinderische Dokumentation: montiertes Schild der Fachschule der Buchbinder-Innung Leipzig, das die am Buch ausgeführten Arbeiten sowie die dafür zuständigen Schüler und Lehrer auflistet: Feinbuchbinderei, Handvergolden, Goldschnitt, Preßvergolden usw. Mit den entsprechenden Unterschriften. Gut erhaltenes, vollständiges Exemplar mit leichten Alterungsspuren. Einige Seiten etwas fleckig. Karte mit Einrissen. Alter Vorbesitzerstempel verso Schutztitel. Hintere Einbanddecke mit kleinen Flecken. Der repräsentative Einband sonst von sehr schöner Erhaltung.

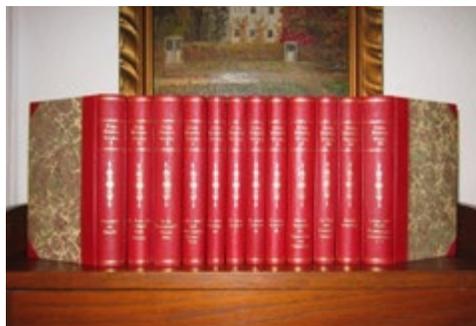


**Handeinband – Publius Terentius Afer:** Eunuchus. Die Ulmer Terenz-Ausgabe. Deutsch von Hans Neithart. Faksimiledruck der Ausgabe Ulm 1486. Zürich, Bibliophile Drucke, Josef Stocker, 1970. € 480,- 4° (29×20 cm). 8 Bl., XCIII Blatt. Künstlerisch gestalteter Handeinband der Zeit in feinem hellbraunem Ziegenleder mit Blindprägung auf Deckeln und Rücken und Lederkapital. In angepasstem und gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Unikat. Tadellos erhaltenes Exemplar. Hochwertiger Faksimiledruck auf kräftigem Hahnemühle-Bütten. Eines von 300 handschriftlich nummerierten Exemplaren.

**Handeinband – Ranke, Leopold von:** Historische Meisterwerke. 48 Bände (in 25). Hamburg, Gutenberg Verlag um 1930. € 1200,-



Gr.8° (22,5×15,5 cm). Zusammen knapp 13000 Seiten mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln und Karten. Bibliophile Handeinbände der Zeit. Halbfranzbände in braunem Saffianleder auf 5 Bänden mit vergoldeten Rückentiteln und hübschen handmarmorierten Überzugpapieren. Sehr schöne kunsthandwerkliche Buchbindearbeit. Unikat. Tadellos erhaltene, saubere Ausgabe. Ungelesen. Alle Bindungen sehr stabil. – Vollständige Reihe in repräsentativen Buchbinder-Handeinbänden der Zeit. Inhalt – Weltgeschichte: 14 Bände in 7. / Preussische Geschichte: 10 Bände in 5. / Englische Geschichte: 6 Bände in 3. / Französische Geschichte: 6 Bände in 3. / Reformation: 6 Bände in 3. / Die Päpste: 4 Bände in 2. / Die Osmanen und die spanische Monarchie im 16. und 17. Jahrhundert: 1 Band. / Savonarola und die florentinische Republik: 1 Band.



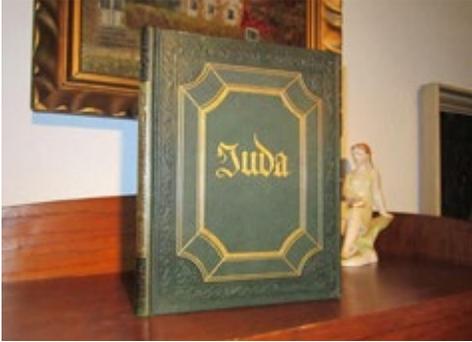
**Handeinband – Reuter, Fritz:** Reuters Werke. Nach der Gemeinschaft mit Conrad Borchling und Ernst Brandes besorgten Ausgabe neubearbeitet und ergänzt von Wilhelm Seelmann und Heinrich Brömse. Mit einer Einführung von Friedrich Griese und Federzeichnungen von Fritz Koch-Gotha. 12 Bände. Leipzig, Bibliographisches Institut (1936). € 350,-

8° (21×13,5 cm). Zusammen über 4100 Seiten. Sehr schöne bibliophile Handeinbände aus der Werkstatt von Johannes Gerbers/Hamburg. Halblederbände in rotem Saffianleder mit vergoldeten Rückentiteln und hübschen handmarmorierten Überzugpapieren. Goldgeprägtes kleines Buchbinderetikett aus rotem Leder in jedem Band. Tadellos erhaltene, unikal gebundene Reihe. Die schönen Handeinbände von neuwertiger Erhaltung.

**Holocaust – Favier, A./P. Mania/Boris [Taslitzyk]:** Buchenwald. Scènes prises sur le vif des horreurs nazies. 78 planches dessinées par A. Favier. P. Mania, Boris [Taslitzyk]. Préface de C. Pineau. Textes de P. Mania. Lyon, Imprimerie Artistique en Couleurs, 1946. € 950,-

2° (39×29 cm). Mappenwerk. 13 Bl., 78 teils kolorierten Tafeln. Farblich illustrierte Originalbroschur mit Chemise im Original-Schuber. Sehr gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Der fast immer fehlende Schuber mit Alterungsspuren und abgelöstem Boden. Eines von 1200 nummerierten Exemplaren auf Velin. Trotz der hoch erscheinenden Limitierung äußerst selten. Eines der wichtigsten visuellen Zeitdokumente des Lageralltags, geschaffen von französischen Graphikern, die als Häfflinge in der Lichtpausanstalt arbeiteten. Die detailreichen Skizzen und Portraits

entstanden während der Haft und unmittelbar nach der Befreiung. Viele der Arbeiten waren in Buchenwald 1975 in der Ausstellung „Kunst hinter Stacheldraht“ zu sehen. Vgl. Thomas Heimann, *Bilder von Buchenwald* (2005), 174 f. Beiliegend Original-Anstecknadel zur Einweihung der DDR-Gedenkstätte 1958. – Wir bieten ein zweites Original-Exemplar ohne Chemise und Schubler in etwas schlechterem Erhaltungszustand an: Mappe mit Läsuren am Rücken. Innen sehr sauber und gut. Preis: € 800,–



**Judaica – Börries Freiherr von Münchhausen/Joseph Budko:** *Juda. Gesänge von Börries Freiherrn von Münchhausen.* Mit Buchschmuck von Joseph Budko. 8.–10. Tausend Stuttgart und Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt, 1922. € 250,–

8° (23,5×18 cm). 56 nicht paginierte Seiten mit schön geschmückten Kopfleisten und Vignetten von Joseph Budko. Dunkelgrüner Original-Ganzlederband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel sowie blindgeprägten floralen Ornamenten auf Rücken und Deckeln. Vorsätze fleckig, Einband an den Kapitalen schwach berieben. Sonst sehr gut und sauber erhalten. Sehr schönes Exemplar. Erste Ausgabe der Neuausgabe mit dem Buchschmuck von Joseph Budko. Wilpert/Gühning II, 18. 8.–10. Tausend der Gesamtauflage. Die erste Auflage erschien 1900 bei Lattmann mit Illustrationen von E.M. Lilien. Exemplar der seltenen Vorzugsausgabe in Ganzleder mit handschriftlicher Signatur des Verfassers auf dem Vortitelblatt. Der polnisch-jüdische Maler und Illustrator Joseph Budko (1888–1940), ein Schüler von Hermann Struck, verbindet in seiner Kunst seine Herkunft aus einem traditionell religiösen, osteuropäischen Milieu mit einem modernen Kunstverständnis. Mit seinem kraftvollen Stil, der auch Künstler wie Marc Chagall beeinflusste, trug er zur Wiederbelebung des Holzschnittes im Expressionismus bei. Er emigrierte 1933 nach Palästina und wurde 1935 Leiter der wiedereröffneten Betzalel Akademie der schönen Künste. – Ritter II, 36, 114, 152.

**Pressendruck – Hesse, Hermann:** *Der Novalis.* Aus den Papieren eines Altmodischen. Stuttgart/Meersburg, Ernst-Engel-Press/Walter Stähle, 1983. € 350,–

12° (14,5×12 cm). 63 Seiten. Eleganter Handeinband des Kunstbuchbinders und MDE-Mitglieds Ulrich Widmann/Freiburg (unsigniert) in den „deutschen“ Farben Schwarz, Rot, Gold. Feiner zweifarbiger Ganzlederband mit aufgesetzten Deckeln in rot und schwarzem Oasenziehen-

leder. Goldgeprägter Rückentitel, Graphitschnitt, rotes Lederkapital. Vorsatz aus grauem Büttlen. Im Pappschuber. Drei Seiten schwach fleckig, sonst makellos frisches Exemplar. Ein Handschmeichler. Eines von 250 Exemplaren. Sehr schöner Handpressendruck in der „Mörike-Fraktur“ von Ernst Engel auf kräftigem büttlenähnlichem Papier.

**Pressendruck – Lasker-Schüler, Else:** *Ein Stern in meinem Schoß. Sechs Liebesgedichte verziert mit farbigen Collagen von Hans Witte.* Hameln, Edition Einstein/Hans Witte, 1996. € 650,–

2° (41,5×29,5 cm). 29 Blatt mit 5 ganzseitigen farbigen Original-Collagen. Reliefierter Büttlen-Einband mit Original-Collage und Kordelheftung. Hinterer Deckel minimal fleckig sonst tadellos. Typographisch gestalteter Handpressendruck in 20 Exemplaren auf Büttlenpapier. Federleichtes Künstlerbuch im Folio-Format.

**Vorzugsausgabe – Holz, Arno:** *Das Werk von Arno Holz.* Monumentalausgabe. 12 Bände. Mit einer Einführung von Hans W. Fischer. Berlin, Otto von Holten, 1926. € 850,–

4° (27,5×19,5 cm). Original Rohbögen in goldgeprägten Original-Pappkassetten. Sehr gut erhaltene, saubere und vollständige Ausgabe. Die Rohbögen unaufgeschnitten. Die ersten Seiten teilweise schwach stockfleckig. Kassetten mit Alterungsspuren, teils beschädigt. Erste Ausgabe. Wilpert/Gühning II, 66. – Eines von 250 nummerierten Exemplaren auf Zerkall-Büttlen. Vollständig in zwölf Bänden. Mit einer fotografischen Abbildung einer Porträtbüste von Kurt Harald Isenstein und 11 Original-Radierungen von Harald Isenstein (unterschiedliche Porträts von Arno Holz). Jede Illustration vom Verfasser und vom Künstler handsigniert. Inhalt: Band 1: *Buch der Zeit.* Lieder eines Modernen. 6 nn. Blatt, XVIII, 389 (1) Seiten, 1 Blatt. / Band 2: *Dafnis.* Lyrisches Porträt aus dem 17. Jahrhundert. 6 nn. Blatt, XX, 333 Seiten, 1 Blatt. / Band 3: *Die Blechschmiede I.* 10 nn. Blatt, XLI, 388 (1) Seiten, 1 Blatt. / Band 4: *Die Blechschmiede II.* Seite 389–846 (1), 1 Blatt. / Band 5: *Sozialaristokraten.* Komödie. Sonnenfinsternis. Tragödie. 6 nn. Blatt, 397 (1) Seiten, 1 Blatt. / Band 6: *Ignorabimus.* Tragödie. 4 nn. Blatt, 505 Seiten, 1 Blatt. / Band 7: *Phantasia I.* 8 nn. Blatt, 372 Seiten, 1 Blatt. / Band 8: *Phantasia II.* Seiten 373–873, 1 Blatt. / Band 9: *Phantasia III.* Seiten 874–1345, 1 Blatt. / Band 10: *Die neue Wortkunst.* Eine Zusammenfassung ihrer ersten grundlegenden Dokumente I. 5 nn. Blatt, V, 209 (1) Seiten, 1 Blatt. / Band 11: *Die neue Wortkunst.* Eine Zusammenfassung ihrer ersten grundlegenden Dokumente II. 3 nn. Blatt, Seiten 211–486, 1 Blatt. / Band 12: *Die neue Wortkunst.* Eine Zusammenfassung ihrer ersten grundlegenden Dokumente III. Seiten 487–731, 1 Blatt.



# Querschnitt – Antiquariat

Inhaberin: Katharina Tilemann

Weimarer Straße 32 · 10625 Berlin

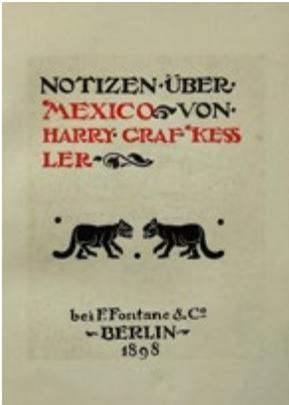
Telefon: +49 (0)30 81 03 91 70 · Mobiltelefon: +49 (0)176 21 80 23 79

E-Mail: post@q-schnitt.de · Internet: www.q-schnitt.de

Literatur · Kunst · Grafikdesign · Fotografie · Weimarer Republik

**Insel – Grimmelshausen, H. J. Christian von:** Der abenteuerliche Simplicissimus in 3 Bänden. Leipzig, Insel-Verlag, 1908. Original-Pergament mit goldgeprägtem Rückentitel, Lesebändchen und Kopfgoldschnitt. € 140,-

Sarkowski 632. – Bibliophile Ausgabe in Ganzpergament. Titel in Rot und Schwarz, mit vier zum Teil gefalteten Bildtafeln (mit Seidenhemdchen) nach Radierungen von Franz Klinger, Rücken- und Titelzeichnung von E. R. Weiss. – Band 1 auf hinterem Deckel an einer Stelle etwas großflächiger gebräunt, sonst innen wie außen gut erhaltene Bände dieser schönen Ausgabe.



**Kessler, Harry Graf:** Notizen über Mexico. Berlin, F. Fontane, 1898. 218 Seiten, 3 Heliogravüren 23,5 × 16,5 cm. Privater Pappband der Zeit mit Buntpapierbezug und Rückenschild mit goldgeprägtem Rückentitel. € 240,-

Erstausgabe von Kesslers Erstlingswerk, hier ein Exemplar der Normalausgabe. – Einband an Rändern und Kanten etwas berieben und bestoßen, die Heliogravüren jeweils mit leichtem Abklatsch auf der gegenüberliegenden Seite, eine Seite mit kurzer handschriftlicher Notiz am Rand, sonst innen gut und sauber erhalten.

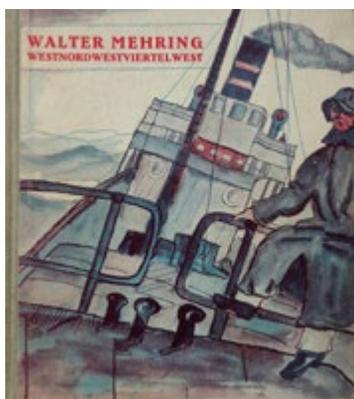
**Kulturwille. Monatsblätter für Kultur der Arbeiterschaft.** Die Jahrgänge 1925–1931 in sieben Bänden. Leipzig, Verlag des Arbeiterbildungsinstituts (ABI) bzw. Verlag der Leipziger Buchdruckerei, 1925–1931. Je Band um die 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen. 31 × 23,5 cm. Original-Verlagsleinen bzw. private Pappbände (2 Ex.). € 1000,- Dietzel/Hügel 1693. – Vollständige Jahrgänge der Leipziger Kulturzeitschrift, die vom „Bildungsinstitut der Leipziger

Arbeiterschaft“ initiiert und herausgegeben wurde. Sie erschien vom Februar 1924 bis März 1933 mit jeweils 12 Heften pro Jahrgang und war „das erste Organ für Arbeiterbildung, das regelmäßig erschienen“ ist. – Die Jahrgänge meist im originalen Verlageinband, 1930 und 1931 privat gebunden (aus Gero Ganderts Filmhistorischer Bibliothek, Berlin, mit dessen Exlibris). – Die einzelnen Hefte jeweils mit thematischem Schwerpunkt, die Spannweite reicht von Bildender Kunst, Architektur, Theater, Literatur über Jugendweihe, Frauenfragen, Presse bis zu Gewerkschaften und Revolution. Jeweils mit zahlreichen Text- und Bildbeiträgen als Originalbeitrag oder Abdruck, von Erich Mühsam, Georg Muche, Ernst Toller, Erich Kästner, Hermann Wiegand, Max Schwimmer, Max Barthel, Anna Siemsen, Valtin Hartig, Johannes R. Becher, George Grosz, A. T. Wegner, Frans Masereel, Adolf Behne, Walter Mehring, Richard Huelsenbeck, Alfred Polgar, Käthe Kollwitz u.v.a. – Die Gestaltung der Hefte wird im Laufe der Jahre moderner, 1928 und 1929 finden sich unter anderem einige Collagen (teils als Cover) von Hermann Trinkaus. Zum 10jährigen Bestehen des Bauhauses wurde neben einem Artikel zum Jubiläum auch der programmatische Text „bauhaus und gesellschaft“ von Hannes Mayer, dem damaligen Leiter, veröffentlicht. – Die Einbände teils etwas berieben und bestoßen, Seiten papierbedingt gebräunt, wenige Stellen mit kleineren Läsuren, insgesamt gute Exemplare.

**Künstlerhilfe – 8 Stunden. Stellungnahme führender Künstler zum Achtstundentag.** Hg. von der Zentralstelle der Künstlerhilfe (I.A.H.). – Ausstellungsexemplar. Berlin, Neuer Deutscher Verlag, 1924. 32 Seiten, 18 Abbildungen. 24 × 19,5 cm. Fototypografischer Original-Karton (Oskar Fischer). € 900,- Solidaritätsschrift mit Beiträgen von 35 Künstlern, die sich in der von Willi Münzenberg gegründeten Internationalen Arbeiterhilfe engagierten und „alle Künstler und geistig Schaffenden!“ aufruft, den Kampf um den Erhalt des Acht-Stunden-Tages zu unterstützen. Die Texte stammen u.a. von Erich Mühsam, Lu Märten, Otto Freundlich, Hans



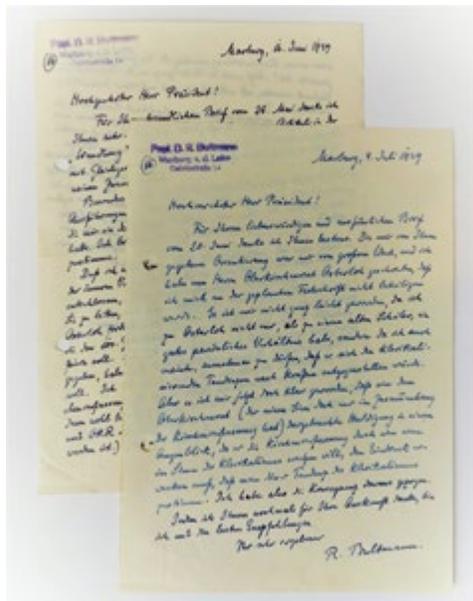
Richter, Arthur Segal, Berta Lask, Kurt Hiller, Mynona, Max Barthel, Erwin Piscator, die Illustrationen von Alfred Birkle, Otto Dix, George Grosz, Karl Holtz, Rudolf Schlichter, Heinrich Zille, Hans Baluschek und anderen mehr. – Die frühe fototypografische Umschlaggestaltung stammt von Oskar Fischer (1892–1955), Mitglied der Novembergruppe und des „Sturm“-Kreises. – Dieses Exemplar war Bestandteil der Ausstellung „Moskau-Berlin“, die 1995/96 in beiden Städten gezeigt wurde, Hinweisschildchen liegt bei. – Einband staubgedunkelt und mit Besitzeintrag auf Vorderdeckel, an den Rändern leicht berieben und bestoßen, erste und letzte Seite ebenfalls etwas staubgedunkelt und knittrig, insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar des extrem seltenen Heftes.



**Mehring, Walter:** Westnordwestviertelwest oder über die Technik des Seereisens. Berlin, Elena Gottschalk, 1925. 78 Seiten, 3 Blatt. 19,5×18 cm. Original-Halbleinen mit illustrierten Deckeln und geprägtem Rückentitel. € 280,–  
Erstausgabe. – Mit den Einbandzeichnungen und Textillustrationen von Walter Mehring. – Raabe, 202,8 (dort ist fälschlicherweise der Rowohlt-Verlag angegeben, der den Titel erst nach der Auflösung des Gottschalk-Verlags in sein Programm nahm, allerdings ebenfalls im Jahr 1925.) – Einband an den Rändern leicht berieben, Ecken etwas bestoßen, Besitzeintrag auf Innendeckel. Buchblock an einer Stelle angeplatzt, sonst insgesamt gut erhalten.

## Autograph

**Bultmann, Rudolf (1884–1976, Theologe):** Zwei eigenhändige Briefe mit Unterschrift. Marburg, 16.6. / 4.7.1949. 23×14 cm. Gefaltetes Doppelblatt. € 240,–



Zwei handschriftliche Briefe, jeweils mit persönlichem Adressstempel Bultmanns oben links auf dem ersten Blatt. – Bultmann, angefragt nach einem Beitrag für eine Festschrift des Oldenburger Oberkirchenrats, formuliert in dem ersten Schreiben Zweifel, ob er diesen Text zusagen soll: „Nun aber soll die Kirchenverfassung gerade einer neuen Kirchenordnung weichen, die dem Geiste jener Verfassung [gemeint ist die demokratisch ausgerichtete aus dem Jahr 1919] zuwider ist! Muß nicht die Beteiligung an der Festschrift den Eindruck erwecken, als erklärte ich mich mit dieser Entwicklung einverstanden?“ Besonders irritiert und „verblüfft“ zeigt er sich von der Äußerung eines Bekannten, „daß ich durch meine Absage keinem eine größere Freude bereiten würde als dem Bischof! Danach würde also meine Beteiligung als eine Stützung der gegen den Bischof gerichteten Tendenzen im OKR gelten können?“ (Hintergrund sind die internen Auseinandersetzungen in der Oldenburgischen Landeskirche nach 1945, die einige Jahre später in dem sogenannten Bischofsstreit kulminierten). Empfänger der Briefe ist der frühere Präsident des Oldenburger Kirchenrats, Heinrich Tilemann, der seit 1934 nicht mehr im Amt ist und der Entwicklung ebenfalls kritisch gegenübersteht. Bultmann bittet ihn um „vertrauliche“ Meinung. – In dem zweiten Brief teilt er dann mit: „... es ist mir jetzt doch klar geworden, daß eine dem Oberkirchenrat (der seinen Sinn doch nur im Zusammenhang der Kirchenverfassung hat) dargebrachte Huldigung in einem Augenblick, da er die Kirchenverfassung durch eine neue im Sinne des Klerikalismus ersetzen will, den Eindruck erwecken muß, daß man dieser Tendenz des Klerikalismus zustimme. Ich habe also die Konsequenz daraus gezogen.“ – Linke Blatthälften gelocht, kleine Knicke an den unteren Ecken, gut erhalten.

# Musikantiquariat Raab

Dr. Michael Raab

Radspielerstr. 17 · 81927 München

Telefon: +49 (0)89 91 57 80

E-Mail: antiquariat@dreiraaben.de · Internet: www.dreiraaben.de

*Musik · Noten, Bücher, Autographen, Handschriften, Faksimiles, Graphik*



**Bach, Johann S.:** Compositions pour le Piano-Forte sans et avec accompagnement. Edition nouvelle, soigneusement revue, corrigée, métronomisée et doigtée; enrichie de notes sur l'exécution et accompagnée d'une préface par F. C. Griepenkerl. Lpz., Bureau de Musique de C. F. Peters (PN 2696) [1851]. Fol., IV, 89; 25 S., Hldr., Goldprg. Vorrede nach Titel eingebunden. Gestochen. € 250,-

– Oeuvres complètes Liv. 4. – Mit Anhang mit Varianten und Frühfassungen. – Titel mit dem schönen Bach-Porträt von Brandl / Eineisel. – F. C. Griepenkerl war 1842 in der Nachfolge Czernys die Herausgabe und Revision der Reihe anvertraut worden. – Inhalt: BWV 903 (Chromatische Fantasie und Fuge), BWV 992 (Capriccio sopra la lontananza del suo fratello dilettissimo), BWV 802–805 (4 Duette), Toccaten, Präludien und Fantasien mit Fuge BWV 944, 914, 910, 911, 904, 907, 908, 913.

**Beethoven, L. v.:** Sixième Sinfonie Pastorale en fa majeur F-Dur. Oeuvre 68. Partition. Lpz., B&H (PN 4311) [1826]. Gr-8°, 1 Bl., 188 S., Hln. – Bestoßen. Papierbed. teils gebräunt. € 1000,-

– Erste Ausgabe der Partitur der Pastorale. – Kinsky/Halm, S. 163. BV.

**Borodin, Alexander:** [kyrill:] Kniaz Igor. [Fürst Igor. Oper in vier Akten mit einem Prolog]. [Lpz., Belaieff

(VN 119.120.143.382.383) [1888]. Fol., 4 Bll., 213 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. Mit Widmungsblatt und Porträt. Farb. lith. Titel. – Rücken beschädigt. Titel ganz gering unfrisch. € 1500,-

– Original-Ausgabe der Bearbeitung (Blumenfeld) von Borodins Meisterwerk, erste Ausgabe der Oper, noch vor dem vollständigen Klavierauszug erschienen. – Mit dem blattgroßen, farbig lithographiertem Titel von A. Antipow.

**Brahms, Johannes:** Der 23. [recte: 13] Psalm „Herr, wie lange willst du mich so gar vergessen“ für dreistimmigen Frauen-Chor mit Begleitung der Orgel oder des Pianoforte. Op. 27. Wien. Spina (PN 18037) [1864]. Fol., 15 S. Gestochen. Blattgroßer, ill. Titel. – Frischer, sauberer Abzug. € 300,-

– Erste Ausgabe. – Hofmann S. 56f.; McCorkle, S. 91–93. – Brahms Vertonung des 13. Psalms „Herr wie lang willst du mein so gar vergessen“ war 1859 in Hamburg uraufgeführt worden. Bei der Drucklegung unterliefen dem Verlag bei der Titelgestaltung mehrere Fehler („23.“ statt „13.“ / „mich“ statt „mein“), die auch in den Folgeauflagen, sehr zu Brahms' Ärger, nicht korrigiert wurden.

**Chopin, Frederic:** Sonate pour le Piano. Oeuv. 35. Lpz., B&H (PN 6329). Fol., 1 Bl., 23 S. Hln. m. Goldprg. – Etwas bestoßen. € 1200,-

– Erste Ausgabe der berühmten b-moll-Sonate mit dem Trauermarsch. – Beigeb.: [IV] Scherzo. Op. 54. Lpz., B&H (PN 7003) [1843]. – Erste Ausgabe; [V] Fantaisie. Op. 49. Lpz., B&H (PN 6654) [1842]. – Erste Ausgabe; [II] Scherzo. Oeuv. 31. Lpz., B&H (PN 5852) [1840]. – Sehr frühe Titelaufgabe; [III] 3ème Scherzo. Oeuv. 39. Lpz., B&H (PN 6332) [1840]. – Titelaufgabe noch im Jahr der Erstausgabe; [I] Trois Nouvelles Etudes. Etudes de Perfection de la Méthode des Méthodes. Bln., Schlesinger (PN 2423) [1841]. – Zweite Ausgabe.

**Daquin, Louis-Claude / Mondonville, Jean-Joseph de:** [I] I. er Livre de Pieces de Clavecin Dedié A S.A. Mademoiselle de Soubise. [II] Pieces de Clavecin es Sonates Avec accompagnement de Violon Dediées A Monseigneur Le Duc De Boufflers. Oeuvre 3.e. Paris, l'Auteur / Bouvin, Le Clerc 1735; Paris et Lille, l'Auteur / Bouvin, Le Clerc [1734]. Fol., 3 Bll., 49 S., 1 Bl.; 1 Bl., 37 S., zeitgenöss. Ldr.-Bd. auf sechs Bänden mit Rücken- und Stehkantenvergoldung, goldgepr. Rü.-Schild. – Etwas bestoßen, Kapitale beschädigt. Innen frisch. BV (Exlibris). € 5000,-

RISM D 1046; RISM M 3024. – Zwei Hauptwerke des französischen Barock. – J.-C. Daquin (1694–1772) wirkte als Organist an den Hauptkirchen in Paris, er galt als einer der

besten und virtuosesten Orgel und Cembalo-Spieler seiner Zeit, vor allem als Improvisator. – J. J. de Mondonville (1711–1772) wirkte als Geiger, Kapellmeister und später Indendant an der königlichen Kapelle zu Paris.

**Delius, Frederick:** Eine Messe des Lebens. A Mass of Life. Worte aus: „Also sprach Zarathustra“ von Fr. Nietzsche zusammengestellt von F. Cassirer (engl. translation by J. Bernhoff). Partitur. Bln., Harmonie (VN 222) © 1907. 2 Bde., fol., zus. 2 Bll., 203 S., O-Kart. – Gering bestoßen, Rücken mit Tesaspuren. Bd. 2 etwas wasserrandig. € 500,–

Erste Ausgabe der großen Dirgierpartitur. – Dem Verleger und Freund Delius' Fritz Cassirer gewidmet. – Delius' Mass of Life entstand 1904/05, die Uraufführung fand 1909 in London unter Thomas Beecham statt. – Grundlage bildet Nietzsches eher „anti-christliches“ Werk „Also sprach Zarathustra“. – Selten.

**Giorza, Paolo:** Salambó. Ballo Grande de Coreografo Lorenzo Viena. Mailand, Lucca (PN 15110–17) [1864]. Fol., 71 S., Obr. – Vord. OU fehlt. Etwas bestoßen, untere Kante fleckig. € 300,–

Die Uraufführung des Balletts fand am 25. Dezember 1864 im Teatro Regio di Torino statt. – Paolo Gorzia (1832–1914) galt als einer der erfolgreichsten Ballettkomponisten nach der Mitte des 19. Jahrhunderts. Seine über 70 Ballette, angefangen von seinem an der Mailänder Scala uraufgeführten Erstlingswerk „Il Giuocatore“, wurden in ganz Europa aufgeführt. In den 1870 Jahren wanderte er nach Amerika aus. Vorliegender Klavierauszug stellt neben dem Libretto Lorenzo Vianas, einem der „gefragtesten Ballett-Virtuosen in Europa“ (Koldau), nach Flauberts gleichnamigem Skandalroman die einzige Quelle für das Ballett dar.

**Haydn, Joseph:** [Hob. XX: 2] Die Worte des Erlösers am Kreuze in Musik gesetzt in Partitur. Lpz., B&H (o. VN) [1801]. Titel, 1 Bl., 112 S., qu-fol., Hldr. d. Zt. m. Rgp. Typendruck – Rücken etwas bestoßen. Innen sehr gut. € 700,–

Erste Ausgabe der Partitur der textierten Fassung, mit deutschem und italienischem Text. – Der Vorbericht, von Haydn unterzeichnet „Wien, im März 1801“, wurde von Griesinger verfasst und von van Swieten revidiert. – Mit der sehr schönen gestochenen Titelvignette. – RISM 2519.

**Jahn, August:** Germana. Oper in 4 Acten von Severin Müller [Klavierauszug]. Manuskript-Reinschrift, o. O. [um 1888]. Fol., 2 Bll., 146 S., verz. Hldr., Goldprg. Kalligraphisches Titelblatt. – Gebrauchsspuren. € 350,–

Professionelle Reinschrift des Klavierauszugs, mit zahlreichen Eintragungen, Korrekturen, Ergänzungen und Überklebungen von anderer Hand. Vermutlich Korrektur-exemplar Jahns. – Müllers Libretto war 1847 in Augsburg in Bd. 1 seiner „Poetischen Versuche“ erschienen. Eine Aufführung der Oper läßt sich zwar nicht nachweisen, fand aber, wie aufgrund der mehrfachen Überlieferung von Partitur und Klavierauszügen (mit Datierung) anzunehmen ist, sehr wahrscheinlich im Laufe des Jahres 1888 statt. – Über August Jahn (\*1862 in Rosenthal) ist außer seinem Geburtsdatum -und Ort wenig in Erfahrung zu bringen, er wirkte als Musiklehrer in Nürnberg. – bml; Stieger, II, S.

**Mozart, W. A.:** [KV 384] L'Enlèvement du Serail. (Die Entführung aus dem Serail) Opera en trois actes. Imité de l'allemand par le Cen. Moline, redigé par I. Pleyel. Arrangé pour le Clavecin par C.G. Neefe. Bonn, Simrock (PN 76) [1799]. Qu-fol., 151 gest. S. Pbd. des frühen 19. Jh. mit goldgepr. Titelschild. BV (alt) auf Titel. € 750,–

Sehr frühe Ausgabe, mit deutschem und französischem Text. – Fein gestochener Ziertitel mit ovaler Umrahmung. – Einige Seiten mit der verkehrt gestochenen PN 67. – KV6, S. 411, RISM M 4252.

**Mozart, W. A.:** [KV 620] Clavier Auszug von Mozarts Zauberfloete. Fürs Clavier eingerichtet von Fridrich Eunike Churfürstl: Cölnischen Hof- und Opren Sænger. Bonn Gestochen und herausgegeben von N: Simmrock [!] (PN 4) [1793]. Qu-4°, 1 Bl., 143 S., (1) S. Musikalien-Verzeichnis. Neuer Hldr.-Bd. m. Rü.-Goldprg. – Anfangs leicht fingerfleckig, sonst sauber. 1 S. mit kl. Randhinterlegung. € 2000,– Köchel (6. Aufl.) S. 712; RISM M/MM 4780; Hirsch IV, 186; Kat. Hoboken 12 Nr. 558. – Sehr früher vollständiger Klavierauszug. – Schöner, großzügiger Titel mit großer ovaler Titelvignette (J. G. Pflugfelder).

**Nicodé, Jean Louis:** Gloria! Ein Sturm- und Sonnenlied. Symphonie in einem Satze. Werk 34. Vollst. Klavierauszug zu zwei Händen für den Konzertvortrag und zum Nachlesen eingerichtet. Kommissionsverlag von B&H, Lpz. (o. PN) © 1905. Fol., 2 Bll., 105 S., ill. Opbd. – Bestoßen, rechte untere Ecke beschädigt. € 700,–

Erste Ausgabe von Nicodés Opus Magnum. – Mit großer Einband-Illustration, signiert „Hans Unger 04“. – Titel mit eigenhändiger Widmung u. Unterschrift Nicodés 10. XII. [19]10.

**Rossini, Gioacchino:** Eigenhänd. Brief m. zugeh. Umschlag. Paris, 18. Sept. 1843. 1 S., mit zugeh. Umschlag. € 2000,–

An den Verleger Giovanni Ricordi („Carissimo amico“) in Mailand. Persönliches Empfehlungsschreiben für die Sängerin Antonietta Montenegro.

**Rubinstein, Anton:** Die Musik und ihre Meister. Eine Unterredung. Zweite Auflage. Lpz., Senff 1892. 3 Bl., 153 S., Oln., Goldprg. – Etwas bestoßen, Ebd. mit kl. Flecken. Vord. Vorsatz locker. € 250,–

Mit Widmung und Unterschrift Rubinsteins auf dem Schmutztitel: „zur aufrichtigen Erinnerung, Wien 13ter April 1894.“

**Schumann, Robert:** Lieder, Gesänge und Requiem für Mignon aus Goethes Wilhelm Meister für Gesang und Pianoforte. Op. 98. Erste Abtheilung. Op. 98.a. [und] Zweite Abtheilung. Op. 98.b. Klavierauszug. Lpz., B&H (PN 8372 u. 73) [1851]. 2 Hefte, fol., 1 Bl., 31 / 27 S., geheftet. – Unten mit geringem Wasserrand. € 550,–

Erste Ausgabe der Lieder und Gesänge zu Texten aus Goethes Roman. – McCorkle, S. 426; Hofmann, S. 212–215.

# Redivivus Antiquariat

Reinhard Hanusch · Sternbergstr. 18 c · 93053 Regensburg  
Telefon: +49 (0)941 519 28 · Telefax: +49 (0)941 280 16 44  
E-Mail: info@redivivus.de · Internet: www.redivivus.de

*Geschichte · Orts- und Landeskunde Ostbayerns · Geisteswissenschaft ·  
Kunst · Literatur · Theologie · Varia*

**Afrika – Schweiger-Lerchenfeld, Amand Freiherr von:** Afrika. Der dunkle Erdteil im Lichte unserer Zeit. Originalausgabe. Hier der Kartenteil extra gebunden. Dadurch 2 Teile [komplett]. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben 1886. VI, 952 S. Mit 300 Illustrationen und 18 Tafeln, mit 50 Karten (davon 18 farbig, teils gefaltet). 24 cm. Original-Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. € 100,- Einband etwas berieben. Bibliotheksexemplar mit Stempeln und Rückenschildern. Innen frisch.



**Alpinismus – Maduschka, Leo:** Eigenhändiger Brief Leo Maduschkas an seinen Doktorvater Dr. Walther Rehm. München 20. VI. 1932 mit Danksagung für dessen Unterstützung und der Bitte, weiter seine Vorlesungen besuchen zu dürfen. [2 S.] handschriftlich auf Kopf: Dr. Leo Maduschka – München. € 180,-

Leo Maduschka (\* 26. Juli 1908 in München; † 4. September 1932, Dolomiten) war Bergsteiger, Schriftsteller und Germanist. Sein Werk gilt als prägend für eine ganze Generation junger Bergsteiger. Kurz nachdem er 1932 sein Studium der Germanistik mit einer Promotion über „Das Problem der Einsamkeit im 18. Jahrhundert“ abgeschlossen hatte, kam er während einer Klettertour mit Martin Pfeffer in der Civetta Nordwand in den Dolomiten zu Tode. Die beiden wurden von einem Wettersturm überrascht und Maduschka erfror im Schneesturm während des nächtlichen Biwaks. – Beiliegend: Das Problem der Einsamkeit im 18. Jahrhundert, im besonderen bei J. G. Zimmermann. Dissertation. (= Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, Band LXVI). Weimar, Duncker 1932. 123 S. Pappband der Zeit. Mit handschriftlicher Widmung an Dr. Walther Rehm, signiert: L. Maduschka, Juni 1932. – Außerdem: Zeitungsausschnitte und Todesanzeige, eine

handschr. Kondolenzkarte, wahrscheinlich an den Vater Leo Maduschkas („Sehr verehrter Herr Doktor ...“) vom 14. 9. 1932.

**Althphilologie – Thesaurus linguae latinae.** Editus auctoritate et consilio Academiarum quinque Germanicarum Berolinensis, Gottingensis, Lipsiensis, Monacensis, Vindobonensis. Bände I./II./III./IV./V./1/V/2/Index-Band. Gebunden (in Halbleder der Zeit) Lieferungen: V,2 Fasc: I.–X. (von 12) / VI,2 Fasc: IX–XII (komplett) / VI,3 Fasc: XIII–XVII (komplett) / VII,1 Fasc: I–VIII (von 15) / VIII Fasc: I–III (von 16). 7 gebundene Bände + lose Lieferungen. Leipzig, Teubner 1900–1947. 32,5 cm. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung, 2 Bände am Vordergelenk aufgeplatzt, sonst nur geringfügig berieben. Umfassende Sammlung der bis 1947 erschienen Lieferungen des Werkes. € 800,-

Der Thesaurus linguae latinae ist das maßgebliche Wörterbuch des antiken Lateins: Als einziges Lexikon bezieht der Thesaurus alle überlieferten lateinischen Texte von den Anfängen bis 600 n. Chr. ein, berücksichtigt also neben der klassischen Latinität auch ausführlich die Besonderheiten der spätantiken und christlichen Texte. Untersucht werden nicht nur literarische Werke, sondern auch juristische und medizinische Gebrauchstexte, Inschriften, Graffiti und vieles mehr.

**Architektur – Piranesi, Giovanni Battista:** Ausgewählte Werke von J.-B. Piranesi. 4 Bände. Bände 1–3 komplett mit Titelblatt und Inhaltsverzeichnis. Band 4 ohne Titelblatt und Inhaltsverzeichnis und ohne die letzte Lieferung. Wien, Lehmann 1885–1887. Bd. 1. Ein Titelblattportät [80] Bl. A. Alterthümer (28 Taf.), B. Ansichten von Rom etc (22 Taf.), C. Vasen und Candelaber (15 Taf.), D. Entwürfe (14 Taf.). Bd. 2. [80] Bl. A. Alterthümer (Taf. 29–70), B. Ansichten von Rom etc. (Taf. 23–36), C. Vasen und Candelaber (Taf. 16–29), D. Entwürfe (Taf. 15–24). Bd. 3. [80] Bl. A. Alterthümer (Taf. 71–98), B. Ansichten von Rom etc. (Taf. 37–66), C. Vasen und Candelaber (Taf. 30–51). Bd. 4. A. Alterthümer (Taf. 99–111 [statt bis 120]), B. Ansichten von Rom 67–80 [statt bis 100]), C. Vasen und Candelaber (Taf. 52–63 [statt bis 75]). 48×32 cm, lose Blätter. Erster Band in einer HLn-Mappe, diese berieben. Blätter frisch, weitgehend fleckenfrei und ohne Beschädigungen. € 700,-

Bis auf die letzte Lieferung komplette Sammlung des umfangreichen Sammelwerkes. – Giovanni Battista Piranesi

(\* 4. Oktober 1720 in Mogliano Veneto bei Treviso; † 9. November 1778 in Rom) war Kupferstecher, Archäologe, Architekt und Architekturtheoretiker. Berühmtheit bis heute erlangte Piranesi vor allem mit den sechzehn Platten der Carceri (Kerker) von 1745 bis 1750, durch Bühnenbilder angeregte Architekturphantasien. Sehr viel umfangreicher waren aber seine hier in Reproduktion vorliegenden Dokumentationen antiker Bauwerke und Gebrauchsgegenstände in Rom, Cora und Paestum, die Künstlern in ganz Europa als Vorlagen für eigene Werke dienten.

– **Wagner-Rieger, Renate (Hrsg.):** Historismus und Schlossbau. Hrsg. von Renate Wagner-Rieger u. Walter Krause / Studien zur Kunst des neunzehnten Jahrhunderts; Bd. 28. München, Prestel 1975. 365 S., zahlr. Ill., graph. Darst. 25 cm. Leinen im Schutzumschlag. € 120,–  
Gutes Exemplar

**Arnim, Achim von:** Werke. Bd. 1: Hollin“s Liebesleben, Gräfin Dolores; Bd. 2: Die Kronenwächter; Bd. 3: Sämtliche Erzählungen 1802–1817; Bd. 4: Sämtliche Erzählungen 1818–1830; Bd. 5: Gedichte; Bd. 6: Schriften. 6 Bände. [alles erschienene, so komplett] (= Bibliothek deutscher Klassiker, Bd. 39, 42, 55, 83, 118, 72). Frankfurt am Main, Deutscher Klassiker Verlag 1989–1994. 825, 773, 1397, 1436, 653 u. 1507 S., tlw. Abb. OLn. mit goldener Rückenprägung im Schuber. Schutzumschläge wie Bücher weitgehend unbenutzt, wie neu. € 350,–

**Atlas – Bayern – Karte des Königreiches Bayern diesseits des Rheins** in 15 Blättern, im Maasstabe 1 : 250.000 zur Bavaria. Galvanoplastisch von den Originalplatten der Übersichtskarte des k.b. Generalquartiermeister-Stabes übertragen. München, Cotta und Literarisch-artistische Anstalt 1860. Gest. Titelblatt und 15 doppelseitige Karten. 37×29 cm. Halbleder der Zeit, Leder beschabt, Einband berieben mit vergoldetem Titelschild. StaT. Blätter an

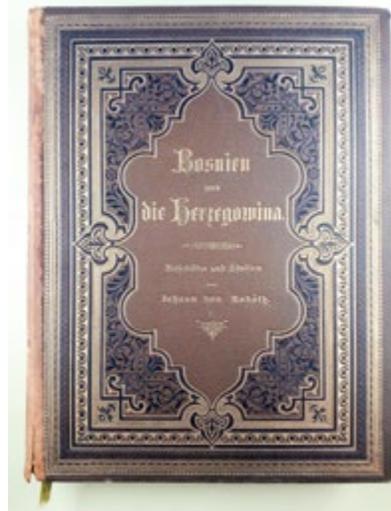
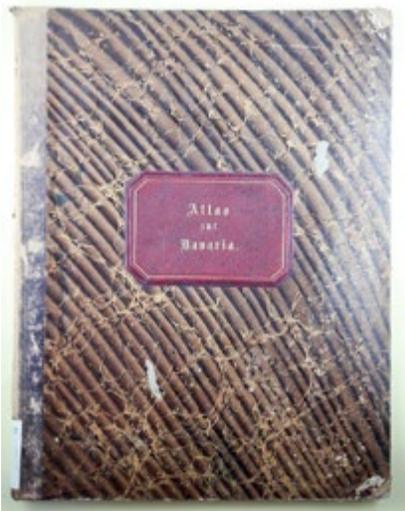
den Rändern unten leicht fingerfleckig, aber Abb. fleckenfrei. € 390,–  
Gutes, vollständiges Exemplar.

**Autograph – Kollwitz, Käthe:** Postkarte von Käthe Kollwitz an Frau Irmgard Lubahn vom 2. 1. 1943. [Poststempel] Signiert mit „Bestem Gruß von K. Kollwitz“. Berlin 1943. € 490,–

Käthe Kollwitz (geb. Schmidt; \* 8. Juli 1867 in Königsberg in Preußen; † 22. April 1945 in Moritzburg bei Dresden) bedankt sich für eine Einladung zu einem Rezitationsabend von Frau Irmgard Lubahn und teilt mit, daß es ihr „aus gesundheitlichen Gründen leider unmöglich“ ist an der Veranstaltung teilzunehmen. Frau Irmgard Lubahn war die Ehefrau des Dichters der Olympia-Hymne von 1936 Robert Lubahn, der ebenfalls in Berlin unter anderem als Rezitator auftrat. – Beidseitig beschriftete Postkarte. 10,5×15 cm, guter Zustand.

**Balkan – Asboth, Johann von:** Bosnien und die Herzegowina. Reisebilder und Studien. Wien, Alfred Hölder 1888. Vortitel, Titel, XII, 488 S. Mit 37 Tafeln und 175 Textillustrationen, 1 historischen und 3 statistischen Karten und Tabellen. 28 cm. Blindgeprägter brauner Halblederband mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung. Rücken etwas berieben, Rotschnitt, Lesebändchen. Stempel am Titel. € 150,–  
Außen wie innen frisch. Sehr schönes Exemplar.

**Goethe, J. W.:** Italienische Reise. Mit den Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Kunstgenossen. Neu hrsg. v. Goethe-Nationalmuseum. Leipzig, Insel 1925. 4 Bl., 343, (2) S. mit 174 Abb. auf Taf. in Lichtdruck. 35 cm. Roter Ganzlederband mit Titel- und Rückenvergoldung. Gelber Farbschnitt, Lesebändchen. An den Ecken minimal berieben, sonst außen wie innen völlig frisch. € 220,–  
Sehr schönes, repräsentatives Exemplar.



### **Graphik – Vereinigung der Freunde graphischer Kunst Nürnberg [Hrsg.]:**

Vereinigung der Freunde graphischer Kunst Nürnberg 1921 +G+K+N+ Radierungen bzw. Stein-Zeichnungen von Karl Dotzler, Wintermärchen / Andreas Gering, Krieg / Carl Kellner, Jurafelsen / Albert Lamm, Romantische Landschaft / Heinrich Müller-Werther, Morgenarbeit / Hans Röhm, Die apokalyptischen Reiter / Roland Stumpf, Erasmus von Rotterdam nach Holbein. Nürnberg 1921. Mappe mit 7 (von 8) von den Künstlern signierten Original-Radierungen bzw. Stein-Zeichnungen. Blattgrößen je 53×41 cm. In Original-Flügel-Mappe mit montiertem Titelschild und Inhalts-Aufkleber (innen), Mappe am Rückenfalz fast lose. Graphiken alle frisch und ohne Flecken und Beschädigungen. € 690,-

Sehr selten (nicht im KVK).

### **Holocaust – Toledo, Irma und Angelica Bäumer:**

[Irma] Rafaela Toledo, Genesis. Salzburg, Verl. St. Peter, 1982. 34 S. überwiegend Ill. 22×28 cm. Ln. im Schutzumschlag. € 120,-

Sehr gutes Exemplar. Von der Malerin handschriftlich signiert 3. 8. 82. Beiliegend: handschr. Brief Irma Toledos vom 3. 10. 83. – Die Malerin Irma Rafaela Toledo (\* 23. August 1910 in Laufen, Bayern, † 7. Jänner 2002 in Salzburg) war eine bayrische Jüdin mit tschechischen Wurzeln, die mit ihrer Familie in Salzburg lebte und sich ab 1944 vor den Nazis verstecken musste. Irma Rafaela Toledo überlebte, aber beinahe alle ihre Verwandten kamen in NS-Konzentrationslagern um. Für sie begann nun ein neues Leben. Sie tauchte aus dem Untergrund auf und begann zu malen. 1951 waren erstmals Bilder von ihr im Künstlerhaus ausgestellt, 1952 fand sie Aufnahme in die legendäre „Salzburger Gruppe“. Sie arbeitete bis ins hohe Alter als Malerin, lehrte auch in Kursen und war eine interessante Atelier-Gesprächspartnerin. Dabei bestritt sie nationale und internationale Ausstellungen.

**Ichthyologie – Schinz, Heinz Rudolph:** Naturgeschichte und Abbildungen der Fische. Nach den neuesten Systemen zum gemeinnützigen Gebrauche entworfen und mit Berücksichtigung für den Unterricht der Jugend bearbeitet von H. R. Schinz. Text- und Atlasband. 2 Bände (in 1). Leipzig, Weidmann / Schaffhausen, Brodtmann (Lith.) 1856. 312, VIII + 97 Bl. mit lithographischen Tafeln. 34×24 cm. HLdr. d. Zt. mit vergoldetem Rückenschild. € 800,-

Einband und Rücken stark berieben, Rücken an den Gelenken in der oberen Hälfte aufgeplatzt. Bindung fest. Farbschnitt (gelb). Textteil weitgehend fleckenfrei. Tafeln teilweise ggf. stockfleckig. Bibliotheksexpl. mit Rückenschild und StaT. Äußerlich nicht mehr sehr ansehnliches, jedoch innen gutes Exemplar.

**Indien – Roberts, Emma:** Hindostan: Its Landscapes, Palaces, Temples, Tombs; The Shores of the Red Sea; and The Sublime and Romantic Scenery of The Himalaya Mountains, illustrated in a series of views, Vol. I. & II. Illustrationen gezeichnet von Turner, Stanfield, Prout, Cattermole, Roberts, Allom, etc. von den Originalskizzen von Commander Robt.



Elliot, R. N., & Lieut. Geo Francis White. 2 Bände [komplett]. Published by Fisher, Son & Co. London 1845–1847. 128, 104 S. mit 99 Stahlstichen, einem Frontispiz und gestochenem Titel. 27,5 cm. Original-Halblederbinden, Rücken und Kanten stärker berieben, Goldschnitt, StaV, Papier durchgehend leicht fleckig, sonst innen völlig frisch. € 490,-  
Schöne Exemplare.

### **Mathematik – Geometrie – Marlois, Samuel und Hans Vredeman de Vries:**

Perspectiva Das ist: Die weitberühmte kunst einer scheinenden in oder durchsehenden Augen gesichts Punct; inhaltende die Theorie und Practicke mit einer grundlichen unterweisung. Beigebunden: Perspectiva: Die Weitberühmte Kunst/ gantz nötig allen liebhabvern der Mathematiquen / Vries, Hans Vredeman de. – Amsterdam: Janßen.[Französisch. Sachtitel teilw. überklebt]. Enth. Teil 1–2. VD17 1:079102Q // VD17 23:685370E. Amsterdam: Janssen 1628. 95 S., 80 doppelseitige, zum Teil gefaltete Tafeln: CCLXXV Fig. // 34 S. T. 49, 23 doppelseitige Tafeln. 30 cm, Ganzpergamenteinband der Zeit mit stark verblaßten handschr. Rückentitel, der 2. Band durchgehend mit Feuchtigkeitsspuren, wenige Seiten mit kleinem Randausschnitt ohne Bild- oder Textbeeinträchtigung. € 3900,-

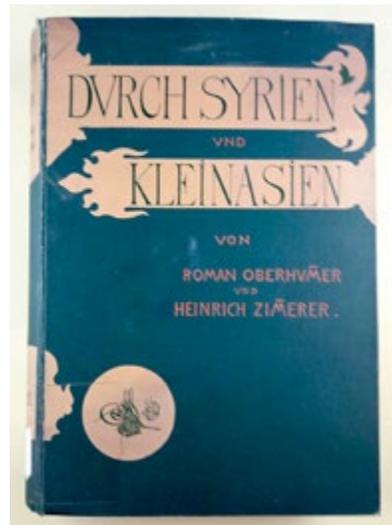
Hans Vredeman de Vries (\* 1527 in Leeuwarden; † 1609 vermutlich in Antwerpen) war niederländischer Maler der Renaissance, Theoretiker und (Garten-)Architekt. Die Theorie der Perspektive in diesen Werken fand de Vries faszinierend und er wurde der Perspektiven- und Architekturmalers schlechthin. De Vries führte den italienischen Baustil und die für ihn typischen Ornamente nördlich der Alpen ein. Wie bei keinem zweiten Künstler trugen seine graphischen Musterentwürfe zur Ausbreitung der Renaissanceornamente in der Architektur und den angewandten Künsten bei. Für die Anwendung der Zentralperspektive in der niederländischen Malerei ist sein Werk von herausragender Bedeutung. Sein erstes Buch über die Perspektive erschien im Jahre 1604. – Samuel Marlois, Marollois, Maroloys ou Marlois (\*1572 in den Niederlanden, † in La Haye vor 1627) war Mathematiker und Ingenieur des holländischen Militärs. Er hat u. a. erstmals Anwendungen der Sinusfunktion beschrieben.

**Medizin – Hufeland, Christoph Wilhelm von:** Auszug aus C. W. Hufeland's Journal der practischen Arzneykunde und Wundarzneykunst in alphabetischer Ordnung herausgegeben von einer Gesellschaft Aerzte. 6 Bände [komplett]. Einzige Ausgabe. Wien, Doll 1808. VIII, 384/347/305/352/364/289 S. + 14 Kupfertafeln jeweils im Anhang. 20 cm. Original-Pappbände der Zeit mit Marmorpapierbezug (an wenigen Stellen etwas abgelöst) mit 2 farbigen, geprägten Rückenschildchen. EB berieben, an den Kanten etwas bestoßen, Papier altersbed. ggfg. fleckig. Die Tafeln teils mit Knitterfalten und kl. Randläsuren. € 490,-  
Insgesamt gute Exemplare.

**Numismatik – Bernhart, Max:** Antike Münzbilder im humanistischen Unterricht. Originalausgabe. 2. Auflage. München, Kreß & Hornung vorm. Kuhn 1928. 109, [9] S. + XXXIX Tafeln. 24 cm. Ln. Bibliotheksexemplar mit Stempeln und Rückenschild. EB nur ggfg. berieben, innen frisch. € 80,-  
Guter Zustand.

**Rechtsgeschichte – Zumpt, August Wilhelm:** Der Criminalprocess der römischen Republik: ein Hilfsbuch für die Erklärung der Classiker und Rechtsquellen. Erste Auflage. Leipzig, Teubner 1871. XV, 558 S. 22,5 cm. HLn. d. Zt. mit Rückenvergoldung. Bibliotheksexemplar mit Stempeln und Rückenschild. Kaum berieben, innen frisch. € 120,-  
Sehr gutes Exemplar der seltenen Originalausgabe.

**Syrien – Oberhummer, Roman und Heinrich Zimmerer:** Durch Syrien und Kleinasien. Reiseschilderungen und Studien. – Henze, IV S. 633f. Berlin, Reimer 1899. XV, 494 S. mit 16 Tafeln, 51 Abbildungen und 1 gefaltete Karte. 25,5 cm. Illustr. Original-Leinen. Einband geringfügig berieben. Reste eines Bibliotheksschildes am Rücken, marmorierter Schnitt, StaT. € 590,-  
Gutes ansehnliches Exemplar.



**Tabula Peutingeriana – Miller, Konrad:** Itineraria Romana. Römische Reisewege an der Hand der Tabula Peutingeriana. Stuttgart, Strecker und Schröder, 1916. LXXV, 992 Seiten mit 317 Kartenskizzen und Textbildern. 36 cm. Halblederbad der Zeit mit vergoldetem Rückenschild. Leder an den Gelenken und Kanten etwas beschabt. Bibliotheksexemplar mit Stempeln und Rückenschildern. Innen frisch. Gutes Exemplar. € 390,-

Konrad Miller (\* 21. November 1844 in Oppeltshofen; † 25. Juli 1933 in Stuttgart) war römisch-katholischer Theologe, Naturwissenschaftler und Kartographiehistoriker. Er war maßgeblich an der Wiederentdeckung der Tabula Peutingeriana, einer Karte, die das römische Straßennetz im spätrömischen Weltreich aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. abbildet, und weiterer Karten beteiligt. Siehe: BBKL Band 14 Sp. 1264–1272.

**Türkei – Krausz, Wilh[elm] Victor:** Die Türkei im Weltkrieg. Bildnisse und Skizzen. Wien, Kriegsfürsorgeamt d. K. u. K. Kriegsministeriums 1916. 47 Farbbilder auf 34 Tafeln + 5 Textblätter 50 × 40 × 8 cm. Mappe, Originalleinen mit goldener Titelprägung. € 1900,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors: „Dem liebenwürdigen Herrn Hausmarschall Weich zur freundlichen Erinnerung. Sofia 1917.“ – Wilhelm Viktor Krausz (\* 21. März 1878 in Neutra, damals Ungarn; † 29. April 1959 in Baden bei Wien) war ein österreichischer Maler. Krausz studierte an der Wiener Akademie unter Franz Rumpler, in Paris bei Jules-Joseph Lefebvre und Tony Robert-Fleury sowie bei Heinrich von Zügel an der Münchener Akademie. Die Jahre von 1915 bis 1917 verbrachte er als Kriegsmaler des Ersten Weltkrieges auf dem Balkan. – Hofmarschall Edmund Weich wurde 1887 in Wien geboren und kam im Alter von 20 Jahren zu Zar Ferdinand I. von Bulgarien. Er stieg vom Fahrmeister zum Hausmarschall auf und ging 1918 mit dem Zaren ins Exil nach Coburg. Hier wurde er Hofmarschall. Nach insgesamt 25jähriger Tätigkeit im Dienste des Zaren starb Weich im Frühjahr 1932 in Berlin. – Einband fleckig, innen frisch.



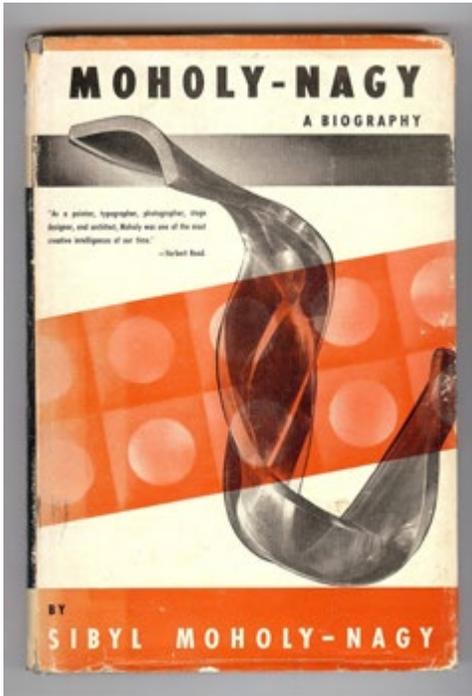
# Antiquariat Heinz Rohlmann

Untere Dorfstraße 49 · 50829 Köln

Telefon: +49 (0)221 34 66 66 01

E-Mail: post@antiquariat-rohlmann.de · Internet: www.antiquariat-rohlmann.de

Architektur · Kunstgeschichte · Design



**Architektonische Entwürfe aus der Sammlung des Architekten-Vereins zu Berlin.** Potsdam, Verlag von Hermann Riegel 1837–1842. Coloured litho frontspiece (plate 1), 15 pp., 12 pp., (2) pp., 23 plates (numbered 2–24). 48,5×34,5 cm. Clothed backed original printed boards. € 1200,—

The Berlin Architekten-Verein, founded in 1824, organized monthly internal competitions for which its members were expected to submit designs for a specified type of building. By 1837 the Architekten-Verein had handed over the publication of their competition designs to the Potsdam publisher Ferdinand Riegel. See: Hugh Pagan catalogue 8, 1990, item 130 and 131. Architects: Stüler, Knoblauch, Hitzig, Strack, Stier, Runge, Berger and many others. Some spotting on text and one plate.

**Bauer – Feldegg, Ferdinand von.** Leopold Bauer. Der Künstler und sein Werk. Wien, Kunstverlag Anton Schroll 1918. VIII, 67 pp. text with numerous drawings and plans, 63 plates with photos and drawings. 40×31,5 cm. Loose as issued in original portfolio. € 780,—

Leopold Bauer (1872–1938) was a pupil of Carl Hasenauer and of Otto Wagner at the Academy of Fine Arts in Vienna. He was both an architect and an arts and crafts designer, as well as a writer on these subjects. He took a mediating position between Historicism and Secession, thereby meeting the taste of most of his contemporaries. In his early villa buildings, he followed the example of Joseph Maria Olbrich; showing discernment in his treatment of ornamentation and color, his interior design were distinctly appealing. Macmillan Encyclopedia of Architects, I, 154. Portfolio spine with tear, otherwise a clean copy in very fine condition.

**Bauhaus – Gropius, Walter (Editor).** Staatliches Bauhaus Weimar, 1919–1923. Weimar, München, Köln, Bauhausverlag / Karl Nierendorf 1923. 224, (2) pp. 147 illus., including 20 color plates, of which 9 are original color lithographs by Herbert Bayer, Marcel Breuer, L. Hirschfeld-Mack (2), P. Keler and W. Molnár, R. Paris, K. Schmidt (2) and F. Schleifer. 24,5×25 cm. Original black boards. € 3500,—

The first book published by the Bauhaus, preceding the Bauhausbücher proper of 1925 and after; Bayer's brilliant front cover design is fittingly proclamatory. Typography by L. Moholy-Nagy; binding design by Bayer. Texts by Gropius („Idee und Aufbau des Staatlichen Bauhauses“), Klee, Kandinsky, Moholy-Nagy, Schlemmer and Grunow. The work was issued on the occasion of the great Weimar Bauhaus exhibition of 1923. One of 2000 German-language copies, from the edition of 2600 in all. Binding expertly rebound with the original covers

**Behrens – Hoerber, Fritz.** Peter Behrens. München, Georg Müller and Eugen Rentsch 1913. Portrait, (8), 249 pp., with 250 photo illustrations and drawings. 31,5×24 cm. Original cloth. € 180,—

Moderne Architekten, Band 1. A fine copy of the substantial contemporary documentation of Behrens work in architecture, including a bibliography by and on Behrens.

**Behrens – Cremers, Paul Joseph.** Peter Behrens. Sein Werk von 1909 bis zur Gegenwart. Essen, Baecker Verlag 1928. Portrait, (4), 32 pp., 168 plates carrying photo illustrations and drawings, 1 color plate. 30,5×24,5 cm. Original cloth. € 180,—

**Delaunay, Sonia.** Tapis et Tissus. Paris, Éditions d'Art Charles Moreau (1929). 8 pp. [=title page, introduction, list of plates], 39 plates and 11 color plates. 33×25 cm. Loose as issued in original portfolio with printed stiff boards, ties. € 800,—

L'Art International D'Aujourd'hui, no. 15. – Scarce portfolio

lio compiling fine carpet and textile design. Represented designers among others are: Sonia Delaunay, Fernand Léger, Josef Albers, Joseph Hoffmann, Eileen Gray, Walter Gropius, and Ruth Valentín.

**Moholy-Nagy – Moholy-Nagy, Sibyl.** Moholy-Nagy experiment in totally. New York, Harper & Brothers 1950. IX, 253, (3) pp. with 81 illustrations, 4 in color. 24 × 16,5 cm. Original cloth with dust jacket (Designed by Martin Metal, friend and student of Moholy-Nagy). € 280,-

First edition. Dust jacket with small chips.



**Stieglitz, C[hristian] L[udwig].** Zeichnungen aus der schönen Baukunst oder Darstellung idealischer und ausgeführter Gebäude mit ihren Grund- und Aufrissen auf 115 Kupfer tafeln. Mit nöthigen Erklärungen und der Abhandlung über die Schönheit in der Baukunst begleitet von C. L. Stieglitz. Zweyte verbesserte Auflage. Leipzig, bey Georg Voss 1805. Gestochenes Frontispiz, Titelblatt, 1 Blatt, Widmung, 46 Seiten Text und Tafelverzeichnis und 114 Kupfern auf 104 theils. gefalteten Tafeln. 45 × 31 cm. Halblederband der Zeit mit floraler Rückenvergoldung und rotem Rückenschild. € 2800,-

Das Werk erschien erstmals 1798–1800 ebenfalls bei Voss in Leipzig als Plans et dessins tirés de la belle architecture, die deutsche Erstausgabe folgte 1800. Eine ausführliche Würdigung findet sich in: Klaus Jan Philipp, Um 1800: Architekturtheorie und Architekturkritik in Deutschland zwischen 1790 und 1810. Stuttgart 1997. Zustand: Der schöne zeitgenössische Einband gering berieben und be-

stoßen. Das Titelblatt im Rand etwas stockfleckig, die Tafeln in klaren guten Abzügen und nur im äusserem Rand hin und wieder etwas stockfleckig.

**Taschenbuch auf das Jahr 1795 für Natur- und Gartenfreunde.** 2. Auflage. Tübingen, in der J.G. Cottaischen Buchhhandlung. Frontispiz, 190, (2) pp. and 12 engraved plates (of which 8 are folding). 11,5 × 8 cm. Original decorated boards. € 280,-

Dochnahl 155. Köhring 157.

**Taschenbuch auf das Jahr 1798 für Natur- und Gartenfreunde.** Tübingen, in der J.G. Cottaischen Buchhhandlung. Frontispiz, (4) 212, (8) pp. and 16 en-

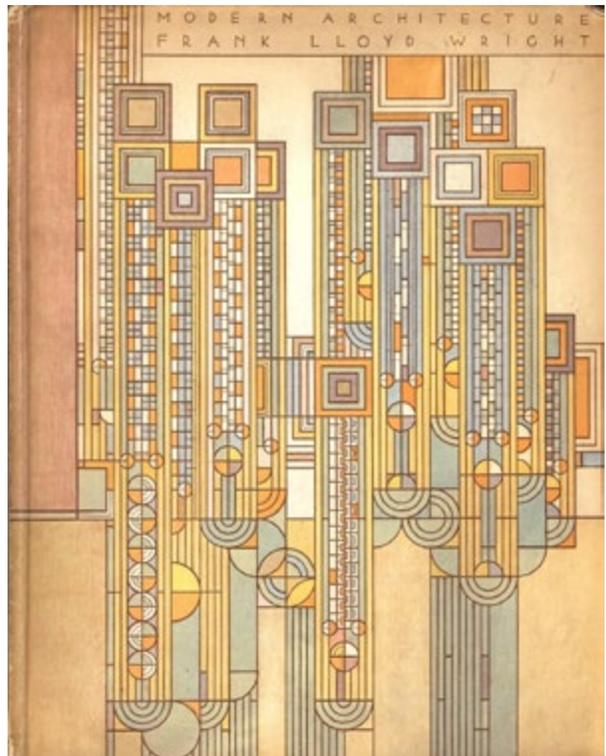
graved plates (of which 15 are folding). 11,5 × 8 cm. Original decorated boards. € 280,-  
Dochnahl 155. Köhring 157.

**Taschenbuch auf das Jahr 1805 für Natur- und Gartenfreunde.** Tübingen, in der J.G. Cottaischen Buchhhandlung. Frontispiz, (2), 213, (8) pp. and 8 engraved plates (of which 6 are folding, 2 of them with foldable parts). 11,5 × 8 cm. Original decorated boards. € 280,-

Dochnahl 155. Köhring 157.

**Wright, Frank Lloyd.** Modern architecture, being the Kahn Lectures for 1930. Princeton, Princeton University Press 1931. Portrait, (12), 114, (2) pp. and 6 halftone plates. 27 × 21,5 cm. Original decorated boards (designed Frank Lloyd Wright). € 580,-

In his Kahn Lectures Wright gave a summary of the ideas behind his prairie houses, setting out in a nine-point programme the principles of the unbroken transition from interior to exterior, the open plan and what he called 'the destruction of the box'. (Kruft) The present binding by Wright is a particularly pleasing and successful design. The text is also important: „One of Wright's last reasonably jargon-free publications. It is the most coherent statement of his philosophy available in his own words, a book well worth reading and keeping.“ Robert Twombly in: Design Book Review, 1990 issue 18, p.65. Robert L. Sweeny, Frank Lloyd Wright. An Annotated Bibliography. Los Angeles 1978. # 250. Published without a dust jacket. A very fine copy of this fragile book.



# Rotes Antiquariat und Galerie Wien-Berlin

Florianigasse 36 · 1080 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1 402 37 62

E-Mail: rote.galerie.wien@gmx.at · Internet: www.ropes-antiquariat.at

*Kunst und Literatur der klassischen Moderne und Socialistica*



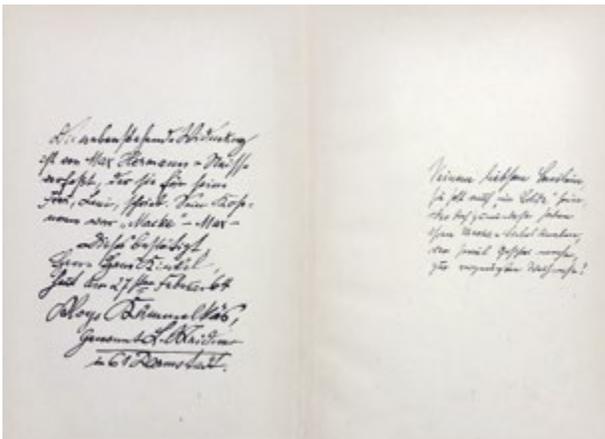
**Brod, Max:** Franz Kafka. Eine Biographie (Erinnerungen und Dokumente). Verlag Heinr. Mercy Sohn, Prag. 1937. 287 S., 4 Bll. Mit einer fotogr. Abb. sowie Zeichnungswiedergaben Kafkas auf Tafeln. 8°, brauner Orig.-Leinenbd. mit schwarzem Rückenschild und Goldprägung. € 300,-

Erste Ausgabe. – Beiliegend ein zeitgen. Brief des Verlages Mercy die Werke Kafkas betreffend sowie die Abschrift eines Briefes von Max Brod an das Israelitische Familienblatt vom 6. Januar 1938: „Darf ich Sie bitten, dem Autor, den ich zu kennen glaube, meinen Dank zu übermitteln? Ich lasse Ihnen in den nächsten Tagen meine Biographie Kafkas

senden und wäre verbunden, wenn Sie sie dem gleichen Referenten gäben, der so tief in das Wesen des nicht leicht erschliessbaren Dichters eingedrungen ist ...“ – Einband mit wenigen kleinen Flecken, sehr guter Zustand. – Raabe/Hannich-B. 45.51.

**Herrmann-Neiße, Max – Meidner, Ludwig – Brieger, Lothar:** Ludwig Meidner. Mit einer Selbstbiographie des Künstlers, einem farbigen Titelbild und 52 Abbildungen. Klinkhardt & Biermann, Leipzig. 1919. 12 (1) S. Text, 16 Abbildungstafeln, 2 Bll. Werbung. 8°, illustr. Orig.-Pappbd. € 300,- (= Junge Kunst, Bd. 4). – Originalausgabe mit einem zeitgen. sechszeiligen Schenkungsvermerk von Max Herrmann-Neiße an seine Frau Leni auf dem fliegenden Vorsatz. Daneben eine spätere handschriftliche Notiz von Ludwig Meidner (datiert 1964): „Die nebenstehende Widmung ist von Max Herrmann-Neisse verfaßt, der sie für seine Frau Leni schrieb. Sein Kosenamen war ‚Macke‘...“ – Rücken teilw. lose beiliegend.

**Loos, Adolf.** [Festschrift] Zum 60. Geburtstag am 10. Dezember 1930. Im Verlag der Buchhandlung Richard Lanyi, Wien. 1930. 67 (1) S. Mit einer Portraitszeichnung von Oskar Kokoschka als Frontispiz und einer fotogr. Abb. von Loos und Altenburg. Gr.-8°, Orig.-Karton mit Bauchbinde. € 300,- Originalausgabe. – Eines von 1000 nummerierten Exemplaren. – Enthält u. a. Beiträge von Alban Berg, Karl Kraus, Else Lasker-Schüler, J. J. P. Oud, Alfred Polgar, Arnold Schönberg, Bruno Taut, Tristan Tzara, Stefan Zweig. – Karton etwas lichtrandig, am Rücken beschriftet (A. Loos) und am Hinterdeckel mit Knickspur. Insgesamt guter Zustand.

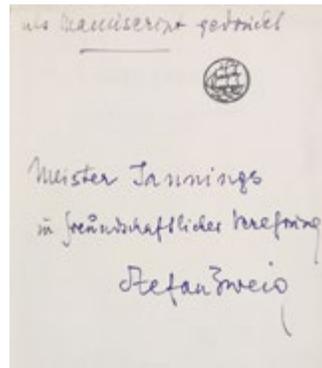




**Spitz, Ernst:** Du gehst vorbei. Bericht über die Verhältnisse in österreichischen Gefängnissen. Mit einer Erwiderung der landesgerichtlichen Gefangenenhausdirektion in Wien. Malik, (Berlin.) (1924.) 84 S. Mit Frontispiz nach Rudolf Hermann u. faks. Dokument. Gr.-8°, Orig.-Karton mit Deckelillustr. von John Heartfield. € 400,-

Erste Ausgabe. – Spitz, 1902 in eine jüdische Familie der deutschsprachigen Minderheit in Rumänien geboren, trat im Alter von 21 Jahren in die Redaktion des Zentralorgans der Kommunistischen Partei Österreichs (KPÖ), „Die Rote Fahne“, ein. Im selben Jahr noch wurde er bei einer Arbeitslosendemonstration, die er als Journalist begleitete, in Wien verhaftet und zu zwei Monaten Haft verurteilt. Seine Erlebnisse in Haft und die Verhältnisse im Gefängnis schilderte er in einer Artikelserie der Zeitung „Der Abend“. Diese Artikel wurden im darauffolgenden Jahr durch den Malik-Verlag in Buchform herausgegeben. Es sollte Ernst Spitz' einzige Publikation in diesem bekannten Verlag bleiben, denn ebenfalls 1924 wechselte er (inzwischen von der KPÖ ausgeschlossen) als Journalist zur Zeitung „Die Stunde“ des Medienmagnaten Emmerich Békessy, wo er jedoch nach zwei Jahren wieder entlassen wurde, da er heftige Kritik an den Geschäftspraktiken des Békessy-Konzerns geäußert hatte. Diese Kritiken verarbeitete Spitz in der zweibändigen Broschüre „Békessys Revolver“, wovon sich der noch heute gebräuchliche Begriff des „Revolverblattes“ ableitet. Bis Mitte der 30er Jahre arbeitete Spitz gemeinsam mit Jura Soyfer und Fritz Eckhardt für das ABC-Kabarett. Als Jude 1938 von der Gestapo festgenommen, wurde er durch die Nazis 1940 ermordet. – Karton etwas fleckig, Block verzogen. – Hermann 404.

**Torberg, Friedrich:** Der Schüler Gerber hat absolviert. Roman. Paul Zsolnay Verlag, Berlin-Wien-Leipzig. 1930. 380 (4) S. 8°, Orig.-Leinenbd. € 150,-  
Erste Ausgabe des Erstlingsromans. – In dem von Max Brod eigenmächtig an den Verlag weitergeleiteten Roman kritisiert Torberg das österreichische Erziehungssystem: „Mit der Niederschrift des Buches wurde (nach einem seit Jahresfrist bestehenden Entwurf) im Winter 1929 begonnen. In einer einzigen Woche dieses Winters, vom 27. Januar bis zum 5. Februar 1929, gelangten durch Zeitungsnotizen zehn Schülerelbstmorde zur Kenntnis des Schreibenden.“ (Vorbemerkung Torbergs). – Einband am Rücken gelblichen und leicht fleckig, Vordergelenk angeplatzt.



**Zweig, Stefan:** Das Lamm des Armen. Tragikomödie in drei Akten (neun Bildern). Insel-Verlag, Leipzig. 1929. 137 (1) S. 8°, Orig.-Karton. € 2000,-

Gedrucktes Korrektorexemplar. – Mit handschriftlichem Manuskript-Vermerk von Stefan Zweig auf Vortitel und eigenh. Widmung sowie zwei eigenh. Korrekturen im Text. – Diese Korrekturen wurden in der Erstaussgabe des Inselverlages berücksichtigt. – Seine Tragikomödie aus napoleonischer Zeit, die er zeitgleich mit seinem historischen Roman über Napoleons Polizeiminister Fouché fertigstellte, hielt Zweig selbst für ein „wichtiges Theaterstück“ (vgl. seinen Brief an Joseph Roth vom 5. September 1929). Es hatte im März 1930 simultan Premiere in Breslau, Hannover, Lübeck und Prag. – Block verzogen, sonst guter Zustand. – Die Erstaussgabe mit den geänderten Textstellen beiliegend. – Klawitter 112.

**Remarque – Remark, Erich:** Die Traumbude. Ein Künstlerroman. Verlag der Schönheit, Dresden. (1920.) 213 (3) S. Kl.-8°, illustr. Orig.-Halbleinenbd. (F. Weschke). € 450,-

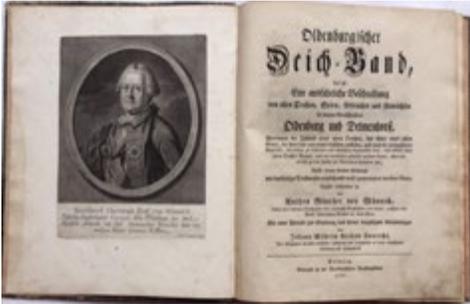
(= Bücherei der Schönheit, Bd.4). – Erste Ausgabe. – Kaum auffindbares Erstlingswerk von Erich Maria Remarque, welches noch unter seinem Geburtsnamen Erich [Paul] Remark erschienen war. – Der in seiner Heimatstadt Osnabrück spielende und dem Kunstmaler und Dichter Fritz Hörstemeier gewidmete Roman, dessen „Traumbudenkreis“ Remarque 1915 bis 1917 angehörte, war ein Flop. Remarque arbeitete fortan als Journalist, bis ihm sein zweiter Roman „Im Westen nichts Neues“ 1929 den schriftstellerischen Durchbruch brachte. – Einband gering fleckig, guter Zustand.



# Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Manfred-von-Richthofenstraße 16 · 12101 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 78 99 05 13 · Telefax: +49 (0)30 785 41 72  
E-Mail: zeitweise@t-online.de

*Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwissenschaften sowie für alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente*



**Deichbau – Münnich, Anthon Günther von:** Oldenburgischer Deich-Band, das ist: Eine ausführliche Beschreibung von allen Deichen, Sielen, Abbrüchen und Anwachsen in denen Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst (...). Nebst einem kleinen Anhang wie das hiesige Deichwesen nützlich und wohl gouvernirt werden könne. Leipzig, Breitkopf, 1767. Pappband der Zeit mit dreiseitigem Rotschnitt, 29×23,5 cm, 168 S.; mit 1 Kupferstichporträt des Grafen Burchard von Münnich, 6 Kupfertafeln zur Deichkonstruktion und 4 Karten. € 1800,-

Einband berieben, Fehlstellen im Bezug fachmännisch ergänzt, Titelschild erneuert, erste 2 Lagen rechtsseitig mit schmalem, kaum störendem Wasserrand, Titelblatt rechts unten etwas fingerfleckig, insgesamt gutes Exemplar der seltenen Schrift.

**Berlin – Städtische Gasanstalt am Hellweg.** 16 Originalfotografien des im Abriss befindlichen bzw. abgerissenen Gaswerks an der Gitschiner Straße. Silbergelatineabzüge (9 Fotos 17,5×22,5 cm, 3 Fotos 12,5×18 cm, 3 Fotos 8×11 cm, 1 Foto 17×23,5 cm



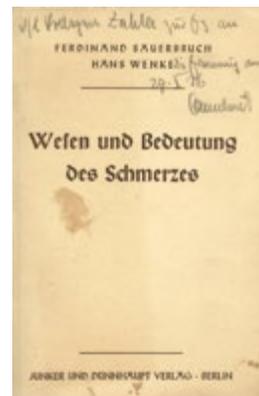
auf Pappe aufgezogen), 14 Fotos mit Atelierstempel „Wolfgang Stephan, Berlin-Steglitz“, rückseitig teils bezeichnet und auf 1934 datiert. € 320,-

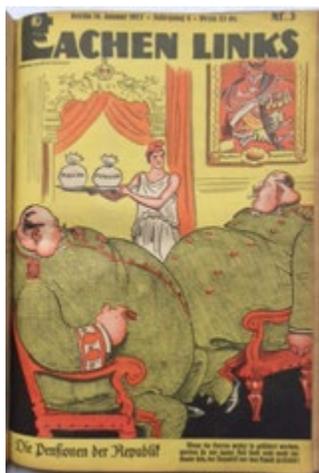
Geringe Gebrauchsspuren, ein Foto mit kleinem Eckverlust, eines mit Eckknick, insgesamt gut erhalten. Das 2. städtische Gaswerk Berlins wurde 1847 als Ablösung der privat betriebenen englischen Gasanstalt erbaut, 1922 stillgelegt und die letzten Gebäude 1934 abgerissen. Das Freigelände wurde dann als Park angelegt und stellt seit 1951 den Berliner Böcklerpark dar.



**Medizin – Sauerbruch, Ferdinand und Hans Wenke:** Wesen und Bedeutung des Schmerzes. Junker und Dünnhaupt, Berlin, 1936. Privater, wohl zeitgenössischer Wildledereinband mit eingebundenem Deckel der kartonierten Ausgabe, 21×14 cm, 117(1) S. Deckel des Original einbands mit datierter Widmung von Sauerbruch. € 220,-

Deckel mit der Widmung etwas fleckig, sonst gut erhalten.





Lachen links

**Dresdens erste Zeitung – Dresdener Anzeiger,** Numero I. Der Königl. Pohln. Churfl. Sächsischen Residentz-Stadt Dreßden wöchentlicher Anzeiger oder Nachricht, (...). Freytags, den 1. Septembr. Anno 1730. Hilscherische Buchhandlung, Dresden. Unaufgeschnittenes Faltblatt, 23×19 cm, 8 Seiten. € 160,-  
Minimal stockfleckig, gut erhalten.



**Politische Karikatur – Lachen links.** Das republikanische Witzblatt. 1925–1927. Dietz Nachfolger, Berlin. Originalleinen (Verlagseinband), 32×22 cm, 75 Wochenzeitungen der Jahrgänge 2 (36 Ex.), 3 (18 Ex.) und 4 (21 Ex.), je ca. 6 Blatt, chronologisch gebunden (aber keine durchgängige Nummernfolge); mit zahlreichen, oft farbigen Ill. von Karl Holz, Willi Steinert, Hans Baluschek u.a., jeweils farbige Titel- und Rückseite. € 480,-  
Rücken und Rückdeckel des Einbands mit Wasserrand, wenige Seiten mit Einriss, ganz vereinzelt Randausrisse, Titelblätter bindetechnisch teils etwas knapp beschnitten, aber ganz überwiegend gute und saubere Erhaltung.

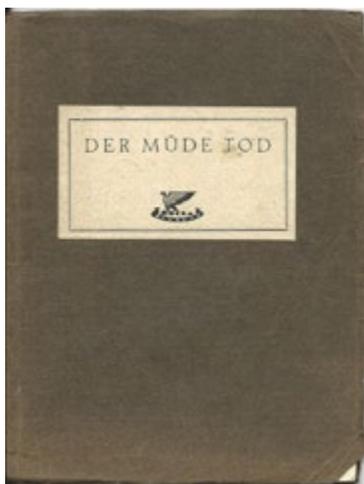
**Militär – Meschwitz, Heinrich:** Geschichte des Königlich Sächsischen Kadetten- und Pagen-Korps von dessen Begründung bis zur Gegenwart. Karl Damm, Dresden, 1907. Originalleinen, 22,5×14,5 cm, XI, 434 S., 2 Bll.; mit einigen Abb. und 14 chromolith. Uniformtafeln, Plänen und 9 Anlagen. Dabei: I. Nachtrag: Höckner, Dresden, 1913, Originalleinen, 70 S. € 280,-  
Wenige unwesentliche Gebrauchsspuren, schönes Exemplar.



**Stummfilm – Chaplin, Charlie:** Goldrausch. Illustrierter Film-Kurier Nr. 393, Verlag A. Weiner, Berlin, 1926. 4 Blatt, 30,5×23 cm. € 220,-  
Schwache vertikale Falzspur, minimale Alterungsspuren, noch sehr gut und sauber erhalten.



– **Lang, Fritz:** Der müde Tod. Ein deutsches Volkslied in sechs Versen. Decla-Bioscop, um 1921; Original-Kart., 15,5×12 cm, 62 S., die Blätter durch Seidenhemdchen getrennt; mit 23 Szenenfotos und 2 Porträtfotos (F. Lang und Lil Dagover). € 240,– Deckel im unteren Bereich angerändert, untere rechte Ecke knickspurig und mit minimaler Fehlstelle, Vorsatz stockfleckig, teils auch die Seidenhemdchen, insgesamt noch ordentlich. Eine digital restaurierte Fassung des Films wurde auf der Berlinale 2016 erstmals aufgeführt.



**Literatur – Schnog, Karl:** Gezumpel. Lyrische Porträts. Leon Hirsch, Berlin, 1925. Engl. Original-Broschur, 22×14,5 cm, 37 S.; mit ill. Titel und 3 ganzseitigen Textill. von Herbert Döblin (Bruder von Alfred Döblin). Vorzugsausgabe, Ex. 23/60, vom Autor und Illustrator signiert. € 160,–



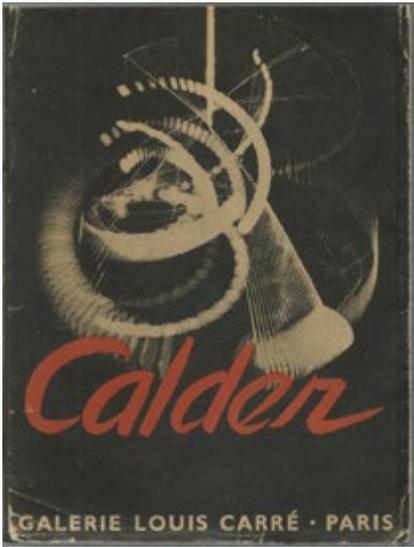
Rückenkanten berieben, Umschlag oben und unten angerändert, am oberen Kapital mit kleiner Fehlstelle im Bezug, sonst gut und insgesamt noch ansehnliches Exemplar.

– **Siemsen, Hans** (Hg.): Die Lieder des alten Morelli. Galerie Flechtheim, Düsseldorf u.a., 1922. Original-Seideneinband mit Deckellill., 17×12 cm, 54 S., 1 Bl.; mit 1 Ill. und 2 Fotos auf 1 Tafel, 14 Zeichnung von Julius Pascin und einer sign. Originallithographie von Rudolf Grossmann. Erschien als 18. Flechtheimdruck für Freunde Rudolf Levys, num. Exemplar 5/200, für Hans von Flotow, von diesem und Levy signiert. € 300,– Seideneinband minimal gebrauchsspurig bzw. eingestaubt, noch schönes Exemplar.



**Kunst – Kunst der DDR** in den 80er Jahren. Malerei – Grafik – Plastik. Galerie der Stadt Esslingen Villa Merkel, 1986. Originalleinen mit Schutzumschlag, 24,5×22 cm, 312 S.; mit zahlreichen Abb.; Vorzugsausgabe 9/150 mit 3 num. und sign. Grafiken von Bernhard Heisig (Kreidelith.), Wolfgang Mattheuer (Linarschnitt „Landschaft“, Koch 275) und Willi Sitte (Lithografie), je ca. 24×20 cm, in beiliegender Mappe. € 480,– Gut und sauber erhalten.

– **Alexander Calder.** Mobiles – Stabiles – Constellations. Exposition du 25 Octobre au 16 Novembre 1946. Galerie Louis Carré Paris, 1946. Engl. Original-Broschur, 15,5×12 cm, 35 S., 5 Bll.; mit 8 (2 doppels.) Tafelseiten. Vorblatt mit Widmung aus dem Jahre 1947 an die Autorin Sia Scazziga mit unleserlicher Signatur. € 240,– Einband im Randbereich gering berieben und unten gering angerändert, insgesamt aber gutes Exemplar. Enthält Essays von Jean-Paul Sartre und James Johnson Sweeney.



**Sittengeschichte – Sammelband mit 20 erotischen Magazinen** der Jahre (ca.) 1927–1933 unterschiedlicher Verlage (Deutscher Freundschafts-Verband, Karl Tiedt, Auffenberg u. a.), jeweils mit eingebundenem Deckelbild. Enthalten sind (Exemplare): Frauen – Liebe und Leben (2), Neue Sexualethik (10), Treibe nackt Sport (1), Figaro (4), Pelagius (1), Neuland der Liebe und Ehe (1), Soma (1). Privates Halbleinen d. Zt., ca. 23 × 15 cm, jeweils einige Textseiten und zahlreiche Nackt- und Aktbilder. € 280,–  
Titel teils etwas knapp beschnitten, typische, aber mäßige Lesespuren (vereinzelt knickspurig oder fingerfleckig), einige Hefte mit (schwacher) vertikaler Knickspur, vereinzelt stockfleckig, insgesamt dennoch ordentlicher Zustand.



**Landkarten – Karte von Australien oder Polynesien**, nach den Zeichnungen Reisebeschreibungen und Tagebücher der vorzüglichsten Seefahrer bis 1789 entworfen im Jahr 1795. Weigel und Schneidersche Handlung, Nürnberg. Ca. 46 × 66 cm, un koloriert mit farbigen Reiserouten, u. a. von Bougainville, Byron, Cook, Furneaux, Marshall, Schouten & Le Maire, Tasman, Wallis. € 680,–

In gerolltem Zustand, aber mit mehrfachen (teils geglätteten) Falzspuren, einige reparierte Einrisse im weißen Rand, stellenweise leicht stockfleckig, insgesamt aber gut erhaltenes Exemplar der aufschlussreichen Karte zur Entdeckungsgeschichte Ozeaniens.



**Aufklärung – Moser, Friedrich Carl von:** Doctor Leidemit. Fragmente von seiner Reise durch die Welt, seinen Gedanken, Wünschen und Erfahrungen. Garbe, Frankfurt a. M., 1783. EA.; Pappband d. Zt. mit handschr. Titelschild, 17 × 10,5 cm, 336 S.; mit einem gestochenen Titelbild und 2 Textvignetten. € 180,–

Kanten berieben, Ecken bestoßen, 1 Lage mit kleinem Eckknick, sonst aber gut und sauber.



# Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0)69 61 56 38

E-Mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

*Allgemeines Antiquariat (mit Schwerpunkt signierte Erstausgaben)*

**Döblin, Alfred:** Das Land ohne Tod, Roman, Baden-Baden, Keppeler 1947, 327 S., OPbd. m. OU. € 600,-

1. Auflage, vom Autor signiert und datiert, Schutzumschlag mit kleineren Läsuren.

**Dostojewski, Fjodor:** Eine dumme Geschichte, Mit Steindruck von Rudolf Großmann, München, Marées Gesellschaft 1918, 105 S., OLdr. m. Goldpräg. & -kopfschnitt auf 5 Bänden, Nr. 34/50 nummerierten Ex. auf Japanbütteln, gut erhalten. € 300,-

**France, Anatole:** Der dürre Kater, Mit (handkolorierten) Originallithographien von Rudolf Großmann, Aus dem Französischen von Irene von Guttry, München, Kurt Wolff 1921, 136 S., OLdr. m. Goldpräg. & -kopfschnitt auf 5 Bänden, gut erhalten. € 500,-  
Auflage: 170 nummerierte Ex., hier ein Ex. ohne Nummer, von Großmann signiert.

**Glaz, Dietrich von:** Der Gürtel, Mit Steinzeichnungen von Rudolf Großmann, EA, München, Phantasia 1921, 27 × 21 cm, nn. S., OPgmt. m. Goldpräg. & -kopfschnitt, Kopfschnitt etw. angestaubt, sonst gut erhalten. € 280,-

3. Phantasia-Druck, Nr. 41/50 nummerierten Ex. in Antikalkalbspergament (Auflage insgesamt 220 Ex.), von Großmann im Kollophon signiert sowie zusätzlich eine Lithographie signiert.

**Goethe, Johann Wolfgang:** Das Tagebuch von Goethe 1810, Mit Steindruck von Rudolf Großmann, München, Phantasia 1919, nn. S., OHPgmt. m. Goldpräg. & -kopfschnitt, sehr gut erhalten. € 350,-  
Nr. 192/220 nummerierten Ex., von Großmann signiert.

**Großmann, Rudolf:** Manège des Lebens, Mit vielen Illustrationen, Berlin, Fritz Gurlitt 1922, 32 × 26 cm, nn. S., OHPgmt., gut erhalten. € 500,-

6. Band der Malerbücher, Vorzugsausgabe, Nr. 165/500 nummerierten Ex., die 4 extra beigegebenen Steinradierungen sind von Künstler signiert.

**Ringelatz, Joachim:** ... Linder Roma ..., Mit 10 Bildern von ihm selbst, Hamburg, Asmus 1924, 55 S., OHPgmt. m. Goldpräg. & -kopfschnitt. € 750,-  
EA, WG 2,22, Vorzugsausgabe, Nr. 40/250 nummerierten Ex., vom Autor signiert, zusätzlich auf Vorsatz hs. Widmung „s.e. ... Inhaber der Kneipe Zum König von Schweden herzlichst von Kuttel Daddeldu“ + kleine Zeichnung, Vorsätze etw. stockfleckig.

**Walser, Robert:** Seeland, Mit 5 Radierungen von Karl Walser, Zürich, Rascher 1919, 247 S., OHLdr. m. Goldpräg. i. Schu. € 900,-

EA, WG 2,15, Vorzugsausgabe, Nr. 120/600 nummerierten Ex., von Karl Walser signiert.

\* \* \*

**Billuart, F. Caroli Renati:** Summa S. Thomae hodiernis academiarium moribus accommodata isve cursus theologiae juxta mentem &, in quantum licuit, juxta ordinem & litteram D. Thomae in sua summa ..., Tomus I–XIX+Supplementum, 18 Bände, Wirceburgi, Ioannis Iacobi Stahel 1758–60, Pgmt., Band 14+18 fehlen, überwiegend auf den ersten Seiten mit kleinen Wurmlöchern, Einbände angestaubt, insgesamt gut erhaltene Ausgabe. € 1200,-

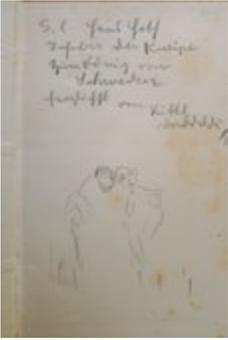
**Cicero** Oeuvres complete de Ciceron, Tome I-V, Avec la traduction en français, publiees sous la direction de M. Nisard, 5 Bände, Paris, Dubochet, le chevalier et comp. 1848, 555+757+676+660+711 S., OHLwd. m. Goldpräg., Rücken von Band 1 einseitig zur Hälfte gerissen, Name auf Vorsatz, sonst alle Bände gut erhalten. € 350,-

**Courteline, Georges:** Oeuvres completes, Vol. 1–10, Illustrations de Dunoyer de Segonzac, Jean-Louis Forain, Pierre Devaux, Dignimont, J.-L. Boussingault, Pierre Falke, Gus Bofa, Jean Marchand, Jean Oberle, Andre Villeboeuf, 10 Bände, Paris, Librairie de France 1930–31, 2730 S., OHLdr. m. Goldpräg. & -kopfschnitt, Nr. 1708/2675 nummerierten Ex., gut erhalten. € 450,-

Boubouroche suivi de Philosophie / Les tribunaux / La vie de menage / Contes et nouvelles / Contes et nouvelles / Rimes et saynetes / Le train de 8 heures 47 / Les linottes / Les gaites de l'escadron / Messieurs les ronds-de-cuir.

\* \* \*

**Montaigne, Michel de:** Gesammelte Schriften in acht Bänden, Historisch-kritische Ausgabe mit Einleitungen und Anmerkungen unter Zugrundelegung der Übertragung von Johann Joachim Bode hg. von Otto Flake & Wilhelm Weigand, Mit einer Einführung von Wilhelm Weigand und einem Porträt, EA, 8 Bände, München, Georg Müller 1908, ca. 2800 S., OHLdr. m. Goldpräg. € 380,-  
Nr. 172/1500 nummerierten Ex., gut erhalten.



**Varnhagen von Ense, Rahel Antonie Friederike** – Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde, Mit 1 Frontispiz, Berlin, Privatdruck 1833, 608 S., OLwd. m. Ldr.-Rückenschildchen & grünem Schnitt, EA, WG 2,1, Einbandränder etw. berieben, sonst gut erhalten. € 1800,-

**Voltaire:** Kandidate, oder: die beste Welt, Erster + zweyter Theil, Mit 1 Titelkupfer und 4 ganzseitigen Kupfern, Berlin, Himbürg 1785, 224+159 S., OHLdr. m. Goldpräg., 3., rev. Auflage, das 5. ganzseitige Kupfer fehlt, Name auf Titelblatt, sonst gut erhalten. € 700,-

\*\*\*

**Haas-Heye, Otto (Hg.):** Zeit-Echo, Ein Kriegs-Tagebuch der Künstler, Band I: 1914–1915 (Heft 1–12), München, Graphik-Verlag 1915, 184 S., OHLwd., Name auf Vorsatz, gut erhalten. € 650,-  
Versammelt Beiträge u.a. von Rilke, Mombert, Th. Mann, Blei, Werfel, Hofmannsthal, Däubler, Kerr, Scheerhart, Holz, Wolfenstein, J.R. Becher, Wassermann, Trakl, Flake, Loerke, Ehrenstein, Zech, Carossa, R. Walser, Schaukal, Paquet sowie Abb. u.a. von Klee, Kokoschka, Kubin, Seewald, Unold.

**Kant, Immanuel:** Anthropologie in pragmatischer Hinsicht abgefaßt, EA, Königsberg, Nicolovius 1798, 334 S., HLdr. m. Goldpräg., Ränder etw. berieben, Name auf Vorsatz, sonst gut erhalten. € 250,-  
Kriegsbegebenheiten bei der kaiserlich österreichischen Armee in Italien vom 20. März bis 1. April 1849 / ... in Mittel-Italien und in der Romagna im Jahre 1849 / ... vor Venedig von anfangs November 1848 bis Ende August 1949.

**N.N.:** Geschichtliche Darstellung der Schlacht bei Hanau am 30. Oktober 1813, Von einem Augenzeugen, Mit dem Brustbilde des Generals der Kavallerie, Karl Graf von Wrede, EA, Hanau, ohne Verlag 1813, 96+40+120 S., OPbd., Einband stärker berieben, sonst gut erhalten. € 350,-  
Beigebunden: Kurze Beschreibung der Stadt Paris nebst einem Wegweiser auf zwölf Straßen dahin 1814 / Neueste Erfindung zur bequemen und zweckmäßigen Feldequipage für Officiere auch zum Theil für Reiseliebhaber eingerichtet, Mit 10 Kupfern und 1 Tabelle, 1794.

\*\*\*

**Div.:** Das malerische und romantische Deutschland, 1.–10. Band, 10 Bände, Leipzig, Wigand's 1846f, ca. 2300 S., OHLdr. m. Goldpräg., 2. Auflage, teilweise etw. stockfleckig, insgesamt gut erhaltene Ausgabe. € 3000,-

Gustav Schwab: Schwaben. Mit 30 Stahlstichen / G. von Heeringen: Franken. Mit 31 Stahlstichen / Ludwig Bechstein: Thüringen. Mit 30 Stahlstichen / Wilhelm Blumenhagen: Der Harz. Mit 30 Stahlstichen / Johann Sporschil: Sachsen. Mit 30 Stahlstichen / C. Herlotzsohn: Das Riesengebirge und die Grafschaft Glatz, nebst einem Ausfluge nach Prag und Karlstein. Mit 30 Stahlstichen / Wilhelm Cornelius + Theodor von Kobbe: Ost- und Nordsee. Mit 30 Stahlstichen / Karl Simrock: Rheinland. Mit 60 Stahlstichen / Eduard Duller: Die Donauländer. Mit 60 Stahlstichen / Joh. Gabr. Seidl: Tyrol und Steyermark. Mit 60 Stahlstichen.

**Lange, J. u.a.:** Der Rhein und die Rheinlande von den Quellen des Rheins bis Mainz in malerischen Original Ansichten in Stahl gestochen von Deutschlands ausgezeichnetsten Stahlstechern, Historisch topographisch beschrieben von J.W. Appel, EA, Darmstadt, Lange 1852, 488 S., OHLdr. m. Goldpräg. & -schnitt auf 4 Bänden, Name auf Blindtitel und Titelblatt, 9 Seiten lose, einige Seiten stockfleckig, Ränder etw. berieben, sonst gut erhalten. € 580,-

**Prschewalski, N. von:** Reisen in Tibet und am oberen Lauf des Gelben Flusses in den Jahren 1879 bis 1880, Mit zahlreichen Illustrationen und 1 Karte in Farbendruck, Mit Anmerkungen und aus dem Russischen von Stein-Nordheim, DEA, Jena Costenoble 1884, 281 S., OHLdr. m. Goldpräg. auf 4 Bänden, Blindtitel mit Fehlstelle (kein Textverlust), sonst gut erhalten. € 580,-

\*\*\*

**Borkhausen, Moritz Balthasar:** Versuch einer forstbotanischen Beschreibung der in den Hessen-Darmstädtchen Landen, besonders in der Obergrafschaft Catzenellenbogen im Freien wachsenden Holzarten, Für Forstbediente zur Selbstbelehrung, EA, Frankfurt/Main, Varrentrapp & Wenner 1790, 397 S., OPbd., Ränder etw. berieben, Name auf Vorsatz, sonst gut erhalten. € 250,-

**Cotta, Heinrich:** Anweisung zum Waldbau, Mit Tabellen, EA, Dresden, Arnoldischen 1817, 210 S., OPbd., Einband und Ränder etw. berieben, Name auf Vorsatz, sonst gut erhalten. € 225,-

**Gothein, Marieluise:** Geschichte der Gartenkunst, 1.+2. Band (Von Ägypten bis zur Renaissance in Italien, Spanien und Portugal, Mit 311 Tafeln und Illustrationen / Von der Renaissance in Frankreich bis zur Gegenwart, Mit 326 Tafeln und Illustrationen), EA, 2 Bände, München, Diederichs 1914, 28×20 cm, 453+505 S., OHLdr. m. Goldpräg., gut erhalten. € 300,-

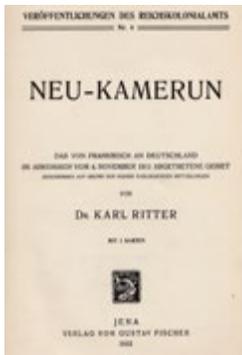
# Antiquariat Sander

Dr. Torsten Sander · Wachsbleichstraße 22 · 01067 Dresden  
Telefon: +49 (0)351 796 096 07 · Telefax: +49 (0)351 796 096 08  
E-Mail: info@antiquariat-sander.de · Internet: www.antiquariat-sander.de

*Wissenschaftliche Literatur aller Fachgebiete und Themen · Seltene und wertvolle Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts · Dekorative Graphik und Künstlergraphik · Papierantiquitäten, Einbände, Curiosa*

## Geographie und Reisen

**Afrika – Äthiopien – Katte, A. von:** Reise in Abyssinien im Jahre 1836. Stuttgart/Tübingen, Cotta, 1838. Mit gefalt. lithogr. Karte. XII, 180 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Rtit. – (Reisen und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit. Eine Sammlung der interessantesten Werke über Länder- und Staatenkunde, Geographie und Statistik 15). € 750,-  
Einzige Ausgabe dieser Reisebeschreibung. Sehr selten. – „Katte [war] der erste [Reisende], der im Jahre 1836 das Hochplateau von Hamasén, bis 1858 der einzige gebildete Europäer, welcher die Hauptstadt Tszega besucht hat. Beinahe in Vergessenheit gerathen, sind seine Forschungen erst durch die neuesten Reisen auf das Glänzendste bestätigt“ (Hasenstein (1864), S. 42; ausführlich). – Engelmann 111. Paulitschke I, 302. Henze<sup>2</sup> III, 14. Kainbacher I, 75. – Ohne den Reihentitel. – Titel gestempelt. Stellenweise etwas braunfleckig.



– **Kamerun – Ritter, Karl:** Neu-Kamerun. Das von Frankreich an Deutschland im Abkommen vom 4. November 1911 abgetretene Gebiet beschrieben auf Grund der bisher vorliegenden Mitteilungen. Jena, Fischer, 1912. Gr.-8°. Mit 2 farb. Faltkarten. VIII, 311 S. Hlwd. d. Zt. (gering

berieben). – (Veröffentlichungen des Reichskolonialamts 4). € 250,-  
Einzige Ausgabe. – Titel mit Besitzvermerk sowie mit alten, kundigen Anmerkungen und Anstreichungen mit Bleistift.

**Brasilien – Feldner, Wilhelm Christian Gotthelf von:** Reisen durch mehrere Provinzen Brasiliens. Aus seinen nachgelassenen Papieren. 2 in 1 Bd. Liegnitz, Doench, 1828. Kl.-8°. XXVIII, 182; 259 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Rtit. (Läsuren, berieben und etwas fleckig). € 1800,-

Erste Ausgabe. – „These two small volumes by the famous German naturalist in the service of Portugal are very rare“ (Borba de Moraes I, 259). – Einer der „Höhepunkte der Brasilienforschung“ (Koppel I, XVII) des frühen 19. Jahrhunderts. – I. Allgemeine Uebersicht. – II. Reisebemerkun-

gen. – Koppel I, 381. Engelmann 197. – Titel gestempelt. Stellenweise etwas braunfleckig.

**Du Val (Duval), Pierre:** Geographiae universalis pars prior. Das ist der allgemeinen Erd-Beschreibung Erster Theil (von 2), darinnen die drey Theile der Welt, nemlich America, Africa und Asia samt ihren vornehmsten Königreichen, Ländern, Inseln [...] beschrieben. Ins Teutsche übersetzt und [...] vermehrt von Johann Christoph Beer. 3. und 4. Auflage. Nürnberg, Hoffmann, 1690. 16°. Mit doppelblattgr. gestoch. Titel, 4 gestoch. Wappentafeln und 51 doppelblattgr. gestoch. Karten. 6 Bl., 566 S., 20 Bl. Pgt. d. Zt. (gering fleckig). € 1500,-

Vierte deutsche Ausgabe dieser geographischen Beschreibung der Welt, deren erster Band die außereuropäischen Erdteile enthält. – Carter/Brown IV, 221. Vgl. Griep/Luber 373. – Titel und Rückseiten der Karten gestempelt. Gestochener Titel mit Einriss. Kaum fleckig, wenige, tls. papierbedingte Randläsuren.

**Melissantes (Pseud.; d. i. Johann Gottfried Gregorii):** Asiae Africae & Americae geographia novissima, specialis et specialissima, Das ist: Eine sehr nützliche und wohl-eingerichte Land- und Städte-Beschreibung von Asia, Africa, America, und denen unbekandten Ländern um beyde Polos, darinne der vornehmsten Reiche, Länder, Städte [...] deutliche und curieuse Erklärung, wie auch dieser dreyen Welt-Theile Völcker, Sitten, Leben [...] ausführliche Benennung zufinden ist. Alles durch sonderbare Fragen, historisch, geographisch und politisch in guter Ordnung ausgeführt, und mit einer Vorrede und Register dargestellt. 2 Tle. in 1 Bd. Erfurt / Frankfurt / Leipzig, Stöbel, 1708. 844 S., 26, 1 Bl., 181 S. Pgt. d. Zt. (Gelenke tls. alt mit Lwd. verstärkt, Klebezettel am Rücken, etwas fleckig). € 450,-

Erste Ausgabe. – II. Ders.: Dictionarium novellarum accuratissimum, Das ist: Ein richtiges und compendieuses Zeitungs-Lexicon, in welchem alle fremde Termini und in Zeitungen übliche und gebräuchliche Wörter erklärt sind. Mit einem Anhang, darinnen kurz von den Insignibus und Wappen der vornehmsten Potentaten gehandelt wird. Ebd. – Gestempelt. Erste und letzte Bl. mit Würmspuren.

**Schweden – (Drevon, Johan Frederik Hendrik de):** Voyage en suede. Contenant un état détaillé de sa population, de son agriculture, de son commerce, et de ses finances; suivi de l'histoire abrégée de ce

royaume et de ses différentes formes de gouvernement, depuis Gustave I en 1553, jusqu'en 1786 inclusivement, sous le règne de Gustave III, et de quelques particularités relatives à l'histoire du Danemarck. La Haye, Gosse, 1789. XIV, 518 S. Marmor Pp. um 1820 mit goldgepr. Rsch. (kl. Klebezettel am unteren Kapital, gering berieben). € 180,–

Erste Ausgabe dieser anonym erschienenen Reisebeschreibung des holländischen Offiziers Drevon. – Spiegel und Titel dezent gestempelt. Wohlerhaltenes, weitgehend fleckenfreies Exemplar.

**Siebenbürgen – Fuß, Michael:** Flora Transsilvaniae excursoria. Cibini (Hermannstadt), Close, 1866. 3 Bl., V S., 1 Bl., 864 S. Beschäd. OBrosch. (Stempel). € 400,–

Einzige Ausgabe dieses Handbuchs, „das beste, auch heute noch nicht übertroffene über die Flora Siebenbürgens“ (ADB). – „F. hat in dieser Arbeit glücklich die Aufgabe gelöst, die er sich gesetzt, er hat ein auch für den Gebrauch handliches Buch geschaffen, das, kritisch gesichtet, alles umfaßt, was die botanische Forschung bis 1865 zu Tage gefördert. Das Buch enthält 3408 Arten Phanerogamen und 89 Gefäß-Kryptogamen; die meisten von diesen hat F. selbst gesammelt oder doch in der Hand gehabt. Ein genauer Index der Arten und Synonymen erhöht die Brauchbarkeit des Werkes“ (ADB XLIX, 219; ausführlicher). – Stafleu/C. 1920. Pritzel 3162. – Unbeschnitten. Gestempelt, Bindung tls. gelöst und tls. fleckig.

**Ungarn – Németh, Andor (Red.):** Lloyd Reisebücher: Ungarn. Mit Bildern, Landkarten und Stadtplänen. (Übersetzt von Jenő Mohacsi. Mit Geleitwort und Vorwort von Károly Némethy und Gyula

Gonda). Budapest, Lloydbücher-Verlag, 1930. Mit gr. farb. Faltkarte (Ungarn), 13 gefalt. farb. Plänen sowie einigen, tls. farb. Abb. im Text und auf Tafeln. 3 Bl., 672 S. OLwd. mit goldgepr. Rt. € 120,–

Einzige Ausgabe des einzigen Lloyd-Reisebuches. Selten. – Zwei Bl. mit herstellungsbedingter kl. Eckfehlstelle. Insgesamt vollständiges und wohlerhaltenes, sauberes Exemplar.

**Zöller, Hugo:** Rund um die Erde. Niederländisch-Indien. Die Südsee. – Australien. Hinter-Indien. Sitten- und Culturschilderungen aus den hervorragendsten Colonialländern nach ihrem heutigen Standpunkt. 2 in 1 Bd. Köln, DuMont-Schauberg, 1881. 1 Bl., III S., 1 Bl., 319 S., 3 Bl., (S. 321-) 679 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rt. (kl. Klebezettel am unteren Kapital, gering berieben). € 200,–

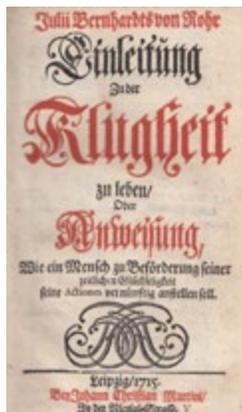
Einzige Ausgabe. – Zöller sichert sich mit dieser Beschreibung seiner Weltreise einen „hoherhabenen Platz, ja eine Stufe, die schon überleitet zur Kategorie der Forschungsberichte. Es eignet ihm eine originale, geistreich vertiefende Schau, eine virtuose, leichtfüßige Gestaltung alles Wahrgenommenen; man folgt ihm mit Entzücken. Obgleich fast durchgängig an vielbenutzte Routen gebunden, hat er es verstanden, Neues zu sehen und zu erleben, Altes und schon Bekanntes neu zu sehen.“ (Henze<sup>2</sup> V, 568). – I. Die Pacific-Route, Honululu. Samoa. Tonga. Neu-Seeland. Sydney. Blauen Berge. Buschfahrten. Melbourne. Das Tropische Nord-Australien. Die Torres-Straße. – II. Timor. Die kleinen Sunda-Inseln. Soerabaya. Batavia. Riouw. Singapore. Djohor. Nordost-Borneo. Malakka. Penang. Atschin. Ceylon. Kairo. Griechenland. – Vorsatz mit altem Besitzvermerk, Titel alt gestempelt. Gutes, sauberes Exemplar.

## Varia

**Philosophie / Cartesianismus – Le Grand, Antoine:** Le sage des Stoïques, ou l'homme sans passions selon les sentiments de Senèque. La Haye, Broune & L'Escluse, 1662. 16°. Mit gestoch. Titel. 10 Bl., 336 S. Spät. Hldr. mit goldgepr. Rsch. und Rverg. (kaum berieben). € 650,–

Einzige Ausgabe. – Le Grand (LeGrand) „was the first philosopher who reduced the Cartesian method, of which he was a zealous partisan, to the method of the schools“ (DNB XI, 862). – Vgl. Ziegenfuß II, 31. – Vorsatz alt gestempelt. Ein Blatt mit kleinem herstellungsbedingtem Einriss im weißen Rand. Schönes Exemplar.

**Philosophie – Rohr, Julius Bernhard von:** Einleitung zu der Klugheit zu leben, Oder Anweisung, wie ein Mensch zu Beförderung seiner



zeitlichen Glückseligkeit seine Actiones vernünftig anstellen soll. Leipzig, Martini, 1715. Mit gestoch. Frontispiz. 7 Bl., 541 S., 13 Bl. Pgt. d. Zt. € 350,–

Erste Ausgabe dieser moralphilosophischen Schrift. Selten. – Beschreibt in 24 Kapiteln unterschiedliche Aspekte von Lebensklugheit und vernünftigem Handeln im täglichen Leben bzw. im Umgang miteinander. – Vgl. Faber du Faur 1741a (3. Auflage). – Spiegel und Titel gestempelt.

– **Thomasius, Christian:** Einleitung zu der Vernunft-Lehre, Worinnen durch eine leichte und allen vernünftigen Menschen [...] der Weg gezeigt wird, ohne die Syllogistica, das wahre, wahrscheinliche und falsche voneinander zu entscheiden und neue Wahrheiten zu erfinden. 4., correctere Auflage. Halle, Salfeld Witwe, 1711. 8 Bl., 70 (recte 72), 203 S. Pgt. d. Zt. mit handschriftlichem Rt. (gering fleckig). € 480,–

Lieberwirth 52. – Beigebunden: Ders.: Ausübung der Vernunft-Lehre, Oder: Kurtze, deutliche und wohlgegründete Handgriffe, wie man sich in seinem Kopfe aufräumen und zu Erforschung der Wahrheit geschickt machen. (3. Auflage). Halle 1710. 12 Bl., 295 S. – Lieberwirth 55. – Spiegel gestempelt. Vorsatz mit Eckabschnitt. Schönes, sauberes Exemplar.

# AS – Antiquariat Schröter

Inh. Uta-Janine Störmer

Lüner Bachstrasse 3 · 59427 Unna

Telefon: +49 (0)2303 53 94 06 · Mobil: +49 (0)170 475 19 33

E-Mail: post@antiquariat-schroeter.de · Internet: www.antiquariat-schroeter.de

*Bibliophile Bücher · Autographen · Signierte Bücher · Vorzugsausgaben · Pressendrucke*

**Goethe, Johann Wolfgang von:** Faust. Mit einer Einleitung „Faust und die Kunst“ von Max von Boehn. Berlin, Askanischer Verlag Carl Albert Kindle, 1924. (221) 449 Seiten, geprägter Original Pergamenteinband auf Bündeln mit zweifarbiger Titelprägung auf Rücken (schwarz-rot), farbiger Kopfschnitt, unbeschnittenes Büttenpapier. Illustrationen im Text und einmontierte Abbildungen. € 175,-

Vorliegend ein nummeriertes Exemplar (375 von 1000). Der Pergamenteinband – wie leider fast immer – leicht aufgebogen, das Papier etwas gelibt und das Vorsatzpapier leicht verschmutzt. Insgesamt ein gutes Exemplar dieser Ausgabe. Good copy. Numbered.

**Originalzeichnung – Leiberg, Helge, in: Matthies, Frank-Wolf:** Gelächter oder die 120 Seiten aus Abprall. Mit Zeichnungen und Offsetlithographien von Helge Leiberg. Hofheim Wolke Verlag, 1987. 108(4) S., Gr.8°, illustrierter OKarton, mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen von Helge Leiberg. € 340,-

EA. Das vorliegende Exemplar mit einer betitelten und signierten Original-Bleistiftzeichnung von Leiberg auf dem Titelblatt. Gutes Exemplar. Fine copy with an original drawing.

**Signiert – Clausen, Rosemarie:** Theater. Gustaf Gründgens inszeniert. Hamburg, Christian Wegner Verlag, 1960. Ca. 110 nn. Seiten, 20,5×25 cm (H×B), OLeinen. € 85,-

Texte von Günther Penzoldt. Die ca. 200 zum Teil ganzseitigen s/w-Fotografien von Clausen zeigen jeweils Szenen aus der Aufführung und den Proben zum Stück. Auf dem Vorsatzblatt eine mehrzeilige Widmung mit voller Signatur von Clausen. Eine Einbandecke gestaut. Gutes Exemplar. Good copy. Signed by the photograph.

**Signiert – Conrad, Joseph:** The Arrow of Gold. A Story between two Notes. London, T. Fisher Unwin Ltd, 1919. X, 336 Seiten, goldgeprägter OLeinen. € 680,-

Farb-Kopfschnitt. Auf dem Titelblatt von Conrad voll signiert. Text in Englisch. (Deutscher Titel: Der goldene Pfeil). Anflug von Stockflecken. Gutes Exemplar. Sehr selten. Very rare. Signed by the author. Good copy.

**Signiert – Cowper Powys, John:** Autobiography. London, John Lane The Bodley Head, 1949. 652 S., OLeinen m. OU (dieser mit Randläsuren). € 580,-

Mit einem Porträt des Autors. 3. Auflage. Handschriftliche Widmung vom Powys: „For Rolf Italiaander from his

grateful John Cowper Powys, March 28, 1956“. Darunter in der gleichen Schrift einige Zeilen in Alt-Griechisch und nochmals in Englisch. Gutes Exemplar. Good copy. With a handsinged dedication by Powys to Italiaander. Unicat.

**Signiert – Dahrendorf, Ralf:** Die angewandte Aufklärung. Gesellschaft und Soziologie in Amerika. München, Piper Verlag, 1963. 262 Seiten, OBroschur. € 70,-

Auf dem Vorsatzblatt die handschriftliche Widmung: „mit herzlichem Gruß 4.12.63 Ralf Dahrendorf“. Gutes Exemplar. Unterer Schnitt etwas verschmutzt, vermutlich Standspuren. Das Exemplar stammt aus der Bibliothek von Ernst Zinn (1910–1990), Professor für klassische Philologie an der Universität in Tübingen. Weitere signierte Bücher von Dahrendorf vorrätig.

**Signiert – Ernst, Max, in: Jean Giraudoux:** Judith. Tragödien in 3 Akten. Mit jeweils 6 Farblithographien von Max Ernst und Dorothea Tanning. Stuttgart, Manus Presse, 1972. 52 nn. Seiten in losen Doppelbögen, 41,5×29,5 cm, gelbes OLeinen im OLeinen-Schuber. € 880,-

Nummer 193 von 401 (gesamt 400 + 99 VA) nummerierten und von Max Ernst und Dorothea Tanning im Impressum signierten Exemplaren. Mit 6 Farblithographien von Max Ernst nach Entwürfen für Bühnenbilder zu Jean Giraudoux „Judith“ von Pierre Chave, Vence, gedruckt und 6 Farblithographien von Dorothea Tanning nach Kostümentwürfen bei Matthieu in Dielsdorf gedruckt. Spindler 161.14. Schönes Exemplar. Number 193 of 401 (total 500) numbered exemplares, signed by Dorothea Tanning and Max Ernst at the impress. With 6 original lithographs in color by Max Ernst and 6 original lithographs in color by Tanning. Fine copy.

**Signiert – Kagel, Mauricio, in: Klüppelholz, Werner:** Mauricio Kagel. 1970–1980. Köln, Dumont Verlag, 1981. 301 Seiten, OEngl. Broschur. € 90,-

Zahlreiche s/w-Abbildungen (Fotos und Notenbeispiele) im Text und auf Tafeln. Auf dem Titelblatt von Kagel signiert. Wohl ungelesenes Exemplar der Reihe: Dumont Dokumente Musik. Sehr selten mit dieser Signatur. Signed by Kagel. Very rare.

**Signiert – Sherman, Cindy, in: Parkett 29.** Collaboration: John Baldessari/Cindy Sherman. Insert: Niele Toroni. Zürich, Parkett Verlag, 1991. 173 Seiten und großer Anzeigen- und Inseratenteil, illustrierte OBroschur. € 180,-

Durchgängig mit Abbildungen. Texte über die beiden Künstler. Auf dem vorderen Einbanddeckel von Sherman

signiert. Beigelegt ist ein Farbfoto eines unbekanntem Fotografen, das Sherman beim signieren zeigt. Signed by Sherman on the frontpage.

**Stengel, Johann Peterson:** Gnomonica universalis. Oder außföhrliche Beschreibung der Sonnen-Uhren / worinnen allerhand Arthen derselben in hierzu dienlichen Figuren vorgestellt werden ... anjetzo mit neuen Observationibus und Figuren ... vermehret von einem Liebhaber dieser Kunst. Ulm, Daniel Bartholomae, 1710. 338 S., 8°, alter Pergamenteinband, 1 gestochenes Frontispiz und 110 Tafeln. € 780,-

Diese reich illustrierte Ausgabe ist in vier Teile gegliedert: der erste Teil erklärt ‚Regular- und Vertical-declinierende‘ Sonnenuhren, der zweite (‚andere‘) Teil ‚inclinierende‘ Sonnenuhren, der dritte Teil Sonnenuhren unter der ‚Sphaera recta‘ und der vierte Teil behandelt ‚Portalien oder bewegliche Sonnenuhren‘. Jedem Teil folgt ein umfangreicher Tafelteil. Mit einem eingebundenen Bericht an den Buchbinder. Houzeau-Lanc 11525. Der Rückentitel ist handschriftlich festgehalten. Am oberen Kapital mit Einriß, der untere Rückenteil ist restauriert. Der Pergamenteinband an den Kanten mit Aufplatzungen. Der Vorsatz brüchig. Minimale Stockflecken. Wenige Anmerkungen von alter Hand, vornehmlich auf dem Innendeckeln und dem Titelblatt. Insgesamt ein gutes Exemplar dieser seltenen Ausgabe.



**Vorzugsausgabe – Mann, Thomas:** Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Der Memoiren erster Teil. Mit 84 Zeichnungen, davon 20 doppelseitige und Nachwort von Gunter Böhmer. Frankfurt, Büchergilde Gutenberg, 1975. 430(2) Seiten, 24×16 cm (H×B), OLeinen m OU im OPappschuber. € 260,- Vorliegend die nummerierte Vorzugsausgabe (Gesamt: 250 Exemplare) mit der lose beigelegten nummerierten und signierten Originalradierung von Böhmer (Motiv Thomas Mann). Gutes Exemplar. Handsigned by the artist. With a separat originally signed and numbered graphics. Good condition.

**Vorzugsausgabe – Oltner Bücherfreunde:** Rudolf Adolph. Umgang mit Dichtern. Notizen und Erlebnisse eines Bücherfreundes. Olten, VOB, 1967. 60(3) Seiten, OHalb-Leder mit goldgeprägtem Rückentitel im OPappschuber. Kopf-Goldschnitt. € 130,-

Exlibris (ohne Namen) aV. Druck bei Georg Rentsch Söhne in Olten-Trimbach auf Bütten. Handeinband der Werkstatt Hugo Peller. Vorliegend eines von 100 nummerierten und vom Autor signierten Exemplaren der Ausgabe, die in rotem Halb-Marouquin gebunden wurden. Das Buch nahezu neuwertig. 13. Oltner Liebhaber Druck. Herausgegeben von William Matheson im Sommer 1967. Limited copy, numbered and signed by the author. Fine copy. Weitere Vorzugsausgaben dieser Reihe vorrätig.

**Vorzugsausgabe – Roth, Joseph:** Hotel Savoy. Mit 8 Originalholzschnitten, 11 Scherenschnitten sowie 30 Kapitelzeichnungen von Hartwig Ebersbach. Buchgestaltung von Gert Wunderlich. Faber & Faber Leipzig, 2004. 81 S. Geprägter OLeinen. € 280,-

Handsatz, Handeinband, Buchbinderarbeiten durch Lachenmaier aus Reutlingen, eins von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer zusätzlich beigelegten signierten und nummerierten Originalgrafik, das Buch ist vom Künstler gleichfalls handschriftlich signiert. Neuwertiges Exemplar. Hier ergibt sich eine Unstimmigkeit zwischen der Nummerierung der beigelegten zusätzlichen Originalgraphik und der Buchnummerierung. Der Grund lag in der fehlerhaften Produktion des dazugehörenden Buches. Ein erklärendes Schreiben des Verlags liegt bei. Band 26 der Reihe: Die Graphischen Bücher – Erstlingswerke deutscher Autoren des 20. Jahrhunderts. Weitere Vorzugsausgaben der Reihe vorhanden. Bitte nachfragen.

**Vorzugsausgabe – Sternheim, Carl:** Gaugin und Van Gogh. Erzählung. Berlin, Die Schmiede, 1924. 72(1) Seiten, 35×25 cm (HxB), blauer OMarouquin-Ledereinband mit vergoldeter Deckelabbildung. 5 Bünde, Kopf-Goldschnitt. € 340,-

Zweiter (und letzter) Druck der Offcina Fabri in der Druckerei Poeschel & Trepte zu Leipzig. Gesamtauflage: 150 Exemplare. Davon 10 mit der Signatur von Sternheim. Um diese Ausgabe handelt es sich beim vorliegenden Exemplar mit der Nummer 2. An den Kanten und Rändern ist das Leder leicht berieben. Ein schönes Exemplar dieses großzügigen Druckes. Sehr selten. Very rare. One of ten copies bounded in leather. Signed by the author. Good copy.



# Antiquariat Seidel & Richter

Inhaberin: Kerstin Siedel  
Grüner Winkel 10 · 16798 Fürstenberg/Havel  
Tel.: +49 (0)33093 61 18 70  
E-Mail: Antiquariat-Berlin@t-online.de

*Bibliophilie · Buchwesen · Geschichte · Kunst · Literatur · Illustrierte Bücher*

**Char, René:** La Parole en archipel. Poèmes. Paris, Gallimard, 1962. 161 S. OKart. € 150,-

Erste Ausgabe dieser Fassung. Mit Widmung für Franz Wurm a. Vors. – Benoit 113 – F. Wurm (1926 Prag – 2010 Ascona) Schriftsteller u. Übersetzer, u.a. von R. Char; eng mit Paul Celan befreundet.

**Cocteau, Jean.** (1889–1963). Eigenh. Brief m. Unterschrift „Jean“. Mit Briefkopf des Grand Hotel in Toulon. o.O. u. Datum. 2 Seiten. (Schrift etw. verblasst). € 400,-

An einen Freund mit der Bitte um Hilfe bei der Herausgabe der englischen Ausgabe seines 1928 anonym erschienenen Buches „Le Livre Blanc“, einer erotischen Autobiographie. – „Mon cher Richard ... Voulez vous voir avec Roche pour les conditions du „Livre Blanc“ ... Je serais heureux d'edtre représenté par Roche dans l'affaire Putmanam ... car il ne faudrait pas que l'edition anglaise nuise a la coté de l'edition Francaise illustrée.“ – Das Buch konnte aber erst 1969 in London erscheinen. Die dt. Erstausgabe unter dem Titel „Das Weissbuch“ erschien erst 1982.

**Feuchtwanger, Lion:** Wahn oder Der Teufel in Boston. Ein Stück in 3 Akten. Los Angeles, Pazifische Presse in Zusammenarbeit mit M.S. Rosenberg, 1948. 8°-gr. 3 Bll., 108 S. 1 Bl. OHLdr. m. OU. (Umschl. am Rücken etw. gebräunt). € 500,-

Erste Ausgabe. Nr. 226 v. 250 Exempl. der Vorzugsausgabe, im Impressum vom Autor signiert. W./G. 56; Sternfeld/T. 132; Dt. Exilarchiv 1443

**Graf, Oskar Maria:** Amen und Anfang. München, Bachmair, 1919. M. sign. Orig. – Titelholzschnitt v. Georg Schrimpf. 65 S., 1 Bl. Illustr. OHLwd. m. gold. RTit. (etw. berieben u. vord. Innengelenk leicht angeplatzt). € 1200,-

Erste Ausgabe. Nr. 204 v. 300 Exempl., vom Autor im Druckvermerk signiert. – W./G., Raabe 89,2; Lang 306

**Hilbig, W. – Herzattacke.** Literatur- und Kunstzeitschrift. Dreiundzwanzigster Jahrgang. Sondernummer II/2011: Für Wolfgang Hilbig zum siebzigsten Geburtstag. (m. Texten v. Gerard de Nerval, Arthur Rimbaud, Stephane Mallarmé, Francis Scott Fitzgerald, Maximilian Barck, Andreas Altmann, Rita Bischof, Thomas Böhme, Eberhard Häfner, Andreas Koziol, E.O. Kuilman, Thomas Martin, Gert Neumann, Philipp Passeur, Simone Katrin Paul, Andree Schinkel, Ilona Stumpe-Speer, René Char). Berlin, Kunstverein Herzattacke, 2011. 4°. M. 20 sign. (tlw. farb.) Orig.-Graphiken, 3 sign. Zeichnungen u. 1

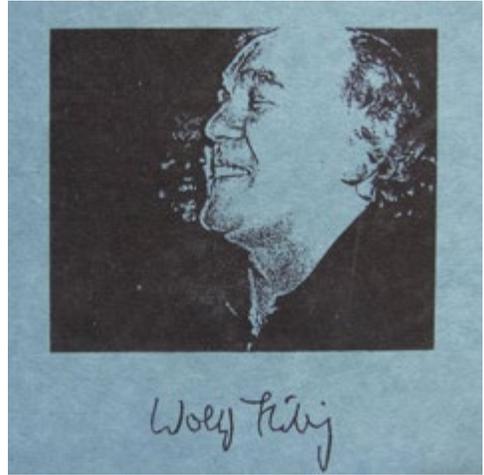


Foto v. F.M. Felixmüller, Strawalde, H. Hussel, K. Zylla, L. Böhme, W.A. Scheffler, M. Bruchner, K. Bendler, M. Meininger, Th. Günther, H. Stephan, R. Kerbach, S. Jahn, H. Rueda u. 1 Audio-CD (Mitschnitt einer Wohnungslesung v. W. Hilbig 1982) als Beilage. 138 S., 3 Bll. OHLwd. m.Orig.-Siebdruck (Porträt W. Hilbig) v. S. Jahn a. Deckel. € 580,-  
Eins v. 95 Exempl. – Wolfgang Hilbig (31.8.1941 Meuselwitz – 2.6.2007 Berlin), gehört zu den unangepassten Schriftstellern d. DDR, wurde v. Franz Fühmann gefördert, Verhaftung, 1985 Visa für die BRD, lebte seit d. 90iger Jahren in Berlin, erhielt 18 Literaturpreise.

**Hooker, Richard:** The works of that learned and judicious divine, Mr. Richard Hooker; in eight books of the laws of ecclesiastical polity, compleated out of his own manuscripts... To which are added, several other treatises by the same author. All revised and corrected ... There is also prefix'd before the book. The life of the author, written by Isaac Walton to this edition is added a large alphabetical index. London, für J. Walthoe u.a., 1723. Fol. M. gestoch. Titel u. gestoch. Porträt. LXXXVIII, 518 S., 4 Bll. Ldr. d. Zt. (m. gestoch. Wappenexlibris v. Lord Viscount Lymington, Rücken erneuert u. tlw. etw. fingerfl. u. knittrig). € 480,-

Richard Hooker (1554–1600), englischer Priester u. wichtigster engl. Theologe des 16. Jhs. Seine „Laws of ecclesiastical polity ...“ sind wahrscheinlich das erste große Werk der Philosophie u. Theologie in englischer Sprache. Erstmals 1594–97 erschienen. – Izaak Walton (1593–1683),



gilt als Hookers wichtigster Biograph, er war nicht nur Biograph sondern auch ein begeisterter Angler

**Jünger, Ernst:** Siebzig verweht I–V. 5 Bde. Stuttgart, Klett-Cotta, (1980–1997). OLwd. m. OU. € 240,–  
Erste Ausgabe. M. 6zeiliger Widmung v. E.Jünger in Band I. – W./G. 135

**Kolbenhoff, Walter:** Untermenschen. Roman. Kopenhagen, Trobis Vlg., 1933. 219 S., 2 Bll. OKart. m. OU. € 320,–  
Erste Ausgabe. – W./G. 1; Sternfeld/T. 279; Dt. Exilarchiv 3168 – Das Erstlingswerk v. W.Kolbenhoff (eigentl. Walter Hoffmann 1908 Berlin – 1993 Gernersheim), war einer der ersten Anti-Nazi-Romane. Wilhelm Reich gründete eigens f. d. Buch den Trobris Verlag.

**Mann, Thomas:** Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Amsterdam, Querido, 1948. 189 S. OLwd. (Vors. etw. gebräunt). € 680,–  
M. Widmung v. Th. Mann a. Vors. an den Schriftsteller W. Speyer „Wilhelm Speyer, Sylvester 1948 bei uns, herzlichst Thomas Mann.“

**Meier-Graefe, A.J. (Hrsg.):** Die Weltausstellung in Paris 1900. Paris u. Leipzig, F. Krüger, 1900. 4°. M. farb. Frontisp. u. zahlr. photographischen Aufnahmen, farb. Kunstbeilagen u. Plänen. 211 S. OLwd. m. Jugendstilornamentik. (Einbd. stockfl. u. vord. Innengelenk schwach). € 180,–

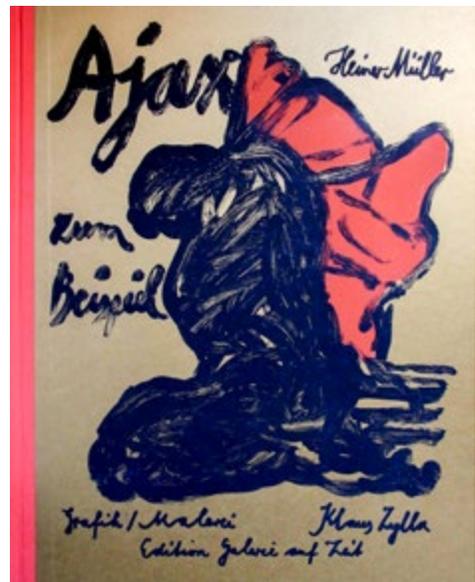
**Rauch, Neo – Strauss, Botho:** Der Mittler. Münster, Kleinheinrich, 2006. 4°. M. 8 Taf. nach Kreidezeichnungen v. Neo Rauch. 26 nm. Bll. OKart. m. OU. u. OPergaminumschl. in OSchuber. (Handeinbd. von Gerit Depping). Eins v. 145 (GA 180) Exempl., im Impressum v. Rauch u. Strauss signiert. € 1000,–

Tadelloses Künstlerbuch, für welches Neo Rauch 5 neue Text von Botho Strauss aussuchte und mit eigens für dieses Buch geschaffenen Kreidezeichnungen kombinierte. – Druck auf Hahnemühl Bütten, Typographie u. Buchdruck Klaus Raasch, Hamburg

**Tasso, Bernardo:** Li due libri delle lettere. Venedig, V.Valgrisi, 1557. 8°-kl. M. Holzschnitt-Druckermarke. 585 S., 3 Bll. Prgt. d. Zt. (etw. fleckig, Vors. m. alten Besitzverm.). € 380,–  
Vgl. Adams T 212 (Ausg. v. 1551). – B.Tasso (1493 Bergamo – 1569 Mantua), ital. Dichter, Studium in Padua, bekleidete verschiedene Posten in Rom, Ferrara u. Venedig, wo er auch als Dichter bekannt wurde, war beeinflusst v. Horaz u. Ovid, seine Lyrik im Stil v. Petrarca, sein Sohn ist d. Dichter Torquato Tasso.

**Vergilius Maro P.:** Opera. 2 Bde. Paris, Barbou, 1767. 12° M. gestoch. Frontisp. u. 17 Kupferst. v. Duflos nach Cochin u. mehr. gest. Vign. XII, 1 Bl., 322 u. XXIV, 284 S. Ldr. d. Zt. m. reicher RVergold., farb. RSch., gold. Deckfileten, Innenkantenvergold. u. Ganzgoldschn. (M. gestoch. Wappenexlibr. F. Rgier de Monclin. Etw. bestoßen u. berieben, tls. gebräunt). € 400,–  
Cohen/Ricci Sp. 1018 – Taschenausg. mit den Illustrationen nach d. Ausg. von 1745 in gutem Druck u. dekorativ gebunden.

**Zylla, K. – Müller, Heiner:** Ajax zum Beispiel. Grafiken und Malereien. M. Begleitwort v. Egon Günther. Berlin, Galerie auf Zeit, 2006. Folio-Gr. M. 4 sign. Orig.-Mischtechniken, 4 sign. übermalten Orig.-Serigraphien und 2 sign. Orig.-Serigraphien v. Klaus Zylla. 12 Bll. Farb. illustr. OHLwd. € 1500,–  
Nr. 8 v. 60 Exempl., im Druckvermerk von Zylla signiert, Begleitwort von Günther signiert. Jedes der 60 Exempl. durch die Malerei ein Unikat, beiliegend Textblatt von H. Müller.



# Antiquariat Franz Siegle GmbH

Im Rauchleder 13 · 69242 Mühlhausen/Kraichgau

Telefon: +49 (0)6222 630 82

E-Mail: antiquariat.siegle@t-online.de · Internet: www.antiquariat-siegle.de

*Alte Medizin · Homöopathie · Alte Naturwissenschaften und Technik ·  
Interessante Bücher des 15. bis 20. Jahrhunderts*

## Die Heilkunde der Antike – Wissen und Weisheit der alten Ärzte

**Aretaeus – Aretaei Cappadocis:** Opera omnia. Editionem curavit Carolus Gottlob Kühn. 2 Teile in 1 Band. LXXXII, 362 Seiten, 2 Bll. Anz.; Seiten 366–984, 1 Bl. Anz. Halbleinen der Zeit. Leipzig, Cnobloch, 1828. € 300,–

Die Schriften des Aretaeus „sind von unvergänglichem Werte, Denkmäler echt hippokratischer Geisteshoheit!“ (M. Neuburger). – Der aus Kappadokien stammende, vermutl. im 2. Jh. n. Chr. lebende griech. Arzt Aretaios stand in seiner wissenschaftl. Vorgehensweise dem Hippokrates nahe. „Die hervorragende Stellung, welche A. in der griechischen Heilkunde einnimmt, gründet sich ... vor Allem auf seiner Voraussetzungslosigkeit in der Beobachtung und der Treue und Klarheit in der Darstellung; ein grosser Theil der von ihm entworfenen Krankheitsbilder sind meisterhafte Zeichnungen nach der Natur, die, was Vollständigkeit und Schärfe betrifft, allen anderen derartigen Arbeiten des Alterthums gegenüber ganz unerreicht dastehen“ (Hirsch-H. I, 190f.). – „Aretaios liefert uns im 13. Kapitel des vierten Buches seines Werkes über die akuten und chronischen Krankheiten eine ganz hervorragende Schilderung der Elephantiasis“ (Richter, Geschichte der Dermatologie, S. 55ff. mit ausführl. Würdigung). – Griechisch-lateinischer Paralleltext. Der zweite Teil enth. den Kommentar von Petit. – Vorderes Innengelenk angebrochen, die letzten 4 Bll. mit geklebten Einrissen, meist braunfl. – Hirsch-H. I, 190f. Wellcome II, 54 (ohne den Kommentar von Petit).

**Caelius Aurelianus:** De morbis acutis et chronicis libri VIII ... I. C. Amman recensuit ... accedunt T. J. ab Almelveen notae ... ejusdem Lexicon Caelianum. Ed. nova. Mit gestoch. Frontispiz, 1 Kupfertafel und 1 Textkupfer. 1 Bl., 32 (recte 28), 728 (recte 726) Seiten. 4°. Pergamentband der Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Amsterdam, Wetstein, 1722. € 500,– Bis auf den Titel und Vorworte seitengleicher Nachdruck der „bis jetzt besten Ausgabe“ (Choulant), Amsterdam 1709. – „Caelius Aurelianus (fl. c. 400 ?), was most famous for distinguishing the signs and diagnostics of disease; and attended much in the cure to the strictum et laxum ... So far, he is very valuable, and more so, as being the last of the Latin medical authors“, (Atkinson 6874, zit. nach Osler 1161 Anm.). – Das schöne Frontispiz zeigt eine Szene mit Pharmazeuten und Ärzten, welche sich um einen Kranken bemühen. – Auf dem Titel drei kurze Inhaltsvermerke, Vorsatz mit bibliogr. Angaben, geringe Bräunung und stellenw. etwas stockfl.; Paginierung an zwei Stellen ungenau, Text jedoch komplett (Lage Gggg nach S. 600 nur aus 3 Bll. bestehend, danach folgt S. 609. Im Ex. der Bay. Staatsbibl. wurde als 4. Blatt der Lage die Kupfertafel eingebunden, die eigentlich zu S. 650 gehört, so auch in unserem Ex. dort



eingebunden). – Wellcome II, 71. Choulant, Handbuch, 206ff. Schrijvers, De morbis chronicis IV,9: Eine medizinische Erklärung der männlichen Homosexualität aus der Antike (Amsterdam 1985).

**Celsus – Lange, Johann Heinrich:** Kritischer Versuch einer deutschen Uebersetzung der acht Bücher des Aurel. Cornel. Celsus von der Arzneykunst. 1 Bl., 126 Seiten. Halblederband der Zeit mit floraler Rückenvergoldung. Lüneburg, G. Chr. Berth, 1768. € 160,–

Einzige Ausgabe. – „Enth. die Uebers. einzelner Capitel als Probe einer vollständigen Uebersetzung“ (Schweiger I, 96). – J. H. Lange (1733–79) war Stadtphysicus in Helmsstedt und Lüneburg. – Titel mit zeitgen. Besitzvermerk „C. E. Lüders“, teilw. etwas angestaubt und leicht fleckig. – Hirsch-H. III, 665. Blake, p. 82.

**Choulant, Ludwig,** Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medicin zur Kenntniss der griechischen, lateinischen und arabischen Schriften im ärztlichen Fache und zur bibliographischen Unterscheidung ihrer verschiedenen Ausgaben, Uebersetzungen und

Erläuterungen. 2. durchaus umgearb. und stark verm. Aufl. XXI, 434 Seiten. Orig.-Leinen. Leipzig, L. Voss, 1841. € 70,-

Nachdruck: München, Verlag der Münchner Drucke, 1926. – Choulant, Geschichte und Literatur der älteren Medicin, Tl. I. (alles Erschienenen). – Beste Ausgabe dieses unentbehrlichen Handbuches; bildet die Grundlage für spätere Nachdrucke. – „This is one of the best check lists of the printed works of the older medical writers“ (Garrison/Morton 6753).

**Deines, Hildegard von, und Wolfhart Westendorf:** Wörterbuch der medizinischen Texte. 2 Bände. VII, 1109 Seiten, 1 Bl. Zwischentitel nach S. 558. Gr. 8°. Orig.-Leinen. Berlin, Akademie-Verlag, 1961–62. € 280,-

Das abschließende Wörterbuch der medizinischen Texte des über Jahrzehnte erschienenen „Wörterbuchs der ägyptischen Sprache“ (1926ff., hrsg. von Adolf Erman und Hermann Grapow). „It is therefore the largest and most complete printed dictionary of Ancient Egyptian in existence“. (Wikipedia). – Gutes Exemplar.

**Diels, Hermann, Anonymus Londinensis.** Auszüge eines Unbekannten aus Aristoteles-Menons Handbuch der Medizin und aus Werken anderer älterer Aerzte. Griechisch hrsg. von H. Diels. Dt. Ausg. von H. Beckh und F. Spät. XXIV, 110 Seiten, 1 Bl. Halb-leinen der Zeit mit Rückentitel. Berlin, G. Reimer, 1896. € 90,-

„Das hiermit zum erstenmal in deutscher Uebersetzung erscheinende Werk eines unbekanntes griechischen Mediziners ist uns nur in einer einzigen Handschrift erhalten, dem Papyrus Nr. 137 des Britischen Museums... Aus den Mitteilungen unseres Anonymus bekommen wir Kenntniss von der Krankheitsvorstellung der ältesten griechischen Aerzte, welche die Entstehung der Krankheiten zunächst in einer Störung der Verdauung suchten, und teils auf diese an sich, teils auf ihre Wirkung auf den Stoffwechsel sämtliche Krankheiten zurückführten.“ (aus der Vorrede). – Name a. d. Titel, Exlibris.

**Diokles – Jaeger, Werner,** Diokles von Karystos. Die griechische Medizin und die Schule des Aristoteles. VIII, 244 Seiten, 1 Bl. Anz. Orig.-Leinen. Berlin, W. de Gruyter, 1938. € 60,-

Diokles gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der medizinischen Wissenschaft nach Hippokrates.

**Galen, Claudius:** De usu partium corporis humani libri XVII, universo hominum generi apprimè necessarii, Nicolao Calabro interprete. Denuò exactiore cura ad Graeci exemplaris veritatem castigati, per Iacobum Sylvium medicum & Martinum Gregorium. Huc accessit eiusdem Iacobi Sylvii brevis Isagoge, partis ususq; rationem edifferens. Mit wiederholter Holzschn.-Druckermarken und vielen figürlichen Initialen. 12 Bll., 470 Seiten, 1 Bl. Folio. Mod. Pappband mit Inkunabelpapierbezug. Paris, Christian Wechel, 1538. € 1300,-

Frühe (dritte) lateinische Ausgabe (erstmal 1528). – „The most famous single treatise of Galen is his monograph

on the physiologic and teleologic aspects of the different parts of the human body (De usu partium), the prototype of all subsequent „Bridgewater treatises“. (Garrison, History of Medicine, p. 117). – Kaum stockfl. oder gebräunt, die letzten 10 Bll. im Innensteg oben mit Wasserrand, letztes Bl. im Falz verstärkt, in Liber V und VI mit zeitgen. Anmerkungen; schönes Exemplar. – Hoffmann II, 135, 15. – Diese Ausgabe nicht bei Durling, Wellcome, Waller, Osler oder Wolfenbüttel.

**Galen, Claudius:** Omnia quae extant opera. In latinum sermonum conversa. 10 Teile (ohne Teil 2) und Index von Brasavo in 6 Bänden. Mit 11 wiederholten Holzschn.-Titelbordüren und Druckermarken, Zierleisten und Initialen sowie 160 Textholzschnitten (in Teil 8). Folio. Zeitgen. Pergamentbände, Rücken später mit Buntpapier überklebt. Venedig, Giunta, 1565. € 1900,-

Vierte Giunta-Ausgabe. – „Alle diese Giunta-Ausgaben sind in Deutschland sehr selten, und man schätzt sie der grösseren Vollständigkeit und Genauigkeit wegen“ (Choulant 114). – Die Titelbordüre zeigt Szenen aus Galens Leben, u. a. die Vivisektion eines Ebers. Die reizvollen figürlichen Renaissance-Zierleisten stellen Galen an Krankenbetten, Putten, Säugetiere, Vögel und Fische dar. Die Holzschnitte mit Darstellungen von Verbänden, Apparaten zur Heilung von Verrenkungen, Brüchen etc. – Ohne den zweiten Teil (prima classis). In Teil 8 fehlen die Bll. 197 und 237. – Titel mit zeitgen. Besitzverm., stellenw. wasserrandig und fleckig, sowie vereinzelt alte Anmerkungen. Letzte Bll. von Teil 8 teilw. vom Buchblock gelöst, das letzte Bl. fleckig und mit Papieraussriss im Innensteg. Einbände stark abgenutzt, teils mit Defekten. Gebrauchsspuren. – Adams G 40. Durling 1759.

**Galen – Debru, Armelle,** Galen on pharmacology, philosophy, history and medicine. IX, 336 Seiten, 2 Bll. Orig.-Leinen mit illustr. Schutzumschlag. Leiden, Brill, 1997. € 80,-

Proceedings of the Vth International Galen Colloquium, Lille, 16–18 March 1995. – Texte in Englisch und Französisch. – Studies in ancient medicine, Vol. 16.

**Gruner, Christian Gottfried:** Bibliothek der alten Aerzte in Uebersetzungen und Auszügen. 2 Bände. 8 Bll., 880 Seiten; 8 Bll., 638 Seiten, 41 Bll. Halblederbände der Zeit mit 2 Rückenschildchen und Rückenvergoldung. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1780–1782. € 580,-

Einzige Ausgabe; selten. – Wichtige Arbeit des Jenaer Mediziners, der trotz seines jähzornigen Charakters großes Ansehen zu seiner Zeit genoss. So verkehrte er privat mit Johann Wolfgang von Goethe und gilt als Begründer medizinhistorischer, vor allem der historischpathologischen Studien. – Enthält: 1. Teil: Hippokrates. – 2. Teil: Unächte Bücher des Hippokrates. Thucydides von der Pest in Athen [aus De bello Peloponnesiaco], Aristoteles medizinische Fragmente. Theophrast, Nachfolger des Hippokrates. – Gutes Ex. Einbände etwas berieben, Bd. 1 mit kl. Defekten an den Gelenken und am Kopfkapital. Titel mit Stempel des Brünner Arztes Alexander Rittmann (1827–1882), der u. a. auch medizinhistor. Arbeiten verfasste (Hirsch-H. IV, 828). Waller 1025. Blake 199. – Vgl. Hirsch-H. II, 875.

**Hippocrates:** Opera, quae ad nos extant, omnia. Per Ianum Cornarium Latina lingua conscripta. Mit Holzschnittdruckermarken a. d. Titel. 8 Bll., 691 Seiten, 16 Bll. 4°. Flexibler italienischer Pergamentband der Zeit. Venedig, ex Officina Erasmiana für V. Valgrisi, 1546. € 1200,-

Seltene lateinische Ausgabe der von Cornarius herausgegebenen Schriften des Hippocrates. – Erschien zuerst 1538 bei Froben und war „die erste, die auf Vergleichung von Handschriften beruhte“ (Hirsch-H. III, 15, unter Hagenbut). Nach Ebert 9726 hat Cornarius „aus 3 Mss. u. aus Galenus mit Umsicht verbessert“. Hoffmann (Bibliogr. Lex. der ges. Lit. der Griechen) betonte, dass Cornarius die Textverbesserungen „mit großer Sorgfalt“ bearbeitete. – Einband gewellt, etwas fleckig und berieben, ohne die Schließbänder; alte hs. Besitzvermerke auf den Vorsätzen und Titel, die beiden weißen Vorsatzbl. mit Loch, anfangs wenige zeitgen. Anmerkungen, Vorsatzblätter von den Innendeckeln gelöst, so dass hier ein reizvoller Blick in das Innenleben des Einbandes ermöglicht wird. – Wappenexlibris der Familie Malan de Merindol. – Durling 2326. Wellcome 3180. Adams, H 572.

**Hippocrates,** Aphorismi cum commentario perpetuo. Oder des fürtrefflichen Medici Hippocratis Lehr-Sätze, in denen die Kennzeichen und Ursachen der wichtigsten Krankheiten... kurz und nachdrücklich vorgestellt sind; durchgehends mit Anmerckungen über einen jeden Aphor. erläutert, hrsg. durch Joh. Timm. Nebst einer Vorrede von J. M. Auerbach wie auch nöthigem Register versehen. 16 Bll., 464 Seiten, 14 Bll. Pappband der Zeit. Bremen und Leipzig, N. Saurmann, 1744. € 300,-

Seltene deutsche Bearbeitung durch den Bremer Arzt Johannes Timm. – Zu den Gründen dieser deutschen Bearbeitung zählt Auerbach u. a. die mangelnden Lateinkenntnisse der „jungen Leute“, und daß „überdieß viele in der falschen Einbildung stehen, die lateinische Sprache sey eben in Erlernung der Arzney-Kunst nicht allzu nöthig, und könnte man solche gar wohl entbehren, indem der Endzweck der Arzney-Kunst in Erhaltung der Gesundheit und Vertreibung der Krankheiten bestünde, wozu die lateinische Sprache nichts beytrüge... Und daher kommt es dann, daß wir einen so grossen Theil deutscher Arzney-Verständiger, oder deutlicher zu sagen, Pfuscher, leider! zu unsern Zeiten vor uns herum practiciren sehen...“. – Mit gutem Register erschlossen. – Einband stärker berieb. und bestoßen, gebräunt. Vorderes Vorsatzblatt mit Eckabschnitt.

**Hippocrates:** Opuscula aphoristica semeiotico-therapeutica VIII. una cum iurejurando, graece et latine et interpretatione Anutii Foesii. – Angebunden: Speculum Hippocraticum, notas et praesagias morborum, nec non varia medendi praecepta. Ad praxin commodo digesta ob oculos ponens. 2 in 1 Band. Mit gestoch. Titelvign. von Chovin (Hippocrates beim Schreiben). 24 Bll., 448 Seiten, 10 Bll.; 300 Seiten. Lederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. Basel, J. J. Episcopi (Bischof), 1747–1748. € 300,-

Kommentierte, griechisch-lateinische Parallel-Ausgabe. Enthält: Jusjurandum, Aphorismi, Praenotiones, Praedic-

torum II, Coacae Praenotiones, De Humoribus, De Judicationibus, De Diebus Judicatoriis. – Angebunden ist noch eine Art hippokratisches Handbuch für den Gebrauch der Ärzte. – Zu Beginn einige Bll. etwas angestaubt, fliegender Vorsatz oben mit Ausschnitt, der zweite Teil wasserrandig, gegen Ende im unteren Außenrand eingelaufene Tinte. Der dekorative Einband etwas beschabt. – Hoffmann II, 274. – Siehe Abbildung Seite 143.

**Hippokrates:** Sämtliche Werke. Ins deutsche übers. und ausführlich commentiert von Robert Fuchs. 3 Bände. München, H. Lüneburg, 1895–1900. € 300,-

Erste moderne deutschsprachige Ausgabe! – Einbände etwas berieben. – Hirsch-H. III, 2. Waller 4506.

**Hippocrates – Burnet, Thomas:** Hippocrates contractus, in quo magni Hippocratis medicorum principis, opera omnia in brevem epitomen summa diligentia redacta habentur. Mit Holzschn.-Druckermarken. VIII, 217 Seiten, 7 Bll. Kl.-8°. Halbpergamentband der Zeit. Venedig, J. B. Pasquali, 1751. € 200,-

„An abridgement in Latin of the most important works of Hippocrates“ (DNB); „geschätzt“ (Choulant, S.38) und vielfach aufgelegt. – Thomas Burnet (1632?–1715?), Mitglied des Royal College zu Edinburgh, war königl. Leibarzt von Charles II. und der Königin Anna. – „Burnet was an eminent physician in his day, and his reputation was spread all over Europe“ (DNB). – Nur gering stockfl., sehr gute Erhaltung. – Blake 214.

**Hippocrates – Hollerius (Houllier), Jacobus:** In aphorismos Hippocratis commentarii septem. Recens per Ioan. Liebautium, Divionensem Parisiensem Medicum in lucem editi ... Mit kl. Holzschn.-Druckermarken a. d. Titel. 8 Bll., 472 Seiten, 14 Bll. Pergamentband der Zeit mit Schließbändern. Genf, J. und J. Chouet, 1613. € 750,-

Bedeutender, oft aufgelegter Kommentar, hier in einer seltenen Ausgabe. – „Contains the text of the Aphorismi in Greek and in the Latin translation by G. Plancy. The commentary is edited from a manuscript of Houllier's lectures which was given to Liébault by Alexis Gaudinus, a student of Houllier. Liébault's scholia are drawn in part from the lectures of Jouis Duret“. (Krivatsy 6072). – Innen etwas gebräunt und stellenw. schwach wasserrandig. Einband etwas fleckig. Gute Erhaltung. – Choulant, Ältere Medizin, 33. Waller 4938. – Diese Ausgabe nicht bei Wellcome.

**Hippokrates – Lurje, Sawelli,** Studien über Chirurgie der Hippokratiker. Inaug.-Dissertation. 126 Seiten, 1 Bl. Halbheften der Zeit mit Rückentitel. Dorpat, Mattiesen, 1890. € 60,-

Vorsatz mit Besitzvermerk von Ernst Nachmanson. – Titel mit mehreren Fehlstellen und aufgezo-gen (wenige Buchstaben betroffen). – Beiliegen: I. Brunn, L. von, Hippokrates und die meteorologische Medizin. Separatabdruck aus „Gesnerus“. Aarau, Sauerländer & Co., 1946/47. – II. Schricker, Hans, Die hippokratischen Geräte zur Einrichtung von Frakturen und Luxationen. Inaug.-Diss. (unter Meyer-Steineg, Jena). 43 Seiten. Orig.-Broschur. Jena, Kämpfe, 1911.



Hippokrates. Opuscula  
aphoristica semeiotico-  
therapeutica 1747–1748

**Kalthoff, Paul:** Das Gesundheitswesen bei Aristoteles. XVI, 372 Seiten. Pappband der Zeit mit Buntpapierbezug und Rückenschild; Orig.-Broschur eingebunden. Berlin und Bonn, F. Dümmler, 1934. € 50,-

**Medicae Artis Principes**, post Hippocratem & Galenum. 5 Teile in 5 Bänden. Mit Holzschn.-Druckermarke und 43 Textholzschritten. Folio. Halbpergamentbände des 18. Jhdts. (Genf), H. Estienne und H. Fugger, 1567. € 2200,-

Erste Ausgabe. – „Henri Estienne’s monumental collection of the most important Greek, Roman, and Byzantine medical writers, exclusive Hippocrates and Galen, from Celsus in the first century, to Nicolaus Myrepsus in the 13th. The Oribasius section is illustrated with 43 fine woodcuts, which are bases on those in Gesner’s Chirurgia (Zürich 1555)“ (Schreiber 167). – „Ist sorgfältiger besorgt, als die Aldina und namentlich mit dem Index sehr brauchbar, kommt aber vollständig selten vor“ (Choulant 408, 117). – 2 Titel aufgezogen, stellenw. wasserrandig und etwas tintenflechtig. Randausschnitte (teilw. ausgebessert), stellenw. flechtig. Einbände berieben, 1 Kapital defekt. – Exlibris. – Adams S 1780 (unter Stephanus). Durling 3049. Wellcome I, 4177. Garrison/Morton 55.

**Meyer, Theodor:** Theodorus Priscianus und die römische Medizin. IV Seiten, 1 Bl., 352 Seiten. Orig.-Leinen. Jena, G. Fischer, 1909. € 80,-

Gutes Exemplar. – „An alphabetically-arranged glossary of the drugs and foods used by Priscianus, and subject-indexes, are included“. (Smit, Hist. of the life sciences, 415).

**Michler, Markwart:** Die Alexandrinischen Chirurgen. Eine Sammlung und Auswertung ihrer Fragmente. VII, 171 Seiten. Rotes Orig.-Leinen mit Rückentitel. Wiesbaden, F. Steiner, 1968. € 60,-

Die Hellenistische Chirurgie, Teil 1. – Michlers Darstellung „gilt einem blinden Fleck in der Geschichte der Chirurgie

und dennoch einer Epoche wissenschaftlich betriebener Operationskunst“.

**Siggel, Alfred:** Das Buch der Gifte des Gabir Ibn Hayyan. Arabischer Text in Faksimile (Hs. Tymur, Tibb. 393, Kairo). Übersetzt und erläutert. X, 223, 193 (Faksimile) Seiten. Gr.-8°. Orig.-Broschur. Wiesbaden, Steiner, 1958. € 140,-

„Die ausführlichste Darstellung der Lehre von den Giften, die in arabischer Sprache zu uns gelangt ist“ (Einleitung). – Akad. d. Wiss. u. d. Lit./Veröffentl. der oriental. Kommission, Bd. XII. – Gutes Ex.; unbeschnitten.

**Wohlfahrt, Johann August (d. J.):** Biographien Griechischer Aerzte. Zusammengetragen aus der Geschichte der Medicin des Le Clerc. 6 Bll., 100 Seiten und 1 Falttafel (Geschlechtsregister der Asklepiaden). Pappband der Zeit mit Rückenschild. Halle, J. J. Gebauer, 1770. € 380,-

Wohl einzige Ausgabe dieser seltenen Schrift des Hallenser Mediziners. – Mit Druckwidmung u. a. an Friedrich Christian Junker und seinen gleichnamigen Vater. – Nicht bei Blake, Waller, Wellcome etc. – Angebunden: Wurz, Ignaz: Trauerrede auf den hochwohlgebohrnen Herrn Gerard Freyherrn van Swieten. Mit schönem Porträt Swietens, gestoch. von Mansfeld. 85 Seiten. Wien, von Trattner, 1772. – Trauerrede auf den Leibarzt Marian Theresias. – Titel mit kl. Ausriss (ehemals Blattweiser), sonst gutes Ex. auf starkem Papier. – Waller 17864. – Einband etwas berieben. – Zwei seltene Schriften aus der Hofbibliothek Donaueschingen.

**Zotter, Hans:** Antike Medizin. Die medizinische Sammelhandschrift Cod. Vindobonensis 93 in lateinischer und deutscher Sprache. Mit 48 Faksimileseiten. XXXII, 380 Seiten. 4°. Farb. illustr. Orig.-Broschur. Graz, Akad. Druck- und Verlagsanstalt, 1980. € 70,-

Interpretationes ad Codices, Bd. 2.

# Stader Kunst-Buch-Kabinett

Antiquariat Michael Schleicher

Schützenstraße 12 · 21682 Hansestadt Stade

Telefon: +49 (0)4141 77 72 57

E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de · Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de

*Kunst des 20. Jahrhunderts · Bibliophiles · Interessantes*

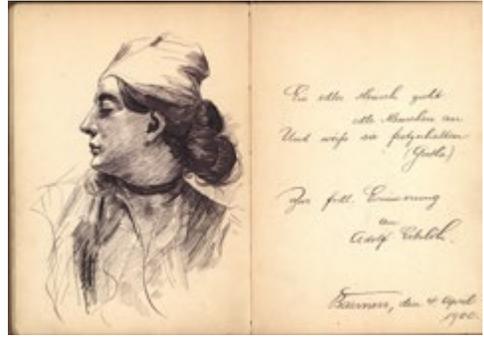


**Huelsenbeck, Hausmann. DADA Tresor. Huelsenbeck, Richard,** Typoskript: „der Fall DADA – Einleitungsbrief an alle Besitzer des Dada-Tresors“ [und] Neue Zürcher Zeitung Morgenausgabe Blatt 5/6 Nr. 494/495 Wochenende 11/12 vom 5. Februar 1966: „Fünfzig Jahre Dada“. 1966, 29,6 × 21 cm und 47 × 33 cm, 3 1/2 Seiten mit eigenhändiger Unterschrift, Ascona 24. Juli 1966. Letzte Seite mit Unterschrift mit Kugelschreiber von Richard Huelsenbeck und handschriftlicher Nummerierung 35/300 mit Bleistift. € 200,-

Vgl. Sheppard 541. – Beide Ephemera wurden der in 300 Exemplaren erschienenen Publikation: DADA-TRESOR von Rene Simmen entnommen.

**Erbslöh, Adolf** (1881 New York – 1947 Irschenhausen), Original Federzeichnung in einem Poesiealbum. Barmen, Wilderswil u.a. O., von 1900 bis 1901, 20 × 14,5 cm (Album), (76) Seiten, eine Federzeichnung, ein montiertes Aquarell, eine Bleistiftzeichnung einer Wassermühle, ein Blumen-aquarell, eine Tuschzeichnung „Damen in einer Kutsche bei Regen“, ein kleines Aquarell „Haus an einem See“, goldverzierter Jugendstileinband, Fadenheftung, Buchblock gebrochen, entferntes Preisetikett Innenseite des Hinterdeckels, Ecken, Kanten und Kapitale berieben. € 1250,-

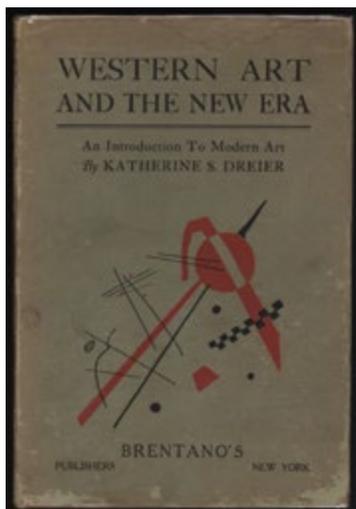
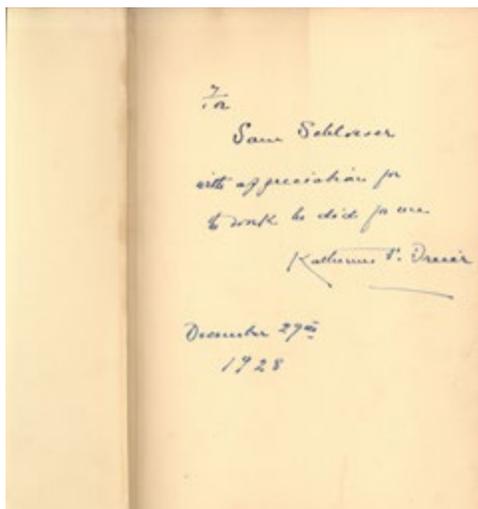
Einige der weiteren Eintragungen sind unter anderen von Gästen der Villa Unspunnen in Wilderswil [Wilderswil] in der Schweiz, wohl während eines Sanatorium-Aufenthaltes geschrieben. U.a. Dr. Hugo Graetzer (1879– ermordet im



Konzentrationslager), Leibarzt seiner königlichen Hoheit des Fürsten von Bulgarien; Jeanne Boutibonne (mit einem Aquarell von 1901), eine Verwandte des französischen Malers Charles-Édouard Boutibonne (1816 Budapest – 1897 Wilderswil); Agnes Schiemann (1881 Estland – 1972 Berlin), deutsche Genetikerin und Kulturpflanzenforscherin.

**Niebuhr, Otto,** o. T. (Torbogen). Original Holzschnitt. Blatt aus der Vorzugsausgabe. Karl Lorenz: Das Neue Hamburg, Gemeinschaftsverlag Hamburgischer Künstler, Hamburg 1923. Eins der 50 signierten Exemplare auf Bütteln. Hamburg, 1923, 21,6 × 26,6 cm (Darstellung), im Stock unten links monogrammiert, unten rechts mit Bleistift signiert; chamoisfarbenes Bütteln. € 280,- HDO 273–13. – Jentsch 130. – Reed, 322. – Davis, 2110.





**Dreier, Katherine S.**, President of the Société Anonyme Inc., Widmungsexemplar. *Western Art and the New Era. Introduction To Modern Art.* New York, Brentano's Publishers, 1923, 26 × 18 cm, XII, 139 (1) Seiten, ein farbiges Frontispiz von Kandinsky, 60 schwarz-weiß Abbildungen, zweifarbig illustrierter Original-Leinenband mit dem Schutzumschlag (dieser mit Gebrauchsspuren). € 620,-

Mit einer vierzeiligen handschriftlichen Widmung von Katherine Dreier an Sam Schlosser, datiert December 29th 1928 auf dem leeren Vorsatzblatt. – Ex libris 3, 302; 5, 650. – Spalek 202.

**Kubin, Alfred. Tristan und Isolde.** Ein Liebesroman des 13. Jahrhunderts von Heinrich von Freiberg. Herausgegeben und mit einem Geleitwort von Alois Bernt. Die Texte hat Alois Bernt besorgt. Die Steinzeichnungen schuf Alfred Kubin. Verlag Stiepel Reichenberg, 1935, 30,3 × 20,4 cm, 61 Seiten, 6 ganzseitige handschriftlich mit Blei-

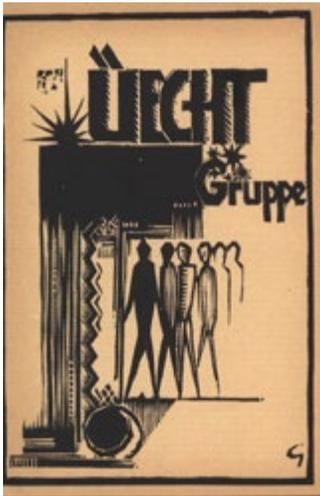
stift signierte Original-Lithographien von Alfred Kubin, Original-Pergamentband. Einband etwas nachgedunkelt. € 1550,-

Exemplar Nummer 13 von 25 der Vorzugsausgabe A. (Gesamtauflage 600 Exemplare). – Böhmerland-Drucke 4. – Marks A 128. – Raabe 526.

**Kubin, Alfred. Albrecht Schaeffer.** Lene Stelling. Originallithographien von Alfred Kubin. Berlin, Druck: Otto v. Holten, 1923, 25,3 × 20,8 cm, 42 (2) Seiten, drei Original-Lithografien (alle signiert), brauner Ganzlederband (Kratzspuren, Prägung auf dem Vorderdeckel), Vorsätze fleckig. € 700,-

Dieses Exemplar trägt die Nr. XIII [13/300 der Vorzugsausgabe A; handschriftlich] [Schaeffer, Unterschrift]. – Marks A 74. – Rodenberg (Otto v. Holten) 246. – Lose beiliegend: Verlagsverzeichnis (4 Seiten; Faltblatt) Alfred Kubin. Bibliographisches Verzeichnis seines graphischen Werkes. Georg Müller Verlag München. 18 Titel verzeichnet.

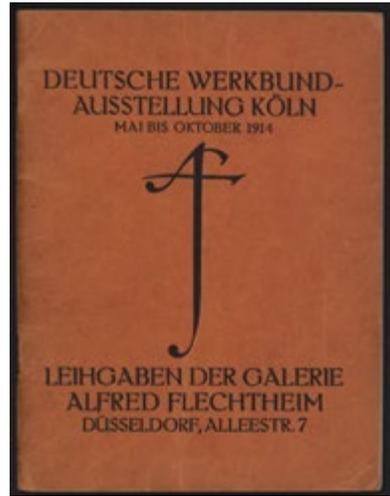




**Graf, Gottfried (Text).** Katalog der zweiten Ausstellung 1920. Im Rahmen der II. Herbstschau Neuer Kunst 1920 im Kunstgebäude Stuttgart, 1920, 20,7×14,3 cm, (24) Seiten, 16 schwarz-weiß Abbildungen, Original-Klammerheftung mit den Umschlag- Holzschnitten (Vorder- und Hinterdeckel) von Gottfried Graf. Gutes Exemplar. € 1250,- HDO 445. – Lang, 108. – WVZ Hüll Nr. H40. Dabei das Ausstellungsverzeichnis in Fotokopie.

**Seewald, Richard (1889–1976).** Stilleben mit Weinflasche auf Tisch. Original Linolschnitt auf Japanpapier. [Nachkriegsarbeit; um 1950–60]; ca. 50×39 cm (Rahmen). Unten mittig mit Bleistift signiert und nummeriert. Exemplar 61 von 150. Gerahmt. € 380,- Rückseitig Echtheitsbestätigung der Galerie Neher, Essen.

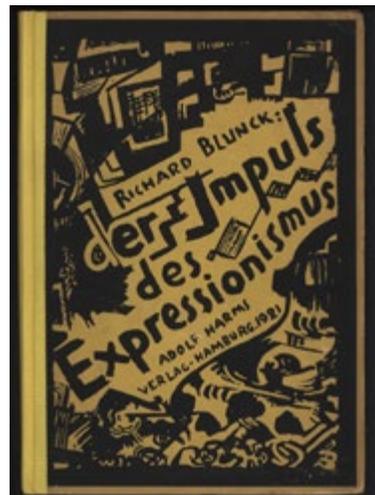
**Galerie Flechtheim.** Deutsche Werkbund-Ausstellung Köln. Mai bis Oktober 1914. Leihgaben der Galerie Alfred Flechtheim Alleestr.7 Düsseldorf,



1914, 15,6×12,2 cm, 55 (1) Seiten, 37 schwarz-weiß Abbildungen, Anzeigenseiten. Original-Klammerheftung, Mittelknick, etwas bestossen, ordentliches Exemplar. € 580,- Dascher 461.

**Blunck, Richard (1895–1962).** Der Impuls des Expressionismus. Vorzugsausgabe. Umschlagszeichnung von Werner Lange/Kiel. Hamburg, Adolf Harms Verlag, 1921, 22,7×16,3 cm, 50 (4) Seiten, Druck auf Büttenpapier, zweiseitig unbeschnitten, illustrierter Original-Pappband (neu gebunden; Rücken und Vorsatzblätter fachmännisch erneuert), Ecken bestossen, ordentliches Exemplar. € 250,- ,Von dieser Ausgabe mit eigenhändiger Unterschrift des Verfassers werden 100 Exemplare ausgegeben. Dieses Exemplar trägt die Nummer 4 [handschriftlich]. [Unterschrift]'. – Perkins 88. – Raabe (Autoren) 33.1.

**Heckel, Erich (1883–1970).** Ausstellungskatalog Kunsthütte Chemnitz 18. März [bis] 30. April





[1931]. Bilder aus den Jahren 1906–1930. Chemnitz, Buchdruckerei Adam, 1931, ca. 21,4×16,3 cm, Faltumschlag, 15 Seiten Text und Verzeichnis der 100 ausgestellten Werke; 16 schwarz-weiß Tafeln, mit zwei Original-Farbholzschnitten (von zwei Stöcken gedruckt); etwas berieben und lichtrandig, sonst ein gutes Exemplar. € 520,-  
Bolliger V, 399. – Dube 346–47. – Jentsch 165. – Rifkind 1057.

**Surréalisme. DADA, Peinture Française.** Peinture Nouvelle en France. Le Surréalisme et la peinture. L'Ésprit DADA dans La Peinture Neo-Classicisme. Nouveaufauvisme, Henri Matisse, Raoul Dufy, Maurice Vlaminck, Pablo Picasso, Georges Rouault, Marc Chagall, Giorgio de Chirico, Dunoyer de Sougonsac etc. Octobre 1932. Tokio, Editions Kinseido No. 4. 1 Chrome Rue De Imagawakoji Kanda Tokio, 1932, ca. 22,6×15,8 cm (Schuber), 266 (2) Seiten, Korrekturzetteln, 4 Farbtafeln, 28 schwarz-weiß Tafeln, Ab-



bildungen im Text, Original-Broschur mit Schutzumschlag (am Kapitale etwas lädiert), rechte obere Ecke bestossen), eine kleine Bleistiftskizze auf einer Textseite, Original-Pappschuber mit montiertem Etikett. € 1200,-

**Karberg, Bruno** (1896 – Hamburg – 1967). Hamburg Kunstgewerbeschule Lerchenfeld. Bund der Sieben Türme. Postkarte „Weihnachtsfeier – Bund der Sieben Türme, staatliche Kunstgewerbeschule Hamburg“. Im Druck monogrammiert. Hamburg, ca. 14,5×9,4 cm, gelaufen (Poststempel vom 23. 12. 1913). € 320,-

Die Karte trägt auf der Rückseite einen Stempel der Vereinigung (vermutlich auch von Karberg entworfenen). Mit zahlreichen Unterschriften, u. a. von Hermann Maetzig (1888–1969); kleiner Einriss am oberen Rand in der Mitte. Farbreste vom Poststempel.



# Antiquariat Michael Steinbach

Freyung 6/4/6 · 1010 Wien, Österreich

Tel. +43 (0)664 357 59 48

E-Mail: michael.steinbach@antiquariat-steinbach.com · Internet: www.antiquariat-steinbach.com

*Bücher, Graphiken und Autographen aus fünf Jahrhunderten · Besuche nach telefonischer Vereinbarung*



**Buddha. Auswahl aus dem Pali-Kanon. Übertragen von Paul Dahlke.** Berlin, Brandus, 1922. 35,5 : 26 cm. 262 pages, 1 leaf, illustrated title-pages, initials and illustrations by Marcus Behmer. Dark blue calf, spine and boards richly gilt, top edge gilt. € 1750,-

Eins von 225 nummerierten Exemplaren der einzigen Ausgabe. Gedruckt bei Otto van Holten unter der Aufsicht von Marcus Behmer. Ein Meisterwerk der deutschen Buchkunst der 20er Jahre. – Eine der ältesten schriftlichen Zeugnisse des Buddhismus, eine Sammlung von Dialogen und Lehren Buddhas. – Die Gelenke des empfindlichen Einbands teils sorgfältig restauriert, innen sauber.

**Abel-Remusat, (Jean-Pierre):** Chinesische Erzählungen. Herausgegeben durch Abel Remusat und deutsch mitgeteilt von \*r (das ist Gottfried Wilhelm Becker). Leipzig, Ponthieu 1827. 17 : 11 cm. XVI Seiten, 1 Blatt, 198 Seiten; 2 Blatt, 172 Seiten; 2 Blatt, 140 Seiten, mit 3 gestochenen Frontispiece. Original Umschläge. € 800,-

Seltene, erste deutsche Ausgabe von 10 chinesischen Geschichten, nach der Übersetzung der französischen Ausgabe. Vor allem interessant wegen der Einführung, die Erklärungen und Anmerkungen über den Kontakt Chinas mit dem Westen enthält.

**Löffler – Andersen, Hans Christian:** Zwölf mit der Post. Ein Neujahrsmärchen. Mit einem Kalendarium für 1920. Wien, Schroll (1919). 11 : 9,5 cm. Mit 12 farbigen Tafeln von B. Löffler. Illustrierter Original-Pappband mit farbig illustrierten Vorsätzen von B. Löffler. € 350,-

Reizend von Löffler illustrierte Ausgabe. Auch für Löfflers Kinderbuchillustrationen sind die typischen Merkmale des Wiener Sezessionsstils – die betont flächenhaft stilisierten und ornamentalen Bildformen – charakteristisch. – Sehr

gutes Exemplar. – Klotz 111/570; LKJ II, 388; Stuckvilla II, 253.

**Erotika – Anonym:** Chattes. „Les amoureux fervents et les savants austères“. „Aiment également dans leur mure saison“. Paris, 1932. 39,5 : 29,5 cm. 4 Blatt, 15 montierte, kolorierte Lithographien Original Halbleinen-Mappe. € 1500,-

In nur 250 nummerierten Exemplaren erschienen, vorliegendes Exemplar ohne Nummer. Enthält 15 delikate Illustrationen der weiblichen Intimsphäre mit den Namen ‚Brune‘, ‚Blonde‘, ‚A l’espagnole‘, ‚Le chat botté‘, ‚Les Siamois‘, ‚Le chat noir‘ etc. Alle Lithographien unter Passepartout. – Selten!

**Knorpp – Artmann, H.C.** König Gorms Weiber. Ein Märchen von H.C. Artmann und 7 & 2 Holzschnitte von Joachim Knorpp. Euernbach, Knorpp, 1974. 55,5 : 45,5 cm. Mit 9 Original-Farbholzschnitten, davon 7 signiert (6 auch nummeriert) von Joachim Knorpp. Loose wie erschienen in Original-Leinen-Kassette mit Illustration auf dem Vorderdeckel. € 4000,-

Auf dem Titelblatt mit Bleistift als Probeexemplar bezeichnet und von Knorpp signiert und einer Widmung von H.C. Artmann von ihm signiert. Die Blätter unterschiedlich nummeriert 1 von 38 bzw. 44 Exemplaren. – Beiliegt: Original-Farbholzschnitt von Joachim Knorpp für das Del Monte-Buch mit langer eigenhändiger Widmung von Knorpp signiert und datiert (19)88: „... hier sende ich Ihnen mein KÖNIG GORMS WEIBER es sind ausgesucht schöne Drucke, ich denke Sie können zufrieden sein ...“ – Sehr selten und tadellos erhalten.



**Walser – Cervantes, Miguel de:** Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von la Mancha. Übersetzt von Ludwig Tieck. Neu herausgegeben mit 16 Originalradierungen von Karl Walser. 4 Bände. Berlin, Bruno Cassirer 1909. 18,3 : 12 cm. Mit 16 Original-Kaltnadelradierungen von Karl Walser. Hellbraune Original Wildlederbinden auf 5 Bündeln mit Deckelillustration in Gold- und Blindprägung von Karl Walser, Rückenschild, Kopfgoldschnitt. € 800,-

Bibliophile Kostbarkeit ersten Ranges. Die Original-Textbögen der Tieck'schen Übersetzung der 3. verbesserten Auflage Berlin, Reimer, 1830–1832 (vgl. Goed. VI, 37, 51), wurden vom Bruno Cassirer-Verlag mit einem zusätzlichen Titelblatt und 16 Original-Radierungen von Karl Walsert versehen und in wertvolle Saffianbände gebunden. Die Bogen sind unbeschnitten. Die Illustrationen von Walsert zählen zu seinen selteneren Arbeiten und sind sicher nur in kleiner Auflage erschienen. Die Radierungen in kräftigen Abdrucken. – Vereinzelt einige schwache Fleckchen, die empfindlichen Wildlederbinden am Rücken nur minimal beirren, sonst tadellos. Sehr selten!

**Enzyme – Gehringer, H.:** Einführung in die Enzymologie. Deutsche Handschrift auf Papier. 2 Bände. Baden bei Wien, 1903. 24 : 18,5 cm. 2 Blatt, 493 Seiten; Titel, Seiten 497–781 mit zahlreichen Einschaltblättern mit 3 Bleistiftzeichnungen. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückentitel in Gold. € 650,–

Genau Beschreibung der Enzyme, die nahezu alle Lebensvorgänge steuern und eine wichtige Rolle bei der Regulierung des Immunsystems spielen. Eine fundierte wissenschaftliche Arbeit. Die Texte für die Arbeit sammelte Gehringer an verschiedenen Orten, insbesondere aber bei J.R. Green und Carl Oppenheimer. – Zur Forschung für seinen Sohn Dr. phil. und Magister pharm. Heinrich Gehringer, der als Studierender der Chemie zur wissenschaftlichen Hilfskraft am Ersten chemischen Universitätslaboratorium in Wien bestellt war, verfaßt. In Ermangelung eines Forschungsprojektes durch einen „unfruchtbareren Theoretiker an der Spitze des Laboratoriums“ (Vorwort), hat sich der Vater Dr. H. Gehringer selbst nach einem Forschungsgebiet für seinen Sohn umgesehen und kam dabei auf die Enzyme. Im Allgemeinen fand das Gebiet nur bei wenigen Wissenschaftlern Beachtung. Einige Enzymwirkungen (Gärung, Verdauung, Atmung) waren schon vor dem 19. Jahrhundert bekannt, ohne daß man etwas über ihre Ursachen wußte. Der Begriff „Enzym“, gleichbedeutend mit „Ferment“ wurde 1878 von W. Kühne eingeführt. – Saubere einseitig und auch beidseitig beschriebene Handschrift von einer Hand in blauer Tinte und mit vielen zusätzlich Einschüben, Hervorhebungen und Unterstreichungen. Schöne, gut lesbare Handschrift, die als Manuskript verblieb.

**Goldschmitt – Goethe, Johann Wolfgang von:** Faust. Eine Tragödie. München, Schröder 1923. 44 : 33 cm. 247 Seiten, 1 Blatt. Mit 20 Original-Radierungen von Bruno Goldschmitt. Original-Lederband mit Rückenvergoldung, Deckelblindprägung, Kopfgoldschnitt. € 800,–

Eines von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Druckvermerk vom Künstler signiert. 14. Druck in der Reihe der „Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik“. – Vorderdeckel mit 2 kleinen Fleckchen, Rückdeckel mit 2 kleineren Schabspuren, sonst schönes Exemplar. – Thieme/Becker XIV, 362; Volmer II, 269; Benezit V, 93.

**Hutter, Wolfgang:** Tätowierungen. Mit Begleittext von Alfred Schmeller. Baden bei Wien, Grasl-Press (1965). 65 : 49 cm. 1 Blatt, 15 signierte und nummerierte Original-Lithographien von Wolfgang Hutter. Lose wie erschienen in Original-Leinen-Mappe. € 2500,–

Eines von 20 nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe, die nicht im Handel erschien. Alle Lithographien signiert, nummeriert und datiert (19)65. Druckvermerk vom Künstler und Herausgeber signiert. Fantastische, teils surrealistische Lithographien. Wolfgang Hutter (Wien 1928) studierte von 1945 bis 1950 an der Akademie für graphische Künste in Wien. Zusammen mit Ernst Fuchs, Rudolf Hausner, E. Jené und Fritz Janschka bildete er die surrealistische Gruppe im Vienna Art Club und war Gründungsmitglied der Wiener Schule des phantastischen Realismus.

**Eberstein – Krieg von Hochfelden, G.H.:** Geschichte der Grafen von Eberstein in Schwaben. Auf Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold von Baden aus den Quellen bearbeitet. Karlsruhe, Kaspar, 1836. 26,5 : 17 cm. Titel, XIII, 519 Seiten, 9 teils gefaltete, gestochene Tafeln, 1 grenzkolorierte Karte und 2 gefaltete Tabellen. Typographisch bedruckter Original-Pappband. € 250,–

Umfangreiche Geschichte der Grafen von Eberstein von ca. 1080 bis 1550. – Stellenweise stärker stockfleckig, die Tafeln teils gebräunt; Einband angestaubt. – Die Original-Ausgabe ist selten!

**Lefler und Urban – Musaeus, I.K.A.:** Die Buecher der Chronika der drei Schwestern. Berlin, Stargardt 1900. 41 : 40 cm. 1 Blatt, 54 Seiten, 1 Blatt farbig illustrierter Titel und sehr viele, teils ganzseitige, farbige, teils Gold gehöhte Lithographien von Heinrich Lefler und J. Urban. Farbig illustrierter Original-Leinenband. € 2500,–

Außergewöhnlich schön illustriertes Buch des Wiener Jugendstils. Mit prächtigen Jugendstilillustrationen der beiden Wiener Künstler, von der Reichsdruckerei aufwendig hergestellt. – „Das aufwendig illustrierte und gedruckte Märchenbuch kann nicht als Kinderbuch gelten. Es wurde von der Reichsdruckerei in Berlin als Repräsentationsstück für die Weltausstellung 1900 in Paris hergestellt und aus der eigens hierfür von Paul Vogt entworfenen ‚Gotisch‘ gesetzt. Das in Wien um 1900 beliebte Quadratformat findet hier seine monumentale Verwendung. Die Illustrationen stellen das Hauptwerk der Wiener Künstler Lefler und Urban dar.“ (Schug 462). – Nur in kleiner Auflage erschienen, ziemlich selten. – Der Original-Einband gering angestaubt und leicht fleckig, sonst gutes Exemplar. – Thieme/Becker XXII, 559 und XXXIII, 589; Rodenberg 280.

**Schnitzler, Arthur:** Reigen. Zehn Dialoge, geschrieben Winter 1896/97. Wien und Leipzig, Wiener Verlag, 1903. 20 : 15,5 cm. 250 Seiten, 3 Blatt, mit reichem Buchschmuck von Berthold Löffler. Farbig illustrierter Original-Umschlag von Berthold Löffler. € 380,–

Erste öffentliche Ausgabe. Es wurde zuerst 1900 in nur 200 Exemplaren als Manuskript veröffentlicht, nur für Freunde und war nicht zugänglich für die Öffentlichkeit. 1904 wurde das Buch in Deutschland und Polen verboten. Die erste öffentliche Aufführung war erst 1920 in einem Theater in Berlin und sorgte für den größten Theater-skandal des 20ten Jahrhunderts. – Gutes Exemplar im Original-Umschlag.





Halfpenny, 1749. Kupferstich 43,5 × 58,5 cm, Blattgröße 46 × 63 cm. € 250,-

Kupferstich von Remigius Parr, gezeichnet von William. Halfpenny. Dargestellt ist der Feuerwerksaufbau im Londoner Green Park anlässlich der Feierlichkeiten zum Aachener Frieden 1748, einem „Riesenfeuerwerk, das bedeutendste und berühmteste englische“ (Lotz, 50). Georg II. hatte das Feuerwerk mit Handels Feuerwerksmusik angeordnet. Die künstlerische Leitung der Friedensfeier hatte Giovasnni Niccolo Servandoni inne. Das Blatt zeigt das Gebäude, darunter den Grundriss. In der linken oberen Ecke der Titel, in den anderen drei Ecken jeweils Erklärungen zum Bauwerk selbst und zu den Ausschmückungen. – Zwei senkrechte Faltnlinien; einige leichte Flecken im Bildbereich. Die Druckqualität fein.

**Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde.** [86 Jahrgänge in 87 Bänden].

Lübeck: Rahtgens; Schmidt-Römhild 1860–2007, 87 Bände, OKart. (51), goldgeprägtes HLn. (28), OPpbde. (7), HLdr. (1), 8vo. € 990,-

Fast lückenlose Reihe der Jahrgänge 1 (1860) bis 87 (2007) in 87 Bänden (Jahrgang 21 in zwei Teilbänden). Es fehlt der 1867 erschienene zweite Band. – Beiliegend: „Systematisches Inhaltsverzeichnis und Register der Periodika und Einzelveröffentlichungen des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde 1855–1980“. – Die älteren Bände teils fleckig, teils mit Anstreichungen und fast alle mit Exlibris auf dem vorderen Spiegel. Band 4 deutlich berieben und bestoßen und mit zahlreichen Notizen. Sonst gute Exemplare.

**Schiller.** Das Lied von der Glocke. [Kalligramm in Tusche]. 1886. Blattmaß: 26,5 × 21,5 cm. € 480,-

Außerordentlich feines Kalligramm auf festem Karton des ansonsten unbekannteren Kalligraphen Alfred Reher. Am unteren rechten Blatt-rand eigenhändig sig-



niert, datiert und mittig über der Darstellung betitelt. In Miniaturschrift (1–2 mm) ist Friedrich Schillers „Lied von der Glocke“ so komponiert, dass sich das Bild einer Glocke mit Krone und Klöppel ergibt. – Das etwas fleckige Blatt ist hinter einem Passepartout (37 × 31 cm) montiert und mit einer schmalen gold-braunen Holzleiste eingerahmt.

**Vogeler, Heinrich.** Martha Vogeler. [Briefbogen]. 1908. Radierung 5,6 × 8,3 cm Bildgröße, Plattengröße 6,3 × 8,6 cm, Blattgröße 35,9 × 20,3 cm. € 380,-

Dargestellt ist eine Frau, auf einer Blumenweide sitzend. Der Name neben der Figur ist umgeben von einem aus der Wiese herauswachsenden Blumenkranz. Gedruckt auf Japanpapier. Das ganzseitige Wasserzeichen zeigt einen Kendoka auf einer Brücke stehend, das Motiv umgeben mit floraler Ornamentik. Am unteren Blatttrand mit Bleistift der Vermerk: Heinrich Vogeler, 1908. – Martha Vogeler (1879–1961) war Muse, Modell und erste Ehefrau von Heinrich Vogeler. – Das Papier ist sehr zart geschöpft, so dass es an einigen Stellen fast durchscheinend wirkt. Rückseitig zwei dünne Klebestreifen. Das Blatt von sehr guter Erhaltung.

**[Konvolut von 95 Bänden der „Miniaturlibothek“].** Leipzig: Verlag für Kunst und Wissenschaft Paul o.J. [um 1900–1920], 95 Bände; etwa 5000 Seiten, illustrierte OKart., 11 × 7 cm. € 280,-

Miniaturlibothek von 95 Bänden der „Miniaturlibothek“. Liste der enthaltenen Bände auf Anfrage.

**Bibliothek der Kirchenväter.** Eine Auswahl patristischer Werke in deutscher Übersetzung. [80 Bände in 79 Bänden]. Kempten; München: Kösel 1911–1938, 79 Bände, goldgeprägte OHPgtbde., Kopfgoldschnitt, Klein-8vo. (19 cm). € 390,-

Konvolut von 79 Bänden der Reihe (erste und zweite Serie; die beiden Bände des Generalregisters in einem Band). – Zum Teil etwas berieben, vereinzelt Anstreichungen in zartem Bleistift.

**Hölderlin, Friedrich.** Sämtliche Werke. [Große Stuttgarter Ausgabe. 8 Bände in 15 Bänden]. – Stuttgart: Cotta; etc. 1946–1985, 8 Bände in 15 Bänden, goldgeprägte OHLnbde., Lexikon-8vo. (27 cm). € 400,-

**Kroh, Heinz.** Fernsehen. [Kreidezeichnung]. [Köln, um 1960?], Zeichnung, Blattmaß: 21 × 28,5 cm (quer). € 180,-



Die Zeichnung des Kölner Malers Heinz Kroh (1881–1972) ist am unteren Blattrand eigenhändig in Bleistift signiert und betitelt. Das schön komponierte Blatt zeigt eine Gruppe Menschen, die gespannt eine Sportübertragung im Fernsehen verfolgen. – Weitere Werke Krohs auf Anfrage.

**Mozart, Wolfgang Amadeus.** Neue Ausgabe Sämtlicher Werke. [202 Bände]. Kassel; etc.: Bärenreiter 1954 (recte: 1955)–2007. Goldgeprägte OHLdrbde. (118); OLnbd. (7), OLn.-Kassette (1), OKart. (77). Das Grundwerk im 4to Format (33 cm – einige Bände in abweichendem Format), die Kommentarbände 8vo. (23,5 cm). € 6800,–

Kritisch historische Ausgabe mit allen bis 2007 erschienenen Bänden. Das Werk liegt (soweit erschienen) in der Vorzugsausgabe in goldgeprägten Halblederbänden vor. Vier Bände sind noch originalverschweißt. Die kritischen Berichte (77 Bände) liegen kartoniert vor (anders nie erschienen).

**Mörke, Eduard.** Werke und Briefe. Historisch-Kritische Gesamtausgabe. [24 Bände]. Stuttgart: Klett-Cotta 1967–2008, 24 Bde., OLn., OU., 24,5 cm. € 900,–

Bände 1 bis 19 in 24 Bänden (ohne die bislang noch nicht erschienenen Bände 1.2 und 2). – Die meisten Bände mit gelegentlichen Anstreichungen und Notizen in zartem Bleistift.

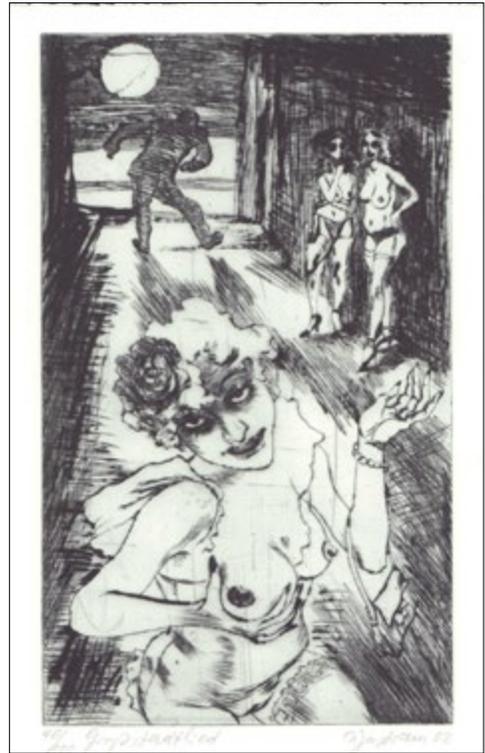
**Stifter, Adalbert.** Werke und Briefe. Historisch-Kritische Gesamtausgabe. [33 Bände]. Stuttgart: Kohlhammer 1978–2013. OLn., OU., OKart.-Schuber (19), 8vo. (22 cm). € 2800,–  
33 Bände. Vollständige Reihe aller bis einschließlich 2013 erschienenen Bände. Hg. von Alfred Doppler, Wolfgang Frühwald et al. – Die älteren Bände noch ohne Schuber; die beiden jüngsten Bände noch originalverschweißt.

**Hirsch, Karl-Georg [III.].** Zwiedruck. [9 Bände]. Leipzig: Museum für Druckkunst o.J. [1990–2014]. OLeppellos in OU., Groß-8vo. (24 × 13 cm). € 600,–

Bände 1–9 der Reihe Zwiedruck des Museums für Druckkunst in Leipzig. Durchgehend mit Holzstichen illustriert von Karl-Georg Hirsch. – Mit Ausnahme des ersten Bandes signierte Exemplare (im Druckvermerk mit eigenhändigen Signaturen der Autoren, des Illustrators Karl-Georg Hirsch und des Buchgestalters. Die Gesamtauflage betrug: 275 Exemplare (Zwiedruck 1); 80 Exemplare (Zwiedruck 2); 100 Exemplare (Zwiedruck 3); 99 Exemplare (Zwiedruck 4); 90 Exemplare (Zwiedruck 5); 99 Exemplare (Zwiedruck 6 bis 9). – Mehr nicht erschienen. – Gute, gepflegte Exemplare.

**Faber u. Faber.** Die graphischen Bücher. Erstlingswerke deutscher Autoren des 20. Jahrhunderts. [43 Bände – alles erschienen in Vorzugsausgaben mit signierter Originalgraphik]. Leipzig: Faber und Faber 1992–2010. OLn. (39), OLn.-Kassetten (4), Groß-8vo. (26 × 17 cm). € 6000,–

43 Bände: Bände 1–38, Supplemente I–IV und Band 3 als Doublette (in einer lithographischen Illustrationsvariante). Die Bände 1 bis 38 in der Vorzugsausgabe mit beiliegender signierter Originalgraphik in unterschiedlichen Tech-



Die graphischen Bücher

niken (jeweils 1 von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe). Die als Kassetten erschienenen Supplementbände I–IV enthalten ebenfalls signierte Originalgraphik und liegen hier in den Exemplaren der Normalausgabe vor (eins von 199 nummerierten Exemplaren mit signierten Originalgraphiken; die Vorzugsausgabe der Supplemente erschienen in einer Auflage von nur fünf Exemplaren). – Lückenlose und vollständige Reihe (mehr nicht erschienen). – Tadellose, frische, makellose Exemplare. Enthalten sind u.a. Werke von Bert Brecht, Gottfried Benn, Christoph Hein, Franz Kafka, Walter Freiburger (d.i. Walter Jens), Günter Grass, Georg Heym, Ulrich Plenzdorf, Peter Rühmkorf, Erich Kästner, Heinrich Böll, Hugo Ball, Hans Magnus Enzensberger, Lion Feuchtwanger, Wolfgang Borchert, Klaus Mann, Martin Walser, Franz Jung, Joseph Roth, Erich Mühsam, Bazon Brock, Kurt Tucholsky, Gustav Meyrink, Joachim Ringelnatz, Daniel Kehlmann, Georg Trakl, Ernst Barlach, Ödön von Horváth, Klabund.

**Otto Rohse und seine Presse.** Hamburg: Maximilian-Gesellschaft 1992, 200 Seiten, goldgeprägter Original-Ganzleinenband, 4to. (30 × 20,5 cm). € 28,–  
Hg. von Bertold Hack und Herta Schwarz. Mit Beiträgen von Gotthard de Beauclair, Wulf D. von Lucius, Otto Rohse, Bertold Hack, Friedrich Pfäfflin, Eva-Maria Hanebutt-Benz, Elke Schutt-Kehm und Herta Schwarz. – Mit 148 teils mehrfarbigen und teils vom Holzstock gedruckten Abbildungen. – Erschienen in einer Auflage von 1600 Exemplaren. – Buchgestaltung: Otto Rohse. Der Satz erfolgte im Bleisatz aus der Monotype-Bembo. Der Einband stammt von Ernst Riethmüller, Stuttgart. – Ausgezeichnet im Wettbewerb der Schönsten Deutschen Bücher 1993.



**Waechter, F. K.** [Originalzeichnung zu Müllers Hut. Tusche- und Bleistiftzeichnung]. 1993? Blattmaß: 43,5 × 46 cm. € 800,-

Die originale Tuschzeichnung Waechters (1937–2005) zeigt den Esel Abraham, der einem davon fliegenden Hut hinterherläuft. Unter der Zeichnung das handschriftliche Zitat aus dem Märchen: „Muß zurücksein in der Mühle, eh' der Herr erwacht!“ Am oberen linken Bildrand eine Bleistiftskizze (Studie) für die Illustration eines Bucheinbands? Minimale Knickspuren; sehr schönes Exemplar.

**Killy, Walther (Hg.); Rudolf Vierhaus (Hg.).** Deutsche biographische Enzyklopädie. [15 Bände]. München; etc.: Saur 1995–2003. Ca. 10.000 Seiten, OHalblederbände, Groß-8vo. (24 × 17 cm). € 300,-  
13 Bände in 15 Bänden. – Bände 1–9: Aachen bis Zycha; Bände 11.1 und 11.2: Personenregister; Bände 12.1 und 12.2 Ortsregister und Berufsregister; Band 13: Supplement. – Schutzumschläge etwas angerändert, Kopfschnitt meist etwas fleckig.

**Biblio.** The Magazine for Collectors of Books, Manuscripts, and Ephemera. [31 Ausgaben]. Eugene: Aster 1996–1999. OKart., 27,5 cm. € 120,-  
Lückenlose Reihe der Zeitschrift. – In englischer Sprache. – Der zweite Jahrgang im OPp.-Schuber.

**Leipziger Lieberhaber-Druck.** [12 Bände]. Leipzig: Faber und Faber 1999–2010, 12 Bände; OLn. (7), OPpb. (3), OHLn. (1), OHLdr. (1), OPp.-Schuber (11), OKart.-Hülse (1), Lexikon-8vo. (27 × 23 cm). € 1600,-  
12 Bände (mehr nicht erschienen). Jeweils als arabisch nummeriertes Exemplar mit je mindestens einer signierten

Graphikbeilage. Die Auflagenhöhe richtete sich nach der Zahl der Abonnenten und schwankte zwischen 240 Exemplaren für den Lieberhaberdruck 1 (215 arabisch nummerierte Exemplare und 25 nicht für den Handel bestimmte römisch nummerierte Exemplare) und 372 Exemplaren für den Lieberhaberdruck 5 (285 arabisch nummerierte Exemplare, 77 nicht für den Handel bestimmte römisch nummerierte Exemplare, 10 Exemplare hors commerce für den Verleger). – Tadellose, frische Exemplare.

**Grafische Reihe der Quetsche.** [13 Bände]. Witzwort: Quetsche. Verlag für Buchkunst 2002–2008. OHLdr. (10), OLn. (3), 25,5 × 15 cm. € 2600,-  
13 Bände (mehr nicht erschienen). Die Bände 1–10 (= Grafische Reihe, 1. Folge) jeweils als Nummer 13 der Ausgabe B von 80 nummerierten Exemplaren der von 11 bis 90 arabisch nummerierten Auflage (Gesamtauflagenhöhe: 120 Exemplare – Band 4 vielleicht irrtümlich nicht nummeriert. Jeweils mit eigenhändigen Signaturen der Verfasser und der Illustratoren. Die Bände 11–13 (= Grafische Reihe, 2. Folge) jeweils als Nummer 13 von 60 Exemplaren der von 11 bis 70 nummerierten Auflage B (Gesamtauflagenhöhe: 100 Exemplare). Ebenfalls jeweils mit eigenhändigen Signaturen der Verfasser und der Illustratoren. – Meist mit signierten Beilagen (wie erschienen). – Bände 1 bis 10 in Pp.-Schuber; die Bände 11–13 in HLn.-Halbschuber. – Tadellose Exemplare.

**Ruscha, Ed.** On The Road. An Artist Book of the Classic Novel by Jack Kerouac. New York; Göttingen: Gagosia; Steidl 2009, 228 Seiten, OLrbd. in OLdr.-Schuber, 44,5 × 32,5 cm. € 7800,-  
Mit eigenhändiger Signatur Ruschas im Druckvermerk. Nummer 219 von 350 signierten und nummerierten Exemplaren (es erschienen in gleicher Ausstattung noch 35 Künstlerexemplare und 5 Verlegerexemplare). Makelloses Exemplar in der Originalverpackung des Verlags.

# Unterwegs · Antiquariat & Galerie

Marie-Luise Surek-Becker M.A.

Torstraße 93 · 10119 Berlin

Telefon: +49 (0)30 44 05 60 15 · Telefax: +49 (0)30 48 62 50 99

E-mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)

**Architektur & Design – Aktion 507. Manifest: Kommt! Seht! Diskutiert!** Ausstellung zu den Bauwochen am Ernst-Reuter-Platz. „Diagnose zum Bauen in West-Berlin“ (Materialien zur Diskussion). Berlin 1968. 30×21,3 cm. (81) Bl., illustriert mit Abb., Zeichnungen und Plänen. Lose in illustr. rosafarb. Orig.-Umschlag (dieser lichtrandig, Einrisse u. Randalüren restauriert). € 350,- Flugschrift und Manifest der studentischen Architekturgruppe „Aktion 507“ mit radikaler Kritik an der Boden- und Baupolitik in West-Berlin, insbesondere an den Spekulationen des Senats und den Baugesellschaften.



– **Frank, Josef (Hrsg.)**. Die internationale Werkbundsiedlung, Wien 1932. Wien, Scholl 1932. 28,5×22,5 cm. 21 S., 74 Taf.-S., 4 nn. Bl. Mit insges. 271 Abb. u. zahlr. Grund- u. Aufrissen. OKart. mit fotoillustr. Orig.-Umschlag (winzige Randfehlstellen). [Neues Bauen in der Welt, Band 6]. € 750,- Jaeger 563. – Die Wiener Werkbundsiedlung entstand unter der Leitung des Architekten Josef Frank in den Jahren 1930 bis 1932. Beteiligt waren 32 in- und ausländische Architekten mit 70 Häusern, darunter H. Häring, Jos. Hoffmann, Jos. Frank, Clemens Holzmeister, Andre Lurcat, Walter Sobotka, Ernst Lichtblau, Richard J. Neutra, Ad. Loos, G. Rietveld, G. Schütte-Lihotzky u.a. – Die ersten Bl. etwas stockfleckig; Vortitel- und Titelblatt gestempelt.

– **Geist, Hans Friedrich**. Das Buch vom Zirkus. Klasse I. Halle, Akademie-Schule 1930. 23×29,5 cm. 30 Holzschnitttafeln (inkl. Einbandillust. und Titel). OBrosch. € 650,- Lit.: Rainer K. Wick, (Hans Friedr.) Geist, die Reformpädagogik und das Bauhaus, S. 39 ff., insbes. S. 48. – Diese Arbeiten von Schülern der Akademieschule Halle zählen zu den wenigen, die der bedeutende Zeichner, Autor und Kunsterzieher (1901–1978) veröffentlichen konnte. Geist, der seit 1922 als engagierter, wenn auch nicht unumstrittener Pädagoge an verschiedenen Orten Thüringens und ab 1930 in Halle tätig war, hatte bereits seit 1919 Kontakt zum Bauhaus (er selber nennt Josef Albers als seine Referenz); 1930/31 war er Gastschüler in der Meisterklasse von Paul Klee. – Ohne das lose beigegebene Blatt mit der Einführung. – Die Abbildungen teils leicht durchschlagend, im Übrigen exzellent erhalten.

– **Gentz, Heinrich – Doebber, Adolph (Hrsg.)**. Heinrich Gentz, ein Berliner Baumeister um 1800. Ebda., Heymanns 1916. 36×28 cm. XII, 87 S. Mit Frontispiz, zahlr. Text-Abb. und 49 Abb.-Taf. OLn. mit Orig.-Umschlag (kl. Randfehlstellen) in Orig.-Schuber. € 480,- Seltene Monographie über den Hauptvertreter des Klassizismus und Vorläufer K. F. Schinkels.

– **Luckhardt u. Anker – Zur neuen Wohnform**. Architekten BDA Luckhardt und Anker Berlin-Dahlem. Konstruktion Dipl.-Ing. Müller. Berlin, Bauwelt-Verlag (1930). 28×29,5 cm. 64 S., 1 Bl. Mit 68 Abb. in Kupfertiefdruck, 16 Schnittzeichnungen und 2 Vierfarbendrucke. OKart. mit montierter farbiger Deckelillustration (leichte Gebrauchsspuren, kl. Rückendefekte restauriert). [Der wirtschaftliche Baubetrieb, Band 3]. € 1800,- Jaeger 0375. – Aufwendig auf schwarzem Papier gedrucktes Werk, hauptsächlich über die Berliner Bauten an der Schorlemerallee und Am Rupenhorn, aber auch über Arbeiten in Leipzig und München. Mit programmatischen Ausführungen der Architekten über die Anforderungen an zeitgemäße, dem neuen Lebensgefühl entsprechende Wohnformen und eine dem gemäße neue Bauweise. – Kleine Einrisse am Titelblatt und an den ersten beiden Pergaminblättern restauriert, im Übrigen nur minimale Benutzungsspuren.

– **Ludwig Mies van der Rohe**. Drawings in the Collection of the Museum of Modern Art. Introduction and notes to the plates by Ludwig Glaeser. New York 1969. 46×62,5 cm. 8 nn. Bl. und 31

überw. ganzseitige, teils farbige Abb. auf 27 Tafeln. Goldfarbener Orig.-Ppbd. mit Spiralbindung (ger. bestoßen). € 580,-

Großformatiger, repräsentativer Katalog von Zeichnungen meist unrealisierter Projekte (Hochhaus Berlin, Friedrichstraße etc.) des Architekten. – Wenige Tafeln mit minimalen Randläsuren.



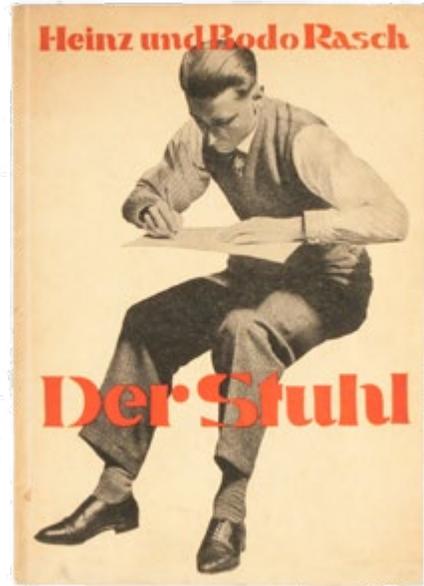
– **New York World's Fair 1939 – Pilgrimage to Tomorrow.** New York, Gemloid Corporation 1938. 18 × 13 cm. 100 S. mit zahlr. ganzseit. Abb. OKart. mit einer frühen 3D-Wiedergabe in strukturiertem silberfarbenen Kunststoff; Spiralbindung (leichte Kratzspuren). € 220,-

Souvenir-Buch zur New Yorker Weltausstellung 1939 – die erste Ausstellung zum Thema „Zukunft – die Welt von morgen“. Präsentiert wurde eine breite Palette von technologischen Innovationen (u.a. Fernsehen, Microfilm, die erste World Science Fiction Convention (Nycon 1), Nylongewebe, Einstein hielt eine Rede zur kosmischen Strahlung u.v.m.). Die Broschüre enthält Ansichten in Form von Zeichnungen und Fotos von Modellen der Constitution Mall, der Bundesgruppe, des New Yorker Amphitheatres, des US-Stahlbaus, der Welt der Chemie, des Glasgebäudes, des Fordgebäudes, des Gasindustriegebäudes, der Halle der Kommunikation, der Petroleumindustrie-Ausstellung, etc.

– **Park und Villa Negroni.** Lavierte Federzeichnung (ohne Jahr). Maßstab 1 : 800. 34 × 22 cm (Blattgr. 54 × 37 cm). € 500,-

Grundriss der Villa Negroni der Gemeinde Vezia im Bezirk Lugano und dem sie umgebenden Park. Die Anlage zählt zu den bedeutendsten im Tessin.

– **Rasch, Heinz und Bodo.** Der Stuhl. Stuttgart, Wedekind (1928). 24,5 × 17,5 cm. 57 S., 5 nn. Bl. (Anzeigen). Mit zahlr. Abb. und Skizzen. Illustr. OKart. (leichte Gebrauchssp.). € 780,-  
Bauhaus-Möbel S. 34. – Die im Umfeld des Bauhauses tätigen Architekten und Designer beschreiben anhand eigener



Entwürfe und denen anderer Designer (u.a. Marcel Breuer, Mies van der Rohe, Mart Stam) die Funktionsweisen und Anforderungen an den Stuhl als modernes Sitzmöbel.

– **Ulm.** Vierteljahresbericht (ab Nr. 6: Zeitschrift) der Hochschule für Gestaltung / Quarterly bulletin / Journal of the Ulm School for Design. Hefte 1 bis 21 in zusammen 14 Heften. Ulm, Hochschule für Gestaltung 1958–1968. 28 × 30 (1–5) bzw. 30 × 21 cm. Mit zahlr. Abb. Illustr. OBrosch. (teils minimal gebräunt, Umschlag von Heft 6 gestempelt). € 2600,-

Selten komplette Folge des offiziellen Sprachrohrs der bedeutenden Design-Hochschule, die sich in der Tradition und Nachfolge des Bauhauses verstand. Die Zeitschrift erschien von 1958 bis zur Schließung der Hochschule im Jahr 1968 und enthält Berichte, Lehrpläne, Personalnachrichten, Essays, Meinungen, Kommentare etc. – Teils ger. Gebrauchsspuren, die ersten Hefte minimal fleckig.

**Fotografie – Friedlander, Lee.** Flowers and Trees. New York, Haywire Press 1981. 28 × 31 cm. 40 s/w-Fototafeln und 2 nn. Bl., spiralgebunden; in purpurfarbenem OLn. (Kanten etw. berieben u. bestoßen). € 700,-

Wundervolle gedruckte botanische Fotografien, die der für seinen dokumentarischen Stil bekannte Fotograf während seiner Reisen durch die USA, Mexiko, Japan und Europa in den 1970er Jahren aufnahm. – Erste Auflage, limitiert auf 100 Exemplare; vorliegendes trägt die Nr. 1 und ist auf dem Titelblatt von Friedlander signiert.

– **Gossage, John.** Stadt des Schwarz. Eighteen photographs of Berlin. Washington, Loosestrife Editions 1987. 47 × 35 cm. 24 S. (und 68 halbtranspar. Zwischenblätter) mit 17 s/w Foto-Abb. Schwarzer OLnBd. mit einer montierten Orig.-Fotografie und transparentem Folienumschlag. € 850,-

Parr/Badger, The Photobook, Vol. 2, S. 64. – Das erste der drei Berlinbücher des amerikanischen Fotografen. Es erschien in einer Auflage von 500 Exemplaren (vorliegendes trägt die Nr. 63/500 und ist signiert).

– **Hamburg 1884–1890.** 35 Originalfotografien. Hamburg, Strumper & Co. 1884–90. 33,5×42,5 cm. Zelloidinpapierabzüge von 16,8×25,7 bis 26,5×23 cm, jeweils auf Originalkarton (40,3×31,7 bzw. 31,7×40,3 cm) aufgezogen, unter dem Foto mit gedrucktem Titel. Lose in gold- u. schwarzgepr. OLn.-Flügelmappe (Gelenke neu hinterlegt). € 1100,–  
Schöne Folge von Hamburger Ansichten, die die Stadt im Zustand des 19. Jahrhunderts wiedergeben: Lombardsbrücke und St. Georg, Elbbrücke, Börse, Rödingsmarkt, Schleusenbrücke und Alster-Arcaden, Nicolaikirche, der Hafan, vom Seemannshause gesehen, Binnenhafen, Uhlenhorster Fährhaus, Blankenese, Quaispeicher, Thalia-Theater, Post- u. Telegraphengebäude, Zollkanal bei der Brooksbrücke, Trockendock der Hbg. Americ. Packetfahrt A.G., Kunsthalle etc. – 1 Blatt im breiten Rand gering beschädigt, sonst sehr gut erhalten.

– **Vorobeichic, Max (Moshé).** Ein Ghetto im Osten (Wilna). 65 Bilder von M. Vorobeichic, eingeleitet von S. Chneour. Zürich u. Leipzig, Orell Füssli 1931. 19×13 cm. 7 (1) S., 64 Abb. auf Tafelseiten, 6 S., 1 nn. Bl. Illustr. OHLn. mit dem Orig.-Transparentumschlag (letzterer ob. u. unten etwas beschnitten). [Schaubücher 27]. € 550,–

Parr/Badger, The Photobook, Vol. I, S. 130. – Mit den Stilmitteln des Neuen Sehens wie Montagetechniken, Überblendungen, kinematografische Schnitte etc. und schuf der Fotograf ein aufregendes Porträt des jüdischen Wilna wenige Jahre, bevor diese Welt durch die Gräueltaten der Nationalsozialisten endgültig ausgelöscht wurde. Exlibris.

**Berlin/Brandenburg – Droschkenbetrieb – Straube, Jul. (Hrsg.).** Polizei-Reglement betreffend den Betrieb des Droschken-Fuhrgewerkes in Berlin v. 20. Jan. 1873 ... mit dem Wegemesser für Berlin ... Ebda., Straube 1892. 18×12 cm. 32 S., 15 S. Register und 2 mehrfach gefaltete farbige Pläne. 1: 36.000 (60×49 cm); 1: 17.777 (54×50 cm). HLn. d. Zeit. € 340,–  
Die Pläne mit kleinen hinterlegten Einrissen.

– **Goltz, G.F.G.** Diplomatische Chronik der ehemaligen Residenzstadt der Lebusischen Bischöfe Fürstenwalde, von ihrer Erbauung bis auf die gegenwärtige Zeit. Fürstenwalde 1837. 22×14 cm. XXVI; 650 S. Mit lithogr. Portrait u. 13 teils gefalt. lithogr. Tafeln. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. roten Rücken- und Deckelschildern (Rücken unt. Verw. des Orig.-Rückens erneuert). € 480,–  
Engelmann 515. – Erste Ausgabe. – Umfassende Stadtchronik mit einer hübschen mehrfach gefalteten Gesamtansicht der Stadt (mit der Spree im Vordergrund) zur Zeit der Bischöfe. Der mehrfach gefaltete Plan zeigt die Stadt und ihre Umgebung. Die übrigen Tafeln u.a. mit einem Grund- u. Aufriss des Doms, Sakralgegenständen, Münzen, Wappen u. Grabplatten der Bischöfe. – Teils braunfleckig.

– **Mila, W.** Berlin oder Geschichte des Ursprungs, der allmählichen Entwicklung und des jetzigen Zustandes dieser Hauptstadt, in Hinsicht auf Örtlichkeit, Verfassung, wissenschaftliche Kultur, Kunst und Gewerbe. Berlin u. Stettin, Nicolai 1829. 20×13 cm. XIV, 524 S. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RSchild (Rücken unter Verw. des Orig.-Rückens erneuert). € 760,–

Berlin-Bibl. S. 85. – Erste Ausgabe. – In der Tradition der klassischen Berliner Geschichtsschreiber wie Schmidt, Nicolai oder König verfaßte Mila seine Geschichte über den Ursprung, die Entwicklung und den jetzigen Zustand der preußischen Hauptstadt, wobei er ausdrücklich die Zeit seit dem Tode Friedrichs II. berücksichtigt. Seine detailreichen, durch ein Register erschlossenen Ausführungen reichen bis in das Jahr 1828. – Vorsätze minimal braunfleckig. Vereinzelt Marginalien.

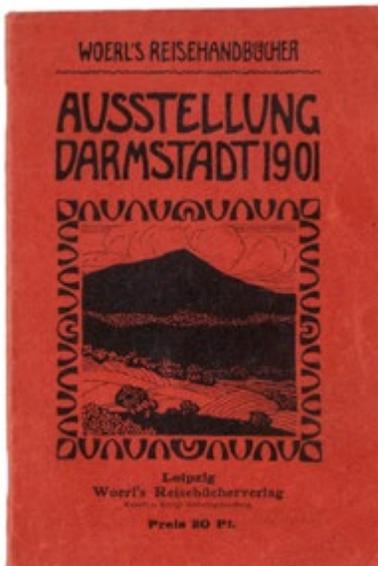
– **Neander (von Petersheiden, Karl).** Anschauliche Tabellen von der gesammten Residenz-Stadt Berlin, worin alle Straßen, Gassen und Plätze in ihrer natürlichen Lage vorgestellt, und in denselben alle Gebäude oder Häuser wie auch der Name und die Geschäfte eines jeden Eigenthümers aufgezeichnet stehen. Berlin, Selbstvlg. 1799. 20×13 cm. VIII, 270 S., 1 nn. Bl. Neuerer HLdrbd. im Stil d. Zt. € 3200,–

Berlin-Bibl. 47. Heegewaldt/Rohrloch 45. – Das erste Straßenverzeichnis von Berlin. – Neander zeichnet einen nach Straßen geordneten Grundriss von Berlin, auf dem sämtliche Hauseigentümer mit Berufs- und Gewerbeangabe verzeichnet sind. Mit einem Plan des Berliner Schlosses nach Seite 158 und einem Register sämtlicher Eigentümer am Ende des Bandes. – Leichte Gebrauchssp., papierbedingt etwas gebräunt bzw. braunfleckig.

**Reiseführer – Lehmann, Peter Ambrosius.** Die vornehmsten Europaeischen Reisen, wie solche durch Teutschland, Franckreich, Italien, Dännemarck und Schweden, vermittelt der dazu verfertigten Reise-Carten, nach den bequemsten Post-Wegen anzustellen, und was auf solchen curieuses zu bemerken. Wobey die Neben-Wege, Unkosten, Müntzen und Logis zugleich mit angewiesen werden. Welchen



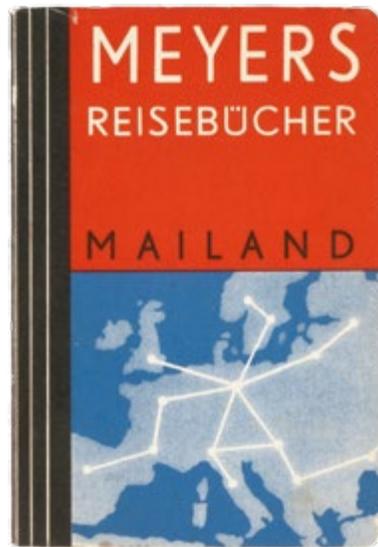
auch beygefügt, LI. Accurate Post- und Bothen-Carten, von den vornehmsten Städten in Europa. 2 Teile in 1 Band. Hamburg, Benjamin Schiller 1703. 25×9 cm. 7 Bl., 298 S.; 13, 4 Bl., 351 S. Mit gest. Frontispiz und 5 (4 mehrf.) gefalteten Post- u. Reisekarten in Kupferstich (Deutschland, Frankreich, Italien sowie Dänemark und Schweden) sowie 2 gefalt. Kupfertafeln. Leder d. Zt. mit RSchild (Rücken etw. brüchig, VGelenk eingerissen). € 1500,- Vgl. Holzmann-Bohatta III, 11756. H. Krohn, Das erste deutsche Kursbuch, in AdA I (1990) A9). – Frühe Ausgabe des beliebten Handbuchs, das „über das ganze 18. Jahrhundert hin zu einer Art Urahn mehrerer Generationen von Reiseführern werden“ sollte (Krohn). Verfasser war Peter Ambrosius Lehmann (1663–1729), der Europa eindrücklich beschreibt. Wie später in Baedekers Reisehandbüchern werden Reiserouten und Sehenswürdigkeiten in Deutschland, Frankreich, Italien und dem Ostseeraum angegeben und detaillierte Postverbindungen, Entfernungstabellen, Gasthöfe, Tarife usw. benannt. Mit Karten von Deutschland, Frankreich, Italien sowie Dänemark und Schweden. Die Kupfertafeln mit großen Windrosen bzw. Kompassdarstellungen. Angebunden (disparat): Guillaume Marcel. Conspectus Geographiae, oder Abbildung der Erd-Beschreibung; daraus die Geographie ... in weniger Zeit zu erlernen ...; Zum Gebrauch der Land-Karten verfertigt. 32 nn. Bl., 152 S. Mit gestochenem Frontispiz und 1 Faltkarte. Hamburg, Benjamin Schiller im Dohm, 1702.



– **Darmstadt – Olbrich – Woerl, Leo (Hrsg.)**. Führer durch die Residenzstadt Darmstadt nebst Umgebung und die Ausstellung 1901. 8. Aufl. Leipzig, Woerl (1901). 15×10,2 cm. 30 S., 1 nn. Bl. Mit 1 gefalt. farb. Stadtplan, 1 Vogelschaubild und 1 gefalt. Planskizze „Die Ausstellung der Künstlerkolonie ... Gesamtsituation, entworfen v. Prof. Olbrich“. Illustr. OBrosch. (Gestaltung J.M. Olbrich). [Woerl's Reisehandbücher]. € 880,-

Von dem Verleger Leo Woerl herausgegebener kleiner Führer, unter Mitwirkung des österreichischen Designers und Architekten Joseph Maria Olbrich (1867–1908). Dieser war an der entstehenden Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe tätig und zählte dort zu den wichtigsten und prägenden Persönlichkeiten. Das weitgehend unbekanntes Bändchen ist ein schöner Beleg für die Zusammenarbeit von Tourismusexperten mit zeitgenössischen Künstlern. – Vereinzelt minimal braunfleckig.

– **Gsell-Fels, Th.** Rom und Mittel-Italien. 1. Band: Mittel-Italien und die römische Campagna. Band 2: Rom. 2. Aufl. Leipzig, Bibliograph. Inst. 1875. XIV S., 18 S., Spalte 19–566, S. 567–715; IX S., Sp. 1–999. Mit 5 Karten, 55 Plänen u. Grundrissen, 22 Ansichten u. 1 Panorama in Stahlstich sowie 57 Ansichten in Holzstich. Goldgepr. OLn.-Bände (etwas berieben). € 330,- (Meyers Reisebücher). – Hauenstein H 424 und H 425.



– **Mailand.** Leipzig, Bibliograph. Inst. 1932. 15,5×10,5 cm. XVI, 52 S. Mit 2 Karten, 1 Plan und 3 Grundrissen. OKart. mit Orig.-Umschlag. € 250,- (Meyers Reisebücher). – Hauenstein H 418. – Sehr selten u. gesucht!

– **Türkei und Griechenland.** 1. Teil: Türkei und untere Donauländer; 2. Teil: Griechenland und Kleinasien. 4. Aufl. 2 Bände. Leipzig u. Wien, Bibliograph. Inst. 1892. XII S., X, 399 S., 64 S. (AA 23. Jg. 1892/93). Mit 5 Karten, 19 Plänen u. Grundr. und 1 Panorama; XII S., VIII, 304 S. Mit 8 Karten, 16 Plänen u. Grundr. sowie 2 bildlichen Darstellungen. OLn. (etw. berieben u. bestoßen). € 300,- (Meyers Reisebücher). – Hauenstein H 472 und H 473. – Band I mit dem kleinen roten Beilagenzettel mit der Empfehlung, den Band doch vor den Zollbeamten in Saloniki zu verbergen. – Leichte Gebrauchsspuren.

# Antiquariat Matthias Wagner

Grünstraße 11 · 12555 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 29 35 17 53  
E-Mail: info@antiquariat-wagner.de

*Besondere Bücher des 20. Jahrhunderts · Werkausgaben · Vorzugsausgaben · Erstausgaben*

**Goethe, Johann Wolfgang.** Gesammelte Werke und Briefe in 143 Bänden. Weimar, Böhlau, 1999. 144 Halblederbände, Kopfgoldschnitt, zus. ca. 62.000 Seiten. € 850,-

Auf 999 Exemplare limitierte und nummerierte Faksimile-Edition der Weimarer Ausgabe (Sophienausgabe). Anordnung der Texte nach der Ausgabe letzter Hand. Neudruck aus Anlaß des 250. Geburtstags von Goethe.

**Heine, Heinrich.** Säkularausgabe. Werke, Briefe, Lebenszeugnisse. 27 Leinenbände (in 56). Herausgegeben von den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar und dem Centre National de la Recherche Scientifique in Paris. 1970–2008. € 720,-

Werke in deutscher Sprache (Bd. 1–2), Werke in französischer Sprache (Bd. 13–19), Briefwechsel (Bd. 20–27). Jeweils mit Kommentarband (außer Bd. 5K und Bd. 12K – fehlen), dazu Registerband 20–27R.

**Lessing, Gotthold Ephraim.** Sämtliche Schriften. 23 Bände in 24. Göschen, Stuttgart, Leipzig. 1886–1924. Herausgegeben von Karl Lachmann. Dritte, aufs neue durchgesehene und vermehrte Auflage, besorgt durch Franz Muncker. Dunkelgrüne Halblederbände mit goldgeprägtem Rückentitel. € 600,-

Mit dem seltenen, 1924 erschienenen, Band 23 (de Gruyter, 1. Auflage).

**May, Karl.** Gesammelte Werke. Band 1–86. (Dazu neun Sonderbände.) Bamberg, Radebeul, Karl-May-Verlag. Verschiedene Auflagen, 1990er Jahre–2005. 95 grüne Leinenbände, jeweils mit montiertem Deckelschild, in sehr gutem Zustand. € 480,-

Komplette Reihe bis zu dem 2005 erschienenen Band 86 „Meine dankbaren Leser“. Dazu: Die ohne Zählung erschienene Kompilation „Mein Hengst Rih“ sowie die in größerem Format erschienenen Sonderbände: Hermesmeier/Schmatz: Karl-May-Bibliografie 1913–1945 / Gerlach: Karl-May-Atlas / Guskyl/Olbrich: Auf Karl Mays Fährte / Petzel: Karl-May-Filmbuch / Jeier: Auf Winnetous Spuren.

**Nietzsche, Friedrich.** Gesammelte Werke. Musarionausgabe. Hrsg. von R. u. M. Oehler und F. C. Würzbach. München, Musarion Verlag, 1920–1929. Mit 4 Portrait-Tafeln und 7 Handschriften-Faksimiles. 23 Halblederbände. Einbände teils stärker berieben. € 400,-

**Nietzsche, Friedrich – Colli, Giorgio/Mazzino Montinari (Hg.).** Nietzsche Werke. Kritische Gesamtausgabe. Abteilung II–VIII. 22 Bände. Berlin, Walter de Gruyter & Co., 1968ff. Jeweils 1. Aufl. 22 Leinenbände mit Schutzumschlag. Schutzumschläge etwas gebrauchsspurig. € 780,-

**Tucholsky, Kurt.** Ausgewählte Werke in sechs Bänden (und Briefe.) Berlin, Volk und Welt, 1976–83. Hg. von Roland Links unter Mitarbeit von Christa Links. Einbände gestaltet von Horst Husel. 7 dunkelblaue Ganzlederbände, zus. ca. 4388 Seiten. € 250,-



**„Die Reihe“.** Berlin/Weimar, Aufbau, 1959–1961. 34 Broschüren, 31 Pappbände. Alles erschienene, meist in 1. Auflage. € 360,–

Die nur kurze Zeit erscheinende Reihe mit dem Titel „Die Reihe“ brachte junge DDR-Autoren heraus. Manche von ihnen sind heute vergessen, herausragend bleiben frühe Texte von Fühmann, Kunert, Irmtraud Morgner, Brigitte Reimann, Siegfried Pitschmann, Erwin Strittmatter.

**Gustav-Kiepenheuer-Bücherei.** 99 Bände, erschienen in den Jahren 1979–1990. Leipzig und Weimar, Gustav Kiepenheuer Verlag. 99 Leinenbände mit Schutzumschlag, davon 17 Bände ohne Nummerierung, Format (18×11 cm), 92 Bände nummeriert (19,5×12,2 cm). Die empfindlichen Umschläge teils berieben oder vergilbt. € 250,–

Im Laufe der Kiepenheuer-Verlagsgeschichte existierten mehrere Reihen als ‚Gustav-Kiepenheuer-Bücherei‘. Die Editions-geschichte der von 1979 bis zum Ende der DDR erschienenen Reihe ist schwer nachzuvollziehen: 1979–1980 erschienen 20 Bände in kleinerem Format und unnummeriert, 1981 wurde die Edition in anderer Gestaltung mit Band 21 fortgeführt; einige der frühen Bände erschienen daraufhin als Zweitaufgabe mit Nummerierung. – Die Reihe ist eine herausragende Sammlung von Texten der klassischen Moderne; in ihr erschienen Autoren wie Wilhelm Worringer, Joris-Karl Huysmans, Ossip Mandelstam, A. M. Frey, Carl Einstein, Stanislaw Przybyszewski, Susan Sontag, Andrej Tarkowski. Manche Texte wie Sinclair Lewis’ Roman „Das ist bei uns nicht möglich“ (1984) wurden in jüngster Zeit als Wiederentdeckung gefeiert, Erich Fromms Essay „Die Kunst des Liebens“ (erschieden 1990 und im Zuge der Wende wohl großenteils vernichtet) gehört zu den Rara der Reihe.

**Poesiealbum.** 257 Hefte (von 275), dazu 12 Sonderhefte. Berlin, Verlag Neues Leben, erschienen 1967–1989. Jeweils ca. 32 Seiten, mit einer Innengraphik, guter Zustand. € 280,–

Die 1967 von Bernd Jentzsch begründete Lyrikreihe war eine preiswerte Möglichkeit, internationale Poesie kennenzulernen. Einige der monatlich in einheitlicher Ausstattung erschienenen Hefte sind heute selten, etwa Nr. 4 (Wulf

Kirsten), Nr. 89 (Thomas Brasch), Nr. 189 (Bob Dylan), Nr. 225 (Charles Bukowski), Nr. 273 (Mascha Kaléko).

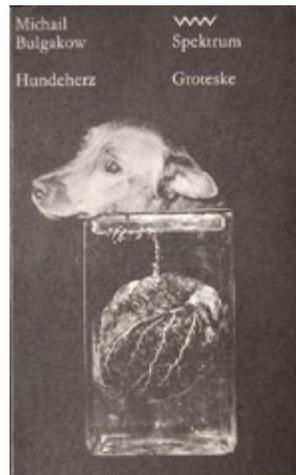
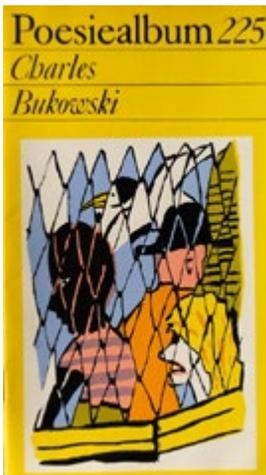
**rororo-Taschenbücher.** Nr. 1–450 (mit Leinenrücken). Hamburg, Rowohlt Verlag, 1950–61, meist in 1. Auflage. 406 Broschüren, umfassend sämtliche Bände der rororo-Reihe mit Leinenrücken, dabei 48 Doppelnummern, eine Nummer mit abweichender Zählung (166 a) sowie zwei Werbebände, die außerhalb der Reihe erschienen. Holzhaltiges Papier, doch guter Zustand. Die ersten 11 Bände in etwas kleinerem Format. € 480,–

**Sammlung Dieterich.** 414 Bände (alles von 1938–1992 Erschienene). Dieterich’sche, Verlagsbuchhandlung. Erscheinungsorte Leipzig (Dieterich’sche Verlagsbuchhandlung), Bremen (Schünemann), Wiesbaden (Dieterich’sche Verlagsbuchhandlung), Birsfelden-Basel (Schibli-Doppler). 414 Bände, meist Leinen mit Schutzumschlag (manche Bände Papp-einband, etwa 50 Bände ohne Umschlag). Einheitliches Format, insgesamt guter Zustand. € 1200,–  
Die Nummern 85 (Waetzoldt – Essays), 217 (Marivaux – Marianne), 374 (Deutschsprachige Erzähler 5) sind lt. KVK nicht erschienen bzw. nicht nachgewiesen. Die Nummern 391, 392, 393, 394, 414, 415, 417, 418 wurden nicht belegt.

**Spektrum bei Volk und Welt.** 260 Bände. Erschienen 1968–1990. 260 Broschüren mit Umschlag, meist guter Zustand. € 400,–

Umfassende Sammlung der sogenannten ‚schwarzen Reihe‘, einheitlich gestaltet von Lothar Reher. Sie versammelte, ähnlich wie die Kiepenheuer-Reihe, literarisch anspruchsvolle Texte des 20. Jahrhunderts. Viele gehören zum unbestrittenen Kanon der Romanliteratur – Cocteau, Pynchon, Nabokov, Vian, Anais Nin, Bohumil Hrabal, andere wie Ota Pavel oder Moische Kulbak lohnen die Wiederentdeckung. „Auf diese Reihe von Spektrum kann man sich verlassen. Was man dort bekommt, ist gut.“ (Erich Loest)

**Einzeltitelliste für alle Reihen und Sammlungen auf Anfrage.**



# Wiener Antiquariat Ingo Nebhay

Seilergasse 16 · 1010 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1 512 54 66

E-Mail: wa@nebehay.com · Internet: www.nebehay.com

Bücher · Graphik · Autographen



**Armstrong, Neil A. (1930–2012):** Offizielles farbiges Fotoporträt der NASA (Reproduktionsdruck) mit eigh. Widmung und Namenszug, ohne Ort und Datum (um 1975), 25 × 20 cm. – Rückseitig gedruckter Text. – Schrift leicht verblasst. € 1150,–  
Neil Armstrong, Kommandant der Apollo-11-Mission, betrat am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond.

**Fabricius, Lactantius:** Ware Abconterfeytung vnn vergleichung des Bapstums/ Mit andern grössesten Ketzereien. Ohne Ort, Verlag und Jahr [Marburg, Andreas Kolbe, um 1550]. In-8; 35 Bll.; eine neunzeilige figürliche Holzschnitt-Initiale (sign. „Boos“); moderner Pappband; durchgehend wasserrandig, Marginalien von alter Hand, ein Blatt mit minimaler Randläsur; unten unbeschnitten, breitrandig. € 450,–

Graesse 7, 292; VD16 ZV 11186. – Die polemische Schrift vergleicht das nachantike Papsttum mit berühmten „Ketzereien“ von Simon Magus bis Mohammed und identifiziert es zuletzt mit dem Antichrist, der „Babylonischen Hure“ der Apokalypse; auch die Dekrete der ersten Tagungsperiode des Konzils von Trient (1545–1547) werden scharf verurteilt. Den Abschluss bildet ein elfstrophiges Kirchenlied nach dem 79. Psalm. Wer sich hinter dem Namen des Verfassers (mit dem Zusatz „Rhoenanus“) verbirgt, scheint noch nicht endgültig geklärt; die Zuschreibung

von Weller (Pseud. 187) und ihm folgend Hayn/Gotendorf (6, 29) an Ruprecht von Mosheim (Mosham) ist schon aus chronologischen Gründen nicht haltbar.

**Franz Joseph I. von Österreich (1830–1916):** Adels- und Wappenbrief für Rudolph Edler von Hampel. Mehrfarbig kalligraphierte, reich goldgehöhte deutsche Urkunde auf Pergament mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers und zwei Gegenzeichnungen (darunter Innenminister Joseph Frh. Lasser von Zollheim), 4 Blatt mit ornamentaler lithographischer Umrahmung, vierfarbige Wappenmalerei von Carl Boess, in-folio, Wien, 26.12.1876. In violetter Samtmappe mit goldgeprägtem Doppeladler und Seidenmoirévorsätzen, anhängend großes rotes Wachssiegel in Metallkapsel. – Seidenvorsätze gering fleckig, die Seidenhemdchen zwischen den Blättern mit kleinen Mängeln; insgesamt gut erhaltenes schönes Adelsdiplom. € 1650,–

Der pensionierte Titularoberstleutnant Rudolph Hampel, geboren 1814 in Olmütz, hatte sich „durch seine vierzigjährige, im Kriege wie im Frieden bewährte Dienstleistung besondere Verdienste erworben“. Das verliehene Wappen zeigt im dreiteiligen Feld einen Löwen mit Schwert sowie zwei Sterne über einem Berg.

**Hochenleiter, Lukas (Hrsg.):** Plantarum indigenarum et exoticarum icones ad vivum coloratae oder Sammlung nach der Natur gemalter Abbildungen inn- und ausländischer Pflanzen, für Liebhaber und Beflissene der Botanik. Hrsg. von einer Gesellschaft



von Kräutererkennern. Jg. 1 (von 8). Wien & Leipzig, Hochenleitter und Komp., 1788. In-8; Titel mit kolor. gestochener Vignette, 1 Bl., 60 kolor. Kupfertafeln mit lateinischen und deutschen Pflanzennamen; späteres HLn. mit goldgepr. Rücken; Titel mit gelöschtem Stempel (kl. Loch) und etwas angeschmutzt, Vorrede knapp beschnitten (geringer Buchstabenverlust), sonst ausgezeichnet erhalten, die Kupfertafeln frisch. – Ohne das Abbildungsverzeichnis. € 850,-

Nissen, Botan. Buchillustr. 2342. – In zweimonatigen Lieferungen erschienen. Die qualitativollen, nicht nummerierten Kupferstiche (gez. von J. Lachenbauer, gest. von Ignaz Albrecht) sind bei unserem Exemplar alphabetisch nach den lateinischen Pflanzennamen eingebunden.



**Mayer [Mayr], Dominicus SJ:** Neu-aufgerichteter Americanischer Mayerhof, das ist: Schwere Arbeiten und reife Seelen-Früchten Neuerdings gesammelt In Neu-aufgerichteten Missionen in America ... Nunmehr aber zu allgemeinem Besten in unterschiedlichen Send-Schreiben zum Druck befördert. Augsburg, Bernhard H. Mayer, 1747. Kl-8; gest. Frontispiz, 198 pp. – [Beigeb.:] Johann Nikolaus Weislinger, Die gesuchte, In der Römisch-Catholischen Kirchen gefundene, und wider Ertz-falsche Auflagen verthätigte Wahrheit ... Augsburg, Wagner, 1751; gefäلت. Titel rot-schwarz, 10 Bll., 101, (3) pp mit Vignetten und Initialen. – [Beigeb.:] Das Heiligste Meß-Opffer Von dem Propheten Malachia ... vorgesagt ... In das Teutsche übersetzt von R. P. Petro Schaeffer. Würzburg, Veith, 1751; 126 pp mit Kopfstück und Schlussvignette. – HPgt. d. Zt. mit handschrift. Rückentitel und rotem Sprenkelschnitt (etw. berieben u. leicht fleckig); leicht gebräunt, alter Besitzvermerk auf flieg. Vorsatz. € 2400,-  
De Backer-S. V, 800; G. B. González, Jesuitische Bericht-erstattung über die Neue Welt (Göttingen 2011) 109 ff. (dort irrig „1740“); nicht in Sabin. – Posthum veröffentlichte Briefe aus den Jahren 1717 bis 1740 des in Moxos (Dep. Beni) tätigen schwäbischen Missionars (1680–1741) über die jesuitische Missionstätigkeit im heutigen Bolivien, mit eingehenden Berichten über die indigene Bevölkerung

und über die Naturverhältnisse. Das Frontispiz (von Elias Bäck) zeigt die Taufe eines Indianers durch Mayr. Das von Mayrs Neffen Bernhard Homodeus Mayr hrsg. und gedruckte Werk ist im Handel kaum auffindbar.

**(Regimen Sanitatis):** De Conservanda bona valetudine opusculum Scholae Salernitanae, ad Regem Angliae: Cum Arnoldi Novicomensis, Medici & Philosophi antiqui Enarrationibus utilissimis, denuò recognitis et auctis, per Ioan. Curionem, & Iac. Crellium. Item, De Electione meliorum Simplicium, de Specierum Medicinalium, Rhythmi venumstis. Othonis Cremonensis. De moderatione cibi & potus, item Somni & vigiliarum Doctrinae saluberrimae D. Philippi Melanthonis. De Victus salubris ratione privatorum Polybij tractatus, Andernáco Interp. Frankfurt, Christian Egenolff, [in fine:] 1554. Kl-8; Titel rot-schwarz mit Druckermarken (brennendes Herz auf Altar), 7 Bll., 183 fol, 5 Bll. mit 68 Holzschnitt-Abb. (davon 1 ganzseitig und rot-schwarz gedruckt); Leder des 18. Jhs. mit reicher Rückenvergoldung und Rotschnitt (etwas berieben und fleckig); einzelne Marginalien von alter Hand (auch auf Titel), stellenweise etwas fleckig, 2 Bll. mit sauber restaurierten Eckschäden, insgesamt sehr gut erhalten. € 1450,-

VD16 R 560; Durling 3822; Pauli (Beham) 495. – Von Johannes Curio und Jakob Crell hrsg. erweiterte Fassung eines in der medizinischen Schule von Salerno entstandenen mittelalterlichen Diät- und Gesundheitsbuches, das mit der Erfindung des Buchdrucks weite Verbreitung in verschiedenen Bearbeitungen fand. Die zum Teil von Johann Faber von Kreuznach und Hans Sebald Beham verfertigten Holzschnitte zeigen neben Lebensmitteln und Heilpflanzen auch Szenen des täglichen Lebens, einen Krankensaal etc. Der Frankfurter Drucker und Schriftgießer Christian Egenolff (1502–1555) zählt zu den Meistern früherer deutscher Buchdruckkunst.

**Strauss, Richard** (1864–1949): Porträtpostkarte mit eigenhändigem Namenszug im weißen Unterrand, ohne Ort und Datum (um 1925/1930). € 450,-  
Ohne den vom Komponisten sonst meist verwendeten akademischen Titel „Dr.“ vor dem Namen.



# Antiquariat Dieter Zipprich

Karolinenstraße 18 · 96049 Bamberg

Telefon: +49 (0)951 50 99 32 00

E-mail: info@antiquariat-zipprich.de · Internet: www.antiquariat-zipprich.de

*Schöne und rare Bücher aller Gebiete*

## Almanache

**Almanac de Goettingue pour l'année 1804.** (Französische Ausgabe von: Göttinger Taschen-Calendar. Inhaltlich mit diesem übereinstimmend). Göttingen, Dieterich, (1803). 60, 252 SS., 2 Bll, 25 (4 kolorierte) Kupfertafeln. Gelenke fachgerecht restauriert. Kl.-8°, Pappe der Zeit, Goldschnitt. € 340,- Köhring 156. Lanck/Rüm. 15 f. – Das Frontispiz mit den Porträts von Schiller, Kotzebue und Iffland, ferner 4 kolorierte Kostümlätter, allegorische Darstellungen der Jahreszeiten sowie die hübschen Landschaftskupfer von J. A. Darnstedt: u.a. Tells Kapelle, Rheinfluss bei Schaffhausen, Vallombrosa bei Florenz, Brockenhaus, Gardasee, Zuger-See Genf, Wilhelmshöhe bei Kassel. Das Frontispiz von J.F. Bolt. Kaum gebräunt oder stockfleckig, gutes, vollständiges Exemplar.

**Dubos, Constant:** Les Fleurs, Idylles, suivies de poésies diverses. Seconde édition. Paris, Janet, 1817. XXI, 243 SS., 9 kolorierte Blumenkupfertafeln. Kl.-8°, Braunes Kalbsleder der Zeit mit Rückenvergoldung und Goldfileten, sowie reicher ornamentaler Blindprägung auf Rücken u. Deckeln, Steh- u. Innenkantenverg., Goldschnitt. € 500,- Kleine Sammlung v. Gedichten auf Blumen, dazu prachtvoll kolorierte Kupfer mit dekorativen Blumenarrangements in

Vasen u. Körben. – Schöner Didot-Druck, vereinz. leicht stockfl. Der reich ornamentierte Einband leicht beschabt u. bestoßen. Vorderes Gelenk fachgerecht restauriert.

**Schiller, Friedrich von (Hrsg.):** Musenalmanach für das Jahr 1799 und 1800. Herausgegeben von Schiller. 2 Bände in 1. Tübingen, Cotta, (1799–1800). 1799: Frontispiz von H. Guttenberg nach H. Meyer, Titel, 7 Bll. Kalendarium, 247 SS., 2 Bll. 1800: Titel, 6 Bll. Kal., 266 SS. und 8 SS. Verlagsankündigung (Lafontaine's Damenkalender), 5 Kupfertafeln (Boettger nach Meyer). Kl.-8°, Halbleder der Zeit, verg. Rückenschild, Rückenvergoldung, Marmorpapierbezug, marmorierte Vorsätze. Einband berieben, Kanten bestoßen. € 950,-

Goedecke V, 207, 5 und 208, 6. Köhring 81. Marcuse 166 und 172. Mit zahlreichen Erstdruck von Goethe, auch unter dem Pseudonym Justus Amman (Die Musagetes, Die Metamorphose der Pflanzen u. 11 weitere Beiträge), Hölderlin (Socrates und Alcibiades, An unsere Dichter) A.W. v. Schlegel, Tieck und Schiller (Das Glück, Die Bürgerschaft, Das Lied von der Glocke, Spruch des Konfucius, Des Mädchens Klage, u.a.) – Das Frontispiz am rechten oberen Eck wasserrandig, sonst papierbedingt hie und da gebräunt, die Tafeln vereinzelt etwas fleckig.

## Literatur

**Abraham à Santa Clara (d.i. Ulrich Megerle):** Reimb Dich, oder ich Liß Dich. Allerley Materien, Discurs, Concept und Predigen, welche bißhero in unterschiedlichen Tractätlein gedruckt worden, nunmehr aber in ein Werck zusammengereimt und zusammengeraumbt ... Köln, Ketteler, 1693. 2 n.n. Bll., 437 SS (Paginierung ab und zu springend), 7 n.n. SS., einige Holzschnittvignetten. 8°, Pappe des 19. Jahrhunderts, Rotschnitt, Rückenschildchen, etw. Rückenvergoldung, hübsche Vorsatzpapiere, Kapitale und Ecken bestoßen. € 450,-

Dünnhaupt S. 104. Goedeke III, 240, 13. 7. Ausgabe der erstmals 1684 erschienenen Sammlung von Gelegenheits-Schriften und Predigten. – Angebunden: Todtfeller, Christoph: Das verlohrene Schaaf ... und der fromme Wolf. Prag, Carolo-Ferdinandeische Druckerei, 1677. 6 n.n. Bll., 371 SS., 9 n.n. SS. (VD 17 12:627473X. De Backer-S. VIII, 60, 10. – Erstaussgabe dieser jesuitischen Predigtsammlung. Etwas knapp beschnitten, durchgehend mäßig gebräunt.

**Chamisso, Adelbert von:** Peter Schlemihl's wunderbare Geschichte. Dritte Auflage. Mit 9 Kupfertafeln nach G. Cruikshank u. a. Späterer dunkelgrüner Maroquin im Stil der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelfilete mit Eckfleurons im Schuber. 8°. 142 S., 1 Bl. Nürnberg, J.L. Schrag, 1835. € 500,-

Goedeke VI, 148, 14c. Rath, Bibl. Schlemihliana 4. Brieger 324. Dritte Ausgabe. – Gegenüber der 1. und 2. Ausgabe (1814 und 1827) um einige Kupfer vermehrt. Die vorliegende 3. Ausgabe bringt zum ersten Mal das Einleitungsgedicht „An meinen alten Freund Peter Schlemihl“. Sämtliche Kupfer mit figürl. Umrandungen in wechselnden Farben mit Szenen aus dem Schlemihl. „Das Titelkupfer ist umgezeichnet; von den Cruikshankschen Kupfern sind die gleichen wie in der 2. Auflage wiedergegeben, die dort fehlenden Nummern (2. 3.) sind durch andere Stiche (von P. C. Geissler) ersetzt“ (Rath). – Teils geringfügig fleckig, 3 Bll. mit schwachem Wasserfleck.

**(Helwig, J., auch Hellwig):** Die Nympe Noris in zweyen Tagzeiten vorgestellt; ... durch einen Mit-



genossen der Pegnitz Schäfer etc. Nürnberg, Dümler, 1650. Mit gestoch. Titel und 4 Kupfertafeln. 3 Bll., 197 SS., 1 Bl. 4°, Pergament d. Zeit, handschr. Rückentitel. Rücken etw. beschädigt. € 1400,-

Erste Ausgabe. Wolfskehl 191. Goed. III, 112, 58, 2. FdF 556: „A typical Schafferey.“ – Nicht bei Jantz. J. Helwig (\* 1609 in Nürnberg; † 1674 in Regensburg), Dichter und Arzt, studierte in Altorf, Basel und Montpellier Medizin, 1634 in Padua promoviert, arbeitete als Hospitalarzt in Nürnberg und ab 1649 als Leibarzt des Bischofs von Regensburg. Unter dem Namen „Montano“ trat er 1645 dem Pegnesischen Blumenorden bei. Hier Johann Helwigs Hirtendichtung über Nürnberg und seine Geschichte, Nürnbergs berühmte Familien und den Pegnesischen Blumenorden, angereichert durch Gedichte von Harsdörffer und Klaj. – Ganz im Zeitgeschmack sind die Bildgedichte, die durch Verlängerung und Druckanordnung verschiedene Motive bilden: Haus, Vase, Krone, Brunnen, Schmetterling etc. – Die Kupfer zeigen einen barocken Triumphbogen, einen idyllisch gelegenen Musentempel und die Wappen der Nürnberger Patrizierfamilien. – Der gestoch. Titel verso mit alter biographischer Notiz zum Autor mit der Nennung seines Gesellschaftsnamens im Pegnesischen Blumenorden; gleichmäßig leicht gebräunt, sehr selten.

**Mörke, Eduard:** Gedichte. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1838. IX, 236 S., 2 Bll. (Verlagsanz.) Kl.-8° Pappband der Zeit mit rotem Rückenschild, etw. berieben, Ecken gering bestoßen. € 1200,- W./G. II, 3. Borst 1877. – Erste Ausgabe. Mörke hatte bereits 1828–29 einzelne Gedichte im „Morgenblatt“ und in „Spindlers „Damenzeitung“ veröffentlicht. Für die Herausgabe dieser ersten Lyriksammlung, die vorwiegend Gedichte aus Mörkes Studien- und Vikariatszeit enthält, hatte sich sein Freund Hardegg bei Cotta eingesetzt. Von den 1000 gedruckten Exemplaren wurden geschätzte 400–600 noch vor Erscheinen der zweiten Auflage (Nov. 1847) eingestampft. – Teilw. mit schwachen Braunflecken. Titel mit kleiner Rasurstelle.

**(Nicolai, Carl Friedrich):** Das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebalduß Nothanker. 3 Bände. Mit 16 (1 wiederholten) Kupfertafeln von Daniel Chodowiecki. Berlin und Stettin, Nicolai, (1775–1776). 8°, 18,2 × 11,5 cm. Pappbände der Zeit mit hs. Nummerierung auf dem Rücken. € 650,- Goedeke IVI, 500, 12. Nicolai-Katalog Wolfenbüttel 268. Rümman 818. Engelmann 100–104, 122a, 129–132, 154–158. – Mischaufgabe (Bände II und III in erster, Band I in dritter Auflage). Abweichend von den üblichen Ausgaben hier das Titelblatt ohne Verlagsignet und das Titelkupfer im Zustand der zweiten statt der dritten Ausgabe. Kaldewey, Lesekabinett 16.318 ebenso („mit 15 Kupfern selten“). Engelmann 100(!), 101–104, 122, 129–132, 154–158. Die Anzahl der Kupfer ist richtig, Angaben über 21 Kupfer beruhen auf Vermengung verschiedener Ausgaben. „Ursprünglich als eine Satire auf Klotz und Genossen entworfen, wurde der Roman in der Ausführung zu einem breit umfassenden Gemälde des gesellschaftlichen, kirchlichen und literarischen Lebens in Deutschland ... Der reizend illustrierte satirische Roman fand weite Verbreitung und wurde schnell auch in fremde Sprachen übersetzt. Das Frontispiz zu Band III ist hier zusätzlich auch in Band II eingebunden. Unbeschnitten und breitrandig. Beigegeben: – derselbe: La vie et les opinions de Maitre Sebalduß Nothanker. Traduit de l'allemand par un ami du héros. 3 Teile in 1 Band. 16,9 × 11 cm. Pappband d. Z. mit hs. RSchild. „Londres“ (d. i. Bern) 1774–1777. – Weller, Druckorte, III 196.

**Spieß, Christian Heinrich:** Biographien der Wahnsinnigen. 4 Bände in 2. Leipzig, o. Dr., 1796. VI, 1 Bl., 208 SS.; 1 Bl., 184 SS. 8°, schlichte Pappe der Zeit, Rückenschildchen. Einbände staubrandig und etwas fleckig, Kanten etw. bestoßen. € 900,-

Goedeke V, 507, 22. Hayn/Gotendorf VII, 388. Nachdruck der im Jahr davor ersch. E.A. – Spieß (1755–1799), Schauspieler, Dramatiker und Autor von Trivialliteratur, gilt als Mitbegründer des Schauerromans, einer der bekanntesten Autoren seiner Zeit. „Alles war bei ihm wunderbar, übernatürlich, grauslich.“ Dennoch entbehren offenbar seine Biographien der Selbstmörder, ebenso wie die Biographien der Wahnsinnigen, nicht einer gewissen echten Seelenkunde. Die 4 Bände enthalten die Lebensläufe „wirklicher, nicht erfundener Personen“, darunter „Der gläserne Ökonom“, „Fritzel mit der roten Mütze“, „Das schöne irre Judenmädchen“, „Die Törin auf dem Lindenbaum“, „Das Hospital der Wahnsinnigen zu P.“ u.a. – Alter Tintenfleck auf fliegendem Vorsatz, innen vereinzelt etwas fleckig.

**(Wieland, Christoph Martin):** Der Goldne Spiegel, oder die Könige von Scheschian, eine wahre Geschichte. Aus dem Scheschianischen übersetzt. 4 Bände. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1772. 4 gest. Frontisp. von Geyser nach Mechau, XXIV, 226; 238; XXVI, 228; 232 Seiten, 1 Blatt, mit 4 gest. Titelvignetten. 8°. 16,5:10 cm, Marmorierte, braune Lederbände der Zeit mit reicher floraler Rückervergoldung u. je 2 farbigen Rückenschildern. € 500,- Goed. IV, 1, 555, 66c. Deusch 24. Seuffert V, 183. Günther/Z. 604. Rümman 1927 bzw. S. 53f. Winter 38p. – Erste Ausgabe. – „Der Roman in der Tradition der Fürstenspiegel versucht eine Staatsutopie, die jedoch voller Kompromisse u. Zugeständnisse nach allen Seiten ist ...“ (Wieland, Schu-

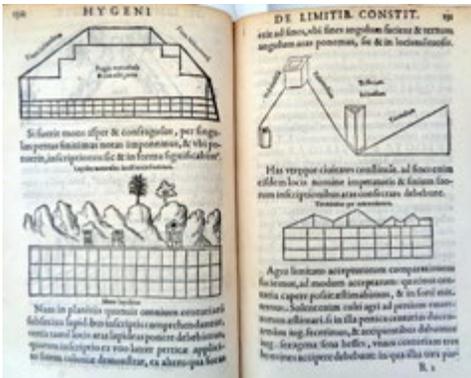
bart, Ausstellung des Schiller Nat.-Museums, Marbacher Katalog, Nr. 31; 1980, Nr. 35). – Die hübschen Illustrationen wurden früher unbegründeterweise Meil zugeschrieben. – Reihe Breitrandig, kaum fleckig nur etwas gebräunt. Die dekorativen Einbände nur gering berieben und bestoßen.

**Zachariä, Friedrich Wilhelm:** Poetische Schriften. 9 Bände in 4. Wien, Trattner, 1765. 286 SS., 179 SS., 195 SS., 202 SS., 148 SS., 218 SS., 221 SS., 195 SS., 214 SS.. Mit 9 (nicht paginierten), gestochenen Kupfertitelblättern und 10 gest. figürlichen Textvignet-

ten von J. Baltzer. 8°, (ca. 17 × 10 cm), Leder der Zeit, etwas Rückenvergoldung, goldgepr. Rückenschildchen. Einbände etw. wurmspurig. € 450,– Für die inhaltlich identische Originalausgabe Braunschweig 1763–65 siehe Goedeke IV, 72, 24. – Rümman 1290. Lanckoronka/Oehler I, 78f. Jördens V, 575ff. – Ab 1744 gehörte Z. zum Kreis der Bremer Beiträger, einer Gruppe von Literaten, die sich gegen die strikten Regeln auflehnte, die Gottsched für „gute Literatur“ aufgestellt hatte. Vorsätze braunfleckig, vier gest. Titel mit Besitzeinträgen von alter Hand. Stellenweise gebräunte Exemplare.

## Varia

**(Gallandius, Petrus und Adrianus Turnebus):** De agrorum conditionibus, & constitutionibus limitum, Siculi Flacci lib. I. Iulii Frontini lib. II. Aggeni Urbici lib. II. Hygeni Gromatici lib. II. Variorum auctorum ordines finitionum. De iugeribus metiendis. Finium regundorum. Lex Mamilia. Colonialium pop. Romani descriptio. Terminorum inscriptiones & formae. De generibus lineamentorum. De mensuris & ponderibus. Omnia figuris illustrata. Paris, Turnebus, 24. XI. 1554. 2 Bll., 256 SS. mit 134 (13 blgr.) Holzschnitte, 1 kl. gef. Holzschn.-Tafel, 6 Bll., 20 SS. 4°, Leder des 17. Jhdts. mit etwas Gold- u. Blindprägung. Einband im 19. Jhd. unter Verwendung des alten Materials neu aufgebunden, Ecken bestoßen. € 2800,–



Adams G 147. Mortimer 244. Schweiger III, 1 u. 369 sowie II2, 952. STC 197. – Die Schrift des Julius Frontinus war bereits 1528 in Basel erschienen, die übrigen antiken Texte zur Landvermessung in erster Ausgabe. – Die beiden letzten Indexbll. LL1 u. LL2 irrtümlich (u. in falscher Reihenfolge) hinter dem Titel eingebunden. Oben etw. knapp beschnitten, einige Überschriften tangiert. Gering gebräunt, Ränder stellenw. wasserfleckig. Titel mit getilgtem Besitzverm., letzte Seite mit alter Notiz. Ein altes Vorsatzblatt mit Besitzvermerk des umstrittenen englischen Theologen William Wotton (1666–1727), demzufolge dieser das Buch als Geschenk des Bischofs von Norwich und Ely, John Moore (1646–1714) erhalten hatte. Schon damals wurde festgehalten: „Liber hic non imperfectus, sed imprudenter compactus.“

**Grotius (de Groot), Hugo:** De Imperio summarum potestatum circa sacra. Cui accedunt, D. Blondellus de Jure Plebis in Regimine Ecclesiastico. Et de officio magistratus christiani, alius Authoris Opusculum. Editio Novissima. Amsterdam, Johannes Nicolaus ten Hoorn, 1677. 6 Bll., 358 SS. 12°, Pergamenteinband der Zeit. Handschriftl. Rückentitel. Einband etwas fleckig. € 780,–

Ter Meulen/Diermanse, P.J.J. (1950). Bibliographie des écrits imprimés de Hugo Grotius nr. 898, p. 439. Fünfte Auflage des bedeutenden Werkes über die Beziehungen zwischen den Autoritäten von Kirche und Staat, Herrschaft und Recht. Bereits 1617 vollendet, erscheint das Werk jedoch erst posthum 1647, zwei Jahre nach Grotius' Ableben. Die ersten 8 Bll. und der vord. Innenspiegel mit kl. Wurmspur im unteren Eck, kein Buchstabenverlust. Überwiegend sehr sauber und frisch.

**Kirsch, Adam Friedrich:** Neu-verfertigtes und in zwey Theil eingerichtetes Kunst-Hauß-Arznhey- und Wunder-Buch Oder der viel-vermehrte und zum viertenmahl wieder aufgelegte Curiose Künstler. 2 Teile in 1 Band. Nürnberg, Buggel, 1719. 4°. Kupfertitel, doppelblattgroß gefalteter Titel, 6 Bll., 320 SS., 8 Bll. Reg.; 802 SS., 19 Bll., 18 Kupfertafeln. Pergament der Zeit. Handschr. Rsch. € 1400,–

Lindner 1139.05: „Erste Ausgabe, die mit dem Namen des Verfassers nach dessen Tod erschien.“; vgl. Schöne 1719 (Ausg. 1720). Erstmals 1703 erschienenes Hausvaterbuch. Das siebte Buch in Bd. 2 handelt von Vogelfang, Fischerei und Imkerei und ist gegenüber den Ausgaben bis 1710 durch einen ungekürzten Abdruck von Hohbergs „Waidmannschafft durchs gantze Jahr“ (SS. 512–524) erweitert. Die Kupfer zeigen Geräte und Anlagen. – 4 Taf. von kleinerem Format, vorher auf 2 Tafeln abgedruckt und nun zerteilt zu den jeweiligen Seiten eingebunden, so daß auch Exple. mit 16 Tafeln vollständig sind. Die Vorsätze mit umfangreichen Anmerkungen von alter Hand. Titel und Tafeln verso und einige Seiten gestempelt. Teils etw. stockfleckig. Kupfertitel oben verso wasserfleckig. Exlibris Bibliotheca Tiliana.

**Klopstock, Friedrich Gottlieb:** Die deutsche Gelehrtenrepublik. Ihre Einrichtung. Ihre Gesetze. Geschichte des letzten Landtags. Auf Befehl der Aldermänner durch Salogast und Wlemar. Erster Theil (alles Erschienene). Erste Ausgabe. Hamburg (im Selbstverlag), gedruckt bei Bode, 1774. 70 SS., 448 SS. 8°, späterer Pappband mit Kleisterpapierbezug,

goldgepr. Lederrückenchildchen. Berieben, Ecken und Kapitale bestoßen. € 1000,-

Goedeke IV/1, 175, 39. WG II. 29. E.A. Das erste auf Subskription im Selbstverlag eines Autors herausgegebene Buch, das Subskribentenverz. umfasst 3678 Namen aus 263 Orten. Der versteckte Humor des utopischen Kulturprogrammes, das u.a. für Originalität statt Nachahmung einsteht und mit Kritik an den starren Strukturen akademischen, zeitgen. Wissenschaftsbetriebes nicht zurückhält, blieb jedoch weitgehend unverstanden. Mehrfarbiges Wappen-Exlibris des frühen 20. Jh. auf dem Innenspiegel. Gutes Exemplar.



**Lukian von Samosata:** Gli dilettevoli Dialogi, le vere narrationi, le facete epistole di Luciano philosopho di greco in volgare nonamente tradotte e historiate. In Italianische Übersetzt von Nicolo Zoppino. Venedig, Bindon, 1543. 223 Blatt (Paginierung oft falsch), gest. figurale Titelbordüre, 30 Holzschnitte im Text, große Druckermarken am Schluß. 8°, flexibles Pergament der Zeit, Schließbändchen fehlend. € 1200,-

Vgl. Adams L 1631 (nur die Ausg. 1536). Graesse IV, 283. Seltene illustrierte Ausgabe. Von den 29 Dialogen sind 16 wirklich von Lukian (einschließlich der 2 Bücher „Delle vere narrationi“, in denen zum ersten Mal in der Literatur eine Reise und ein Aufenthalt auf dem Mond vorgestellt wird. Vereinzelt Anstreichungen u. Notizen von alter Hand, die schöne Druckermarken von alter Hand mit Tusche etwas verunziert (oder: ergänzt). Die ersten 20 Blatt mit schwächer werdendem braunen Fleck im Bug, der bei den letzten ca. 20 Blatt wieder auftaucht. Die Holzschnitte in kräftigen Abzügen.

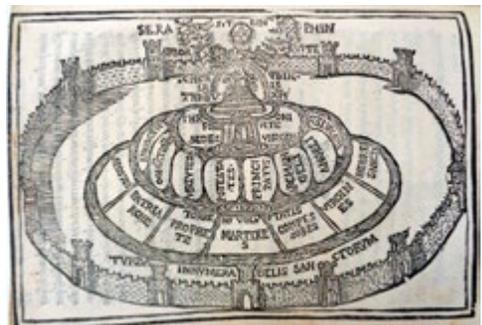
**Patriot:** Der Patriot. Neue und verbesserte Ausgabe, mit vollständigem Register. Dritte Auflage. Erstes bis drittes Jahr (= 156 Nummern; alles Erschie-

nene). Hamburg, Conrad König, 1747. 5 n.n. Bll., 502 SS., 16 n.n. Bll., 1 Bl., 474 SS., 16 n.n. Bll., XXIV, 476 SS., 17 n.n. Bll. Mit 3 (wiederholten) gestochenen Titelvignetten und 3 (wdh.) gestochenen Textvignetten. 8°, (ca. 20,5 × 13,5 cm). Halbpergament der Zeit (etwas fleckig und berieben, Deckelbezug stärker beschabt). € 850,-

Diesch 2983. Kirchner 4837. Borchling-Claussen 4145. – Dritte Auflage der publizistisch sehr erfolgreichen, barocken Wochenschrift, die in nur drei Jahrgängen von 1724 bis 1726 zuerst in Hamburg bei Kißner erschien, eine 4. Ausg. folgte 1765 ebenda bei Herold. Als Herausgeber fungierten u.a. Michael Richey und Barthold Heinrich Brookes; „Der Patriot“ erschien von 1724 bis 1726 wöchentlich (und gilt als) wohlgelungener Versuch einer in die Breite wirkenden Sittenschrift“ (Kirchner 4837). Die zunächst anonymen Beiträge wurden erst 1729 bekannt und werden in der Zuschrift zu Bd. 3 genannt: Mitglieder der hamburgischen Teutsch-übenden Gesellschaft/Patriotischen Gesellschaft. – Titel von Teil I mit zeitgenössischem Besitzzeintrag „G.F. v. Lieven“ und Datum im unteren Rand. Wohlerhaltenes Exemplar.

**Rosselli, Cosimo:** Thesaurus artificiosae memoriae, Concionatoribus, Philosophis, Medicis, Iuristis, Oratoribus, Procuratoribus, caeterisque; bonarum litterarum amatoribus ... Cum Indicibus locupletissimis ... Venedig, Antonio Padovano, 1579. 16 un., 145 num., 1 un. Bll., mit 28 blattgroßen bzw. fast blgr. Holzschnitten und 1 großen Druckermarken, (darunter 1 gefaltete Holzschn.-Tafel). 4°, Pergament der Zeit mit späterem Rückenschildchen. An Rücken und Falz etw. wurmstichig. € 2800,-

Adams R 801. Brunet IV, 1402. Durling 3947. Graesse VII, 167. Rosenthal, Bibl. magica 6083. Wellcome I, 5572. STC 588. Young 307. nicht bei Ackermann, Cailliet, Dorbon-Ainé, Ebert, Guyot u. Mortimer. – Einzige Ausgabe des gesuchten Werkes über Mnemotechnik, Kryptographie usw., mit einem Kapitel über die Kosmographie von Dantes Göttlicher Komödie, Abhandlungen über die verschiedensten Alphabete und Sprachen, darunter Alphabetum animalium, Hebraicum, Persarum, Turcarum, Caldaicum; es folgt ein Bilderalphabet, zusammengesetzt aus Werkzeugen u. a. Gebrauchsgegenständen. Am Ende ein Fingeralphabet mit 52 Stellungen zum Gebrauch für Taubstumme. Vier Holzschnitte zeigen eine Zeichensprache der Körperhaltungen, einer den Kopf eines Mannes mit den Zentren der Sinne und des Geistes. – Wenig gebräunt u. stockfleckig, im Bug einige kl. Wurmsspuren.



# Fehlt was?



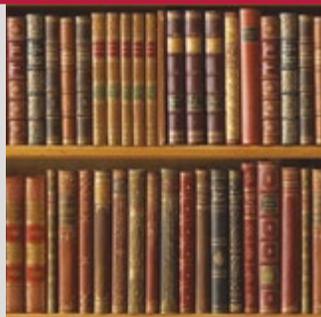
## Mehr Freude im Leben.



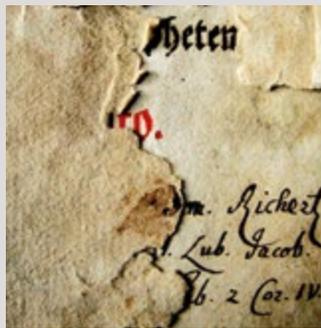
 **antiquariat.de**  
Bücher von ihrer besten Seite

- vielfältiges Angebot aus allen Bereichen des Antiquariats
- einfache Suche und übersichtliche, oft bebilderte Darstellung
- kenntnisreiche Antiquare mit langjähriger Erfahrung
- sachkundige Beratung und professionelle Verkaufsabwicklung

Wissen

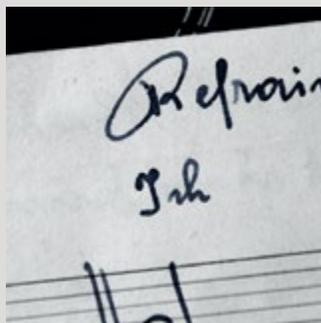


## Antiquare mit Leidenschaft



Kompetenz

Erfahrung



## Gemeinsam individuell bleiben

- Mitbesitz der Datenbank [www.antiquariat.de](http://www.antiquariat.de)
- Unterstützung eigener Homepages
- transparentes Internetmarketing
- vielfältige Möglichkeiten zur Mitbestimmung

Luxemburger Str. 31  
13353 Berlin  
Tel.: 030 - 4660 49 08  
E-Mail: [service@giaq.de](mailto:service@giaq.de)  
[www.giaq.de](http://www.giaq.de)

**GIAQ**  
Genossenschaft der Internet-Antiquare eG



## **ANTIQUARIAT IM HUFELANDHAUS**

**VORM. LANGE & SPRINGER**

**MEDIZIN · PSYCHOLOGIE · BIOLOGIE**  
**CHEMIE · PHYSIK · GEOWISSENSCHAFTEN**  
**MATHEMATIK · INFORMATIK · TECHNIK**  
**WIRTSCHAFT · ZEITSCHRIFTEN DES WISSENSCHAFTLICHEN**  
**SPRINGER-VERLAGES**

*Hegelplatz 1 (hinter der HU) · 10117 Berlin*  
*Tel. (030) 31 50 41 96 · Fax (030) 20 67 37 30*  
*buchladen@lange-springer-antiquariat.de*  
*www.lange-springer-antiquariat.de*

## **GAST & HOYER**

**ANTIQUARIAT UND BUCHHANDLUNG**  
**RECHTS- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN**

*Dorotheenstr. 16 · 10117 Berlin*  
*Tel. (030) 20 67 36 62 · Fax (030) 20 67 37 31*  
*info@gast-hoyer.de*  
*www.gast-hoyer.de*

**DIE ANTIQUARIATE IN BERLIN FÜR WISSENSCHAFTLICHE**  
**LITERATUR VON DER BIBLIOPHILEN ERSTAUSGABE BIS**  
**ZUR MODERNEN STUDIENLITERATUR.**  
**ANGEBOTE ZUM ANKAUF WILLKOMMEN**  
**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
**MO – FR 11.00 – 18.30 Uhr**

# Der Ziegelbrenner

Versandantiquariat Gerald Grünekle  
Alter Dorfweg 15 · 28259 Bremen  
E-Mail: info@ziegelbrenner.com · Internet: www.ziegelbrenner.com

*Sozialismus · Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts · Sozial- und Geisteswissenschaften · Soziale Bewegungen*

**Frühsozialismus/Vormarxistischer Sozialismus** – Sammlung von über 1.900 Positionen, teils mehrbändige Werke, zusammen über 2.000 Bücher € 75.000,-

Angeboten wird hier die Forschungsbibliothek von Manfred Hahn. Hahn war Professor für Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft und Geschichte der politischen Theorie und über 30 Jahre an der Universität Bremen tätig. Sein Forschungsschwerpunkt war die Gesellschaftsgeschichte, mit Fokus auf der historischen Sozialismusforschung, hier insbesondere der Erforschung des vormarxistischen Sozialismus. Hahns Werk wurde u.a. von Joachim Höppner und Waltraud Seidel-Höppner, Martin Hundt, Lothar Knatz, Lars Lambrecht, Till Schelz-Brandenburg, Hans Jörg Sandkühler, Thomas Metscher, Dirk Blasius, Hans-Arthur Marsiske, Gerhard Stuby, Hans-Josef Steinberg und Gian Mario Bravo gewürdigt (enthalten sind teilweise Widmungsexemplare).

Die umfangreiche Bibliothek, die mit ihrer Schwerpunktsetzung und der fachlichen Kompetenz, mit der sie zusammengestellt wurde, im deutschsprachigen Raum ihresgleichen sucht, ist insbesondere für Universitätsbibliotheken, einschlägige Forschungsinstitute und Archive äußerst interessant. Hahn ging es bei der Zusammenstellung der Bibliothek nicht um eine vordergründige Vollständigkeit, sondern er legte großen Wert auf die für die Quellen- und Archivkunde sowie die Rezeptionsgeschichte wirklich bedeutsamen Werke.

Enthalten sind vor allem Sekundärliteratur, Quelleneditionen und Bibliographien zu Francois Noel (Gracchus) Babeuf, Louis Blanc, Louis-Auguste Blanqui, Etienne Cabet, Charles Fourier, Robert Owen, Pierre-Joseph Proudhon, Henri de Saint-Simon, Wilhelm Weitling sowie zu den englischen und französischen revolutionären Bewegungen und der Geschichte utopischer Kommunen (u.a. den Shakern). Etliche Bücher sind in den Originalsprachen enthalten und wurden von Hahn teils im Rahmen seiner Forschungsreisen erworben (vor allem englisch und französisch, in kleinerem Umfang spanisch, italienisch und russisch). Viele der Titel wurden nie ins Deutsche übersetzt.

Enthalten sind hier ferner einige selbst im Reprint seltene – und im Original kaum mehr in den Verkauf gelangende – Nachdrucke zeitgenössischer Zeit- und Flugschriften. Der zeitliche Rahmen endet überwiegend mit dem Revolutionsjahr 1848, als auch das Kommunistische Manifest erschien.

Der Buchzustand ist insgesamt ausgesprochen gut. Professionelle handwerkliche Buchbindereien versahen im Auftrag von Manfred Hahn viele der hier präsentierten Bände mit soliden Einbänden. Die meisten Bände

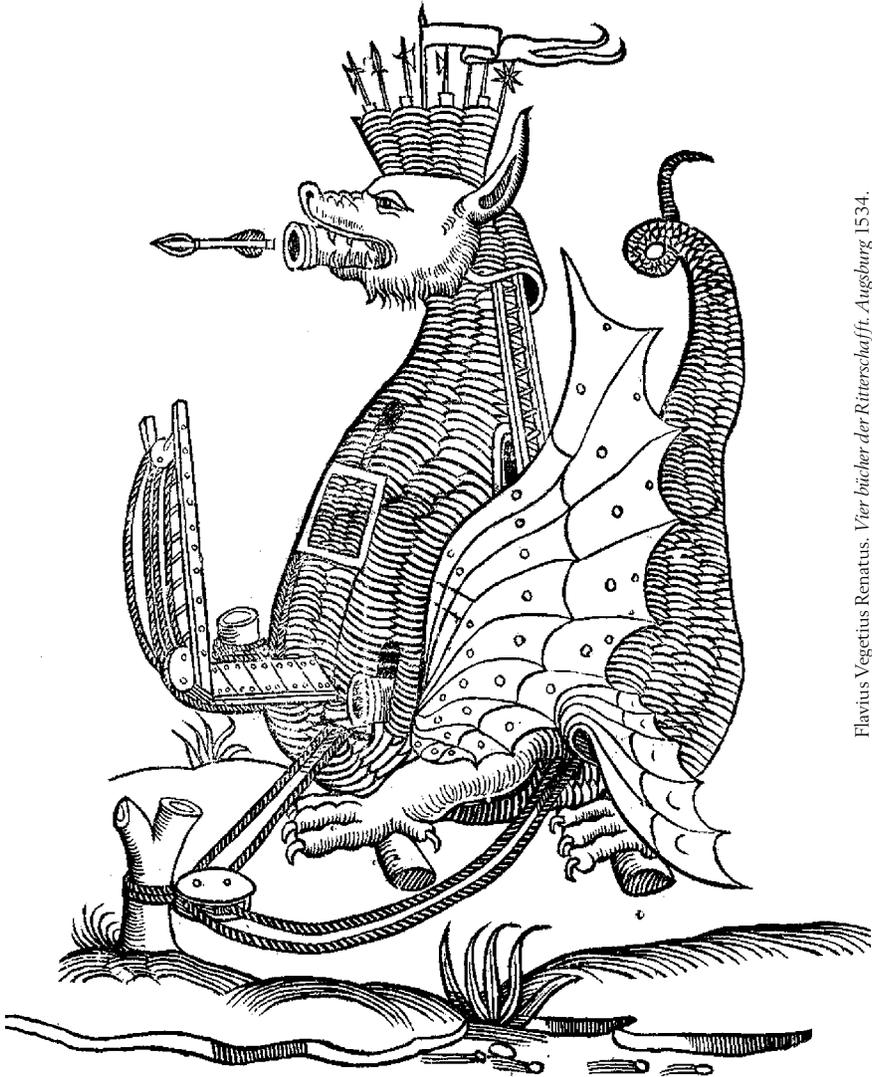
enthalten auf dem Vorsatz einen Stempel, haben jedoch keine Bibliotheks-Sigel o.ä. Teilweise vorhandene Anstreichungen sind als markante persönliche Signatur des Forschungsinteresses und Erkenntnisprozesses von Manfred Hahn zu betrachten. Wo Originalausgaben nicht zu haben waren, griff Hahn auf sorgfältige Editionen der einschlägigen seriösen Reprint-Verlage zurück.

2016 jährte sich zum 500. Mal die Herausgabe von Thomas Morus' „Utopia“, Grundschrift und Referenzwerk utopischer Entwürfe bis in die Gegenwart. 2017 jährt sich zum 500. Mal die Reformation (viele christliche Gemeinschaften hatten utopisch-frühkommunistische Züge, wie diese Bibliothek ebenfalls verdeutlicht). Vor 150 Jahren erschien Karl Marx' „Das Kapital“ – Marx 200. Geburtstag wird 2018 begangen. Nicht nur in Bezug auf diese Jahrestage ist die Bibliothek von Interesse. Der Einfluss der hier zusammengetragenen sozialpolitischen Entwürfe und soziokulturellen Experimente für Architektur und Städtebau (in der Stadtentwicklung lässt sich ein regelrechtes Comeback utopischer Konzeptionen beobachten) wie für die Bildungs- und Kulturgeschichte (Literatur, Malerei, Theater etc.) ist kaum zu überschätzen. Diesbezüglich – aber auch in regionaler Perspektive – gibt es noch zahlreiche Forschungslücken, was diese Bibliothek zusätzlich bedeutsam macht. Vor dem Hintergrund der seit einigen Jahren verstärkten Debatten um radikale Demokratie und Kommunismus, um eine Postwachstumsgesellschaft und um Gemeinwirtschaft, hinsichtlich der gegenwärtigen Renaissance des Genossenschaftsgedankens sowie mit Blick auf die vielfältigen globalen Protestbewegungen und Gegenkulturen ist diese Bibliothek keineswegs nur von historischem Interesse.

*Ein gedruckter Katalog liegt nicht vor. Auf Wunsch sende ich eine detaillierte Excel-Datei der Titel samt Verschlagwortung etc. zu. Die Bibliothek kann nach Terminabsprache in Bremen besichtigt werden.*

# BASSENGE

KUNST-, BUCH & FOTOAUKTIONEN



Flavius Vegetius Renatus: *Vier bücher der Ritterschafft*. Augsburg 1534.

*Einlieferungen für unsere Herbstauktion bis Ende Juli 2017*

BASSENGE BUCHAUKTIONEN · ERDENER STRASSE 5A · 14193 BERLIN  
Tel.: 030-893 80 29-0 · E-Mail: [books@bassenge.com](mailto:books@bassenge.com) · Kataloge online: [www.bassenge.com](http://www.bassenge.com)

# 1,8 Millionen Auktionsergebnisse auf einen Klick!



Ein Angebot des Verbandes Deutscher  
Antiquare e.V. und der führenden Buch-  
und Kunstauktionshäuser

**Unentbehrlich für Antiquare!  
Jetzt kostenlos testen!  
E-Mail an [buch@antiquare.de](mailto:buch@antiquare.de)**

Verband Deutscher Antiquare e.V.  
Seeblick 1 · 56459 Elbingen  
T +49 (0)6435 909147  
F +49 (0)6435 909148  
[buch@antiquare.de](mailto:buch@antiquare.de)  
[www.auktionspreise-online.de](http://www.auktionspreise-online.de)



**AUKTIONSPREISE**

**ONLINE**



## **Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bücher, Landkarten und dekorative Graphik**

zugelassen für die gesamte EU; unabhängig,  
unparteiisch, weisungsfrei; unterliegt der  
Schweigepflicht

Gutachten auch für Erbschafts-, Versiche-  
rungs- und Gerichtsangelegenheiten

Honorar nach JEVG oder nach Vereinbarung

**Zierenbergstr. 90, D-31137 Hildesheim**  
**antiquariat.moritzberg@t-online.de**

**Dr. Lothar Hennighaus,**  
**Tel. +49 (0) 51 21 / 17 44 047**

KATALOG 37

## **DIE MORMONEN**

**oder Die Heiligen vom Jüngsten Tage  
im Spiegel der deutschen Literatur  
und in deutschen Übersetzungen**

Beitrag zur Wirkungsgeschichte  
der Kirche Jesu Christi  
der Heiligen der letzten Tage

Schutzgebühr € 20,-

**DAS BÜCHERHAUS** · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle  
Telefon: +49 (0)5148 1248  
buecherhaus.bargfeld@t-online.de  
buecherhaus.antiquar.de



Der reich illustrierte Katalog be-  
schreibt ausführlich 1000 Bücher,  
Zeitschriften und Zeitungen  
aus den Jahren 1839–2016, bis  
auf ‚Das Buch Mormon‘ als  
Achse, um die sich alles dreht,  
fast nichts, was die Mormonen  
selber veröffentlicht haben.  
Außenansichten vielmehr, deren  
Spektrum von der aktuellen  
Zeitungsmeldung oder dem  
nüchternen Reisebericht über  
die theologische Streitschrift bis  
zur blutrünstigen Abenteuer-  
erzählung reicht und weit  
darüber hinaus. Oft unvermutet  
blinzelt auch bei Elias Canetti,  
Theodor Fontane, Günter Grass,  
Rudolf Hagelstange, Wolfgang  
Hildesheimer, Hermann Kant,  
Walter Kempowski, Wolfgang  
Koeppen, Wilhelm Raabe, Arno  
Schmidt, Arthur Schopenhauer  
und vielen anderen ein Mormone  
um die Ecke.

# Personenregister

- A**  
Abel-Remusat, Jean-Pierre 148  
Abraham à Santa Clara 162  
Adorno, Theodor W. 12, 14  
Aesop 44, 74  
Alesius, Alexander 5  
Alexander, Albrecht 109  
Alexander, Julius 23  
Alexandre, Alexandre 109  
Allom, Thomas 62  
Álvarez del Vayo, Julio 15  
Andersen, Hans Christian 148  
Andreae, Johann Valentin 38  
Anker 154  
Anson, George 36  
Apuleius 42  
Aretaeus 140  
Armstrong, Neil A. 160  
Arnim, Achim von 121  
Arquin, Josef 71  
Artmann, H.C. 148  
Asboth, Johann von 121  
Aurelianus, Caelius 140  
Aventinus, Johannes 104
- B**  
Bach, Johann S. 118  
Bachmair, Heinrich Franz 24  
Baedeker, Karl 67  
Bäseler, Wolfgang 97  
Bäumer, Angelica 122  
Barlach, Ernst 22  
Barthelmess, Klaus 23  
Bartning, Otto 62  
Basilius Valentinus 38  
Bauernfeind, Karl Max 104  
Bayros, Franz von 26  
Beauclair, Gotthard de 31  
Becher, Johannes R. 24, 25  
Beckett, Samuel 82  
Beethoven, L. v. 118  
Behmer, Marcus 28, 29, 148  
Behrens, Peter 124  
Bening, Simon 74  
Benn, Gottfried 90  
Benninghoff, Ludwig 26  
Benrath, Henry 10  
Bernhard, Thomas 8  
Bernhart, Max 123  
Bernhart, Rolf 68  
Berry, Jean de 74  
Bessell, Wilhelm 58  
Beuys, Joseph 36  
Biener von Bienenberg, Karl Joseph 72  
Bierbaum, Otto Julius 26  
Billuart, F. Caroli Renati 132  
Bing, Henry 84  
Bingemer, Buja 29  
Blass, Ernst 42  
Blunck, Richard 146  
Bochart, Samuel 62  
Bodinus, Heinrich 46  
Böck, J.G. 36  
Böhmer, Gunter 137  
Böhmer, Justus Henning 62  
Böhner, Konrad 18  
Böttger, Christoph Heinrich 8  
Bohr, Niels Henrik David 19  
Boldt, Paul 109  
Bonfati, Arturo 94  
Borchart, Samuel 62  
Borkhausen, Moritz Balthasar 133  
Bormann, Emma 48  
Borodin, Alexander 118  
Bostroem, Annemarie 47  
Brahms, Johannes 118  
Brandstätter, Horst 44  
Brate, Erik 59  
Brecht, Bertolt 12  
Brehme, Hugo 109  
Bresslern-Roth, Norbertine von 48  
Brieger, Lothar 126  
Brinks, John Dieter 28  
Brod, Max 12, 126  
Bronnen, Arnolt 12  
Brüning, Peter 90  
Brunhuber, Josef 16  
Buchwald-Zinnwald, Erich 48  
Budko, Joseph 115  
Budzislawski, Hermann 26  
Buek, Friedrich Georg 6  
Büsch, Johann Georg 78  
Bullen, Christian 23  
Bultmann, Rudolf 117  
Burgess, Edward 68  
Burnet, Thomas 142  
Busman, Louis George Nicolas 47
- C**  
Calder, Alexander 130, 131  
Canetti, Elias 82  
Caviezel, M. 16  
Celsus 140  
Cervantes, Miguel de 148  
Cesnola, Louis Palma di 88  
Chamisso, Adelbert von 162  
Chaplin, Charlie 129  
Char, René 138  
Chargesheimer 63  
Chopin, Frederic 118  
Choulant, Ludwig 140  
Christmann, Fr. 113  
Cicero, Marcus Tullius 63, 132  
Clausen, Rosemarie 136  
Clausewitz, Carl von 41  
Claussen, Bruno 47  
Clicquot, Francois-Henri 35  
Cocteau, Jean 138  
Colli, Giorgio 158  
Conrad, Heinrich 66  
Conrad, Joseph 136  
Contag, Victoria 60  
Cotta, Heinrich 133  
Courteline, Georges 132  
Cowper Powys, John 136  
Cremers, Paul Joseph 124
- D**  
Dahlke, Paul 148  
Dahrendorf, Ralf 136  
Danckwerth, Caspar 54  
Daquin, Louis-Claude 118  
Daumier, Honoré 12  
Daviler, A.C. 65  
Debru, Armelle 141  
Deines, Hildegard von 141  
Delauny, Sonia 124  
Delius, Frederick 119  
Dickens, Charles 66  
Diels, Hermann 141  
Dieterich, Michael 78  
Dieterich, Udo Waldemar 58  
Diodorus Siculus 29  
Diokles 141  
Doebber, Adolph 154  
Döblin, Alfred 90, 96, 132  
Dorfner, Otto 112  
Dostojewski, Fjodor M. 66, 82, 132  
Dreier, Katherine S. 145  
Drevon, Johan Frederik Hendrik de 134  
Dubos, Constant 162  
Duval, Pierre 134  
Dybeck, Richard 58  
Dyrenforth, James 13
- E**  
Eckmann, Otto 49  
Edschmid, Kasimir 34  
Eich, Günter 10  
Eisen, Charles 73  
Elias 91  
Ellenrieder, Marie 60  
Ellis, Wilhelm 21  
Ende, Julie von 22  
Engelhart, Leonhard 52  
Engels, Friedrich 21  
Erbslöh, Adolf 144  
Erni, Hans 90  
Ernst, Max 136  
Erpenbeck, Fritz 25  
Escher, Rolf 34  
Evrard, André 94  
Ewald, Kurt 56

**F**

Fabri, Albrecht 29  
 Fabricius, Johann Albert 39  
 Fabricius, Lactantius 160  
 Falke, Konrad 14  
 Favier, A. 114  
 Fechenbach, Felix 13  
 Feldegg, Ferdinand von 124  
 Feldmann, Hans Peter 63  
 Feldner, Wilhelm Christian Gotthelf von 134  
 Ferber, Gottlob Wolfgang 6  
 Ferenczi, Sandor 35  
 Ferry, Gabriel 75  
 Feuchtwanger, Lion 138  
 Feyder, Vera 94  
 Fiala, Franz X. 17  
 Fiedler, Carl Wilhelm 78  
 Fischer, Hendrik Willem 67  
 Fitger, Emil 47  
 Flemming, Hanns Theodor 45  
 Förster, Friedrich 42  
 Fontane, Theodor 63  
 Forster, Georg 109  
 France, Anatole 132  
 Frank, Franz 6  
 Frank, Josef 154  
 Franz, Robert 9  
 Franz Joseph I. von Österreich 160  
 Freund, Alfred 23  
 Friedlander, Lee 155  
 Friedleben, Theodor 40  
 Friedrich, Gerhard 19  
 Fritz, Georg 96  
 Fuchs, Ernst 42  
 Fürst, C.M. 59  
 Fürstenberg, Hans 112  
 Furtwängler, Felix Martin 13

**G**

Gabelentz, Georg Conon von der 72  
 Galen, Claudius 141  
 Gallandius, Petrus 164  
 Garbe, Heinrich Carl 79  
 Gebauer, Friedrich 79  
 Gehringer, H. 149  
 Geiger, Carl Ignaz 8  
 Geiger, Willi 91  
 Geissler, Willi 13  
 Geist, Hans Friedrich 154

Gelbach, Wilhelm 8  
 Gentz, Heinrich 154  
 Gerhardt, L.E. Margarete 49  
 Giorza, Paolo 119  
 Giraudoux, Jean 136  
 Glaz, Dietrich von 132  
 Goethe, Johann Wolfgang von 23, 30, 41, 63, 102, 104, 121, 132 136, 149, 158  
 Goethe, Maximilian Wolfgang von 32  
 Göttgen, Erich 67  
 Gogol, Nicolaj 107  
 Goguet, Anton Yves 39  
 Gold, Hugo 88  
 Goldast von Haiminsfeld, Melchior 60  
 Goldschmitt, Bruno 149  
 Goll, Yvan 34  
 Goltz, G.F.G. 156  
 Goltz, Hans 24  
 Gossage, John 155  
 Gothein, Marieluise 133  
 Graf, Gottfried 146  
 Graf, Oskar Maria 13, 138  
 Green, John 39  
 Gregorii, Johann Gottfried 134  
 Gregory, Olinth 79  
 Grieshaber, HAP 29, 109  
 Grimm, Jacob 47  
 Grimm, Wilhelm 47  
 Grimmelshausen, H.J. Chr. von 116  
 Gropius, Walter 124  
 Großmann, Rudolf 132  
 Grosz, George 75  
 Grothe, Hugo 88  
 Grotius, Hugo 164  
 Grünwedel, Albert 63  
 Gruner, Christian Gottfried 141  
 Gsell-Fels, Th. 157  
 Guarini, Battista 38  
 Gulbransson, Olaf 84, 85

**H**

Haas-Heye, Otto 133  
 Hächler, Peter 94  
 Hafenreffer, Samuel 52  
 Hahn, Otto 9  
 Hamilton, Angus 113  
 Hansen-Bahia 42  
 Harbou, Thea von 109  
 Harden, Maximilian 26  
 Hausmann, Raoul 144  
 Haydn, Joseph 119

Heckel, Erich 146, 147  
 Heidegger, Martin 97  
 Heidtke, Klaus 32  
 Heilemann, Ernst 84  
 Hein, Christoph 45  
 Heine, Heinrich 64, 103, 158  
 Heine, Thomas Theodor 84, 86  
 Helwig, J. 162  
 Hennings, Justus Christian 97  
 Herrmann-Neisse, Max 13, 126  
 Hesse, Hermann 6, 35, 61, 82, 105, 115  
 Heubner, Fritz 43  
 Hilbig, Wolfgang 138  
 Hiller, Kurt 34  
 Himer, Kurt 20  
 Hinkefuss, Carl Ernst 66  
 Hinterstroisser, Franz 110  
 Hippocrates 142, 143  
 Hirsch, Karl-Georg 152  
 Hochenleiter, Lukas 160  
 Hoerber, Fritz 124  
 Hölderlin, Friedrich 61, 151  
 Hölty, Ludwig Heinrich Christoph 34  
 Hofer, Karl 9  
 Hoffmann, Adolf 18  
 Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus 54  
 Hoffmann, Felix 112  
 Hofmann-Donnersberg, Susanne 96  
 Hohenhausen und Hochaus, Sylvester Joseph von 54  
 Holtei, Karl von 41  
 Holz, Arno 115  
 Hooge, Dagmar 49  
 Hooker, Richard 138  
 Horkheimer, Max 14  
 Hortleder, Friedrich 60  
 Horvath, Ödön von 14  
 Houllier, Jacobus 142  
 Hubin, Jean-Hubert 11  
 Huelsenbeck, Richard 144  
 Hufeland, Christoph Wilhelm von 123  
 Hutter, Wolfgang 149

**I/J**

Iffland, August Wilhelm 22  
 Isou, Isidore 37  
 Jacobsen, Lis 59  
 Jacobsohn, Siegfried 26

Jaeger, Werner 141  
 Jagemann, Chr. J. 17  
 Jahn, August 119  
 Jandl, Ernst 10  
 Jankuhn, Herbert 59  
 Janssen, Horst 66  
 Jansson, Sven B.F. 59  
 Joyce, James 34  
 Jünger, Ernst 43, 66, 139  
 Jungner, Hugo 59  
 Juvenal de Carleucas, Felix de 80

**K**

Kästner, Erich 82  
 Kafka, Franz 91, 126  
 Kagel, Mauricio 136  
 Kaiser, Georg 10  
 Kalthoff, Paul 143  
 Kant, Immanuel 105, 133  
 Kantorowicz, Alfred 15  
 Kapuscinski, Ryszard 104  
 Karberg, Bruno 147  
 Karpfen, Fritz 70  
 Kasack, Hermann 14  
 Katte, A. von 134  
 Kefer, Linus 64  
 Keller, Gottfried 97  
 Keller, Heinrich 17  
 Kellermann, Bernhard 82  
 Kessler, Harry Graf 116  
 Kester, Max 13  
 Keyserling, Hermann 9  
 Khunrath, Heinrich 43  
 Kieckebusch, Werner von 56  
 Killy, Walther 153  
 Kinzinger, Edmund Daniel 49  
 Kircher, Athanasius 105  
 Kirchner, Ernst Ludwig 10  
 Kirsch, Adam Friedrich 164  
 Kittel, Gerhard 19  
 Klaute, Johann B. 57  
 Kleist, Heinrich von 43  
 Klemke, Werner 46  
 Kleukens, Christian Heinrich 21  
 Kley, Heinrich 84, 86  
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 164  
 Klüppelholz, Werner 136  
 Knorpp, Joachim Luz 30, 148  
 Koch, Jacob 97  
 Köhler, Erich 27  
 Kolb, Alois 66  
 Kolbenhoff, Walter 139

- Kollwitz, Käthe 121  
 Krause, Wolfgang 59  
 Krausz, Wilhelm Victor 123  
 Kreil, Joseph 16  
 Krieg von Hochfelden, G.H. 149  
 Kroh, Heinz 151  
 Krolow, Karl 10  
 Kubin, Alfred 64, 91, 145  
 Küpper, Hannes 27  
 Kürschner, Arthur 27  
 Kurzweil, Maximilian 49
- L**
- Lafontaine, August 64  
 Lafontaine, Jean de 73  
 Lafranca, Francois 94  
 Lamprecht, Georg Friedrich von 20  
 Landau, Georg 57  
 Landauer, Gustav 14  
 Lang, Fritz 130  
 Lange, J. 133  
 Lange, Johann Heinrich 140  
 Lasker-Schüler, Else 35, 115  
 Lauer mann, Albert 80  
 Lavater, Warja 94  
 Le Clert, Louis 112  
 Le Grand, Antoine 135  
 Lechter, Melchior 106  
 Lefler, Heinrich 149  
 Lehmann, Peter Ambrosius 156  
 Leiberg, Helge 136  
 Lemaître, Maurice 37  
 Lenard, Philipp 19  
 Lentner, Ferdinand 73  
 Leonhardt, Richard 80  
 Leopardi, Giacomo 112  
 Lepsius, Carl Richard 58  
 Leschhorn, Paul 50  
 Lessing, Gotthold Ephraim 46, 158  
 Leybold, Hans 24  
 Liebermann, Max 110  
 Liljegren, Joh. G. 58  
 Linda, Lucas de 64  
 Lindeberg, Carl 77  
 Lindqvist, Sune 59  
 Lloyd, Henry 64  
 Löffler, B. 148  
 Loerke, Oskar 82  
 Loos, Adolf 126  
 Lorenz, Ernst 23  
 Lowtzow, Ernst Christian Anton 80
- Luckhardt 154  
 Lüden, Walter 34  
 Lüpertz, Markus 64  
 Lütkemeyer, Fritz 80  
 Lukian von Samosata 165  
 Lurje, Sawelli 142  
 Luther, Martin 4, 32
- M**
- Maduschka, Leo 120  
 Maior, Georg 4  
 Majakowski, Wladimir 43  
 Mania, P. 114  
 Mann, Thomas 14, 91–93, 137, 139  
 Marcks, Gerhard 44  
 Marlois, Samuel 122  
 Marmier, X. 104  
 Martens, Georg Matthias von 17  
 Martini, Plinio 95  
 Marx, Karl 21  
 Masereel, Frans 93  
 Mass, Helene 50  
 Mathesius, Johann 54  
 Matthies, Frank-Wolf 136  
 Matthiolus, Pietro Andrea 75  
 Matthisson, Friedrich von 81  
 Maximilian I. 76  
 May, Karl 158  
 Mayer, Dominicus 161  
 Mehring, Walter 117  
 Meid, Hans 14  
 Meidner, Else 14  
 Meidner, Ludwig 126  
 Meier-Graefe, A.J. 139  
 Melanchthon, Philipp 33  
 Melissantes 134  
 Melzer, Otto 72  
 Mendelsohn, Erich 64  
 Merian, Maria Sibylla 103  
 Merian, Matthaeus 53, 106  
 Meschwitz, Heinrich 129  
 Meyer, Conrad Ferdinand 66  
 Meyer, Josef 8  
 Meyer, Theodor 143  
 Meyrink, Gustav 83  
 Michler, Markwart 143  
 Mies van der Rohe, Ludwig 154  
 Mila, W. 156  
 Miller, Konrad 123  
 Mörike, Eduard 152, 163  
 Moes, Eberhard 20  
 Moholy-Nagy, L. 125  
 Moholy-Nagy, Sibyl 125
- Moltke, Erik 59  
 Mondonville, Jean-Joseph de 118  
 Montaigne, Michel de 132  
 Montchenu, Jean de 76  
 Montinari, Mazzino 158  
 Moréas, Jean 31  
 Morgan, Paul 25  
 Morisot, Claude Barthélemy 19  
 Moser, Carl 50  
 Moser, Friedrich Carl von 131  
 Moser, Johann Jacob 8  
 Motte, Manfred de la 90  
 Mozart, Wolfgang Amadeus 119, 152  
 Mühr, Alfred 15  
 Müller, Friedrich C.G. 21  
 Müller, Friedrich Christoph 53  
 Müller, Heiner 139  
 Müller, Hermann 96  
 Müller, Michael 23  
 Müller, Walther Otto 19  
 Münchhausen, Börries von 115  
 Münnich, Anthon Günther von 128  
 Münzer, Adolf 85, 86  
 Musaeus, J.K.A. 149  
 Musil, Robert 93
- N**
- Neander von Petersheiden, Karl 156  
 Negrin, Juan 15  
 Németh, Andor 135  
 Nemann, Philipp Andreas 20  
 Nestroy, Johann 77  
 Neumann jr., Hans 51  
 Neurath, Otto 71  
 Newton, Isaac 97  
 Nicodé, Jean Louis 119  
 Nicolai, Carl Friedrich 163  
 Nicolai, Johann David 21  
 Niebuhr, Otto 144  
 Niedlich, Wendelin 44  
 Niedner, Felix 59  
 Nietzsche, Friedrich 70, 158  
 Nitzschke, Fritz Herbert 83  
 Noske, Hugo 51
- O/P**
- Oberhammer, Roman 123  
 Oberländer, Richard 113
- Oetinger, Friedrich Christoph 52  
 Olbrich, J.M. 157  
 Olsen, Magnus 59  
 Origines 39  
 Ossian 35  
 Ossietzky, Carl von 26  
 Ott, Johann 96  
 Otten, Karl 24  
 Ottwalt, Ernst 15  
 Pallas, Peter Simon 40  
 Pannelier, Jean-Amable 7  
 Parkes, Samuel 96  
 Parr, Remigius 150  
 Pauly, August Friedrich 39  
 Petitus, Petrus 39  
 Petrarca, Francesco 33  
 Philipp, Martin Erich 51  
 Philoparchus, Germanus 9  
 Picard, Jacob 111  
 Pick, Albert 21  
 Pilder, Hans 20  
 Piranesi, Giovanni Battista 120  
 Pitschner, Wilhelm 16  
 Platon 28, 41  
 Plutarch 55  
 Poppe, Johann Heinrich Moritz von 9, 81  
 Postulart, Wilhelm 26  
 Praetorius, Andreas 52  
 Pratt, Edward Ewing 20  
 Preiß, Henriette 46  
 Prinzhorn, Hans 113  
 Prschewalski, N. von 133  
 Pückler-Muskau, Hermann von 66  
 Pufendorf, Samuel 59
- R**
- Raabe, Wilhelm 83  
 Raimund, Ferdinand 77  
 Ranke, Leopold von 114  
 Rasch, Bodo 155  
 Rasch, Heinz 155  
 Raßmann, Friedrich 9  
 Rath, Heine 51  
 Rauch, Neo 139  
 Rausch, Albert H. 10  
 Rausch, Emil 57  
 Rauwolff, Leonhard 44  
 Reck, Hans 81  
 Regel, Ingo 90  
 Reher, Alfred 151  
 Reichert, Josua 30  
 Reimann, Hans 65  
 Reiner, Imre 30  
 Remarque, Erich Maria 127

- Renn, Ludwig 25  
Renouard de Sainte-Croix, Félix 7  
Retzius, G. 59  
Reuter, Fritz 9, 114  
Rey, Guido 16  
Reznicek, Ferdinand von 86  
Richard de Bury 47  
Richter, Klaus 33  
Riefenstahl, Leni 70  
Rilke, Rainer Maria 47, 107  
Ringelnatz, Joachim 10, 15, 97, 132  
Ringhoffer, Franz 68  
Ritter, Karl 134  
Roberts, Emma 122  
Robitschek, Kurt 25  
Roerts, Wilhelm 68  
Rohr, Julius Bernhard von 135  
Rohse, Otto 28, 152  
Rollenhagen, Georg 102  
Rommel, Christoph von 56  
Roschkow, Juri 43  
Rosenberg, Marc 35  
Rosenberger, Ferdinand 97  
Rospini, Carl Joseph 71  
Rosselli, Cosimo 165  
Rossetti, Dante Gabriel 33  
Rossiansky, M. 95  
Rossini, Gioacchino 119  
Roth, Dieter 44  
Roth, Joseph 77, 137  
Rubinstein, Anton 119  
Rumpf, Johann Daniel Friedrich 46  
Ruscha, Ed. 153  
Ryff, Walther Hermann 106
- S**  
Sachs, Nelly 45  
Salome 112  
Salzmann, Alexander von 86, 87  
Salzmann, Siegfried 93  
Sandig, Armin 45  
Sauerbruch, Ferdinand 128  
Saussure, Horace-Bénédict de 19  
Schaeffer, Albrecht 145  
Scheibler, Sophie Wilhelmine 89  
Schiele, Egon 70  
Schiller, Friedrich von 103, 107, 113, 151, 162
- Schinz, Heinz Rudolph 122  
Schlegel, Julius Heinrich Gottlieb 81  
Schlözer, August Ludwig 58  
Schmincke, Johann Hermann 60  
Schmitz, Oscar A.H. 91  
Schmoller, Gustav von 20  
Schnitzler, Arthur 45, 149  
Schnog, Karl 130  
Schopenhauer, Arthur 107  
Schreiber, August 89  
Schreiber, Heinrich 35  
Schreyer, Lothar 66, 67  
Schröder, Rudolf Alexander 22  
Schultes, Joseph August 16  
Schumann, Robert 119  
Schwab, Gustav 61  
Schwebel, Johannes 5  
Schweiger-Lerchenfeld, Amand von 120  
Schwenckfeld, Kaspar 5  
Schweser, Christoph Heinrich 9  
Scott, Walter 35  
Seewald, Richard 146  
Seitz, Gustav 45  
Serner, Walter 89  
Sherman, Cindy 136  
Siemsen, Hans 130  
Siggel, Alfred 143  
Sigonius, Carolus 61  
Sjöstedt, Yngve 18  
Slevogt, Max 75  
Söderberg, Sven 59  
Spieker, Ewald 31  
Spieß, Christian Heinrich 163  
Spitz, Ernst 127  
Sprecher von Bernegg, Fortunat 61  
Stahl, Friedrich 86, 87  
Stampfli, Pierre 31  
Stassen, Franz 67  
Stedman, John Gabriel 39  
Stein, Peter 95  
Stengel, Johann Peterson 137  
Stephens, George 58  
Sternheim, Carl 137  
Steudel, Albert 17  
Stevens, Thomas 67  
Stieglitz, Christian Ludwig 125  
Stifter, Adalbert 152
- Stoltz, Johann 65  
Storm, Theodor 45, 83  
Straube, Jul. 156  
Strauss, Botho 139  
Strauss, Richard 161  
Strindberg, August 10  
Svärdström, Elisabeth 59
- T**  
Talbot, Star 9  
Taslitzy, Boris 114  
Tasso, Bernardo 139  
Tausch, Friedrich Ignaz 96  
Taut, Bruno 10  
Teller, Juergen 15  
Terentius Afer, Publius 114  
Thiemann, Carl 51  
Thöny, Eduard 87  
Thomas von Kempen 106  
Thomasius, Christian 135  
Thorsen, Peder Goth 58  
Thurmair, Johannes 104  
Tinguely, Jean 93  
Toledo, Irma 122  
Toller, Ernst 15  
Torberg, Friedrich 127  
Touchy, Ludwig 9  
Trakl, Georg 65  
Tranströmer, Tomas 83  
Trier, Walter 83  
Trübner, Jörg 65  
Tucholsky, Kurt 29, 158  
Turnebus, Adrianus 164  
Tuszynski, Ladislaus 96
- U/W**  
Uhland, Ludwig 61  
Urban, J. 149  
Uzarski, Adolf 67  
Valerius Flaccus, Gaius 33  
Varnhagen von Ense, Rahel 133  
Vega, Garcilaso de la 18  
Vergilius Maro, Publius 90, 139  
Vierhaus, Rudolf 153  
Vignola, Jacopo Barozzi de 65, 95  
Villon, François 31  
Vispré, François Xavier 81  
Visscher, Nicolaes 70  
Vogeler, Heinrich 11, 22, 151  
Voght, Caspar von 81  
Vogtherr, Heinrich 5  
Voltaire 43, 133  
Vorobeichic, Max 156  
Vredeman de Vries, Hans 122
- W**  
Waechter, F.K. 153  
Wagner-Rieger, Renate 121  
Wagner, Richard 65, 67, 70  
Wallenberg, Heinz 107  
Walser, Karl 41, 148  
Walser, Robert 41, 132  
Waltenberger, Anton 17  
Walthern, George M. 36  
Walther von der Vogelweide 30  
Warnecke, Friedrich 77  
Weddigen, Otto 7  
Wegner, Armin T. 23  
Weidmann, F.C. 17  
Weil, Gustav 61  
Weinert, Erich 25  
Weise, Gotthelf Wilhelm 56  
Weisgerber, Albert 87  
Weiss, Peter 45  
Wenke, Hans 128  
Werfel, Franz 11, 55  
Werner, Oskar 71  
Wessén, Elias 59  
Westendorf, Wolfhart 141  
Wieland, Christoph Martin 111, 163  
Wiesend, Georg 17  
Wimmer, Ludv. F.A. 59  
Wittfogel, Karl August 15  
Woerl, Leo 157  
Wohlfahrt, Johann August d.J. 143  
Worm, Ole 58  
Wright, Frank Lloyd 125
- Z**  
Zachariä, Friedrich Wilhelm 164  
Zack, Léon 95  
Zatta, Antonio 98–101  
Zimmerer, Heinrich 123  
Zincgref, Julius Wilhelm 106  
Zöller, Hugo 135  
Zotter, Hans 143  
Zumpt, August Wilhelm 123  
Zweig, Stefan 111, 127  
Zylla, K. 139

Redaktion:  
Frank Albrecht, Schriesheim  
Meinhard Knigge, Hamburg  
Hermann Wiedenroth, Bargfeld/Celle

Umschlaggestaltung:  
Florian Hardwig, Berlin

Gesamtherstellung:  
AMDO GmbH & Co. KG, Heilsbronn

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]